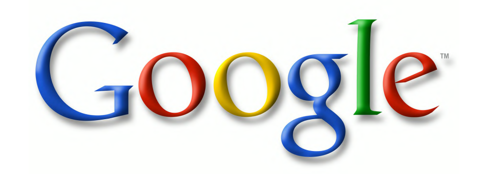
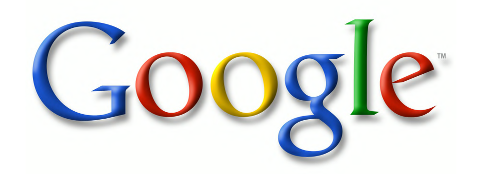
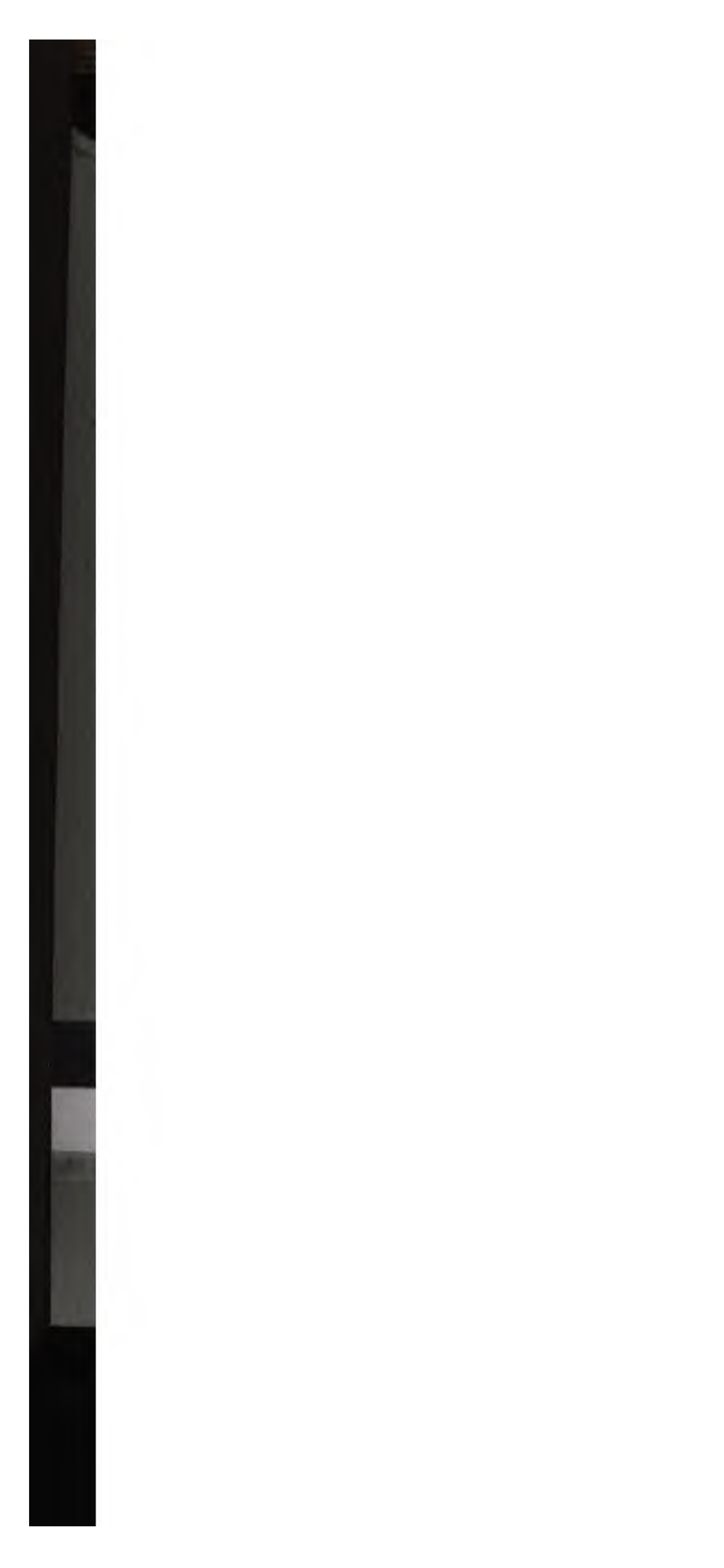
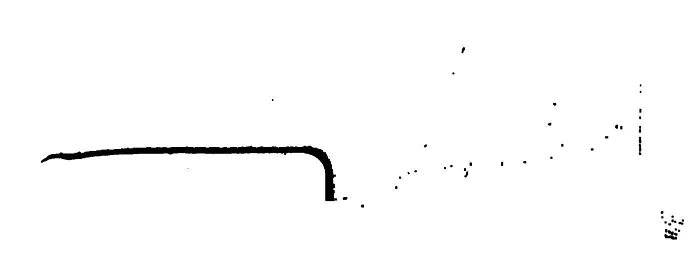


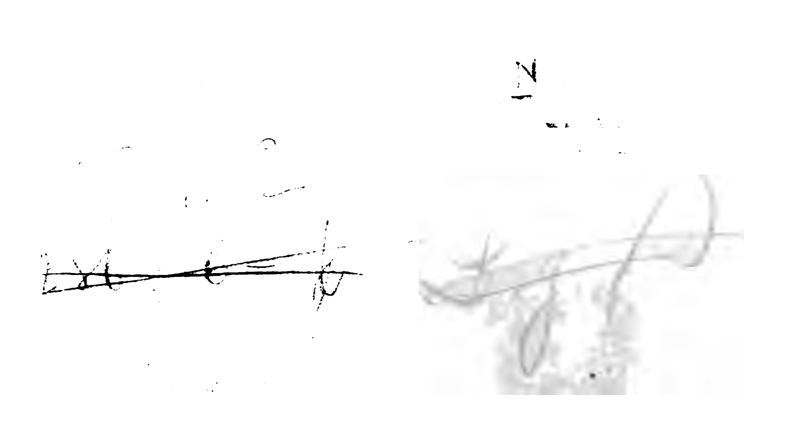
















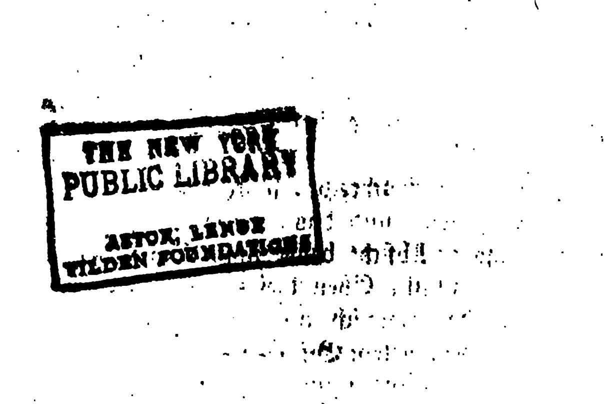
Johann August Nösselt,
Doct. und Prof. der Theologie zu Halle,

Anweisung
zur Kenntniß der besten
allgemeinern Bücher
in allen
Theilen der Theologie.

Vierte
verbesserte und sehr vermehrte Auflage.



Leipzig,
in der Weygandschen Buchhandlung.
1800.



Wer ein Buch schreibt, sollte allezeit seine Vorgänger übertreffen, und das, wovon er schreibt, in irgend einiger Absicht besser machen wollen — wofür schriebe Er sonst? Eben dieses müßte man dem Leser anzeigen oder merklich machen, damit er wüßte, ob und wie er bey diesem Buch seine Rechnung mehr fände als bey einem andern, und nicht entweder mit unersetzlichen Zeitverlust seine Erwartung getäuscht sähe, oder über ein schlechteres Buch ein besseres ungebraucht ließe. Die Nachläßigkeit eines Schriftstellers in diesem Stück kommt den Lesern oft so theuer zu stehen, daß ichs mir selbst nicht vergeben könnte, wenn ich nicht dafür sorgte, daß meine Leser nicht in eben der Ungewißheit wegen des gegenwärtigen Buchs, gelaßen würden.

In einer Anweisung zur Bücherkenntniß muß nothwendig eine gewisse Wahl beobachtet werden. Nicht bloß die ungeheure Menge von Büchern, die von Jahr zu Jahr unübersehbarer wird, und worunter gewiß nur der kleinste Theil Kennens- und Lesenswerth ist; nicht bloß die Absicht eines Compendiums, worin man nur das Merkwürdigste erwartet; sondern auch die Pflicht eines Schriftstellers erfordert es, der sich andern zum Wegweiser anbietet. Kenntniß der Bücher — ich meine nicht, ihrer Existenz, ihrer Titel, oder einiger Anekdoten von ihnen, sondern ihres eigentlichen Inhalts und wahren Werthes — ist, bey der unermeßlichen Zahl der Bücher, bey der [illegible]e des menschlichen Lebens, bey so vielen andern Beschäftigungen, womit es besetzt ist, auch für ausser[illegible]

lichen Fleiß, überaus schwer zu erlangen, und eben daher ungemein selten. Es kann niemanden daran liegen, ob worüber? sondern was darüber gut geschrieben ist? Wer also Gutes und Schlechtes durcheinander wirft, ohne mir auch nur einen Wink zu geben, ob es dieses oder jenes sey, oder, welches einerley ist, wer so ins Allgemeine von Büchern urtheilt, daß man leicht sieht, um so zu urtheilen brauche man nicht einmal das Buch geprüft zu haben: wie kann der mir zumuthen, daß ich ihn zum Führer annehmen solle?

Allerdings hat der, welcher einen bloßen Entwurf zu akademischen Vorlesungen niederschreibt, das Recht, die Bücher ohne hinzugefügtes Urtheil anzugeben; weil er sich vorbehält, mündlich weitere Erläuterungen zu geben. Daher habe ich bey dem folgenden Entwurfe nur selten über Bücher geurtheilt, eigentlich, so viel ich mich erinnere, nur alsdann, wenn entweder in einem gewissen Fache eigentlich noch nichts, auch durch alle bisherige Bücher nicht, geleistet, oder wenn ein Buch zu hoch geachtet oder zu sehr übersehen war, daß ich glaubte, ich müßte dieses hervorziehen, und die zu hohen Begriffe von jenem, die dem Aufkommen besserer Bücher und Kenntnisse nachtheilig werden konnten, herunterstimmen helfen. Aber dem Leser muß man es doch wenigstens wissen lassen, daß man nur gute Bücher habe angeben wollen. Diese auszusuchen ist daher meine erste Sorge gewesen.

Da ich mich einmal einschränken mußte, so habe ich mich auf allgemeinere Bücher eingeschränkt, d. i. eigentlich nur solche angeben wollen, die eine ganze Disciplin oder deren Haupttheile abhandelten; ohne diejenigen zu berühren, die über ganz besondere Gegenstände Untersuchungen angestellt oder davon Nachricht gegeben haben; es sey denn, daß bey dem Mangel der erstern einige von der letztern Art jener Stelle

vertreten musten, oder sie in ihrer Art einen ganzen Theil einer Wissenschaft, wie etwa Melanchthons Leben von Camerarius, eine kurze Reformationsgeschichte, enthielten. Damit läugne ich nicht, daß diese letztern oft, und gemeiniglich besser wie die erstern sind. Ich läugne auch nicht, daß man in manchen viel zu wenig bekannten Büchern vortrefliche Nachrichten und Untersuchungen finde, die dem Titel nach niemand darin suchen wird, z. B. in Martin Schook's Buch de bonis Eccles. et canonicis, von der Niederländischen, in Gratians Büchern über das Leben des Cardinal Commendon's, von der Polnischen Reformationsgeschichte, in Anton Possevini Notis divini verbi &c. von der Geschichte der Antitrinitarier in Polen und Siebenbürgen. Solche Schriften muß man alsdann empfehlen, wenn man Bücher empfehlen will, die über gewisse besondre Stücke einer Wissenschaft verglichen zu werden verdienen; in einer allgemeinern Anweisung zur theologischen Bücherkenntniß kann man sich darauf nicht einlaßen.

Bey der Wahl, die unter den allgemeinern Schriften angestellt werden mußte, war nicht Seltenheit eines Buchs das, was mir es bemerkenswerth zu machen schien. Seltenheit kann keiner unnützen Sache einen Werth geben; sie erhöht bloß den Werth dessen, was nutzbar ist, weil uns alles theuer ist, was schwer erlangt werden kann und seinem Untergang nahe zu seyn scheint. Nutzen, d. i. richtiges Verhältniß als Mittel zum Zweck, bey Büchern also Brauchbarkeit zur Beförderung derjenigen Kenntnisse, die sie ausbreiten sollen, bleibt doch immer das, wornach der wahre Werth eines Buchs bestimmt werden muß. Nur alsdann führte ich seltne Bücher oder seltne Ausgaben derselben an, wenn sie mir sich nützlich waren, oder sich durch merkwürdige Stellen und Umstände, wenigstens in der Geschichte der theologischen Kennt-

nisse, auszeichneten. — Vielleicht wirft man mir vor, daß auch der angeführten Bücher noch immer zu viele, und daß unter ihnen doch gleichwohl noch viele schlechte wären. — Wer das erstere sagt, mit dem möchte ich nicht gern rechten. Wo ist der Maaßstab zu dem zu viel und zu wenig? Wer eine Anweisung zur Bücherkenntniß giebt, will nicht bloß den befriedigen, der dann und wann anfrägt, was statt aller sey? und nur gern von allen doch Etwas wissen will. Für solche ist Bücherkenntniß überall sehr gleichgültig; für sie eine Anweisung dazu schreiben, so unnütz, als eine Sprachlehre aufsetzen für den, der bloß lesen lernen will. Nur die, die über die Elemente der Theologie hinausgehen, nur die, welche sich wenigstens einem Theil derselben mit vorzüglichem Fleiß widmen wollen, nur die sind es, für die man dergleichen Bücher schreiben darf. — Wenn überdies ich selbst, oder wenn andre nach dem gegenwärtigen Buch sollten auf Universitäten Unterricht zur Kenntniß theologischer Bücher geben wollen: so hat man, bey eingeschränkter Zeit oder Absicht, allemal das Auslesen, und kann das übergehen, was minder nothwendig scheint. Es war doch immer besser, Mehrerer Wünsche zu befriedigen, und besser, dem Commentator viele Zusätze zu ersparen, die bey einem solchen Buche ohnehin allemal von Jahr zu Jahr nothwendig werden. — Daß ich endlich auch schlechte oder unvollkommne Bücher erwähnt habe, gestehe ich; aber es ist allemal mit Bedacht und Ueberlegung geschehen. Zuerst sind über manche Wissenschaften oder deren Theile keine vorhanden, die ich gut nennen, oder mit denen man, nach unsern Bedürfnissen, auch wohl nach den Hülfsmitteln, die man jetzt hat, gerechnet, zufrieden seyn könnte; wie z. B. Commentarien über einzelne biblische Bücher, wo ich die, so ich noch als die besten angeführt, gern ausstreichen will, sobald wir etwas wirk-

lich besseres darüber bekommen. Und dennoch kann man, wenn gleich wirklich manche Bücher andre ungemein übertreffen, auch schlechtere mit gutem Grunde empfehlen, wenn sie in gewisser Absicht Vorzüge haben, die andern, überhaupt bessern, fehlen; wenn sie, wie dies der Fall bey vielen angeführten theologischen Systemen ist, uns wenigstens mit der Geschichte und der Entwickelung theologischer Kenntnisse bekannt machen; wenn man endlich hoffen kann, der Leser werde, falls er des besten Buchs in seiner Art entbehren muß, doch froh seyn, das beste nach jenem kennen zu lernen. Ganz schlechte, und, die erwähnten Fälle ausgenommen, durch andre ganz entbehrlich gemachte Bücher habe ich meines Wissens nie berührt.

Nach dieser Wahl suchte ich die Bücher in derjenigen Ordnung zu stellen, die mir zur allgemeinern und nutzbarern Uebersicht die schicklichste schien. Sie geht, wie man sehen wird, etwas von der gewöhnlichen Ordnung ab. Die zur symbolischen Theologie gehörigen Bücher sind z. B. unter die über die historische Theologie zerstreut, und die systematischen nach der natürlichen, christlichen und mystischen Theologie abgetheilt. Aber, wie ich diese Ordnung mit Ueberlegung gemacht habe: so hoffe ich auch, sie werde, da sie der Natur der Sache gemäßer ist als eine andre, nicht verworfen werden, wenn man das überlegt, was darüber §. 177 f. 471. und anderwärts gesagt worden ist. Ueberhaupt ist die besondre Abtheilung in gewisse Wissenschaften oft sehr willkührlich, und hat ihren Ursprung mehr dem Zufall als der Ueberlegung zu danken. Richteten sich die Bücher selbst nicht darnach: so würde ich oft noch eine bessere Ordnung versucht haben. Jetzt muste ich die Bücher stellen, wie ich sie vorfand. Selbst diese Stellung macht oft keine geringe Mühe, wenn sie vernünftig seyn soll, wie man unter andern aus den angeführten Paragra-

phen leicht von selbst, und noch mehr alsdann abnehmen wird, wenn man die Sache selbst versuchen will.

Bey dem einzelnen Theilen einer Wissenschaft habe ich eine unbequeme Stellung zu vermeiden gesucht, und vornehmlich die gewöhnliche Stellung nach den verschiedenen Secten vermieden. Wenn Schriften angegeben werden, wodurch sich Parthey von Parthey unterscheidet, wie bey der christlichen Glaubenslehre und den theologischen Streitigkeiten, so ist diese Abtheilung nützlich, ja selbst nothwendig. Wozu aber, wenn von den exegetischen oder historischen Schriften die Rede ist? — Weil die Lehrsätze einer Parthey, der der Verfasser zugethan war, in die Erklärung und den Vortrag einen großen Einfluß haben. — Aber wenn nun ein Schriftsteller, wie billig, in solchen Schriften nicht partheyisch ist, noch seyn will, wohin soll ich ihn alsdenn stellen? oder, warum dem Leser, der ein Buch aufsuchen will, erst die Mühe machen, nachzusuchen, unter welcher Secte der Verfasser versteckt sey? Und ist dieser freylich gemeine Fehler eines Buchs der wichtigste Gesichtspunct, wornach ich die Bücher in Classen vertheilen muß? giebts nicht wichtigere, die mehr in Acht genommen zu werden verdienen? — Allerdings giebts dergleichen. Ich führe nur einen an, die Geschichte der Kenntnisse, wonach auch der Werth eines Buchs mit bestimmt werden muß. Welche Kenntnisse fand ein Schriftsteller schon vor sich? wie fern erweiterte Er sie? zu welcher Zeit schrieb er, sonach unter welchen Umständen? Die Beantwortung dieser Fragen hängt davon mit ab, daß ich weiß, wer früher oder später schrieb. War es denn nicht billig, daß ich eben durch die Stellung verschiedner Schriften über den nehmlichen Gegenstand den Leser darauf aufmerksam machte? Wenn ich scheine von dieser Zeitordnung abgewichen zu seyn, so scheine ichs wirklich nur. Denn da billig unter mehrern Aus-

gaben eines Buchs die beste angegeben werden mußte, so kommts daher, daß ein Buch mit einer spätern Jahrzahl voran steht; aber eben dieses Voranstellen zeigt, daß dies Buch älter sey, und in dem folgenden habe benutzt werden können. — Ich brauche übrigens kaum zu sagen, daß ich den Büchern nicht nach den Titeln, die oft gar dem Inhalt nicht entsprechen, sondern nach dem wirklichen Inhalt, einen Platz in ihrer Classe angewiesen habe. Es ist also nicht meine Schuld, wenn jemand, der die Bücher nur nach den Titeln kennt, sie an einem ganz andern Orte sucht.

Mein vornehmstes Bestreben war übrigens, zuverläßige Nachrichten zu geben: und wenn mir nicht schon Gewissenhaftigkeit diese Pflicht auferlegt hätte, so hätte mich selbst die traurige Erinnerung dazu bewegen müssen, daß ich so oft, auch von solchen, die recht eigentlich Bücherkenntniß befördern wollten, mit großen Zeitverlust getäuscht worden war. Ich habe daher kein Buch erwähnt, daß ich nicht selbst genau, entweder weil ichs bey der Hand und gebraucht hatte, oder aus recht zuverläßigen und geprüften Nachrichten kannte; und deswegen lieber etwas ganz übergangen, ehe ich etwas, so ich nicht kannte, hätte anführen sollen. Nur bey wenigen Büchern und ihren Ausgaben, deren ich nicht habhaft werden konnte, und die doch von Kennern als wichtig empfohlen wurden, mußte ich eine Ausnahme machen. Alsdenn aber kann man es allemal daran erkennen, daß ich den Titel nur ganz allgemein, oder durch ein: Es soll, angegeben habe, Vielleicht wird mancher, zumahl von der systematischen Theologie an — denn vorher, z. B. bey den Bibelausgaben, ließ sichs nicht immer thun — die Genauigkeit in Anzeige der Titel übertrieben finden. Aber ich habe es für Pflicht gehalten, so sehr ich mir Mühe hätte ersparen können, lieber selbst Wörter aufzuzählen, als auch nur den Verdacht zu erregen,

daß die gegebnen Anzeigen nicht ganz genau und zuverläßig seyn möchten. Wer ein solches Buch schreibt, sollte es lieber ganz unterlaßen, wenn er nicht öffentlich versichern könnte, daß er für alles, was er geradezu gesagt hat, Bürge seyn wollte.

Und die zweckmäßige Vollständigkeit? Darüber fürchte ich doch nicht viele, gerechte, Vorwürfe. Gesammlet hatte ich zwar wenig, und fühlte auch im Anfang die Schwierigkeiten in diesem Stück so sehr nicht, als nachher, da ich das Buch selbst schrieb. Es ist auch kaum möglich, bey einem Buch dieser Art allen Einwendungen den Weg zu verschließen. Indessen, wenn ich einer fast dreyßigjährigen Beschäftigung mit Bücherkenntniß, und den besten Schriften trauen darf, die ich, um kein wichtiges Buch, das zu meiner Absicht gehörte, vorbeyzulaßen, verglichen habe: so dürften der wichtigen Bücher nicht viele seyn, die ich übersehen oder gar nie in Erfahrung gebracht hätte.

Druckfehler zu verhüten, die fast in keiner Art Büchern so unangenehm und schädlich sind, und gewiß auch sich nirgends leicht so unvermerkt einschleichen, als in dieser, habe ich mein Möglichstes gethan. Es sind mir auch bey nochmaligem Durchlesen des größten Theils dieses Buchs nur sehr wenige und fast lauter solche aufgestoßen, die jedem von selbst in die Augen fallen.

Vielleicht wird es manchem auffallen, daß der zweyte Theil des Buchs, wegen seiner Kürze, mit dem erstern fast in gar keinem Ebenmaaß steht, und vielleicht wird man die Ursach davon in dem Umstand suchen, daß der Verfasser zum Ende eilte. Aber die wahren Ursachen sind: erstlich, daß diejenigen Disciplinen, die der zweyte Theil in sich faßt, bey weiten so viel nicht in sich fassen, als die des ersten Theils; auch darüber bey weiten keine so große Menge merkwürdiger Bücher geschrieben worden; wenigstens ältere

Schriften derselben Art, z. B. Predigten und Anweisungen zur Erlernung der Theologie, durch neuere fast gänzlich entbehrlich gemacht worden sind. Hiernächst war ich im Anfang willens, manche Arten von Büchern, z. B. solche, darin das Christenthum ganz für die Begriffe auch ganz Unwissender vorgetragen wird, mit in dem zweyten Theil zu bringen, die nachher, bey weiterer Ueberlegung, eine Stelle in dem ersten bekamen. Und überhaupt wird sich niemand an diese Ungleichheit der Theile stoßen, wenn er bedenkt, daß, der Natur der Sache folgen, auch hier die erste Regel seyn, und daß man diese nicht aufopfern müsse, nur um einem kleinen Uebelstande auszuweichen.

Trockenheit in einem solchen Buch zu verhüten, erlaubte die Natur eines bloßen Verzeichnisses, das in Vorlesungen erläutert werden sollte, gar nicht. Doch habe ich sie, durch Einschiebung kleiner Nachrichten von den auf den Titeln nicht angezeigten Verfassern der Bücher, und kleiner Erläuterungen über den Inhalt und Umstände manches Buchs; durch Berichtigung mancher gewöhnlichen Irrthümer, wenn alles dies mit wenig Worten geschehen konnte; vornehmlich auch durch Anmerkungen über das, was in jeder Wissenschaft geleistet werden sollte, und wohl noch nicht, in dem Maaß wenigstens nicht wie es konnte, bisher geleistet worden seyn möchte, zu mildern gesucht. Diese letztern Anmerkungen, die ich nur kurz zusammen gedrängt habe, sollten nicht nur die Bücherkenntniß praktischer machen, sie sollten auch der Maaßstab seyn, wonach der innre Werth eines Buchs bestimmt werden müßte, wonach ich ihn wenigstens ansehe. Wer mich hierüber als wirklicher Kenner der Wissenschaften und der darin geschriebenen Bücher, noch mehr belehrte, wer vollends durch sein Beyspiel in der That das leistete, was man jetzt nur noch wünschen kann, ich meine, wer wirklich Lücken auszufüllen und das erwünschte Licht in

einzelnen Wissenschaften auszubreiten suchte; dessen Erinnerungen oder Beyspiel würde ich, sollte ich einmal wieder an dieses Buch denken müssen, mit wahrer Dankbarkeit benutzen.

Zuletzt glaube ich sagen zu dürfen: daß mir diese Arbeit, die doch in ihrer Art vollständig und püncktlich genau, auch mit sorgfältiger Wahl gemacht werden sollte, keine geringe Mühe und etwas Fleiß gekostet habe. Beynahe die größeste Schwierigkeit machte die Untersuchung desjenigen, was nicht gesagt, der Bücher, die nicht angeführt werden sollten. Diese Vorbeylassung ist eine unsichtbare Eigenschaft, die der, welcher eine Anweisung zur auserlesenen Bücherkenntniß geben will, wissen, aber andern davon keinen so lebhaften Begrif machen kann, als er selbst davon hat. Ich sage dies nicht aus Unbescheidenheit. Was habe ich mehr gethan, als was jeder ehrlicher Schriftsteller, der nicht unverschämt ist, thun sollte? Aber es liegt mir äusserst daran, daß die, welche sich dieses Buchs bedienen wollen, glauben können, daß die gegebnen Nachrichten zuverläßig sind; nicht minder daran, daß man die Mängel des Buchs mit desto mehrerer Billigkeit übersehen möge, zu der man um so geneigter seyn würde, wenn man wüßte, unter wie vielen andern Zerstreuungen es hat vollendet werden müssen. Gott laße auch diese Arbeit zur Förderung nützlicher Kenntnisse, und dadurch zur Förderung der Erkenntniß und Liebe zu seiner Wahrheit, gereichen. Geschrieben Halle, den 22. April, 1779.

Erklärung über die zweyte Ausgabe von 1780.

Bey Vergleichung dieser mit der vorigen Ausgabe wird der Augenschein lehren, daß sie verbessert und vermehrt ist. Zu berichtigen und wegzulaßen habe ich wenig gefunden. Aber manches habe ich besser geordnet, und vieles Alte und Neue zugesetzt, sonderlich im ersten Drittheil des Buchs, der früher abgefaßt und selbst wegen der mehrern guten Bücher, die wir seit der ersten Ausarbeitung desselben in dem Fach der Exegetischen Theologie bekommen haben, beträchtlicherer Zusätze fähig war. Ueberall, wo ich konnte, habe ich mit Dankbarkeit die Erinnerungen benutzt, die man über dieses Buch gemacht hatte. Wo ich konnte — sage ich. Das ist, wo man mich an Bücher erinnert hat, die ich kannte, die mir aber entgangen waren; oder wo man mir Bücher bekannt machte, die ich näher kennen lernen konnte, um zu sehen, ob sie zu der Absicht dienten, wozu ich sie empfehlen wollte; in beyden Fällen, wenn sie in den Plan gehörten, nach dem das gegenwärtige Buch gearbeitet war, und der Absicht entsprachen, die ich dadurch zu erreichen gedachte. Denn bloß der Erinnerung folgen, ohne eigne Kenntniß und Prüfung, konnte ich nicht. Bisweilen war die Erinnerung ungegründet, z. B. daß die Brüßler Ausgabe von Tillemont's Memoires pour servir à l'Hist. Eccles. in Folio eben so vollständig sey und das ganze Werk enthalte, als die Pariser Ausgabe. Oder sie traf mein Buch nicht,

und ich konnte ihr nicht folgen, ohne meiner Absicht untreu zu werden, z. B. daß Whitakers Werke gegen die Lehren der Römischen Kirche übergangen wären, sie, die nicht zu den allgemeinern Werken gehören, sondern besondre Lehren betreffen; daß bey der Mystischen Theologie nicht einmal Thomas von Kempen erwähnt sey, er dessen Bücher von der Nachfolge Christi, noch viel weniger als Arndts Bücher vom wahren Christenthum, zu den eigentlichen mystischen gehören, die ich mit Bedacht von den asketischen unterschieden habe. Bisweilen fand ich denn auch bey wirklicher Untersuchung, daß die mir vorgeschlagne Bücher gar nicht solche waren, die das leisteten, was sie zu einer gewissen Absicht empfehlen sollte, und konnte mich also auf bloße Vorschläge, wo ich der Bücher nicht selbst habhaft werden konnte, nicht verlaßen. Andre Erinnerungen fallen von selbst weg, wenn man das erwägt, was in der Vorrede, vornehmlich S. 5. gesagt worden ist. — Diese Erklärung glaubte ich den gelehrten Männern schuldig zu seyn, die durch ihre Erinnerungen etwas zur mehrern Vollkommenheit des Buchs beyzutragen gesucht haben, welches ich stets mit Dankbarkeit erkennen werde. Ich hoffe auch, daß die jetzt beygefügten Register eines meiner Freunde die Brauchbarkeit dieses Buchs nicht wenig befördern sollen.

Vorbericht
zur dritten und vierten Auflage.

Daß jede dieser Ausgaben sehr vermehrt sey, wird der, wer sie mit der vorhergehenden vergleicht, schon aus der Bogenzahl und dem bey der vierten Ausgabe gewählten größern Format, ersehen, und die meisten Zusätze im exegetischen Fach, bey der Religions- zum Theil auch bey der christlichen Kirchengeschichte, und bey den Wissenschaften finden, die den künftigen Prediger bilden sollen. Auch betreffen diese Zusätze nicht bloß in der neuesten Zeit erschienene, sondern selbst ältere Schriften, die ich seit den vorigen Ausgaben kennen gelernt, oder mich ihrer erst seitdem wieder gelegentlich erinnert hatte. Selbst mehrere vorhin nicht berührte Arten von Schriften und ganz neue Paragraphen, sind hinzugekommen; ich habe aber mit Fleiß die vorigen Zahlen der letztern beybehalten, und die neuen als Anhänge der bisherigen bezeichnet, damit man, was irgendwo in den vorhergehenden Ausgaben angezogen war, gleich in der jetzigen wiederfinden könnte. In der vierten Ausgabe ist hie und da bey beträchtlichen Büchern, die in neuen Auflagen erschienen sind, die Zeit angegeben worden, wenn ein solches Buch zuerst erschienen war, weil ich dadurch bemerklicher machen wollte, ob ein Schriftsteller dem andern angeführten vorgearbeitet habe; welches zu wissen zur Geschichte der Wissenschaften und der dahin einschlagenden Bücher oft sehr dienlich seyn kann. Bisweilen wird man auch Urtheile über die erwähnten Bücher mit wenig Worten gefällt finden. Doch ist dieses nur bey einigen Büchern geschehen, die entweder ganz vorzügliche Aufmerksamkeit verdienen, ob sie gleich zum Theil wenig oder gar nicht bekannt sind, oder die in einem grö-

ßern Ansehen stehen, als sie mir, von gewissen Seiten betrachtet, zu verdienen scheinen. Ueber mehrere oder gar alle zu urtheilen, war dem Zweck des gegenwärtigen Buchs nicht gemäß, das nur zu einem Leitfaden dienen sollte, dem ich in meinen Vorlesungen darüber folgen könnte, und das für die, welche es vor sich brauchen wollen, zu einem Repertorium bestimmt war, worin sie die merkwürdigsten zu allen Theilen der Theologie gehörigen Bücher genau und nach ihren besten Ausgaben möchten angegeben finden.

Am wenigsten und fast nirgends habe ich etwas in den allgemeinern Anmerkungen geändert, mit welchen die Beschreibung der verschiedenen Bücherclassen anhebt; weil ich, was mir darüber schien noch bestimmter und ausführlicher gesagt werden zu können, bereits in der Anweisung zur Bildung angehender Theologen glaubte gesagt zu haben, die man gewissermaßen als einen Commentar über jene Anmerkungen ansehen kann. Die Verbesserungen erstrecken sich nicht bloß auf die Druckfehler, deren ohnehin in den vorigen Ausgaben ungemein wenige waren, sondern vielmehr auf deutlichere und ausführlichere Darstellung, wovon man bey den Bekenntnissen der Taufgesinnten §. 498. und anderwärts Beyspiele antreffen wird. Uebrigens habe ich überall auf die geflissentlichste Genauigkeit gesehen, weil die Zuverläßigkeit der Angaben billig die erste Haupteigenschaft eines solchen Buchs seyn muß. Ich hoffe auch, daß unter den seit der vorhergehenden Ausgabe herausgekommenen Büchern, nicht leicht ein wichtiges werde übergangen seyn, so weit es meiner Absicht, die besten allgemeinern Bücher in allen Theilen der Theologie aufzustellen, gemäß war.

Inhalt

Inhalt.

Eine

Einleitung.

1.

Seitdem die Menschen angefangen haben, ihre gemachten Entdeckungen aufzuzeichnen und in Bücher zu verfassen, um sie dadurch weiter auszubreiten oder dauerhafter zu machen: so ist es für einen jeden, der nach immer mehrerer Vollkommenheit seiner Erkenntniß und deren Folgen strebt, nothwendig worden, sich solcher Bücher zu diesem Zweck zu bedienen. — — Alle Arten von historischen Kenntnissen würden wir ohne sie gar nicht, oder nicht zuverläßig genug, erlangen, und dabey besonders der großen Vortheile entbehren, welche die Geschichte der menschlichen Kenntnisse, zur Verhütung vieler Verirrungen, zur Belehrung über die besten Mittel Wahrheit und Weisheit zu lernen, und selbst zur Beförderung der Dankbarkeit gegen Gottes Vorsehung, gewährt. — Unstreitig werden wir auch durch Lectüre auf mehrere Sachen aufmerksam gemacht, die uns sonst entgangen seyn würden, — lernen eher unsre Vorurtheile und die Lücken unserer Erkenntniß entdecken, unsre einseitigen Urtheile berichtigen, und unsre wahren Einsichten bestärken — lernen alles weit schneller und mit wenigerer Mühe und Zeitverlust. — Es ist leicht einzusehen, wie sehr dadurch zugleich der stolze Dünkel verhütet und niedergeschlagen; wie sehr hingegen durch Andrer Beyspiel und Vorarbeit unser Fleiß ermuntert, und Bescheiden-

heit, Billigkeit, unpartheyische Wahrheitsliebe, nebst andern damit verbundenen Tugenden, befördert werden könne.

2.

Wie es nun einem jeden, der sich einer besondern Beschäftigung widmet, sehr unanständig ist, sich um die Veränderungen nicht zu bekümmern, die in diesem Fache von Zeit zu Zeit vorgegangen sind, um zu erfahren, was darin entdeckt, bezweifelt, bestätigt, bewährt oder unbewährt befunden worden sey, diese Kenntniß aber hauptsächlich durch Bücher erlangt werden muß: so erweckt es sehr nachtheilige Vorurtheile gegen die Kenntnisse und Urtheile eines Gelehrten, wenn es ihm an Bücherkenntniß fehlt, oder wenn er sich gar durch Fehler, die aus Mangel dieser Kenntniß herrühren, verächtlich macht. — Hingegen ist bey der gar großen Verschiedenheit und immer zunehmenden Menge der Bücher eine ausgebreitete und genaue Bücherkenntniß sehr nützlich, um den wahren Werth einzelner Bücher bestimmen und sie nach einer weislich angestellten Wahl gehörig benutzen zu können. Denn 1) ist es schon vernünftig, immer das beste zu brauchen, was man irgend haben kann, und sonach zu erforschen, in welcher Absicht ein Buch vor andern Vorzüge habe; 2) Sich daher nach solchen Büchern umzusehen, worin theils die besten vorhandenen Hülfsmittel gewisse Sachen aufzuklären, gebraucht, theils das meiste gethan worden, um die Bedürfnisse gewisser Zeiten und Arten von Menschen zu befriedigen. Ueberdies würde es 3) ein großer Zeitverderb seyn, oder das Fortrücken in der Erkenntniß ungemein erschweren, wenn man zwar Bücher kennte und brauchte, die überhaupt die vollkommensten in ihrer Art, aber den geringern Fähigkeiten, Kenntnissen oder Absichten desjenigen, der sie brauchte, nicht angemessen genug

wären, oder wenn man 4) solche brauchen wollte, die durch andre, welche etwas mehr als jene, oder welche es besser, vorstellen, entbehrlich gemacht worden. Ja man würde sich 5) durch unvorsichtig gebrauchte Bücher wirklich mehr schaden, weil entweder ihr Ansehen, und das Vertrauen darauf, uns abhalten könnte, uns um bessere zu bekümmern und sie zu benutzen, oder, wenn wir daraus manches Ungegründete, oder Falsche, oder Schädliche gelernet hätten, wir mit Mühe haben würden es wieder zu verlernen.

3.

Die Bücherkenntniß kann sich entweder auf das Aeusserliche oder auf das Innerliche eines Buchs erstrecken. — Dieses letztere, d. i. sein Inhalt und dessen Verhältniß gegen die Absicht des Verfassers und gegen die daraus zu erwartenden Folgen, ist ohne Zweifel die Hauptsache. — Die Kenntniß des erstern, d. i. seiner äusserlichen Einrichtung und Schicksale, kann nur nützlich seyn, so weit sie die Kenntniß des Innerlichen befördert; so wie hingegen ohne diese letztere die Veränderungen, welche ein Buch — z. B. Melanchthons Schriften, oder die Formula Concordiae — in der Welt hervorgebracht hat, nicht können begriffen werden. Abgesondert von dieser Kenntniß des Innerlichen ist die Kenntniß des Aeusserlichen eines Buchs bloße Bibliothekar- oder Buchhändler-Kenntniß, ist sie für einen Gelehrten meistentheils Mittel ohne Zweck und für ihn eben so wenig brauchbar, als bloße Bücherkenntniß ohne Anwendung.

4.

Man darf daher den Werth eines Buchs, wenn von dessen Brauchbarkeit die Rede ist, weder nach der Seltenheit desselben, noch nach dem gemachten

Aufsehen oder den hervorgebrachten Veränderungen, noch nach dem Ansehn in dem es steht, so wenig als nach der Neuheit desselben, beurtheilen.

Die drey ersten Eigenschaften können sehr zufällige, oft nichtswürdige, Ursachen, und ihren Grund darin haben, wenn wenig Abdrücke von einem Buche gemacht worden, oder die meisten verloren gegangen oder unterdrückt worden, oder nicht in Gang gekommen sind, oder das Sonderbare und Ungewöhnliche des Buchs, der herrschende Geschmack einer gewissen Zeit, die Neugier des Publicums auf die Sache, wohinein es schlägt, die Einmischung der Obrigkeit u. d. g. den Vertrieb desselben befördert oder gehemmt hat. Und ob ein neueres Buch besser sey als ein gewisses ältere, dies läßt sich erst alsdann sagen, wenn man weiß, daß der neuere Schriftsteller mehrere Geschicklichkeit zur Verfertigung eines solchen Buchs als der ältere gehabt, daß er alles Gute von jenem abgeschöpft und durch Zusätze nichts verschlimmert habe, und daß in jenem nicht manche Neben- oder gar wesentliche Vorzüge zurückgeblieben sind, die ihm doch vor dem neuern noch einen gewissen Werth geben; nicht zu gedenken, daß, wo die Sachen in einem neuern Buch erst ihre Zuverläßigkeit von dem alten erhalten — wie es bey historischen Sachen seyn kann — das ältere immer seinen Werth vor dem neueren behaupte.

5.

Vielmehr muß man, um ein Buch gehörig schätzen zu können, wohl unterscheiden, den Werth, welchen es nach unsern Bedürfnissen, und denjenigen, welchen es sonst haben kann. Denn ein Schriftsteller kann blos haben sammlen, oder aus mehrern oder weitläuftigern und neuern Werken einen Auszug machen, mehr für den großen Haufen und für

die gemeinsten Bedürfnisse schreiben wollen; er kann sich vielleicht vorgesetzt haben, nur eine gewisse Classe von Lesern zu befriedigen; er kann, mit einem Wort, eine eingeschränkte Absicht gehabt haben, nach der man also die Güte seines Buchs mit abmessen muß. Es kann auch ein Buch für gewisse Zeiten und deren Bedürfnisse brauchbar, aber für andere sehr entbehrlich oder unzureichend seyn. — Nach diesem vorausgesetzten Unterschied, wobey denn doch der Werth für uns, die Hauptsache bleibt, muß man diesen Werth entweder durch die Vergleichung eines Buchs selbst, oder nach dem Urtheil anderer gültigen Richter, oder nach dem sonst bekannten Charakter und der Handlungsweise des Verfassers oder Herausgebers beurtheilen.

6.

Im ersten Fall würden wir besonders darauf Acht zu geben haben: ob es, ausser der Nützlichkeit der abgehandelten Sache für uns — mit guter Wahl der in die Absicht des Buchs einschlagenden Sachen — ob es ordentlich — ob es, so weit es die Sache selbst und des Lesers Fähigkeit zuläßt, deutlich — ob es gründlich, d. i. mit zureichenden Beweisen und durch den rechten Gebrauch der zu gewissen Untersuchungen nöthigen Hülfsmittel unterstützt — ob es zu dem Zweck, wozu wir es brauchen, vollständig — ob es mit unpartheyischer Wahrheitsliebe geschrieben sey? — ob es für uns, in Absicht der Sachen, oder der Ausführung, oder des Vortrags, viel Neues enthalte, und es durch einmalige Lesung sich erschöpfen laße, oder bey wiederhohlter Lesung immer mehr vorher Unentdecktes darbiete? — ob es endlich viele fruchtbare Winke zum eignen Nachdenken gebe und neue Entdeckungen veranlaße? Je mehr von diesen guten Eigenschaften da ist, um so besser ist das Buch.

Diese Art Bücherkenntniß zu erlangen — wo die allerdings beträchtliche Geld- und Zeitkosten, di fleißige und aufmerksame Besuchung der Bücher und Buchläden, ingleichen durch Zusammenkün mit Andern, die uns den Inhalt eines Buchs in Kürze gedränget und treulich erzählen können und w len, sehr erspart werden könnten — ist freylich die verlässigste, wenn wir anders Fähigkeit und Aufm samkeit genug haben, diese Prüfung selbst anzustel Weil indessen uns diese Fähigkeit oft fehlt, wir a nicht alle Bücher selbst bekommen oder ohne gro Zeitverlust lesen, ja die meisten sehr wohl entbeh können; und gleichwohl unter diesen letztern ma wegen einzelner Stellen oder Nebensachen unentb lich sind; wenigstens doch zu wissen nöthig ist, ob wie weit sie uns entbehrlich seyn möchten: — so mü wir uns nothwendig auch der Anzeige und Urth Andrer bedienen, wenn wir voraus wissen, ob wie fern wir uns auf sie wahrscheinlich verlassen kön

§. 3.

Dieses letztere ist, eben so wie die Glaubwür keit eines jeden Zeugen, darnach zu bestimmen, w sie die nöthige Fähigkeit zu dergleichen Berichten Urtheilen nicht nur besessen, sondern auch wirklich braucht, und wenn sie das, was sie entdeckt, mit e so vieler Aufrichtigkeit und Geschicklichkeit in Dar lung fremder Gedanken, angegeben haben. — N immer ist diese Glaubwürdigkeit leicht zu bestimm Einiges Vorurtheil in dieser Sache giebt es, w der, welcher die Anzeige gegeben oder das Urtheil fället hat, uns, nebst seinem Charakter in dieser sicht, bekannt ist. Da wir aber oft beydes so we wissen, als ob jemand seinem Charakter treu geblie sey: so kann die Zuverlässigkeit seines Ansehns au

he, als aus den seiner Anzeige eingedruckten Spu-
seiner Glaubwürdigkeit, abgenommen werden.

9.

Man gebe nur Acht, — was für Anmerkungen
über die in einem Buch vorkommende Sachen und
en Behandlung gemacht habe — ob sein Urtheil
hr im allgemeinen bleibe oder bestimmter ausfalle
ob die Auszeichnung des merkwürdigsten oder der
ellen, die den Ton oder Gehalt des Buchs kennt-
machen sollen, charakteristisch sey — endlich ob
Mäßigkeit im Lobe und Tadel beobachte und keine
etten hervorleuchten laße: so wird man ziemlich
er finden können: ob er das Buch selbst gelesen
r gar studiert habe? — ob er derjenigen Art der
ssenschaften, in die es einschlägt, gewachsen gewe-
sey? — ob er sich in die Vorstellungen des Ver-
sers habe hineinversetzen können? — ob er in den
ist und Charakter des Buchs eingedrungen sey? —
er dessen Inhalt concentrirt und vollständig genug
gelegt habe? — ob ihm nicht durch Neigung oder
neigung von gewissen Personen, Partheyen, Wis-
schaften, Methoden und Lehrsätzen, der wahre Ge-
tspunkt verrückt, oder dadurch sein Urtheil par-
ysch geworden sey? — Glaubt man Ursache zu
ben, eine Recension für verdächtig zu halten: so
t man wohl, mehrere ausführlichere, bestimmte,
d mit Beyspielen und Erinnerungen begleitete Re-
sionen zu vergleichen, die uns oft auf die Spur der
jener vorkommenden oder zum Grunde liegenden
hler führen.

10.

Soll endlich der Werth eines Buchs nach dem
riftstellerischen Werth seines Verfassers beurtheilt
rden: so kommt es, der Hauptsache nach, auf eben

die Kennzeichen an, die vorhin (§. 8.) angegeben wor= den sind. Wüste man sonst, — daß er in der Art Kenntnisse, womit sich sein Buch beschäftigt, Meister, oder überhaupt mit den vorgetragenen Sachen gehö= rig bekannt sey, und daß er die nöthigen Hülfsmittel, z. E. bey historischen Untersuchungen, Kenntniß der Sprachen, Bekanntschaft mit den Quellen der Ge= schichte, den nöthigen Büchervorrath u. d. g. gehabt habe; — wäre er dafür bekannt, daß er auf seine Bücher genugsame Zeit und Fleiß verwende, und sich weder Weitschweifigkeit noch Nebenausschweifungen, die zum Zweck des Buchs nicht gehören, noch eine un= zeitige Sparsamkeit, zu gut halte; — kennte man sonst seine Gabe, sich in Andrer Ideen und Lage hin ein zu denken, seinen Scharfsinn, seine Wahrheits= liebe, Freymüthigkeit, Vorsichtigkeit, Kaltblütigkeit, Billigkeit und andre Tugenden; — kennte man über= dieß seine Art Sachen zu behandeln, die Deutlichkeit, Bestimmtheit und andre guten Eigenschaften seines Vortrags: so würde sich ziemlich zum voraus von der Güte einer von ihm verfertigten Schrift urtheilen laßen.

11.

Dergleichen vorläufige Kenntniß müßte man sich aus seinen andern Schriften, und, da sich ein Schrift= steller nicht immer gleich bleibt, aus seiner und ihrer Geschichte, also aus Andrer glaubwürdigen Nachrich= ten davon, zu verschaffen suchen. — Es ist daher bey dieser, wie bey den andern zwey Arten zur Bücherkennt= niß zu gelangen, nöthig, sich nach solchen Büchern um= zusehen, die zur Beförderung der Kenntniß der Bücher und ihres Werthes dienen können. Man kann dahin 1) solche rechnen, die eine eigentliche Einleitung in die Bücherkenntniß geben; 2) periodische Schriften, wel= che Nachrichten von neuherausgekommenen Büchern und Urtheile darüber enthalten; 3) gelehrtere Bücher=

Wochenschriften, und 4) Sammlungen einzelner Anmerkungen gelehrter Männer zur Beförderung der Bücherkenntniß. — Nach meiner hiesigen Absicht schränke ich mich auf diejenigen ein, welche Bücher aus allen Theilen der Theologie, wenigstens hauptsächlich, betreffen.

12.

Zu den eigentlichen Einleitungen zur theologischen Bücherkenntniß überhaupt gehören, ausser manchen Encyclopädien der Theologie und Anweisungen sie zu studiren, welche, wie einiges andre zur gelehrten Historie der Theologie, unten angezeigt werden sollen, einigermaßen: *Antonii Possevini* Apparatus sacer ad Scriptores veteris et novi Testamenti &c. Colon. Agripp. 1608. in fol. Tomm. II. und *Jo. Henr. Hottingeri* Bibliothecarius quadripartitus, Tiguri 1664. in 4; viel mehr aber *Jo. Franç. Buddei* Isagoge historico-theologica ad Theologiam universam singulasque eius partes, Lipſ. 1727. in 4. mit der ohne Benennung des Jahrs hinzugekommenen Historia Theologica litteraria continuata, oder 1730. in 4; *Christoph. Matthaei Pfaffii* Introductio in Historiam Theologiae literariam, notis amplissimis illustrata, Tubing. 1724 — 26. Partt. III. in 4; *Gottlieb Stollii* Anleitung zur Historie der theologischen Gelahrtheit, Jena 1739. in 4; *Jo. Georg. Walchii* Bibliotheca theologica selecta, Jenae, 1757—65. Tomi IV. in groß 8. nebst desselben Bibliotheca Patristica, ibid. 1770. gr. 8. und David Gottlieb Niemeyers Bibliothek für Prediger und Freunde der theologischen Literatur (zuerst erschienen unter dem Titel: Predigerbibliothek oder beschreibendes Verzeichniß der brauchbarsten Schriften für Prediger oder künftige Geistliche, von Dav. Gottl. Niemeyer, Halle 1782 — 84. in drey Theilen in gr. 8. —), neu bearbeitet und fortgesetzt von Aug.

Hermann Niemeyer und Heinrich Balthasar Wagnitz, erster bis dritter und letzter Theil, Halle 1796 — 98. Das Handbuch der neuern, besonders deutschen und protestantischen Literatur der Theologie, von Joh. Otto Thieß, bis jetzt in 2 Bänden in groß 8. Liegnitz 1795 und 97. schränkt sich bloß auf die Bücher von 1741 — 93. ein. Andre Bücher, welche die zu einer besondern Classe oder Wissenschaft gehörigen Schriften darstellen, wird man unten bey diesen einzelnen Classen finden.

13.

Periodische Schriften (§. 11.), die kürzere oder weitläuftigere Nachrichten von Büchern geben, wie diese von Zeit zu Zeit herauskommen, auch mehrentheils mit hinzugefügter Beurtheilung, sind freylich überhaupt, unter einander verglichen, und ihren einzelnen Aufsätzen nach, von ungemein verschiedenem Werth. Dieser müßte in Absicht auf einzelne Recensionen, nach den oben §. 9. berührten Umständen, im Ganzen aber sowohl nach dem mehrern Theil der darin befindlichen so beschaffenen Recensionen, als auch — falls die dort erwähnten Vorzüge vermißt werden sollten — darnach beurtheilt werden, wenn ein solch periodisches Werk eine größere Menge von Büchern beschrieben, die bessere und vollständigere Uebersicht der Zeitfolge, nach der die Bücher bekannt worden, befördert, und in die Veränderung der Denkungsart und Kenntnisse, mehrern Einfluß, als andre, gehabt hätte.

14.

Gelehrte Zeitungen können hier nicht angegeben werden, ob sie gleich gelehrte Nachrichten mehrentheils geschwinder ausbreiten, oft Vieles enthalten, was in Journalen übergangen ist, und selbst diese öfters über-

treffen. Die reichste unter den jetzigen ist die seit 1785 zu Jena herauskommende allgemeine Literatur-Zeitung; und für die theologische Litteratur insbesondere sind Johann Matthias Hassencamp Annalen der neuesten Literatur- und Kirchengeschichte bestimmt, die zu Rinteln seit 1789. 8. erschienen, und seit dessen Tode 1796. von C. G. Horstig und Ludw. Wachler fortgesetzt werden. — Unter den allgemeinern Journalen, welche zum Theil viele eigentlich theologische, selbst in Absicht auf theologische Bücher, übertreffen, möchten, nach den Grundsätzen §. 13, folgende, im Ganzen genommen, vornehmlich zu empfehlen seyn. Die Acta Eruditorum, Lips. 1682-1731 mit zehn Bänden Supplemente, und deren Fortsetzung oder die Nova A. E. die von 1732 bis 1773. gehen, nebst acht Bänden Supplemente, und über beyderley zusammen sechs Bänden der Register in 4; Bibliotheque universelle et historique, (meistens von *Jean le Clerc*, in Gesellschaft von *Jean Cornand de la Crose*, und zuletzt von *Jaques Bernard*) à Amsterd. 1686—93. in 25 Tomes in 12; Bibliotheque choisie -- par *Jean le Clerc*, à Amst. 1703-13. in 27 Tomes in 12; Bibliotheque ancienne et moderne -- par *J. le Clerc*, à Amst. 1714—27. in 28 Tomes in 12; Bibliotheque Angloise -- par M. D. L. R. (*Mich. de la Roche*) und von Tome 6 an par A. B. D. M. T. (Armand Boisbelland de Montresor d. i. *Arm. de la Chapelle*), zusammen à Amst. 1717—28, in 15 Tomes in 12; nebst den Memoires literaires de la grande Bretagne, par *Michel de la Roche*, à la Haye 1720—24. in 16 Tomes in 12; Bibliotheque Britannique, à la Haye 1733—47. mit Einschluß der Register in 25 Tomes in 8; Journal Britannique par Msr. (*Matthieu*) *Maty*, à la Haye 1750—55. 18 Tomes in 12 und fortgesetzt par Msr. de *Mauve*, ebendaselbst 1757. Tome XIX—XXIV. in 12; Bibliotheque raisonnée des Ou-

vrages des Savans de l'Europe, à Amst. 1728 — 53. in 30 Tomes, nebst 2 Bänden Register, in 8. (von *Arm. de la Chapelle*, *Jean Barbeyrac* und andern); Allgemeine deutsche Bibliothek, Berlin, und vom 107ten Bande an zu Kiel, 1766 — 95 in 118 Bänden und 5 Anhängen, zusammen von 20 oder vielmehr 21 Bänden, in groß 8; an deren Stelle schon 1792 zu Kiel die Neue allgemeine deutsche Bibliothek getreten, und bis jetzt (1799) schon zu 43 Bänden in groß 8. angewachsen ist; endlich Bibliothek der neuesten theologischen, philosophischen und schönen Literatur, (unter Joh. Jac. Hottingers Aufsicht) Zürich 1784 — 86. in 3 Bänden in 8.

Eine Kenntniß der nur zu sehr übersehenen kleinen, meist akademischen Schriften, geben, ausser andern vorher schon herausgekommenen: die Anzeigen und Beurtheilungen akademischer und anderer kleinen Schriften, Frankf. und Leipzig 1777 und 78. in zwey Bänden, in 8; Kleine theologische Bibliothek, Ersten Bandes 1 — 6tes Stück, Naumburg 1777, 7 — 10tes, Erfurt 1780 und 81. in 8; Kritische Nachrichten von kleinern theologischen Schriften, herausgegeben von G. C. Harleß, Ersten Bandes 1tes und 2tes Stück, Nürnberg 1782, 3tes und 4tes, nebst dem 2ten Bande in 4 Stücken, Frkf. 1783 — 85; Fortgesetzte kritische Nachrichten rc. von G. C. Harleß, Halle 1785 und 86. in 2 Bänden, jedem von 2 Stücken in 8. und Bibliothek von Anzeigen und Auszügen kleiner meist akademischer Schriften (von H. E. G. Paulus herausgegeben), Jena 1789. in 8, die mit dem dritten Bande 1792 (jedem Bande von 4 Stücken) aufgehört hat.

Zur kurzen möglichst ausgebreiteten Uebersicht der neuesten Schriften aller Arten sollte das seit dem Jahr 1776. zu Leipzig in groß 8. monathsweise erschienene Allgemeine Verzeichniß neuer Bücher, mit kurzen

Anmerkungen dienen, und der seit eben dem Jahre von Jerem. Nic. Eyring zusammengetragne und zu Göttingen in groß 8. herausgekommene Litterarische Almanach der Deutschen, (von Schriften des jedesmal vorhergegangenen Jahrs) in 5 Stücken für jedes Jahr, worunter ein fünfter, besonders gedruckter Theil, die Litteratur der Theologie enthält. Jenes Verzeichniß (dessen erste 3 Bände man J. C. Adelung zuschreibt) hat mit dem achten Jahrgange oder den Büchern von 1783. aufgehört, und der Almanach begreift nur drey Jahrgänge über die 1775 — 77 herausgekommenen Bücher, dessen Fortsetzung in Absicht auf theologische Bücher §. 15. vorkommen wird. Ganz vorzüglich aber gehört wegen seiner Vollständigkeit, vortreflichen Ordnung und Verweisung auf die wichtigsten gelehrten Journale und Zeitungen, hieher: Allgemeines Repertorium der Literatur für die Jahre 1785 — 90 (meistens von Joh. Sam. Ersch verfertigt), Jena 1793 in 3 Bänden gr. 4, von dessen Fortsetzung für das Jahr 1791 — 95 bereits der erste Band ans Licht getreten ist.

15.

Zu den eigentlichen theologischen Journalen gehören: ausser denjenigen, die zunächst für Prediger bestimmt und im zweyten Theil dieses Buchs erwähnt sind. — Altes und Neues aus dem Schatz theologischer Wissenschaften hervorgebracht (hauptsächlich von Valentin Ernst Löscher) Wittenberg 1701 in 8, welches unter dem Titel: Unschuldige Nachrichten von alten und neuen theologischen Sachen rc. (unter eben desselben Aufsicht) Leipzig 1702 — 19, seit 1720 aber unter dem Namen Fortgesetzte Sammlung von alten und neuen theol. S. (unter Mich. Heinr. Reinhards, von 1732 an wieder unter Löschers, und von 1749 an unter Joh. Erhards Kapp's Aufsicht), end-

lich unter dem Titel: Neue Beyträge von a. u. n. th. S. (durch des letzten, wie von 1756 an durch Joh. Rudolph Kieslings Besorgung) von 1750 — 61 fortgesetzt worden ist; wozu noch die theologischen *Annales* in 5 Bänden, eben so viele Bände Register, beyde bis auf das Jahr 1750, und von 1735 — 42 die Frühaufgelesenen Früchte der theologischen Sammlung von a. u. n. th. S., jedes Jahr in 6 Beyträgen, gekommen sind. Ferner: Auserlesene theologische Bibliothek, (von Joh. Christoph Colerus) Leipzig 1724 — 36. in 84 Theilen, oder 7 Bänden in 8. nebst 16 Stücken oder einem Bande: Nöthiges Supplement, 1730. f.; Nachrichten von den neuesten theologischen Büchern und Schriften, Jena 1742 — 48 in 6 Bänden oder 60 Stücken in 8; (die 40 ersten von Friedrich Wilh. Kraft, die übrigen von Christ. Wilh. Becker); F. W. Krafts neue theologische Bibliothek, Leipz. 1746 — 58. in 130 Stücken oder 13 Bänden in 8. ausser einem Anhang, der bis zum 140sten Stück geht, und den Hauptregistern; Joh. Aug. Ernesti neue theologische Bibliothek, Leipzig 1760 — 69. 8. in 10 Bänden, und neueste theologische Bibliothek, welche von 1771 — 77 bis zu des 4ten Bandes 3ten Stücke fortgesetzt worden ist; Theologische Berichte von neuen Büchern und Schriften, (anfänglich unter E. A. Beitlings Aufsicht) Danzig 1764 — 73. in 110 Stücken in 8. und unter dem Titel fortgesetzt: Danziger Berichte von neuen theol. Büchern und Schriften, (meistens von Gottlieb Wernsdorf besorgt) Leipz. 1771 bis 1783 in 120 Stücken in 8; Bibliothek der theologischen Wissenschaften, von Just Friedr. Froriep, Erster Band, Leipz. und Lemgo 1771. u. 72, und Zweyter Band 1774 — 87 jeder in 6 Stücken; nebst der Bibliothek der theologischen Literatur von Ebendemselben, Erfurt 1779. u. 80, in 3 Theilen in 8; Allgemeine theologi-

Bibliothek, Mietau von 1774 — 1780 in 14
den, in gr. 8; (erst von Carl Friedr. Bahrdt,
nn, von Joh. Pet. Bamberger und zuletzt von
. Mursinna besorgt;) Gemeinnützige Betrach-
n der neuesten Schriften, welche Religion, Sit-
nd Besserung des menschlichen Geschlechts be-
: herausgegeben von Georg Friedrich Sei-
Erlangen seit dem Jahr 1776. in 8, (die noch
: fortgehen), nebst einer jährlichen Beylage in
ücken, an deren Stelle die Theologisch-kriti-
Betrachtungen neuer Schriften : : herausge-
von G. F. Seiler. Erlangen seit 1779, jähr-
4 Stücken in 8, getreten sind, die aber mit dem
Bande 1787 aufgehört haben und Joh. Christoph
erleins auserlesene theologische Bibliothek, Leipz.
bis 1791 in 4 Bänden in 8. Statt dieser fieng
theologische Journal von ihm, Nürnberg 1792.
in, welches aber schon mit dem 6ten Stück abge-
en wurde. Die Allgemeine Bibliothek der neue-
teutschen theologischen Litteratur (unter der Auf-
Joh. Aug. Hermes), Quedlinburg 1784 — 88. in
ist mit dem 9ten Bande geschlossen worden. Als
jenerwähnte Döderleinsche Theologische Journal
Ende erreicht hatte, erschien: gewissermaßen als
etzung, ein Neues theologisches Journal von H.
Hänlein und C. F. Ammon, Nürnberg 1793.
elches vom 5ten bis 11ten (halbjährigen) Ban-
er bis zum Junius 1798 von H. E. G. Paulus
tlich fortgesetzt wurde. Seit gedachter Zeit geht
ter dem Titel fort: Neuestes theologisches Jour-
herausgegeben von Joh. Philipp Gabler, Nürn-
1798. in 8. Die Göttingische Bibliothek der
ten theologischen Litteratur, von J. F. Schleuß-
nd C. F. Stäudlin, ist zu Göttingen schon von
; an, jetzt bis zu Ende des vierten Bandes, (der
Band von 12, die folgenden von 6 Stücken)

fortgerückt, der 4te Band allein von Stäudlin
wie auch zu Giessen 1798. in 8. eine Allgemeine
bliothek der neuesten theologischen Litteratur, her
gegeben von Joh. Ernst Christian Schmidt
Anfang genommen hat und noch fortgeht.

Die litterarischen Annalen der Gottesgelehr
keit = = von J. N. Eyring, Erster Zeitraum 1
79. 80, Nürnberg 1782. in 8. sind nicht weiter
gesetzt worden. Einigermaßen vertritt aber ihre S
das Repertorium der theologischen Litteratur,
von doch nur 3 Theile in 8. über das Jahr 1785
und 87, Leipzig 1788. und 89. in groß 8. herau
kommen sind.

Zur Bekanntmachung der in katholischen
dern erschienenen neuesten, besonders theologi
Schriften, und dahin einschlagenden Nachric
war die Nova Bibliotheca Ecclesiastica Fribur
sis bestimmt, Friburg. Brisgov. (Vlmae) 1775
90. in 8 Bänden in 8. (jedem von 4 Fascik
(von Engelbert Klüpfel); und die Litteratur des
tholischen Deutschlands, Coburg 1775—88.
Bänden in gr. 8. (von dem P. Placidus Spren
und andern Benedictinern des Klosters Banz), we
in der Auserlesenen Litteratur des k. D. von 1789
91. bis zum 5ten Band fortgesetzt worden ist.
diese folgte die Fortgesetzte Litteratur des kath. Deut
Nürnberg 1791 u. 92 in Einem Bande von 4 S
cken in gr. 8; und an deren Stelle: Litterarisches M
gazin für Katholiken und deren Freunde, (alles
herige von eben diesen Herausgebern) Coburg 17
in 8, das aber schon mit dem 3ten Stück des
Bandes 1798. aufhörte. Auch das Repertorium
der neuesten philosophischen und theologischen Litte
tur des katholischen Deutschlandes, herausgegeben
Caspar Ruef, ist nicht über den ersten Band,

17

1790. in 8. gekommen. Den Abgang dieser Journale in Absicht auf katholische Literatur muß man aus der Oberdeutschen allgemeinen Literaturzeitung, welche zu Salzburg seit 1788 in gr. 4. erscheint und noch fortgeht, oder andern, die zunächst diesen Zweck haben, zu ersetzen suchen.

16.

Bücherverzeichnisse (§. 11.) enthalten zwar mehrentheils nur die Titel der Bücher, doch können sie die Aufmerksamkeit auf ein Buch zum weitern Nachsuchen erregen, und, wenn sie die Bücher gehörig, auch nach dem Inhalt mehr als nach dem Titel, classificiren, die Bücherkenntniß vervollständigen. Ueberdieß sind sie bisweilen mit Anmerkungen versehen, die doch meistens nur äusserliche Umstände betreffen. — Einige der besten dieser Art, sonderlich im theologischen Fache, sind der Catalogue des livres imprimés de la Bibliotheque du Roi, qui traitent de la Theologie, Paris 1739 und 42. fol. 3 Partt.; Catalogus Bibliothecae Bunavianae, Leipz. 1750 — 56. Tom. I. II. et III. der erste und 3te in drey Bände abgetheilt, also eigentlich 7 Bände in 4, vornemlich im dritten Theile; die, zum Theil mit Anmerkungen versehenen, Verzeichnisse von hinterlaßenen Büchern Thom. Ittigs, Leipz. 1711. in 8; Joh. Friedr. Mayers, Berlin 1715. in 8; Ernst Salomo Cyprians, nach der vermehrten Ausgabe, Leipz. 1733. in 8; Val. Ernst Löschers, Dresd. 1750. f. in 3 Bänden; Daniel Salthenius, Königsb. 1751. in 8; Chr. Friedr. Börners, Leipz. 1754 in 8; Samuel Weinisch, 1767. in 8. die Biblioth. Roloffiana, Berol. 1789. in 2 Theilen in gr. 8; Catalogus Bibliothecae praestantissimorum — librorum - - collegit et literariis catalogum animadversionibus instruxit *Barthold. Nicol. Krohn*,

Edit. altera eaque locupletior, Hamburg. 1796. in 8.
u. d. gl. — Die zur Beförderung der Bücherkennt-
niß brauchbarsten gelehrten Bücherverzeichnisse sind
die mit einer nähern Nachricht davon versehenen, vor-
züglich, — ausser der (unvollendeten) Bibliotheque
curieuse, historique et critique, ou Catalogue raison-
né des livres difficiles à trouver, par *David Clement*,
Tomes I — IX, à Goettingen, 1750 — 60. in gr. 4.
den (Baumgartenschen) Nachrichten von einer halli-
schen Bibliothek, Halle 1748 — 51. in 8 Bänden in
8. auch deren Fortsetzung oder Siegm. Jac. Baum-
gartens Nachrichten von merkwürdigen Büchern,
ebendas. 1752 — 58. in 12 Bänden in 8. und den
Beiträgen zur Geschichte merkwürdiger Bücher von
Andr. Gottlieb Masch, Bützow 1769 — 76 in 9
Stücken in 8. — die Historia Bibliothecae Fabricia-
nae - - auctore *Jo. Fabricio*, Wolffenbüttel. 1718 —
24. in 6 Partt. in 4; der *Catalogus Bibliothecae theo-
logicae* (*Reimmannianae*) systematico criticus, Hildes.
1731. 8. (in 2 Theile abgetheilt) und Jac. Friedr.
Reimmanni Accessiones uberiores ad Catalogum Bibl.
theol. system. criticum, Braunsuig. 1747. in 8. nebst
der Biblisch-exegetischen Bibliothek - - Mich. Lilien-
thals, 2te Aufl. Königsb. 1748. in 10 Stücken in 8.
und der Theologischen Bibliothek - - Mich. Lilien-
thals, ebendas. 1741, nebst der fortgesetzten Theol.
Bibl. M. Lil. 1744, jede in 10 Stücken in 8.

17.

Nachrichten und Anmerkungen über einzelne
merkwürdigere theologische Bücher (§. 11.) finden
sich sonst hin und wieder zerstreut in den allgemeinern
Schriften von seltnen Büchern, in den unten am En-
de dieses Buchs anzuführenden vermischten Schriften
die Theologie betreffend, und in solchen theologischen
Schriften, deren Verfasser zugleich mit auf die theo-

logische Litteratur Rücksicht genommen haben. Ganze Sammlungen aber, die zu diesem Zweck dienen, sind gewissermaßen: das Dictionnaire historique et critique par *Pierre Bayle*, unter dessen verschiedenen Ausgaben die quatrieme edition (eigentlich die 5te) à Amst. 1730 in 4 Tomes in fol. viel genauer und vermehrter ist als die vorhergehenden, wiewohl sich auch in der neuesten à Amsterd. 1740. in 4 Folianten noch einige Zusätze finden. (Gegen dieses Werk sind die Remarques critiques sur le dict. de Bayle von *Joly* (à Dijon) 1752. (1747) und 1748 in 2 Theilen in fol. gerichtet). Ferner, Nouveau dictionnaire hist. et crit. &c. par *Jacq. George de Chaufepié*, à Amsterd. 1750 — 56 in 4 Tomes in fol., und noch mehr, von der litterarischen Seite betrachtet, Dict. hist. ou memoires critiques et litteraires etc. par *Prosper Marchand*, à la Haye 1748. in 2 Tomes in fol., beyde Werke als Supplemente zum Bayle. — Noch eigentlicher gehören hieher, als Sammlungen wirklicher Bücherkenner und litterarischer Geschichtsschreiber: Lettres choisies de Mr. *Simon*, nouvelle edit. - - augmentée - - par *Bruzen la Martiniere*, à Amst. 1730, 4 Tomes in gr. 12; Bibliotheque critique ou recueil de diverses pieces critiques - - publiées par Mr. *de Sainjore*, (Rich. Simon), à Paris 1708 — 10, 4 Tomm. in gr. 12; Nouvelle bibliotheque choisie (auch von Simon), à Amst. 1714. in 2 Tomm. in gr. 12; *Jo. Henr. a Seelen* Selecta litteraria, Edit. 2 Lubec 1726. in 8; Amoenitates literariae (von Joh. George Schelhorn) Fcft. et Lips. 1725 — 31. in 14 Tomm. in 8, und Joh. G. Schelhorns Ergötzlichkeiten aus der Kirchengeschichte und Litteratur, Ulm und Leipz. 1762 — 64. in 12 Stücken oder 3 Bänden in 8; Gesammelter Briefwechsel der Gelehrten w. Hamb. 1750 und 51. in 2 Bänden in 8; Nachrichten zur Kirchen- Gelehr-

ten- und Büchergeschichte, von Joh. Bartholom. Riederer, Altdorf 1764 — 68, in 4 Bänden in 8; Nützliche und angenehme Abhandlungen aus der Kirchen- Bücher- und Gelehrten-Geschichte, von verschiednen Verfassern, herausgegeben von J. B. Riederer, Altdorf 1768 u. 69, in 4 Stücken in 8; litterarisches Museum (von J. Cstph. Döderlein, G. Th. Strobel und andern), Altdorf 1778 — 80, in 2 Bänden in 8; und Miscellaneen litterarischen Inhalts, herausgegeben von Georg Theodor Strobel, Nürnb. 1778 — 82. in 6 Sammlungen in gr. 8; Ebendesselben Beyträge zur Litteratur, besonders des 16ten Jahrhunderts, Nürnb. 1784 — 87. in 2 Bänden in 8., und dessen Neue Beyträge ꝛc. in fünf Bänden, jedem, wie jene Beyträge, in 2 Stücken, Nürnb. 1790 — 94. in 8.

18.

Diese Schriften, so wie die §. 16. erwähnten gelehrten Bücherverzeichnisse, sind hauptsächlich dazu bestimmt, das Andenken älterer Bücher zu erneuern, die vor dem Anfang der gelehrten Tagebücher und Zeitungen herausgekommen sind, und es ist nur zu bedauren, daß viele derselben sich bisher zu sehr auf seltene und ihrem Inhalt nach oft unbeträchtliche Bücher, auch fast bloß auf das Aeusserliche eingeschränkt, und fast gar nichts einigermaßen Vollständiges weder für ganze Classen von Büchern nach den Wissenschaften, noch für die Geschichte des Bücherwesens, geliefert haben. Da diese ältere Schriften immer seltener, oder doch unbekannter werden, und die meisten sich ihrem gänzlichen Untergang nähern: so würde es Verdienst seyn, wenn mehrere in diesem Fach bewanderte, und mit genugsamen Hülfsmitteln versehene Männer, mit gehöriger Wahl, Vollständigkeit und Beurtheilung, uns literarische Nachrichten von dem Inhalt und wah-

ten Werthe aller solcher ältern, irgend merkwürdigen, Bücher in allen Wissenschaften lieferten. Nicht nur die Geschichte der Bücher und selbst der menschlichen Kenntnisse würde dabey gewinnen, sondern auch manches Erhaltungswerthe Buch seinem Untergang oder der Vergessenheit entrissen, wenigstens unnöthiges Nachsuchen nach alten nichtswürdigen Büchern, oder unzeitige Klagen über deren Verlust, verhütet werden können.

19.

Ueberhaupt würden alle bisher angeführte Schriften, die zur Beförderung der Bücherkenntniß dienen, noch um ein großes brauchbarer seyn, — wenn in denselben eine etwas strengere Wahl zwischen guten und schlechten Schriften gehalten — die Schriften von der ersten Art vollständiger angegeben — dem Leser nicht nur die äusserlichen Umstände eines Buchs, sondern vielmehr noch ein eigentlicher bestimmter Begrif von seinem Inhalt und wahren Gehalt vorgelegt — nicht bloß andrer Urtheile davon, oder diese gar nur einseitig, gesammlet — und, wenn selbst geurtheilt worden, nicht bloß allgemeine sondern bestimmte, dem Charakter des Buchs und seiner guten sowohl als schlechten Seite angemeßnere Urtheile gefällt worden wären; — oder wenn man schon dadurch den Stoff zu einer pragmatischen Literair-Geschichte zubereitet, und zu erkennen gegeben hätte, was uns noch bisher für Bücher in gewissen Arten der menschlichen Kenntnisse, und was uns in den bereits vorhandenen Büchern, fehle, wie weit wir in allen Arten der Kenntnisse und Wissenschaften wirklich schon fortgerückt oder noch zurück seyn, worin die Förderungsmittel oder Hindernisse bisher bestehn u. d. gl. Eine Anmerkung, die hier bloß gemacht wird, Vorsichtigkeit in dem Gebrauch dieser Schriften, genauere Aufmerksamkeit auf einzelne als merk-

würdig angezeigte Bücher, und, wo man es vermag, neue Verdienste um die Ausbreitung und Verbesserung der Bücherkenntniß, zu befördern.

20.

Der folgende Entwurf einer Anweisung zur Kenntniß der besten bisher vorhandenen Bücher, schränkt sich nur auf das theologische Fach ein; giebt mehr allgemeinere, d. i. solche Bücher an, die nicht eine ganz besondere Materie, sondern eine ganze Art oder Gattung theologischer Kenntnisse betreffen u. und ist fast bloßes Verzeichniß, welches doch auch vor sich den Nutzen haben kann, durch eine gehörige Wahl unter einer ungeheuren Menge von Büchern, durch bequeme Ordnung und Classification, durch sorgfältige Genauigkeit, und durch eine nach jener Wahl eingeschränkte Vollständigkeit, Freunde der theologischen Wissenschaften, auf die besten Bücher jeder Art aufmerksam zu machen, und eine Grundlage anzugeben, wozu man nach und nach mehreres sammlen kann. — Uebrigens, da die theologischen Wissenschaften sich mit der Religion beschäftigen, und man zu diesen Wissenschaften nicht nur diejenigen zu rechnen pflegt, welche eigentliche Religionsuntersuchungen, oder wenigstens zu deren Beförderung abzielende Kenntnisse betreffen, sondern auch solche, welche zeigen, wie man theologische Kenntnisse erlangen und andern wieder mittheilen solle: so entstehen daraus zwey Theile dieses Entwurfs, unter welchen sich alle Arten theologischer Bücher begreifen laßen.

Erster Theil,

von denjenigen

Wissenschaften, die eigentliche Religion

oder doch

solche Kenntnisse betreffen,

welche zunächst

zur Beförderung der Religion dienen

sollen.

21

Es giebt einige Bücher, die zu keiner besondern theologischen Wissenschaft gehören, sondern entweder die Theologie überhaupt angehen, oder den Inhalt mehrerer theologischen Wissenschaften in sich fassen. Will man aus ihnen keine besondern Classen machen, um nicht die Arten der Bücher zu sehr zu vervielfältigen, so können die meisten am füglichsten entweder bey einzelnen Wissenschaften, in die sie vornemlich einschlagen, oder allenfals in einem Anhange vermischter Schriften, angezeigt werden. Hier bleiben nur diejenigen vorläufig zu erwähnen übrig, die eine eigentliche theologische Encyclopädie enthalten, oder welche die Quellen betreffen, woraus die Religion und Theologie geschöpft werden soll.

22

So fern eine theologische Encyclopädie einen wirklichen kurzgefaßten oder concentrirten Unterricht gäbe in allen, wenigstens den eigentlichsten theologischen Wissenschaften, d. i. denen, die eigentlich Religion enthalten: würde eine solche Encyclopädie zur allgemeinern Uebersicht der ganzen Religion und der verschiedenen merkwürdigern Vorstellungen von derselben, besonders für die, so sich nicht auf die Theologie selbst legen, sehr dienlich seyn können. Bis jetzt haben wir nichts beträchtliches dieser Art; denn theologische Real-Wörterbücher, wie das Hierolexicon reale -- collectum moderante *Adamo Rechenbergio*, Lipſ. et Frft. 1714. in 2 Bänden in gr. 4. sind, wegen ihrer Unzuverlässigkeit, und weil sie fast ohne allen Plan und bloße Compilationen sind, kaum des Anführens werth. Doch kann man das Dictionnaire universel -- des sciences Eccleſiaſtiques -- par le P. *Richard* et autres Religieux Dominicains &c. à Paris 1760 — 64,

in 5 Folianten, so wie Heinrich Wilh. Clemmes vollständige Einleitung in die Theologie, Tübingen 1761 — 73. in 7 Bänden in 4. gewissermaßen hieher rechnen.

23.

Da sich alle theologische Untersuchungen zuletzt doch in die von den ächten Quellen der Religion und Theologie, und deren rechten Gebrauch, auflösen: so verdienten diese wohl mit etwas mehrerer Sorgfalt und Bestimmtheit, als, wenigstens in Absicht auf die meisten, bisher geschehen ist, angestellt zu werden. Die bisherigen Werke dieser Art sind entweder allgemeinere, oder beschäftigen sich mit besondern Quellen. Zu den allgemeinern gehören *Melchioris Cani* de locis theologicis libri XII. die den größten Theil seiner Operum Theologicorum einnehmen, welche letztere Colon. 1605. in groß 8. und praefatione illustrata a *Hyacintho Serry*, Venet. 1759. in 4. herausgekommen sind; auch zum Theil *Jo. Musaei* Introductio in Theologiam, Jenae 1679. 4. und *Val. Ernest. Loescheri* Praenotiones theologicae, Edit. 5. Vitemb. 1752. 8. Die besondern betreffen das Ansehen der Vernunft, des innern Lichts, der heiligen Schrift und der Kirche oder ihrer Tradition.

24.

Ueber die Zuverläßigkeit der Vernunft, ihre Hinlänglichkeit zur menschlichen Glückseligkeit, ihr entscheidendes Ansehn in Sachen der Religion überhaupt, besonders in Erklärung der heiligen Schrift und Beurtheilung desjenigen, was dem Menschen natürlich nicht bekannt ist, selbst über den bestimmten Begriff der Vernunft, die manchmal natürlich bekannte Wahrheiten, manchmal eine Kraft der menschlichen Seele, andeutet, und in beyderley Sinn manchmal vom innerlichen und äusserlichen Sinn, und den dadurch erkennbaren

gen, unterschieden, manchmal mit denselben zu-
nengenommen wird, ist in den Streitigkeiten mit
ptikern, Freygeistern, Socinianern und Schwär-
n, desgleichen mit Cartesianern, Vertheidigern des
alischen Gefühls und der ausschließlichen Herrschaft
reinen Vernunft, oft gestritten worden, und eine
zeige der dahin einschlagenden Schriften ist mehr
er den Schriften zu suchen, die solche Streitigkeiten
reffen. Recht eigentlich gehören in die Untersu-
ng dieses Ansehens der Vernunft in Religionssa-
n *Nicolai Vedelii* rationale theologicum, Genev.
28. 8., *Andreae Wissowatii* Religio rationalis. Amst.
85. 12. De vsu principiorum rationis et philoso-
ae in controversiis theologicis, libri tres, Nic. Ve-
i rational. theol. oppositi - - auctore *Joh. Musaeo*,
nae 1644. 8; G. W. Leibnitzens bündiger Discours
la conformité de la foi avec la raison vor seinen
ais de Theodicée, à Amst. 1734. in 2 Tomes in
. und gewissermaßen Gedanken von der Freyheit
er Gegenstände des Glaubens zu philosophiren,
n C. M. Wieland, Neue Ausgabe Leipzig 1789
8. Diejenigen Schriften, in welchen, neuerlich
besondere, gestritten ist: über den alleinigen Werth
: natürlichen oder der geoffenbarten Religion, über
gewißheit menschlicher Erkenntniß, über den Werth
r Unwerth der spekulativen Philosophie, und des
neinen Menschenverstandes, über reine Vernunft,
en Gränzen, und was daraus könne hergeleitet wer-
i oder nicht; selbst die, worin die durchgängige Ein-
ung der heil. Schrift bestritten und die verschiedne
verlässigkeit des Inhalts der heil. Schrift behauptet
rden; betreffen zwar nicht geradezu diese Untersu-
ng, sind von sehr verschiednem Werthe, und bedür-
: einer sehr bedächtlichen Sichtung: aber sie ent-
lten doch manchen Stoff zu dieser Untersuchung,
d zum Theil manche Behauptungen, wodurch diese

Untersuchung der endlichen Entscheidung näher gebracht werden möchte. Hume's Werk über die menschliche Natur, und seine Versuche; die dadurch veranlaßten Schriften von Reid, Oswald, Beatie und Priestley; Kant's Kritik der reinen Vernunft, seine damit zusammenhängenden und die dadurch veranlaßten Schriften; Mendelsohns Morgenstunden, F. H. Jacobi Briefe über die Lehre des Spinosa, die wieder dadurch veranlaßten Wizenmannischen und andern Schriften, so ungleichartig sie auch sind, gehören z. B. hieher; es würde aber der Absicht dieses Buchs nicht gemäß seyn, sie hier nach einander aufzuführen.

25.

Das innere Licht, oder mit welchem Namen man sonst die nehmliche Sache benennen mag, und die aus dessen Behauptung und Empfehlung entstandene wahre oder gegründete Beschuldigung von Schwärmerey, liegt eben so sehr im Dunkeln; und eine genauere Bestimmung und Untersuchung dieser Sache, ihrer wahren Natur, ihrer Bestandtheile, Gränzen, Gültigkeit, und mächtigen Einflusses, könnte eine überaus wichtige Untersuchung veranlaßen. Man kann indessen, ausser einigen unten bey der historischen Theologie vorkommenden Schriften die Lehren schwärmerischer Partheyen betreffend, auf der einen Seite die Schrift: Ueber Schwärmerey, Toleranz und Predigtwesen, von Joseph Gedeon Kr., Upsal (Leipzig) 1776. 8; auf der andern Joh. Stinstra Warnung vor dem Fanatkismus, aus dem Holländ. übersetzt, Berlin 1752. 8; die (scharfsinnigen und praktischen) Gedanken über den Werth der Gefühle im Christenthum, (von J. J. Spalding), nach der dritten Auflage, Leipz. 1769. in gr. 8; Ueber die Schwärmerey, eine Vorlesung von Leonh. Meister, Bern 1775. 8. zweyter Theil ebendas. 1777. 8; und die Betrachtungen über Wun-

vergaben, Schwärmerey, Toleranz, Spott und Predigtwesen, (von Joh. Aug. Eberhard) Berlin 1777. in gr. 8. mit einander vergleichen.

26.

Zu denjenigen Schriften, welche die heilige Schrift, als Quelle der Lehre, und ihr Ansehn sowohl als ihren Gebrauch in dieser Absicht untersucht haben, gehören sowohl die Schriften den Kanon der heiligen Schrift betreffend, als auch die über ihre göttliche Eingebung, und über die rechte Wahl und den Gebrauch der Beweisstellen.— Die von der ersten Art — gehn entweder auf den Kanon überhaupt, wohin, ausser einigen unten (§. 30. f.) bey den Einleitungen in die heilige Schrift zu erwähnenden Schriften, *Gerhardi de Mastricht* Canon Scripturae sacrae ecclesiasticus - - seorsim editus ac notulis - - auctus, Jenae (1725.) 8. (als bloße Sammlung der Verzeichnisse dieser heil. Bücher aus verschiednen Zeiten der Kirche); Joh. Sal. Semlers Abhandlung von freyer Untersuchung des Kanons, Halle 1771 — 75. in 4 Theilen in 8; *Christ. Frieder. Schmidii* Historia antiqua et vindicatio Canonis sacri vet. novique Testamenti; Lips. 1775. in gr. 8. und der Versuch einer Beleuchtung der Geschichte des jüdischen und christlichen Bibelkanons, Halle 1792. in 2 Bänden in 8. gehören; der Untersuchungen über einzelne Bücher nicht zu gedenken.

Oder sie betreffen das alte Testament, wenigstens mehrere bezweifelte Bücher in demselben, als: (Georg Ludewig Oeders) Freye Untersuchungen über einige Bücher des alten Testaments, - - mit Anmerkungen von Georg Ludew. Vogel, Halle 1771. 8. und Joh. Gottl. Eichhorns historische Untersuchung über den Kanon des alten Test. (im 5ten Theil des §. 31. erwähnten Repertoriums S. 217. f.). Doch

verdienen auch die Fragmente über die allmählige Bildung der den Israeliten heiligen Schriften, besonders der sogenannten historischen, von einem hinter den Namen Otmar verborgenen Gelehrten, in Henkens Magazin für Religionsphilosophie rc. Band 2. S. 433. folg. Band 4. S. 1. f. und 429. f. und in dessen Neuen Magazin Band 1. S. 306. f. untersucht und mit ihnen das 1ste Stück des 5ten Bandes von Eckermanns theologischen Beyträgen, auch Fulda's Aufsätze in Paulus Neuem Repertorium rc. Theil 3. S. 180. f. und in dessen Memorabilien Stück 2. S. 102. f. und Stück 7. S. 1. f. verglichen zu werden; so wie in Absicht auf die sogenannten apokryphischen Bücher des A. T. die Censura librorum apocryphorum V. T. tractata a *Jo. Reinoldo*, Oppenheim. 1611. Tomm 2. in gr. 4. und einige freylich weit wichtigere und kritischere Aufsätze in Eichhorns allgem. Bibliothek der Bibl. Litteratur Band 1. S. 178. und 238. Band 2. S. 1. 190. 209. 410.; vorzüglich die Einleitung in die apokryphischen Schriften des alten Testaments, von Joh. Gottfr. Eichhorn, Leipz. 1795. in gr. 8. und die Urkunden des Jerusalemischen Tempelarchivs in ihrer Urgestalt : : mit Anmerkungen, auch mancherley dazu gehörigen Abhandlungen, von Karl David Ilgen, wovon bis jetzt nur der erste Theil Halle 1798. in gr. 8. erschienen ist.

Oder sie erstrecken sich auf die Bücher des neuen Testaments, als The Canon of the new Testament vindicated - - by *John Richardson*, Edit. 3. Lond. 1719. gr. 8. nebst An historical account and defence of the Canon of the new Testament (von Stephan Nye) ebendas. 1700. gr. 8. beyde wider Tolands Amyntor, Lond. 1699. 8; *Jo. Ens* Bibliotheca sacra, Amst. 1710. 8; A new and full method of setling the canonical authority of the N. T. &c. by *Jeremiah Jones*, Lond. 1726 u. 27. in 3 Voll. in 8;

vornemlich, als das ausführlichste und documentirteste Werk dieser Art, The credibility of the Gospel History, Part. I. Vol. 1. et 2. Edit. 3. by *Nathaniel Lardner*, Lond. 1741. Part. II. Vol. 1. et 2. (Edit. 2.) Lond. 1748. Vol. 3. (Edit. 2) 1750. Vol. 4-12. 1740—55. nebst A supplement to the first book of the second Part of the credibility &c. Lond. 1756 u. 57. in 3 Voll. gr. 8. wovon doch nur Part I. hieher gehört; *Eberh. Henr. Dan. Stoschii* Commentatio historico-critica de librorum N. T. Canone, Frf. ad Viadr. 1755. 8; und die Beyträge zur Geschichte des neutestamentlichen Kanons, von Christ. Friedr. Weber, Tübingen 1791. 8. Ueber den Ursprung der drey ersten Evangelien verdienten ganz vorzüglich Eichhorns Aufsatz in s. Bibl. der bibl. Litt. Band 5. S. 761—996; *Henr. Guil. Halfeld* commentatio de origine quatuor Evangeliorum, Gotting. 1794. in 4; *J. J. Griesbachii* diss. qua Marci Evang. totum ex Matth. et Lucae commentariis decerptum esse monstratur (wieder aufgelegt in Commentatt. theol. editt. a Velthusen &c. Vol. I. No. 13. und *G. C. Storr* de fonte Evang. Matth. et Lucae (ebendaselbst Vol. III. N. 5.) mit einander verglichen zu werden.

27.

Unter denen von der zweyten Art (§. 26.), über die Eingebung der heiligen Schrift, enthalten die Sentimens de quelques Theologiens de Hollande sur l'histoire critique du vieux Test. par le P. Rich. Simon, à Amst. 1685. 12. (deutsch: Briefe einiger holländ. Gottesgelehrten über P. R. Simons krit. Gesch. des A. T. herausgegeben von le Clerc, aus dem Franzöſ. übersetzt und mit Anmerk. und Zusätzen vermehrt, Zürich 1779. in 2 Bänden in 8.); die Réponse au livre intitulé: Sentimens - - par le *Prieur de Bolleville* (Rich. Simon.) à Rotterdam 1686. 4; die dar-

auf ersuchte Defense des sentimens &c. à Amst. 1686. 12. nebst der ihr entgegengesetzten Schrift De l'Inspiration des livres sacréz, - - par le *Pr. d. Bolleville*, à Rotterd. 1699. 4.: und vornemlich (wegen des darin herrschenden Scharfsinns und Bündigkeit) Die göttliche Eingebung der heiligen Schrift, untersucht von Joh. Gottlieb Töllner, Lindau 1771. 8. auch Joh. Riddel's (ziemlich dürftige) Abhandlung von Eingebung der heil. Schrift, mit vielen freiern Zusätzen, von J. S. Semler, Halle 1783. in gr. 8. den meisten Stoff zu weiterer Untersuchung. — — Zu der dritten Classe von der rechten Art aus der heil. Schrift zu beweisen, gehört *Guil. Abrah. Teller* Topice sacra, in 2 Disputat. Lipf. 1761. und Helmst. 1762. 4. wieder aufgelegt in desselben Opuscul. varii argumenti (Frf. ad Viadr. 1780. in 8.) p. 73. sq.

28.

Das Ansehn der Tradition, der Kirche und der Kirchenväter insbesondere, untersuchen, außer den Controversschriften zwischen der Römischen Kirche und ihren Gegnern, noch näher: Traditionum vet. Ecclesiae et sanctorum Patrum defensio, auctore *Georg. Cassandro*, 1614. 4. (die auch in seinen Operibus p. 798. sq. steht); *Jo Musaei* Tractatus de Ecclesia, Edit. 2. Jenae 1675. 4; die Conference avec Mr. Claude, sur la matiere de l'Eglise, par *Jacq. Benigne Bossuet*, à Paris 1685. in 12. dem *Claude* die Reponse au livre de Mr. de Meaux, intitulé Conference &c. à la Haye 1683. in gr. 8. entgegengesetzt hat; *Bossuet*, Defense de la tradition et des saints Peres, in seinen Oeuvres posthumes, Amst. 1753, Tome 2; *Jo. Dallaei* de usu Patrum &c. libri duo, Genev. 1655. 4. und Dissertatio de sacr. scripturarum Interpretatione secundum Patrum Commentarios - - authore *Daniele Whitby*, Lond. 1714. in gr. 8.

Er-

Erster Abschnitt
des ersten Theils
Exegetische Theologie.

lle hieher zu ziehende Schriften betreffen entweder Kritik des Textes der heiligen Schrift, oder histo- he Kenntnisse, welche bey Erklärung der Bibel zum unde liegen müssen, oder die Regeln, nach welchen heilige Schrift zu erklären ist, nebst den dahin ein- ägenden Kenntnissen der biblischen Sprache, oder wirkliche Anwendung aller dieser Kenntnisse und geln, d. i. die Erklärungen der Bibel selbst. — Die dieser exegetischen Theologie gehörigen Schriften det man zum Theil angezeigt in *Sixti Senensis* Bi- otheca sancta, welche oft, sonderlich Colon. 1576. und mit *Jo. Haye* Zusätzen zuletzt Cöln 1626. 4. ausgekommen ist; in *Christ. Kortholti* de variis pturae editionibus tractatu, Kilon. 1686. in 4; *Fried. Mayeri* Bibliotheca biblica, zuletzt Lipf. 14. 4. und *Caroli Arndii* Biblioth. *Mayeri* conti- ta, Rostock. 1713. 4; weit mehr noch in *Jacobi Long* Bibliotheca sacra, nach der vermehrten Aus- e Paris. 1723. fol. Tomm II. wovon der erstere il, so fern er die Ausgaben des originellen oder in morgenländische, auch griechische und lateini- , Sprachen übersetzten Texts der heil. Schrift be- t, sehr verbessert und vermehrt, oder vielmehr als ganz neues, mit großem Fleisse und Genauigkeit gearbeitetes, Werk, unter dem Titel erschienen ist: lioth. sacra post *Jac. le Long* et *C. F. Boerneri* ite- as curas ordine disposita, emendata, supplete, con- uata ab *Andr. Gottlieb Masch*, Pars I. Halae 1778. d Partis II. de versf. libr. SS. Volumen I. et II.

1781. Vol. III. 1783. continuatum 1785. und Vol. IV. et vlt. (welches die sehr brauchbaren Register enthält) 1790. in gr. 4; und mit der meisten Kritik in dem Handbuch für die Literatur der biblischen Kritik und Exegese, von Ernst Friedr. Karl Rosenmüller, wovon erst zwey Bände, Götting. 1797. und 98. in gr. 8. herausgekommen sind. Ferner in *Theophili Alethaei* ausführlichem Bericht von den alten und neuern Commentariis : : über die Schriften alten und neuen Testaments, Leipz. 1719 — 44. in 8 Theilen 8; in Mich. Lilienthals exeget. Biblioth. (§. 16.). Desselben biblischen Archivarius der heiligen Schrift neuen Testaments, Königsb. 1745. 4. und biblischen Archivarius der heiligen Schrift alten Testaments, ebendas. 1746. 4; auch in einigen der §. 30. f. anzuführenden Schriften, vornemlich *Rich. Simon* Histoire critique du V. Testam. und Hist. crit. des principaux Commentateurs du N. Test. Desgleichen in Joh. Dav. Michaelis orientalischer und exegetischer Bibliothek, Frft. am Mayn 1771 — 84. in 23 Theilen und 2 Anhängen in 8. nebst dem 24sten Theile, der die Register in sich faßt; Desselben Neuen or. u. exeg. Bibl. Götting. 1786 — 93. in 8. die bis zum 9ten Theil von Thom. Christ. Tychsen fortgesetzt worden ist; Joh. Friedr. Hirts orient. und exeget. Bibliothek, Jena 1772 — 76. in 8 Theilen in 8. nebst (Desselben) Wittenbergischer neuen orient. und exeget. Bibl. Jena 1776 — 79. in 4 Theilen in 8. und in der durch Vollständigkeit, Richtigkeit und Billigkeit im Urtheilen und eigne, neue Aussichten eröfnende, Anmerkungen und Abhandlungen treflichen Allgemeinen Bibliothek der biblischen Litteratur, von Joh. Gottfr. Eichhorn, Leipz. 1787. folg. in 8., die schon bis in den 9ten Band, jedem von 6 Stücken, gekommen ist. Vergl. auch *Jo. Christoph Wolfii* Biblioth. Hebr. Part. II. p. 275. u. IV. p. 74. nebst *Walchii* Biblioth. Theol. P. IV. 369.

30.

Es giebt einige Schriften, die mehrere Kenntnisse dieser Art vereinigen, und, zumal für Anfänger, dasjenige vorlegen, was man in Absicht auf Kritik und Geschichte wissen müßte, ehe man sich auf Auslegung der heiligen Schrift oder Beurtheilung einzelner Erklärungen der Bibel einlaßen wollte. Einige unter diesen gehen die ganze Bibel an; andre nur das alte, und noch andre das neue Testament. — — Zur ersten Classe gehören: *Jo. Leusdenii* Philologus ebraeus, Edit. 3. Ultraj. 1695. 4, desselben Philologus ebraeo-mixtus, Edit. 2. ibid. 1699. 4, und ebendesselben Philologus ebraeo-graecus generalis, Edit. 2. ibid. 1695. 4; Dissertation préliminaire ou prolegomenes sur la Bible, par *Louis Ellies du Pin*, Tomes II. à Amst. 1701. in gr. 4. womit doch die Critique de la Bibliotheque des auteurs ecclesiastiques et des prolegomenes de la Bible, publiez par Msr. *du Pin*, (von *Rich. Simon*) à Paris 1730. gr. 8. im 3ten und 4ten Tome zu vergleichen ist; *Salom. van Til* Opus analyticum comprehendens Introductionem in sacram Scripturam, Traject. ad Rhen. 1720. 4. Tomm. II.; Dissertations, qui peuvent servir de prolegomenes de l'écriture sainte, par *Augustin. Calmet*, à Paris 1720. in 3 Bänden in 4. auch in etwas andrer Ordnung und unter dem Titel: Thresor d'antiquitez sacrées et prophanes des commentaires du P. *Aug. Calm.* à Amst. 1722. in mehrern Bänden in 12. (deutsch: Aug. Calm. biblische Untersuchungen = = mit Anmerkungen von J. L. Mosheim, Bremen 1738 — 47. in 6 Theilen in 8.); Joh. Sal. Semlers Vorbereitung zur theologischen Hermenevtik, Halle 1760 — 69. 8. in 4 Stücken; und, in Absicht auf einzelne dahin einschlagende Untersuchungen, — denn die bisher angeführten Werke, die Semlerschen ausgenommen, sind doch bloße Compilationen — die drey vortreflichen Sammlungen: das

(von J. G. Eichhorn besorgte) Repertorium für biblische und morgenländische Litteratur, Leipz. 1777—86. in 18 Theilen in gr. 8. (welches in dieser Literatur eigentliche Epoche gemacht hat); Neues Repertorium für bibl. u. morg. Lit. herausgegeben von Heinr. Eberh. Gottl. Paulus, Jena 1790—92. in 3 Theilen gr. 8. und die von Ebendemselben herausgegebenen Memorabilien, Leipz. 1791—96. in 8 Stücken in gr. 8.

31.

Von der zweyten Classe, die das alte Testament, hauptsächlich wenigstens, betreffen, sind: *Jo. Henr. Hottingeri* Thesaurus philologicus, seu Clavis Scripturae, (Tigur. 1649.) Edit. 3. (verbessert und vermehrt) Tiguri 1696. 4.: Histoire critique du vieux Testament, par le P. *Richard Simon*, nach der besten Ausgabe à Rotterd. 1685. 4, und deren Vertheidigungen; oder, in Ermangelung derselben, die (ohne Simons Namen von Robert Denison herausgegebnen) Disquisitiones criticae de variis per diversa loca et tempora Bibliorum Editionibus, Lond. 1684. 4.; Introductio ad libros canonicos bibliorum V. Testam. - - studio *Joh. Gottlob Carpzovii*, welche unter diesem Titel (ganz) Lips. 1721. 4. und nachher öfters erschienen ist, nebst desselben Critica Sacra V. Test. ibid. 1728. 4.; J. S. Semlers Apparatus ad liberalem V. Testamenti interpretationem, Halae 1773. in gr. 8.; ganz vorzüglich die Einleitung ins alte Testament, von Joh. Gottfr. Eichhorn, zweyte verbesserte und vermehrte Auflage, Leipz. 1787. in 3 Theilen in gr. 8; (ein Werk, dem in Absicht auf ausgebreitete und zweckmäßig angewendete Gelehrsamkeit, überall herrschenden Untersuchungsgeist, unpartheyische Kritik und durch dieses alles neu eröfnete Aussichten keines der vorhergehenden beykommt. Es ist, den Michaelis ausgenommen, das Original aller hernach

r dritten Claſſe, [illegible] Teſtament,
echnen, — außer [illegible]
ne crit. de libris N. Test. [illegible]
iſſo *Weſſel. Rumpaeus*; [illegible]
erheblichern Supplement [illegible]
(§. 26.), auch [illegible]
g der Bibliſchen [illegible]
en werden — *Richard* [illegible]
Werke, nemlich Histoire critique du Texte [illegible]
Rotterd. 1684. 4. Histoire [illegible] Versions
P. daſ. 1690. 4. Hist. [illegible]
tateurs du N. T. daſ. 1693. 4. [illegible]
bſervations ſur le Texte et les Versions [illegible]
Par R. S. P. (Rich. Simon. [illegible]
. (oder die nicht [illegible]
aus dieſen und ähnlichen [illegible]
ie unter dem Titel: Rich. Simons [illegible]
des Textes des neuen Testaments [illegible]
s Aug. Cramer, mit Anmerkungen von J.

nutzt und gegen einmal angenommene Meinungen eingetauscht wären. Von dieser Einleitung ist bis jetzt der erste Theil übersetzt worden unter dem Titel: Introduction of the N. T. by *J D Michaelis* - - translated from the fourth Edition - - and considerably augmented with notes explanatory and supplementary by *Herbert Marsh*, Cambridge Vol. I. u. II. 1793. gr. 8. welche Zusätze, mit neuen von Michaelis u. Marsh, auch deutsch herausgekommen sind unter dem Titel: H. Marshs Anmerkungen und Zusätze zu Mich. Einleit. 2c. = = übersetzt von E. F. C. Rosenmüller. Erster Theil, Götting. 1795. in 4. Nächst diesen: *J. S. Semleri* Apparatus ad liberalem N. T. interpretationem, Halae 1767. in gr. 8; Neue Einleitung in das Studium und die Kenntniß des Neuen Test. = = aus dem Englischen des Herrn Harwoods übersetzt, mit Anmerkungen und Abhandlungen von Joh. Christoph Friedr. Schulz, Halle 1770—73. in 3 Theilen in 8; und Handbuch der Einleitung in die Schriften des N. Testam. von Heinr. Carl Alexander Hänlein, Erster Theil, Erlangen 1794, Zweyter 1795. u. 97. in 8.

33.

Die Kritik der Bibel, (§. 29.) welche sich mit Darstellung eines möglichst richtigen Textes, der bey jeder rechten Auslegung vorausgesetzt werden muß, und mit den dahin einschlagenden historischen Umständen, beschäftigt, hat in der neuesten Zeit ungemein viel gewonnen; obgleich darin noch viel zu entdecken übrig ist, nicht nur durch immer mehrere Sammlung verschiedener Lesearten, sondern noch viel mehr durch Aufspürung der wahren Beschaffenheit der Quellen, woraus sie zu schöpfen sind, und sicherer Entdeckungen und Grundsätze, die auf Geschichte, oder wo die uns verläßt, auf sorgfältige und feine Beobachtung kleiner, aber in der Zusammensetzung wichtig werdender, Um-

ischer Hülfsmittel eingerichtet sind, und aus
chriftstellern die entweder ihn oder dessen Ge-
erühren, erkannt werden. Nach solchen Quellen
i verschiedene Lesearten und historische Anzeigen
let, die Gelegenheit zu allgemeinern Beobach-
ind Grundsätzen gegeben haben. Da die Be-
solcher Verschiedenheit des Textes, eine Kennt-
ichter Quellen voraussetzt, und diese Kenntniß
eil aus solchen Schriftstellern erlangt werden
elche die Kritik der Bibel überhaupt behandelt
so scheint es, daß man die zu dieser Kritik dien-
Schriften am besten in vier Classen eintheilen
je nachdem sie entweder allgemeinere Untersu-
i enthalten, oder kritische Ausgaben des Grund-
oder der Uebersetzungen sind, oder die verschie-
Lesearten aus den Quellen zusammengetragen
Auch diejenigen würden dahin gehören, die
er biblische Handschriften beschrieben, oder von
Schriftstellern, zum Gebrauch bey der biblischen
Nachricht gegeben hätten. Weil aber das er-
en den allgemeinern Schriftstellern über die Kri-

stament: *Jo. Morini* Exercitationes ecclesiasticae et biblicae, Paris. 1669. fol. im zweyten Theil, der auch besonders abgedruckt ist unter dem Titel: Exercitationum biblicarum de hebraei graecique textus sinceritate libri duo; nebst den darüber zwischen ihm und andern, sonderlich *Simon de Muis*, gewechselten Schriften (S. Wolfii Bibl. hebr. P. 2. p. 25.); *Ludov. Capelli* Critica sacra, Paris. 1650. fol. - - multis animadverss. auxit *Ge. Jo. Lud. Vogel* Tom. I. Halae 1775. m. an. auxit *Jo. Gottfr. Scharfenberg*, Tom. II. ibid. 1770. und Tom. III. 1786. in gr. 8. nebst *Jo. Buxtorfi* Fil. Anticritica, Basil. 1653. in 4; (die beyden ersten wichtigsten Werke über die Kritik des A. T. die wohl mit einander verglichen zu werden verdienen); *Briani Waltoni* Biblicus Apparatus, Tiguri 1673. in fol., dessen bester, eigentlich zur Kritik, fast nur des alten Testaments, gehöriger Theil, (nehmlich der, welcher von Walton selbst herrührt) unter dem Titel: *Br. W.* in biblia polyglotta prolegomena, praefatus est *Jo. Aug. Dathe*, Lips. 1777. in gr. 8. herausgekommen ist; *Car. Franc. Houbigantii* Notae criticae in vniversos V. T. libros - - cum integris eiusdem Prolegomenis - - recusae. Frf. ad Moen. 1777. in 2 Tom. in gr. 4. (aus dessen Ausgabe des A. T. die Prolegg. zwar ganz, aber die Noten verstümmelt abgedruckt); verglichen mit *Sebaldi Ravii* Exercitatt. philolog. ad C. F. Houb. Prolegomena Lugd. Bat. 1785. in 4; The state of the printed hebrew text of the old Testament considered - - by *Benjamin Kennicott*, in 2 Differt. Oxford. 1753. und 59. in gr. 8. (lateinisch Lips. 1756. und 65. in gr. 8.) Diss. generalis in V. T. hebraicum - - auctore *B. Kennicott* - - recudi curauit (aus dem 2ten Theil s. Hebräischen Bibelausgabe) et notas adiecit *P. J. Bruns*, Brunovici 1783. in gr. 8; Des titres primitifs de la revelation - - par le P. *Gabriel Fabricy*, à Rome 1772. in 2

Bänden in 8; und Tychsens unten §. 47. vorkommende Schriften. Das wichtigste auch von den neuesten Entdeckungen dieser Art findet man in der Kürze beysammen in *Georg. Laur. Baueri* Critica S. Vet. Testamenti, Lipf. 1795. in gr. 8, die auch Tomi II. sectionem priorem der neuesten Ausgabe von *Glassii* Philol. S. (§. 94.) ausmacht.

35.

Die Kritik des neuen Testaments überhaupt haben am weitesten aufzuklären gesucht Joh. Mill und Joh. Jacob Wetstein in den Prolegomenis zu ihren Ausgaben des neuen Testaments (siehe §. 40). Des letztern Prolegomena in N. T. sind cum Notis atque Appendice *J. S. Semleri*, Halae 1764. in gr. 8. und dessen Libelli ad crisin atque interpretationem N. T. mit mehrern Anhängen und Zusätzen von eben diesem Herausgeber, ebendas. 1766. in gr. 8. wieder gedruckt worden. Nebst diesen und den §. 30. und 32. erwähnten Semlerschen Schriften, gehören hieher: *Jo. Alberti Bengelii* apparatus criticus ad N. T. Edit. 2. curis Auctoris posterioribus aucta -- curante *Phil. Dav. Burkio*, Tubing. 1763. in 4. und vornemlich *Jo. Jac. Griesbachii* curae in historiam textus graeci epistolarum Paulinarum, wovon Specimen primum, Jenae 1777. in 4. herausgekommen ist; nebst desselben Symbolae criticae ad supplendas et corrigendas variarum N. T. lectionum collectiones, accedit multorum N. T. codd. graec. descriptio et examen, Tomus prior, Halae 1785. Tomus posterior, 1793. in 8.

36.

Von den Ausgaben der Bibel nach dem Grundtext oder Uebersetzungen (§. 33.) sind hier nur diejenigen zu bemerken, die einen wirklichen Nutzen in der

Kritik haben können, welche nemlich mit der Absicht veranstaltet worden sind, einen möglichst richtigen Text zu liefern. Andre, die eigentlich mit dem Zweck, die Dunkelheiten biblischer Stellen aufzuklären, gemacht worden, kommen unten bey den Auslegungen der Bibel vor. Diejenigen aber, welche entweder nicht Quellen der verschiedenen Lesearten des Grundtextes eröffnen, oder auch bloß nach andern abgedruckt sind, ohne etwas eignes zum kritischen Gebrauch zu enthalten, können, da sie wenig oder gar keinen Einfluß in theologische Wissenschaft haben, nach unsrer Absicht, übergangen werden. — Von ihnen kann man fast bey allen Schriftstellern, die seltne Bücher beschrieben haben, vornemlich in manchen §. 29. erwähnten Werken, nahmentlich in der Baumgartenschen Hallischen Bibliothek und dessen Nachrichten (§. 16.): in Georg Ludolph Otto Knochs historisch-kritischen Nachrichten von der Braunschweigischen Bibelsammlung, Wolfenbüttel 1754. in 8. und Joh. Melch. Gözens Verzeichniß seiner Sammlung seltner und merkwürdiger Bibeln, Halle 1777. gr. 4.; nebst der Fortsetzung des Verzeichnisses, Hamb. 1778. in gr. 4.; desgl. in der Bibelgeschichte in einigen Beyträgen erläutert von Josias Lorck, Erster Theil. Kopenhag. 1779. Zweyter, ebendas. 1783. in gr. 8. und in der Bibliotheca biblica serenisſ. Wurtenbergensium Ducis, olim Lorkiana, edita - - - a *Jac. Georg. Christ. Adler*, Altonae 1787. in 4. mehreres finden, so wie — von den verschiedenen Uebersetzungen der Bibel, in Joh. Georg Hagemanns (doch sehr unzuverläßiger) Nachricht von denen fürnehmsten Uebersetzungen der heiligen Schrift, zweyte Auflage Braunschw. 1750. in 8.; — insbesondere aber von den verschiednen Ausgaben der Lutherischen Bibelübersetzung (deren Kenntniß in mancher Absicht erheblich werden kann) in Joh. Melch. Krafts Prodromo historiae versionis germanicae Bibliorum, Hamb.

niß, daſ. 1723. in 4; in Gu[illegible] Georg [illegible]
urzgefaßter Hiſtorie der gedruckten Bibelüberſetzung
ſeri, Nürnberg 1727. in 4; in [illegible]
s, mit Joh. Barthel. [illegible]
kungen herausgegebenen hiſtoriſchen [illegible]
r Bibelüberſetzung [illegible] Luthers, [illegible]
[illegible] 1771. in gr. 8; in Joh. [illegible]
deutſchen Bibelüberſetzung Luthers, [illegible]
s Anmerkungen, Halle 177[illegible] in 4. mehrere
ht finden; weit vollſtändiger und [illegible]
dem Entwurf einer vollſtändigen Geſchichte der
n Bibelüberſetzung D. M. Luthers vom Jahre
7 an bis 1581, von Georg [illegible]
rg 1783. in gr. 8. — Ein [illegible]
der deutſchen Bibeln und des [illegible]
e, iſt G. W. Panzers Litterariſche [illegible]
allerälteſten gedruckten deutſchen Bibeln, [illegible]
777. in 4; Deſſelben Geſchichte der [illegible]
usgaben der Bibel, ebendaſ. 17[illegible] in 4; [illegible]
eſchreibung der älteſten Augsburgiſchen [illegible]
beln, ebendaſ. 1780. in 4. und [illegible]

durch andre Schriften, die dergleichen enthalten,
stens entbehrlich werden. Selbst I. B. de *Rossi* dis
rica de hebr. typographiae origine etc. Parmae 1
in 4. (recudi curavit *G. F. Hufnagel*, Erlang 1
in 8.) und desselben Schrift de ignotis nonnullis
textus editt. etc. Erlang. 1783. in gr. 4. ist darin be
ob sie gleich noch einiges zum kritischen Gebrauch en
so wie auch das Verzeichniß der Mss. und Ausga
Bibliothek bey s. Variis lect. V. T. noch einige
ge Zusätze. — Unter diesen Ausgaben der ganzen
Bibel ist die zu Soncino von Abrah. Ben Cl
gedruckte 1488 in fol., die älteste, so wie die von
son Ben Moscheh, zu Brescia 1494. in gr. 8.
4. vollendete, der sich Luther bey seiner Uebersetzun
dient hat, und andre sogenante Soncinische, zum
nebst mehrern folgenden, Töchter derselben sind.
den Ausgaben, die aus Daniel Bombergs Dr
rey gekommen sind, ist diejenige Rabbinische B
welche Rabbi Jacob Ben Chajim besorgt hat,
nedig 1525 und 1526. in 4 Folianten in sofern
züglich zu bemerken, als man nachher ihren ebräi
Text in die meisten Ausgaben, mehr oder minder
schieden, gesetzt hat. — Diejenigen aber, worin
Lesearten zum Text aus mehrern benienten Handsch
ten und Ausgaben bekannt gemacht hat, sind: B
hebraica - - cura *Jo Henr. Michaelis*, Halae 1
8. maj. und 4. m.; Biblia hebraica c notis criti
vers. lat. - - auctore *Car. Francisco Houbigant*, L
Paris. 1753. Tomm IV. fol. und Vetus Testam
braicum, cum variis lectionibus, edidit *Benj K*
cott. Tom. I. Oxonii 1776. und Tom. II. 178
Fol. (vergl. mit dem Repertorium für Bibl. und m.
Th. 12. N. 7. u. Th. 13. N. 2. u. 7.) Die von J
zu Mantua 1742 und 44, in 4 Theilen in gro
besorgte (und in Tychsens Befreyetem Tentam.
80. f. beschriebene) Bibel, mit dem kritischen Com

r Hebräische Text in allen, selbst in den soge
Masorethischen, Ausgaben, stimmt keineswe
aus überein; aber, bey der Sparsamkeit der
ber in den Nachrichten von der Art ihrer Re
nd bey ihrem meistens sehr willkürlichen Ver
Behandlung des Textes, läßt sich die Genau
er Ausgaben schwerlich genau angeben. (S.
Maschens diss. praeliminarem vor der Bi
(§. 29.) §. 19. sqq. und noch besser die Eich
Einl. ins A. T. Theil 2. Seite 151. f. der
sg.) — Beyläufig verdienen, nicht eben we
vorzüglichen innern Güte, sondern wegen ih
önheit oder andrer besondern Bequemlichke
Ausgaben Roberti Stephani, welche stück
ris 1539 — 44. in 4 Bänden in 4, u. 1544 —
h den besondern Titeln gezählt, in 1 — Bänden
schienen sind; Eliä Hutter's, Hamburg 15 —.
oseph Athiä, Amsterd. 1661. in 2 Bänden gr. 8,
zuerst die Abtheilung in unsere heutige Verse

39.

In Absicht auf den Grundtext des neuen [Te]staments, sind zum kritischen Gebrauch nur diese[n] Ausgaben wichtig, die 1) eine ganz vorzüglich [...] würdige Handschrift genau abgedruckt enthalten. [Von] dieser Art ist — ausser Thom. Hearne Ausgabe der [Apo]stelgeschichte (S. §. 53.) — N. Testamentum g[raecum] e. cod. Msc. Alexandrino - - descriptum, a Car[ol.] Gode[fr]. Woide, Londini 1786. in gr. Fol.; XIII. e[pisto]larum Pauli codex graecus cum versione latin[a ve]teri vulgo Antehieronymiana - - Boernerianus - [...] tus a Christ. Frid. Matthaei, Missen. 1791. 4[.] und Codex Theod. Bezae Cantabrigiensis, Evan[g.] et App. Acta complectens, quadratis litteris gr[aeco] latinis - - edidit - - Thom. Kipling, Cantabrig. 1[793] in 2 Partt. fol.; 2) die, deren Herausgeber aus [vor]her nicht gebrauchten kritischen Quellen entweder [den] Text dargestellt, oder doch 3) aus solchen Quelle[n] dem Text beygefügten abgehenden Lesearten gege[ben] d. i. daraus neue Lesearten bekannt gemacht, ode[r die] schon bekannten bestätigt haben. — Entbehrlich [sind] also in dieser Absicht alle Ausgaben, welche nichts [wei]ter enthalten, als einen bloßen Abdruck des Te[xts] wie er in einer vorhergehenden stand, oder aus [Ver]gleichung mehrerer vorhergehenden nach Gutdü[nken] des neuen Herausgebers bestimmt wurde; desgle[ichen] alle diejenigen, die schon in spätern Ausgaben [...] benutzt worden sind, — z. E. des Bischof Joh. F[ells] Ausgabe in der Millischen — oder die keinen so gr[oßen] Einfluß auf die spätern gehabt haben, daß man [...] auf ihrer Herausgeber, — wie z. B. Erasmi [und] Bezä, — Credit, gewisse Lesearten in den Text [...] aufgenommen hätte. Keineswegs aber werden [...] die ältere Ausgaben durch neuere entbehrlich gema[cht,] wenn entweder das Ansehn gewisser Lesearten sich [...]

i worden sind.

40.

...lche eigentlich wichtige Ausgaben des Grund-
...s N. Testaments sind, — außer den unten
vorkommenden Complutensischen und Lon-
...Polyglotten, — Erasmi fünf, wenigstens
ersten, Ausgaben, die zu Basel 1516. 1519.
527 und 1535 fol. in verschiedener Gestalt
n sind; und einigermaßen die, meistens nach
nischen abgedruckten, Ausgaben Simon Colin
ris 1534. in 8. und Jac. Bogardi (apud Jo.
...der vielmehr ex officina Caroli Guilard)
1543. 8. — die Stephanischen, nehmlich die
i ältern Robert Stephanus zu Paris im Jahr
...1549. in 16., sonderlich die nach den Hand-
...schriften eingerichtete 1550. fol. desgleichen
...nev 1551. 8. (welche zuerst die heutige Ab-
... in Verse enthält) und die von dem jüngern
... Stephanus, Paris 1569. in 16. besorgte
er Theodor Beza Ausgaben (denn die unter

Ausser diesen originellen Ausgaben übertreffen die von Joh. Mill, Oxford 1707. fol. (mit einem nicht ganz von Küster und Wetstein benutzten Appendix, um deswillen diese erste Ausgabe noch immer für die Kritik einen eignen Werth behält), veranstaltete und von Ludolph Küster, Amsterdam 1710. fol. sehr bereicherte, auch ebendas., unter der Aufschrift Lipsiae (Amst.) 1723. fol. wieder erschienene; Joh. Albert Bengels, Tübingen 1734. 4. Joh. Jacob Wetsteins, Amsterd. 1751 und 52. in 2 Bänden in fol. und Joh. Jac. Griesbachs Ausgabe, alle vorhergehende an Vollständigkeit und zum Theil Genauigkeit bey weitem. Die zwar gedrängteste, aber wegen des Reichthums von erheblichern Lesearten, wegen des genauesten Fleißes und der richtigen kritischen Beurtheilung vorzüglichste Griesbachische Ausgabe, erschien bereits Halle 1774. (auch 77. ohne harmonische Stellung des Textes der drey ersten Evangelien) und 75. in 2 Bänden in gr. 8. aber eine Editio secunda (die in der That) emendatior multoque locupletior (ist), doch nur vorerst Vol. I. IV. Evang. complectens, Halae 1796. in gr. 8.; so wie von dem harmonisch gestellten Texte unter dem Titel: Synopsis Evangeliorum u. s. w. eine Edit. secunda emendatior et auctior, Halae 1797. in gr. 8.

Noch enthalten drey neue Ausgaben den Text des N. T. mit einer reichen Sammlung von Lesearten aus größtentheils vorher noch gar nicht verglichenen Handschriften, nehmlich: das von Christ. Friedr. Matthäi stückweise zu Riga von 1782 — 88 in 12 Bänden in gr. 8. herausgegebene N. T. mit vielen Lesearten und griechischen Scholien, meistens aus Moskauischen Handschriften; die Ausgabe von Franz Carl Alter, Wien 1787 und 88. in 2 Bänden in gr. 8. mit Varianten aus Wienerischen Handschriften; und

von Andreas Birch, aber nur die vier Evangelien, Kopenhagen 1788. in gr. 4. mit Excerpten aus griechischen Handschriften in Italien, Wien, dem Escurial und Kopenhagen, auch aus Msten der syrischen Übersetzungen. Das übrige dieser Ausgabe kam dazu unter dem Titel Variae lectiones ad textum Actorum App. Epistolarum catholicarum et Paulli ... collectae et editae ab *Andr. Birch*, Havniae 1798 in gr. 8.

41.

Von Handausgaben hat die nach Bezä und noch mehr Rob. Stephani dritter Ausgabe sehr willkürlich abgedruckte erste Elzevirische, Leiden 1624, und vielmehr die zweyte 1633, in klein 12. zu den meisten folgenden Ausgaben den Text hergegeben. Sonst kann man auch unter solchen kleinern, Stephani Curcellä, Amsterd. 1658. und mehrmahls in groß 8. gedruckte; Gerhard's van Mastricht (der unter den Buchstaben G. D. T. M. D. verborgen ist) Amsterd. 1711 u. auch 1735. in 8.; Joh Alb. Bengels, Stuttgard 1734. 8. und die neueste 5te vermehrte Ausg. von s. Sohn *Ern. Bengel*) Tübingen 1790. 8; Hermann Goldhagens, Maynz 1753. gr. 8.; die von und bey G. B. (William Bowyer) erschienene Ausgabe, mit kritischen Conjekturen, London 1763. in 2 Bänden in 12. und E. Harwood's Ausgabe, Lond. 1776. in 2 Bänden in gr. 12., einigermaßen kritisch nennen, ob sie gleich zur eigentlichen Untersuchung ganz unbrauchbar sind. Mit viel mehrerer Wahl, Genauigkeit und lehrreicher Interpunktion ist die Ausgabe gemacht: N. T. graece, recognovit atque insigniores lectionum et argumentorum varietatis notationes subiunxit *Georg. Christ. Knapp*, Halae 1797. 8.

42.

Je mehr man darauf bedacht seyn wird — immer mehrere Handschriften des Textes vom Alten und Neuen Testament, — so wenig sich auch eine neue beträchtliche Ausbeute, bey jenem wenigstens, erwarten läßt, — und sonderlich diejenigen, welche seltne und von den in den meisten Handschriften abweichende Lesearten enthalten, ja selbst die schon verglichenen noch einmal, genau zu vergleichen; — den Text in alten, vornemlich originellen, d. i. nicht wieder aus andern Uebersetzungen gemachten, hauptsächlich in den alten griechischen und lateinischen Uebersetzungen, theils zu berichtigen, theils zum Behuf der möglichsten Wiederherstellung der ältesten Lesearten anzuwenden; — die alten Kirchenschriftsteller und Conciliensammlungen, wie bey dem alten Test. den Josephus, den Philo und den Talmud, zu diesem Zweck sorgfältiger zu benutzen; — eben sowohl die Zeugnisse für als wider den jetzigen gemeinen gedruckten Text zu bemerken; — alte ungegründete Vorurtheile z. B. von latinisirenden Handschriften, der Vorzüglichkeit der meisten Stimmen, u. d. gl. abzulegen; — mehr den Spuren des Alterthums und der Güte oder des Charakters des Textes in einer Handschrift, als der Handschriften selbst, nachzugehen, und die Geschichte der Verschiedenheit des Textes in verschiedenen Handschriften aufzuspüren; — die Art zu schreiben bey heiligen Schriftstellern — desgleichen die leichteste Art, wie eine Leseart aus der andern hat entstehen können, zu beobachten; — aus dem gedruckten Text alles wegzulaßen, was in den Quellen der Lesearten gar nichts für sich hat, u. d. gl. — desto mehr werden sich die Ausgaben des Grundtextes ihrer ursprünglichen Vollkommenheit nähern können.

43.

Die alten Uebersetzungen der heiligen Schrift
33.) findet man mehrentheils in den sogenanten
[Poly]glotten beysammen, von denen besonders, doch
zur Kenntniß des Aeusserlichen dieser Sammlun-
[gen] Discours historique sur les principales Edi-
[tions] des bibles polyglottes, par l'auteur de la bi-
[bliothe]que sacrée (*Jaq. le Long*), Paris 1713. gr.
[8. nach]zusehen ist. Die eigentlich hieher gehörigen
[sind] die zu Alcala 1514 — 17. in 6 Theilen oder 4
[Bä]nden, auf Veranstaltung des Cardinals Xime-
[nes] gedruckte (Biblia Complutensia); die Antwerpi-
[sche] 1569 — 72. in 8 Folianten (Biblia regia Phi-
[lippi II.]), die Pariser (auf Kosten Michael le Jay)
1629 bis 1645. in 10; und vornehmlich die Lon-
[don]er (von Brian Walton) 1657. in 6 derglei-
[chen] Bänden nebst 2 andern, die Edmundi Castelli
[Lexicon] - heptaglotton 1659. enthalten.

44.

Man hat alte Uebersetzungen sowol vom alten
[als ne]uen Testament, in verschiednen Sprachen; und
[es] [illegible] nicht nur die verschiedenen Ausgaben der-
[selben], zumal wenn sie mit kritischen Fleiß gemacht
[word]en sind, sondern auch die wichtigsten Schriften
[gebraucht] werden, die entweder von besondern Ueber-
[setzungen], ihrer Beschaffenheit, Geschichte und Werth,
[handeln], oder zu ihrer Berichtigung und Erläuterung
[dienen]. — Bey dem alten Testament kommen 1)
die Griechischen in Betrachtung. Origenes hatte sie
in seinen Tetraplis und Hexaplis gesammlet, darin
[sich] die Griechischen Uebersetzungen des Aquila, Sym-
machus, der sogenanten 70 Dolmetscher und des
Theodotions befanden, und in manchen Exemplarien
noch eine fünfte, *sechste und siebente*, die er über ei-

nige Bücher des A. Test. vorgefunden hatte, n
späterhin noch andere Fragmente in den Abschri
unter dem Nahmen ὁ Ἑβραῖος, ὁ Σύρος u. d. gl.
kommen sind. — Weil ausser der Uebersetzung der
Dolmetscher, die übrigen nicht mehr ganz vorhand
wenigstens bis jetzt noch nicht entdeckt sind, so
man nur Fragmente davon herausgeben können,
man am vollständigsten in der Ausgabe findet: Hi
plorum *Origenis* quae supersunt - - eruit et notis
lustrauit *Bernardus de Montfaucon*, Tomm. II, Pa
1714. in fol. Der neue sehr übereilte Abdruck der
ben: H.x. Orig. - - edidit notisque illustrauit C
Fridr. Bahrdt, Pars I. et II. Lips. 1768 u. 69. in
8. enthält zwar einige vorhin schon anderwärts
druckte Zusätze, ist aber wegen manches Weglassen
und als incorrect, zur Kritik minder brauchbar als
ne. Hingegen sind: Veterum interpretum graeco
rum in totum V. Test fragmenta collecta, versa
notis illustrata a *Joh. Drusio*. Arnhemii 1622. in
wenigstens der Anmerkungen wegen, noch immer w
tig. Ein äußerst merkwürdiges Hülfsmittel zur W
derherstellung sowol des Texts der 70, als der drey
dern griechischen Hauptübersetzungen des A. T. ist
Syrisch-Hexaplarische Handschrift zu Mailand, we
die poetischen und prophetischen Bücher des A. T.
einigen apokryphischen Büchern enthält; aus welc
vorjetzt erst Jeremiae und Ezechiel unter dem Ti
Codex Syriaco - Hexaplaris Ambrosiano - Medi
nensis, editus et latine versus a *Matth. Norberg*, L
dini Gothorum 1787. in 4. und Daniel secund
editionem LXX. interpretum ex Tetraplis desu
tam, ex Cod Syr. Hep. bibl. Ambr. syriace edi
latine vertit, praefatione notisque criticis illustr
Cajetanus Bugatus, Mediolani 1788 in 4. erschien
ist. (Vergl. von dieser Uebersetzung das Repertori
d. B. u. M. Litteratur Theil 3. S. 166. f. 187.

7. S. 225 f. Th. 8, S. 85. f. 9, S. 157 f. 12, 58 f. u. 15, S. 38. f.)

45.

Die besten Ausgaben der sogenanten LXX Dol-
[illegible]scher oder der Alexandrinischen Uebersetzung sind,
ausser der (§. 43.) schon erwähnten Compluten-
[illegible]schen — die mit dem N. T. aus der Aldinischen Buch-
druckerey ans Licht getretene, Venedig 1518. fol.,
[illegible]ch der sich die Strasburger apud *Vusiphium Ce-
phaleum*, 1526. in 3. Bänden in 8. und die Baseler
[illegible], apud *Hervagium*, mit Melanchthons Vorrede
[illegible]45. fol. richtet, doch so, daß diese beyde einen An-
[illegible]ng von verschiedenen Lesearten haben; so wie in
[illegible] Frankfurtischen bey Wechels Erben 1597. fol.
[illegible] Text der Hervagischen und zum Theil der Com-
[illegible]plutensischen mit Lesearten aus den vorhergehenden
[illegible]Ausgaben wieder abgedruckt ist; — ferner die **ex au-
ctoritate** *Sixti V*, Rom 1587. fol. veranstaltete, wel-
[illegible], mit einigen Veränderungen, Joh. Morini Pa-
[illegible]ser Ausgabe 1628 fol. in 3 Bänden, s. unten §. 55,
[illegible] in den Londonschen Polyglotten, die des Lambert
Bos, Franecker 1709. in 4, und David Mill's
Ausgabe, doch mit einem Zusatz von Lesarten, Utrecht
1725. in 2 Octavbänden folgen — endlich die nach
der Alexandrinischen Handschrift von Joh. Ernst
Grabe unternommene, Oxford 1707. 19. 20. und
[illegible]9. in 4 Bänden fol. und 8, deren Text mit hinzu-
gefügten Verschiedenheiten der Römischen Ausga-
be, Johann Jacob Breitinger zu Zürch 1730 —
32. in 4 Bänden in 4. wieder auflegen lassen —
Die 1653 in 4. herausgekommene Londonsche und die
ihr folgende zu Cambridge mit Pearsons Vorrede
1665. in 3 Duodezbänden, nebst andern die den Text
derselben wieder abgedruckt erhalten, sind aber zu will-
kührlich geändert. — De Vindiciae [illegible]

scr pturarum vulgatae latinae editionis, opera et stu
Josephi Blanchini, wovon nur Pars oder Tomus
Romae 1740 in fol. gedruckt ist, enthalten nebst m
chen Fragmenten und Varianten alter lateinischen U
bersetzungen, die aus einer Veronesischen Handsch
bekanntgemachte Alexandrinische Uebersetzung des P
ters, mit einer alten lateinischen. — Da übrigens
den gemeldeten Ausgaben der Text des Prophe
Daniel aus Theodotions Uebersetzung ist, so muß m
damit den Daniel secundum Septuaginta Romae 17
fol. vergleichen, der auch Goettingae 1773. in 8. m
mit den Abhandlungen und Beylagen der Römisch
Ausgabe auch zu Göttingen in 4. desgleichen der 3
mit animadversionibus und praefat. *Carol. Seg*
Traject. ad Rhen. 1775 in gr. 8., nachgedruckt w
den ist. Weil über dieses jener römische Abdruck
Daniel nicht genau nach dem Codice Chisiano
macht, und dieser Codex selbst fehlerhaft ist: so k
Bugati's genauere Vergleichung dieser Handsch
in seinem syrisch-hexaplarischen Daniel (§. 44.) u
der dort herausgegebne Text des syr. hex. Daniels sel
sehr zur Verbesserung des gedachten römischen Dan
dienen.

46.

Zur nähern Kenntniß, Vervollständigung, B
richtigung und Erläuterung dieser in den Hexaplen
findlichen griechischen Uebersetzungen, vornemlich
Alexandrinischen, dienen — ausser dem, was in
Vorrede zu Maschens Biblioth. S. (§. 29.) über
Geschichte und manche Eigenschaften der Alexandri
schen Uebersetzung zusammengestellt ist — folge
Schriften. — Ihren großen Nutzen stellen beson
vor: Joh. David Michaelis Programma : : von
nen Collegiis über die 70 Dolmetscher, Göttir
1767. in 8. *Jo. Frider. Fischeri* Prolusiones de

sionibus graecis librorum V. Test. literarum hebraicarum magistris, Lips. 1772. in gr. 8. und Ebendesselben Prolusiones quinque, in quibus varii loci librorum diuinorum - - eorumque versionum veterum, maxime Graecarum, explicantur atque illustrantur, ibid. 1779. in gr. 8.

Ihre Geschichte und die Geschichte oder den verschiednen Zustand ihres Textes, erläutern *Jacobi Usserii* Syntagma de graeca septuaginta interpretum versione, cum libri Estherae editione Origenica et vetere graeca altera, recus. Lips. 1695. in 4; *Isaaci Vossii* dissertationes de septuaginta interpretibus eorumque translatione et chronologia, Hagae Com. 1661. in 4. und Appendix ad librum de LXX. interprett. ibid. 1663. in 4; *Ant. van Dale* dissertatio super Aristeam de septuag. interprett. Amst. 1705. in 4; und vorzüglich *Humfredi Hodii* de bibliorum textibus originalibus &c. libri IV. Oxonii 1705. in fol.; *Jo. Ernesti Grabii* epistola ad *J. Millium*, qua ostenditur libri Judicum genuinam LXX. interprr. versionem eam esse, quam Msc. codex Alexandrinus continet, Oxon. 1705. in 4; und Desselben Dissertatio de variis vitiis LXX. interprett. versioni ante Origenis aeuum illatis &c. ibid. 1710. in 4; *J. M. Hassencamp* dissertatio de Pentateucho LXX. intt. Graeco non ex Hebraeo sed Samaritano textu conuerso, Marburg. 1765 in 4; An enquiry of the present state of the septuagint version of the old Testament, by *Henry Owen*, London 1769. in gr. 8. und A brief account, historical and critical, of the septuagint version of the old Testament, by *Henry Owen*, Lond. 1787. in gr. 8. *Olavi Gerhardi Tychsen* tentamen de variis codicum hebraicorum vet. Test. Msc. generibus &c. Rostochii 1772. in 8, nebst den dawider von Andern gemachten Erinnerungen, (S. Neueste Re-

ligionsgeschichte, Theil 5. S. 414 fgg.) und Desselben diesen entgegen gesetztes Befreytes Tentamen, ebend. das. 1774, in 8, verglichen mit (Joh. Matth. Hassencamp's) Schrift: Der entdeckte wahre Ursprung der alten Bibel-Uebersetzungen, Minden 1775. in 8, und Tychsens erstem Anhang zu seinem befreyeten Tentamen, Rostock 1776. in 8; endlich das Specimen exercitationum criticarum in versionem LXX. intt. ex Philone, auctore *Claudio Freesen Hornemann*, Goetting. 1773. in gr. 8, und Specimen *secundum*, Havniae 1776. in gr. 8; nebst den Eichhornischen und Stroth'schen Abhandlungen in dem Repertorium für Bibl. und morgenl. Literatur, Th. 1. N. 4 und 9. Th. 5. N. 2. Th. 8. N. 6. Th. 11. N. 2; und den syrischen Nachrichten von diesen griechischen Uebersetzungen Th. 14. N. 3. Die wichtigsten, besonders neueren, Entdeckungen über den Ursprung der Alexandrinischen Uebersetzung hat man zusammengestellt in De origine versionis Septuag. Interpp. exercitat. historica, auctore *Sam. Traugott Mücke*, Zullichav. 1789. 8.

47.

Fragmente oder verschiedene Lesearten aus diesen Uebersetzungen, und zum Theil gelehrte Verbesserungen, die noch in keiner Ausgabe derselben anzutreffen sind, findet man nicht nur in manchen noch nicht genug benutzten alten Uebersetzungen, die nach der Alexandrinischen gemacht sind, in griechischen oder solchen Kirchenvätern, die sich dieser und der nach ihr gemachten Uebersetzungen bedienten *), in den Griechischen Catenen, und in verschiedner gelehrten Männer Schriften.

*) Vergl. J. F. Schleusner's Obss. nonnullas de Patrum graecorum auctoritate et usu in constituenda verss. graecarum V. T. lectione genuina, Witteb. 1793 — 97. in 4.

erstreut, sondern auch in den zwey Sammlun-
Exodi particula atque Leuiticus, graece edidit
Msc. biblioth. collegii Paullini Lipsiensis *Jo.*
Fischerus, Lips. 1767. in gr. 8, und Numeri
ticula Deuteronomii, graece edidit - - *J. F.*
, ibid. 1768 in gr. 8; vorzüglich auch bey Hol-
gleich anzuführender Ausgabe der 70 Dolmet-
Uebersetzung, im Anhange hinter jedem bibli-
Buche. — Desgleichen verschiedene Lesearten,
er untergegangenen sehr alten Cottenschen Hand-
t in der Collatio Cod. Cottoniani Geneseos - - a
Grabe - - facta, nunc - edita ab *Henr. Owen*,
. 1778. in gr. 8. (verglichen mit dem Reperto-
für B. und M. Literatur Th. 14. S. 30 f.);
aus andern Handschriften, Uebersetzungen und
envätern, von Griesbach im gedachten Reper-
Th. 1. N. 3. 2, 9, J. C. Döderlein Th. 1,
6, 8, Stroth Th. 2. N. 3. 3, 6. 6, 4 und 13,
Matthäi Th. 4. N. 6. 16, 9. Bruns Th. 8. N.
, 4. 10, 2. 13, 6. Adler Th. 14. N. 6. und G.
b. Th. 15, 2. auch in Eichhorns Bibliothek, B. 6.
778 f. Wie viel verspricht nicht vollends die gro-
Vergleichung aller aufzutreibenden Msc. der 70
ihrer Ueberbleibsel in alten Uebersetzungen und
chenvätern, die Robert Holmes zu Oxford ange-
digt und wirklich zu veranstalten angefangen hat,
r dem Titel: Vetus Testamentum graecum cum
iis lectionibus, edidit *Robertus Holmes*, Tomus
mus (der bloß die Genesis enthält) Oxonii 1798.
fol. und P. J. Bruns Ankündigung des vorläu-
n Beytrags dazu durch kritische Bearbeitung des
chischen hexaplarischen Textes von Jeremias und
chiel? (S. Eichhorns allg. Bibl. der bibl. Litera-
Band 1. S. 917 f. 2, S. 935 und Band 3.
. 1045).

Ausser dem sind gelehrte Erläuterungen und Berichtigungen versucht worden, als: in der Probe von Joh. Ernst Grabe die in dem Repertorium rc. Th. 4. N. 1. abgedruckt ist, in *Car. Aug. Thieme* pro puritate Symmachi disp. Lipſ. 1755 in 4; *Jo. Aug. Dathe* Diſp. in Aquilae reliquias interpretationis Hoseae, ibid. 1757 in 4; *Jo. Sal. Semleri* Epiſtola ad Jo. Jac. Griesbachium de emendandis graecis V. T. interpretibus, Halae 1770. in gr. 8; *Jo. Gottfr. Scharfenberg* Specimen animadverſionum, quibus loci non-nulli Danielis et interpretum eius veterum, praeſertim graecorum, illuſtrantur, Lipſ. 1774. in 8; und Desselben Animadverſiones, quibus fragmenta verſionum graecarum V. T. - - illuſtrantur &c. Specimen *primum*, ibid. 1776. und *ſecundum* 1781. in gr. 8. *Jo. Frid. Schleuſneri* Curae hexaplares in Pſalmor. libros ex P. P. graecis, Goetting. 1785. 4. (auch in der Göttingischen Bibliothek der neuesten theolog. Literatur fortgesetzt), Commentarii novi critici in verſſ. Proverbiorum Salomonis, Specimen 1 — 4. ibid. 1790 — 94. 4. Obſſ. critic. in verſſ. graec. oraculorum Jeſaiae, ibid. 1788. 4. und Curae crit. et exeget. in Threnos Jeremiae, im Repertorium für bibl. und morg. Litt. Theil. 12. N. 1; *Jo. Gottlob Jaegeri* Obſſ in proverb. Salomonis verſionem Alexandr. Meldorp. 1788. 8; ganz vorzüglich in dem Jeremias vates e verſione Alexandrinorum et reliquorum interprett. graecorum emendatus et illuſtratus a *Gottlieb Leber. Spohn*, Lipſ. 1798. in gr. 8; der schönen Beyträge nicht zu gedenken, die von ihm, Michaelis und Schleusner unten §. 135. und 138. aufgeführt werden sollen.

48.

Dahin kann man auch die Wörterbücher über diese alten griechischen Uebersetzungen rechnen, als: ge-

maßen die §. 106. anzuführenden griechischen [illegible]arien, und noch mehr deren gelehrte Erläuterun= [illegible]igentlicher aber: die Concordantiae veteris Test. [illegible]ae, Ebraeis vocibus respondentes - - authore [illegible] *Kirchero*, Frcf. 1607. (in zwey Abtheilun= [illegible] gr. 4; *Abrah. Trommii* Concordantiae grae[illegible] Tomus I. et II. Amstel. 1718. in fol.; Cla[illegible]eliquiarum versionum graecarum V. T. - - Spe[illegible], auctore *Jo. Frieder. Fischero*, Lipf. 1758. [illegible] *Jo. Christiani Biel* nouus thesaurus philologi[illegible] Lexicon in LXX. et alios interpretes et scripto[illegible] apocryphos V. T. Pars I — III, Hagae Com. [illegible] 80. in gr 8; und Lexici in interpretes grae[illegible] V. T., maxime scriptores apocryphos, Spicile[illegible] post Bielium congessit et edidit *Jo. Frid Scheus[illegible]* [illegible] 1784. in gr. 8. Specimen II. ib. 1786.

[illegible] neuere griechische Uebersetzung wenigstens einiger Bücher des A. T., die ängstlich aus dem jü[d]ischen Text, ohngefähr zwischen dem 6ten und 10ten Jahr= hundert gemacht seyn mag, wovon die Noua versio graeca Proverbiorum, Ecclesiastis, Cantici Canticorum, Ruthae, Threnorum, Danielis et selectorum Pen[t]ateuchi locorum - - eruta et notulis illustrata a *Jo. Bapt. Caspare d'Anse de Villoison*, Argentorati 1784. in 8. und die Noua versio graeca Pentateuchi - - nunc primum edidit - - *Christoph Frid. Ammon*, Pars I - III. Erlangae 1790 und 91. in gr. 8. ein Abdruck ist, hat für die Kritik einen geringen Werth. Ueber ihre Eigenheiten s. ausser Ammons Bemerkungen darüber, die Animadverss. in vers. gr. proverb. Salom. - - conscripsit. - - *Jo. Georg. Dahler*, Argent. 1786. 8.

49.

2) (§. 44.) Die übrigen gedruckten alten Ueber= [s]ungen des ganzen oder eines Theils des A. T. sind [c]haldäischen oder die Targumim, — als: des [On]kelos, des *unächten Jonathans, und das Tar=*

gum von Jerusalem, alle drey über den Pentateuchus; Jonathans des Sohns Usiel über die sogenannten vordern und hintern Propheten; das Targum über einige Hagiographa und das über die fünf Megilloth — die Samaritanische Uebersetzung der 5 Bücher Mose, die Syrische, die Arabische, ein Theil der Aethiopischen, und die Lateinischen, (die Armenische, die Aegyptischen, eine rabbinische der chaldäischen Stücke des A. T. und die Angelsächsische ungerechnet). Diese stehen, wenigere oder mehrere, vollständiger oder unvollständiger, in den oben (§. 43.) angezeigten verschiedenen Polyglotten; die Chaldäischen auch in den sogenannten Rabbinischen Bibeln, worunter die oben §. 37. erwähnte Bombergische, Venedig 1525 und 26 in 4 Folianten die richtigste und vollständigste, diejenige aber, welche der ältere Joh. Buxtorf, Basel 1618 und 19 in 4 Folianten besorgt hat, sehr willkührlich verändert ist.

Von den Chaldäischen ist noch ein Targum über die 2 Bücher der Chronick erst durch Matthias Friedrich Beck, Augsburg 1680 und 83. in 4. in 2 Theilen mit Anmerkungen, und von D. Wilkins, richtiger und vollständiger, Amsterd. 1715 in 4. herausgegeben worden; so wie ein Stück einer Chaldäischen Uebersetzung der apokryphischen Stücke in Esther der Römischen Ausgabe des Daniel secundum Septuaginta (§. 45.) beygedruckt, auch von neuem herausgegeben ist in dem: Specimen variarum lectionum sacri textus et Chaldaica Estheris additamenta, c. lat. vers. et notis -- illustrauit *Joh. Bernh. de Rossi*, Edit. altera, 1783 in 8.

Von der Syrischen, nehmlich der Peschito, ist der Pentateuchus besonders gedruckt: Pentateuchus Syriace, ex polyglottis Anglican. -- edidit *Georg Guil.*

ch, Hosae 1787 in 4, und eben so der Psalter mals, am vorzüglichsten: Psalterium Davidis, ... et lat. vertit *Thom. Erpenius* (Lugd. B 1625 .) notas philol. et critic. addidit *Jo. Aug. Dathe*, ae 1768 in gr. 8. Was man bis jezt von der risch-Hexaplarischen Uebersetzung gedruckt hat; ist in § 44 erwähnt, wo sich bey der Mailändischen sgabe auch Fragmente aus Jac. von Edessa syr. Vers. des A. T. befinden. (Vergl. über diese Uebersetzung Eichhorns Bibliothek Band 2 S. 270. f. und und 8. S. 571 f.

Ausgaben solcher Arabischen Uebersetzungen, che nicht in den Polyglotten stehen, sind: — die, nach ... hebräischen Text gemachten, nehmlich die, ob ... nur neue, Uebersetzung des Pentateuchus, wel... Thomas Erpenius, Lugd. Bat. 1622 in 4. herausgeben hat, und R. Saadiae Phijumensis versio Jesaiae ...abica -- nunc primum edid. *Henr. Eberh. Gottl. Paulus* ... Jenae 1790 in gr. 8. in 2 Fascikeln; — die nach ... Syrischen gemachte, und derselben im Druck beygefügte, Arabische Uebersetzung der Psalmen, mit einer Vorrede des Erzbisch. Sergius Risius, gedruckt ... Kloster Kasheja auf den Berg Libanon 1610 in ...l.; und — die meistens der Griechischen der 70 folgende Arab. Uebersetzungen der Psalmen, nehmlich so... wohl die von Victorio Scialac und Gabriel Sionit..., Rom 1614 in 4. theils allein theils mit einer lateinischen Uebersetzung herausgegebne; als auch die ... den Melchiten übliche, London 1725 in gr. 8. und mehrmals im Kloster Johannis des Täufers auf dem Berg Kesroan, zum fünftenmal 1770 in 4, gedruckte. — Die Arabischen Uebersetzungen der ganzen Bibel, welche zu Rom herausgekommen sind, nehmlich die von der Congregat. de propag fide, Rom 1671. in 3 Foliant..., und eine andre, wenig...

stens angefangene, von Raphael Tuki, Bischof zu Arsan, mit Angeli Rutilii Schriften gedruckt (S. Michaelis or. und exeg. Bibl. Th. 20. S. 131 f. vergl. mit dem Repertorium für B. und M. Literatur Theil 10. N. 6.) sind fast durchaus nach der Vulgate eingerichtet. Von des R. Saadias Haggaon, aus Fajum (eigentlich aus Phithom) in Aegypten, arabischer Uebersetzung, wovon nur der Pentateuchus in den Polyglotten abgedruckt ist, siehe noch C. F. Schnurrers diss. de pentateucho Arab. polyglotto. in dessen Diss. phil. crit. N. 7. und im Additamento, vergl. mit dem Repertor. Th. 10. N. 3. u. 11. N. 4. und der Eichhornschen Bibliothek, Band 2. S. 181 folg.; über den arab. Daniel, des Repert. Th. 14. N. 7.; über die vielerley arab. Psalter J. C. Döderleins Abhdl. ebendas. Th. 2. N. 7. Th. 4. N. 3.; und über 7 arabische Uebersetzungen des Pentat. *H. E. G. Paulus* Commentatio crit. exhibens e bibl. Oxon. Bodlej. specimina Verss. Pentateuchi septem Arabicarum nondum editarum, Jenae 1789 in 8; nahmentlich über Abu Said Samaritanisch-Arabische Uebersetzung, Eichhorns Bibliothek Band 3. S. 1 folg. und 814 f. auch Paulus Neues Repertorium Th. 3. S. 171 f.

50.

Das einzige in den Londonschen Polyglotten gedruckte Stück der Aethiopischen Uebersetzung ist verbessert unter dem Titel herausgekommen: Psalterium Davidis, aethiopice et latine, cum duobus impressis et tribus MSS. codicibus collatum. Accedunt aethiopice hymni et orationes aliquot vet. et novi Test., item Canticum cum variis lectt. - - cura *Jobi Ludolfi*, Frf ad Moen 1701 in 4; so wie liber Ruth — und Sophonias — jedes besonders, mit einer lateinischen Uebersetzung von *Jo. Georg Nisselio*, Lugd. Bat.

1660. in 4; desgleichen Prophetia Jonae et qua-
r Geneseos Capita mit einer lat. Uebersetzung von
odoro Petraeo, ibid 1660. in 4. und von eben
selben Joel. ibid. 1661 in 4. Malachias aber nebst
7 ersten Versen Esai. 56. ibid. 1661. in 4. ans
t gestellt worden ist.

50 b.

Noch giebt es alte Uebersetzungen in einigen
prachen, die nicht in den Polyglotten stehen. — Von
en ist die Armenische Uebersetzung der ganzen Bibel
Veranstaltung des Armenischen Bischofs Uscan
Amsterdam 1666. in 4. gedruckt, und sowohl zu
nstantinopel 1705 in 4. als zu Venedig 1733. in Fol.
er aufgelegt; die Uebersetzung aber soll, wie schon
in Handschriften, nach der Vulgata geändert
(S. Bredenkamp's Aufsatz in der Eichhornischen
Band 4. S. 623 f.) — Von Aegyptischen
setzungen, und zwar von der Niederägyptischen
sogenannten Koptischen (Memphitischen) sind die
Bücher Mose von David Wilkins mit einer
einischen Uebersetzung, London 1731. in gr. 4. und
Psalmen 1749 in 4 auf Kosten der Propaganda
herausgegeben worden. Von der oberägyptischen,
der Sahidischen (Thebaischen) sind bis jetzt nur
ragmente gedruckt in *Joh. Aloysii Mingarelli* Aegyp-
orum codd. reliquiae &c Bononiae 1785 in 4, und
dem Specimen verss. Danielis Copticarum, nouum
caput Memphitice et Sahidice exhibens, edid.
rider. Münter, Romae 1786 in 8. — Auch gehört
diesen morgenländischen Uebersetzungen eine rabbi-
sche der chaldäischen Stücke in Daniel und Esra:
Chaldaicorum Danielis et Esrae capitum interpreta-
tio hebraica, primus -- edidit *Benj. Kennicott*, - seor-
sim recudi curauit -- *Jo. Lud. Schulze*, Halae 1782.

in gr. 8. — — Von den Ausgaben der alten lateinischen Uebersetzungen wird §. 53 f. ungetrennt geredet werden. — Von der aus der Vulgate gemachten angelsächsischen des N. T. ist ein Stück unter dem Titel erschienen: Heptateuchus, liber Iob et Evangelium Nicodemi, edidit *Edward Thwaites*, Oxonii 1698. in 4. (Vergl. Pfannkuches Beyträge in der Göttingischen Bibliothek von Schleusner und Stäudlin Band 3. S. 609 f.)

51.

Von den alten Uebersetzungen des neuen Testaments (§. 44), und zwar — von den morgenländischen — findet man die ältere Syrische, (Peschito), eine Arabische, die Aethiopische, und eine Persische über die vier Evangelien, in einigen Polyglotten, sonderlich der Londner. — Die selbst in Absicht auf Kritik brauchbaren besondern Ausgaben jener alten Syrischen sind: die von Joh Albert Widmanstad (Wien 1555, oder, wie andre Exemplarien haben, 1562) in klein 4. veranstaltete; die vom Immanuel Tremellius, Genf 1569. in fol. mit hebräischen Buchstaben; zwey aus Christophori Plantini Druckerey zu Antwerpen mit eben der Art von Buchstaben, nach der Antwerpischen Polyglotte abgedruckte und mit einem Anhang von Lesearten versehene, 1575 vermuthlich und in 8. und 1585. in 16; die von Martin Trost nach Widmanstads Text und mit eben dergleichen Anhang, Cöthen 1621. in 4; und — nachdem Ludewig de Dieu, Leyden 1627. in 4. die Offenbarung Johannis, Eduard Pocoke aber den 2ten Brief Petri, 2ten und 3ten Johannis und den Brief Judä ebendas. 1630. in 4. (die doch gar zu dieser ältesten syr. Uebersetzung nicht gehören) syrisch herausgegeben hatte, sonach auch die vermeinte ganze syrische Uebersetzung N. Test. in die Pariser und Londonsche Polyglotten eingerückt worden

— die nun erfolgte Ausgabe des Ganzen von
ius Gutbier, Hamburg 1664. in 8. und vor=
h die von Carl Schaaf, Leyden 1709 oder
, welche mit dem Syrischen Wörterbuch des N.
zwey Bände in gr 4. ausmacht. — Die zweyte
sche, oder die Philoxenianische (oder Heracleen=
) Uebersetzung, aus dem 6ten Jahrhundert, wie=
nur vorerst die 4 Evangelien, ist herausgekom=
unter dem Titel: Sacrorum Euangeliorum ver-
yriaca Philoxeniana ex codd. MSS. Riedleianis
ic primum edita, cum interpretatione et annota-
ius *Josephi White*, Oxonii 1778, in 2 Tomm.
. 4. über deren Einrichtung und Beschaffenheit
itische Untersuchung im Repertorium für B.
. Literatur Theil 7. N. 1. verglichen zu werden
nt. — Es giebt noch eine Nestorianische Re=
n der Peschito, und eine dritte syrische chaldaisi=
Uebersetzung, wenigstens von auserlesenen Ab=
ten der Evangelien, die man jüngsthin, bey ih=
len Entdeckung, mit dem Nahmen der Hieroso=
inischen belegt hat. Aus dieser, so wie aus
iednen vorher nicht verglichenen Handschriften
ltesten und der Philoxenianischen Uebersetzung,
man Varianten gesammlet und Mehreres über
eschaffenheit aller drey Uebersetzungen angegeben
m schäzbaren Werk: Novi Test. versiones Syria-
Simplex, Philoxeniana et Hierosolymitana, de-
examinatae et ad fidem codd. MSS. - - nouis
-- illustratae a *Jac. Ge. Christ. Adler*, Hafniae
9. in gr. 4. — Zu der noch nicht kritisch bearbei=
Peschito stehen Varianten über die Evangelisten
einer Wolfenbüttelschen Handschrift im erwähn=
Repertorium Th. 15. N. 4. und Th. 16. N. 4.
auch §. 58.

52.

Ganz verschiedne alte Arabische Uebersetzungen des N. Test., oder doch in Lesearten sehr verschiedne Ausdrücke Einer Uebersetzung, (S. *Christ. Gottlob Storr*, diss. de Euangeliis Arabicis, Tubing. 1775. in 4.) sind die in den Pariser oder Londoner Polyglotten, die der 4 Evangelisten zu Rom 1591. oder 1619. in fol., mit und ohne eine lateinische Uebersetzung gedruckte, und die von Thomas Erpenius, Leyden 1616. in 4. besorgte. Die auf Veranstaltung der Englischen Gesellschaft zur Beförderung der Erkenntniß Christi zu London 1727. in 4. herausgegebene, hat, wegen der willkührlichen Veränderungen des Herausgebers (Sal. Negri) nach dem gewöhnlichen griechischen Text, gar keinen kritischen Nutzen. — Die zu Rom 1548 und 49. in zwey Theilen in 4. ans Licht getretene Aethiopische Uebersetzung des ganzen N. Test. ist in den Londonschen Polyglotten sehr fehlerhaft und willkührlich wieder abgedruckt. — Unter den zwey gedruckten Persischen Uebersetzungen der 4 Evangelien, ist die neuere von Abraham Wheloc veranstaltete Ausgabe, London 1657. in fol. mit der ältern, mit Thomä Gravii Anmerkungen in den Londonschen Polyglotten gedruckten, nicht zu verwechseln. — Noch gehören zu den morgenländischen Uebersetzungen des N. T., die Armenische, welche der Bischof Uskan zu Amsterdam 1668. in 8. drucken lassen und die daselbst 1698. in 12. wieder, etwas verändert, aufgelegt ist — nebst den Aegyptischen, unter welchen David Wilkins die Coptische 1716. in gr. 4. herausgegeben hat: von der Sahidischen aber sind bisher nur Fragmente gedruckt, (wo? S. Eichhorns Bibl. der bibl. Litt. B. 2. p. 315.), unter welchem das Fragmentum Evangelii S. Johannis graeco-copto-thebaicum &c. ex museo Borgiano = = in latinum versum et notis illustratum opera = = *Augustini Antonii Georgii*, Romae 1789. in

gr. 4. das wichtigste ist. Varianten zum griechischen Text aus derselben über den Matthäus stehen von Woide in Cramers Beyträgen zur Beförderung theol. Kenntnisse, Theil 3. S. 57 f., über das Evangelium Johannis in Michaelis or. und exeg. Bibl. Th. 17. S. 138 f. und über Johannis und Judä Briefe aus dieser und der Coptischen Version, ebendas. Th. 10. S. 200 f.

53.

Unter den abendländischen Uebersetzungen der Bibel sind unstreitig die Lateinischen die wichtigsten — Die ältesten vor dem Hieronymus, welche Manche, als wäre es Eine Uebersetzung, unter dem Nahmen der Itala begreifen, hat man mehrmals wieder herzustellen gesucht. Dahin gehören: Vetus Testamentum secundum LXX. latine redditum, ex auctoritate Sixti V. - - editum, Romae 1588. in fol. so Flaminius Nobilius theils aus Kirchenvätern und der Vulgate zusammengetragen, theils selbst aus dem Griechischen gemacht, und Johann Morin, Paris 1628 in 3 Folianten wieder abdrucken lassen: Biblia graeca, V.T. ex auctoritate Sixti V. Pont. Max. editum, cum scholiis Rom. editionis - nunc primum e regione textus graeci apposita est latina translatio, cum notis - *Flaminii Nobilii* - - Accessit N. T. graece latineque - - accurante *Jo. Morino*, auch mit einem andern Titel: V. T. secundum LXX. et ex auctorit. Sixti V, editum, cum scholiis — translatio, und im 3ten Tomo. Novum Jes. Chr. D. N. Testamentum &c. ohne Fl. Nobilii und Morini Nahmen zu erwähnen. — Vulgata antiqua latina et Itala versio Evangel. secundum Matthaeum - - nunc primum edita studio - - *Jo. Martianay*, Paris. 1698. in gr. 12. nebst angehängter alten Uebersetzung des Briefs Jacobi; wozu desselben remarques sur la vers. Italique de l'Evangile de S. Mat-

thieu, ebendas. 1695 in gr. 12. gekommen sind. — Acta Apostolorum graeco-latine - - e codice Laudiano - - edidit *Thom. Hearnius*, Oxonii 1715. 8. maj. wieder abgedruckt im Sabatier — Biblia SS. — latinae versionis antiquae, seu vetus Itala - - opera *Petri Sabatier*, Remis 1743 in 3 gr. Folianten — und Evangeliarium quadruplex latinae versionis antiquae - - in lucem editum a *Josepho Blanchino*. Romae 1749 in 2 Bänden in größten fol. — nebst den in Desselben oben (§. 45.) angeführten Vindic. canonicarum scripturarum, in der ersten Abtheilung, befindlichen Abdrücken einiger Bücher des alten Test. oder deren Fragmenten; dem alten lateinischen Text des Evangelii Johannis aus der Cambridger Handschrift, hinter *J. S. Semleri* Paraphrasi Evangelii Johannis, Halae 1771. in 8; Fragmentum Pragense Evangelii S. Marci vulgo autographi (von Cp. 12, 20 bis zu Ende des Evang.), edidit lectionesque variantes critice recensuit *Joseph. Dobrowsky*, Pragae 1778. in 4, und die von F. C. Alter bekanntgemachten Fragmente von den Evangelien des Marcus und Lucas aus einer Handschrift der Kaiserl. Bibliothek zu Wien, in dem Neuen Repertorium f. Bibl. und M. L. von Paulus Th. 3. S. 124 f. und in dessen Memorabilien Stück 7. S. 58 f.

54.

Die durch Hieronymum verbesserte lateinische Uebersetzung oder die jetzt unter dem Nahmen der Vulgata bekanntere ist in den Ausgaben sehr verschieden. Den meisten Fleiß auf Berichtigung oder Wiederherstellung ihres Textes nach alten Handschriften, und Sammlung der Lesearten dazu, hat zuerst — Robertus Stephanus angewendet, sonderlich in den aus seiner Buchdruckerey ausgegangenen Ausgaben: Biblia (seine erste Ausgabe) Paris. 1528. in fol., und nach andern Handschriften verbesserter: Biblia. Breves in

m annotationes &c. Paris. 1532. in fol.; vor-
lich in der (4ten) vortreflichsten und wegen der auf
Rande beniemten Handschriften zuverlässigsten: Bi-
Hebraica, Chald. Graeca et Latina nomina viro-
&c. restituta &c. Paris. 1540. u. Nov. Test. 1539.
: fol.; Biblia - - Lutetiae 1545. in gr. 8. (wo ei-
eue lat. Uebersetzung (die Zürcher), und im alten
neuen Test. Randglossen hinzugekommen sind);
Biblia utriusque testamenti (ohne Varianten, aber
Pagnini, Baduel und Bezä lat. Uebersetzungen
exerpirten Anmerkungen aus dem Ersten über
alte und aus dem letzten über das neue Test. wie
Franc. Vatabli Vorlesungen) (Genevae) 1557.
das N. Test. 1556. in Folio. — Hernach die Lö-
schen Theologen (welche der Ausgabe Stephani
1540. folgten) in der Ausgabe: Biblia SS. latine,
vetustissima exemplaria recens castigata, cum praef.
Hentenii, Antverpiae 1547. in fol. die einigemal,
zu Frankfurt 1566 in fol. nachgedruckt ist, und
der: Biblia SS. - - a Theologis Lovaniensibus - -
tverpiae 1573. in 8, und in 3 Bänden in 24. auf
mehrere gefolgt sind. Im neuen Testament rich-
sich nach dieser, und im alten nach der Henteni-
hen die Antwerpische von 1567 und dem N. Test.
ach von 1584. in 16. Bey diesen Ausgaben nach
er neuen Revision der löwenschen Theologen muß
an doch die Notationes in SS. Biblia - - auctore *Fran-
cisco Luca Brugensi*, Antverpiae 1580. in 4, als ei-
en gelehrten und zu den Ausgaben der Löwenschen
heologen nothwendigen kritischen Commentar, mit-
erbinden. — Auch der Benedictiner Johann Mar-
ianay hat einen Versuch gemacht Hieronymi Uebers-
ungen, (deren er bey dem Alten Test., wenigstens in
cht auf die Psalmen und den Hiob, die bis jetzt al-
 ganz gedruckt sind, mehrere verfertigte) unter dem
itel: S. Eusebii *Hieronymi* - - divina Bibliotheca,

in dem ersten Theil der Werke dieses Kirchenlehrers, Paris 1693. in fol. nach alten Handschriften wieder herzustellen. Seine Ausgabe ist aber bey weiten so brauchbar nicht zur Kritik, als die in den Werken des Hieronymus von Dominic. Vallarsi, Venedig 1766. in gr. 4. Vol. 9 folg.

55.

Sehr berühmt ist vornehmlich die Sixtinische Ausgabe: Biblia SS. Vulgatae editionis tribus Tomis distincta, Romae ex typographia Apostolica Vaticana, 1590 in fol., wodurch, dem Dekret der Tridentinischen Kirchenversammlung zufolge, der Text der Vulgata verbessert dargestellt werden sollte; an deren Stelle die auf Pabst Clemens des Achten Befehl herausgekommene Ausgabe: Biblia SS. Vulgatae editionis, Romae ex typ. Apost. Vatic. 1592. in fol. nachher die Regel aller folgenden Abdrücke in der römischen Kirche worden ist. — Die Verschiedenheit dieser zwey Ausgaben bemerkt *Thomas James* in der Schrift: Bellum papale s. concordia discors Sixti 5. et Clementis 8. circa Hieronymianam editionem, Londini 1600 in 4. oder daselbst 1678. in 8. und die Verschiedenheit der Sixtinischen von den vorhergehenden Ausgaben *Franc. Lucas Brugensis* in dem Buch: Romanae correctionis in latinis Bibliis editionis vulgatae iussu Sixti V. P. M. recognitis loca insigniora, Antverp. 1603. 12. maj.

56.

Merkwürdig zur Kritik ist auch die Gothische und Angelsächsische Uebersetzung der vier Evangelien des N. Testaments. Beyde zusammen enthält die Ausgabe; Quatuor D. N. Jesu Christi Evangg. versiones perantiquae, Gothica et Anglosaxonica -- illam e co-

argenteo nunc primum depromsit *Franc. Ju-
banc* e codd. - recudi curavit *Thomas Mareschal*.
Dordrechti 1665. in 4. und ganz dieselbe ist auch
demselben Titel, Amstelodami 1684 in 4. wieder
enen. — Die erstre ist auch in der Sammlung
blich: Evangelia, ab Vlfila Episcopo - - gothice
slata, nunc parallelis versionibus Sueo Gothica,
graecana s. Islandica et vulgata latina edita per
rg Stiernhielm) Holmiae 1670 in 4.; und noch
er und vollständiger unter dem Titel herausgekom-
: Sacrorum Evangg. versio Gothica cum inter-
tatione lat. et annotationibus *Erici Benzelii*, edidit
wardus Lye, Oxoniae 1750. 4. maj.; worin doch
vieles verbessert worden von Joh. Ihre im Ul-
las illustratus, der in desselben Scriptis versionem
hilanam illustrantibus p. 1 sqq. wieder aufgelegt zu
den ist. In dieser letztern Sammlung stehen auch
27 sqq. mit dessen Anmerkungen die Fragmenta ver-
nis Ulphilanae continentia particulas a[illegible] epi-
lae Pauli ad Romanos berichtiater, welche vorhin
Upsala 1763. in 4. herausgekommen waren und
s dem Werk entlehnt sind: Ulphilae versionem
thicam nonnullorum capp epist. Pauli ad Roma-
- - e litura codicis cuiusdam Msc. rescripti - in
uelpherbyt. Bibliotheca adseruati - dat foras *Franc.
ton. Knittel*, Braunschweig (1763) in 4. — Von
n Ausgaben der Slavonischen Uebersetzung handelt
Michaelis Einleitung in die göttlichen Schriften des
euen Bundes, Th. 1. S. 447. fgg. der 3ten Aus-
abe, vollständiger und genauer von ihnen und den
ekannten Handschriften derselben Dobrowski in einem
Aufsatz hinter den Prolegomenis zur Griesbachischen
Ausgabe des N. T. von 1796 p. 127 f. und Frag-
mente dieser Uebersetzung stehen bey Alter's Ausgabe
des griechischen N. T. Vol. 1. p. 403 f. (§. 40).

57

Zur Erläuterung der Umstände und Bescha
heit der bisher erwähnten alten Uebersetzungen, di
nicht nur die Untersuchungen dererjenigen, die ob
29. 31. 34. 35. 49 f. angezeigt werden sind, vorn
lich Richard Simon's hist. crit. des versions, J
de bibl. textt. original (§. 46.) Eichhorns und
chaelis Einleitungen (§. 31. 32.); desgleichen C
Bened. Michaelis tractatio critica de variis lect
bus novi Test. caute colligendis et diiudicandis,
lae 1749. in 4. und dessen Anmerkungen zu *Jo.
Bengelii* tractatione de sinceritate N. Test. gi
tuenda, ibid 1750 in 4; auch die, so dergle
Uebersetzungen herausgegeben und erläutert, oder
rianten daraus gezogen, oder sie zur Erklärung
heil. Schrift benutzt haben: sondern auch insbeso
folgende. Für morgenländische Uebersetzungen ü
haupt, J. G. C. Adlers kurze Uebersicht seiner
blischkritischen Reise nach Rom, Altona 1783. i
— In Absicht der Chaldäischen Paraphrasen T
A. B. (*Thom. Smith*) Diatribe de Chaldaicis Parap
stis eorumque versionibus, Oxon. 1662. in 12.
Kennicott. diss. 2. (§. 34.) chap. 2. so wie von ih
Nutzen *Lucae Brugensis* tractatus de Chaldaic
Scripturae paraphrasi hinter s. Commentarius in
tuor J. C. Evangelia, Antverp. 1606 — 16. in 4
hinter dem 1sten Bande und *Jo. Frid. Fischeri* pr
de Chaldaicis : : versionibus V. T. literarum h
scientiae : : adiutricibus, Lipf. 1774. 4 — Ue
die Samaritanische Uebersetzung des Pentateu
sowohl als den Samaritanischen Pentateuchus,
Morini exercitationes in vtrumque Samaritano
Pentateuchum, Paris. 1631. in 4. und die dawi
auch wider seine Exercitt. biblicas (§. 34.) oder d
herausgekommene Schriften (s. *Walchii* bibl. th
T. IV. p. 242 sq.), sonderlich *Jo. Henr. Hottin*

citationes antimorinianae de Pent. Samaritano, ri 1644. in 4; *Morini* Opuscula Hebraeo Samaritica, Parif. 1657. in 8; die Antiquitates Eccle. orientalis clariff. virorum - - Londini 1682. in oder unter einem andern Titel, *Ameloti* Monuta epistolica variorum doctorum virorum Lugd, 1698. in 8; *Frid. Immanuel Schwartzii* Exercitiones hist. - - criticae in vtrumque Samaritanorum tateuchum, Viteb. 1756. in 4; Nouveaux Eclairtmens fur l'origine et le Pentateuque des Samains, par un *Religieux Benedictin de la Congrega- de S. Maur* (*Maurice Poncet*), à Paris 1760. in nebst *Kennicott* §. 34. erwähnter Diff. 2. chap. 1. Fencamp's entdecktem wahren Ursprung ꝛc. (§. S. 163 fg. und Henr. Owen's Diff. on the comtive excellency of the hebrew and Samaritan Pench hinter f. brief Account &c. (§. 45.).

58.

Zur nähern Kenntniß der Syrischen Uebersetzun- gehört *Andr. Mülleri* diff. de Syriacis librorum torum verff. in dessen Symbolis Syriacis, Berolini 73 in 4; zu der Peschito über das alte Test.: De tione textus biblici in Ephraemi Syri commentariis pii eiusque vfu critico, auct. *G. L. Spohn*, Lipf. 786 4. so wie von den Syrischen Uebersetzungen des Test. handeln : : ausser Michaelis (Curis in verf. r. act. Apostol. (§. 62.). — Glocester Ridley in der de Syriacarum novi foederis verfionum indole que vfu, die *Wetstenii* libellis ad crifin N. Teft. (§. .) p. 247 fq. wieder angehängt ist, *Gottlob Christ. orr* in den obfervatt. fuper N. Teft. verfionibus Syis, Stuttgard 1772. in 8; Accuratior Mfforum. ibus verfio N. T. Philoxeniana continetur, catalo, fcripfit *H. E. G. Paulus*, Helmft 1788. in 8. Adler *in dem §. 51. angeführten Werke.*

Von der Aethiopischen des neuen Test. *Christ. Bened. Michaelis* Vorrede zu dem Evi lium secundum Matthaeum ex versione Aethiopi terpretis - - illustrauit *Christoph Aug. Bode*, I 1749. 4. und von dieser Uebersetzung des alt. und r Test. überhaupt, mit Anzeige abweichender Lese *Bodii* Vorrede zu den von ihm bekannt gem Fragmentis veter. Test. ex versione Aethiopici pretis - - latine translatis, Guelpherbyti 1755.

Von der Persischen Uebersetzung der vier G gelien, so wie sie in den Londonschen Polyglott findlich ist, hat ebenderselbe eine neue lateinisch bersetzung verfertigt, die unter dem Titel: Ev lium secundum Matthaeum — Marcum — L — Joannem, ex versione Persici interpretis, weise, Helmstädt 1750. und 51. in 4. mit histor und kritischen Vorreden, diese Uebersetzung betre gedruckt ist.

Von der Armenischen handelt die Bibliot critique - - per *Msr. de Sainjore* (§. 17.) Tom lettre 24.; *Jo. Joach. Schroederi* Diss. de an taie & fatis linguae Armenicae in seinem thesaur guae Armenicae, Amsterd. 1711. in 4; *Bodii* rede zu den quatuor primis capitibus Evang. Ma vna cum oratione dominica - - ex versione Arm interpretis in linguam latinam translatis, H 1757. in 4; und sonderlich von dieser sowohl a der Coptischen Uebersetzung, der thesaurus ep eus *La Crozianus*, Lips. 1742. sq. in 3 Voll. a schiednen Orten; so wie von den Aegyptischen l setzungen überhaupt C. G. Woide in J. A. Er Beyträgen zur Beförderung theologischer - - K nisse Theil 3. S. 3. f. und von der Sahidische N. T. insbesondere *Frid. Münteri* Commenta

idole versionis N. T. Sahidicae &c. Hafniae 1789.
4.

59.

Auf die alten lateinischen Uebersetzungen über-
upt und die Vulgata insbesondere, erstrecken sich,
ausser den §. 54 und 55. angeführten, und den
ten vorkommenden Anmerkungen Laurentii Valla
d Erasmi über das neue Testament, auch *J. S. Sem-*
i Appendice zu Wetstenii Prolegomenis (§. 35.) —
xtini Amama censura vulgatae latinae versionis,
anequerae 1620. in 4, und Desselben Antibarbarus
blicus, der mit einem viertem Buch vermehrten Aus-
be ib. 1656. in 4; *Jo. Boisii* schätzbare Vertheid-
jung und Erläuterung dieser Uebersetzung unter dem
tel: Veteris interpretis cum Beza aliisque collatio,
ondini 1655. 8; *Natalis Alexandri* dritte Diss. in
her triade dissertationum ecclesiasticarum, Paris.
578. 8. Desselben Diss. ecclesiastica apologetica &
ticritica adversus Claud. Frassenium, Paris. 1682.
8., welche beyderseits in dessen Historia ecclesiast.
t. novique Test. Tom. IV. p. 402. sqq. und 425.
q. wieder abgedruckt sind; und die oben (§. 45.) er-
ähnten Vindiciae canonicarum scripturarum vulga-
: latinae editionis - - studio *Josephi Blanchini*, nebst
n bey desselben Evangeliario quadruplici (§. 53.)
findlichen Abhandlungen. Hiezu gehören auch ge-
issermaßen (*Rob. Stephani*) Concordantiae biblio-
m utriusque testamenti - - novae & integrae, die
y ihm 1555. fol, gedruckt sind — Mehrere die Gothi-
e Uebersetzung betreffende und sie zum Theil gelehrt
äuternde Schriften von Ihre, Heupel, Fr-berg,
ordon und Wachter findet man in der Samm-
ng: *Jo. ab Ihre* scripta versionem Ulphilanam &
nguam Moeso-Gothicam illustrantia - aucta et una
im aliis scriptis similis argumenti edita ab *Ant.*
ider. Büsching, Berol. 1773. in gr. 4.

60.

Zu denjenigen Schriften in welchen verschiedne Lesearten des Grundtextes der Bibel aus den Quellen (§. 33), — ausser den schon gemachten Sammlungen in kritischen Ausgaben des Grundtextes, worin meistens, wenigstens bey dem A. T. nur aus Handschriften und nur die verschiednen Lesearten in Consonanten gesammelt sind, (§. 37 — 41. und 43) und ausser mehreren Beyträgen in Michaelis oriental. und exeget. Bibliothek (§. 29.) — zusammengetragen worden, gehören in Absicht des alten Testaments: Sylloge Commentationum & Obss. philol. exegeticarum & criticarum, Fasc. prior, auctore *A. F. Ruckersfelder*, Daventriae 1761. in 8; *Jo. Lud. Vogelii* descriptio codicis ebraei scripti Bibliothecae Acad. Helmstadiensis, hinter dem zweyten Theil der lateinischen Uebersetzung von Kennicots Diss. (§. 34); Benjamin Wilh. Daniel Schulz vollständigere Kritik über die gewöhnlichen Ausgaben der hebräischen Bibel, Berl. 1766. in gr. 8; *Ben. Kennicott* notae criticae in Psalmos XLII. XLIII. XLVIII. LXXXIX. ex anglico vertit & appendice auxit *Paul Jac. Bruns*, cum notis & praef. *Jo. Christ. Frid. Schulz*, Lips. 1772. in 8; Commentatio critica sistens duorum codd. MSS. Biblia hebr. continentium Regiomont. - - notitiam, cum praecipuarum variantium lectionum, ex utroque codice - sylloge, auctore *Theod. Christ. Lilienthal*, Regiomont. 1770. 8. und nebst J. B. Köhlers Nachlese über diese Königsbergischen Handschriften in dem Repertorium für B. und M. Litteratur Theil 16. N. 1. In diesem Repertorium stehen auch des Letztern meistens kritische Anmerkungen über die Psalmen aus den alten Uebersetzungen (§. 134.) und verschiedne Sammlungen von Andern, Theil 3 — 10. 13. und 18; einiger kleinen Schriften nicht zu gedenken, die zum Theil in der Neu

Religionsgeschichte Th. 5. S. 527 f. angezeigt Die wichtigste Sammlung solcher Lesearten über ganzen hebräischen Text A. T. sind die Variae les Vet. Testamenti ex immensa Mss. edito- ne codd. congerie haustae et ad Samarit. textum, ustiss. verss. ad accuratiores S Criticae fontes ac examinatae, opera ac studio *Jo. Bern. De-Rossi* ae 1784-88. in 4 Voll. in gr. 4. — J. D. aelis critisches Collegium über die drey wichtig Psalmen von Christo, Frft. 1759. in gr. 8; *Guil. b. Tellori* de iudicio super variis lectionibus co- hebraei diuini recte faciendo, disp. die in s. Opus- varii argumenti p. 1 sq. wieder abgedruckt ist: n epistola ad B. Kennicotum de critica conjectu- a libris ebraicis V. T. Lips. 1765. in gr. 8, die im zweyten Bande der gedachten Uebersetzung Kennicotts diss. steht: *Jo Aug. Dathe* Prolusio difficultate rei criticae in V. T. caute diiudicanda, 1762. in 4. (auch in dessen Opusculis N. 2); *Christ. Frid. Schnurrer* diss. de codicum hebr. Test. Mss. aetate difficulter determinanda, Tu- . 1772. in 8. (auch in s. Diss. philol. criticis N. 1.) en die nöthige Vorsicht in Aufsuchung und Beur- ung der Lesearten des alten Testaments lehren.

62.

Lesearten zum neuen Testament, und zwar aus hischen Handschriften, die Mill, Wetstein und ngel entweder noch gar nicht kannten oder nicht, igstens nicht genug, ausgezogen haben, kann man en — ausser dem, was nach jenen Ausgaben noch in esbachs, Matthäis Alters und Birchs Ausgaben 40.) gesammlet ist, und dem unbedeutenden, was bhagens Ausgabe (§. 41.) aus der Molsheimischen schrift enthält, — in *Jo. Sauberti* variis lectio- s textus graeci *Evangelii Matthaei*, Helmstadii

1672. in 4; Excerpte aus Wolfenbüttelschen
schriften bey Knittels Fragmenten der Gothisch
bersetzung (§. 56.), in Desselben Beyträgen z
tik über Johannes Offenbarung, Braunschw.
in 4, und dessen Neuen Kritiken über den S
drey sind die da zeugen, ebendas. 1785; derg
aus einer Nürnberg. Handsch. im Litterarische
seum Band 1. S. 475 f.; vorzüglich in Grie
Spicileg. lectt. variant. e codd. N. T. graeci
dessen Symbol. crit. (§. 35.); auch sollen hint
Μηνολογιον τ. ευαγγελιων εορτασικον, Rom 1
2 Quartbänden, IV. Euangg. lectiones in co
riantes stehen. Andre Excerpte von Treschow,
ler, Hwiid u. a. sind schon in eine oder die and
oben (§. 40.) genannten neuesten allgemeinern
be des N. T. aufgenommen.

62.

Aus alten Uebersetzungen sind dergleich
sammlet in dem Syrus interpres cum fonte nov
graeco collatus, auct. *Jo. Guil. Rensch;* Lips.
in 8.; vorzüglich in *Jo. Dav. Michaelis* Curae i
sionem Syriacam Actuum Apostolorum, Go
1775. in 4. und aus den meisten alten morgen
schen Uebersetzungn über das ganze neue Test. in
stoph Aug. Bode Pseudocritica Millio-Bengelian
lae 1767 und 69. Tomm. 2. in gr. 8.; wodurch
weil dieses Werk nur Mill's und Wetsteins Fehl
richtigt, für die, welche der morgenländischen S
che nicht kundig genug sind, Ebendesselben N
- - Test. ex versione *Aethiopici* interpretis - - e
thiop. lingua in latinam translatum, Brunsvigae 1
in 2 Tomm. in 4. so wenig als dessen oben (§.
erwähnte lateinische Uebersetzung der Persischen
Evangelien, eines Stücks der Armenischen, un

[illegible]ischen Uebersetzung des Evangel. secundum Mar[illegible]i, Lemgov. 1752. in 4. entbehrlich wird. Ein [illegible]such aus Kirchenvätern dergleichen auszuheben, [illegible]m Repertorium für B. und M. Litteratur Theil 1. 1. gemacht.

63.

Da die verschiedne Interpunction der Wor[illegible] auch einen verschiednen Sinn hervorbringt, und so fern auch Verschiedenheit der Lesearten giebt; [illegible]rdieß auch verschiedne Muthmaßungen von ge[illegible]rten Auslegern geäussert worden sind, die wenig[illegible]ns geprüft und noch nicht entdeckte Quellen nachge[illegible]n zu werden verdienen, ob vielleicht dadurch der[illegible]ichen Vermuthungen bestätigt werden möchten: so [illegible]n man beyderley Arten verschiedner Lectionen ge[illegible]mmlet finden in den Critical Conjectures and Obss. [illegible] the N. T. collected from various Authors - - by [illegible] *Bowyer*, the *third* Edition *much enlarged* Lond. [illegible]82 in 4. (deutsch: Conjecturen über das neue Te[illegible]ment, zuerst gesammlet von W. Bowyer, aus [illegible]m Englischen der zwoten Ausgabe übersetzt und [illegible] Zusätzen und Berichtigungen bereichert von Joh. [illegible]istoph Friedr. Schulz, Leipzig 1774 u. 75. in 2 [illegible]heilen in gr. 8.); desgleichen einige derselben mit [illegible] andern vermehrt, von L. C. Valckenar in dem [illegible]hediasma, specimen exhibens adnott. critt. in loca [illegible]edam librorum SS. N. Foed. hinter *Ti. Hemster-*[illegible]*usi* Orationes, Lugd. Bat. 1784. in gr. 8; so wie [illegible]nige wenige Ausgaben des Griechischen N. T., vor[illegible]züglich die Knappische (§. 41.), sich durch bessere In[illegible]terpunction auszeichnen.

Von Interpolationen im Evang. Matthäi [illegible] [illegible]n Aufsatz im Repertorium für B. und M. [illegible] [illegible]

N. 3. und von vermuthlichen uralten, in den von denen Handschriften des N. T. verschwundenen, delt das auch zur Beförderung der Vorsichtigkei Billigung kritischer Conjecturen dienliche Progra de coniecturae usu in crisi N. T. = = scriptum a *Joach Sigism. Vogel*, Altdorf. 1795. 4; von Interpunction des N. T. aber überhaupt *Georg.* *Rogallii* Diss. de auctoritate & antiquitate inter ctionis in novo Test. die *Dan. Salthenius*, Region 1734. in 4. herausgegeben hat.

In Absicht auf die dahin einschlagende Unt chungen, die Abtheilung in Capitel und Verse, gleichen den Werth der griechischen Accente und ritu um betreffend, können *Balth. Stolbergii* Disp distinctione N. Test. graeci in capita & versu commata & cola, welche unter den, dem Tract de soloecismis & barbarismis graeci novi Test. di ni falso tributis nach der Wittenbergischen Aus 1685. in 4 angehängten, Exercitationibus p. 32 wieder aufgelegt ist; *Christ. Frid. Sinneri* disp. de stinctionibus textus novi Test. in capita, versus; cta, commata & cola, Lips. 1694. in 4; nebst *Rudolph. Wetstenii* diss. epistolica de accentibus G corum hinter seinen Orationibus pro graeca et geni linguae graecae pronuntiatione 2te Ausgabe, B 1686. 8. m. und *Henr. Christ. Henninii* Buche: λληνισμος ὀρθῳδος, Vltrajecti 1684. in 8. mit jenen bunden werden.

64.

Regeln zur Beurtheilung der verschiednen Lesarten des neuen Testaments haben in besondern Sch ten Christoph Matth. Pfaff und Christ. Bened. M chaelis zu geben versucht. Jener in diss. critica de nuinis librorum N. Test. lectionibus, die vermehr

[illegible] Syntagmate diss. theologicarum, Stutgard.
[illegible]o. in 8. steht, letztrer in den (§. 57.) angeführten
[illegible]. Auch das, eben so wenig wie die
[illegible] Diss. befriedigende, Examen variantium le-
[illegible] Joh. Millii in N. Test. opera et studio *Dan.*
[illegible], Lond. 1710. in fol. gehört gewissermaßen
[illegible], welches (mit Siegeb. Havercamp's Vorre-
[illegible] dem Titel: *Dan. Whitby* Obss. philol. crit.
[illegible] variae lectiones Jo. M. in N. T. examinan-
[illegible] Lugd. Bat. 1733. in gr. 8. wieder aufgelegt ist.
[illegible] richtigere und anwendbarere Grundsätze enthal-
[illegible] oben §. 35. angeführten Griesbachischen
[illegible].

65.

[illegible] die Auslegung der heiligen Schrift selbst
[illegible] historische Kenntnisse nöthig (§. 29. 33);
[illegible] nur in den Vortrag eines Schriftstellers be-
[illegible] National- Local- oder Zeitkenntnisse einen ge-
[illegible] Einfluß haben, sondern auch ein großer Theil
[illegible] heiligen Schrift historisch ist, und folglich viele
[illegible] und Ort- Umstände derjenigen, von denen oder
[illegible] welche geschrieben worden, voraussetzt, auch man-
[illegible] Schriften unter besondern Veranlaßungen
[illegible] Umständen abgefaßt sind. — Diese Kenntnisse
[illegible] entweder die Landesbeschaffenheit — oder
[illegible] Volksverfassung nebst den unter den Völkern üb-
[illegible] Sitten und Gebräuchen — oder die Geschichte
[illegible] Natur und Kunst, wohin auch der Ursprung und
[illegible]gang menschlicher Kenntnisse und Wissenschaften
[illegible]ört — oder die Zeitrechnung — oder die eigentli-
[illegible] Geschichte und vorgefallene Begebenheiten. —
[illegible] weit ist man in den neuesten Zeiten darin vorge-
[illegible], und sowohl in dem Handbuch der biblischen Lit-
[illegible] von Joh. Joach. Bellerman, Erster Theil,

Biblische Archäologie, Erfurt 1787, zweyte verbesserte und vermehrte Aufl. 1796 in 8, zweyter, dritter und vierter Theil, Biblische Geographie, 1790, 1793 u. 1799., als in Joh. Jahn Biblischer Archäologie, wovon der erste Theil in 2 Bänden Wien 1797 in gr. 8. erschienen ist, findet man einen Anfang gemacht, dergleichen gemachte Bemerkungen für den Anfänger des biblischen Studiums zusammenzutragen. — Solche Kenntnisse müssen entweder aus alten historischen Denkmahlen und Geschichtschreibern, oder aus den Entdeckungen solcher Schriftsteller genommen werden, die dergleichen Gegenden, worin die heiligen Schriftsteller geschrieben, oder wo die, von ihnen erzählten Begebenheiten und angedeuteten Umstände sich ereignet oder befunden, mit gehöriger Aufmerksamkeit und Kenntniß bereiset haben; zumahl da sich in den morgenländischen Gegenden, wohin jene Umstände und Vorfälle gehören, die ehemahlige Art zu denken und zu handeln, meistentheils bis auf den heutigen Tag erhalten hat. Wenn sie nicht nur mit gehöriger Wahl und Kritik gebraucht, sondern wenn sie auch wohl zusammengestellt und mit philosophischem Geist zu weitern Entwickelungen benutzt werden: so müssen sie zur Aufklärung des Sinnes und Geistes der Bibel große Dienste thun.

66.

Von alten Denkmahlen und Geschichtschreibern zu handeln, ist hier der Ort nicht, ausser daß des Flavius Josephus Werke, die Siegbert Havercamp am besten zu Amsterdam 1726 in 2 Folianten herausgegeben hat, besonders bemerkt zu werden verdienen, weil er ganz eigentlich die Geschichte der Juden beschrieben hat. — Unter den Reisebeschreibungen aber sind — ausser den Voyages du Chevalier (*Jean*) *Chardin* en Perse & en autres lieux de l'Orient, wovon

die vermehrteste Ausgabe Amst. 1735. in Tomes IV. in 4. erschienen ist; *Henry Maundrell* Voyage d'Alep à Jerusalem, traduit de l'Anglois, Vtrecht 1705. in 8. (deutsch Hamburg 1737. in 8.) und Voyages de Sieur *Paul Lucas*, wovon die erstere à la Haye 1708., die andre à Amst. 1714., und die dritte à Amst 1720., jede in 2 Tomes in gr. 12 herausgekommen — vorzüglich zu dieser Absicht folgende brauchbar: Die Memoires du Chevalier *d'Arvieux* - - par *Jean Baptiste Labat*, à Paris 1735. in 6 Tomes in gr. 12; Description de l'Egypte - - composée sur les Memoires de Msr. de *Maillet* - par l'Abbé *le Mascrier*, à la Haye 1740. Tomes 2. in gr. 12; Voyage de l'Arabie heureuse (par *la Roque*) à Amsterd. 1716. in gr. 12. und Desselben Voyage dans la Palestine, à Amst. 1718. in gr. 12. (woraus das zweyte und größeste Stück, welches, in einer etwas andern Gestalt, auch in d'Arvieux Mem. Tome III. ch. 7. steht, deutsch übersetzt herausgekommen ist: die Sitten der Beduinen Araber, aus dem Franz. des Ritters Arvieux — mit Anmerk. und Zusätzen von E. F. Rosenmüller, Leipz. 1789 in 8.) auch Desselben Voyage de Syrie & du Mont-Liban, à Amst. 1723, Tomes 2. in gr. 12; Travels and observations relating to several parts of Barbary and the Levant, by *Thomas Shaw*, wovon die 2te vermehrte Ausgabe London 1757 in gr. 4. gedruckt ist (die deutsche Uebersetzung, Leipzig 1765. in gr. 4. ist nach der ersten Ausgabe Oxford 1738 fol. gemacht); Description of the East and some other Countries, by *Rich. Pococke*, London 1743. Voll. 2. fol. (wovon eine verbesserte deutsche Uebersetzung zu Erlangen 1771 — 73, auch unverändert wieder abgedruckt 1791, in 3 Bänden in gr. 4. erschienen ist); Voyage d'Egypte et de Nubie, par *Fred. Louis Norden*, à Copenhag. 1755. in 2 Theilen in gr. fol. (F. L. Nordens Beschreib. s. Rei-

se durch Aeg. und N. mit Anmerk. des D. Tempelmans, Berl. 1779. in 2 Theilen in 8. ist eine Art von Auszug, dem das Beste, die genauen Charten und Kupferstiche, fehlet); The natural history of Aleppo and parts adjacent - by *Alexander Russel* London 1756. in gr. 4. und the *second* edition - - enlarged and illustrated with notes by *Patr. Russel*, Lond. 1794 in 2 Voll. gr. 4. (Naturgeschichte von Aleppo - - von A. Russell - - und Patrick R. übersetzt mit einigen Anmerkungen von Joh. Friedr. Gmelin, Erster Band, Götting. 1797. Zweyter Band 1798. in gr. 8.); Friedrich Hasselquist Reise nach Palästina, aus dem Schwedischen übersetzt, Rostock 1762. in gr. 8; und Carsten Niebuhr Beschreibung von Arabien, Copenhagen 1772. in 4. nebst Desselben Reisebeschreibung nach Arabien und den umliegenden Ländern, Erster Band, ebendas. 1774. Zweyter B. 1778. in 4; Nachrichten von Marokos und Fes - - von Georg Höst, Kopenhagen 1781. in gr. 4; und Voyage en Syrie et en Egypte - par C. F. *Volney*, à Paris 1787. 2 Tomes in 8. (deutsch: Jena 1788. in 2 Bänden in gr. 8.) — Aus einigen dieser und vielen andern Reisebeschreibungen sind gesammlet: Observations on divers passages of Scripture, placing many of them in a light altogether new by means of circumstances mentioned in books of Voyages and Travels into the East (von Thomas Harmer) Edit. 2. Vol. I. et II. London 1776. Vol. III. et IV. 1787. in gr. 8. (Die Beobachtungen über den Orient aus Reisebeschreibungen, zur Aufklärung h. Schrift, aus dem Engl. übersetzt und mit Anmerkungen versehen, von Joh. Ernst Faber, Hamburg 1772. 75. und 79. in 3 Theilen in gr. 8. enthalten nur das, was in den zwey erstern Bänden der 2ten Englischen Ausgabe steht; haben aber wegen der Faberschen Anmerkungen einen eignen Werth). Zwecks

e à Amst. 1714., und die dritte à Amst 1720.,
2 Tomes in gr. 12 herausgekommen — ver:
zu dieser Absicht folgende brauchbar: Die Me-
du Chevalier *d'Arvieux* - - par *Jean Baptiste*
Paris 1735. in 6 Tomes in gr. 12; Descrip-
l'Egypte - - composée sur les Memoires de
Maillet - par l'Abbé *le Mascrier*, à la Haye
Tomes 2. in gr. 12; Voyage de l'Arabie heu-
par *la Roque*) à Amsterd. 1716. in gr. 12.
sselben Voyage dans la Palestine, à Amst.
n gr. 12. (woraus das zweyte und größeste
welches, in einer etwas andern Gestalt, aus
rieux Mem. Tome III. ch. 7. steht, deutsch
herausgekommen ist: die Sitten der Beduis
raber, aus dem Franz. des Ritters Arvieux
Anmerk. und Zusätzen von E. F. Rosenmül
z. 1789 in 8.) auch Desselben Voyage de Sy-
u Mont-Liban, à Amst. 1723, Tomes 2.
2; Travels and observations relating to se-
rts of Barbary and the Levant, by *Thomas*
wovon die 2te vermehrte Ausgabe London

stückweise, in Chorasmiae et Mawaralnahrae - - descriptio ex tabulis Abulf. Ismaelis, c. vers. *Jo. Gravii*, Lond. 1650. in 4; in der von Joh. Gagnier bloß angefangenen Ausgabe jenes Werks mit einer lat. Uebersetzung unter der Ueberschrift: Descriptio peninsulae Arabum in gr. fol.; *Abulf.* tabula Syriae - - arabice nunc primum edidit, latine vertit, notis explanauit *Jo. Bernard Koehler*, Lips. 1766. und (nur mit einem neuen Titel und einigen Verbesserungen einiger Fehler) Lips. 1786. in gr. 4. und *Abulf.* Descriptio Aegypti, arab. et lat. - - edid. notas adjecit *Jo. Dav. Michaelis*, Goetting. 1776. in gr. 8. (vergl. mit der Allg. deutschen Biblioth. Band 31. S. 371 f. und Eichhorns allgem. Bibl. Band 5. S. 569 f.); desgleichen *Abdollatiphi* Compendium memorabilium Aegypti, arabice, - - edidit *Joseph White* (Oxoniae), praefatus est *H. E. G. Paulus*, Tubingae, 1789 in 8. (wovon die Quartausgabe mit White's Anmerkungen noch erwartet wird). Auch gehören die alten Reisebeschreiber hieher, vornehmlich das Itinerarium Hierosolymit, in der Sammlung: Vetera Romanorum itineraria - - curante *Petro Wesselingio*, qui et suas addidit adnotationes, Amsterd. 1735 in gr. 4.

68.

Unter den neuern Schriften befördern die Aufklärung dieser Geographie — ausser der Notitia orbis antiqui - - *Christoph Cellarius* - - collegit et - - illustrauit, alteram editionem annotationibus - - auxit *Jo. Conradus Schwartz*, Lips. 1731. et 32. 2 Tomm. in 4.; und Geographie ancienne abregée par Mr. *d'Anville*, à Paris 1768 in 3 Bänden in gr. 12., verglichen mit den Memoires sur l'Egypte ancienne et moderne, suivie d'une description de la mer rouge, par Mr. *d'Anville*, à Paris 1766 in gr. 4. und L'Eu-

Tigre par Mr. *d'Anville*, à Paris 1781. in gr. 4;
dem Handbuch der alten Erdbeschreibung zum
auch der eilf größern Danvillischen Landkarten
Hummel, Stroth, Bruns und Ohumar)
nberg 1785 und 86. in 2 Bänden gr. 8; vor
ch des 2ten Theils erste Abtheilung = = von P.
Bruns in einer zweyten verbesserten und vermehr-
Ausgabe, Nürnberg 1794 8; — überhaupt:
. *Bocharti* Geographia sacra s. Phaleg & Canaan,
nachher in seinen Operibus, der vierten Ausgabe
gd. Bat. 1707 und 12. in 3 Folianten, abgedruckt
nebst *Jo. Dav. Michaelis* Spicilegium Geogra-
e Hebraeorum exterae, post Bochartum, Pars. I.
etting. 1768 in 4. Pars. II. ibid. 1780 4. vergli-
mit *Jo Reinoldi Forsteri* epistolis ad Jo. Dav.
chaelis; huius Spicilegium geogr. Hebr. - iam
firmantibus iam castigantibus, Goetting. 1772 in
Geographia sacra ex V. et N. Testam. desumta
auctore *Nic. Sanson* - - accesserunt in indicem Geo-
phicum notae *Jo. Clerici*, Amst. 1703 in fol.;
iedr. Spanhemii (sehr dürftige) introductio ad Geo-
phiam S., die auch Tom. 1. seiner gesammten
erke, Lugd. Bat. 1701. fol. steht; An historical
eography of the old Testament, in three Volu-
es, by *Edward Wells*, London 1711 und 12 und
- of the new Testament, in two Parts, Edit. 2.
ndaselbst 1712. in gr. 8. (deutsch übersetzt, mit ei-
igen Abänderungen und Zusätzen, von Ge. Wolfg.
anzer, Nürnberg 1764. in 2 Bänden in 8.); *Trai-*
geographiques & historiques pour faciliter l'intel-
gence de l'Ecriture sainte, par divers auteurs célè-
es, (*Hardouin*, *Calmet*, *Huet*, *le Grand*,) à la
aye 1730. Tomes 2. in gr 12.; Ant. Friedr. Bü-
gs neue Erdbeschreibung, 5ten Th. 1ste Abthei-
, dritte verbesserte Aufl., Hamburg 1781 in 8;
graphisches Handbuch bey Lesung der h. Schrift

= = von Christ. Aug. Frege, Gotha 1788 und 89 in 2 Theilen gr 8; und Ysbrand von Hammelsveld Biblische Geographie, aus dem holländischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Rudolph Jänisch, Erster — Dritter Theil, Hamb. 1793 — 96.

69.

Palästina insbesondre, zum Theil auch einige angränzende Länder, betreffend, enthalten folgende Werke eine genauere Beschreibung desselben, oder doch einiger Theile, wenigstens zu gewissen in der heiligen Schrift erwähnten Zeiten: A Pisgah - Sight of Palestine and the confines thereof &c. by *Thom. Fuller*, Lond. 1650, in fol.; verschiedne Aufsätze, sonderlich die Chorographica, in *Joh. Lightfooti* Oper. omn. Operibus Ejusd. posthumis - - locupletat. Edit. 2. Vol. 1. et 2. Vltraject. 1699. in fol.; *Hadr. Relandi* Palaestina &c. Tom. I. et II. Traj. Batav. 1714. in 4.; Regni Davidici et Salomonaei descriptio geographica et historica, vna cum delineatione Syriae et Aegypti - - auct. *Joh. Matthia Hasio*, Norimb. 1739. in fol.; und Wilh. Albert Bachiene historische und geographische Beschreibung von Palästina rc. aus dem Holländischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von G. A. M. (Gottfr. Arnold Maas), Ersten Theils 1. 2. und 3ter Band, Cleve 1766 — 69. und Zweyten Th. 1. — 4ter Band, 1770 — 75. in gr. 8. — Verschiedne der angezeigten Werke, als das Bonfrerische, Sansonische, Lightfootische und Relandische, nebst mehrern andern kleinen Schriften dieser Art, stehen auch wieder abgedruckt in *Blas. Vgolini* thesauro Antiquitt. SS. Tom. V. VI. und VII. Das reichste Verzeichniß der hieher gehörigen Schriften findet man in Meusels biblioth. historica Vol. I. P. II. p. 70 f.

70.

Die besten hieher gehörigen Landcharten, die wir ...tzt haben, sind die in den angeführten Hasischen ... Niebuhrischen Werken (§. 66. und 69.), die ...villischen in dem Atlas antiquus Danvillianus, No... 1784 in gr. fol. und von Syrien die bey Vol... Reisen (§. 66.). Wenn die, so künftig nach den ...rgenländern reisen, es mehr mit Rücksicht auf Geo...phie thun, wenn sie eben die sorgfältige Genauig... dabey beobachten wie Niebuhr, und wenn andre ...eber ihnen, durch Sammlung selbst kleinscheinender ...graphischen Umstände aus den alten noch mehr aber ...morgenländischen Schriftstellern, vorarbeiten, und ...it den vorläufigen nöthigen Kenntnissen desjeni... warauf sie Acht zu geben haben, versehen, oder Zusammensetzung und Anwendung gedachter Um...ude eben so vielen unermüdeten tiefgehenden Fleiß ...eisen als d'Anville, Michaelis und Büsching: ...enn würde etwas Ganzes und Sichereres über die ...ische Geographie zu liefern leichter werden als es ... Die Verschiedenheit der Länder nach den ver...iedenen Zeiten müste man denn auch dabey nicht ...gessen.

71.

Ein andrer wichtiger Theil historischer Kenntnis... zur Aufklärung der heiligen Schrift ist die Verfas...ng der in derselben erwähnten Völker, d. i. ihre bürg...liche Einrichtung, Justizpflege und Polizey, Zu...mmenhang und Verhältniß gegen andre Völker in ...sicht auf Abhängigkeit, Bündnisse, Handel und ...gleichen, ihr Nationalcharakter, Religionsverfas..., Kriegsstaat, häusliches Leben, und dahin ein...gende Gewohnheiten. Die meisten Schriftstel... welche hieher gezogen werden könnten, beschäfti... sich zu sehr oder doch vornehmlich mit diesen letz...

tern, ich meine, mit bloßen Gebräuchen; unter
gar nicht oder zu wenig den Grund und die Ur
der besondern Volksverfassung, sonderlich wi
diese Ursachen in dem Klima, in den Gewohn
der Vorfahren dieser Völker oder der ehemaliger
wohner, an deren Stelle sie geruckt oder mit de
zusammengeschmolzen waren, und in dem Verh
gegen benachbarte oder andre in gewisser Absic
ihnen verbundne Völker, zu suchen sind. Die
von Untersuchungen, auf immer mehr erweiter
kanntschaft mit der alten Geschichte und Verf
einzelner Völker gegründet, die dann freylich au
ten, zuverläßigen, Quellen geschöpft werden
würde viel mehr Licht über diese Art historischer K
nisse verbreiten können. Das beste algemeinere
dieser Art, welches wir bis jetzt haben und welch
hauptsächlich auf diese Verfassung erstreckt, i
oben §. 65. angeführte Jahn'sche.

72.

Man kann die Schriftsteller, die sich mit N
richten von dieser Völkerverfassung mehr oder n
beschäftigt haben, ohngefähr so eintheilen, wie si
weder allgemeinere Nachrichten davon gegeben,
sich auf gewisse Arten dieser Verfassung einge
haben; obgleich nicht zu leugnen ist, daß in ma
eigentlich hieher nicht gehörigen Werken, z. B.
ligers, Casauboni, Salmasii und andrer Sch
beßre Bestimmungen dieser Sachen zerstreut zu
sind, als in solchen, die überhaupt von diesen V
Nachrichten haben sammlen wollen. Und
Kenntniß der Israelitischen oder Jüdischen Natio
die Hauptsache bleibt, und die meisten andern
heil. Schrift erwähnten Völker nicht so sehr vo
hier in Anschlag kommen, als in so fern die Isra
und Juden in einem gewissen Verhältniß gegen

... oder manches von ihnen angenommen haben: ... das meiste von jenen andern in die Anzeige ... Jüdische Nation betreffenden Schriften einge- ... werden. — Die dahin einschlagenden Schrif- ... zum Theil an *Jo. Alb. Fabricii* Bibliographia ... nach der vermehrten Ausgabe opera Petri ... Hamburgi 1760. in 4.

73.

... Allgemeinere Nachrichten also die Einrichtung ... Nation betreffend findet man unter andern ge- ... in *Hadriani Relandi* antiquitates sacrae ve- ... Hebraeorum, die mehrmahls aufgelegt sind, ... recensuit et animaduersionibus Vgoli- ... auxit *Ge. Jo. Lud. Vogel*, Halae ... gr. 8., worüber Joh. Simonis Vorlesun- ... über die Jüdischen Alterthümer = = mit = = An- ... von Samuel Murjinna, Halle 1769 in ... 8. gesammlete Erläuterungen enthalten; in An- ... hebraic. secundum triplicem Judaeorum sta- ... ecclesiasticum, politicum & oeconomicum, de- ... *Conr. Jkenio*, Brem. 1732. 8.; in den nur ... Antiquitt. Ebraeorum, - - delineante *Andr.* ... *Waehner*, Goetting. 1743 in 2 Voll. in 8; ... Apparatus hist. criticus antiquitatum sacri co- ... & gentis Hebraeae, vberrimis annotationibus ... *Thomae Goodwini* Mosen & Aaronem subministra- ... *Gottlob Carpzov*, Francof. et Lips. 1748. in ... in dem Entwurf der hebräischen Alterthümer = = ... Ehrenfried Warnekros, Weimar (1783), ... (vermehrte) Aufl. 1794; in *Ern. Aug. Schulzii* ... noch unvollendeten) Compendium Archaeo- ... hebraicae = = notis locupletauit *A. P. G. Schi-* ... Dresdae 1793. 8. und in G. L. Bauer's ... Lehrbuch der Hebr. Alterthümer des A. u. N. T. ... 1797. in gr. 8. — desgleichen ausführlicher in

Benedicti Ariae Montani libris IX. antiquitatum Judaicarum, Lugd. Bat. 1593. in 4. (auch in den Criticis SS. Tom. VI.); in *Petri Cunaei* de re publica Ebraeorum Libri III. variis annotat. illustrat. a J. *Nicolai*, ibid. 1703. in 4. und mit Wilhelm Goes Anmerkungen, holländisch, Amsterd. 1684 f. in Bänden in 8. auch so französisch übersetzt unter dem Titel: La republique des Hebreux, Amsterd. 1705 in 3 Bänden in 8. wozu auch die Antiquitez Judaiques -- par *Jacq. Basnage*, Amst. 1713. in 2 Bänden in 8. gekommen sind, die doch vielmehr Erläuterungen der Israelitischen Geschichte und einzelner von Cunäus berührten Nebendinge enthalten; *Caroli Sigonii*, de republica Hebraeorum Libri VII. variis annotationibus -- illustrati et duplo fere auctiores redditi a *Joh. Nicolai*, Lugd. Bat. 1701. in 4; und *Melchioris Leydekkeri* de republica Hebraeorum libr. XII, Amst. 1704. in fol. auch Desselben de varia rei publicae Hebraeorum statu libri IX. -- s. Tomus II. ibid. 1710. in fol. welche doch auch fast mehr die Geschichte dieses Volks betreffen. Verschiedne dieser Werke stehen auch mit Anmerkungen wieder abgedruckt in dem weitläuftigen Werke Thesaurus Antiquitatum sacrarum, autore *Blasio Ugolino*, welches viele hieher und zu den folgenden Gattungen gehörige Werke in sich faßt, und Venetiis 1744—67. in 33 Folianten herausgekommen ist *).

Zur Kenntniß der Griechischen Alterthümer, so weit sie einen Einfluß in die bessre Einsicht des Verstandes der heiligen Schrift haben, ist für Anfänger das Compendium antiquitatum graecarum e profanis sacrarum -- ad sacr. litterarum illustrationem passim accommodauit *Christoph Brünings*, Edit. 3. Frft. ad Moen. 1759. in 8. dienlich.

*) Ist ein 34ster Band 1769. wirklich herausgekommen.

ierung der Morgenländer, erster Theil, Al:
) Flensburg 1755. in 4. gesammlet hat — in
turae Cornel. Bertrami de politia Judaica,
e es auch sonst heißt, de republica Ebraeorum
in commentario Constantini l'Empereur Lugd.
. in 12; wozu auch Jo Nicolai annotatio-
riores ad Bertramum editae ex bibliotheca
Havercampi, Lugd. Bat. 1740. 8 m. gehören;
Sinceri gelehrtem Werke de legibus Hebraeo-
ualibus earumque rationibus, libri quatuor,
Cantabrigiensem (1727. in fol.) - - ex nor-
remittitur Christoph Matthaei Pfaffi diss. &c.
1732. in fol. wiewohl dieses Werk hauptsäch-
israelitischen Gottesdienst betrift; Moses Lo-
handlung von der bürgerlichen Regierungs-
verfassung der Hebräer - - aus dem Englischen
, Zelle 1756. in 8., auch mit Anmerkungen
Friedr. Esaias Steffens, Hamburg 1755.
vornehmlich in Joh. Dav. Michaelis Mos.
Recht, Frankfurt am Mayn in 6 Theilen in 8.,
eine etwas vermehrtere Ausgabe des ersten

in 4. und sonst mehrmahls; welche vier Werke auch in seinen Operibus. Londini, 1726. in 3 Folianten stehen; und *Petri Wesselingii* Diatribe de Judaeorum Archontibus, Traject. ad Rhen. 1738. 8. m.

75.

Den Zustand der Juden unter und im Verhältniß gegen einige andre Völker, kann man am besten kennen lernen aus dem Josephus (§. 66.), — aus welchem die Decreta Romana & Asiatica pro Judaeis ad cultum divinum per Asiae minoris urbis secure obeundum, - - in publicam lucem - restituta - - ab *Jac. Gronovio*, Lugd. Bat. 1712. in 8; und Decreta Romanorum pro Judaeis, e Josepho collecta et - - illustrata - - a *Jo. Tob. Krebsio*, Lips. 1768. 8. m. herausgegeben worden sind; — und aus dem Philo περὶ πρεσβείας πρὸς Γαΐον, unter *Philonis* Judaei Opera - - notis et obss. illustrauit *Thomas Mangey*, (Londini), 1742. in 2 Voll. in fol. — Um sich von der Handlung und Schiffahrt einiger alten in der heiligen Schrift erwähnten Völker einen Begriff zu machen, kann man — ausser Huet und Calmet Abhandl. über Salomons Schiffahrten, wieder abgedruckt in den §. 68. erwähnten Traitez Geographiques Tom. 2. —, August Ludwig Schlözers Versuch einer allgemeinen Geschichte der Handlung und Seefahrt in den ältesten Zeiten, Rostock 1761 in 8. nebst *Frid. Sam. de Schmidt* diss. de commerciis & navigationibus Ptolomaeorum, welche die 4te ist in seinen Opusculis, quibus res antiquae, praecipue Aegyptiacae, explanantur, Carlsruhae 1765. in 8.; die Geschichte der Handlung und Schiffahrt der Egyptier unter der Regierung der Ptolemäer - - aus dem Französischen des Herrn Amailhon, Prag 1769. in 8. und die (mit großem Fleiß, Gelehrsamkeit und Un-

ter-

suchungsgeist ausgearbeitete) Ideen über die Politik, Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt ⸗ ⸗ von A. H. L. Heeren, Göttingen 1793, zweyter Theil 1796. in gr. 8. vergleichen.

75.

Die Beschaffenheit der Religion und des Gottesdienstes bey alten in der heiligen Schrift erwähnten Völkern betreffend, sind — ausser den meisten bisher angeführten Schriften und solchen, die unten entweder bey der Geschichte dieser Völker, oder bey der Geschichte der Religion vorkommen werden — überhaupt zu merken *Jo Seldeni* de diis Syris syntagmata II. oft, auch additamentis - - locupletata opera *Andreae Beyeri*, Amst. 1680. in 8. und sonst, gedruckt, welche doch durch einzelne neuere Abhandlungen über die morgenländischen Gottheiten, z. E. in *Davidis Millii* Dissertationibus selectis, nach der zweyten Ausgabe, Lugd Bat. 1743. in 4, sehr verbessert werden können; und die Histoire critique des dogmes & des cultes bons & mauvais qui ont été dans l'Eglise depuis Adam jusqu' à Jesus-Christ - - par (*Pierre*) *Jurieu*, Amsterd. 1704. in 4. — insonderheit von der Jüdischen Religion und Gottesdienst, *Jo. Lundii* (ziemlich sehr unzuverläßige) alte und Jüdische Heiligthümer, zuletzt mit Joh. Christoph Wolfs Vorrede und Zusätzen, Hamburg 1738. fol.; das gelehrte Werk: De tabernaculo foederis, de sancta civitate Hierusalem, & de templo eius, libri septem, autore *Bernardo Lamy* Paris. 1720. fol. *Hadriani Relandi* (kleines aber gelehrtes Buch) de spoliis templi Hierosolymitani in arcu Titiano Romae conspicuis liber singularis, Traject ad Rhenum 1716. 8. und mit *Ern. Aug. Schulze* Zusätzen, ibid. 1775 in 8.; *Campegii Vitringae* de Synagoga vetere libri tres, unter andern

Leucopetrae 1726. in 4. und *Joh. Meyeri* tractatus de temporibus SS. & festis diebus Hebraeorum, der vermehrtern Ausgabe Amstel. 1724 in 4. — wie von der Aegyptischen *Pauli. Ernesti Jablonski* (wichtiges) Pantheon Aegyptiorum, in 3 Theilen, Francof. ad Viadr. 1750 — 52. in gr. 8. nebst *Frid. Sam. de Schmidt* Diss. de sacerdotibus et sacrificiis Aegyptiorum, Tubing 1768. in 8.

77.

Zur Beförderung der Einsicht in das Privatleben und die ökonomische Umstände der Alten, sonderlich Morgenländer, dienen *Christ. Benedicti Michaelis* zwey Diss. de antiquitatibus oeconomiae Patriarchalis, Halae 1728. und 29. in 4.; *Ferdinandi Stoschii* Compendium archaeologiae oeconomicae N. Test. Lipf. 1769. in 8. — Joh. Ernst Fabers Archäologie der Hebräer, erster Theil, Halle 1773. in gr 8. — *Jo. Braunii* vestitus sacerdorum Hebraeorum, der vermehrtern Ausgabe Amst. 1701. in 4.; und *Nicol. Guilielm. Schroederi* Commentarius de vestitu mulierum Hebraearum, Lugd. Bat. 1745 in 4.; auch *Jo. Reinold. Forster* liber singularis de bysso antiquorum Lond. 1776. in 8. — Hermann Christ. Paulsen zuverläßige Nachrichten vom Ackerbau der Morgenländer, Helmstädt 1748. in 4. — Joh. Dav. Michaelis Abhandlung von der Schafzucht der Morgenländer, welche die 6te ist in s. vermischten Schriften, (erstem Theil.) Frft. am Mayn 1766. in 8. Ebendesselben Etwas von der ältesten Geschichte der Pferde und Pferdezucht in Palästina und den benachbarten Ländern, ebendas. 1776. in 8, nebst einigen Abhandlungen, sonderlich der 8ten de Nomadibus Palaestinae, in seinem Syntagmate Commentationum, Goetting. 1759. in 4.; — und *Eduard. Brerewood* de ponderibus et pretiis veter. numorum eorumque cum recentioribus collatione liber unus,

1614. in 4. auch in Waltoni Apparatu &c. *Eduardi Bernardi* de mensuris & ponderibus libri III. Edit. altera - - locupletior, Oxon. in 8. *Jo. Casp. Eisenschmidii* disquis. de ponderibus & mensuris veterum. - Argentorat. 1708. in und vorzüglich sowohl *Caroli Arbuthnotii* tabulae nummorum nummorum mensurarum et ponderum ... diss. explicatae - - ex Anglica in latinam versae opera *Dan. Koenigii*, Traj. ad Rhen. 1756. 4. als die Metrologie ou traité des mesures, et monnoies des anciens Peuples et des ... (par Mr. *Paucton*), à Paris 1780 in 4.

78.

Die natürliche Beschaffenheit, Veränderungen und Producte jener Länder, zur richtigen Einsicht des Verstandes solcher Schriftsteller, wo ... vorkommen, kennen zu lernen, sind vorzüglich zu gebrauchen — außer D. E. Warnekros Abhandlung de Palaestinae fertilitate im Repertorium ... B. und M. Litteratur Th. 14. N. 12. und 15, 6.; *Jo. Gottlieb Buhle* und *G. Fr. Walchii* Calendarium Palaestinae oeconomicum, ... Goetting. 85. in 4. nebst *Car. Henr. Christoph. Nordmeyer* Commentatio Calendarium Aegypti oeconomicum ... Goetting. 1792. in gr. 4 — *Claudii Salmasii* ... Exercitationes in Solini Polyhistora. Tomi ... nach der Ausgabe Traject. ad Rhenum 1689 fol. ... Joh. Dav. Michaelis Fragen an eine Gesellschaft gelehrter Männer, die ... nach Arabien reisen, Frft. am Mayn 1762. in 8. — die 4te bis 7te Abhandlung in dieses letztern Commentation bus societati regiae scientiarum Goettingensi per annos 1758 — 62. ob... Bremae 1763. in 4. — *Olai Celsii* Hierobotanicon, sive de plantis S. Scripturae, Upsaliae 1745

& 47. Partt. II. in gr. 8. nebst *Petri Forskal* Flora Aegyptio-Arabica, Havniae 1775. in 4; vergl. mit den Berichtigungen in den Symbolae botanicae : : auctore *Mart. Vahl*, Hafniae 1790. in 2 Partt. in fol. — *Samuelis Bocharti* Hierozoicon, s. de animalibus S. Scripturae, so zwey Bände seiner Werke nach der 4ten Ausgabe (§. 68.) einnimmt; woraus der unvollendete Auszug: Hierozoici ex S. Bocharto, itinerariis variis, aliisque doctiss. virorum commentariis . . . compositi Specimen *primum* auctore *Frid. Jac. Schoder*, Tubing. 1784. *alterum* 1785 *tertium* 1786. in 8. doch ansehnliche Zusätze enthält; noch mehrere aber die neue Ausgabe des Bochartischen Werks: B. Hier. . . emendavit, auxit atque illustravit *E. F. C. Rosenmüller*, Lips. 1793 — 96. in 3 Tomis gr. 4; und *Petri Forskal* descriptiones animalium, avium, amphibiorum, piscium, insectorum, vermium, quae in itinere orientali observavit, Havniae 1775. in 4, zu welchem und dem andern eben erwähnten Werk dieses Verfassers die Icones rerum naturalium gehören, quas itinere orient. depingi curavit *P. Forskal*, ibid. 1776. in 4; auch zur Aufklärung vieler Stellen der h. Schrift des Don Ignacio de Asso del Rio Abhandlung von den Heuschrecken : : aus den Spanischen übersetzt und mit einem Anhang von den biblischen Heuschrecken begleitet von O. G. Tychsen, Rostock 1787. in 8. — Sam. Gottlob Donats Auszug aus Scheuchzers Physica Sacra, mit Anmerkungen und Erläuterungen ꝛc., wovon nur der Erste Theil in 3 Bänden (über die Bücher Mose) Leipz. 1777 — 79. in 4. herausgekommen ist; der Philologus Syrus : : syriace, : : vertit et illustravit *Olaus Gerh. Tychsen*, Rostochii 1795. in 8. Die Vermischten Sammlungen aus der Naturkunde, zur Erläuterung der h. S. von Sam. Oedmann, wovon bis jetzt Rostock

)er könnte man auch diejenigen rech[illegible], [illegible]
:n in der Bibel vorkommenden Kr[illegible]
n haben. Die meisten, die [illegible]
Naturhistorie der Bibel [illegible]
n schreiben wollen, wie z. E. [illegible]
)logia sacra, Medioburgi 1661. [illegible]
viel unnüzes, sondern sind [illegible]
der Sprachen und der [illegible]
orgenländischer Sachen kundig [illegible], [illegible]
auchbar zu dieser Absicht. Die besten [illegible]
Art sind noch *Thomae [illegible]* [illegible]
. Lipſ. 1685. in 8. und sonst [illegible]
ebst Dessen Miscellaneis med[illegible] de [illegible]
rancof 1705. in 8; *Valent. Ernst. [illegible]*
:arius de rebus naturalibus ac med[illegible]
S. fit mentio, Helmstad. 1682. in 4; *Georg*
Wedelii Exercitationes medico phi[illegible],
derthalb Centurien Jenae 1686 sq. u. 1704 sq.
ruckt sind; *Richard Mead* Medica sacra. re-
). in 8; *Georgii Gottlob [illegible]* [illegible]
[illegible] medicae Goetting. [illegible]

80.

Was von dieser Art Kenntnisse gilt, durch die man in besondern Büchern dergleichen in der heiligen Schrift vorkommende Sachen hat erläutern wollen, kann man fast von allen sagen, welche sich auf eine allgemeinere Erläuterung der biblischen Kunstsachen, oder besondrer in der Bibel vorkommenden Gegenstände aus morgenländischen Wissenschaften eingelaßen haben. Es ist das meiste zu sehr nach der Gestalt derselben bey Europäern und in neuern Zeiten vorgestellt und beurtheilt, und es liegt zu wenig Kenntniß der Morgenländer zum Grunde. Genaue und glaubwürdige Reisebeschreibungen in jene Gegenden, sonderlich die Nachrichten der eben erwähnten Reisenden, wenn sie mit Behutsamkeit, vornehmlich mit Beobachtung des Unterschieds älterer und neuerer Zeiten und der Morgenländer unter einander selbst, gebraucht werden, und eine mehrere Bekanntschaft mit morgenländischen Schriften, so weit sie eine gewisse besondere Art von Wissenschaften angehen, thun auch hier beynahe allein zuverläßige Dienste — *Jo. Bernardi Wideburgii* Mathesis biblica, Jenae 1730. in 4; Natur- und Größenlehre in ihrer Anwendung zur Rechtfertigung der h. Schrift - - von Joh. Ernst Basil. Wiedeburg, Nürnberg 1783 in 8. (der bloße Anfang eines Werks dieser Art); und andre ähnliche Bücher die aus besondern Wissenschaften die Bibel aufklären sollen, sind hienach zu beurtheilen. — Fast blos in Absicht auf die Poesie in der heiligen Schrift haben einige wenige Schriftsteller jene wahren Hülfsmittel benutzt; als *Robert Lowth* in den praelectionibus de sacra poësi Hebraeorum, Oxon. 1753 in gr. 4. und viel mehr J. D. Michaelis in seinen notis und epimetris zu denselben, mit welchen er dieses Buch, zum zweytenmahl zu Göttingen 1768. und 69. in 2 Theilen in 8., herausgegeben hat; Eben dieser letztere in

Vorrede zur arabischen Grammatik und Chrestomathie, Göttingen 1771 in 8; einigermaßen *Guil.* [illegible] in Poëseos Asiaticae commentariorum libris sex, [illegible] 1774 in 8. recudi curauit *Jo. G. Eichhorn*, [illegible] 1777. in gr. 8. und vorzüglich das (noch nicht [illegible]) Werk: Vom Geist der Ebräischen Poesie, von J. G. Herder, Erster Theil, Dessau 1782 [illegible] 1783 in gr. 8. Auch kann man hieher noch [illegible] Conr. Gottlob Antons Versuch über die Melodie und Harmonie der alten hebräischen Gesänge, in [illegible] Neuen Repertorium, Theil 1. S. 160 f. Th. 2. [illegible] f. und Th. 3. S. 1 f., als diejenigen rechnen, die [illegible] die Mythen der Alten, besonders der Hebräer ge[illegible] haben, wovon man ein Verzeichniß in Eichhorns Bibliothek Band 6 S. 751 findet. — Aus [illegible] Pantheo Aegyptiorum (§. 76), J. D. Michaelis Entwurf der typischen Gottesgelahrtheit, der [illegible] vermehrten Ausgabe, Götting. 1763 in 8.; und [illegible] aus sorgfältiger Lesung der Schriften des [illegible] ließe sich doch in Absicht auf das Bildliche in [illegible] Bibel viel mehr lernen, als aus *Guil. Ernesti* [illegible] emblematibus sacris miscellaneis, Partt. III. [illegible] 1732 — 37. in 4. und andern ähnlichen [illegible]. — Zur allgemeinen Uebersicht des Fortgangs [illegible] Wachsthums der Künste und Wissenschaften in [illegible] ältern Zeiten dienen die Untersuchungen von dem [illegible] der Gesetze, Künste und Wissenschaften, wie [illegible] ihrem Wachsthum bey den alten Völkern, aus [illegible] Französischen des Herrn Anton Yves Goguet [illegible], Lemgo 1760 — 63. in 3 Theilen in 4.

81.

[illegible] meisten ist beynahe die Aufsuchung der Denkungsart und Meinungen der rohern Vorwelt über[illegible] und der ältern Morgenländer und Juden ins-

besondere, auf die sich so vieles in der heiligen Sch[illegible] bezieht, die daher zur Einsicht ihres wahren Ver[illegible] des so wichtig, und ohne die gar keine richtige hist[illegible] sche Erklärung möglich ist; gleichwohl noch sehr ve[illegible] absäumt. Vieles dieser Art ließe sich noch schöp[illegible] — aus dem Philo, — den sogenannten Apokryp[illegible] schen Büchern, vornehmlich aus der Sammlung: Sp[illegible] cilegium SS. Patrum vt et haereticorum seculi p[illegible] Christum natum I. II. et III. - - notis illustravit [illegible] Ernestus Grabius, wovon doch nur Tomus I. sive Se[illegible] cul. I. Edit. 2. Oxon. 1700 und Sec. II. Tomus [illegible] Oxon 1700. in gr. 8. herausgekommen ist; aus dem Codex pseudepigraphus veteris Testamenti, collectus - - illustratus a *Jo. Alb Fabricio*, Hamburgi 171[illegible] und 23 in 2 Bänden in 8. und: Codex apocryphus novi Testamenti collect. - - illustr. a *J. A. Fabricio*, in drey Theilen oder zwey Bänden ebendas. 1719. [illegible] 8, —, desgleichen aus dem *Zend - Avesta*, ouvrage de Zoroastre - - traduit en François sur l'Original Zend avec des remarques - - par Mr. *Anquetil du Perron*, welches Werk aus 2 Tomes oder 3 Bänden in gr. 4. à Paris 1771. besteht, wovon auch eine, doch etwas abgekürzte, deutsche Uebersetzung, unter der Aufschrift: Zend-Avesta, Zoroasters lebendiges Wort - - Riga 1776 und 77. in 3 Theilen in gr. 4, nebst einem Anhang (s. §. 304.) herausgekommen ist, und woraus die Erläuterungen zum neuen Testament aus einer neu eröfneten morgenländischen Quelle (von Joh. Gottfr. Herder), Riga 1775. in gr. 4. eine Probe geben sollen.

Unter den wirklich gemachten Versuchen diese Begriffe und Meinungen der alten Welt, nahmentlich der Hebräer, aufzufinden und sie zur Erklärung der heiligen Schrift anzuwenden, verdient schon der Geist der Philosophie und Sprache der alten Welt, von Wilh. Friedr. Hezel, Lübeck 1794. 8. als ein sehr

Buch empfohlen zu werden, ob es gleich bis weiter fortgesetzt worden ist. Einiges haben diesem Stück diejenigen geleistet, welche das ... oder einzelne Lehren der Jüdischen Theo... Jüdischen Schriften zu erläutern gesucht ... 104. und 320 f.). Mehr im Zusammen... Verfasser der Theologie des alten Testa... der Abriß der religiösen Begriffe der alten ... von den ältesten Zeiten bis auf den An... christlichen Epoche, Leipz. 1795. 8. ... die allmählige Bildung dieser Begriffe ... ebräern dargestellt hat; und die Pragmati... Ansicht der Theologie der spätern Juden ... Jesu, von Carl Henr. Lud. ... erst den Ersten Theil haben, Leipz. 1795. ... ist dieses ein Hauptzweck der ... für Kritik und Exegese des Neuen ... und älteste Christengeschichte, herausgeg. Joh. Ernst Chr. Schmidt, wovon bisher ... Band 1796 und 97. und von dem Zw... Stück 1798. in 8. erschienen ist. — Be... sind die Begriffe der Hebräer von jener Welt Zustand nach dem Tode darzustellen versucht ... der Geschichte des Glaubens an Unsterb... Auferstehung, Gericht und Vergeltung, von Wilh. Flügge, wovon erst zwey Theile und die ...theilung des dritten und letzten Bandes Leipz. 1799. in gr. 8. erschienen sind, (welche auch ...itern Umfang hat); in dem Versuch einer ... kritischen Darstellung der Jüdischen Lehre von ...dauer nach dem Tode, so weit sich die Spu... im Alt. Test. finden, von Joh. Friedr. ...ehm, Berlin 1795. in 8. (obgleich die Vorstellungen neuerer Jüdischen und ... ...riftsteller aufstellt); und in dem Entwurf ... ...hichte des Glaubens an Vergeltung (...

diesem Leben) und Unsterblichkeit, bey den Juden J. E. C. Schmidt, wovon bis jetzt nur die Hälfte erschienen ist 1797. in 8. (die bis auf Je geht). Eine (lesenswürdige) kurze Geschichte lung der Lehre von Auferstehung unter den Heb von W. C. L. Ziegler steht im Henkischen Maga Band 5. S. 1 f. in welcher Sammlung auch m in die Dogmen-Geschichte der Hebräer einschla Aufsätze vorkommen.

82.

Ueber die biblische Zeitrechnung hat ma versucht und doch aus sehr begreiflichen Ursachen manches, ohne eine befriedigende Art wenigstens aufgeklärt laßen müssen. Außer denjenigen, che diese Zeitrechnung bey Abhandlung der Gesc überhaupt oder der biblischen insbesondere mitge men, oder einzelne Stücke der biblischen Chron erläutert, oder die gesammte Zeitrechnung auf festen Fuß zu setzen versucht haben, unter welche tern *D. Petavii* Rationarium temporum, sond nach der Ausgabe Lugd. Bat. 1710. in gr. 8. Spanheims Chronol. S. (§. 83.), als ein Hand empfohlen zu werden verdient — gehören hieh vörderst solche Schriften, darin der Streit übe Vorzug der im jetzigen hebräischen Text angegel Zeitrechnung geführt oder untersucht worden ist, hin —, außer Isaac Vossius oben (§. 40.) ange ten Diss. de LXX. interpretibus; und L'antiquit temps retablie et defendue &c. (von *Paul Pezron* ris 1687. in 4. auch beyder darüber mit *Rich. S* *Jean Martianay* und *Michel le Quien* gewech Schriften (S. Walch. Bibl. theol. Tom. III. p und 23.) und Jacksons nachher anzuführenden — Simon Friedr. Rues Beweis, daß die Zeit

echnung der ersten Welt aus dem hebräischen Text
e H. S. müsse angenommen werden, 1748. in 4.
nd J. D. Michaelis 14te und 15te Abhandlung
n den Commentationibus Societati - - Goettingensi,
er annos 1763 — 68. oblatis, Bremae 1769. in 4.
erechnet werden kann, so wie sein Schreiben
n dem Lichtenberg- und Forsterschen Göttingischen
Magazin Jahrg. 1. St. 5. N. 1; verglichen mit dem
Repertorium für B. und M. Litteratur Th. 13. N. 5.
— Hiernächst die, welche Untersuchungen über die
Berechnung der Jahre und Monate bey alten Völkern,
sonderlich den Hebräern, enthalten, als *Dionysii Petavii*
rerum Diss. libri V. hinter s. Vranologio, Lutet.
Paris. 1630. fol. p. 188. sq. *Jo. Seldeni* Diss. de anno
civili & calendario veteris ecclesiae s. reipublicae
judaicae, die mit *Jac. Usserii* Diss. de Macedonum &
Asianorum anno solari, Lugd. Bat. 1683. in 8. zu-
sammengedruckt worden; und J. D. Michaelis Com-
ment. de mensibus Hebraeorum, die unter den ge-
dachten Commentationibus die 11te ist.

83.

Kürzere Handbücher der biblischen Chronologie
sind: *Ludov. Cappelli* Chronologia sacra, Paris. 1655.
in 4. auch in Waltoni Apparatu der Züricher Ausgabe
S. 34); *Gerh. Joh. Vossii* Chronologiae sacr. Isago-
ge, Hag. Com. 1659 in 4. und Opp. Tom. VI.,
Justav. Christoph. Hosmanni hypotyposis chronolo-
giae S. Hamburgi 1727. in 8. auch desselben Chro-
nologia S. librorum V. Test. ibid. 1734 in 4. *Jo.
Alb. Bengelii* ordo temporum, Edit. 2. aucta & emen-
data, cur. *Eberh. Frid. Hellwagio*, Stutgard. 1770.
in 8. und Joh. Esaias Silberschlags Chronologie der
Welt, berichtigt durch die h. S. Berlin 1783 in gr. 4;
wohin auch *Jo. Lightfooti* Chronica temporum, Tom.
I. seiner Opp. gerechnet werden kann.

84.

Zu den weitläuftigern Untersuchungen der bibli-
schen Zeitrechnung gehören *Jacobi Usserii* Annales ve-
teris & novi Test., der Ausgabe Genevae 1722
wobey sich auch seine Chronologia S. befindet;
Chronicon historiam catholicam complectens ab
die mundi ad annum C. N. LXXI. ... *Ed.*
Simsonius contexuit ... animadversiones adje-
cit *Wesseling*, Lugd. Bat. 1729. fol.; *Jo. Mars-*
hami Canon chronicus Aegyptiacus, Ebraicus, Grae-
cus recusus, Lips. 1676 in 4.; A short view of the
chronology of the old Testament ... by *Will. Whiston*
Cambridg. 1702 in 4.; The scripture chronology
demonstrated by Astronomical calculations by *Arth.*
Bedford, Lond. 1740. fol.; Chronologie de l'histoire
sainte, par *Alphonse de Vignoles*, à Berlin 1738
2 Bänden in 4.; *Leonardi Offerhaus* Spicilegiorum
hist. chronologicorum libri tres, Groning. 1739
4.; Chronological antiquities ... in three Volumes
by *John Jakson*, Lond. 1752. in 4. (deutsch über-
Joh. Jaksons chronologische Alterthümer der ...
sten Königreiche, Erlangen 1756 in 3 Theilen ...
Rudolph Christ von Bennigsen Biblische Zeitrech-
nung des A. u. N. Test. Leipz. 1778 in gr. 4.;
Jo. Georg. Frankii Nouum systema chronologiae
fundamentalis, Goetting. 1778 in fol.; wovon de...
Astronomische Grundrechnung der biblischen Geschich-
te Gottes und der alten Völker, Göttingen 178...
gr. 8. ein umgearbeiteter und vermehrter Auszug ...

85.

Untersuchungen über einzelne streitige Puncte der
biblischen Zeitrechnung findet man in der Dissertationum
sertationum biblico-chronologicarum ... authore
Jac. Hottingero, Traj. ad Rhen. 1723. in gr. 8.;

[illegible]. Wilh. Beers Abhandlungen zu Erläuterung [illegible] Zeitrechnung und Geschichte, Leipz. 1752 — [illegible] in 3 Theilen in gr. 8. und Desselben richtiger B[illegible] [illegible]gung der Regierungsjahre der Könige von Ju[illegible] und Israel, ebendas. 1751. in gr 8. — so wie [illegible] die Folge der Begebenheiten Jesu Christi, bey [illegible] zum Theil, welche sein Leben beschrieben, oder [illegible] Erzählungen der Evangelisten davon in eine har[illegible] [illegible] Ordnung gebracht haben, und unten vor[illegible] [illegible] werden. — Versuche, die Zeitfolge der Be[illegible] [illegible], Thaten und Schriften der Propheten und [illegible] aufzuklären, sind, — außer in einigen Schrif[illegible] [illegible] welche die biblische Chronologie und Geschichte [illegible]haupt betreffen, oder in historischen Einleitungen [illegible] biblischen Bücher (besonders in dem Supplement [illegible]dner's Credibility (§. 26.), oder in solchen, die [illegible] dieser heiligen Männer enthalten — beson[illegible] [illegible] geschehen — in Absicht auf die Propheten, in *Christ. Decker* Disp. de ordine Prophetarum chro[illegible]gico, Halae 1734. in 4. — in Absicht auf die [illegible] und ihre Schriften, in dem Buche: über [illegible] der Evangelischen Geschichte und der Briefe [illegible], von Gottlob Christ. Storr, Tübingen [illegible]. in gr. 8. und in dem Eichhornischen, obgleich [illegible] auf historische Kritik über diese Bücher selbst [illegible] wichtigern Aufsatz: über die drey ersten Evan[illegible] [illegible] dessen Allgem. Biblioth. Band 5. S. 761 — [illegible] — und in Absicht auf die Apostel, in *Ludovici* [illegible]*pelli* Historia apostolica illustrata, Salmurii 1683 [illegible] gr. 4; *Jo. Pearsonii* annalibus Paullinis, die in [illegible]elben Operibus posthumis, Lond. 1688. in 4. ste[illegible]; in (des Lord Barrington) Miscellanea Sacra, con[illegible]ing an abstract of the Scripture-History of the [illegible]stles ..., a new edition with large additions and [illegible]ections, Lond. 1770. in 3 Voll. in gr. 8; The [illegible]ory of the first planting of the Christian religion

by *Georg Benson*, nach der neuern Ausgabe L. 1756. in 2 Voll. in 4. (übersetzt: Georg Bensons Geschichte der ersten Pflanzung der christlichen Religion . . Halle 1768. in 2 Theilen in 4.); in *Jo. Semleri* Diss. de tempore quo scripta fuerit epistola ad Romanos, Halae, 1767. in 4; und d. t. q. e. ad Galatas scripta fuerit, ib. 1767. in 4; in *Jo. Fr. Grumeri* Miscellaneis sacris, Jenae 1750. in 4. in der ersten und zweyten dissertatione; *J. A. Noesselt* Coniecturis de tempore quo scripta fuerit epistola Pauli ad Ebraeos, (in den Opuscul. ad interpret. SS. scripturae Fasc. I. N. 10.) und Coniect. ad historiam ... Jacobi epistolae (Fasc. II. N. 12.).

86.

Mit der Aufklärung der biblischen Geschichte scheint es in den meisten Büchern, zumahl denjenigen, die unter dem Nahmen einer Kirchengeschichte des alten Testaments bekannt sind, so weit noch nicht gekommen zu seyn, als es wohl kommen könnte. Zu wenig Bekanntschaft mit den bisher erwähnten Hülfskenntnissen, sonderlich der alten Geographie, den Sitten, Einrichtung und Denkungsart der Morgenländer, und bestens zu wenig Anwendung derselben; — zu wenig Eindringen in die kleinsten sehr charakteristischen Umstände der biblischen und eben so der auswärtigen Geschichte der mit dem Volk Gottes verbundenen oder benachbarten Völker; — zu wenig Fähigkeit sich in verschiedene, vornehmlich ältere Zeiten, hinein zu versetzen; — und zu wenig Philosophie über Geschichte, die erst seit einiger Zeit aufgeweckt ist; — desto mehr aber bloße Exegese und exegetische Polemik — ist in den mehresten allgemeinern Büchern dieser Art sichtbar genug. — Die besten, welche zur eigentlichen Vorstellung der in der Bibel enthaltenen Geschichte die-

ntweder diese Geschichte sowohl mit der aus-
n verbinden, als aus auswärtigen Schriftstel-
rklärt, mehr im Zusammenhange vor — oder
en einzelne Theile und Stücke derselben; wohin
jenigen gerechnet werden können, darin die
eit der biblischen Erzählungen gegen Zweifel
ngriffe vertheidigt wird — oder sie enthalten
llgemeinere Anmerkungen über dieselbe, die da-
en sollen, den Gang der göttlichen Vorsehung,
s in Absicht auf weitere Entdeckung der Religion
eförderung immer größrer Vollkommenheit des
lichen Geschlechts, zu zeigen, Menschenkenntniß
rdern, und durch beydes diese Geschichte auf-
f und lehrreicher darzustellen. Uebrigens müs-
ylich die verschiednen Absichten dieser verschied-
ten von Schriften oft untereinander laufen. —
lgemeines Werk über die biblische Geschichte ist
ihrer richtigen Beurtheilung und Anwendung
gleichen Beurtheilung des Christenthums sehr
e) Bibliothek der heiligen Geschichte ⸗⸗ von Joh.
eß, Erster Theil Zürich 1791, Zweyter 1792.
e weiter nicht fortgesetzt worden ist.

87.

Diejenigen, so zu jener erstern Art gehören, er-
sich entweder auf die ganze biblische Geschich-
er nur auf die im Alten, oder nur auf die im
Testament enthaltne. — Zur ersten Classe
ören, — außer den wichtigen Schriften des Jo-
(§. 66.) und dem Chronicon des Eusebius so-
mit *Josephi Justi Scaligeri* Anmerkungen, in
fern thesauro temporum, Amstelod. 1658. fol.,
doch Manches aus *Hieron. de Prato* de chro-
bris duobus ab Euseb. Caes. scriptis et editis
tione, Veronae 1750. 4. verbessert werden

kann), als auch dessen *προπαρασκευῆ ἐυαγγελ*
ἀποδεἰξεως, s. praeparatione Evangelica, nach F
cisci Vigeri Ausgabe, Paris. 1628. fol. oder C
1688. fol. — und ausser denjenigen, welche di
genannte Kirchengeschichte Altes und Neues Testam
abgehandelt haben, z. B. *Natalis Alexandri* Hi
ecclesiastica veteris novique Testamenti, nach der
gabe Paris. 1730. in 8 Folianten, wovon die zwe
sten Bände hieher gehören, noch rechnen: die H
re du vieux & du nouveau Testament (von *Dav.*
tin) à Amsterd. 1700. in 2 Tomm. in fol.; die
d. V. & d. N. Test. - - avec une explication - - par
(*Jaq*) *Basnage*, à Amst. 1704 in fol.; die Hi
de l'ancien et du nouveau Test. - par *Augustin*
met. à Paris 1729. in gr. 4.; A new history o
holy Bible - - by *Thom. Stackhouse* Edit 3. Lo
1749. in 2 Bänden in fol. (deutsch: Vertheidi
der biblischen Geschichte und der darauf gegrün
Religion, Rostock 1751 — 59. in 8 Bänden in
wiewohl alle diese Werke fast bloße Compilati
und für unsre jetzige Bedürfnisse beynahe gan
brauchbar sind; *Whiston's* (gelehrtere und wenig
aus mehr eigner Untersuchung entstandne, obgleich
mit zu vielen willkührlichen Voraussetzungen
Schlüssen angefüllte) sacred history of the old
new Testament, from the creation of the worl
the days of Constantine the Great, London 1
und 46. in 6 Voll. in gr. 8, nebst dem Versuch
Geschichte der Ausbreitung des Judenthums, von
rus bis auf den gänzlichen Untergang des Jüdi
Staats, von Joh. Remond, Leipz. 1789 in 8.
haben wir kein Werk dieser Art, worin auch nur
benutzt worden wäre, was seit ohngefehr 30 Ja
bloß der Fleiß deutscher Gelehrten geleistet hat.
kann für den Anfang, als ein Handbuch, die Gesc

Jüdischen Volks von Abraham bis auf Jerusa- zerstörung, für denkende Leser der Bibel, Leipz. gr. 8. (von C. G. Küinoel) wenigstens dieser einigen Vorschmack geben.

88.

In die zweyte Classe, (§. 87.) welche nur die [illegible] des alten Testaments begreift, kann man [illegible] Leydeckers §. 73. angeführtem und andern [illegible] entbehrlichen Werken — noch rechnen: *Jo. F. Buddei* Hist. ecclesiastica vet. Test. Halae, [illegible] 1726. und 29. in 2 Bänden in 4; The old [illegible] Testament connected in the history of the [illegible] neighbouring nations, by *Humphrey Pri-* [illegible] nachmahls wieder aufgelegt, unter andern [illegible] 1749. in 4 Bänden in gr. 8. (deutsch: H. Pr. [illegible] Neues Test. in einen Zusammenhang mit [illegible] und benachbarten Völker-Historie ge- [illegible] nebst Valent. Ernst Löschers ältester Ge- [illegible] der Welt; unter welchem Titel die neueste Auf- [illegible] 1771. in 2 Th. in 4. erschienen ist, und [illegible] unter dem Titel: Histoire des Juifs & des [illegible] voisins - - par *Prideaux* Amsterd. 1722. in [illegible] gr. 12.) nebst dem dazu gehörigen Werke [illegible] and profane history of the World con- [illegible] by *Sam. Shuckford*, unter andern Lond. [illegible] in 4 Bänden in gr. 8.*) (deutsch: Harmonie [illegible] heiligen und Profanscribenten in den Geschichten [illegible] Welt, Berlin 1731 — 38. in 3 Bänden in 4., [illegible] französisch, Histoire du monde sacrée et profane

*) Ob diese Originalausgabe das Werk vollendet und bis zum Untergang des assyrischen Staates fortgeführt haben mag? Die folgenden Uebersetzungen gehen nur bis auf den Tod Josua.

- - p. *Sam. Shuckf.* à Leyde 1738 in 2 Tomes und Tome 3. à Paris 1752. in gr. 12.); Versuch einer Harmonie der heiligen und Profanscribenten in der Geschichten der Welt, von Casp. Gottlob Langen, Bareuth 1775—80., in 3 Theilen in 4. (der die Lücke zwischen Schukford's und Priedeaux's Werk ausfüllen soll) und die mit mehrerem Fleisse und pragmatischer ausgearbeitete Geschichte der Israeliten vor den Zeiten Jesu, von dem Verfasser der Geschichte Jesu (Jacob Heß), Zürich 1776—88 in 12 Octavbänden, nebst einem Bändchen Register 1791. — Die Histoire du peuple de Dieu, par *If. Joseph. Berruyer*, wovon, ausser andern Ausgaben, 10 Tomes (jusqu' à la naissance du Messie) à Paris 1742. in gr. 12. und eine seconde Partie (jusqu' à la fin de la synagogue, den Recueil des dissertations mit eingeschlossen) à Anvers 1754. in 8 Tomes gr. 12. erschienen, ist mehr des Sonderbaren und des gemachten Aufsehens, als ihrer Nutzbarkeit wegen, zu bemerken.

89.

Zur dritten Classe (§. 87.) über die im neuen Testament enthaltene Geschichte gehört: — ausser Lardners Credibility &c. (§ 26.) (wovon Part. I., so allein hieher zu ziehen ist, in einer lateinischen Uebersetzung von Joh. Christoph Wolf, Bremae 1733. in 8. und deutsch mit den ersten Bänden des Part. 2. Berlin 1750. in 5 Octavbänden ans Licht getreten ist), auch Bensons (§. 85.) angeführtem Werke — die Histoire évangelique, confirmée par la Judaique & Romaine, par le P. *Paul Pezron*, à Paris 1696 in 2 Bänden in 12.; die Histoire des Juifs depuis Jesus Christ jusqu' à present, par Mſr. (*Jaques*) *Basnage*, wovon die nouvelle Edition augmentée à la Haye 1716 in 9 Tom. oder 15 Bänden in gr. 12. erschienen, des

n 1. und 2ter Tome nur hieher zu rechnen ist; und he history of the acts of the holy Apostles c nfir-ed from other Authors - - by *Richard B scoe*, Lond. '42. in 2 Bänden in 8. (deutsch übersetz: Erläute-ng der Apostelgeschichte aus den Weltgeschichten und lterthümern, Magdeburg 1751. in 4.).

90.

Schriften von der zweyten Art (§. 86.) hieher hörigen Werke — und zwar solche, die einzelne Theile der biblischen Geschichte erläutern, sind: die, obgleich ehr wegen der schönen Kupferstiche in der Folio-Ausgabe und als eine Sammlung und Prüfung verschiedener Meinungen der ehemahligen Ausleger h. S. zu schätzenden, Discours historiques - - sur les evenemens emorables du vieux & du nouveau Testament, par *cques Saurin*, & continuez par *Roques & Beausoe*, à Amsterd. & à la Haye 1720 — 39. Tomes I. in fol. oder Tomes XI. in 8.; (deutsch: Betrachtungen über die wichtigsten Begebenheiten des alten und neuen Testaments, übersetzt und fortgesetzt von riedr. Eberhard Rambach, Rostock 1745 — 49 in Bänden in 4); Revelation examined with candour *y Patrik Delany*), Lond. 1732., Voll. 2. in 8. eutsch, mit Anmerkungen von Heinr. Christ. Lemr, Lüneburg 1738. in 8.); *Jo. Henrici Heideggeri* de Historia sacra Patriarcharum exercitationes seae, in Tomm. II. verbesserte Ausgabe Tiguri 1729 4.; *Jac. Perizonii* (sehr gelehrte und bedächtig untersuchte) Origines Babylonicae & Aegyptiacae, lit. 2, cui - - quaedam addidit *Carol. Andr. Duckr*, Traject. ad Rhen. 1736. in 2 Tomm. in 8.; *ristoph. Noldii* Historia Idumaea, Franeq. 1660. in , auch wieder abgedruckt hinter der havercampi-

schen Ausgabe der Werke des Josephus; und einige Lebensbeschreibungen biblischer Personen, z. B. An historical account of the life and reign of David . . by the Author of revelation examined with candour, London 1740 — 42. in 3 Bänden in 8. (deutsch: Patrick Delany historische Untersuchung des Lebens und der Regierung Davids, (mit Anmerkungen) von Christ. Ernst von Windheim, Hannover 1748 und 49. in 8.); A critical history of the life of David . . by *Samuel Chandler*, Lond. 1766. in 2 Octavbänden (deutsch: S. Ch. Kritische Lebensgeschichte Davids . . von J. C. W. Diederichs, Bremen 1778 und 80. in 2 Theilen in 8.; und: Ueber das Leben und den Charakter Davids, aus dem vierten Theil der Charakteristick der Bibel herausgegeben von Aug. Herm. Niemeyer, Halle 1779. in 8.

91.

Eben dahin kann man diejenigen Schriften rechnen, worin besonders die heilige Geschichte gegen Einwürfe und falsche Vorstellungen vertheidigt worden, so von Auslegern der Bibel sowohl, vorzüglich in J. D. Michaelis Anmerkungen zu seiner deutschen Uebersetzung des alten und den historischen Büchern des neuen Testaments, als von einigen Vertheidigern der Göttlichkeit heiliger Schrift und der geoffenbarten Religion, z. E. in Lilienthals (selten gut vertheidigter) guten Sache der göttlichen Offenbarung, Theil 3. u. folg. und in mehrern Schriften geschehen ist, welche bey Gelegenheit und zur Widerlegung besondrer feindseligen Angriffe der biblischen Geschichte in The Moral Philosopher (by *Thomas Morgan*) London 1737 — 40. in 3 Voll. in gr. 8., in des Lord Bolingbroke's Lettres on the study and use of history, Lond. 1752 in gr. 8., in dem Dictionnaire philosophique portatif,

à Londres 1764. in gr. 8., in der Philosophie de l'histoire, par l'Abbé Bazin, Amst. 1765 in gr. 8., in dem von G. E. Leßing herausgegebnen vierten Beytrag zur Geschichte der Litteratur aus den Schätzen der Bibliothek zu Wolfenbüttel, Braunschweig 1777. in gr. 8., den Uebrigen noch ungedruckten Werken des Wolfenb. Fragmentisten = = herausgegeben von C. A. E. Schmidt, 1787. in 8., und andern ähnlichen Schriften, herausgekommen sind. Dergleichen sind Vindication of the history of the old Testament - - by *Samuel Chandler*, London 1741. in gr. 8.; The ancient history of the Hebrews vindicated - by *Theophanes Cantabrigiensis*, Cambridge 1741. in gr. 8.; Vindication of the histories of the old and new Testament - - by *Robert Clayton*, London 1753. in gr. 8.; die, sonderlich den Lesern Voltairischer Schriften sehr zu empfehlenden, Lettres de quelques Juifs Portugais et Allemands, à Mſr. de Voltaire, (vom Abbé *Guenée*), wovon die fünfte sehr vermehrte und verbesserte Ausgabe à Paris 1781. in 3 Bänden in gr. 8. herausgekommen ist (die deutsche Uebersetzung Danzig 1773. in 8. ist nach der ersten Ausgabe von 1770. gemacht); Joh. Toblers Anmerkungen zur Ehre der Bibel, in 8 Stücken Halle 1777—85. in 8. und Ebendesselben Gedanken und Antworten zur Ehre der Altväter und Moses, Zürich 1788. in 8.; verbunden mit dem ersten Aufsatze in Ebendesselben Theologischen Aufsätzen und Andachts Blättern, Zürich 1796. in 8. In den Fragmenten und Antifragmenten, (von J. C. Döderlein), Nürnberg 1778 und 79. in 2 Theilen in 8.; in Eichhorns allgem. Bibl. der bibl. Litt. (§. 29.) in der Sammlung: Für Christenthum, Aufklärung und Menschenwohl, von W. F. Hufnagel, Erlangen 1787 f. (in 2 Bänden in 8 und vom 3ten bis jetzt 2 Hefte) Band 1. Heft 7. und Band 2. Heft 3 und 5; und in Ebendesselben angefangenem Werk: Die

Schriften des A. T. rc. (§. 93.) findet man manche hieher gehörige feine Bemerkungen, die mehr werth sind, als das Meiste, was in solchen Schriften dieser Art gesagt ist, welche absichtlich zu diesem Zweck geschrieben sind.

92.

Von der dritten Art (§. 86.) sind: gewissermaßen The divine legation of Moses demonstrated - - by *Will Warburton*, Edit. 3. Lond. 1742. in 3 Bänden, gr. 8., (deutsch: W. W. göttliche Sendung Mosis - - mit Anmerkungen von Joh. Christ. Schmidt, Frft. und Leipz. 1751 bis 53. in gr. 8.); (Jerusalems). Briefe über die mosaische Schriften und Philosophie, erste Sammlung, Braunschweig 1762. in gr. 8.; nebst desselben unten vorkommenden Betrachtungen über die - - Religion, im zweyten Theil, auch im Anfange der Fortgesetzten Betrachtungen; Von dem Reiche Gottes, ein Versuch - - von dem Verfasser der Geschichte Jesu, (Jac. Heß) Zürich (1774 in 8), dritte verbesserte Ausgabe 1797. in 2 Bänden in 8.; und Charakteristik der Bibel, von Aug. Herm. Niemeyer, wovon bisher (seit der ersten Erscheinung 1775 — 82.) verbesserte Auflagen, nehmlich Theil 1. und 2, vierte Aufl. Halle 1781, Th. 3. vierte Aufl. Th. 4 dritte Aufl. und Th. 5. zweyte Aufl., diese drey letztern 1795. in gr. 8, herausgekommen sind; auch überhaupt: Die Erziehung des Menschengeschlechts, herausgegeben von Gotthold Eph. Leßing, Berlin 1780, in 8.

93.

Auf diejenigen Schriften zu kommen, woraus man die rechte Art, die heilige Schrift zu erklären,

lernen kann (§. 29.) — so ists nicht genug, daß ein Ausleger überhaupt wisse, wie man in Bestimmung des Sinnes eines Buchs verfahren müsse, sondern es kommt — da jede Sprache, in der ein Buch geschrieben ist, ihr Besonderes hat, und viele Schriftsteller, sonderlich die Verfasser der Bücher heil. Schrift, einen eigenthümlichen Charakter im Vortrag haben, eben so vieles darauf an, daß man dieses Eigenthümliche kenne und darnach, nicht nach unsrer Art zu reden und zu denken, bey der Erklärung heiliger Schrift sich richte. — Dieses Eigenthümliche, so fern es auf ganz eigentlich historischen Kenntnissen von ihnen, von der Zeit, dem Ort, dem Volk unter dem sie lebten, und den Umständen worunter sie schrieben, beruht, gehört nicht hieher, sondern, es verstehen zu lernen, dienen die bisher angeführten Schriften, welche dergleichen historische Kenntnisse verschaffen; und der wird die h. Schrift am besten verstehen, wer sich in diese Umstände ganz zu versetzen weiß und danach sie so erklärt, wie sie den Begriffen und Bedürfnissen der damahligen Leser angemessen war. Einen Versuch einer solchen historischen Erklärung enthalten: Die Schriften des alten Test. nach ihrem Inhalt und Zweck bearbeitet ꝛ ꝛ von W. F. Hufnagel, wovon das erste Bändchen Erlangen 1784 in 8. und der Anfang einer Fortsetzung dieses Versuchs in desselben Sammlung für Christenthum ꝛc. (§. 91.) Band 3. Heft 1. S. 1 f. erschienen ist; so wie mehrere unter der vorigen Classe, besonders die §. 81 und 91. angeführten Schriften, Beyträge zu dergleichen Erklärung liefern können. — So fern aber jenes Eigenthümliche Sprache und Vortrag angeht: müßte man der Schreibart der heiligen Schriftsteller, und desjenigen was sie besonders hat, kundig seyn; es möchte nun dieses Besondre von der Natur dieser Sprache eines besondern Volks überhaupt, oder von einem besondern Dialekt, oder Modification der Spra-

che oder des Vortrags, bey einem Theil derjenigen, die sich dieser Sprache bedienten, wie z. B. bey Griechisch schreibenden Juden, die das Griechische nach dem Eignen ihrer Muttersprache umbildeten, oder von der eignen Art eines besondern Schriftstellers zu denken und sich auszudrucken, herrühren. — Dem zufolge würden sich die zu dieser Hauptart von Büchern, welche die rechte Auslegungsart der heiligen Schrift zeigen sollen, gehörige Schriften ohngefehr in folgende Classen bringen laßen: — solche, die eine allgemeinere Anweisung zur Erklärung der heiligen Schrift geben (§. 94.) — die die besondre Art der Grundsprachen, worin sie abgefaßt ist, überhaupt vorstellen (§. 95.) — die den darin herrschenden Sprachgebrauch zu finden lehren oder ihn selbst darlegen, er betreffe den Sinn oder die Bildungsart der Worte und Redensarten (§. 96 — 107.) — endlich solche, welche die Beweisarten der heiligen Schriftsteller aufklären (§. 98.) — Ueber dieß, da die verschiednen Arten von Sachen, die in der heiligen Schrift vorkommen, auch ein verschiednes Verhalten in der Erklärung erfordern: so würden auch solche Bücher hieher zu rechnen seyn, die eine besondre Anweisung zu solchen Sachenerklärungen geben, oder in denen dergleichen selbst versucht worden sind (§. 109).

94.

Eine allgemeinere Anweisung, wie man die heilige Schrift erklären soll, geben — nicht sowohl einige ältere Schriften, z. B. Augustini 4 Bücher de doctrina christiana, und andere ähnliche Aufsätze, dergleichen *Matthias Flacius* im zweyten Theil des Clavis Scripturae sacrae, der oft, sonderlich (mit *Jo. Musaei* Vorrede) ex recensione *Theodori Suiceri* Lipsiae 1695 fol. herausgekommen ist, gesammlet hat, als welche fast nur zur Kenntniß der Geschichte des Fortgangs

der Auslegung heil. Schrift dienen, — sondern viel mehr, ausser *Sixtini Amamae* antibarbaro biblico (§. 59.): *Salom. Glassii* (Allen, wenigstens Anfängern dieses Studiums als ein Hauptbuch zu empfehlende) Philologia sacra, die oft, z. E. mit Jo. Franc. Buddei Vorrede, Lipsiae 1713. in 4. (wo die unbedeutende Logica sacra hinzukam); auch, mit Weglassung des Ueberflüßigen oder jetzt ganz Unbrauchbaren, sehr umgearbeitet und vermehrt als his temporibus accommodata a *Jo. Aug. Dathio*, Tom. I. Grammat. et Rhetorica S. Lipf. 1776. in gr. 8. und Phil. S. -- continuata, a *Ge. Lud. Bauero*, als Tomus *secundus* Sectio *prior*, Critica S. 1795. wie Sectio *posterior*, Hermenevtica S. 1797, ans Licht getreten ist; *Jo. Jacobi Rambachii* Institutiones hermenevticae sacrae, Edit. tertia, Jenae 1729. in 8.; nebst Desselben Exercitationes hermenevticae, ibid. 1723. in 8.; *Jo. Alphonsi Turretini* de sacrae scripturae interpretatione tractatus bipartitus, restitutus varieque auctus per *Guil. Abraham Teller*, Francof. ad Viadr. 1776 in 8.; und Siegmund Jacob Baumgartens (mehr philosophirender) ausführlicher Vortrag über die biblische Hermenevtik, Halle 1769 in 4.

Sehr wohl hat man nach dieser Zeit die Erklärungsart des Alten und Neuen Test. als sehr verschieden zu behandeln angefangen. — In Absicht auf das Neue Test. ist die erste wahrhaftig brauchbare und auf richtige Sprachkenntnisse wie auf fleißigen Umgang mit alten Schriftstellern gegründete Anweisung zur Erklärung des N. T. *Jo Aug. Ernesti* Institutio interpretis novi Testamenti, Edit 3. Lipf. 1775. in 8.; Eine Editionem quartam suis obss. auctam curavit *Chrstph. Frid. Ammon*, Lipf 1792 8. Ein Commentar über das Ernestische Buch sind *Sam. Frid. Nath. Mori* super Hermenevtica N. T. acroases academicae -- prae-

fatione et additamentis instruxit *Henr. Car.* *Eichstaedt*, wovon erst Vol. primum Lipf. 17 gr. 8 gedruckt ist. — In Absicht auf das alte ment aber ist der Versuch einer Hermenevtik der Test., von Gottlob Wilh. Meyer, wovon de Theil Lübeck 1799. in gr. 8. erschienen ist, de zweyte, womit dieser Versuch soll beschlossen den, gleich nachfolgen soll, für Anfänger ei empfehlungswerthes Handbuch.

95.

Bey der besondern Art der Grundsprach 93.), worin die heilige Schrift abgefaßt ist, k es hauptsächlich auf Kenntniß des Eignen der h schen Sprache an, nicht blos in Formen, sonder in der Verbindung der Wörter und Bildun sonderlich figürlichen, Redensarten und deren B tung, welches mit Hülfe der verwandten morg dischen Sprachen, alten Uebersetzungen, und de gensatzes, der Exergasie und des Parallelismu funden werden kann. Hierin haben schon eini nige gelehrte Ausleger vorgearbeitet, und es ge hieher nahmentlich Albert Schultens, gewissern in den Institutionibus ad fundamenta linguae heb Lugd. Bat. 1754. in 4.; noch mehr in seinem de defectibus hodiernis linguae Hebraeae ((96.); dem Vetus & regia via hebraizandi etc. I Bat. 1738. in 4.; und anderwärts; desgleichen *Storr* (sehr nützliche) Observationes ad analogi syntaxin hebraicam pertinentes, Tubing. 177 gr. 8. — Etwas hat dazu auch schon der Strei die Schreibart des neuen Testaments, besonders die Hebraismen in demselben, geholfen; wenigst dadurch die Natur des Griechischen im neuen T mente näher bestimmt worden. Die hauptsächli

n einschlagenden Schriften sind: *Thomae Gatake*-
liſſ. de novi Instrumenti stylo, Lond. 1648 in 4.
che auch in seinen gesammleten Operibus criticis,
ject. ad Rhen. 1698. fol. steht); *Joh. Vorstii* Com-
ntarius de Hebraismis novi Test. s. Philologia sa-
, Frft. & Lipſ. 1705. in 4. wobey auch seine dia-
e de adagiis N. T. befindlich ist; und dasselbe
rf.. accessere -- *Horatii Vitringae* animaduer-
es ad Commentar. de Hebraism. N. T. curauit
Fr. Fischerus Lipſ. 1778. in 8.; *Jo. Olearii* de
N. Test. liber -- auctus a *Jo. Conrado Schwartz*,
dit *Jo. Henr. Boecleri* de lingua N. Test. origi-
Diſſ. Coburgi 1721. in 8.; *Jo. Leusdeni* de dia-
is N. Test. singulatim de eius Hebraismis, libel-
singularis, denuo edidit *Jo. Fr. Fischerus*, Lipſ.
4. in 8. und iterum editus ab J. Fr. F. 1792.
8.; *Balthas. Stolbergi* exercitationum graecae
uae tractatus, de soloecismis & barbarismis grae-
novi foederis dictioni falso tributis --, ver-
ter Wittemberg. 1685. in 4; *Samuelis Weren-*
i Diſſ. de stilo scriptorum N. Test., die Tom. I.
er Opusculorum, Lausannae 1739. in 4. wieder
ebruckt ist; *Antonii Blackwalli* auctores sacri classi.
defensi & illustrati s. critica N. Test. c. Obſſ. &
menevtica N. Test. dogmatica *Christ. Wollii*, Lipſ.
36. in 4.; (*Jo Conradi Schwartzii*) Soloecismi di-
ulorum Jesu Christi -- antiquati, Coburgi (1730.)
.; und *Christiani Sigism Georgi* Vindiciarum N.
st. ab Ebraismis libri tres, Frft. & Lipſ. 1732. in
sowohl als dessen Hierocriticus N. Test. s. de stilo
Test. libri tres, die nebst Parte II. de latinismis N.
st. Witteb. & Lipſ. 1733. in 4. erschienen sind.

Mehrere Schriften dieser Art findet man in den
ey Sammlungen: *Jacobi Rhenferdi* dissertationum
il. theologicarum de stilo N. Test. syntagma, Leo-

vard, 1702 in 4. (worin die gedachten Schriften Ol[illegible]rii Boecleri und Leusdeni auch stehen, und unter[illegible] übrigen *Sebastiani Pfochenii* diatribe de linguae g[illegible]cae N. Test. puritate, nebst *Mosis Solani* Diss. de [illegible] N. Test. contra Seb. Pfoch. die merkwürdigsten [illegible] und *Tac. Hai. van den Honert* syntagma differ[illegible]num de stilo N. Test. graeco, Amst. 1703. in 4. G[illegible]wissermaßen können auch mit diesen Schriften verb[illegible]den werden *Claudii Salmasii* Bücher: de Hellenistic[illegible] Funus linguae Hellenist.; und Ossilegium ling. Hel[illegible] welche allerseits Lugd. Bat. 1643. in 8. gedruckt [illegible]

96.

Die den Sprachgebrauch der heil. Schrift sel[illegible] betreffende Schriften, (§. 93.) bestimmen ent[illegible] die Quellen, woraus er zu schöpfen ist, und die M[illegible]tel ihn zu finden, oder stellen ihn selbst vor, wie sie [illegible] aus diesen Quellen hergeleitet haben; auch können [illegible]jenigen hieher gezogen werden, welche die zwar ül[illegible]chen, aber von den gewöhnlichsten Regeln abgehend[illegible] Arten zu reden, berühren. — Von der ersten [illegible] sind vorzüglich — in Absicht auf den im alten Tes[illegible]ment herrschenden Sprachgebrauch, ausser den §. 5[illegible] erwähnten Schriften, die Origines hebraeae [illegible] H[illegible]braeae linguae antiquissima natura et indoles, ex A[illegible]biae penetralibus reuocata ab *Alb. Schultens*, Edi[illegible] altera, cui adiectum Opusculum de defectibus h[illegible]diernis ling. hebr. Lugd. Bat. 1761. in gr. 4. (die [illegible]ste Ausgabe erschien schon Tom. I. Franecq. 17[illegible] und Tom. II. Lugd. Bat. 1738. in 4.); und Joh. D[illegible] Michaelis Beurtheilung der Mittel, welche man [illegible]wendet die ausgestorbene hebräische Sprache zu v[illegible]stehen, Göttingen 1757. in 8. nebst Joseph Fri[illegible] Schellings Abhandlung von dem Gebrauch der ara[illegible]schen Sprache zu einer gründlichen Einsicht in die [illegible]

...ische, Stuttgard 1771. in 8. — in Absicht auf den ... neuen Testament, *Ernesti* Institutio interpret. N. ... (§. 94.) Part. I. Sect. II. — und in Absicht auf ..., was die Analogie der Sprachen betrift, *Georg. ...tfr. Zemisch* Disp. de Analogia linguarum, inter... ...tationis subsidio, Lips. 1758. in 4.

97.

Die von der zweyten Art sind wieder entwe... ... eigentliche Wörterbücher und zu der hiesigen Ab... ... dienliche Concordanzen, die also die Bedeutun... ... der in der heiligen Schrift vorkommenden Wörter ... Redensarten angehen, oder Sammlungen einzel... Beobachtungen darüber aus verschiednen Quellen. ...ter denen von der erstern Art erstrecken sich — einige ... die h. Schrift überhaupt, wie *Flacii* clavis (§ 94.) ... die wenig bekannten aber mit vielem Fleiß, fast ... Art des Glassius zusammengestellten Remarques ... le texte de la Bible ; ; par Monſ. *de Launay*, à Ge... 1667. in gr. 4. — Andere sind in Absicht auf ... alte Testament brauchbar, als: *Jo. Buxtorfii* P. ...cordantiae bibliorum ebraicae - - & novae Con... ...d. chaldaicae, Basil. 1632. in fol. auch gewissermaa... Desselben Lexicon chaldaicum, talmudicum & rab... ...icum, Basil. 1640. in fol.; *Edmundi Castelli* lexi... ... hebraicum - - seorsim typis descriptum, adnota... ...in margine vocum numeris ex *J. D. Michaelis* ...plementis ad lexica hebraica, Goetting. 1790 u. ... in 2 Part. 4.; *Jo. Coccei* Lexicon hebraic. & ...ldaicum, c. animadverſ. & supplementis *Jo. Henr. ...ii*, Francof. ad Moen. 1714. fol. woraus ein ver... ...erter und vermehrter Auszug unter dem Titel er... ...nen ist: Lexicon et commentarius sermonis he... ...ici & chaldaici, post *Jo. Cocceium* & *J. H. Maium* ...re quam antehac correctius et emendatius edidit

Jo. Chr. Fr. Schulz, Lipf. 1777. in 2 Tomm. 8. und Edit. 5. f. nouae recognitionis secund Tomm. Lipf. 1793 & 95. gr. 8.; desgleichen *monis* Lexicon manuale hebraicum & chald Halae 1756. in gr. 8.; vorzüglich so wie es rec emendauit, auxit *J. G. Eichhorn* (als) Editio Halae 1793. gr. 8., eigentlich in 2 Tomis; als tige Beyträge aber Joh. Dav. Michaelis Suppl ta ad lexica hebraica, Goetting. 1784 — 92. Partt. in 4. Gewissermaßen gehören auch dahin *Noldii* Concordantiae particularum ebraeo ch carum - - *Jo. Gottfr. Tympius* - - annotatt. a Jenae 1734. gr. 4.

98.

In Absicht auf das Neue Testament ab ausser den §. 48. angeführten über die alten g schen Uebersetzungen des Alten Test. — *Jo. Schwartz* Commentarii ling. graecae Nov. Foed. 1736. in gr. 8.; *Christ. Schoettgenii* novum Le graec. latinum in N. Test. a *Jo Tob. Krebsio*, au nunc denuo multis obff. philol. locupletauit *Spohn*, Lipf. 1790. in gr. 8; und unter allen reichste und am fleissigsten ausgearbeitete Novum xicon graeco-latinum in N. T. congessit et - - strauit *Jo. Fr. Schleusner*, Lipf. 1792. in 2 T in gr. 8.; als ein sehr schätzbarer Beytrag zu de chen Wörterbüchern, *J. F. Fischeri* Prolusiones tiis lexicorum N. T. - - coniunctim editae - - a - - emendatae Lipf. 1791. gr. 8.; und (vorneh in Absicht auf Erklärung der mit den Wörtern bundenen Begriffe) Wilh. Abraham Tellers W terbuch des N. T. zur Erklärung der christlichen re, 4te vermehrte Auflage, Berlin 1785. in g desgleichen 5te 1792. (die erste Ausgabe war

Berlin 1772. und Zusätze dazu 1773. in 8. herausgekommen); verglichen mit dem Werk: Zur Beförderung des nützlichen Gebrauchs des W. A. Tellerischen Wörterbuchs (von Georg Heinr Lang) Anspach 1778 – 85 in vier Theilen in 8. — Zum Theil gehören auch dahin, ausser *Jo. Drusii* commentario ad voces ebraic. (unten §. 104), *Matthaei Hilleri* Onomasticum sacrum, Tubing. 1706. in 4; *Jo. Simonis* Onomasticum vet. Test. Halae 1741. in 4.; und desselben Onomasticum novi Test. & librorum v. Test. apocryphorum, ibid. 1762. in 4.

99.

Andre Wörterbücher und Concordanzen, die mehr zu dienen sollen, Schriftstellen, welche einerley Wort und Sache enthalten, zu sammlen, und dadurch die Wiederauffindung derselben zu befördern, oder mehr den Prediger als den Ausleger zu unterstützen, oder für ...ermann die nöthigsten Kenntnisse zur Einsicht des Verstandes heiliger Schrift zu liefern, können höchstens ferne hieher gezogen werden, als sie einigermaßen den Parallelismus lehren, oder die nothdürftigsten Kenntnisse gewähren, und mögen hier mehr beyläufig ihre Stelle finden. Dergleichen sind — ausser den oben (§. 59. und 48.) erwähnten Concordanzen über die lateinische und griechische Uebersetzungen der heiligen Schrift, die doch auch zur Beförderung der Kenntniß des Sprachgebrauchs im Grundtext etwas beytragen können — Novi Testamenti Jesu Christ graeci - - ...meion, (aliis Concordantiae,) - - opera *Erasmi Schmidii*, Witteb. 1638. fol. und mit *E. S. Cypriani* Vorrede, Gothae 1717. fol.; Friedrich Lankischens Concordantiae bibliorum germanico - hebraico - graecae, Deutsche, hebräische und griechische Concordanz-Bibel, vermehrt von *Christ. Reineccio*, Leipz. 1718. fol.

und Concordantiae bibliorum ebraico - & graec manicae : : magni Concordant. - operis a *Frid kisch* conscripti, epitome, Lips. 1680. in 4.; *Georg Michaelis* kleine Concordanz, die oft, Friedr. Andr. Hallbauers Vorrede, Jena 173 aufgelegt ist. — Desgleichen solche, welche die in der heil. Schrift vorkommende Sachen er sollen; als: Dictionnaire historique, critique, nologique, geographique & literal de la Bibl *Augustin Calmet*, zu gleicher Zeit 1730. à Pari Folianten, und eine andre Ausgabe (ohne Ku Geneve in 4 Tomm. in 4. (deutsch übersetzt: sches Wörterbuch mit Anmerkungen von H. G. ner, Liegnitz 1751 bis 54. 4 Bände in gr. 4.); fried Büchners biblische Real- und Verbal- concordanz, fünfte Auflage, Jena 1776. in oder Desselben (größere) Biblische Real- und bal- Concordanzien, oder Inbegrif der bib Gottesgelahrtheit, wieder aufgelegt, Jena in 4.; Vollständiges biblisches Wörterbuch, oder und Verbal-Concordanz : : aufgesetzt von Jac. stoph Beck, Basel 1769 und 70. in 2 The fol. und Gottfried Joachim Wichmanns Bi Handconcordanz und Wörterbuch, Dessau 17 4., so wie zweyte ganz umgearbeitete Ausgabe, 1796. in 2 Theilen in 4.

Andere sogenannte biblische Realwörterb als: Biblisches Reallexicon rc. Leipz. 1783 — 3 Bänden in gr. 4.; Biblische Encyclopädie rc. 1793 — 98. in 4 Bänden gr. 4. und etliche theils noch weitläuftiger angelegte, theils kürzer meistens bloß, selbst auseinander, compilirt, und ge mit mehrerem Fleiß bearbeitete Artikel ausg men, noch sehr von zweckmäßiger Vollständigke genauer Richtigkeit entfernt.

§

100.

...ienigen, welche einzelne Beobachtungen über ...rachgebrauch der heiligen Schrift aus den ... gesammlet haben (§. 97.), sind von mancher- und Werth; welcher letztere darnach zu beur- ..., je nachdem solche Schriftsteller theils die Kenntniß der Sprachen besessen, theils, mit ...tzung solcher Anmerkungen die bey Schrift- wirklich kein Licht geben, auf solche Sachen ...he Bedeutungen der Wörter acht gegeben ha- gerade in den Schriftstellen vorkommen, wel- ... dergleichen Anmerkungen erläutert werden ... Außer denjenigen Auslegern, die mit Fleiß ...verstand aufgesucht und sorgfältig den Sprach- zu bestimmen gesucht haben, Grotius z. B. ...stein in der Ausgabe seines neuen Testaments haben einige solche Schriften dazu angewen- in der nemlichen Grundsprache, oder doch in ... verwandten Dialekten geschrieben sind. — ...ehre ist in Absicht des alten Testaments ge- mehr zerstreut in ihren zur Aufklärung des ... Sprachgebrauchs mitbestimmten, als in ... Schriften. Ausser den Commentarien eini- ... Ausleger über einzelne Bücher altes Testa- ... Alb. Schultens über den Hiob und Salo- ...sprüche, oder über einzelne Capitel derselben, ... *G. Schroederi* Commentar. de vestitu &c. 16 — 24. (§. 77.); Observatt. philol. criti- ... Deborae & Mosis cantica Jud. V. & Exod. opera & studio *Gerardi Jo Lette*, Lugd. Bat. ... 8.; Commentarius philologicus in Psalmum ... obscuriorum vocabul. - tenebras potissimum ... dialecti ope discutere - conatus est *Jo. Wilh.* ...r, Groning. 1754. in gr. 8.; J. D. Mi- ...ritisches Collegium über die drey wichtigsten ...

Psalmen (§. 60.), auch vielen seiner andern S
ten; und *Everardi Scheidii* Diss. philol. exeget
Canticum Hiskiae, Jes. XXXVIII, 9—28. a
runt - obss. ad quaedam loca V. Test. &c. Lugd
1769. in gr. 8.; desgleichen ausser Schultens,
chaelis und Schellings (§. 95. und 96.) auch a
am Ende dieses Abschnitts vorkommenden Sch
— gehören hieher, besonders: *Alberti Schultens*
ra minora, Lugd. Bat. 1769. in gr. 4.; und d
loge dissertationum philologico - exegeticarum,
versis auctoribus editarum, sub praesidio *A.*
tens, *J. J. Schultens* & *N. G. Schroeder* defensi
ib. 1772. in gr. 4.

101.

In Absicht auf das neue Testament abe
zur Erläuterung desselben von Verschiednen vor
lich die griechischen und lateinischen sogenannter
fanscribenten, und entweder mehrere derselben
einzelne benutzt worden. Die vornehmsten Sc
jener Art sind, nebst *Jo. Dougtaei* analecti
welche mehrmals, auch mit Norton Knatchbul's
adversionibus in libros N. Test., als Amstelod.
in gr. 8. herausgekommen sind; — *Jo Pricaei*
mentarii in varios N. Test. libros, Londini 166
auch in Criticorum sacrorum Tom. V., verglich
Joh. Alberti Erinnerungen darüber in Pericul
tico, Lugd. Bat. 1727. in gr. 8.; *Lamberti Bos*
citationes philologicae - - *Edit. secunda* - auct
neq. 1713. in gr. 8. und zum Theil Desselben
vationes miscellaneae ad loca quaedam N. Te
ibid. 1707. in gr. 8.; *Jo. Friderici Homberg*
rerga sacra, Amstelod. 1719. in 4.; *Jacobi*
Observationes sacrae in novi Foederis libros,
I. Traject. ad Rhen. 1720. Tom. II. ib. 1728. in

elben Commentarius criticο-philologicus in ium Matthaei Tomus I. eum edidit et notudam adiecit *Ferd. Stosch*, Zwollae 1767. Toibid. 1769. in Evangel. Marci (als) Tomus 1773. in 4; *Jo. Alberti* Observationes phi- in sacros N. Foed. libros, Lugd. Bat. 1725. *Elias Palairet* Observatt. philologico-criticae s noui Foederis libros, ibid. 1752. in gr. 8. sselben Specimine exercitationum philol. critt. N. Foed libros, Londini 1755. in 8.; und *Davidis Kypke* Observationes sacrae in N. F. Vratislav. 1755. Tomm. II. in gr. 8.

102.

enjenigen aber, die aus einzelnen alten Schrift- en Sprachgebrauch des neuen Testaments er- haben, gehören vorzüglich: die Adnotationes icae in N. Test. ex Xenophonte collecta. a Raphaelio, Hamb 1709. in 8.; desselben Ad- ilot. in N. Test. ex Polybio & Arriano col- ibid. 1714. in 8.; und ebendesselben Adnott. in scripturam, historicae in vetus, philologi- ouum Testamentum, ex Herodoto collectae, rgi 1731. in 8.; *Jo. Bapt. Ottii* (mittelmäßig) icilegium s. excerpta ex Flavio Josepho ad l. illustrationem, cura *Sigeb. Havercampi*, at. 1741. in gr. 8.; *Jo. Tobiae Krebsii* Obss. est. e Fl. Josepho, Lipsiae 1755. in gr. 8.; *Friderici Munthe* Observationes philologi- sacros N. Test. libros, ex Diodoro Siculo col- Hafniae et Lips. 1755 in 8.; *Christophori Loesneri* Obss. ad N. Test. e Philone Alex. , Lips. 1777. in gr. 8. und *Adam. Frid. Kühn* ilegium Loesneri observationum in N. T. e , Lips. 1785. in gr. 8.

103.

Andre haben aus den alten Uebersetzungen Sprachgebrauch der heil. Schrift in besondern S ten aufzuklären gesucht. — Den im alten Testam die §. 48. angeführten Schriftsteller, nebst de gen die von dem Nutzen der alten Uebersetzunge handelt haben (§. 46.), und *Lud. de Dieu* in den A adversionibus in vet. Test. libros omnes, L Bat. 1648. in 4.; derer nicht zu gedenken von we es in Commentarien über einzelne Bücher gesch ist. — Den im neuen Testoment, — aus ei Uebersetzungen des alten, sonderlich der Alexanl schen, diejenigen, welche von der Schreibart des n Testaments geschrieben haben (§. 95.); zu we man noch *Thomae Gatakeri* Cinnum, s. adve miscellanea, und desselben advers. miscell. posth an verschiednen Orten, hinzufügen kann, welc seinen Operibus criticis (§. 95.) stehn; und vorn lich *Petri Keuchenii* Annotata in novum Testa tum, Amstelod. 1689. in 4., - - Editio nova d tera parte nunquam edita auctior, c. praef. *Jo berti* &c. Lugd. Bat. 1755. in gr. 8. Die alten Uebersetzungen des neuen Testaments findet man Erläuterung des in demselben herrschenden Sprachgebrauchs angewandt, ausser was in *Michaelis* cur versionem Syriac. (§. 62.) geschehen ist: in den A adversionibus s. Commentario in quatuor Evang lia - - auctore *Ludov. de Dieu*, Lugd. Bat. 163 4.; in Desselben Animadv. in Acta Apostolorum 1634. in 4; Animadv. in Pauli Apostol. Epist ad Romanos - accessit Spicilegium in reliquas dem Apostoli ut et Catholicas Epistolas, ibid. 1 in 4., (welche sämmtliche Animadversiones mit vorhin erwähnten Animadv. in vet. Test. auch u dem Titel: Critica sacra, Amstelod. 1693. fol. zu mengedruckt sind), und in Friedrich Eberhard R

ischen Erläuterungen des Grundtextes der
Schrift des neuen Testaments aus der fort=
ersetzung, Quedlinburg 1762., 3 Stücke
Danielis Fesseli Adversaria sacra in 10 Bü=
r 2 Tomm. Wittebergae 1677. in 4. sind
tens in dieser Absicht geschrieben, dem neuen
t aus dem Hebräischen und aus einigen Ue=
gen des alten und neuen Testaments ein Licht
en.

104.

r Jüdischen Schriften hat man ebenfalls den
i Sprachgebrauch im neuen Testament zu be=
versucht. (Vergl. dabey den sehr lesenswür=
rsuch über die palästinische Landessprache Chri=
er Apostel ꞉ ꞉ von H. F. Pfannkuche, in
hornischen Bibliothek Band 8. S. 365 f.)
nicht nur von einigen Auslegern des neuen
nts geschehen, deren beste Anmerkungen von
er Art sind, z. B. von *Ludovico Cappello* in
den Criticis SS. einverleibten Spicilegio, J.
tstein in den Anmerkungen zu seiner Ausgabe
t Testaments, und J. A. Bolten (§. 143.),
ein von Johann Burtorf in dem Lexico tal=
. rabbinico (§. 97.); sondern auch ganz ei=
in *Jo. Drusii* Adnotationum in totum Jesu
Testamentum, s. Praeteritorum libris decem,
rae 1612. in 4. wozu noch gehört Desselben
s Ebraicas novi Test. Commentarius duplex
n Eiusdem Annotationum in N. Test. Pars
ibid. 1616. in 4.; in *Jo. Lightfooti* Horis
& talmudicis, welche theils besonders, als
1679. oder 84. in 4., theils im zweyten Theil
perum (§. 69.) gedruckt sind; *Christiani Schoett=*
horis ebraicis & talmudicis in universum N.

Test. Dresdae 1733. in 4, wozu Tomus 2. ib. 17[illegible] in 4. gekommen ist; und in Novo Test. ex Talm[illegible] & antiquitatibus Ebraeorum illustrato, - - edit. a J[illegible] *Gerhardo Meuschen*, Lipsiae 1736. in 4.

105.

In den alten christlichen Schriftstellern — [illegible] sogenannten Apocrypha (§. 81.) mitgerechnet — liegt noch manches unverarbeitet, was sowohl die Sachen als die Sprache der heiligen Schrift mehr ins Licht setzen könnte, und darin ist bisher fast noch nichts geschehn, einige wenige Exempel ausgenommen, die man davon beyläufig aufgestellt hat und, wenigstens in Absicht auf Sprache, in *Christ. Theoph. Kuinoel* Obss. ad N. Test. ex libris apocryph. V. T. Lips. 1794. in gr. 8. Nicht auf Erklärungen kommts hier an, welche die Kirchenväter über den Sinn der Schriftstellen gegeben haben, (an deren Sammlung es nicht fehlt,) zumahl wenn sie entweder der Grundsprachen nicht mächtig, oder doch des Hebräischen und des eignen Sprachgebrauchs der Schriftsteller neues Testaments nicht kündig waren; sondern auf die von diesem Sprachgebrauch übrigen Spuren in den Schriften der ältern, oder auch einiger etwas spätern, aber gelehrtern, christlichen Schriftsteller. — Was endlich hierin durch Hülfe der Analogie der verwandten Sprachen geschehen ist, worin noch viel zu leisten übrig seyn möchte, findet man vornehmlich bey denenjenigen, deren Schriften §. 95. und 96. angeführt worden sind.

106.

Die griechischen sogenannten Glossarien verdienen hier, als in einem Anhang, wohl eine Stelle; weil sie den, zumahl seltnen, Sprachgebrauch, selbst mit in-

cht auf das neue Testament und die griechischen
rsetzungen des alten, zu erkennen geben, wenn sie
ier, von Joh. August Ernesti in der Prolusione
lossariorum graecorum vera indole & recto vsu,
iae 1741. in 4. (wieder abgedruckt vor dem ersten
de des albertischen Hesychius) empfohlnen, Vor-
gkeit gebraucht werden. Die zu dieser Absicht dien-
en Glossarien sind, *Suidae* Lexicon - - notis per-
is illustrauit - - *Ludolph Kusterus*, Cantabrigiae
5. in 3 Tomis in fol.; *Hesychii* Lexicon, c. no-
doctorum virorum - suas animaduersiones perpe-
adiecit *Joh. Alberti*, Tom. I. Lugd. Bat. 1746.
u. II. ib. 1766. in fol.; und das Glossarium grae-
in sacros N. Foederis libros, - - primus edidit
que illustrauit *Jo. Alberti* Lugd. Bat. 1735. in
f. Die in den vornehmsten griechischen Glossa-
vorkommende Glossen, welche die Bibel angehen,
besonders (größtentheils wenigstens) gesammlet und
tert in Glossae sacrae *Hesychii* graece - - excerp-
emendauit, notisque illustrauit *Jo. Christ. Gottlieb
sti*, Lips. 1785. in gr. 8. und *Suidae* et *Phavori-*
Glossae sacrae, graece, cum spicilegio gloss. SS.
chii et *Etymol.* M. congessit, emend. et n. illustr.
G. Ernesti, Lips. 1786. in gr. 8.

107.

Es ist noch eine dritte Art (§. 95.) solcher Schrif-
übrig, welche etwas zur Erkenntniß des Sprach-
auchs beytragen können, durch Aufklärung der in
heiligen Schrift vorkommenden, zwar üblichen aber
wöhnlichern und härtern, Formen der Wörter und
e oder ihrer Verbindung; obgleich die Verfasser
er derselben, aus Mangel genugsamer Kenntniß
Sprache, oder aus einem auf falschen Begriffen
nachtheiligen Folgen beruhenden gutgemeinten Ei-

fer für die Ehre der heiligen Schrift, vieles, ...
wie die Gegner der Hebraismen und andrer ungri...
schen Bedeutungen und Arten zu reden, übertri...
haben. Ausser *Glassii* Philologia sacra (§. 94.)
Joachimi Camerarii unten (§ 147.) zu erwähne...
Notationes figurarum, gehören unter die besten Schr...
dieser Art: Philologia Thucydideo - Paullina - -
gata a *Carol. Ludov Bauero*, Halae 1773 in 8. *Cl...*
Bened. Michaelis Diss. qua soloecismus generis ab...
taxi sacri codicis Ebraei depellitur, und Diss. qu...
loec. casuum ab Ebraismo sac. cod. depell. beyde...
lae 1739. in 4. — *Francisci Wokenii* Liber de e...
sibus e textu biblico ebraico solicite eliminandis,
temb. 1732. in 4.; *Christoph. Theodos. Waltheri* e...
ses hebraicae - - post. *Christ. Schoetgenum* denuo
et obss. nouas adiecit *Jo. Christoph. Fridr. Sch...*
Halae 1782 und 84 in 2 Theilen in gr. 8. und *L...*
berti Bos ellipses graecae, die oft, sonderlich
Schoettgeni, Leisneri und *Bernholdi*, von *Nicol. Sc...*
belio nebst seinen eignen, Noriberg. 1763. in 8.
nebst den Zusätzen der drey erstern auch mit *Cl...*
Bened. Michaelis Anmerkungen Halae 1766. i...
aufgelegt sind — *Jo. Henr Maii* Diss. de pleona...
linguae graecae in N. Test. occurrentibus, Gi...
1728. in 4. — *Franc. Wokenii* pietas critica; ...
V. &. N. Test. textum - vindicare laborat - - in...
pallagis, Vitemb. 1718. in 8.; Ejusd. pietatis crit...
Pars secunda contra synchyses, ibid. 1720. in...
Ejusd. textus V. Test. - - ab enallagis liberatus, i...
1726. in 8.; und enallagae e N. Test. - - praeci...
locis exterminatae ibid. 1730 in 8. — Allen...
könnte man noch diejenigen hieher rechnen, die...
den Sprüchwörtern der heiligen Schrift geschrieben...
ben, sonderlich *Jo. Drusii* prouerbiorum sacro...
classes duas, Franeck. 1590. in 4. und *Jo. Vo...*
diatriben de adagiis N. Test., Colon. Brand. 1...

4. auch hinter seiner Philol. S. und in *Rhenferdi* Syntagmate (§. 95.).

108.

Die Art, wie die heiligen Schriftsteller des neuen Testaments ihre Lehren aus Gründen darthun (§. 93.), — ist um so mehr zu bemerken, je mehr sie, wenigstens in Berufung auf Stellen des alten Testaments, oft von der unsrigen abgeht. Zur richtigen Einsicht derselben können *Carol. Ludov. Baueri* Logica Paullina, Halae 1774. in 8. dienen; und Ebendesselben Rhetoricae Paullinae, Pars I. II. III. Halae 1782. in 2 Oktavbänden, und in Absicht auf die im N. T. aus dem alten angeführten Beweise oder Erläuterungen — ausser demjenigen, was in *Waehneri* antiquitatibus Ebraeorum (§. 73.) Vol. I. p. 341 sqq. gesammlet ist — Βίβλος καταλλαγῆς, in quo secundum veterum Theologorum Hebraeorum formulas allegandi & modos interpretandi conciliantur loca ex V. in N. Test. allegata, auctore *Guilielmo Surenhusio*, Amstelaed. 1713. in 4. vergl. mit Eichhorns Aufsatz in dessen allgem. Biblioth. Band 2. S. 947 f. und von den Theologischen Beyträgen von Jac. Christoph Rudolph Eckermann der Erste und Zweyte Band, Altona 1790. in 8. — Als Realbeweise der in dem Neuen Testament aufgestellten Sachen und Personen, vornehmlich Jesu Christi, aus den Büchern des alten, sieht man gemeiniglich die sogenannten Typen oder Vorbilder in diesen letztern Büchern an. Man kann sich viele unnütze Lektüre, besonders Coccejanischer Schriftsteller, ersparen, wenn man sich, die Gründe für oder wider solche aufs Künftige deutende Vorbilder im A. T. und deren beweisende Kraft, in der Kürze bekannt macht, jene aus J. D. Michaelis Entwurf der typischen Theologie, zweyte Ausgabe,

Bremen 1763. in 8. und der Neuen Aufklärung die mosaische Typologie, von Joh. Christ. Bl Jena 1789. in 8., verglichen mit dessen Systi schen Kommentar über den Brief an die Heb §. 160.), diese aber aus der freymüthigen Un chung über die Typologie, von Joh. Wilh. Ra langen 1784. in 8.

109.

Zuletzt scheint es nicht nöthig zu seyn be Schriftsteller anzuführen, die durch Regeln oder spiele Anweisung zu Sacherklärungen gegeben (§. 93.). Unstreitig hängt doch das Verständr Sachen, deren Kenntniß jemanden mitgetheil den soll, von Kenntniß des Sprachgebrauchs ur den historischen Kenntnissen, die §. 65. berührt den sind, ab. Dies gilt sogar von prophetischen len, wo Sprachgebrauch; sonderlich in Absich Bildersprache, und Geschichte, die einzigen siche türlichen Wegweiser seyn können. — Freylich sich die Bibel auch selbst, d. i. dunklere Stelle nen und müssen nach deutlichern, und die Lehren nen nach dem ganzen Inbegrif der sonst aus k Stellen bekannten Lehren verstanden werden; in versteht man ja eben diese klärern anders nic durch erkannten allein erweislichen Sprachgebrau Bekanntschaft mit gewissen Wissenschaften, z. Dichtkunst, leistet allerdings auch bey der Erkl der heiligen Schrift große Dienste. Aber, we uns nicht verführen soll, unsere oder überhaupt Begriffe, den Schriftstellern unterzuschieben; so sen ihre Regeln doch erst durch die besondre Denk und Vortragsart der heiligen Schriftsteller ih here Bestimmung bekommen, und erst aus der kanntschaft mit dieser ergiebt sich, wie weit sie b

[...]gen Schrift angewendet werden können oder nicht. [...] Man kann hieraus leicht abnehmen, theils wie [...] die bisher §. 66 — 108. angeführten Arten von [Sc]hriften auch zu Sacherklärungen dienen können, [the]ils wie sehr zu besorgen sey, daß man, anstatt den [Sin]n der heiligen Schrift verstehen zu lernen, einen [...]nen Sinn hinein tragen möchte, wenn man einen [an]dern Weg, als den eben angegebnen, nehmen, und [si]ch von Schriften leiten laßen wollte, deren Verfasser [...] nicht gegangen sind. — Ein bescheidener Versuch [ein]er dergleichen Sacherklärung ist der Versuch einer [mora]lischen Einleitung in das Neue Testament ꝛc. von [I]mmanuel Berger, Lemgo 1797 und 98. in 3 Thei[len] gr. 8. der auch von einer praktischen Einleitung [ins] Alte Test. bereits den ersten Band, Leipz. 1799. gr. 8. herausgegeben hat.

110.

Die letzte oben §. 28. erwähnte Classe der in [die] exegetische Theologie schlagenden Bücher begreift [di]e, darin die Bibel, oder einzelne Theile dersel[be]n wirklich erklärt worden sind. Um eine so große [Me]nge der Schriften dieser Art, unter welchen man [so]wohl wegen dieser Menge, als noch mehr wegen des [...] zu sehr verschiednen Werths solcher Bücher und [W]erke, eine sehr sorgfältige Wahl zu halten hat, [da]s bequemste zu ordnen: kann man, weil hier doch [die] Hauptfrage ist, über welche Bücher der heiligen [Sch]rift sich einzelne Schriften erstrecken, sie wohl am [best]en in solche abtheilen, die entweder die ganze Bi[bel], oder nur das alte, oder das neue Testament er[klär]en sollen. Bey allen drey Classen könnte man wie[der] die Abtheilung in Uebersetzungen und Paraphra[sen], in glossirte Bibeln, oder wenigstens Stücke der[sel]ben, und in eigentliche Commentarien, zum Grun[...]

de legen. Und bey denenjenigen Auslegungen, [illegible]
nur über das alte, oder nur über das neue Testam[ent]
gehn, würde darauf zu sehen seyn, ob sie das g[anze]
alte oder neue Testament, oder gewisse Arten [von]
biblischen Büchern, oder einzelne Bücher betreffen.
In einem Anhang könnten denn diejenigen stehen, [die]
in entweder mehrerer Ausleger Commentarien [oder]
Erklärungen, oder mehrere zerstreute Anmerk[ungen]
über einzelne schwerere Stellen der heiligen Sch[rift]
gesammlet worden sind. Diese Ordnung ist in [den]
folgenden beobachtet worden.

III.

Zuerst also Erklärungen der ganzen Bi[bel,]
und zwar zuvörderst durch Uebersetzungen, [wo]
hier, da der ältern schon oben gedacht ist (§. 43. fo[lg.)]
nur diejenigen neuern erwähnt zu werden brauch[en,]
welche die nützlichsten, oder auch nur die berühmtes[ten]
und dieses in Absicht auf die Uebersetzung selbst, [oder]
die hinzugefügten Anmerkungen sind. — Dahin
hören: — als lateinische, *Santis Pagnini* und sei[nes]
Verbesserers *Benedicti Ariae Montani*, die [ber]
seits oft aufgelegt sind, und unter deren verschie[denen]
Ausgaben man von *Pagnini* seiner die erste L[ug]
1528. in gr. 4 gedruckte, und die bey der oben (§. [...]
angeführten Robert Stephanischen Ausgabe der [Vul-]
gata von 1557. in 2 Folianten befindliche, wenig[st]
wegen der hinzugekommenen Anmerkungen *Fran.*
Vatabli; und von *Ariae Montani* Version, die
gleich mit dem Grundtext herausgekommene [Aus]
ben, Antwerpiae (1571 oder 72.) fol. und die G[ene-]
ver (1618 und 19.) in fol. für die besten hält. — [Nütz-]
licher sind doch *Sebastiani Castellionis* und *Sebast. Sc[hmi]*
dii lateinische Uebersetzungen. Von der erstern
man verschiedne Ausgaben, unter welchen die B[...]

sche von 1551. fol. die erste, und die daselbst gedruckte von 1556. fol. die letzte von Castellione selbst verbesserte ist, die von Joh. Ludolph Bunemann besorgte Lipsiae 1738. in gr. 8. aber die meisten Vorzüge der vorhergehenden unter sich und mit neuen vereinigt. Auch kann der nützliche Gebrauch derselben durch Vergleichung der zwischen Castellio und Theodor Beza über diese Version gewechselten Streitschriften befördert werden, wovon Castellionis Defensio suarum translationum Bibliorum et maxime novi Foederis, (gegen des Beza Anmerkungen über das neue Testament) Basileae (1562) in 8. herausgekommen, und Bezae Responsio ad defensiones & reprehensiones Seb. Castellionis wieder seinen Tractationibus theologicis, Edit. 2. (Genevae) 1582. in 3 Vol. in fol. Vol. I. p. 425. seq. einverleibet ist. — *Sebast. Schmidii* Biblia SS. - - in linguam latinam translata sind mehrmals, als Argentorati 1715. in 4., herausgegeben worden.

112.

Die zu diesem Zweck brauchbarsten deutschen ältern Uebersetzungen der ganzen Bibel sind, ausser der schätzbaren Lutherischen, deren beste zu der hier gemeldeten Absicht dienlichen Ausgaben nachher unter den glossirten Bibeln vorkommen werden, die Zürchische und Joh Piscator's seine. Die Zürcher, worunter hier nicht sowohl die ältere von Leo Jud und andern, die 1525. (bey Christoph Froschovr) in fol. zuerst ans Licht getreten ist, und in den meisten Büchern Luthers Uebersetzung beybehält, als vielmehr die neuere verstanden wird, woran verschiedne gearbeitet, die 1667. in fol. und in 2 Bänden in 4. auch nachher oft wieder durchgesehn und gedruckt *), noch neuerlich aber sehr

*) S. von diesen verschiednen Ausgaben Simlers Sammlung alter und neuer Urkunden, Band 2. S. 381 f.

revidirt zu Zürch 1772 in fol. herausgegeben wor[...]
ist. — Piscator's Bibelwerk ist von 1602—4 [...]
weise, und zusammen zu Herborn 1604—6. [...]
A. T. in 4 Theilen, nebst dem Anhang der apokry[...]
schen Bücher, das Neue in 2, in gr. 4. nebst ein[...]
starken Anhang des herbornischen biblischen W[...]
daselbst 1624. in gr. 4. erschienen, auch mehrm[...]
wieder, ohne seine Anmerkungen, aufgelegt.

Die besten neuern Uebersetzungen der ganzen od[er]
doch eines großen Theils der h. Schrift A. und [N.]
Testaments sind: — Joh. Dav. Michaelis [...]
Uebersetzung des alten Testaments, (das hohe [Lied]
ausgenommen) mit Anmerkungen für Ungelehrte, [...]
zu Göttingen 1769 anfing, Erster Theil, 2te Aus[ga]
be 1773, Zweyter 2te Ausg. 1775, Dritter 2te Au[sg.]
1787, Vierter 2te Ausg. 1788, Fünfter 177[...]
Sechster 2te verm. Ausg. 1782, Siebenter bis Dr[ei]
zehnter Theil 1778—83 in 4; (Ueber die von i[hm]
dem Masoretischen Texte vorgezognen Lesearten, gi[ebt]
dessen ältere und neuere or. und exeget. Bibliothek [...]
Rechenschaft); und Ebendesselben Uebersetzung [des]
neuen Testaments, Göttingen 1790 in 2 Theilen [...]
4, ausser den Anmerkungen in 4 Theilen 1790—[...]
Sie ist, bey allen ihren Mängeln, in Absicht auf [...]
Alte Test., die Mutter und das Original für die meis[ten]
folgenden Uebersetzungen und Erläuterungen, [...]
neuer und trefflicher Anmerkungen über historische [...]
aus der Geschichte aufklärbare Stellen, in ander[n]
vornehmlich bey dem N. T. dem, was man von d[em]
gelehrten und verdienstvollen Manne erwarten konn[te,]
wenig entsprechend. Von der mit Fleiß und Ken[...]

B. 1. S. 914 f. und von den deutschen und lateinisch[en]
Zürcher Bibeln überhaupt J. C. [...] Anzei[ge]
wieder abgedruckt in Lorks Bibel-Geschichte, Theil [...]
S. 212. f.

igstens bey dem A. T., gemachten Struens Uebersetzungen, ist nur ans Licht getreten: ᴐersetzung der Weissagung Hoseä, nach dem n Text mit Zuziehung der griechischen Version P. E. (ChristiaN GottfrieD StruensE) Leipz. 1769 = = der Weiss. Nahums, Habak. Hagg. Sacharja und Maleachi = = von N. uberstadt (1770), = = der Weissagung Jesaiä, nos, Obad. und Micha = = von C. G. Str. 773, = = der Weiss. Jeremiä = = von C. G. 7, = = des Prediger Salomo = = daselbst 1780, alinen, Sprüche Sal. und Klaggesänge Je= mit Anmerkungen von Heinr. Ernst Güt=, 13, und Neue Uebers. der apostolischen Brie= mit einigen Anmerkungen von C. G. Str. dt 1782; alle in 8.

113.

r den Französischen Uebersetzungen mögen glich bemerkt werden: — die Genever, wo= in Robert Olivetau (Olivetanus) verfertig= Neufchastel 1535. fol. auch sonst öfters, und Calvin verbesserte (à Genève) de l'impri- Robert Estienne 1552. in 8. lateinisch und und bey eben demselben Buchdrucker 1553. s französisch, zum Grunde gelegt, aber sehr tet worden. Sie ist unter der Angabe: par rs & Professeurs de l'Eglise de Genève, à 588 in fol. in 4. und in 8. und nachher sehr und = Anmerkungen ans Licht getreten; ihre n glossirten Ausgaben werden unten §. 117. n. — Ferner: die von Isaac Louis le Maitre die oft mit seinen und Andrer, längern und Anmerkungen, mit und ohne die Vulgate, orden, unter andern mit der leztern à Paris

1717. in 4 Folianten — und die von Charles le Ce[illegible] à Amsterdam 1741, in groß fol. — Le nouveau [illegible] stament mis en Catechisme par demandes et [illegible] ponses (von *G. Polier*) à Amsterd. 1756. in 2 [illegible] jeder von 3 Tomes in gr. 8. (Das neue Test. in Fr[illegible] und Antworten ... aus dem Französ. übersetzt und [illegible] einigen eignen Anmerkungen begleitet von Friedr. G[illegible] briel Resewitz, Quedlinburg und Leipz. 1760 — 6[illegible] in 3 Theilen in gr. 8) und La sainte Ecriture de l'[illegible] cien Testament exposée et éclaircie par demand[illegible] par reponses (auch von *Polier*) à Lausanne 1764[illegible] 66. in 11 Tomes, in gr. 8. ist eine Art von [illegible] Paraphrase der ganzen Bibel.

114.

Unter den englischen Uebersetzungen ist die [illegible] fentlich eingeführte, auf König Jacobs I. Veranst[illegible] tung verfertigte, seit der ersten Ausgabe London 1611, in fol. und in 12. sehr oft mit und ohne [illegible] glossen wiederaufgelegt. Die von einem Römisch-[illegible] tholischen Verfasser angefangene Uebersetzung: [illegible] holy Bible - - translated from corrected te[illegible] originals with various readings, explanatory [illegible] and critical remarks, by *Alexander Geddes* [illegible] Vol. I. London 1792. und Vol. II. 1797. in gr. 4. ist immer eine merkwürdige und sehr nachahmungs[illegible] the Erscheinung. — Eine Umschreibung und [illegible] nützliche Erklärungen enthält der, einzeln über [illegible] dre Bücher der heiligen Schrift, unter dem Titel: An help for the more easy and clear understanding of the holy scriptures - - by *Ed. Wells*, Oxford seit 1708. in 4. herausgekommene und hernach London 1724. in 7 Quartbänden vereinigte Wellsische Commentar.

Unter

Unter den niederländischen Uebersetzungen ist die
ateste, unter dem Namen der Staatenbibel be-
i, auf Befehl der Generalstaaten und zufolge
eschlusses der Synode zu Dordrecht, zu Leyden
Haag 1637. fol. und nachher oft gedruckt wor-
Ein reiches Verzeichniß dieser und anderer Nie-
dischen Bibeln und ihrer Ausgaben ist der Bock-
der Nederduytschen Bybels - - door Isaac le
, Amsterd. 173 . in 4. — Uebersetzungen in
Sprachen, können, weil sie meistens nicht mit An-
ngen begleitet, oder solche Sprachen unter uns
bekannt sind, hier übergangen, und allenfalls
richten davon in den oben §. 29. und 36. er-
ten Schriften nachgesehen werden.

115.

Solche Bibeln, die mit kürzern oder längern,
Erklärung des Verstandes der heiligen Schrift
lichen Anmerkungen zu einer bereits vorher be-
ten Uebersetzung versehen sind (§. 110.) — und
man allenfalls glossirte Bibeln im weitern Ver-
be nennen könnte; wiewohl diese Benennung ei-
lich nur den Bibeln mit ganz kurzen, oft in ei-
n oder ein paar Worten bestehenden, Anmerkungen
kommt — sind zwar für Gelehrte unbefriedigend
ihre ganze Erklärungsart zu sehr nach dem Zu-
nitt des Systems besonderer Kirchenpartheyen ge-
cht, auch größtentheils von einander copirt, verdie-
n aber doch zum Theil als literarische Merkwürdig-
ten, zum Theil zum gemeinen Gebrauch und als
ausbibeln bemerkt zu werden. Sie laßen sich am
glichsten nach den verschiedenen Sprachen, worin
er Text abgefaßt ist, abtheilen. — — Anmerkungen
über einen mitgedruckten lateinischen Text enthalten:
— *Nicolai de Lyra* und seiner Nachfolger Postillae

(über die Vulgate), die oft, N. d. Lyra Gloss allein, Rom 1471 und 72. in 5 Folianten, sten zu Antwerpen 1634. in 6 Folianten Titel herausgekommen sind: Biblia SS. cum dinaria - - novis PP. graec. et latt. explic locupletata, & Postilla *Nic. Lirani*, c. add *Pauli Burgensis* ac *Matthiae Thoringi* replic logorum Duacensium studio emendatis, nuo recensuit - - *Leander a S. Martino*. — Stephani kürzre Anmerkungen befinden sich Ausgabe der Vulgate, Paris 1532. in fol. mehrmals nachgedruckt worden, so wie seine ter *Francisci Vatabli* Nahmen, (in Absicht Testaments) bekannte stärkere Anmerkungen, der Ausgabe der Vulgate, Lutetiae 1545. und nachher vermehrter in der von 1557. in 54.) herausgekommen, auch ebenfalls öfters druckt worden sind. — Hieher gehört auch *Leandri* lateinische Bibel, (die veränderte Vulgate unter verschiednen Titeln, mehr oder weniger dig, mit und ohne seine Anmerkungen, latein ins Deutsche übersetzt, herausgekommen, un dern am vollständigsten lateinisch Tubingae 15 92. auch Francof. ad Moen. 1609, beydem Folianten — und *Andreae Osiandri* seine (a veränderte Vulgate) mit dessen Anmerkungen, die 5te Ausgabe Francofurti 1618. in fol. au bloß verändertem Titel Hamburgi 1733. in fol. Licht getreten ist. — *Vatabli* Anmerkungen ausge men, sind die hier im §. angeführten, mehr zur K niß der Geschichte der Schriftauslegung, als zur sicht in den Sinn der h. Schrift zu gebrauchen.

116.

Deutsche glossirte Bibeln, wobey Luthers bersetzung zum Grunde liegt, sind: — die mit

iani Glossen, auch in den spätern Ausgaben,
der zu Minden 1716. in fol. mit Anmerkungen
r. Niederländische (oder Staaten =) und Dio
Bibel; — die sogenannte Weimarische, Ernesti=
oder Nürnbergische Bibel, unter dem Titel:
= verdeutscht von D. Martin Luther, und auf
rdnung Ernsts Herzogs zu Sachsen = = von etli=
chen Theologen = = erklärt rc. wovon die erste
e Nürnberg 1641. in gr. Folio, und die neue=
n neuem mit Fleiß übersehene und durch fernere
erkungen erläuterten Ausgaben Nürnberg 1736.
ieder 1768. in gr. fol herausgekommen sind;
e mit Lutheri Vorreden und Randglossen, und
erkungen von *Nicolao Haas* öfters gedruckt, als
1710. in gr. 8. — die auch mit Lutheri Vorre=
und Randglossen, und mit = = neuen Anmerkun=
unter der Aufsicht Christoph Matthäi Praffens
fertigte, Tübingen 1729. in fol. rc.; — die mit
Erklärungen, auch am Ende befindlichen vollstän=
Anmerkungen, durchgehends nach dem Grund=
erläuterte von Gustav Georg Zeltner, Altdorf
in gr. 8. auch verändert 1740. in 4.; und die
= mit Anmerkungen = = ans Licht gestellt, durch
tfried Liebich, = = mit = = eigenem Beytrage von
h. Friedr. Burg, Hirschberg, 1756 und 65. in 3
en in gr. 8. — besser noch, die Bibel = = mit vor=
gen Einleitungen in jedes biblische Buch und ein=
halteten Erklärungen = = herausgegeben von Joh.
nuel Braun, Erfurt 1764. 68 und 69. in 3
den in 4; — die heilige Schrift = = mit Anmer=
gen von Johann Gottfried Körner, Leipzig 1770
73. in 3 Theilen in 4. — und die Bibel A. und
Testaments mit vollständig = erklärenden Anmer=
gen von Wilh. Friedr. Hezel, Erster Theil, Lem=
1780 in gr. 8, 2te vermehrte Aufl. 1786, Zwey

ter Th. 2te Aufl. 1788. Dritter 2te Aufl. 1790. Vierter und Fünfter 2te Aufl. 1791. Sechster bis Zehnter 1785—91.; auch die Bibel A. und N. T. (zum Theil) neu übersetzt und erklärt von Joh. Christ. Baupel, wovon erst 2 Bände über die Bücher Moses und die Propheten, Leipz. 1798 und 99. in gr. 8. herausgekommen sind.

Die Bibel für gemeine Christen, (vielmehr für denkendere Ungelehrte) von einem Laien, Halle 1785 und 86. in 2 Bänden in gr. 8. (nur über die Bücher Mose) hättte wohl fortgesetzt zu werden verdient. — — Als eine merkwürdige Erscheinung in Absicht auf Christen in der Römisch-katholischen Kirche, wenigstens für gebildetere Laien in derselben, verdient die mit Anmerkungen begleitete Uebersetzung erwähnt zu werden, die unter dem Titel ans Licht getreten ist: Die heilige Schrift des Neuen Test. : : herausgegeben von Dominikus von Brentano, Kempten 1790 und 91. in 2 Theilen gr. 8.; dritte vermehrte und verbesserte Aufl. Frft. am Mayn 1799. (wie die vorhergehende von 1795.) in 3 Theilen gr. 8.; und die h. S. des alten Test. erster Theil, welcher die fünf Bücher Moses enthält, Frft. am Mayn 1796. und dritten Theils erster Band, welcher die Psalmen enthält, 1797. in gr. 8., die aber durch den Tod des Verf. abgebrochen zu seyn scheint.

117.

Von französischen glossirten Bibeln ist doch immer La sainte Bible - sur la version de Genève - enrichie, outre les anciennes notes, de toutes celles de la Bible Flamande, de la plus part de celles de Diodati & de beaucoup d'autres - par les soins de *Samuel des Marets* - & de *Henry de Marets*, à Am-

rd. 1669. in 2 Bänden in fol., und - - avec des tes - - sur la Version ordinaire des Eglis. Réformés par *David Martin*, Amst. 1707. in fol. zum geinen Gebrauch noch die beste.

118.

Als eine dergleichen Englische kann man ansehn Paraphrase with short and vseful notes on the oks of the old Testament, (nur über die historien Bücher) by *Thomas Pyle*, Edit. 2. London 37. Voll. IV. in gr. 8. und desselben Paraphrase h some notes on the Acts of the Apostles and vpon the epistles of the new Testament, Lond. 1725. 2 Voll. in gr. 8. (Th. Pyle Paraphrase über die ostelgeschichte und die Apostolischen Briefe des N. nach der fünften verbesserten Ausgabe übersetzt und Anmerkungen versehen von Elieser Gottlieb ster, Hamburg 1778. in 2 Theilen in gr. 8.) die als eine Fortsetzung der unten vorkommenden Clarken Paraphrase der vier Evangelien angesehen wissen wollte. — — Andre glossirte Bibeln sind theils on vorhin bey den Uebersetzungen vorgekommen, ls sind sie ihrem innern Gehalt nach und gegen an, die wir schon haben, oder mit weitläufigern Erklägen versehene, zu rechnen, für uns in Deutschland entbehrlich.

119.

Bey Anzeige der eigentlichen Commentarien 110.), wohin man auch Scholien rechnen kann, e man ihren Werth, nach der in ihnen gelieferten ßern oder mindern Aufklärung des Verstandes heiligen Schrift bestimmen, weil sie nur in so fern, Commentarien, ihrem Zweck, oder dem was man

billig erwartet, gemäß sind. Nach dieser Voraussetzung können hier diejenigen Ausleger seit dem 16ten Jahrhundert welche mehr dogmatisch oder polemisch, als eigentlich exegetisch sind, eben sowohl übergangen werden, als die der ältern und mittlern Zeiten, welche entweder zu wenig den Verstand des biblischen Textes erläutert oder zu sehr einander ausgeschrieben haben, oder füglicher unten bey Erwähnung der Catenen (§. 419 f.) angezeigt werden können. Auch sind in Absicht auf grammatische und historische Erklärung der h. Schrift ältere Ausleger vor der zweyten Hälfte unsers Jahrhunderts (— wenige ausgenommen, die hier und im folgenden ausdrücklich als ausgezeichnete sollen angegeben werden —) von geringer Brauchbarkeit, ausser zur Kenntniß der Geschichte des exegetischen Studiums, manchmahl auch zum Behuf der Kritik des Textes, und einiger vorurtheilsfreyen Erklärungen; welches man bey Beurtheilung und bey dem Gebrauch derselben immer vor Augen behalten muß. — Unter den Commentarien über die ganze heilige Schrift, oder doch über den größten Theil derselben, die wenigstens zusammengedruckt sind — (von den übrigen unten bey einzelnen Theilen oder Büchern heiliger Schrift) — sind, jeder in seiner Art, die besten: *Conradi Pellicani* Commentarii in libros vet. & novi Testamenti, Tiguri 1532 — 39 in 7 Folianten; *Jo. Calvini* Commentaria, homiliae und praelectiones, welche unter den 9 Bänden seiner Werke, Amstel. 1671. in gr. fol. die 7 ersten einnehmen; Notationes in totam Scripturam sacram, - - auctore *Emmanuele Sa*, die oft, als Coloniae 1620. in 4, gedruckt sind; *Jo. Piscatoris* Commentarii in omnes libros vet. Test. - - in vnum volumen collecti Herbornae 1646. (eigentlich 1643 — 45.) fol. in 4 Tom. und in omnes libros N. T. ibid. 1638. fol.; *Jo. Marianae* Scholia in V. & N. T. Paris. 1620. in fol.; *Hugonis Grotii*

[illegible]tiones ad Vetus Test. Paris. 1644 und [illegible]
[illegible]gbaren) Annott. in N. T. T. I. A[illegible] 1[illegible]
[illegible] II. Paris. 1646. und Tom. III. [illegible]
[illegible] in seinen Operibus theologicis [illegible],
[illegible]st. 1732, in 4 Folianten [illegible]
[illegible] in den Criticis sacris und C[illegible]
[illegible], als auch besonders gedruckt: [illegible]
[illegible] unter dem Titel: H. G. A[illegible] V. T. [illegible]
[illegible]us complurium locorum [illegible]
[illegible] I. L. Vogel, Tom. I. Halae 1775. [illegible]
[illegible] Jo. Chr Doederlein, Tomus II [illegible]5. [illegible]
[illegible]schne Zusätze zu den in diesem [illegible]
[illegible]n) 1776. in gr. 4. H. Gr. [illegible],
[illegible] J. C. Doederlein, Tom. I. [illegible]
[illegible] zweyter, über die apokryphischen [illegible],
[illegible] nachgefolgt, Tom. I. ist auch [illegible]
[illegible] Titel: Doederl Scholia in libros V. T. [illegible]
[illegible]ben); und die über das neue Testament, [illegible]
[illegible] Vorrede Christ. Ernesti de [illegible], Erlangen
[illegible] und 57. in gr. 4.

120.

Ferner; die Anmerkungen mehrerer Englischen [illegible]tesgelehrten, deren Arbeit unter dem Nahmen der [illegible]mbly Bible bekannt ist und den Titel führt: An[illegible] vpon all the books of the old and new Te[illegible]ment, Edit. 3. Lond. 1657. in 2 Folianten; Corne[illegible] a Lapide Commentaria über die ganze heilige Schrift, [illegible] Hiob und die Psalmen ausgenommen, [illegible] zu verschiednen Zeiten, und auch mehrmahls [illegible]mengedruckt, z. E. zu Venedig 17[illegible]8. in 1[illegible] [illegible] in fol. herausgekommen sind; Danielis Bren[illegible] [illegible] in vetus & novum Test. Annotationes, A[illegible] 1664. fol.; Jo. Coccejii Commentarii über die [illegible] Bücher heiliger Schrift, welche den größten Theil [illegible]

ner einigemal, am neuesten Amst. 1701. in 10
lianten, zusammengedruckten Werke ausmachen;
blia - - illustrata, - - opera et studio *Abraham Cal*
Francof. ad Moen. 1672. und 76. in 4 Folia
(das sehr berühmte und von vielen des sogenannten
reinen Lehrbegriffs eines Evangelischen Theologe
flissenen als Regel angenommene Werk eines doch
dogmatisirenden als exegisirenden Schriftstellers);
notations upon the holy Bible by *Matthew Po*
and in a Continuation by certain judicious and
ned Divines London 1683. und 85. in 2 Vo
fol.; Commentaire litteral sur tous les livres de
cien & du nouveau Test. par *Augustin Calmet*,
Paris 1724. u. 26. in 8 Folianten, und mehrm
wiederaufgelegt worden ist; endlich die Uebers
und Erklärung der heiligen Bücher rc. (A.
entworfen von Johann Heinrich Daniel Mo
hauer. Quedlinburg 1774—87. in 10 Theilen
4, und Desselben gründliche Erläuterung der
ren Stellen der heiligen Bücher neues Test.,
1763—70. in 4 Theilen in gr. 4.

121.

Man hat auch ganze Sammlungen der Erk
gen verschiedener Ausleger über die sämmtliche
cher der heiligen Schrift, die nur den gemeinen
haben, daß so viele schlechte Ausleger und ihre A
kungen mit weniger eigentlich guten zusammen
sind. Dergleichen Sammlungen, die entweder
Commentarien, oder Excerpten daraus, mit ode
Anzeige dererjenigen von denen sie entlehnt sind,
ten, sind — ausser den sehr unnützen Sammlu
die *Joh. de la Haye* unter dem Namen Biblia m
Paris. 1643. in fünf, und unter dem Titel Bibl
xima, ibid. 1660. in neunzehn Folianten bekan

[illegible] 1702. [illegible]
und über das neue Testament [illegible]
sacri nach den vermehrten [illegible]
1698. in 9 Folianten, und Francof. ad M[illegible]
7 Folianten, und 2 Bänden [illegible]
[illegible]. und 1701.; *Matthaei Poli* [illegible]
[illegible]rum aliorumque sacrae scripturae [illegible]
mehrmahls, als Francof. ad Moen. [illegible]
[illegible]nten, oder in eben so viel groß [illegible]
[illegible]1694 gedruckt ist; und das, erst französisch,
[illegible]ais, alsdann holländisch, und [illegible]
[illegible] Uebersetzung mit vielen A[illegible]
[illegible] Keller, (über die 5 Bücher Mosis, [illegible]
[illegible]maarten (über den Hiob), [illegible]
[illegible] (über die übrigen Bücher [illegible]
[illegible]rucker (über die Bücher des [illegible]
[illegible]ter dem Titel: Die heilige [illegible]
Test. nebst einer vollständigen [illegible]
welche aus den auserlesensten [illegible]
[illegible]hiedener englandischer Schriftsteller [illegible]
[illegible]gen [illegible] worden, Leipzig 174[illegible]
[illegible] gr. 4. herausgekommene [illegible]

122.

Zur Aufklärung der Bücher des alten Testaments gehören zuvörderst solche, die alle diese Bücher oder doch einen grossen Theil derselben von verschiedener Art erläutern. Dieses ist von einigen durch Übersetzungen geschehen, und zwar durch lateinische von Sebastian Münster, dessen Uebersetzung zugleich mit dem hebräischen Text, und meistens aus rabbinischen Commentarien gezogenen Anmerkungen, zu Basel 1534 und 35. in 2 Folianten gedruckt worden; ferner durch einige Zürcher Theologen, (Leo Jud, Theodor Bibliander und Conrad Pellican) von deren lateinischen Uebersetzung die erste und schönste Ausgabe Tiguri 1543 in fol. erschienen ist. Ausser dem, von *Immanuele Tremellio* und *Francisco Junio*, deren Uebersetzung unter dem Titel: Testamenti veteris Biblia sacra, brevibus scholiis illustrata gedruckt worden, wovon die erste Ausgabe ohne das neue Testament, Francof. ad Moen. 1579. fol., unter den folgenden aber, in denen Junius manches geändert hat, die mit (*Pauli Tossani*) indice locupletissimo, Hanoviae 1624. fol. herausgekommen ist. Von dem, bey den leztern Uebersetzungen, nehmlich der Zürcher und der Tremellischen, beygefügten, neuen Testament, ist die lateinische Uebersetzung in der Zürcher Bibel, Erasmi veränderte, und von den zwey Uebersetzungen des Neuen Testaments in Tremellii und Junii Bibel, die eine von Tremellio aus der alten syrischen Uebersetzung, und die andre Theodori Bezä seine aus dem Griechischen gemacht. Ex translatione *Jo. Clerici* cum eiusdem paraphrasi perpetua, commentario philologico, dissertationibus & tabulis chronologicis, sind die Genesis Edit. 2 Amstelod. 1710.; Mosis (veteri) libri quatuor - - ibid eod.; Veteris Testamenti libri historici, Amst. 1708.; V. Test. libri hagiographi, ibid. 1731.; und Vet. Test. prophetae, ibid.

L., also in 5 Folianten, ans Licht getreten. Die ... Uebersetzung, bey aller Sparsamkeit der sehr gu... Anmerkungen, der Leitstern fast aller folgenden ...klärungen, ist: Pentateuchus ex recensione textus ...braei et verss. antiquarum, latine versus notisque ...hilologicis et criticis illustratus a *Jo. Augusto Dathio*, ...lae 1781. in gr. 8 Edit. altera emendatior 1791; ...bri historici V. T. ibid. 1784 Prophetae maiores ...79. Edit. altera emendatior 1785; Prophetae mi...res 1773, Edit. 3 emend 1790; Psalmi 1787, ...lit. altera cum accessionibus 1794; Jobus, Prov. ...l. Ecclesiastes, Cant. Canticorum 1789, also das ...nze A. T. in 6 Bänden.

123.

... Eine englische Umschreibung der historischen Bü...er altes Testaments, desgleichen des Buchs Hiob, ...r Psalmen und der Schriften Salomons, mit An...erkungen, hat Simon Patrik geliefert, wovon die ...storischen Bücher unter dem Titel: A Commentary ...on the first book of Moses &c. in einer dritten Aus...be London 1704. 2. 3. 5. 6. in 9 Bänden, und ...e andern erwähnten Bücher, unter diesem Titel: The ...oks of Job. &c. paraphras'd with -- annotations ...ereupon, by -- *Symon Lord Bishop of Ely*, in 2 ...änden in 4. erschienen; und durch a Commentary ...on the larger and lesser Prophets, being a Conti...uation of Bishop Patrick, by *William Lowth*, Edit. London 1739. in fol. vollständiger gemacht worden.

124.

Neuere deutsche Uebersetzungen sind: die Wert...heimische oder Die göttlichen Schriften vor den Zeiten ...s Meßie Jesus, der erste Theil, worin die Gesetze

der Israeliten enthalten sind, nach einer freyen
setzung, welche durch und durch mit Anmerkung
läutert wird, (von Joh. Lorenz Schmidt) We
1735. in 4. (die aber nicht weiter fortgesetzt wo
und die Vogelschen Umschreibungen, als: die S
wörter Salomons, umschrieben von G. J. L. V
Leipzig 1767. in 8. und desselben Umschreibu
prophetischen Bücher alten Testaments, Halle
und 72. in 4 Theilen in 8. Die übrigen deu
Uebersetzungen oder Paraphrasen werden, da sie
mehrere Bücher verschiedener Art betreffen, n
bey Erwähnung der Erklärungen einzelner Büch
A. Testam. vorkommen.

125.

Mit Anmerkungen findet man den Gru
des alten Testaments erläutert in den sogenannten
bunischen Bibeln, welche sowohl die chaldäischen
raphrasen, als die Erläuterungen mehrerer gele
Rabbinen enthalten. In Absicht auf die Jü
Erläuterungen, sind die vollständigsten sowohl der
der Commentarien, als ihrer Beschaffenheit nach
Bombergische mit R. Jacob. Ben. Chajim B
de, Venedig 1547. — 49. in 4 Bänden in fol.,
noch mehr die schöne von Mosche Frankfurt be
Ausgabe Amsterd. 1724. — 27. in 4 Folianten.

126.

Zu denjenigen, welche, wo nicht alle, doch
rere Bücher des A. Test. von verschiedner Art zu
men mit Anmerkungen erläutert haben, gehören:
Drusius in verschiednen einzelnen gelehrten und grö
theils noch jetzt lesenswürdigen Commentariis, A
tationibus, Scholiis & Lectionibus, die man zu

r den Criticis sacris (§. 121.) antrift: *Joh.* ... (ein gelehrter und scharfsinniger Ausleger, N. T. wenigstens) in den Commentariis in ... sacrae Scripturae libros vet. Test., (in .Salom. parabolas, Ecclesiasten, Cantica, ... Prophetas maiores), Paris. 1643. in fol., ... Cappelli in dem Werk: *Ludovici Cappelli* ...e) Commentarii & notae criticae in vet. ... *Jac. Cappelli*, Lud. frat. (unbedeutendere) ...es in eosdem libros &c. Amstelod. 1689. ... *Uberiorum* adnotationum in hagiographos ...tos Vol. I-III. von Joh. Heinr. Michaelis, Benedict Michaelis und Joh. Jac. Ram... ...dae 1720. in 4.

...uemere und zur Kenntniß der neuesten Auf... ...des A. T. dienlichere Handbücher sind: *Jo.* ... *Schulzii* Scholia in V. T. Vol. I. (über ...euchus) Norimberg. 1783 Vol. II. 1784. III. 1785. (über die historischen Bücher A. ...continuata a *Georg Laur. Bauer*, Vol IV. Psalmen) 1790. in gr. 8.; Vol. V. (Salo... ...; VI. (Hiob) 1792., VII. (die meisten klei... ...pheten) 1793., VIII. u. IX. (die übrigen und 1794 u. 95., X. (Jeremias) 1797. — *Ern.* ... *Rosenmülleri* Scholia in V. T. Pars *prima*, ...8. Edit. 2. emendatior 1795.; Tom. II. ...d. 2. emend. 1798.; Tom. III. in 3 Sek... ...esaias) 1791 — 93.; Tom. IV. Pars I. — 20.) 1797. in gr. 8. — und exegetisches ... des Alten Test. für Prediger, Schullehrer ...ete Leser, Erster Band (Josua, Richter ...), Leipz. 1797. in gr. 8, Zweyter (Bücher ...) 1798.

127.

Erklärungen einzelner Bücher des alten T
ments (§. 122.), oder auch einiger derselben, vo
nem Verfasser oder von Einer Art, können am
lichsten nach Ordnung der biblischen Bücher g
werden (§. 110.); es mögen diese Erklärungen
Uebersetzungen oder eigentliche Commentarien
Scholien versucht worden seyn, welche bey jeden
zelnen Buch um so weniger bequem von ein
abgesondert angegeben werden können, als viel
cher Erläuterungen auf mehr als eine Art diese
cher aufklären. Und hier scheinen unter der g
Menge sehr entbehrlicher Exegetischen Bücher,
gende, wenigstens in mancher Absicht, die beste
als Beyträge zur bessern Einsicht des Verstand
blischer Bücher des A. T. dienlichsten zu seyn. —
ber die fünf Bücher Mose: Annotations upo
five bookes of Moses, the booke of the Psalme
the song of songs or canticles - - by *Henry*
worth, London 1627 oder 1639. in fol.; *Jac.*
frerii Pentatevchus Moysis commentario illust
Antverp. 1625. in fol.; *Christoph. Cartwright*
Ela targumico - rabbinica, s. adnotationes in Ge
Lond. 1648. in 8. - - - in Exodum, ibid. 16
8., die auch dem Supplemento Criticor. SS. T
der Frankfurter Ausgabe einverleibet sind; A
mentary on the five books of Moses, by *Ri*
Kidder, Lond. 1694 in 2 Bänden in 8.; *A*
Haitsma curae philologico - exegeticae in Ge
Franeck. 1753 in 4.; - - Commentarius ad -
dum, ibid. 1771. in 4.; und die in Absicht auf ri
und wohl angewendete Sprachkenntnisse weit üb
ne hinausreichenden Beyträge zur Erklärung des e
zweyten und vierten Buche Moses, von Joh. Fr
Gaab, Tübingen 1796. in 8.

128.

Zur Erläuterung des ersten Buchs Mose insbe-
dere verdienen bemerkt zu werden — ausser *Mar-
i Lutheri* Enarrationibus in Genesin, die sowohl
ilweise, Vitemberg. 1544—54. in 4 Theilen in
io, als auch ganz, Vitemberg. 1556. fol. und sonst
ausgekommen sind, und der oben (§. 90.) ange-
rten Heideggerischen historia patriarchali — *Joan-
Merceri* Commentarius in Genesin, Genev. 1598
fol.; *Seb. Schmidii* (eines sonst vorzüglich geschätz-
n und gebrauchten, wirklich fleißigen, obschon sich
cht immer gleichen Auslegers) super Mosis librum
imum - - adnotationes, Argentorat. 1697. in 4.
- gewissermaßen (*Jean Astruc*) Conjectures sur les
émoires originaux, dont il paroit que Moyse s'est
vi pour composer le livre de la Genese, à Bruxel-
1753. in gr. 12. verglichen mit dem Repertorium
r bibl. und morgenländische Litteratur Th. 4. N. 5.,
. 5. N. 4. und 5. und Ilgens oben §. 26. ange-
rten Werke; auch Die ältesten Urkunden der He-
äer im ersten Buch Mose - - neu übersetzt und er-
tert (von Rüdiger), ebendas. 1788. in gr. 8. Ganz
rzüglich aber die Bemerkungen über Stellen in den
salmen und in der Genesis, von E. G. Hensler,
amburg 1791. gr. 8. — — Die übrigen Mosai-
en Bücher betreffend, muß man ausser den §. 119
- 127. angeführten Werken, diejenigen zu Rathe
hen, welche die Geschichte und Rechte der Israeliten
läutert haben (§. 87. 74. und 76.).

129.

Unter denjenigen besondern Commentarien,
rin mehrere historische Bücher des alten Testa-
ents zusammen erläutert worden, sind noch die be-
n in ihrer Art: — *Caspar. Sanctii* Commentarii

in libros Ruth, Esdrae, Nehemiae, Tobiae, Judith, Esther & Maccabaeorum, Lugd. 1628. in fol.; und *Jacobi Bonfrerii* Commentarius in Josuam, Judices & Ruth, Paris. 1631. in fol., auch desselben Commentarius in (quatuor) libros Regum & Paralipomenon, Tornaci 1643. in fol.

130.

Von besondern Commentarien über einzelne solche historische Bücher verdienen — in Absicht auf das Buch Josua, der ⸗ ⸗ für den Gelehrten sehr schätzbare Commentar, Josuae Imperatoris historia illustrata atque explicata ab *Andrea Masio*, Antverp. 1574. in fol. (auch in den Criticis SS. §. 121. wo nur die annotationes zur ersten Vorrede fehlen); *Nicolai Serarii* Commentarius in librum Josuae. Mogunt. 1609. und 10. in 2 Tomis und kaum noch *Seb. Schmidii* Praelectiones in octo priora libri Josuae capita bey s. Commentario super Jesai. (§. 138.), vor andern einen Vorzug —— Ueber das Buch der Richter *N. Serarii* (eines wenigstens gelehrten Auslegers) Judices et Ruth explanati, Mogunt. 1609. fol. und *Seb. Schmidii* Commentarius in librum Judicum, mehrmals, als Argent. 1706 in 4. gedruckt — über Ruth noch besonders *S. Schmidii* annott. in libellum Ruth, Argent. 1696. in 4. u. *Jo Bened. Carpzovii* Collegium rabbinico-biblicum in libellum Ruth, Lips. 1703. in 4. —— Ueber die Bücher Samuels, der Könige und der Chronik N. Serarii in (quatuor) libros regum et Paralipomenon commentaria posthuma, Mogunt. 1617. fol.; *Caspar Sanctii* Commentarii in quatuor librr. Regg. et duo Paralip. Antverp. 1624. fol.; *S. Schmidii* in libros Samuel. commentarius, recusus, Argent. 1697. 4. und desselben Adnotationes in librr. Regum, i

; nebst den treflichen Erläuterungen des er-
s Samuels und der Salomonischen Denk-
von Christ. Gotthelf Hensler, Hamburg
und dem (noch nicht geendigten) Versuche
zwente Buch Samuels, von X. in Paulus
bilien, Stück 8. S. 61 f.

131.

on den sogenannten poetischen Büchern des
staments sind zum Theil mehrere mit einan-
Theil einzelne, durch einige gelehrtern Ausle-
tert worden. — Unter jenen verdient, — außer
atus (§. 126.), *Henr. Ainsworth* über die Psal-
das hohe Lied (§. 127.), den §. 126. erwähn-
ior. adnott. wo die (schlechtern) über die Psal-
d das hohe Lied von J. D. Michaelis, die
Sprüche Salomons von Christ. Bened. Mi-
und die über den Prediger Sal. von J.
mbach herrühren; und J. C. Döderleins
ssern) Auctario annott. H. Grotii in V. T.
— noch *Jo. Mercerus* in den Commentariis
m & Salomonis proverbia, Ecclesiasten, Can-
anticorum. welche insgesammt in der Ausgabe
et. 1651. in fol. verbunden sind, bemerkt zu

132.

desgleichen: *Henry Hammond* in a Paraphrase
notations on the book of Psalms Lond. 1659.
und a Paraphrase and annotations upon the ten
apters of the Proverbs, die zuerst, nebst der
gedruckten über die Psalmen, in s. Works, Lon-
684. in 4 Folianten, Vol. IV. ans Licht gesetz-
tes Bücher.

ten fünd. — Salomo's Schriften, wovon der Erste Theil, welcher den Prediger enthält, von Joh. Fried. Kleuker, Leipz. 1777. in 8. herausgekommen ist, und die Sammlung der Gedichte Salomons, sonst das hohe Lied u. s. genannt, von Ebendemselben, Hamb. 1780. in 8; — und *Jo. Jac. Reiskii* Coniecturas in Jobum & proverbia Salomonis, Lipſ. 1779. in 8, nebst den Beyträgen zur Erklärung des sogenannten hohen Lieds, Koheleths und der Klaglieder, von Staab, Tübingen 1795. in 8.

133.

Eine Erläuterung aber gedachter einzelner Bücher, und zwar zuvörderst des Buchs Hiob, enthalten, unter andern: *Jo. de Pineda* Commentarii in libr. Job, die, seit 1597. u. 1601. in 2 Fol. öfters wieder aufgelegt sind; *Gaspar. Sanctii* in librum Job Commentarii, cum paraphraſi, Lugduni 1625. in fol.; *Seb. Schmidii* Commentarius in librum Jobi, Edit. 2. Argent. 1705. in 2 Bänden in 4.; die mehr gelehrten als zur Aufklärung des Buchs Hiob dienlichen Diſſertationes in librum Jobi, autore *Samuele Wesley* Londini 1736. in fol; das unter den Erklärungen des A. T. originelle und für eine richtigere grammatische Auslegung den Ton angebende Werk: Liber Jobi cum nova verſione - - et Commentario perpetuo - - edidit *Alb. Schultens* (P.) Lugd. Bat. 1737. in 2 Tomm. (oder der Auszug daraus: *A. Sch.* comm. in Jobum, in compendium redactus, obſſ. crit. atque exeget. adſperſit *G. J. L. Vogel*, Halae 1773. u. 74. in 2 Tomm. gr. 8.) und die sich meist auf diesen Commentar beziehenden Obſervationes miſcellaneae in librum Job, (von *David Renaud Boullier*), Amſt. 1758. in gr. 8.; Joh. David Cube poetische und prosaische Uebersetzung des Buchs Hiob, Berlin 1769. — 71. in 3 Theilen in gr.

Versuch einer neuen poetischen Uebersetzung des B. Hiobs, nebst einigen Vorerinnerungen und einer erläuternden Umschreibung von J. C. R. Eckermann, Leipz. 1778. in gr. 8. auch dessen Animadversiones in librum Job, Lubec. 1779. in gr. 8; und vornehmlich: Hiob, übersetzt von Dav. Gotthilf J. C. Stäudlin, Leipz. 1781. in 2 Theilen in 4; als: Hiob, übersetzt, mit Anmerkungen von Joh. F. H[...], Erlangen 1781. in gr. 8.; auch Jobi antiqui carminis hebraici natura atque virtutes, scripsit Dav. Ilgen, Lips. 1789. in gr. 8. Desgleichen: Het Boek Job - - vertaald met anmerkingen door Hendrik Albert Schultens, - - uitgegeven en voltooid door Herman Muntingbe, Amst. 1794. in 8. (deutsch übersetzt: das B. Hiob - - mit Anmerk. von H. A. - - mit Zusätzen und Anmerk. des - - J. P. [...], Leipz. 1797. in 8); und Hiob, übersetzt; ein Versuch von Gottl. Christ. Pape (in gereimten Versen), Götting. 1797. in 8. In Eichhorns allgem. Bibl. der bibl. Lit. B. 1. S. 367 f. B. 2. S. 609 f. vergl. B. 3. S. 186., in Schnurrers Diss. phil. crit. N. 8. u. 9., in Paulus Memorabilien, Stück 5 S. 135 f. (von K. W. Justi), im Henkischen Magazin, Band [...] S. 89 f. und in Stäudlins Beyträgen zur Philosophie u. B. 2. stehen noch einige kritische Anmerkungen über dieses biblische Buch.

134.

Bey den Psalmen verdienen, nebst den schon [...] achten, besonders empfohlen zu werden: Psalmorum libri quinque ad Ebraicam veritatem versi & familiari explanatione elucidati, per Aretium Felinum, Argentorati 1529. in 4. die auch unter dem wahren Namen des Verfassers, Martini Buceri (eines oft

glücklichen Auslegers) öfters wiedergedruckt sind; Libri Psalmorum paraphrasis latina - - - additi sunt argumenta singulorum Psalmorum, & redduntur rationes paraphraseos, aspersis alicubi certorum locorum explicatiunculis, excepta omnia e scholis *Efraemi Ardingeri*, in 5 Büchern (Gorlicii 1581.) in 4. (mancher neuen Ansichten, besonders über die Geschichte der einzelnen Psalmen); *Anton. Agellii* Commentarius in Psalmos, Paris. 1611. fol. und vorher (wichtig für den Text der 70 Uebersetzung); *Simeon. de Muis* Commentarius in Psalmos Davidis, in seinen Operibus Paris. 1650. in fol. Tom. I.; *Mosis Amyraldi* paraphrasis in Psalmos Davidis una cum annotationibus & argumentis, Salmurii 1662. in 4. und Edit. altera, Trajecti ad Rhenum 1769. in 4.; *Mart. Geieri* Commentarius in Psalm. Davidis, nach der Ausgaben in Fol. Lips. 1681. und mehrmahls; *Seb. Schmidii* resolutio breuis cum paraphrasi - - Psalmorum prophetic. de Christo, Argent. 1688. in 4.; Het eerste — derde boek der Psalmen - - ontvouwt door *Salomon van Til*, - - tweede Druk Dortregt 1696; het vierde en vyfde boek - -, Leyden 1708.; zusammen in 4 Bänden in 4.; *Hermanni Venemä* Commentarius ad Psalmos, Leovardiae 1762—67. in 6 Bänden in 4. (als Sammlung guter Materialien); *Francisci Vatabli* annotationes in Psalmos, subjunctis *H. Grotii* notis, quibus obss. - - adspersit *G. J. L. Vogel*, Halae 1767. in gr. 8.; Die Psalmen aus dem Hebräischen übersetzt und mit Commentarien erläutert von Joh. Christ. Friedr. Schulz, Erster Theil, Leipz. 1772. in 8.; Gotthilf Traugott Zachariä freye und erklärende Uebersetzung der Psalmen, Göttingen 1773. in 8.; Davidis aliorumque poetarum Hebraeorum carminum libri V. ex codd. Mss. et antiquis versionibus adcurate recensuit et commentariis illustravit *Jo. Aug. Starck*, Vol. I. P. I. et

ersetzung der Psalmen Davids, Berlin 1783.
Aufl. 1788; Uebersetzung der Psalmen mit
Rücksicht auf ihre Einheit und die verwand-
nländischen Sprachen, von Gottlieb Ringel-
ster Theil (über die ersten 50 Ps.), Leipz. 1790.
der reichhaltige, wenn gleich oft nur auf rich-
klärungen hindeutende, Philologische Clavis
die Psalmen, von H. E. G. Paulus, Jena
. 8. vergl. mit dessen Memorabilien, St. 4.
3 vorzüglich in mehrerley Absicht Die Psal-
s Hermann Muntinghe., ins Holländische,
dem Holländ. ins Deutsche übersetzt, in 3
, Halle 1792 u. 93. gr. 8.; Die Psalmen
und mit Anmerkungen begleitet von Joh.
Jacobi, Jena 1796. in 2 Theilen gr. 8.;
testes-Drama, aus der vorhomerischen Ur-
h unter dem Titel: Gesänge Davids und sei-
enossen, nach der Zeitfolge geordnet und neu
von J. C. C. Nachtigall, Erster Band,
96. in 8. vergl. mit Desselben Aufsatz im Hen-
Magazin, B. 6. S. 38 f. und: Psalmen, ge-

(§. 60.) eine Probe von gelehrter Untersuchung der verschiednen Lesearten geben. Auch in Schnurrers Diss phil crit. N 4. 5. 10. und 15.; in Henslers oben §. 128. gerühmten Bemerkungen; in den Beyträgen zur Exegese und Kritik der Pss. von G. W. Ruperti (im Henkischen Magazin, Band 6. S. 497 f. und im H. Neuen Magazin Band 1. S. 503 f.); in den von Velthusen rc. gesammelten Commentat theologicis u. a. findet man vortrefliche Beyträge zur Aufklärung mehrerer Psalmen.

§. 135.

Ueber die sogenannten Sprüchwörter Salomons wird man, wie auch bey andern Büchern der Fall ist, bey ältern Auslegern, Cartwright, Geier u. a. wegen ihrer zu geringen Bekanntschaft mit Morgenländischen Sprachen und dem Morgenländischen Genius, wenig gegründete Befriedigung finden. Seit dem die Proverbia Salomonis, versionem integram ad Hebr. fontem expressit atque commentarium adiecit *Alb. Schultens*, Lugd. Bat. 1748. in gr. 4. einen bessern Anfang gemacht haben, zeichnen sich unter den Erklärungen dieses Buchs, ausser den R...ischen Conjecturen (oben §. 132.), vorzüglich aus: Sprüche Salomons, neu übersetzt mit kurzen erläuternden Anmerkungen von Joh. Christoph Döderlein, Altdorf 1778. in 8, zweyte durchaus verbesserte Ausgabe, Nürnberg 1782. 8. (mit der doch dessen oben §. 119. erwähntes Auctarium Grotii zu vergleichen ist); zur Exegetik und Kritik des A. T. Erster Beytrag von A. J. Arnoldi, Frft. und Leipzig 1781. 8. (welchem treflichen Beytrag leider kein weiterer gefolgt ist); Neue Uebersetzung der Denksprüche Salomon's im Geist der Parallelen, mit einer vollständigen Einleitung, philologischen Erläuterungen und praktischen Anmerkun-

von Werner Carl Ludwig Ziegler, Leipz. 1791. 8.; und Henslers §. 130. schon angeführte Er[illegible]ungen; Schnurrers Bemerkungen über einzel[illegible]stellen, in dessen Diss. philol. criticis N. 3., nicht vergessen.

Die besten Erläuterungen des Prediger Salo[illegible] sind, ausser den §. 132. 131. 122. und 112. [illegible]führten und In librum Salomonis Koheleth - - [illegible]mentarius - - adornatus a *Seb. Schmidt*. Argent. [illegible] 4.: Johann David Michaelis poetischer Ent[illegible] der Gedanken des Prediger-Buchs Salomons, [illegible]te Auflage, Bremen 1762. in 8.; A. B. Des[illegible] philosophischer und kritischer Versuch über den [illegible]diger Salomo, - - aus dem Englischen übersetzt, [illegible]e 1764 in 4.; Der Prediger Salomo mit einer - - [illegible]ärung nach dem Wortverstande - - von dem Ver[illegible] des Phädon (Moses Mendelssohn), aus dem [illegible]bräischen übersetzt von dem Uebersetzer der Misch[illegible] Joh. Jacob Rabe, Anspach 1771. in 4. (Der [illegible]diger, aus dem Hebr. von D. v. Friedländer, [illegible]lin 1788. 8. folgt ganz diesem Commentar); Das [illegible] seinen Vorwürfen gerettete Predigerbuch des Sa[illegible]mons, (von Joh. Friedr. Jacobi), 1779. in 8.; [illegible]lomons Prediger und hohes Lied - - von J. C. [illegible]derlein, Jena (1784.) zweyte verbesserte Ausga[illegible] 1792. 8. Der Pred. Sal. aus dem Hebr. aufs [illegible] übersetzt und mit kritischen Anmerkungen beglei[illegible] von Gottlieb Lebrecht Spohn, Leipz. 1785. 8. [illegible]aulus Neuer Versuch über die Koheleth, in des[illegible] Neuem Repertorium, Theil 1. S. 201 — 265.; [illegible]r Prediger Sal. - - übersetzt und erklärt von G. [illegible]rkel, Würzburg 1792. in 8. und noch viel mehr die [illegible]zu gehörigen Untersuchungen über den Prediger, [illegible]ebst krit. und philol. Bemerkungen von G. Zirkel, [illegible]endas. 1792. 8.; Salomo's Pred. oder Koheleths

lehren, Versuch einer neuen Uebersetzung und richti-
gen Erklärung von J. E. Chr. Schmidt, Giessen
1794. in gr 8., vergl. mit desselben Observationen
in der Göttingischen Bibliothek der neuesten theol. Li-
teratur, Band 3. S. 622—32.; und Koheleth, oder
die Versammlung der Weisen ; ; bearbeitet von J.
C. C. Nachtigall, Halle 1798. in gr. 8.

Bey einer so großen Menge von Commentarien,
worin das hohe Lied Salomons, besonders durch my-
stische Deutungen, gemißhandelt worden, wird man
doch noch *Jo. Marckii* in Canticum Schelomonis Com-
mentarium s. analysin exegeticam, Amstelod. 1703.
in 4., wenigstens in Absicht auf Erläuterung einzelner
Wörter und Bilder und gesammlete Verschiedenheit
der Erklärungen, mit Nutzen vergleichen. Seitdem
man das Unnatürliche und Willkührliche jenes geistli-
chen Sinnes einzusehen und dieses schöne Lied mehr mit
Geschmack und Kenntniß der morgenländischen Poe-
sie und Sitten zu behandeln angefangen hat: sind vie-
le Versuche zu einer natürlichern Erklärung dieses Ge-
dichts gemacht worden, unter welchen, — ausser den
§. 132. erwähnten und den so eben genannten Dö-
derleinschen, auch der Schrift (von J. F. Jacobi):
das durch eine leichte und ungekünstelte Erklärung von
s. Vorwürfen gerettete Hohe Lied, 1771. 8. — vorzüg-
liche Aufmerksamkeit zu verdienen scheinen: — ausser
Eclogae regis Salomonis, interprete *Joan. Theophilo
Lessingio*, Lips. 1777. in gr. 8.; und den Materia-
lien zu einer neuen Erläuterung des Hohenliedes,
vom Verfasser der Beobachtungen über den Orient
(§. 66.), aus dem Englischen Halle 1778. und 79. in
2 Stücken, nebst einem Anhang zu den Materialien rc.
ebendas. 1779. in gr. 8.; — W. F. Hezels neue Ue-
bersetzung und Erläuterung des hohen Liedes Salo-
mons, Leipz. 1777. in gr. 8.; (vor vielen andern)

schmackvoll übersetzten und erläuterten) Lie-
ebe, die ältesten und schönsten aus Mor-
(von J. G. Herder), Leipz. 1778. in 8,
das hohes Lied, geprüft, übersetzt, erläutert
Hufnagel) Erlangen 1784. in 8, ver-
desselben) philologischen Erläuterungen
in dem Repertorium für B. und M. Littera-
7, N. 6. 8, 9. 10, 8 und 11, 5 und eben-
17. N. 5. über das Hohelied von H. E.
Das Hohelied, begleitet mit einem kri-
vollständigen Commentar - - von Joh. Ca-
husen, Braunschweig 1786. in gr. 8; Der
, Beytrag hist. kritischer Untersuchungen über
lied - - von Ebendemselben, Brschw. in eben
in gr. 8; und Catena cantilenarum in Sa-
duplici interpretatione - - expressit et mo-
hebraicae notas adposuit *J. C. Velthusen*,
1786. in 8; nebst: Salomo's verschmähte
die belohnte Treue (von C. F. Ammon),
1790. in 8. — Auch müssen Stäudlins zwey
Paulus Memorabilien, Stück 2. S. 162 f.
so wenig wie Gaabs §. 132. angeführte
zu übersehen werden.

136.

Die prophetischen Bücher betreffend, kann man
allgemeine Einleitung in dieselben und in die
Theile der andern heiligen Schriften be-
Nicolai Gürtleri Systema theologiae profe-
Edit. 2., Francof. ad Moen. 1724. in 4., *Christ.*
Crusii Hypomnemata ad Theologiam prophe-
, Pars I — III. Lipsiae 1764 — 79. in gr. 8.,
von die 2 letzten Theile aber einzelne Weissagungen
Mose, den Psalmen, dem hohen Liede und den
betreffen); und Kurze und erklärende Uebersicht

der prophetischen Schriften des alten Bundes
John Smith, aus dem Englischen übersetzt,
1797. in 8.; welche Werke diejenigen eher befri
werden, die sich von dem ehemals herrschenden
stellungen über diese prophetischen Bücher übe
halten, als Andere, die neuerlich mehr in den w
Geist der hebräischen Propheten eingedrungen zu
scheinen, zu welchen letztern Schriften die Eich
sche Abhandl. in dessen allgem. Biblioth. Band.
193 f. und die Neuen Beyträge zur Erläuterun
biblischen Propheten, von C. F. Stäudlin, Gö
1791. 8 besonders im 5. und 6. Abschnitt ge
— — Ueber die sogenannten Messianischen W
gungen — ausser Seb. Schmidt (oben §. 134
J. C. Blasche system. Commentar (unten §. 160
verdienen der Entwurf einer Christologie des alten
staments von C. F. Ammon, Erlangen 1794. 8
der Aufsatz: von den Messianischen Zeiten in
horns allgem. Bibliothek, Band 6. S. 597 —
vorzüglich mit dem Buche: Die Weissagung und
Erfüllung aus der h. Schrift dargestellt von G
Seiler, Erlangen 1794. 8. verglichen zu werden
Der sehr schätzbare Versuch in der höhern Kritik
den Jesaias von Justi (§. 138.) und das in einer
entgegengesetzten Ansicht geschriebene Buch: Ueb
Integrität der prophetischen Schriften des alten
des ; von Maur. Joh. Heinr. Beckhaus,
1796. in 8. gehen mehr die Kritik und die Frage
fremdern Zusätzen zu den prophetischen Schriften
A. T. an.

Diejenigen Ausleger, die in eigentlichen
mentarien diese Bücher erläutert haben, beschäf
sich entweder zusammen mit mehrern solchen Pro
ten, oder mit einzelnen Büchern. Zu jenen W
gehören, ausser einigen §. 112. 119. 122. 124. u.
angeführten Schriften, allenfalls die Scholae pro

[illegible] ex praelectionibus *Georgii Calixti* in prophetas, [illegible]iam, Jeremiam et Ezechielem collectae, Quedlin[illegible]. 1715. in 4. wovon *Jo. Musaei* scholae prophe[illegible]e continuatae - - in Danielem, Micham & Joelem, [illegible]. 1719. in 4. eine Fortsetzung seyn sollen.

137.

Ueber die sogenannten kleinern Propheten allein [illegible]erhaupt oder doch über mehrere derselben, erstrecken [illegible] *Jo. Merceri* Commentarii in Prophetas quinque [illegible]res inter eos qui minores vocantur (Genevae bey [illegible] Stephano, ohne Anzeige des Orts oder Jahres) fol. *Casp. Sanctii* Commentarius in XII. proph. mi[illegible]r. Lugd. 1621. fol. *Jo. Tarnovii* Commentarius [illegible]prophetas minores, zusammengedruckt Lipf. 1688. [illegible]t 1706. in 4.; *Jo. Schmidii* in prophetas mino[illegible]r commentarius, cum *Frid. Balduini* in tres post[illegible]res prophetas Commentario, Lipf. 1698. in 4.; [illegible] *Marckii* Commentarius in duodecim prophetas [illegible]nores, unter welchem Titel dessen einzelne Erklärun[illegible]n dieser Propheten mit *Christophori Matthaei Pfaf[illegible]* Vorrede Tubingae 1734 in fol. zusammengedruckt [illegible]d; *Brandani Henrici Gebhardi* gründliche Einlei[illegible]ng in die zwölf kleinen Propheten, Braunschweig [illegible]'37. in 4.; *Jo. Gottlieb Kalinsky* vaticinia Chabacu[illegible] & Nachumi, itemque nonnulla Jesaiae, Michae & [illegible]echielis oracula, observationibus - illustrata, Vra[illegible]lav. 1748. in 4.; K. F. Stäudlins Beyträge zur [illegible]läuterung der biblischen Propheten rc. Erster Theil [illegible]m kein zweyter gefolgt ist) Tübingen 1785. in 8. [illegible]ber Hoseas, Nahum und Habakuk); *C. G. Hensler* [illegible]animadverss. in quaedam XII. Proph. min. loca, Kilon. 86. 4.; und Obss. philol. criticae ad quaedam Proph. [illegible]n. loca, subiuncta vernacula Habacuci interpreta[illegible]ne, auctore *Jo. Christ. Guil. Dahl*, Neostrelitiae

1798. gr. 8; die vier letztern mehr werth als die
hergehenden (etwa den Marck ausgenommen),
welchen die §. 119. gemachte Anmerkung zu
holen ist.

138.

Unter den noch nicht erwähnten Erklärungen
zelner prophetischen Schriften des alten Test
zeichnen sich aus — über den Jesaias, — außer
Sanctii Commentarius in Jesaiam, Antverp.
fol und *Seb. Schmidii* Comment. super illustres
phetias Jesaiae, die oft z. B. Hamburg. 1725
herausgekommen sind — a Commentary on the
phet Jesaiah - by *Samuel White*, London
4; *Campegii Vitringae* (berühmter und mit Fleiß
beiteter) Commentarius in librum propheti
saiae, Leovardiae 1714. und 20. in 2 Theilen
nachgedruckt, auch in 2 Theilen, Basileae fol.
Esaias, ex recensione textus hebraei ad fidem cod.
et version, antiquarum latine vertit, notisque
cit *Jo. Christoph. Doederlein*, Altorfi 1775.
tertium recognita, Norimberg 1789. in gr. 8.
Lowth's Jesaias, neu übersetzt nebst einer Einl.
und . . Anmerkungen, aus dem Englischen, mit
sätzen und Anmerkungen von Joh. Benj.
Leipz. 1779. bis 81. in 4 Bänden in gr. 8.
aus dem Hebr. übersetzt und mit Anmerk.
G. F. Seiler, Erlang, 1783 in 8; Jesaias
übersetzt, mit Anmerkungen, von J. D. Cube,
lin 1785 und 86. in 2 Theilen in gr. 8. (bis
39ste Kapitel); Jes. neu übersetzt mit (
baren) Anmerkungen, von Christ. Gotthilf
Hamburg 1788. in 8.; und Philologischer Clavis
das A. T. . . Jesaias, von H. E. G. Paulus,
1793. gr. 8; verglichen mit Erläuterungen

...n, die in Desselben Memorabilien Stück 3. S. ... — 92. u. Stück 5. S. 81 f. vorkommen, und ... Versuch über einige Orakel des Jesaias in Leon... D Joh. Carl Justi Vermischten Abhandlungen, ...mmlung 1. S. 254 — 360. u. Samml. 2. S. ... — 80.

... Ueber den Jeremias, — ausser *Gasp. Sanctii* ...mment. in Jeremiam prophetam et Threnos, Lugd. ... fol. und *S. Schmidii* comm. in librum pro...rum Jeremiae, unter andern Frft. ad Moen. ... Tomm. in 4.; auch Spohns Jeremias (oben ...) — *Hermanni Venemae* Commentarius ad li... prophetiarum Jeremiae, Leovardiae 1765. in ...en in 4.; Jeremiah and Lamentations, a new ...lation with notes critical, philological and ex...atory, by *Benj. Blayney*, London 1784. in 4.; *Jo. ... Michaelis* Obss. philolog. et criticae in Jeremiae ... et Threnos, edidit multisque animadverss. ... *J. F. Schleusner*, Goetting. 1793. in 4.; Obss. ... vaticinia Jeremiae Specimen primum .. auctore ... *Frid. Wilh. Leiste*, Goetting. 1794. 8. und C. ... Schnurrers Obss. ad vaticinia Jeremiae, wovon ...ingen 1793 — 97. 4 Theile in 4. erschienen sind. ... — Ueber die Klaglieder insbesondre — ausser ... *Agellii* Commentarius in Threnos, Romae 1589. ... *Jo. Tarnovii* in Threnos Jeremiae Commenta..., wiederaufgelegt Hamburg. 1707. in 4.; und J. ... Rambachs Annotatt. (S. oben §. 126.) — Jere... Klaggesänge, übersetzt und mit Anmerkungen von ... Gottfr. Börmel, mit einer Vorrede von Her..., Weimar 1781. in 8.; Neue Bearbeitung der ... Klaggesänge von Georg Adam Horrer, Halle 1784. ...; Jeremias Klaggesänge, übersetzt und mit An...merkungen von Joel Löwe und Aaron Wolfssohn, ... 1790. 8.; Threni Jeremiae philologice et

critice illustrati a *Jo. Henr. Pareau*, Lugd Bat. gr. 8. und *Jo Otto* unter Schnurrers Vorsitz vertheidigte Diss. philol. critica ad Threnos Jeremiae, Tübing. 1795. 4.

139.

Ezechiel hat fast unter allen am wenigsten Fleiß der Ausleger erfahren. *Hieronymi Pradi* et *Baptistae Villalpandi* (mehr wegen ihrer Seltenheit, als innern Brauchbarkeit gesuchten), in Ezechielem explanationes & adparatus vrbis ac templi Hierosolymitani, commentariis - - illustratus. Romae 1596-1604. in 3 Folianten; *Casp. Sanctii* Commentarii in Ezechielem et Danielem, Lugd. 1619 fol.; *Frid. Starckii* Commentarius in Prophetam Ezechielem, Francof. ad Moen. 1731 in 4. und *Herm. Venema* lectiones academicae ad Ezechielem, P. (bis auf das 21ste Capitel) edidit - - *Jo. Henr.* *schuir*, Leovard. 1790. 4. müssen so lange, nebst einigen allgemeinern Auslegern (S. auch Kalinsky §. 137.) aushelfen, bis wir mehrere eben so gute Beyträge bekommen, als in Schnurrers diss. philol. criticis N. 14. (über Cap. 21.) und in Stäudlins §. 136. erwähntem Buche.

Von dem Daniel gilt fast dieselbe Klage. ser einigen Erläuterungen einzelner Stellen, die dem Zweck unsers Buchs nicht aufgeführt werden nen, und vornehmlich solchen Schriften, wo die here Kritik große Vorschritte gemacht hat, z. B. den Eichhornischen Aufsatz über die 70 Jahrwo in dessen allgem. Bibliothek Band 3. S. 761 f. un Stäudlins neuen Beyträgen (S. oben §. 136.) 2. 3. und 4ten Aufsatz — geben die Commentar unter welchen *Mart. Geieri* praelect. academica

öfters, z. B. Lipſ. 1702. in 4. gedruckt;
chaelis annott. (oben §. 126.); Observa-
the Propheci s of Daniel and the Apoca-
John, by *Iſaac Newton*, London 1733.
ateiniſche überſetzt, mit Anmerkungen von
Sudermann, Amſt. 1737. in 4, und mit
gen über den Daniel, von C. F. Grohman-
über die Offenbarung Johannis von A. G.
, Leipzig 1765. in 8.); *Herm. Venemae*
nes ad vaticinia Danielis Cap II. VII. &
ard. 1745. in 4. nebſt deſſen Comment. ad
. — XII, 3. ibid. 1752. in 4.; (die gelehr-
ſehr verwirrten Collectaneen in der) Aufklä-
Buchs Daniels - - durch Johann Chri-
enberg, Blankenburg 1770 und 72. in 2
4.; und An Eſſay towards an interpreta-
e prophecies of Daniel - by *Rich. Amner*,
76. in 8. (Verſuche über die ſämmtlichen
Daniels — - - von Richard Amner, Halle
gr. 8.), noch am erſten nachgeſehen zu wer-
nen — bey aller aufgewendeten Gelehrſam-
Befriedigung.

140.

r den Hoſeas — auſſer *S. Schmidii* Com-
in prophetam Hoſeam, Frf. 1687. 4. —
: das gelehrte Werk, a Commentary on
ecy of Hoſea, by *Edward Pococke*, Oxford
; und von neuern Verſuchen: Hoſea, aus
iſchen neu überſetzt von Aug. Friedr. Pfei-
gen 1785 in 8.; auch Hoſeae Oracula he-
tine, perpetua adnotatione illuſtravit *Chriſt.*
oel, Lipſ. 1792. gr. 8. — — über den
nentary on the prophecy of Joel, by *E.*
1691. fol.; A Paraphraſe and critical

commentary on the prophecy of Joel; by S. *Chandler*, London 1735. in 4.; Scythische ... mäler in Palästina, von Carl Friedrich Cramer 1777. in 8. (über Joel und Zephanja); und den schönen Versuche: Joel, metrisch übersetzt ... einer neuen Erklärung von J. C. R. Eckermann ... beck 1786 in 8.; und: Joel, neu übersetzt und ... tert von Carl Wilh. Justi, Leipzig 1792. 8. ... Ueber den Amos, Amos propheta expositus ... *Jo. Christoph. Harenbergii*, Lugd. Bat. 1763. und die beyden treflichen Arbeiten: Amos, ... neu ... setzt und erläutert von J. C. W. Dahl, ... 1795. 8.; und Amos neu übersetzt und erläutert ... C. W. Justi, Leipz. 1799. 8. — — Ueber den ... ja: Disputatio philol. ad Obadiam, ... *Schnurrer*, in seinen Diss. phil. crit. N. 3. 5 ... B. Köhlers Anmerkungen über einige Stel... Obadja, im Repertorium für B. und M. Lit. ... Th. 15. N. 7.; nebst Obadjah, neu übersetzt ... läutert von J. C. G. Holzapfel, Rinteln ... — — Ueber den Jonas und Nahum, ... *Theoph. Lessingii* Obss. in vaticinia Jonae & N... Chemnit. 178... in gr. 8.; noch mehr: der ... Jonas, aufs neue übersetzt und mit erklärenden ... merkungen herausgegeben von Heinr. Adolph G... Düsseldorf 1789 in 8.; nebst Paulus Zweck ... rabel: Jonah, in dessen Memorabilien, Stück ... 32 f.; und Jona, eine moralische Erzählung, ... G. A. Müller, ebendaselbst S. 142 f. — — ... den Micha: A Commentary on the prophecy ... cah, by *Edw. Pocock*, Oxf. 1677. fol.; und ... neu übersetzt und erläutert von C. W. Justi, ... 1799. 8.

Ueber den Nahum, ausser der neuen Ue... tzung von S. C. G. Wahl, in dem Maga...

..., besonders morgenländ. und biblische Litteratur, ... Lieferung N. 4.; Nahum, neu übersetzt mit er= klärenden Anmerk. von H. A. Grimm, Düsseldorf 1790. in 8. — — Ueber den Habakuk: unter den ältern ... Ant. Agellii Commentar. in prophetam Habacuc. Antverp. 1597. in 8.; und Sal. van Til Phosphorus propheticus s. Mosis & Habakuki vaticinia commentario illustrata, Lugd. Bat. 1700. 4.; unter neuern — ausser Schnurrers Diss. phil. crit. N. 12. ... Chab. III. und Dahl's Uebersetzung (oben §. 237.): Habakuk - - denuo illustratus (von Christ. Gottlieb Perschke) Frf. & Lips. 1777. in 8.; Habakuk) neu übersetzt nebst einer Einleitung = = Anmerkun= gen, einer neuen Recension des Originaltextes und ei= nem Anhang phil. kritischer Abhandlungen von G. E. ... Wahl, Hannover 1790 8.; H. E. A. Hän= ... Commentatio in vaticinia Habacuci, Erlang. 1795. ... vor s. erläuterten Epistola Judae (s. ... §. 161.); G. A. Ruperti explicatio Cap. I & II. Habac. unter den Commentationibus theol. edit. a ... &c. Vol III. N. 11. vergl. mit desselben Ver= ... Erläuterung des 3ten Kapitels in den Symbo= lis ad interpretat. Sacr. cod. Fasc. II.; und die Visio= nen Habakuks, neu übersetzt mit histor. und exeget. kri= tischen Anmerkungen = = von G. C. Horst, Gotha 1798. 8. — — Ueber den Zacharias: Campegii Vitringae Commentarii ad librum propheciarum Zachariae, Leovard. 1734. in 4.; Ganzes Schicksal des aus Babel = = zum theil herausgehenden, zum theil aber daselbst zurückbleibenden Jüdischen Volks = = ... der Prophet Zacharias aufs neue übersetzt, um= schrieben, zergliedert und mit Anmerkungen beglei= tet von Joachim Oporin, Göttingen 1747. in 4.; und Uebersetzung des Propheten Zacharias mit Anmerkun= gen, Quedlinburg 1780. in 8. — — Ueber den Ma=

leachi: A Commentary on the prophecy of Malachi by *Edw. Pocock*, Oxf. 1677. fol.; *Sal. van Till* Malachias illustratus, Lugd. Bat. 1701. 4.; und *Hermanni Venema* Commentarius ad librum elenchticum propheticum Malachiae, Leovard. 1759. in 4.

140. b.

Ueber die apokryphischen Bücher des A. T. verdienen verglichen zu werden — ausser den schon §. 28 u. 129. erwähnten — überhaupt: Specimen exercitationum criticarum in Vet. Test. libros apocryphos e scriptis Patrum et antiquis versionibus, auctore Bened. Bendtsen, Goett. 1790. in 8. — — besonders aber — — über das Buch der Weisheit: Joh. Melch. Faber's 6 Programmen Super libro Sapientiae, Onold. 1776 u. 77. in 4. und deren Vertheidigung in P. ult. Sect. 1—4, 1786 — 89; Salomons Weisheit, neu übersetzt, mit Anmerkungen und Untersuchungen von Joh. Gottf. Hasse, Jena 1785. in 8. (mit einem Auszuge aus Faber's sechs ersten Abhandlungen und einer Kritik darüber, die, gegen Faber's Antwort Part. II seiner gedachten Programmen, in Hoffens Magazin (s. unten §. 169.) Theil 1. Abschn. 1 u. 2. weiter verfolgt worden ist; das Buch der Weisheit, übersetzt und mit Anmerk. begleitet von J. F. Kleuker, hinter seinen Salomonischen Denkwürdigkeiten, Riga 1786. in 8.; und: das Buch der Weisheit ꞏꞏ bearbeitet von J. C. C. Nachtigal, Halle 1799. gr. 8. — — Ueber den Jesus Sirach's: Sittenlehre Jesu des Sohns Sirach, neu übersetzt mit erläuternden und kritischen Anmerkk. von J. W. Linde, Leipz. 1782. 8., oder Glaubens- und Sittenlehre Jesu des Sohns Sirach ꞏꞏ zweyte völlig umgearbeitete Auflage, Leipz 1795. 8. verglichen mit: Sententiae Jesu Siracidae, graece, textum ad fidem codd. et verss. emendauit et illustrauit *Jo. Guil. Linde*, Gedani 1795. 8.; nebst Carl Gottlob Sontag's de Je-

cidae Ecclesiastico non libro, sed libri farragi- mmentatio, Rigae 1792. 4. und Ernst ... über die Quelle der alten lateinischen Ueber... des Buchs Sirach, in der Eichhornischen Bi... Band 7. S. 832 f. — — Ueber Baruch ...: Exercitatio de libro Baruchi apocrypho, ... Christ. Gruenenberg, Goetting. 1756. 8. — — die Bücher der Makkabäer, Joh. Dav. ... Uebersetzung des ersten Buchs der Makk., ... 1778. in 4; nebst J. G. ... libri Macc. graeci textus cum vers. Syriaca ... Repertorium für B. u. M. Litteratur Thei... 3. — das andere Buch der Macc. neu über... mit Anmerkk. und Untersuchungen von J. G. ... 1785. in 8.; und über das zweyte Buch der ... (Cap. 1 — 2, 18) in der Eichhornischen Bi... Band 1. S. 233 f. (von H. E. G. Paulus) — ...uber's Programm, worin eine Harmonia ... und 2.) Maccabaeorum, Ansbaci 1734. 4. ... Ueber das vierte Buch Esra: P. J. E. ... Commentario de quarto libro Esdrae, hinter ... oben §. 63 angeführten Programma.

141.

Betreffend das Neue Testament insbesondere, was zu dessen Erklärung geschrieben worden ist, kann man sagen, daß, aus leicht abzusehenden Ur... die Einsicht des Verstandes seiner Bücher, bis wenigstens, weit mehr als bey dem alten Testamen... gefördert worden ist. — In Absicht auf das ganze ... Testament, oder doch mehrere Arten von Bü... in demselben, ist dieses — zuvörderst durch Ue... setzungen und Paraphrasen geschehen, die man ... wie beym alten, nach den verschiednen Sprachen,

worin sie abgefaßt sind, abtheilen konnte. Der schon vorhin erwähnten auf die ganze Bibel sich erstrecken den (§. 111 f.) nicht zu gedenken, gehören unter andern hieher eigentlich — und zwar unter den lateinischen, die Uebersetzung sowohl als die Paraphrasen des Erasmus. Jene ist mit den Ausgaben des von ihm herausgegebenen griechischen Textes des neuen Testaments (§. 40.) und zugleich mit seinen bey jeder dieser Ausgaben veränderten Anmerkungen, herausgekommen, ohne diese letztere nachher sehr oft wiedergedruckt, auch bey der Zürcher lateinischen Bibel (§. 122.) und Matthiae Flacii glossa in N. Test. Francof. 1670. fol. zu verbessern versucht worden. Seine Paraphrases in novum Testamentum (die Offenbarung Johannis ausgenommen) sind seit dem Jahr 1517 stückweise in 4. 8. und fol. erschienen, (S. *J. A. Noesselt* historia Paraphraseon Erasmi Roterod. in N. T. Berolini 1780. in gr. 8.) und zusammen, auch nach den gewöhnlichen Versen abgetheilt, im 7ten Bande der Werke des Erasmus, nach der (von *Jo. Clerico* besorgten) Ausgabe Lugd. Bat. 1703—6. in 10 Folianten, wieder dem Druck übergeben worden, am neuesten aber in der Ausgabe: *Desiderii Erasmi* Roterod. Paraphrases in N. T. ex recensione *Jo. Clerici*, curavit *Jo. Frid. Sigism. Augustin*, Berol. 1777—80. in 3 Voll. in gr. 8. — Mit Erasmi Uebersetzung, seinen Paraphrasen, und seinen Anmerkungen, können seine Streitschriften darüber mit verschiednen Gegnern, die im 9. Theil der gedachten Ausgabe seiner Werke stehen, nützlich verglichen werden.

142.

Noch etwas früher, als Erasmus, machte *Jacobus Faber* Stapulensis (*Jacques le Fevre d'Estaples*) seine Uebersetzung der Briefe Pauli bekannt: S. Pauli

ſind — Theodor Beza verfertigte eine an
iſche Ueberſetzung, welche zuerſt mit ſeinen
ngen in der oben §. 54. erwähnten Ausgabe
ſchen Bibel von Roberto Stephano erſchien,
lten Teſtamente nach, 1557, und dem neuen
56. in fol. gedruckt war, nachher auch mit
ner wieder vermehrten Anmerkungen den von
pſt beſorgten Ausgaben des griechiſchen Tex
) beygefügt und oft wiedergedruckt iſt. Je
kungen pflegt man die größern zu nennen,
on den kleinern zu unterſcheiden, die einige
§. herausgekommen, ſo wie jene größre am
gſten, nach der Ausgabe von 1598, aber
m Einſchaltungen aus den vorhergehenden,
chimi Camerarii Anmerkungen über das neue
t, Cantabrigiae 1642. in fol. erſchienen ſind.
mus Schmid ſuchte Bezä Ueberſetzung zu
4. und beyde enthält *Eraſmi Schmidii* opus
oſthumum, in quo continentur verſio novi
ui noua ad graecam veritatem emendata,
ac animadverſiones in idem, Norimbergae
fol. — Die Semleriſchen Paraphraſen über
en Bücher des N. Teſt. ſind: *Jo. Sal. Sem-*

und Excerpten oder ganzen Stücken alter lateinischen Uebersetzungen. — Eine mit vielem Fleiß gemachte Uebersetzung ist *Christ. Guil. Thalemanni* Versio latina Evang. Matthaei, Lucae et Johannis, itemque Actuum Apost. Berolini 1781. in gr. 8.; und eine versuchte Fortsetzung derselben, die Vers. lat. epistolarum N. T. perpetua adnotatione illustrata a G. S. *Jaspis*, wovon bis jetzt 2 Voll. Lips. 1793. u. 1797. in gr. 8. herausgekommen sind.

143.

Deutsche Uebersetzungen oder Paraphrasen des bloßen neuen Testaments, welche zur Aufklärung des Verstandes desselben vor andern gebraucht werden können, sind, — ausser der von J. D. Michaelis (§. 112.) womit J. Christph. Fridr. Schulz Anmerkungen über die vier Evangelisten, vornehmlich in Beziehung auf die Michaelischen Anmerkungen rc. Halle 1794. (in 6 Stücken) in 4. nützlich verglichen werden können — Das neue Testament nach der Uebersetzung Christoph August Heumanns, verbesserte Ausgabe, Hannover 1750. in 8.; — Versuch einer mit Schrift und Vernunft übereinstimmenden und erläuternden Uebersetzung der heiligen Bücher des neuen Testaments, nebst Anmerkungen, Hannover 1753. in 8. — Erklärende Umschreibung der Evangelisten (vom Grafen Rochus von Lynar), Halle 1775, und: Erklärende Umschreibung sämmtlicher apostolischen Briefe (von eben demselben), verbesserte und vermehrte Auflage, Halle 1772. in gr. 8.; — Gotthilf Traugott Zachariä paraphrastische Erklärung des Briefs an die Römer, Göttingen 1769. in 8.; = = der beyden Briefe an die Corinther, Göttingen 1769. in 8., aufs neue herausgegeben mit Anmerk. von J. C. Volborth, Götting. 1784 und 85. in 2 Theilen in 8.; = = der

...ä, Judä, und Johannis, ebendas. 1776.
Die neuesten Offenbarungen Gottes in Brie...
Erzählungen, verdeutscht durch Carl Frie...
...hrdt, Riga 1773 u. 74. in 4 Theilen in 8.;
...hr veränderte Ausgabe, Frankenthal 1777.
...len in 8. dritte veränderte mit Anmerkungen,
... Titel: Das N. Test. oder die neuesten Be...
Gottes durch Jesum und seine Apostel, Ber...
... in 2 Bänden gr. 8. — Das N. T. über...
...ch mit Anmerk. erläutert von G. F. Seiler,
... 1781. in 2 Theilen in 8.; — das N. T.
... mit einer durchaus anwendbaren Erklärung
... Otto Thieß, zweyte neu bearbeitete Ausga...
...Matthäus und Marcus), Leipzig 1794. und
...Ausgabe des Evangelii Lucä und Johannis,
...94. in gr. 8. (die erste Ausgabe von Matth.
...r Hamburg 1790. in gr. 8. erschienen), 3
...sammen (bisher noch nicht fortgesetzt) — und:
...che Schriften des Neuen Test. dritte durch...
...fferte und umgearbeitete Ausgabe (wo sich
...Übersetzer, J. J. Stolz, genannt hat), Zü...

machten Gebrauchs, für Gelehrtere sehr schätzbare Erläuterung, kann, in Hoffnung einer erwünschten Fortsetzung derselben, auch hier am besten Platz finden.

Andere neue Uebersetzungen und Paraphrasen, die entweder gar zu willkührlich gemacht und erläutert sind. z. B. die Dammischen, oder nichts Ausgezeichnetes haben, werden hier ganz übergangen.

144.

Unter den französischen sind folgende des ganzen oder des größten Theils des neuen Testaments die merkwürdigsten. — *Moise Amyraut*, ohne seinen Namen zu Saumur in 8. ans Licht getretne Paraphrasen; wovon die Paraphrase sur l'Evangile de notre Seigneur Jesus Christ, selon St. Jean, 1651.; die sur les actes des SS. Apostres, in 2 Partt. 1653.; die sur l'epistre de St. Paul aux Romains, 1644.: die sur la premiere epistre de l'Apostre St. Paul aux Corinthiens, 1646.; die sur la seconde - - aux Corinthiens, 1647.; die sur les epistres - - aux Galates; Ephesiens & Philippiens, 1645.; und die sur les epistres catholiques, 1646. herausgekommen ist. — Die von dem in manchen Ausgaben vorgesetzten Druckort *Mons* am meisten benennte Uebersetzung, unter dem Titel: Le N. Test. - - traduit en François selon l'Edition Vulgate, avec les differences du Grec, die zuerst 1667. in gr. 12. und nachher verbessert sehr oft in 8. wieder gedruckt ist, (woran *Antoine le Maitre, Isaac le Maitre de Sacy, Ant. Arnaud* und andre gearbeitet haben *), und zu deren Vertheidigung, sowohl der

*) Die zweyte in zwey Columnen gedruckte Ausgabe dieser durch ihre Schicksale berühmten Uebersetzung von ebendemselben Jahre hat *Claude de St. Marthe* verbessert. S. die Bibliotheque hist. et critique du Poitou, par *Dreux du Radier* Tome V. p. 399.

de diverses pieces publiées pour la Tradu- N. Test. imprimée à Mons - - en trois Par- Cologne 1669. in 8., deren zweyter Theil, oder fense de la traduction &c. höchstens hieher ge- als auch die Nouvelle defense de la Tradu- und die Continuation de la nouvelle &c. von *Ant. Arnaud.* à Cologne 1682. in gr. 12. setzt sind. — Ferner: Le nouveau Testament S. Jesus Christ, traduit sur l'ancienne édition avec des remarques litterales & critiques sur pales difficultez - (par *Rich. Simon* Tom. à Trevoux 1702. in 8. — Le N. Test. - - sur l'original grec, avec des remarques par *Clerc*, Tomes II. à Amstérd. 1703. in 4. — N. Test. - - traduit en François sur l'original avec de notes literales - - par Mfr. de *Beausobre* *Lenfant*, Tomes II. nach der vermehrten Aus- à Amsterd. 1741. in gr. 4.; wozu billig noch marques des erstern (unten §. 149.) zu rechnen Die französische Uebersetzung des Pere *Ame-* mit Anmerkungen, welche seit dem Jahre 1666. in 8. öfters gedruckt worden, ist mehr eine setzung der Vulgate als des Grundtextes; und Pere *Quesnel* verfertigte unter dem Titel: Le Test. - avec des reflexions morales sur chaque deren Theile zu Paris 1687. zuerst zusammen- druckt, und nachher oft vermehrt, z. E. à Bruxelles 2. in 8 Tomes in 8 wieder aufgelegt worden sind, die nach der Vulgate veränderte Monser Ueber- , so wie sie auch den Anmerkungen nach gar zu den exegetischen Hülfsmitteln gehört.

145.

Englische Paraphrasen über das ganze neue Te- ment mit Anmerkungen hat man, ausser denen von

brauchbarsten zu seyn: *Henrici Bullingeri* Commentarii, die erst einzeln, hernach unter dem Titel Test. historia Evangelica sigillatim per quatuor Evangelistas descripta, vna cum Actis Apostolorum omnibusque epistolis Apostolorum, explicata commentariis, Tiguri 1554. in fol. und noch einigemal gedruckt sind. — *Taciti Nicolai Zegeri* (auch in den Criticis sacris einverleibte) scholia in omne N. Test. libros, Colon 1553 in 8. — allenfalls *Vict. Strigelii* ὑπομνηματα in omnes libros N. Test. Lipsiae 1565. in 2 Bänden in gr. 8. — und *Notatio* rarum sermonis in libris quatuor Evangeliorum studio *Joachimi Camerarii*, Lipsiae 1572. in in Apostolicis scriptis - - accessere & in librum ζεων & ἀποκαλύψεως similes notationes *Joach. Camerarii*, Lipsiae 1572. in 4. die zusammen in der Cambridger Ausgabe von Beza N. T. (s. wieder abgedruckt sind.

148.

Ferner: *Danielis Heinsii* sacrarum exercitationum ad nov. Test. libri XX. - - quibus Aristarchus emendatior nec paullo auctior accessit, Lugd. 1639. in fol. (gelehrt, nur manchmahl etwas [illegible] fällig) — *Natalis Alexandri* expositio litteralis [illegible] ralis sancti Evangelii I. C. secundum quatuor Evangelistas, Paris. 1703. in fol. und Desselben Commentarius litteralis & moralis in omnes epistolas — & in septem epistolas catholicas, Rothomagi in 2 Folianten; — und *Philippi a Limborch* seines Verf. als innern Werthes oder gar neuer [?]sichten wegen, hier erwähnter) Commentarius in Apostolorum & in epistolas ad Romanos & ad Hebraeos, Roterod. 1711. in fol. nachgedruckt 1740. in fol.

149.

Ausser diesen gehören noch hieher: *Jo. Christo-phori Wolfii* (wenigstens als reiche Sammlung noch immer nützliche) curae philologicae & criticae in IV. S. Evangelia & actus Apostolicos, Edit. 3. Hambur-gi 1739. in 4. ⸗ ⸗ in quatuor priores S. Pauli episto-las, Edit. 2. 1737. in 4. ⸗ ⸗ in X. posteriores S. Pau-li epistolas, Edit. 2. ibid., 1738. in 4.; und ⸗ ⸗ in Ja-cobi, Petri, Judae & Joannis epp. huiusque apoca-lypsin, Edit. 2. ibid. 1741. in 4., wovon *Jo. Christoph. Wolfii* Lamberi analecta philologica & exegetica in quatuor SS. Evangelia, Altenburgi 1766. in 4. eine nur an-gefangene Fortsetzung sind; — die gelehrten und aus-erlesenen Remarques historiques, critiques & philo-logiques sur le N. Test. par Msr. *de Beausobre*, à la Haye 1742. in 4. in 2 Tomes — *Jo. Alb. Bengelii* Gnomon N. Test., Edit. 3. illustrata per - - *Ernest. Bengelium*, Tubing. 1773. in 4. — Christoph Au-gust Heumanns Erklärung des neuen Testaments über die historischen Bücher, Pauli Briefe an die Römer, Corinthier, Philipper, Colosser und Timo-theum, auch den zweyten und dritten Brief Johannis), Hannover 1750—63. in 12 Octavbänden; — Ge-schichte der drey letzten Lebensjahre Jesu, nebst einer Einleitung, welche die Jugendgeschichte Jesu enthält, von Joh. Jacob Heß) in der dritten durchaus ver-besserten Auflage, Zürch 1774. in 3 Bänden in 8., wovon die 6te Aufl. Zürich 1781. und die 7te ebendas. 1794., in 2 Bänden in gr. 8. unter seinem Nahmen erschienen; zu welchem Werk das Ueber die Lehren, Thaten und Schicksale unsers Herrn, ebendas. 1782. in 8. ein Anhang ist; nebst der Geschichte und Schrif-ten der Apostel Jesu, von dem Verfasser der Le-bensgeschichte Jesu, Zürch 1775. in 2 gr. Octav-bänden; — *Jo. Georgii Rosenmülleri* Scholia in N. Test. Norimb. 1777—82. in 6 Tomm.; (die fol-

genden Ausgaben sind immer vermehrter heraus gekommen in 5 Bänden in gr. 8., doch die Zusätze der auch besonders gedruckt, die neueste vierte 179 94.) — Exegetisches Handbuch des N. T. (von Ludw. Köppe) Leipz. 1788 bis 99. bisher in 4 Stücken gr. 8. (die ersten 6 Stücke sind auch wieder aufgelegt) — und Philologisch-exegetischer ... über das neue Testament, von J. C. C. Sch... Erster Theil in 2 Abtheil. Giessen 1795 und 96. 2ten Bandes 1ste Abtheil. 1797. in gr. 8. (Die letztre Bücher für Anfänger).

150.

Die historischen Bücher des neuen Testam... insbesondre, sonderlich die vier, oder ... Evangelien, betreffend, gehören zu deren Erklärung, theils diejenigen, welche sie durch eigene Uebersetzungen, Commentarien oder Anmerk... aufzuklären gesucht; theils die sich vornehmlich b... het haben die Erzählungen der vier Evangelisten ... ne harmonische Ordnung zu bringen; theils e... welche die Begebenheiten und Thaten Jesu Chr... erläutern gesucht haben. — — Von der erste... sind ... ausser den allgemeinern Auslegern de... T., desgleichen J. C. F. Schulzens und Bo... §. 143. erwähnten Erläuterungen, und Thalem... Uebersetzung §. 142. — In sacra quatuor Ev... enarrationes perpetuae, secundum recognitae ... *Mart. Bucerum*, Basil. 1536. fol. und Geneva officina Rob. Stephani 1553. fol.; — In quatuo... I. C. Evangelia nec non Actus App. ... schol... praecipuis Graecorum & Latinorum scriptis selecti... *Jo Gagneium*, die einigemahl, als cura *Jo. Bene...* Antverpiae 1559. 8. gedruckt sind; — *Jo. Mald...* Commentarii in quatuor Evangelistas, die vielm...

auch am correctesten, Mussiponti 1596. in fol.
rden; wiewohl die folgenden Ausgaben, die
ntarien selbst, auch seit der Pariser 1617.
minder als die erstern Ausgaben vollstän-
— Novi Testamenti libri historici graeci
rpetuo Commentario illustrati - - adornan-
e *Walaeo*, Lugd. Bat. 1653. oder Amstelod.
gr. 4. (eine hier mehr zur Warnung als zur
ig aufgestellte Compilation). — Samuel
raphrase der vier Evangelisten, nebst eini-
hen Erläuterungen der schwersten Stellen,
Englischen übersetzt in 3 Bänden, Berlin
4., wovon das Original seit 1701. mehr-
ruckt, auch dem dritten Bande seiner Works,
738. in 4 Folianten, einverleibet ist; —
mmentary with notes on the Evangelists
Acts of the Apostles, together with a new
of St. Pauls first epistle to the Corinthians
raphrase and notes - - by *Zachary Pear-*
ndon 1777. in 2 Quartbänden.

151.

r der zweyten Art, d. i. unter solchen Schrif-
e die Erzählungen in den vier Evangelisten
, und sie ihrer Zeitfolge nach zu stellen ver-
m, scheinen, entweder dieser Absicht nach,
wegen der Erklärungen der Geschichte selbst,
barsten zu seyn, — ausser *Cornel. Jansenii* Con-
angelica, Lovanii 1639. in 4. und sonst oft;
, *Osiandri* harmoniae euangelicae libri IV.,
537. in fol. und mehrmahls; — *Martini*
harmonia quatuor Evangelistarum, quam
rpus Leyserus & Joannes Gerhardus - - in
is, hic perfecit, die am neuesten unter diesem
burgi 1704. in 3 Folianten herausgekom-

men ist; — *Thomae Cartwrighti* harmonia Ev lica commentario analytico, metaphrastico, pra illustrata, Lugd. Bat. 1647. in 4.; — *Jo. Ligh* (obwohl nicht vollständige) harmonia quatuor E gelistarum, welche auch in s. Operibus Tom. 23; sqq. steht; — Analyse de l'Evangile selon dre historique de la concorde, avec des dissert sur les lieux difficiles, par le P *** (*Mauduit* tre de l'Oratoire, in 4 Parties, à Caen 1709. in 12.; — (der gelehrte) Commentarius in h niam s. concordiam quatuor Evangelistarum, au *Bernardo Lamy*, Parisiis 1699. in 2 Bänden in woven der zweyte dessen Apparatum chronolo & geographicum ad commentarium in Harm enthält; — Harmonia Evangelica, cui subje historia Christi ex quatuor Evangelistis conci accesserunt - dissertationes &c. auctore *Jo. C* Amst. 1699. in fol., auch Lugduni (vielmehr Dorf) etwas in Nebensachen verändert, und mi diss. de potioribus Harmoniarum Evangeli scriptoribus (von Joh. Mich. Lange) 1700. in

152.

Desgleichen — ausser Carl Hildebrand herr von Canstein Harmonie und Auslegung Evangelisten, Halle 1718 oder 1727. in fol.; — *Reinhardi Rus* Harmonia Evangelistarum, 1727—30. in 3 Tomm. wovon der letzte enthält, in 8. (doch mehr nach ihrer exegetisch nach ihrer harmonischen Absicht); Joh. Albrecht gels richtige Harmonie der vier Evangelisten, drit lage, Tübingen 1766. in 8.; Harmonie der E listen, von Eberhard David Hauber; Da leben Jesu-Christi von den vier Evangelisten b

en, und aus der vereinigten Erzählung derselben in einen kurzen Auszug zusammengezogen, und mit einer allgemeinen Einleitung in die Harmonie der Evangelien begleitet; und Dessen harmonische Anmerkungen x. welche zusammen Lemgo 1737. in 4. ans Licht getreten sind; A harmony of the four Gospels - - by J. *Macknight*, zweyte vermehrte Auflage, London 1763. in zwey Bänden in 4., oder in der Uebersetzung: *Jacobi Macknighti* Commentarius harmonicus in quatuor Evangelia - - latinum fecit, notas & nonnulla adiecit *A. F. Ruckersfelder*, Bremae 1772-1779. in 3 Tomm. in gr. 8.; und A harmony of the Evangelists, in Greek, to which are prefixed critical dissertations in English, by *Joseph Priestley*, London 1777. in 4.

153.

Das Leben Jesu könnte nicht nur für Weisheit und Tugend und Gemüthsruhe unaussprechlich lehrreich werden, sondern auch über seine Lehren, Lehrart und Handlungen, sonach auch über viele Stellen der heiligen Schrift, neue merkwürdige Aufschlüsse geben, wenn es mit mehrern Fleiß, mehr im Ganzen, mehr dem ganzen Geist seines Betragens, als den äusserlichen in die Augen fallenden Umständen nach, studiret und dargestellet würde. Einige hauptsächliche Gesichtspunkte, woraus es betrachtet zu werden verdiente, anzugeben, oder es selbst an Beyspielen zu zeigen, leidet hier der Ort nicht. Und zur wirklichen Ausführung, würde viel Freiheit von manchen herrschenden Vorurtheilen und Gewohnheiten an gewisse gewöhnliche Gänge der Betrachtung, viel Beobachtungsgeist, viele ruhige Aufmerksamkeit auch auf die kleinsten, oft nur schwach durchscheinenden, Umstände, auf das Schweigen und

Uebergehen Christi sowohl als seine Reden und H[andlungen], auf das jedesmahlige Verhältniß seines [Betra]gens gegen das Bedürfniß und Erkenntniß sowo[hl als] Gemüthsfassung derer;enigen mit denen er zu thun [hat]te; und daher nicht nur viel Menschenkenntniß, so[ndern] auch viel Kenntniß der Zeiten und Orte wo er lebt[e, und] des Charakters derer mit denen er umgieng oder [zu]sammenkam, u. d. g. gehören. Bis jetzt ist darin [sehr] wenig geleistet worden, und die gewöhnlichsten Le[bens]beschreibungen Jesu haben nicht einmahl den Zw[eck] der Art etwas zu leisten. Unter diesen sind, — [au]ser der oben (§. 149.) angeführten Hessischen Gesch[ich]te Jesu, nebst dem Anhange, — der sogen[annte] Menschliche Versuch über den Sohn Gottes [und] der Menschen, Bremen 1776 in 8., wenn ma[n die] Schlacken absonderte; und, sowohl Joh. Toblers [Ge]danken und Antworten zur Ehre Jesu und seines R[eichs], Zürich 1780. in 8., als noch mehr Franz Vol[kmar] Reinhards (vortreflicher) Versuch über den [Plan], den der Stifter der christl. Religion zum beste[n der] Menschen entwarf, vierte ganz umgearbeitete Au[fl.] Wittenberg 1798. in 8., als schöne Beyträge [; so] als gelehrte Erläuterungen einiger äusserlichen [Um]stände Christi aber, *Isaaci Casauboni* de rebus [sacris] & ecclesiasticis exercitationes XVI. ad Cardinali[s Ba]ronii Prolegomena in annales, Genevae 1655 [in 4.,] und gewissermaßen *Richardi Mountacutii* Werk: [Θεαν]θρωπικον, f. de vita Jesu Christi Domini nostri [origi]num ecclesiasticarum libri duo, Lond. 1640. in [fol.] anzusehen.

* Ist völlig dasselbe Werk, welches unter dem Tit[el: de] originibus Ecclesiasticis Commentationes, Lond. [1636.] fol. erschien, selbst darin, daß das erstere Buch [Tomi] priorem und secundam enthält, und das zweyte [, pars] Tomi prioris pars posterior heißt, gehört au[ch] mehr zu den Werken über christliche Alterthümer

154.

Ueber die einzelnen historischen Bücher des N. Tes-ts, und zwar besonders über das Evangelium ...äi verdienen, ausser dem § 101. erwähnten ...ischen Werke, bemerkt zu werden: *Friderici ...emii* (des ältern) dubia evangelica - - discussa & ...ata, in 3 Theilen, die zusammen unter an ern ...ae 1700. in 4. gedruckt sind, (doch nur über ... fünf Kapitel gehen); und mit des jüngern ...hemius Vindiciis biblicis, oder, wie sie Tom. III. Werke heissen, Euangelicis vindiciis, nicht mus-... verwechselt werden, obgleich diese auch nur sich bis ... 19te. Kap. Matthäi erstrecken; und *Gottfridi ...ii* Observationes sacrae in Evangelium Matthaei, 1713. in 4., auch einigermaßen *Christoph. Mat-Pfaffii* notae exegeticae in Evangelium Matthaei, ...ng. 1721. in 4.; Observationes in Matthaei ...g. quinque capita prima, auctore *Joanne Vrie-*, Traiect. in Batavis 1728. in 8.; *Jo Georgii ...mni* Observationes philologico - criticae in li-... N. Test. ... Tomm. Bernae 1737 — 40. in 8.; ...ie Geschichte Jesu nach dem Matthäus, als Selbst-...s ihrer Zuverläßigkeit - - - von Thomas Wizen-...n, Leipzig 1789. in gr. 8. — — Ueber den Mar-... *Georgii Frid. Heupelii* S. Marci Evangelium no-...ammatico historico criticis illustratum, Argen-...i 1716. in 8. — — Ueber das Evangelium Lucä, ...rvationes philologicae & theologicae in Evange-...ucae capita IX. priora, auctore *Carolo Segaar*, ...j. ad Rhen. 1766. in 8. und *S F. N. Mori* Prae-...ones in Lucae Evangel. Lipf. 1795. gr. 8. — — ... über Johannis Evangelium, — ausser *Pauli ...ovii* in S. Johannis Evangelium Commentario, ...ochii 1629. in 4 und *S. Schmidii* resolutio bre-...um paraphrasi verborum Euang. Joann. Argent.

1699. 4. und der oben §. 142. angeführten Cal-
rischen Paraphrasi; — Commentarius analytico e-
geticus - - Evangelii secundum Joannem - - auct.
Frid. Adolpho Lampe in 3 Tomis, Amst. 1724
26., auch nachgehends Basileae 1725 — 27. in
4. (wenigstens als eine gelehrte Sammlung); G.
Storr's schon §. 85. genanntes gelehrte Buch;
Mori recitationes in Ev. Joannis, animadversiones
subiecit *T. J. Dindorf*, Pragae 1795. 2 Partt. in
8.; — die Schriften Johannis - - übersetzt und
klärt von Sam. Gottlieb Lange, Weimar 1795
97. in 3 Theilen, Band 2.; — nebst den anon
schen Briefen in der Eichhornischen allg. Bibl. Ban
S. 973. f.

155.

Ueber die Apostelgeschichte; — ausser Lardn
Barringtons, Bensons, Biscoe's und anderer §
89. und 150. erwähnten Werken — *Casp. Sa*
Commentarii in Actus Apostolorum, Lugd. 1
oder Colon. 1617. in 4.; Johann Ludwig Lindh
mers ausführliche Erklärung und Anwendung der
stelgeschichte, Halle 1725. in fol.; als ein Beytrag
Ernesti Immanuelis Walchii Dissertationes in Acta A
stolorum, zusammengedruckt in 3 Bänden, J
1756. 1759. und 1761. in 4.; und *Mori* Vers
explicatio Actuum Apostolorum - - animadverss.
centiorum maxime interpretum suasque adiecit *G*
Imman. Dindorf, Lips. 1794. Partt. II. gr. 8.

156.

Unter die Commentarien über die sämmtl
Briefe des neuen Testaments sind: Brevissima -
omnes D. Pauli epp. scholia, vltra priores edit

ff. Graecorum authoribus abunde locupletata; in septem canonicas epp. et D. Joannis apoca- scholia - - autore *Jo Gagnacio*, Paris. 1543. 8. ntwerp. 1564. 8. — *Guilielmi Estii* in omnes & aliorum Apostolorum epistolas Commenta- e mit *Bartholomaei Petri* in partem primae ac am & tertiam Joannis elucidationibus, Colo- 531.. und öfters in fol. erschienen sind; — *Be- Justiniani* in omnes b. Pauli Apostoli epistolas itiones 1612. und 13. in 2 Tomis in fol. nebst n Explanationibus in omnes epistolas canoni- gd. 1621. in fol. — *Conradi Vorstii* Commen- n omnes epistolas Apostolicas, exceptis secun- Timotheum, ad Titum, ad Philemonem & ad os, Amsterdami 1631. in gr. 4.; — und *Locke*, und *Benson's* gewissermassen zusammengehörige rasen, die vornehmsten. Locke's (auf ein sehr s Studium dieser Briefe gegründete) Arbeit en Titel: A Paraphrase and notes on the epist- it. Paul to the Galatians, I & II. Corinthians, s Ephesians, wovon, ohne seinen Nahmen, the Edition, London 1709. in 4. herausgekom- uch unter der Aufschrift: Johann Locks para- he Erklärung und Anmerkungen über St. Pau- e.rc. aus dem Englischen übersetzt und mit An- gen - - versehen worden ist von Joh. Georg nn, Frankfurt am Mayn 1768 und 69. in 2 in 4. Ihr folgten die fast noch fleißigern ehrtern Versuche von Peirce: A Paraphrase tes on the epistles of St. Paul to the Colos- Philippians and Hebrews - - by *James Peirce*, 1727. in 4., wozu erst in der 2ten Ausg., Lond. 4. A Paraphrase and notes on the three last he Hebrews left vnfinilh'd by Mſr. *Peir- Hallett*, gekommen sind. Bensons (je- nachkommende) Fortsetzung führt den Titel:

A Paraphrase and notes on the epp. of St. Paul Philemon, I and II to the Thessalonians, I to Timothy, to Titus, II to Timothy, und ist ohne neuen Nahmen, London 1734. in 4. so wie seine ehe ausgegebene Arbeiten über die Briefe Jacobi, Petri, Judä und Johannis mit der Ueberschrift: A Paraphrase and notes on the seven (commonly called) catholic epistles - - by *George Benson*, Lond. 17 in 4 gedruckt, auch sind alle diese seine Erklärungen übersetzt worden: G. Bensons paraphrastische Erklärung und Anmerkungen über einige Bücher des n. Test., Leipz. 1761 in 4 Quartbänden. — Noch gehört hieher der Entwurf einer vollständigen Geschichte der Religionsmeynungen des ersten Jahrhunderts, als Grundlage zur Erklärung der apostolischen Briefe (von Lorenz Friedrich Leutwein), Erster Band, Leipzig 1783. Desselben apostolische Briefe erklärt aus den Religionsmeynungen des ersten Jahrh. als zweyte Band des Entwurfs, rc. 1784, dritter Band 1787, vierter und letzter 1789. in gr. 8. (als Sammlung verschiedner Meinungen der Ausleger; denn übrigens erfüllt diese Arbeit den erst angekündigten Zweck sehr wenig).

157.

Bey der Menge der Erklärungen der Paulinischen Briefe insbesondre, verdienen — ausser *Andr. Hyperii* Commentariis in D. Pauli epistolas, Tig. 1583. in fol.; *Seb. Schmidii* Commentariis in ep. Pauli ad Roman Galat. et Coloss. vna cum paraphr. ep. prioris ad Corinth. vtriusque ad Thessal. p ad Timoth. ep. ad Philem. et Cantici Mariae, Hamburg. 1704. 4; nebst desselben in ep. P. ad Hebr. commentario, mehrmahls, als Lips. 1722. 4 gedruckt; desgleichen *Georgii Calixti* Expositionibus

ius in epistolam S Apost. Pauli ad Romanos, Co-
iios, Galatas, Ephesios, Philippenses, Colossen-
Thessalonicenses priorem & posterioris primum
it & aliquot versus secundi, & ad Titum, welche
in, Helmstadii 1664. 65. und 66 in 4. gedruckt
den sind, — folgende vor andern, die nicht schon
erwähnt worden, verglichen zu werden: (die sel-
vorkommende und mit vielem Fleiß gemachte) Para-
se & exposition sur les epistres de saint Paul, par
re de Launay, à Charenton 1650. in 2 Partt. in
— A Paraphrase, and annotations vpon all the
les of St. Paul, Oxford 1684 in gr. 8. — *Salo-
's van Til* Commentarius in quatuor Pauli episto-
nempe priorem ad Corinthios, Ephesios, Philip-
es ac Colossenses, Amstelod. 1726. in 4. — Joh.
vid Michaelis Paraphrasis und Anmerkungen über
Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Philipper,
sser, Thessalonicher, den Timotheus, Titus und
emon, Götting. 1750 in 4., zweyte und (wenig)
ehrte Ausgabe Bremen 1769. in 4. nebst Des-
Erklärung des Briefs an die Hebräer in 2 Theilen
ite vermehrte Ausgabe, Frankfurt und Leipzig
) und 1786. in 4. — Friedrich Wittings (zur
jern Einsicht des Zusammenhangs und wegen des
in in den Anmerkungen empfehlungswürdige) Er-
ng der Lehrart Pauli durch eine tabellarische Ue-
zung des Briefs an die Philipper, und eine ..
iederung des andern Briefes an die Corinther in
phrasen und Anmerkungen, Braunschweig 1761.
4; und Ebendesselben, Fortgesetzte Erläuterung
rch eine Zergliederung des Briefes an die Rö-
Hildesheim 1764. in gr. 4.; — Siegmund Ja-
Baumgartens Erklärung des Briefes St. Pau-
die Hebräer, mit Andr. Gottlieb Maschens An-
ngen und Paraphrasi, auch Joh. Salom. Sem-
Beyträgen .. Halle 1763. in 4. — nebst Baum-

gartens Auslegung der Briefe Pauli an die Gal. Epheser, Philipper, Colosser, Philemon und Th lonicher, mit einigen Beyträgen von J. S. Sem ebendas. 1767. in 4., (wegen dieser Beyträge) Paraphrase and notes on the epistles of St Pau the Galatians and Ephesians, with doctrinal and p tical Observations, together with a critical and p tical Commentary on the two epistles of St. P. t Thessalonians, by *Samuel Chandler*, London 1 in 4.; und Briefe des Ap. Pauli an die Phili Koloss. Thessal. an den Timoth. und an die Hel aufs neue verdeutscht von J. G. Rosenmüller, N berg 1781. in 8.

158.

Unter den Erklärungen einzelner Briefe P und zwar des Briefs an die Römische Christen, — allenfalls ausser: Metaphrasis in ep. P. ad per *Mart Bucerum*, Basil. 1562 fol.; *Jacobi leti* in Pauli epistolam ad Romanos commentari libri tres Francof. ad M. 1771. in 4., der vorher in seinen Operibus omn. Mogunt. 1607. in gr. 973 sqq. stand; und *Jacobi Welleri* Annotatio epistolam S. Pauli ad Romanos, Brunsvigae 16 4.; desgleichen den §. 142. und 146. erwähnten lerischen und Koppischen Schriften; auch Epist Pauli Apostoli ad Romanos analysis paraphr cum notis *Stephani de Brais*, wieder aufgelegt cof. et Lips. 1726 und in dessen Opusculis - - c *H. Venema*, qui insignem Obss singularium c ad epistolam ad Romanos adiecit, Leovard. 17 4. — In Pauli Apost. ad Romanos epistolae XI. Praelectiones - - *Jo. Alphonsi Turretini*, L nae 1741. in gr. 4. — weit mehr noch A Para with notes on the epistle to the Romans; to

'd a key to the Apostolic writings - - by John London 1745. in gr. 4. (deutsch Berlin 1759.) — Jo. Benedicti Carpzovii Stricturae - - olam S. Pauli ad Romanos, adsperfi subinde es ex Philone Alexandrino, Edit. 2. Helmst. n 8. — Christiani Friderici Schmidii Anno- in epistolam Pauli ad Romanos - - Lipf. 1777. . — Joh. Andreas Cramers Brief Pauli Römer, aufs neue übersetzt und ausgelegt, Leipz. in 8. — nebst Mori praelectiones in ep. P. - - edidit J. T. T. Holzapfel, Lipf. 1794. in nd, in einer andern Gestalt, Erkl. des Briefs an die Römer und des Briefs Judä, nach den ungen S. F. N. Morus, Leipz. 1794. 8. — sten Empfehlungswerth.

159.

n Absicht auf die meisten übrigen Briefe Pauli sich sehr wenige Commentarien durch Ge- hkeit und Fleiß ihrer Verfasser, oder wirkliche rung dieser Briefe aus. Einige derselben sind , ausser den vorhin schon §. 155. bis 57. er- en, und den Semlerischen Paraphrasen — e Briefe an die Korinthier, ausser Zach. Pear- raphrase (§. 150.), J. L. von Mosheim Er- des ersten Briefs Pauli an die Gemeinde inth, zwente Ausgabe : : nebst des andern , zum Druck übergeben von Christ. Ernst. von heim, Flensburg 1762. in 2 Bänden in 4. erster Brief an die Korinther, herausgegeben klärt von J. E. F. Schulz, Halle 1784. Zwey- 85. in gr. 8.; Pauli ad Corinth. epp. grae- rpetua annotat. illustratae, a Frid. Aug. Guil. , Vol. I. complectens ep. priorem, Frf. ad 1792. in gr. 8. (nicht fortgesetzt); und Erkl.

der beyden Briefe Pauli an die Korinther, nach Vorlesungen S. F. N. Morus, Leipz. 1794. 8. verdienen G. C. Storr's Notitiae historicae ep ad Corinth interpretationi seruientes, Tubing. 4., (auch in s. Opuscul. theolog.) wohl verglich werden.

Ueber den Brief an die Galater: Neue Ue tzung des Briefs Pauli an die Galater, von Joh nedict Carpzov, Helmst. 1794. gr. 8.; und acroases in epistolas Paulinas ad Gal. et Ephes. 1795. gr. 8.; (in einer andern Form sind sie §. 161. angeführt); nebst F. A. Stroths um bender Uebers. und Erkl. einiger schweren Stück Br. Pauli an die Galater, im Repertorium für und morgenl. Litteratur, Theil 4. S. 41 f.; und einem Ungenannten: Der Br. des Ap P. an die verdeutscht (mit Anmerkungen) in dem Henkischen M Magazin, Band 2. S. 1. f.

Ueber den Brief an die Epheser und zum auch den an die Colosser — ausser Epist. D. Pau Ephes. -- versa paulo liberius- -in eandem com tarius, per *Mart. Bucerum*, (ohne Ort und J vermuthlich 1527.) in 8.; der nicht einerley ist mi Praelectionibus in ep. P. ad Eph. - - *Mart. B ri* habitis Cantabrigiae A- MDL. et LI. - - in l editis diligentia *Imm. Tremellii*, Basil. (1562) und *Herm. Alex. Röell* (mehr dogmatisirenden) C mentarius in principium epistolae ad Ephesios. T I. Ejusd. Commentarii in epist. S. Pauli ad E Pars altera; Ejusdem breuis epistolae S. Pauli ad lossenses exegesis, Tomus II. Traject. ad Rhen. 1 in 2 Quartbänden; — Joh. Andr. Cramers Uebers. des Briefs Pauli an die Epheser nebst Auslegung desselben, Hamburg 1782. in 4.; —

H. Rosenmüllers Uebersetzung dieses Briefs im erwähnten Repertorium, Theil 8. N. 7.

Ueber den an die Philipper: — ausser Wittings ierkungen (§. 157.) — Der Brief des h. Apostels lus an die Philipper in Predigten erklärt, durch durch mit Anmerkungen ⸗ ⸗ versehen, nebst einer eitung von Jacob Elßner, Berlin 1751. in 4. Storr's diss. in ep. P. ad Philippenses, Tubing. 3. 4. (auch in s. Opuscul. academ. Vol. I.)

Ueber den an die Colosser: Storr's diss. in ep. Colossenses & Philemonem, Tubing. 1786 u. 87. 4.

Ueber den an die Thessalonicher; *Jo. Alph. Turni* Commentarius in epistolas Pauli ad Thessalonses, Basileae 1739. in 8.

Ueber die an den Timotheum: Johann Lorenz Mosheim Erklärung der beyden Briefe des Apos Pauli an den Timotheum, Hamburg 1755. in 4.

Und über den an den Philemon: — ausser orr's vorher angeführter diss. — Pauli Ap. ad lem. epist. graec. et latina illustrata - - a *Lebr. Christ.* *tl. Schmidio*, Lips. 1786. in 8.

160.

Zur Einsicht des Verstandes und der Sachen Brief an die Ebräer scheinen unter den besondern mmentarien die vorzüglichsten, ausser dem von Mi. elis (§. 157.), zu seyn: — *Jo. Braunii* Commenius in Epistolam ad Ebraeos, Amstelod. 1705. in (wegen gelehrter Nebenuntersuchungen) — *Jac.* *rcii* (§. 156. schon erwähnte) Paraphrasis & notae

der beyden Briefe Pauli an die Korinth[...] Vorlesungen S. F. N. Morus, Leipz. 179[...] verdienen G. C. Storr's Notitiae histor[...] ad Corinth interpretationi seruientes, Tub[...] 4., (auch in s. Opuscul. theolog.) wohl [...] werden.

Ueber den Brief an die Galater: N[...] tzung des Briefs Pauli an die Galater, von [...] nedict Carpzov, Helmst. 1794 gr. 8.; [...] acroases in epistolas Paulinas ad Gal. et E[...] 1795. gr. 8.; (in einer andern Form sin[...] §. 161. angeführt); nebst F. A. Stroth[...] bender Uebers. und Erkl. einiger schweren S[...] Br. Pauli an die Galater, im Repertorium [...] und morgenl. Litteratur, Theil 4. S. 41 f.; [...] einem Ungenannten: Der Br. des Ap P. a[...] verdeutscht (mit Anmerkungen) in dem Henkisch[...] Magazin, Band 2. S. 1. f.

Ueber den Brief an die Epheser und [...] auch den an die Colosser — ausser Epist. D. [...] Ephes. - - versa paulo liberius - - in eandem [...] tarius, per *Mart. Bucerum*, (ohne Ort u[...] vermuthlich 1527.) in 8.; der nicht einerley [...] Praelectionibus in ep. P. ad Eph. - - *Ma[...] ri* habitis Cantabrigiae A-MDL. et LI. - - i[...] editis diligentia *Imm. Tremellii*, Basil. (156[...] und *Herm. Alex. Röell* (mehr dogmatisirende[...] mentarius in principium epistolae ad Ephesi[...] I. Ejusd. Commentarii in epist. S. Pauli [...] Pars altera; Ejusdem breuis epistolae S. Pau[...] lossenses exegesis, Tomus II. Traject. ad Rhe[...] in 2 Quartbänden; — Joh. Andr. Cran[...] Uebers. des Briefs Pauli an die Epheser [...] Auslegung desselben, Hamburg 1782. in 4.

161.

Mehrere oder einzelne sogenannte Katholische [...]efe des neuen Testaments verstehen zu lernen, da[...] möchten — ausser Storr's diss. de catholicarum [...] occasione et consilio, Tubing. 1789 4., als ei[...] Einleitung — folgende besondere Commentarien vor[...]ern dienlich seyn: — die Briefe des Apostels Pe[...] rc. Der Brief des Apostels Jacobi rc. Der Brief [...] Apostels Judä, übersetzt und erklärt von Johann [...]dr. Schirmer, (alle) Breslau und Leipzig 1778. [...] auch: die drey Briefe des Apostels Johannis [...]setzt und erklärt (vermuthlich von Ebendemselben), [...]slau 1780. in 8.; Epistolae catholicae graece, [...]etua annotatione illustratae a *Dav. Julio Pott*, Vol. [...] complectens ep. Jacobi, Goetting. 1786. Vol. II. [...]mpl. utramque ep. Petri, 1790. in gr. 8.; Episto[...]rum cathol. Septenarius graece, cum noua versione [...] scholiis grammat. atque critt. - - opera *Jo. Bened.* [...]*pzov*, Halae 1790. in gr. 8. und *Mori* praelectt. [...] Jacobi et Petri epp. Lips. 1794. gr. 8. — Ueber [...]acobi und zum Theil Judä Brief, Novae hypothe[...]s interpretandae felicius epistolae Jacobi Apostoli [...] dissertationibus adsertae, auctore *Henrico Heisen*, [...]mae 1739. in 4.; *Georgii Bensonii* Paraphrasis & [...] philologicae in epistolam S. Jacobi, (s. oben §. [...]6.) latine vertit & suas vbique observationes addi[...] Jo. *Dav. Michaelis*, Halae 1747. in 4.; und [...]riefe zweener Brüder Jesu in unserm Canon, (er[...]tert von Joh. Gottfr. Herder) Lemgo 1775. in 8. [...] Ueber Petri Briefe, allenfalls *Joachimi Langii* [...]egesis epistolarum Apostoli Petri, Halae 1712. in [...] und Anacrisis epistolae prioris D. Petri, auctore [...] *Christ. Klemmio*, desgleichen - - posterioris D. Pe[...]i; beyde Tubingae 1748. in 4.; weit eher, ausser [...]igen schon genannten, Morus Erkl. des Briefes P. [...] die Galater und der beyden Briefe Petri, Görlitz

1799. 8. — Johannis drey Briefe, einigerm *Joach. Langii* Exegesis epistolarum S. Joannis, 1713. in 4. und weit besser A Commentary o three catholick epistles of St. John - - by *W. Whiston*, London 1719. in 8; *Mori* praelectio tres Joannis epp. Lips. 1796. 8. und S. G. La Schriften Johannis (§. 154.) im dritten Theil, Storr's §. 85. erwähntes Buch; vergl. mit Z L. Zieglers Aufsatz im Henkischen Magazin, T S. 254 f. — Judä Brief, *Christ. Fridr. Sch* Observationes super epistola catholica S. Judae, 1768. in 8.; und noch besser Epist. Judae com tario critico atque perpetua annotatione illustr *H. C. A. Haenlein*, Erlang. 1799. 8.; nebst von Morus (§. 158.).

162.

Bey der Offenbarung Johannis hält es rer als bey andern biblischen Büchern, die nich der Art sind, in der Wahl der Auslegungen A ein Genüge zu thun, weil zu ihrer Erklärung viel Theil feine Kenntniß der hebräischen und jüdischen terideen und Dichtungsart, Sprache und Hie phik, der besondern Erwartungen jüdischer Ch und der Geschichte, viele Fähigkeit und Uebun dahinein zu denken, viele Freyheit von zuvorko den Vorurtheilen, erfordert, und durch so versc Hypothesen bey Erklärung dieses Buchs die U chun, und die Ueberzeugung Anderer von dem denen Sinn erschwert wird. Wenn man auf f tigere und erweislichere Erklärung der in diesem vorkommenden Bilder, oder auf mehrern Fleiß suchter Erklärung der Sachen sieht, könnten wi gende Versuche die brauchbarsten, wenigstens b fungswürdigsten seyn: — *Josephi Medi* Clavi calyptica, — cum Commentario in Apoc

. 3. Cantabrigiae 1649. in 4. oder The key of revelation - - with a Comment thereupon - - by Mede, translated into English - - Edit. 2. Lon- 1650. in 4. — *Jo. Marckii* in Apocalypsin Jo-nis Commentarius, Edit. altera, Traject. ad Rhen. 99. in 4. — Ἀνακρισις Apocalypseos Joannis Apo-li - - auctore *Campegio Vitringa*, Edit. 3. Leuco-ae 1721. in 4. — A Paraphrase and notes on the elation of St John - - by *Moses Lowman*, London 37. in 4. — Erklärte Offenbarung Johannis, oder mehr Jesu Christi = = vor Augen gelegt von Jo-n Albrecht Bengel, dritte Auflage, Stuttgard 58. in 8. — Jesus in der Kirchen bis an das En-der Welt, gezeigt aus dem Büchlein der Offenba-g Johannis vom 10 bis 22. Capitel = = durch Joa-in Oporin, Hannover 1753 in 8. — Johann ristoph Harenbergs, Erklärung der Offenbarung hannis, Braunschweig 1759. in 4.; — und weit ter zur allgemeinern Uebersicht, Μαραν Αθα, das ch von der Zukunft des Herrn, des N. T. Siegel, on J. G. Herder), Riga 1779. in 8.; ganz vor-glich aber der Commentarius in Apocalypsin Joan-s, scripsit *Jo. Godofr. Eichhorn*, Vol. I. II. Goet-g. 1791. 8., wonach die Erkl. in Langens Schrif-n Johannis (§. 154.) im ersten Theil meistens ge-det ist.

163.

Uebrigens haben mehrere Schriftsteller ihren Fleiß f nähere Aufklärung einzelner Stellen heil. Schrift rch kurze Anmerkungen oder Abhandlungen einge-hränkt, und man findet bey solchen mehrentheils mehr cht, und mehr Zweckmäßiges gesagt, als in eigentlichen llständigen Commentarien. Hier, wo unsre Absicht cht ist, diejenigen anzugeben, die einzelne Materien,

oder einzelne Schriftstellen erläutert haben, l
nur die Schriften dieser Art berührt werden, w
rere Versuche einer Auslegung einzelner biblisch
len mit einander herausgegeben worden sind;
diese könnten etwa in zwey Classen vertheilt w
derer hier nicht zu gedenken, die unten bey den S
lungen vermischter theologischer Abhandlungen
kommen werden. In der erstern würden die
stehn, deren Verfasser sich auf keine besondre A
Erläuterung eingeschränkt, sondern durch allerley
mittel der wahren Auslegung h. Schrift mehre
sondern Stellen ein Licht anzuzünden gesucht;
andern aber solche, die sich auf besondre Art
Erläuterung eingeschränkt, und besondre Quell
Erklärung, z. B. morgenländische Sprachen, a
bersetzungen, griechische und lateinische Profans
ten, Geschichte, Alterthümer u. d. gl. gebraucht
Die von dieser letztern, sind bereits oben §. 95 —
desgleichen §. 65 — 92. angegeben worden. Hier
also nur die erstre Art übrig, und die könnte ma
ser ganzen Sammlungen solcher Abhandlunge
mehrern Schriftstellern wieder abtheilen, je na
sie entweder ihre Erläuterungen auf keinen bes
Theil der Bibel einschränken, oder mehr Stell
Alten, oder mehr dergleichen im Neuen Testam
erörtern bemüht gewesen sind. Bey der groß
zahl solcher Schriften, die einen gar sehr versch
Werth haben, versteht sichs, daß nur die brau
sten hier genennt werden können, deren Verfass
weder die meiste Fähigkeit gehabt und den meiste
bewiesen, oder doch das meiste Neue in Absic
den Sinn oder dessen Bestätigung gesagt, oder
stens das hieher gehörige fleißig gesammlet habe

164.

Zuvörderst giebt es manche Sammlungen von sorgfältigern Erläuterungen einzelner Schriftstellen durch mehrere Verfasser. Dergleichen sind — außer dem doppelten Repertorium (§. 30.) und der Eichhornischen Bibliothek zum Theil (§. 29.) — verschiedene von *Thoma Crenio* (d. i. Theodoro Crusio) herausgegebne Sammlungen, als: Opusculorum quae ad historiam & Philologiam sacram spectant, Fasciculus I—X., Roterod. 1693 bis 700. in 8. (ohne seinen Nahmen); Exercitationum philologico-historicarum, Fasciculi V. Lugd. Bat. 1697—700. in 8.; und Thesaurus librorum philologicorum & historicorum, in Bänden ibid. 1700 und 1701. in 8. — Thesaurus theologico — philologicus, s. Sylloge dissertationum elegantiorum ad selectiora & illustriora veteris & novi Testamenti loca, a Theologis Protestantibus in Germania separatim - conscriptarum (den *Godofr Menthen* besorgt hat) Amstelod. 1701 und 2. in 2 Folianten. — Thesaurus nouus theol. philologicus, s. Sylloge diss. exegeticarum ad selectiora & insigniora veteris & novi Testamenti loca, a Theologis Protest. maximam partem in Germania - - separatim editarum - - ex musaeo *Theodori Hasaei et Conradi Ikenii*, Lugd. Bat. 1732. auch in 3 Folianten. — und Joh. Christian Mehlhorns gründliche Erklärung der heil. Schrift altes Testaments, welche durch vollständige Auszüge aus denen in Menthenii und Ikenii Thesauris befindlichen, auch übrigen besten Disputationibus und andern Anmerkungen gelehrter Männer, verfertigt, und mit einigen Beyträgen vermehrt worden, Leipz. 1739 und 40. in 4 Quartbänden, die sich nur über die zwey ersten Bücher Mosis erstrecken.

165.

Ausser diesen Sammlungen von Abhandlungen mehrerer Schriftsteller können von der vorhin (§. 16[illegible]) erwähnten ersten Art gesammleter Abhandlungen [illegible]zelner Schriftsteller über Stellen des Alten und Neuen Testaments vorzüglich hieher gerechnet werden*): [illegible]nauent. *Cornelii Bertrami* lucubrationes Frank[illegible]ses, durch Theodor. Hackspanii Besorgung wi[illegible] aufgelegt, Altorfii 1645. in 8., auch in den Crit. SS. Tom. VI. p. 1117 sq. — *Johannis Tarnovii* Exercitationum biblicarum libri quatuor, Lipsiae 16[illegible] in 8. — * *Eduardi Pocockii* notae miscellaneae philologico-biblicae, quibus Porta Mosis (Maimonid[illegible] -- olim stipata prodiit, cura *Christiani Reineccii* be[illegible]sonders herausgegeben, Lipsiae 1705. in 4. — *Theodorici Hackspanii* notarum philologico-theologicarum in varia & difficilia scripturae loca, Pars prima, secunda, tertia, Altorfii 1664. oder Norimbergae 1666. in 3 Octavbänden. — Disputationum theologico-philologicarum Fasciculus -- propositus a *Sebast. Schmidt*, wiederaufgelegt Jenae 1712. in 8. — einigermassen *Pauli Colomesii* Obseruationes sacrae nach der vermehrten vierten Ausgabe Londini 1688. in 8. wieder abgedruckt in desselben von *Jo. Alb. Fabricio* herausgegebenen Operibus, Hamburgi 1709. in 4. p. 575 sq. — * *Campegii Vitringa* Obseruationum sacrarum libri sex ---, Edit. nouissima, cui accessit Geographia sacra anecdota -- Jenae 1723. in 4.

*) Die vorzüglichsten d. i. die eigentlichsten hieher gehörigen, gründlichsten oder die meisten neuen Aussichten eröfnenden sind in folgenden mit einem * bezeichnet.

166.

Ferner: *Jo. Marckii* Exercitationes iuveniles - - Groning 1686. in 8.; - Analysis exegetica capitis LIII. Jesaiae, in qua complura vaticinia de Messia illustrantur; accedit mantissa obseruationum textualium, ibid. 1686. in 8.; - Exercitationes miscellaneae, s. selectarum disputationum atque orationum fasciculus, Amstelod 1690 in 8.; - - Textuales exercitationes ad quinquaginta selecta loca Vet et Nov. Test. ibid. 1694. in 4.; - - Exegeticae exercitationes ad quinquaginta selecta loca Vet. & Nov. Testam, ibid. 1707 in 4.; - - Scripturariae exercitationes ad viginti quinque selecta loca Vet. Test ibid. 1709. in 4.; - - Scripturariae exercitationes ad quinque & viginti selecta loca Nov. Test ibid. 1710. in 4.; - - Sylloge dissertationum philologico theologicarum ad selectos quosdam textus Veteris Test., Lugduni Bat. 1717. in 4.; - - Sylloge diss. philol. theol. ad select. quosdam textus Nov Test, Roterod. 1721. in 4.; - - Fasciculus dissertationum philologico-exegeticarum ad selectos textus Veteris Testamenti, Lugd. Bat. 1725. in 4.; - - Fasciculus diss. philol. exeget. ad select. text. Nov. Test. ibid 1727 in 4; — *Jo. Sauberti* Opera posthuma, edita a *Jo. Fabricio*, Altorfi 1694. in 4; — *Jo. Braunii* Selecta sacra, libri quinque, Amstelod. 1700. in 4; — Exercitations critical, philosophical, historical and theological on several important places in the writings of the old and new Testament, by *John Edwards*, London 1702. in 8.; - *Jo. Buxtorfii* Catalecta philologico theologica, Basil. 1707. in 8.; — und *Salomonis Deylingi* Obseruationum sacrarum Pars prima, Edit. 3 Lips. 1735 - secunda, Edit. 3. ibid. 1737. - tertia, Edit. 3. ibid. 1739. in 4.; - Obss. sacrarum

& miscellanearum Pars IV. Edit. 2. ibid. 1747. in 4. - Obss. sacrarum Pars V. ibid. 1748. in 4.

167.

Desgleichen: *Theophili Alethaei* (d. i. Laurentii Mülleri, von Jeremias Friederici und Christ. Bauer fortgesetzte) Gründliche Erläuterung der dunklen Oerter und Steine des Anstossens A. und N. Testaments : : : 1—96ster Versuch, Leipzig 1714—in 8 Bänden in 8., ausser dem angehängten Bericht von : : Commentariis über die Schriften Alten und Neuen Testaments, in 4 Bänden (§. 29.) — * *Lud. Oederi* Obseruationum sacrarum, quarum aliquot sparsim iam prodierant, syntagma, Weissenburgi 1729. in 8.; - - Coniecturarum de difficilioribus S. S. locis centuria, Lips. 1733. in 8.; Desselben unter dem Nahmen *Sinceri Pistophili* (herausgegebne) Neue und gründliche Erläuterung schwerer Stellen h. Schrift, Onolzbach 1739—47. in 21 Theilen oder 2 Tomis in 8.; und ebendesselben Animadversiones sacrae, Brunsvici 1747. in 8.; — *Henrici Scharbau* Parerga philologico - theologica, Lubecae 1719—26. in 5 Theilen in 8.; nebst desselben Obseruationibus sacris, ibid. 1731 — 37. in 3 Theilen in 4.; — — * *Jo. Gothofr. Lakemacheri* Obseruationes philologicae, Pars I. Ed. 2. Helmst. 1729., Pars II & III. ibid. 1727. Pars IV. V. & VI. ibid. 1730. Pars VII. & VIII. ibid. 1732. Pars IX. & X. ibid. 1733. in 8.; — *Theophili Amelii* (*Petri Zornii*) Erörterung der dunkelsten und schwersten Schriftstellen im Alten Testament, Frankfurt und Leipzig 1725 und 28. in 2 Bänden in 8.; : : : im Neuen Testament, Frankf. 1715. und 1713. in 2 Octavbänden.

168.

Nächstdem gehören hieher: die Explication de plusieurs textes difficiles de l'Ecriture, qui jusqu' à présent n'ont été ni bien entendus ni bien expliqués par les Commentateurs (von dem Benedictiner *Jacques Martin*), à Paris 1730. in 2 Bänden in gr. 4. — * *Campegii Vitringa* Filii Dissertationes sacrae quibus animadversiones suas - - adiecit *Hermannus Venema*, Franequerae 1731. in 4.; — Entretiens historiques & critiques de Plutarque & de Polycarpe sur diverses matieres de litterature sacrée - - par Msr. *Labrune*, in 2 Parties, à Amsterd. 1733. in 8. — *Danielis Gerdesii* Exercitationum academicarum libri tres, Amst. 1738 in 4.; — * *Jo. Georgii Michaelis* Observationes sacrae - - Edit. 2. Arnhemiae 1752. in 8. und desselben Exercitationes theologico-philologicae, Lugd. Bat. 1757. in gr. 8.; — *Emon. Luc. Vriemoet* Observationum miscellanearum - - liber primus, Leovard. 1740. in 4.; — *Jo. Christoph. Harenbergii* Otia Gandershemensia sacra, Traject. ad Rhen. 1740. in gr. 8.; — *Romani Telleri* Dissertationum sacrarum ad caussas hermeneuticas spectantium decas, Lipf. 1740. in 4.; — *Jo. Dieterici Winckleri* Disquisitiones philologicae scripturae sacrae quaedam loca - - illustrantes, Hamburgi 1741. in 8. - Hypomnemata philologica & critica in diversa script. S. - loca, ibid. 1745. in 8.; J. D. Winklers biblisch-exegetische Untersuchungen, Lemgo 1747-49. in 3 Theilen in gr. 8.; Desselben Animadversiones philologicae & criticae, quibus varia sacri codicis - - loca illustrantur, Hildesiae 1752 und 53. in 2 Theilen in 8.; und Desselben: theologische und philologische Abhandlungen, Braunschweig 1755. in 2 Theilen in 8. —

169.

* *Conradi Ikenii* Dissertationes philologico-theologicae, in diversa sacri codicis vtriusque Testamenti loca, Lugd. Bat. 1749. in 4.; desgleichen C. Ik. diss. phil. theol. - - volumine secundo collegit et recensuit *Jo. Herm. Schacht*, Traj ad Rhen. 1770. in 4. — *Christiani Mülleri* Satura obss. philologicarum maximam partem sacrarum, Lugd. Bat. 1752. in gr. 8.; — * Observationum sacrarum, quibus varia scripturae loca - - illustrantur, Fasciculus I — VIII. auctore *Jo Guilielmo Kraft* Marburgi 1753 bis 61. in 8.; — * *Jo. Dav Michaelis* Syntagma Commentationum, Goetting. 1759. und Pars secunda ibid. 1767. in 4.; - Commentationes societati regiae scientiarum Goettingensi per annos 1758. 59. 60. 61 & 62 oblatae Bremae 1763. in 4. Edit. 2. auctior 1774. in 4.; desgleichen - - per annos 1763. 64 65. 66 67. 68. oblatae, ibid. 1769. in 4.; und dessen zerstreuete kleine Schriften gesammelt, Jena 1793 — 95. in 3 Lieferungen in 8. — * Observationes philologicae in loca selecta codicis S. auctore *Jo Bernh. Koehler*, Lugd Bat. 1766 in gr. 8.; — Der Bibelfreund, von Gabriel Christoph Benj. Mosche, Arnstadt, und hernach Frankfurt am Mayn, 1770 — 80. in 6 Theilen in gr 8.; — Exegetisch-kritische Abhandlungen von H. E. G. Paulus, Tübingen 1784 in 8.; zum Theil auch das Magazin für die Biblisch-orientalische Litteratur rc. (von Joh. Gottf. Hasse), wovon nur Ein Theil in 4 Abschnitten Königsberg 1788 gr. 8. herausgekommen ist; nebst den Biblisch-orientalischen Aufsätzen von J. G. Hasse, ebendas. 1793. gr. 8.; — Orion, - - von W. F Hezel, Erster Band 1. und 2tes Stück, Gießen 1790. in 8. und desselben Schriftforscher, in einem Sonn-

ssblatt, ebendas. 1791—93. in 2 Bänden gr. 8.; — Commentationes theologicae, editae a *Jo. Casp. Velthusen, C. Th. Kuenoelio & Ge. Alex. Ruperti*, wo- n bisher Lips. 1794—99. 6 Voll. erschienen sind, em grössesten Theile nach); — und * Vermischte Ab- ndlungen über wichtige Gegenstände der theologi- en Gelehrsamkeit, von Leonhard Joh. Carl Ju- Halle 1795. und 98. in 2 Sammlungen in 8.

170.

In Absicht auf erläuterte besondre Stellen des ten Testaments, hauptsächlich wenigstens, verdie- i bemerkt zu werden: — ausser den §. 100. er- hnten — Animadversiones sacrae ad textum He- aicum Veteris Testamenti - - auctore *Arnoldo otio*, Londini 1644. in 4. — *Theodorici Hack- nii* Miscellaneorum sacrorum libri duo, Altdor- ii 1660. in 8. — *Augusti Pfeifferi* Dubia vexata ipt. S. f. loca difficiliora V. T. - - nec non Ebrai- atque exotica N. T. cui accedit (seit der Ausgabe 85.) decas selecta exercitationum biblicarum, Ed. 5. esd. et Lips. 1713. in 4., (auch in s. Opp. philol. raj. 1704. in 2 Tomm. in gr. 4.) — * *Alberti ultensii* Animadversiones philologicae & criticae varia loca Vet. Test. Amst. 1709. in 8., die mit dern ähnlichen von ebendemselben in seinen Opus- lis minoribus (§. 100.) wieder aufgelegt worden d; — gewissermaßen der Recueil de dissertations iques sur des endroits difficiles de l'Ecriture nte à Paris 1715. in gr. 4. (von dem Jesuiten *Sou- t*). — * *Davidis Millii* Dissertationes selectae ria S. litterarum - - capita exponentes & illustran- , curis secundis nouisque dissertationibus - - au-

ctae, Lugd. Bat. 1743. in 4.; — *Theodori
saei Dissertationum & observationum philolo
rum sylloge Bremae 1731. in 8. — *Jo. Ph.*
Heinii Dissertationum sacrarum libri duo, Amst. 1
in 4.; — *Hermanni Venemae* Dissertationes
ctae ad sacram Scripturam V. & N. T. To
Pars I. Leovard. 1747. 4. — Symbolae ad i
pretationem S. codicis (von Gottfr. Bened. T
Particula I. Hafniae 1768. Part II. ibid. 1769 i
— *Jo. Christoph. Doederlein* Curarum exeg
rum & criticarum in quaedam V. Test. o
specimen, Altorfii 1770. in 8.; — * *Car*
villii Diss. ad SS. litteras & philologiam orienta
tinentes, Gotting. 1790. 8. — * Dissertat
philologico - criticae - nunc cunctas edidit
Fridr Schnurrer, Gothae & Amst. 1790. in
— und * *Jo. Aug. Dathii* Opuscula ad cri
interpretationem V. Test. spectantia, collegit
C. Rosenmüller, Lipf. 1796. gr. 8.

171.

Ueber schwere Stellen des Neuen Testa
erstrecken sich: *Jo. Cameronis* Anmerkungen, die
dem Titel: Myrothecium Evangelicum, mit *Lu.*
Cappelli Spicilegio, Genevae 1632. in 4. un
Alexandri Mori notis in novum Foedus, Sal
1677. in 4. wieder gedruckt worden sind. *Alex.*
no ae sind mit *Laur Ramiresii de Prado* Pentecont
und *Petri Possini* Spicilegio Evangelico zusan
unter der Aufschrift: Observationes selectae i
ria loca N Test. mit einer praefatione *Jo. A*
Fabricii, Hamburgi 1712 in 8. abermals an
getreten. — *Gell's* Remaines: or several selec

[illegible]es of the New Testament opened and explai[illegible] - - in two volumes, by *Robert Gell*, London [illegible]76. in 2 Folianten. — *Cornelii Adami* Observa[illegible] theologico-philologicae - - Groningae 1710. [illegible]4. und Desselben Exercitationes exegeticae, ibid. 712. in 4. — *Jo. Georgii Altmanni* Meletemata [illegible]hilologico-critica, quibus difficilioribus N. Test. [illegible] ex antiquit. lux affunditur - Traject ad Rhen. 753. in 4. — Otto Ludewig Königem [illegible] Kri[illegible]sch-exegetische Beyträge zum richtigen Wortverst[illegible] [illegible] einiger Schriftstellen des neuen Testaments, (nur bis [illegible]f Matth. 16. und eigentlich zur Vertheidigung oder Verbesserung der neuen Dänischen Uebersetzung) Hamb[illegible]rg 1758. und 59. in 2 Theilen in 8. — * Er[illegible]lärungen schwerer Schriftstellen in den göttlichen Schriften des N. Testaments - - von Joh. Christ. Blasche, Jena 1770 - 72. in 4 Theilen in 8. — [illegible]ebst fortgesetzter Erklärung schwerer Stellen in den [illegible]öttlichen Schriften des Neuen Testaments von Eben[illegible]emselben, Jena 1778. in 8. — *Jo. Aug. Noesselti* Opusculorum ad interpretationem SS. Scripturarum [illegible]asciculus I, Edit. 2. auctior, Halae 1785. Fasc. II. 787. in 8. — Georg Jacob Pauli Abhandlungen [illegible]ber einige wichtige Stellen des neuen Testaments, Riga 1772. in 8.; — * Dissertationes theol. & philologicae, scripsit *S. F. N. Morus*, Lips. 1787. in 8. Vol. secundum 1794. 8. Edit. altera von beyden Comm. 1798. 8. — Schrifterklärungen - - von P. [illegible]. Hane, Schwerin 1788. gr. 8. mit Erster Fort[illegible]setzung 1790. gr. 8. — * *G Chr. Storr* Diss. in librorum N. T. historicorum aliquot locos, Pars I — II. Tubing. 1790. 91. und 94 in 4; — Exegeti[illegible]sche Beyträge zu den Schriften des neuen Bundes von Karl Christ Ludw. Schmidt), Erster bis Sech[illegible]ster Versuch, Frankfurt am Mayn 1791 — 94. —

Hieher gehört noch besonders: *) J. E. C. Schmid[...] schon oben §. 81. erwähnte Bibliothek für Kritik u[...] — Auch können gewissermaßen hier stehen (denn [...] können auch zu den §. 98. oder 100. erwähnten W[...] ken oder zu denjenigen gerechnet werden, welche di[...] sogenannten Beweisstellen der heiligen Schrift für di[...] christliche Glaubenslehre aufzuklären dienen sollen) di[...] Exegetische Versuche über einige biblische Worte u[...] Redensarten, von Caspar Gottlob Langen, Chem[...] nitz 1770—76. in 6 Stücken in 8.

weyter Abschnitt

des ersten Theils.

tematische Theologie

172.

Es hat seine unläugbare Vortheile, wenn man die einzelne Religionskenntnisse und die in der heiligen Schrift zerstreute dahin gehörige Sätze sammlet, und in eine Art von Verbindung bringt. Nicht nur die geschwindere Uebersicht nebst der Behältlichkeit derselben wird dadurch befördert, und der Unterricht desjenigen erleichtert, der sie zuerst mit einer gewissen Vollständigkeit kennen lernen, und von dem Leichtern oder Bekanntern zum Schwerern fortgeführet werden soll. Auch auf die Lehren selbst, oder deren bessere Erkenntniß hat ein solcher Zusammenhang, wenn er wohl angelegt ist, einen großen Einfluß. Eine Lehre kann auf diese Art durch die andre bestimmt und eingeschränkt, bestätigt und gegen Mißdeutung oder Vorwürfe verwahrt, einleuchtender und begreiflicher werden. Die Verbindung giebt Gelegenheit zu weitern Aussichten und Aufschlüssen, macht unsre Kenntnisse in der Religion, und die Einsicht der Gründe für dieselbe, vollständiger; zeigt den Einfluß der einen Lehre auf die andre, und bestimmt dadurch ihren Werth; eröfnet selbst für den, der Ordnung und Zusammenhang liebt, eine reiche Quelle eines sehr vernünftigen Vergnügens, welches den Fleiß in Erweiterung seiner Religionskenntniß schärft und den Eindruck derselben vermehrt. — Eine jede Sammlung, welche Lehrsätze der Religion im Zusammenhange vorträgt, kann man ein Religions-System nennen, wiewohl es eigentlich nur diesen Nahmen verdient, wenn dieselbe nicht willkührlich, sondern

so verbunden werden, daß einer dem andern Licht
Stärke ertheilt. Je reiner in einem Buch diese
die Lehren aus den Quellen geschöpft, und je meh
von den vorhin erwähnten Vortheilen zugleich dab
verschaft werden, so viel vollkommener wird es

173.

Jene vorgegebne Quellen der Theologie sind
(§. 23.) erwähnt worden. Die sogenannte T
tion, wenn sie auch den Nahmen einer Quelle ver
te, würde doch als bloße Geschichte eher unten bey
Geschichte der Lehre einen Platz finden müssen.
gegen bekommt die Theologie verschiedne Namen
nachdem dabey eine von den übrigen drey oben be
ten Quellen, oder doch am meisten gebraucht
Liegt bloße aus Betrachtung der Natur der Ding
schöpfte und überhaupt auch ohne nähere göttlich
fenbarung mögliche, z. E. aus historischen Denk
len hergeleitete Erkenntniß zum Grunde,*) so en
die natürliche Theologie — ist die Lehre vorneh
und eigentlich auf die heilige Schrift gebaut, die
fenbarte oder christliche — und wird ein gewisse
neres Licht zum Wegweiser angenommen, die m
sche Theologie.

*) Einige haben neuerlich angefangen diese letztern
von Kenntnissen mit dem Nahmen Apologetik z
zeichnen. Dieser neue Nahme scheint indessen aus
chen Ursachen keine schickliche Benennung zu seyn
dahin einschlagenden Bücher laßen sich auch in
Literarischen Bücher nicht wohl von denjenigen tre
welche die eigentlichst sogenannte natürliche Religio
gehandelt haben, weil die meisten Schriftsteller
meistens historische Kenntnisse nicht von der na ür
Theologie abgesondert darstellen. Daher hat es
Verfasser besser geschienen, in der einmahl angen
nen Ordnung und Abtheilung nichts zu ändern.

174.

Da selbst die Göttlichkeit der heiligen Schrift und [illegible] darin enthaltene Lehre überhaupt nicht dargethan [w]erden kann, ohne gewisse Sätze zum Grunde zu legen, [di]e ohne göttliche Offenbarung erwiesen werden müssen; [da] es über dies zur Ueberzeugung von jener, wenig[st]ens zur unpartheyischen Untersuchung derselben, dien[li]ch ist, erst gewisse Vorurtheile aus dem Wege zu räu[me]n, die man ihr glaubt entgegen sehen zu können; [d]a endlich die geoffenbarten Lehren durch natürliche [Ke]nntnisse nicht überzeugend genung bestätigt werden [kö]nnen, wenn nicht die Richtigkeit dieser leztern vor[lä]ufig gewiß ist: so wird die Untersuchung der natür[li]chen Religion billig der Untersuchung der geoffenbar[te]n vorangeschickt; die mystische Theologie aber ihr [na]chgesezt, weil die Vertheidiger derselben sie für die [vollk]ommenste und höchste Art der Kenntniß göttlicher [Di]nge halten. — — Alle Arten der systematischen [Th]eologie, wenn man sie wieder in besondre Wissenschaf[te]n abtheilen will, können zuerst darnach unterschieden [w]erden, daß man entweder die Wahrheit darthun und [de]n Irrthum bestreiten, oder die Einwürfe gegen jene [un]d die Gründe für diesen widerlegen will. In jenem [F]all würde man die Theologie mit dem Nahmen der [p]ositiven oder thetischen in weiterm Verstande, und in [d]iesem, mit dem Nahmen der polemischen oder elench[ti]schen belegen können. — Hernach kann man jene [wi]eder abtheilen nach Verschiedenheit der Lehren, wo[m]it sie sich beschäftigt, und die entweder dasjenige be[tr]effen was wir zu glauben oder zu erwarten, oder das[je]nige was wir zu thun oder zu lassen haben. Auf [di]e erstre Art entsteht die dogmatische Theologie oder [di]e thetische im engern Verstande, und wenn von geof[fe]nbarter Theologie die Rede ist, die christliche Glau[be]nslehre; auf die andre Art aber die Sittenlehre [od]er Moral überhaupt, und die Sittenlehre der hei-

ligen Schrift insbesondre, wobey sichs von selbst versteht, daß, da hier von Religion und Theologie die Rede ist, die Moral nur in so fern als ein Theil derselben angenommen werden könne, so fern sie sich auf Gottes uns bekannten Willen gründet. — Zuletzt kann man die systematische Theologie nach der bey ihrem Vortrag gebrauchten verschiednen Lehrart noch verschiedentlich benennen. Ist der Hauptzweck dabey deutliche und überzeugende Erkenntniß zu wirken; so giebt man ihr den Nahmen der akroamatischen; wird aber mehr für allgemeine Faßlichkeit gesorgt, so wird den Nahmen der populären oder katechetischen Theologie. — Bey der geoffenbarten oder christlichen Theologie tritt noch ein besondrer Unterschied ein: Denn entweder nimmt man dabey dasjenige zu Hülfe, was uns natürlich bekannt ist, oder doch so erweislich zu seyn scheint; oder man begnügt sich mit Verbindung der bloßen in der heiligen Schrift vorkommenden Lehren unter einander. Die auf erstre Art vorgetragene christliche Theologie nennen einige die akroamatische, auch wohl die systematische, zum Unterschied von der letztern, der sie den Nahmen der biblischen geben.

175.

Alle diese Abtheilungen waren zu bemerken nöthig, um die Verwirrung oder Unvollständigkeit in der Classification der Bücher zu verhindern, die zu irgend einer dieser verschiednen angegebnen Arten der systematischen Theologie gehören. Indessen verbinden verschiedne dieser Bücher mehrere Arten mit einander, daher es oft schwer hält, sie nach einer genauen Abtheilung der Wissenschaften anzugeben, und man zufrieden seyn kann, wenn der Charakter solcher Bücher nach ihrer Hauptabsicht bestimmt wird. Im übrigen

le Hauptabtheilung nach den Quellen zu machen ist
§. 173.), und bey den verschiednen Arten der Theo-
logie nach denselben, die Verschiedenheit der Sachen
der Objekte wieder die Hauptsache ausmacht; so
scheint es, daß die in dem folgenden beobachtete Ord-
nung die bequemste sey.

Erste Abtheilung.

Natürliche und zur geoffenbarten vorbereitende Theologie.

176.

Die sogenannte natürliche Theologie hat unstreitig
i den neuesten Zeiten sehr viel gewonnen, und der
eitere glückliche Fortgang in der Philosophie, in der
kritik, in der genauern Erklärung der heiligen Schrift,
i der Geschichte, und andern Wissenschaften, nebst
m öftern und heftigern Angriffen der Lehren der Re-
gion, der dadurch erweckten Aufmerksamkeit auf man-
e vorhin nicht bemerkte oder übersehene Gesichts-
unkte, und der entstandnen Nothwendigkeit einer meh-
rn Bestimmung und Bevestigung oder Verbesserung
r Lehrsätze und ihrer Gründe, hat ohne Zweifel das
eiste dazu beygetragen. — Zu den Gegnern der na-
rlichen Religion gehören sowohl Atheisten als Skep-
er, und zu den letztern kann man selbst diejenigen
hnen, welche wenigstens die Religion oder eine be-
ndre Art derselben für ganz gleichgültig halten; es
gen ihre Meinungen sogenannten theoretischen Lehr-
zen von Gott, oder selbst der natürlichen Sittenleh-

re entgegengesetzt seyn. Weil aber solche Ge-
immer einerley Gang nehmen, und Angriffe
ner Arten in ihren Schriften verbinden, a
ebenfalls Ausfälle auf die geoffenbarte Rel
die heilige Schrift thun; die Vertheidiger de
chen Religion aber eben daher so oft beyde
gien vertheidigen: so wird es bey Anführung d
türliche Religion betreffenden merkwürdigen
ten am dienlichsten seyn, zuerst diejenigen zu
welche die geoffenbarte Religion zugleich mit
und in Schutz genommen, hernach die, so
liche besonders, gegen Atheisten und Skepti
gegen Beförderer der gänzlichen Gleichgült
Religion, vertheidigt haben, nebst den ber
Vertheidigern dieser Irrthümer.

177.

Indessen muste die natürliche Religion
173.) in einem solchen weiten Umfange ge
werden, daß dazu auch die vorläufigen Kennt
hören, welche bey der christlichen Lehre vora
außer Zweifel gesetzt werden müssen. Denn,
nicht in die geoffenbarte Theologie gehören
weil sie nicht erst aus der heil. Schrift geschöp
den, wenigstens weil dabey nicht das göttliche A
der heil. Schrift schon vorausgesetzt werden d
B. bey allem was wir vom Kanon heiliger
wissen: so blieb nichts anders übrig, als sie zur
lichen Theologie zu rechnen. Ueberdieß ist es ge
lich, zu den Ungläubigen alle diejenigen zu rechn
die christliche Offenbarung in der heil. Schrift
annehmen, also auch Deisten oder Naturalisten
die göttliche Offenbarung verwerfen, so wie H
Juden und Muhamedaner. Daher müssen hier
falls die vornehmsten Schriften gegen diese Part

merkwürdigern, worin die Irrthümer dieser oder deren Vertheidigung, enthalten sind, angegebenen Ordnung derselben, erwähnt — — In *Jo. Alberti Fabricii* Delectu argrum & syllabo scriptorum, qui veritatem re- Christianae aduersus Atheos, Epicureos, Deinaturalistas, Idololatras, Judaeos & Muham- - - asseruerunt, Hamburgi 1725. in 4; in Vorreden zu W. Derhams Astrotheologie ico-Theologie; in John Lelands Abriß der sten Deistischen Schriften, (deutsch übersetzt) r 1755. in 2 Theilen oder 3 Bänden in 8. nrich Gottlieb Schmid's Vorrede zu der deutübersetzung; in Johann Anton Trinius Freye Lexicon ⸗ ⸗ ⸗ nebst einem Bey⸗ und Nachtra Fabricius Syllabo scriptorum &c. Leipz. 1759. und Desselben erster Zugabe zu seinem Freydenlicon, daselbst 1765. in 8; auch in Joseph AnWeissenbachs kritischen Verzeichniß der besten en, welche ⸗ ⸗ zur Vertheidigung der Religion gekommen, Basel 1784. in 8.; und in (J. J. ing's) Catalogi librorum Specimen (Berlin) in gr. 8. findet man Verzeichnisse und zum Nachrichten und Urtheile von Schriften dererje- die wider oder für die natürliche oder geoffen- Religion geschrieben haben. Sie leiden aber eben beträchtliche Zusätze, als die Absicht ihrer Ver- nicht immer gewesen ist, eine Wahl zwischen er- ern oder unerheblichern Schriften zu halten.

178.

e Irreligion entsteht bey den meisten aus Gleichkeit und Fühllosigkeit gegen den wohlthätigen Einr Religion. Leichtsinn verhindert alle nüchterne

Untersuchung derselben; und die gewöhnlichste, we
stens für den großen Haufen gefährlichste, Stärke
Freygeister besteht in gewissen Blendwerken, die
richtigen Gesichtspunct, woraus man die Religion
trachten muß, verdunkeln und von sorgfältiger Un
suchung abhalten. Dies sind ohngefehr die Ursac
warum es nöthig scheint zum voraus einige Schri
hieher zu setzen, welche diesen Uebeln und dem da
entstehenden Schaden vorbauen können. Traité
religions, contre ceux qui les estiment toutes ind
rentes, par Msr. *Amyraut*, à Saumur 1631. in
De l'incredulité - - - par J. L. C. (*Jean le Clerc*) l
2. à Amsterdam 1714. in 8. (deutsch übersetzt: Joh
le Clercs Untersuchung des Unglaubens nach s
allgemeinen Quellen und Veranlassungen Halle 1
in 8.); Alciphron or the minute Philosopher
Georg Berkely) Edit 2. London 1732. 2 Vol
gr. 8. (französ. übers. Alciph. ou le petit philos
Tomes 2. à la Haye 1734. in gr. 12.); *J. Jac.*
mermanni meditationes de caussis - incredulita
medela huic malo adhibenda, die in seinen Opus
Tiguri 1751. in 4. Tomi *Prioris Part.* I. einneh
Albrechts v. Haller Vorrede zu der: Prüfun
Secte die an allem zweifelt, Göttingen 1751.
(die auch im ersten Band der: Sammlung kleiner
lerischer Schriften, Bern 1772. in 8., steht);
Aug. Nösselt's Zuschrift an = = Studierende = =
die allgemeine Nothwendigkeit die Religion zu u
suchen =, (Halle 1768. in 4. uud 8.); Heinrich
fen von Bünau Betrachtungen über die Religion
ihren jetzigen Verfall, Leipzig 1769. in 8.; Conf
ce philosophique, (von Jac. Vernés), troisieme
à Genéve 1776. in 2 Voll. in 8. (deutsch: der
herzige Philosoph, Frf. und Leipz. 1772. in 8.,
Geschichte eines freydenkenden Philosophen = =
setzt = = von Joh. Christ. Friedr. Reich, H

1777. in 8.; oder, die unglücklichen Folgen der Mo- Philosophie = = Leipz. 1778. in 8.); Le Philosophe du Valais ou correspondance philosophique, à Paris 1772. in 2 Bänden in gr. 12.; nebst Erich Pontop- pidans Kraft der Wahrheit den = = Unglauben zu besiegen, in verschiednen historischen Beyspielen man- cher Religionsspötter rc. aus dem Dänischen übersetzt Kopenhagen 1759. in 8. und andern ähnlichen Schrif- ten. Auch der Amyntor, eine Geschichte in Briefen, herausgegeben von Joh. Aug. Eberhard, Berlin 1782. in 8.; die Vertrauten Briefe die Religon be- treffend (von J. J. Spalding) 3te (mit einer Zugabe vermehrte) Auflage, Breslau 1788. in gr. 8. und ge- wissermaßen das Buch: De l'importance des opi- nions religieuses, par Mr. *Necker*, à Londres 1788 8. gehören unter die treflichsten Schriften dieser Art.

179.

Unter den Schriften worin die natürliche, und in der heiligen Schrift geoffenbarte Religion zu- gleich, und zwar vornehmlich in Rücksicht auf die An- griffe, vorgestellt und vertheidigt worden ist, können, nach den oben (§. 176.) angezeigten Umständen, neu- ere Schriften besser und vollständiger seyn als ältere. — Unter diesen leztern verdienen den Vorzug: *Hu- gonis Grotii* Bücher de veritate religionis Christia- nae, welche in mehrere Sprachen übersezt, und im Original sehr oft, am besten aber von Joh. Chri- stoph Köcher, mit seinen und anderer Zusäzen zum zweytenmahl Halle 1734. in 2 Theilen in 8. heraus- gegeben, und hernach mit dem: Hugo Grotius - - va- riis dissertationibus illustratus, ebendas. 1739. in 8. vermehrt worden; und Traité de la verité de la reli- gion Chretienne, par *Jaques Abbadie*, neueste Aus- gabe, à la Haye 1763. in 3 Bänden in 8. — Zu

den neuern aber gehören — ausser den unten §. 1
anzuführenden Turretinischen Aufsätzen — *Sam*
Clarcke's unter mancherley Titeln herausgekomme
und sowohl ins Deutsche als Französische überse
Werk: de l'Existence & des attributs de Dieu,
devoirs de la religion naturelle & de la verité d
religion Chretienne - par Msr. *Clark*, Tome
à Amsterd. 1717. in kl. 8.; Joseph Buttlers Be
tigung der natürlichen und geoffenbarten Religion,
ihrer Gleichförmigkeit mit der Einrichtung und
ordentlichen Laufe der Natur, Leipzig 1756. in gr
wovon das Original: Analogy of religion nat
and revealed to the course of nature, zum 4tenm
Lond 1750. in gr. 8. erschienen ist); Examen
fondemens & de la connexion de la religion natu
& de la revelé, traduit de l'Anglois de Msr. *A*
Sykes, à Amsterd. 1742. in 2 Tomes in gr.
(deutsch übersetzt Meiningen 1790. 92. in 2
len); David Hartleys Betrachtungen über den M
schen, seine Natur, seine Pflicht und Erwartun
aus dem Englischen übersetzt mit Anmerkungen
Zusätzen, (von Hermann Andr. Pistorius) Ro
1772. und 73. in 2 Bänden in gr. 8.; Joh.
Nösselt Vertheidigung der Wahrheit und Göttlic
der christlichen Religion, 5te (noch nicht vollend
Ausgabe, Halle 1783. in gr. 8.; (J. F. W. J
salem's) Betrachtungen über die vornehmsten W
heiten der Religion, 4te Auflage, Braunschweig 17
zweyter Theil in 4 Stücken 1774 — 79. in gr. 8.
kl. 8. nebst den Fortgesetzten Betrachtungen. 179
Anleitung über die Religion überhaupt und über die
fenbarte insbesondere vernünftig und schriftmäß
denken, von Jacob Jochims, Flensburg 1777
8.; und, ganz in der Kürze, Prüfung der vorn
sten Gründe für und wider die Religion ⸗ ⸗ von
Rosenmüller, Erlangen 1776. in 8.; Instru

l'un pere à ses enfans, sur la nature, sur la religion naturelle & revelée, & sur les principes de la vertu & du bonheur, par M. *Trembley*, Genève 1779 u. ff. in 6 Voll. in 8. (deutsch: Unterricht eines Vaters für seine Kinder über die Natur der Religion, von Abraham Trembley, Leipzig 1776 — 83. in sechs Theilen in gr. 8) ist eine der besten populärsten Empfehlungen der Religion, (besonders durch die Natur).

180.

Auch sind dahin zu rechnen: Vertheidigung der natürlichen und geoffenbarten Religion, oder Gilbert Burnets Auszug der von Robert Boyle gestifteten Reden, aus dem Englischen übersetzt, Leipzig 1738 — 47. in 7 Theilen in 8.; die einzeln jährlich seit dem Jahr 1755. auf Veranlassung der Stolpischen Stiftung herausgekommenen Abhandlungen; A. v. Hallers Briefe über einige Einwürfe noch lebender Freygeister wider die Offenbarung, Bern 1775 — 77, wovon 3 Theile in 8. erschienen sind; und Johann Friedrich Jacobi Betrachtungen über die weisen Absichten Gottes bey den Dingen, die wir in der menschlichen Gesellschaft und der Offenbarung antreffen, in 4 Theilen, dritte Auflage, Hannover 1765 und 66. in 8. dem größten Theil ihres Inhalts nach.

181.

Die Schriften der Gegner betreffend — abgesehen von solchen, welche entweder nur den Atheismus oder eine bloß natürliche Religion zu bevestigen gesucht, und im erstern Fall also sich nicht eigentlich und ausdrücklich auf Bestreitung der geoffenbarten Religion eingelaßen, im letztern aber nicht durch Bestreitung der moralischen Eigenschaften Gottes, der Göttlichen Vor-

sehung, der Unsterblichkeit der Seele, und der N
we digkeit der Religion mit den Atheisten gemeine
ch: gemacht haben — wird man darin vergeben
nen zusammenhangenden und bewiesnen Lehrbegri
chen, den sie an die Stelle des verworfnen gesetzt
ten. Vielmehr begnügen sich solche Gegner mit
zen Vorwürfen, Machtsprüchen, hingeworfnen
bestimmten Sätzen, oft mit Spötterenen, und d
gemeiniglich einander, oft sogar sich selbst, auss
ben, so kann man, selbst wenn man ihre Angri
kennen wünschte, um die Gründe für und wide
Religion besser abwiegen zu können, die allerm
entbehren, wenigstens alsdann, wenn man diese
Vertheidigungsschriften für die Religion zu Rath
ge, die in steter Rücksicht auf solche Vorwürf
schrieben (§. 179.), oder allenfalls noch diejen
welche zur Unterstützung des Atheismus oder Dei
aufgesetzt worden sind. Auf diese Art, und
man höchstens noch das Dictionnaire philosoph
portatif, par Msr. de *Voltaire*, à London 1764. i
8.; oder vielmehr die aus diesem, den Voltairi
Questions sur l'Encyclopédie, und andern seiner
sätze zusammengesetzte und mit der Aufschrift Dic
naire philosophique im 37sten bis 43sten Tom
ner Oeuvres, der Gothaischen Ausgabe, bekan
machte Sammlung; nebst A View of Lord *Bo
broke's* Philosophy compleat, in four lettres to a Fr
(von Will. Warburton) Edit. 2. London 175
gr. 8. vergliche: dürfte man schwerlich etwas en
ren, was bisher auf so vielerley Art gegen natü
und geoffenbarte Religion mit einigem Schein g
worden ist.

182.

Alle diejenigen, welche die natürliche Reli
in ihrer Stärke und Vortreflichkeit darzustellen

[illegible] Seichte oder Schädliche der Gottesleugnung ins [illegible] zu setzen gesucht haben (§. 176.), sind entweder [illegible] darauf bedacht gewesen, aus Beobachtungen [illegible] die sichtbare Natur und Werke der Schöpfung [illegible] einleuchtend zu machen, und diese zu wiederlegen, [illegible] sie haben sich mehr mit Untersuchungen der un[illegible]sichtbaren Natur Gottes und der endlichen Dinge be[illegible]schäftigt, wenigstens ohne sich auf eine umständliche [illegible]arstellung der Natureinrichtungen und Veränderun[illegible]gen, als redender Beweise für die Religion, einzula[illegible]ssen. — Unter vielen Schriften jener Art, von der [illegible] am wenigsten diejenigen berührt werden können, [illegible] sich dazu der Untersuchungen über besondre Natur[illegible]reiche oder einzelner Classen der Geschöpfe und ihrer [illegible]eränderungen bedient haben, verdienen vorzüglich, [illegible]egen gründlicher und fleißiger Ausführung zu diesem [illegible]weck, empfohlen zu werden: Philosophical princi[illegible]les of Religion, natural and revealed, in two Parts [illegible] by *George Cheyne*, Edit. 4. London 1734. in gr. [illegible].; Wilhelm Derhams Physico-Theologie, oder [illegible]aturleitung zu Gott durch aufmerksame Betrach[illegible]tung der Erdkugel und der darauf sich befindenden [illegible]eschöpfe (aus dem Englischen) ins Deutsche über[illegible]setzt, neueste verbesserte Ausgabe, Hamburg 1764. in [illegible]r. 8. und Desselben Astrotheologie oder Anweisung [illegible]ur Erkenntniß Gottes aus Betrachtung der himmli[illegible]schen Körper, neueste verbesserte Ausgabe ebendas. [illegible]765. in gr. 8.; Bernhard Nieuwetyt rechter Ge[illegible]brauch der Weltbetrachtung zur Erkenntniß der Macht, [illegible]Weisheit und Güte Gottes, auch Ueberzeugung der [illegible]theisten und Ungläubigen, (aus dem Holländischen) [illegible]bersetzt und mit Anmerkungen erläutert von J. A. [illegible]Segner, Jena 1747. in 4.; Betrachtung über die [illegible]atur von Karl Bonnet, nach der neuesten sehr ver[illegible]mehrten Aufl. in dessen Werken, herausgegeben von Joh. Dan. Titius, Vierte Aufl. Leipz. 1783. in 2

Bänden in gr. 8; Von der Güte und Weisheit tes in der Natur, von Heinrich Sander, zweyte Carlsruhe 1780. in gr. 8; Ueber Natur und gion, von H. Sander, Leipzig 1779. und 80. Stücken in 8., (fortgesetzt in einem andern B Ueber das Große und Schöne in der Natur, L 1781 und 82. in 4 Stücken, und: Ueber die Vorsehung, von Ebendemselben, Leipz. 1780 81. in 2 Theilen; nebst Natur, Menschenleben Vorsehung - - von J. A. Ephr. Götze, Leipz. 1 —92. in 6 Octavbänden. — Kleinerer Bücher zu gedenken, z. B. des Bischof *Fenelon* Demon tion de l'existence de Dieu tirée de la nature, sonderlich Joh. Georg Sulzers Unterredungen die Schönheit der Natur, nebst Desselben morali Betrachtungen über besondre Gegenstände der turlehre, (zusammen) von neuem aufgelegt, L 1770. in 8.

183.

Unter solchen Schriften hingegen, die ni vornehmlich physische, als vielmehr metaphysisch tersuchungen zum Grunde legen, scheinen der merksamkeit wahrheitliebender Leser vorzüglich wi — ausser *Radulphi Cudworthi* Systemate intelle huius vniuersi - - *Jo. Laur. Moshemius* ex angli tine vertit - variisque obseruationibus & disserta bus illustrauit, Jenae 1733. fol. in 2 Tomm. zu Leyden 1773. in 2 Bänden in gr. 4. mit e Mosheimischen Zusätzen. — *Jo. Bredenburgii* vatio tractatus theologico - politici, vna cur monstratione - - naturam non esse Deum, Rot mi 1675. in 4; Eight sermons preach'd - - b *chard Bentley*, the fith Edition, to which is ad sermon preach'd - - when he proceeded Doct

nity, Cambridge 1724. in 8., (welches die voll-
digste Ausgabe ist, da andre unter dem Titel:
ly and irrationablenessof Atheism, oder: a Con-
ation of Atheism, herausgekommen, auch nach ih-
die lateinische und deutsche Uebersetzung eingerich-
worden); die schon §. 24. angeführte Essais de
eodicée sur la bonté de Dieu, la liberté de l'hom-
& l'origine du mal, par Msr. *Leibnitz;* The re-
on of Nature delineated by *William Wollaston*,
it. 6., London 1738. in gr. 4. (französisch, aber
nlich fehlerhaft, Ebauche de la religion naturel-
&c. à la Haye 1726. in gr. 4.); vorzüglich Herm.
am. Reimarus Abhandlungen von den vornehm-
Wahrheiten der natürlichen Religion, fünfte Auf-
e ꝛc. mit einigen Anmerkungen von J. A. H. Rei-
irus, Hamburg 1781. in gr. 8. (in den vorherge-
iden Ausgaben erschienen sie unter dem Titel: Die
nehmsten Wahrheiten der natürlichen Religion ꝛc.
eine begreifliche Art erkläret und gerettet von Her-
ann Samuel Reimarus, dritte vermehrte Auflage,
mburg 1766. in 8.); Discours philosophiques ..
Msr. *Boullier*, à Amsterd. 1759. in gr. 12.; und
ilothee, oder die ersten Lehren der Religion, von
llaume, Berlin 1788. in fünf kleinen Theilen in
Moses Mendelssohns Morgenstunden, wovon nur
Erste Theil erschienen ist, Berlin 1785. 8., ver-
chen mit der Prüfung der Mend. Morgenst. von
dwig Heinr. Jakob, Leipz. 1786. 8.; Die allge-
ine Religion, ein Buch für gebildete Leser, von L.
Jakob, Halle 1797. gr. 8.; verglichen mit dessen
rmischten philosophischen Abhandlungen, Halle
97., vornehmlich der letztern: Aristäu's oder über
Vorsehung.

Mehr auf gewisse Gegner oder Lehrsätze schrän-
 sich ein: die Obseruations sur le livre intitulé Sy-

steme de la nature par *J. de Castillon*, à Berlin 17[illegible] in gr. 8.; Hollands philosophische Anmerkungen [illegible] das System der Natur, aus dem Französischen [illegible]setzt, Bern 1772. in gr. 8.; der Precis des argum[illegible] contre les Materialistes, avec des nouvelles reflex[illegible] sur la nature de nos connoissances, l'existence [illegible] Dieu, l'immaterialité et l'immortalité de l'ame, [illegible] *J. de Pinto*, à la Haye 1774. in 8. (deutsch: J[illegible] P. Kern der Beweisgründe wider die Materi[illegible]sten ꝛc. nach der zweyten verbesserten Originalausg[illegible] von neuem übersetzt und mit einigen Anmerkungen [illegible]gleitet von J. C. E. Mümler, Helmst. 1778. in [illegible] die Lettres to a philosophical Unbeliever Part. I[illegible] II. by *John Priestley*, London 1780. in gr. 8. [illegible]stens gegen Hume (übersetzt Leipzig 1782. in 8.).

Etwas populärer sind: Joh. Wilkins, [illegible] Bücher von den Grundsätzen und Pflichten der [illegible]türlichen Religion : : aus dem Englischen, Bre[illegible] 1750. in 8.; Kurzes System der natürlichen Re[illegible]gion, Leipz. 1771. in 8.; und Meine Beruhigung in Ansehung der Begriffe von Gott, der Welt, [illegible] Menschen und seiner Bestimmung ꝛc. Leipz. 1778. in [illegible]

184.

Wer mehr den Inhalt der natürlichen Relig[illegible] und die so zu reden innerhalb der Gränzen der na[illegible]chen Theologie geäusserten verschiednen Meinung[illegible] Streitigkeiten, Gründe und Gegengründe kennen [illegible]nen will, dem werden, ausser denen, welche diese [illegible]senschaften mit in dem System der Philosophie ab[illegible]handelt haben, der Tractatus theologicus de Deo, de natura & attributis Dei, - - auctore *Conrado [illegible]stio*, Steinfurti 1610. in 4.; Jacob Fosters Betr[illegible]tungen über die vornehmsten Stücke der natürli[illegible]

...ion und der gesellschaftlichen Tugend (aus dem ...lischen) Leipzig 1751 und 52. in 2 Bänden in 8.; ...l Gottl. Canzii Theologia naturalis therico-po...ica, Dresdae 1742. in 8.; und C. W. F. Walchs ...undsätze der natürlichen Gottesgelahrtheit, zwente ...besserte und vermehrte Ausgabe, Göttingen 1779. ...8., vorzüglich nützliche Dienste thun.

185.

Gegen Skeptiker ist — ausser manchen nützli... ...n Bemerkungen in einigen §. 24. erwähnten Schrif... ...,Priestley's eben (§. 184) genannten Werke, der ...antischen Kritik der reinen Vernunft, auch eben... ...selben Verfassers damit zusammenhängenden übrigen ...Werken, und den für oder wider die Kantische Philoso... ...hie herausgekommnen Schriften — besonders gerich... ...t: das Examen du Pyrrhonisme ancien et moder... ...e, par Msr. de Crousaz, à la Haye 1733. in fol. ...woraus die Schrift: Prüfung der Secte die an al... ...zweifelt, Göttingen 1751. in 8. ein von Sam. ...Formey gemachter Auszug ist. Ein Hauptwerk zur ...echten Beurtheilung des Skepticismus ist: David ...Hume über die menschliche Natur, aus dem Engli... ...schen, nebst kritischen Versuchen zur Beurtheilung die... ...es Werks von Ludw. Heinr. Jakob, Halle 1790 — ...92. in 3 Bänden gr. 8.

186.

Durch diese sowohl als durch die §. 179. und 180. erwähnte Schriften wird die Kenntniß der Schrif... ...en von Atheisten selbst entbehrlich gemacht, und von ...en meisten gilt ohnehin was §. 181. gesagt worden ...ist — B. d. S. (*Benedicti de Spinosa*) Opera posthu...ma (Amst.) 1677. in 4. und darin eigentlich seine Ethi...

ea ordine Geometrico demonstrata; die sogen Refutation des erreurs de *Benoit* de *Spinosa*, à Br les 1731. in 12.; die Oeuvres philosophiques (*de la Mettrie*), à Londres 1751. in 4. und dess Traité de la vie heureuse hinter dem Traité vie heureuse par Seneque, à Potsdam 1748. in einige mehr Vergessens= als Erwähnenswerthe tairische Schriften dieser Art; nebst dem Systen la nature, ou des loix du monde physique et m (angeblich) par Mr. *Mirabaud*, (wahrscheinlich *Paul Thiery Baron de Holbach*) à Londres 177 2 Voll. in 8.; zeigen hinlänglich die Irrthümer, geblichen Gründe, und traurigen Folgen der at schen Lehren; so wie die Dialogues concerning ral religion, by *David Hume*, London 1774. i 8. und dessen §. 185. angeführtes Werk, die fe Sophistereyen der Skeptiker.

187.

Wie die Menge der, wenigstens vorgegel Deisten oder Naturalisten viel größer ist als die zahl dererjenigen, welche sich für Atheisten frey b nen: so sind auch die Schriften gegen jene viel reicher und mannigfaltiger. Um einige Ordnun das Verzeichniß der empfehlungswürdigsten diese zu bringen, mögen hier auf allgemeinere diese folgen, worin besondre Arten von Gründen fü Göttlichkeit der Bibel und ihres Inhalts vorg oder gerettet werden, und den Beschluß können Sa lungen mehrerer Abhandlungen zu dieser Absicht einzelner Anmerkungen machen.

188.

Allgemeinere Schriften heißen hier die, w sich auf keine besondre Art von Beweisen einschrä

en die Göttlichkeit und Vortreflichkeit der in der
en Schrift geoffenbarten Religion, auch wohl
ch mit dem göttlichen Charakter der heiligen
ift und ihres selbst historischen Inhalts von ver-
enen Seiten darstellen; es mag dieses darin ei-
ch bewiesen, oder, was dagegen eingeworfen
en, mit mehrerer oder wenigerer Vollständig-
widerlegt worden seyn. Vielleicht kann man
ichen allgemeinere Schriften am besten darnach
r. eintheilen, je nachdem sie diese Sachen entwe-
harfsinniger und mit mehrern Hülfsmitteln der
rsamkeit, oder mehr kurz und allgemein faßlich
tragen haben.

189.

Von der erstern Art sind: A conference with a
st, containing an answer to all the most usual
tions of the Infideles against the Christian re-
, by *William Nicholls*, Edit. 2. London 1698—
. in 5 Octavbänden; The reasonableness and
nty of the Christian religion, by *Robert Jenkin*,
aufgelegt seit 1698. z. B. London 1734. in 2
n Quartbänden; The usefulness. truth and ex-
icy of the Christian revelation - - by *James Fo-*
Edit. 3. London 1734. in gr. 8. (nach dieser
abe deutsch übersetzt: Vertheidigung der Nutz-
it, Wahrheit und Vortreflichkeit der christlichen
barung, hinter (Tindals übersetztem) Beweis,
as Christenthum so alt als die Welt sey, Frankf.
eipz. 1741. in gr. 8.); Traité de la verité de la
on Chretienne tiré en partie du latin de Mr.
Alphonse Turretin par *J. Vernet*, à Genéve
— 1746. in 7 Sections in 8. : : seconde edition
umgearbeitet), à Genève 1748.—82. nur in
mes in 8., und durch den Tod des Verfassers

abgebrochen: (Turretins Dissertationes de veritate religionis Judaicae et Christianae, die im zweyten Bande seiner zu Geneve 1737. in 3 Theilen in 4. herausgekommnen Cogitationum et dissertationum theologicarum wieder abgedruckt sind, liegen dabey nur zum Grunde, sind aber auch weder in die eine noch andre Ausgabe des Vernetischen Werks ganz übergetragen. Die deutsche Uebersetzung: Jacob Vernets Abhandlung von der Wahrheit der christl. Religion rc., Halle 1753. in gr. 8. richtet sich nach der 2ten Ausgabe in den vier ersten Tomes, in den übrigen dreyen aber, die damahls herausgekommen waren, nach der ersten Ausgabe). Ferner: Thomas Stackhouse, meistens aus anderer Englischen Gelehrten Schriften gezognes Werk: A Defense of the Christian religion from the several objections of modern Antiscripturists, Edit. 2. London 1733. in 8. (oder die vermehrtere französische Uebersetzung: Le Sens litteral de l'Ecriture sainte defendu &c. à la Haye 1738. in 3 Bänden in 8.; und die noch vermehrtere deutsche: Vertheidigung der christlichen Religion wider die vornehmsten Einwürfe der heutigen Ungläubigen, Göttingen 1750. in 2 Bänden in 8.); Johann Lelands Abhandlung von dem göttlichen Ansehen des alten und neuen Testaments, Rostock 1756. in 8. (das Englische Original: the divine authority of the O. and N. Testam. war Lond. 1738. und 40. in 2 Octavbänden erschienen); und Johann Chapmanns Eusebius, welcher die gute Sache des Christenthums behauptet, aus dem Englischen (worin das Original 1739. und 41. in 2 Bänden in gr. 8. herausgekommen war) übersetzt, Hamburg 1759. und 61. in 2 Bänden in gr. 8.

190.

190.

Desgleichen: Die geoffenbarte Deisterey oder unpartheyische Untersuchung der Angriffe und Einwendungen gegen das Christenthum, aus dem Englischen (Philipp Skelton's) übersetzt, Braunschweig 1756. in 2 Theilen in gr. 8.; Die gute Sache der in der heiligen Schrift A. u. N. Test. enthaltenen göttlichen Offenbarung, wider die Feinde derselben erwiesen und gerettet von Theodor Christoph Lilienthal, Königsberg 1750. (2te Auflage der 6 ersten Theile 1760. 61 und 62.) bis 1782. in 16 Theilen in 8., der 16te Theil in 4 Lieferungen, und das Werk unvollendet (von einer verbesserten und umgearbeiteten Ausgabe mit Zusätzen, ist der erste Band, wenigstens, welcher die vier ersten Theile der Octavedition enthält, daselbst 1778 in 4. gedruckt, welche Zusätze und Abänderungen auch zu gleicher Zeit in 8. besonders gedruckt sind); Ueber die Religion, ihre Geschichte, Wahl und Bestätigung, in 3 Theilen von Gotfr. Leß, Geschichte der Religion (oder erster Band) Göttingen 1784., der zweite Band, oder Beweis der Wahrheit der christl. Religion (oder: die Wahrheit der christl. Rel., fünfte Auflage, ganz umgearbeitet), Göttingen 1785. in gr. 8. (der 3te Band ist nicht erfolgt); Lettres sur l'etat du Christianisme & la conduite des incredules, par *A. J. Roustan*, à Londres 1768. in 8. nebst Desselben Reponse aux difficultés d'un Theiste, ou supplement aux lettres &c. à Londres 1771. in 8. (Beydes zusammen unter dem Titel: Roustan Briefe zur Vertheidigung der christl. Religion, = = mit einigen Anmerk. von E. J. Danovius, Halle 1783. in 8.); Recherches philosophiques sur les preuves du Christianisme, Edit. 2. avec quelques additions, par *C. Bonnet*, à Geneve 1771. in gr. 8. (deutsch: philosophische Untersuchung der Beweise

für das Christenthum, (aber nur nach der ersten A
gabe) übersetzt und mit Anmerkungen von J. C.
vater, Zürich 1769. in gr. 8.); A view of the Evi
ces of Christianity in three Parts - - by William
ley, The fourth Edition, in two volumes, Lon
1795. gr. 8. (übersetzt: W. P. Uebersicht und
fung der Beweise und Zeugnisse für das Christent
nach der dritten Englischen Ausgabe, Leipzig 179
Bände in gr. 8.; nebst den mit einander zusam
hängenden Seilerischen Schriften: Die Weissa
und ihre Erfüllung aus der heiligen Schrift d
stellt, Erlangen 1794.; der vernünftige Glaub
die Wahrheit des Christenthums 1795.; über die
lichen Offenbarungen, vornehmlich die, welche
und seine Gesandten empfangen haben, 1ster
1796., 2ter 1797.; alle in gr. 8. Die Klei
schen werden §. 194. aufgeführt werden.

191.

Zu der andern Classe, solcher Bücher, d
meinfaßlicher oder doch kürzer abgefaßt sind, (§. 1
gehören: — ausser den Pensées de Mr. Pascal
religion & sur quelques autres sujets, die seit 1
oft, als à Amsterd. 1699. in gr. 12. erschienen
(deutsch Bremen 1777. in 8. und unter dem
Ideen über Menschheit, Gott und Ewigkeit,
Pascal, mit Betrachtungen von Carl Heinr.
Henreich, (mit beygefügtem Grundtexte) Leipz. (1
8.) und The principles of Deism truly repres
- in two dialogues between a Sceptick and a
- Edit. 5., London 1729. in gr. 8. (deutsch:
tige Vorstellung der deistischen Grundsätze rc. L
1755. in 8.); — Aug. Friedr. Wilh. Sack's
theidigter Glaube der Christen, vermehrte und
besserte Ausgabe, Berlin 1773. in gr. 8.; Be

Wahrheit des Christenthums als der besten ... von Joh. Bernhard Basedow, Berlin ... 8.; Ueberlegungen eines redlichen aber un... Christen bey öffentlichen Angriffen auf sei... Glauben, (von Joh. Tobler) Zürch 1769. in ... verbessert in Desselben sämmtlichen Er... Schriften, Band 1. S. 176 f. Meine ...zeugungen (von Joh. Gottlieb Töllner) Berlin ... in 8.; Briefe über die wichtigsten Wahrheiten ...enbarung : : durch den Herausgeber der Ge... ...ssongs (Albrecht v. Haller), Bern 1772 in ... Anweisung für unstudierte Christen zu Er... einer zuverlässigen Gewißheit von ihrer Re... von Joh. Aug. Nösselt, Halle 1773. in 8.; ... an eine Freundin, die durch Gespräche : : ...rch Schriften, in ihrer ehemaligen Ueberzeu... von der Göttlichkeit der Religion des Christen... wankend geworden, nebst Beylage und An... Stendal 1790. 8.

192.

Zu den besondern Schriften (§. 187.) werden ...jenigen gerechnet, welche die heilige Schrift ...die geoffenbarte Religion nur aus einem beson... Gesichtspunkt darstellen, oder, ihre Vortrefflich... und Göttlichkeit darzuthun, sich nur auf eine ge... Art der Beweise einschränken. — Zur schärf... ...en Beurtheilung aller Beweise dafür überhaupt, ...m, mit gehöriger Behutsamkeit gebraucht, die... Wahre Gründe, warum Gott die Offenbarung ... mit augenscheinlichern Beweisen versehen hat, ...sucht von Joh. Gottlieb Töllner, Leipzig 1764. 8. und Desselben Beweis, daß Gott die Men... bereits durch die Offenbarung der Natur zur Se...

-ligkeit führt, als der zweyte Theil der wahren G... -de rc. Züllichau 1765. in gr. 8.; so wie die ... Ev anzuführenden Versuche über Religion rc. Th... , ... Abhdl. 3. — So wie sich aber alle Gründe für ... geoffenbarte Religion in dogmatische oder philoso... -sche und in historische eintheilen lassen: so zerfällt ... darnach die ganze Gattung besonderer Schriften f... das Christenthum in diese zwey Theile.

193.

In die erstere Classe mehr dogmatischer Schrif-ten könnte man alle diejenigen setzen, welche ent... der die Unzulänglichkeit der bloß natürlichen Religion ... unserer Glückseligkeit, und die Nothwendigkeit, ... -stens den großen Nutzen, einer göttlichen Offenbarung, oder die innere Klarheit und den großen Werth der geoffenbarten Lehre, auch so fern sie sich durch Erfah-rung bewährt, betreffen. Jener Art sind — außer *Jo. Musaei* dissertatione de quaestione, an ductu lu-minis naturae s. principiorum rationis homo ad salu-tem aeternam pertingere possit, die Jenae 1667. und sonst, auch unter dem Titel: Examen Cherburiani-smi daselbst 1730. in 4. herausgekommen ist — be-sonders: A Defence of revealed religion - - by John *Conybeare*, Edit. 3. London 1732. in gr. 8. (deutsch: Vertheidigung der geoffenbarten Religion gegen die Einwendungen eines Schriftstellers in seinem Buche: Das Christenthum so alt als die Welt, Berlin 1759. in 8.); auch gewissermaßen: Philosophische Gespräche über die unmittelbare Bekanntmachung der Religion und über einige unzulängliche Beweisarten derselben (von J. H. Campe) Berlin 1773. in 8.; und The advantage and necessity of the Christian revelation, shewn from the state of religion in the antient hea-then World - - by *John Leland*, London 1764. in 2

[...]nden in 4; (Französisch: Nouvelle demonstra[...] Evangelique, à Liege 1768. in 4 Bänden in gr. [...], und in einem deutschen unvollendeten Auszug: [...]weis der Vortheile und Nothwendigkeit der Christl. [...]fenbarung rc. Gotha, Erster Theil, 1769. in 8.), [...]nn man dieses Lelandische Werk nicht lieber in die [...]asse historischbeweisender Bücher stellen will.

194.

Die Aufmerksamkeit auf die innre Klarheit und [...]rtrefflichkeit der christlichen Lehre zu befördern, die[...] [...] unter andern: A view of the internal evidence [...] the Christian religion (by *Soame Jenyns*), London [...]76. in 12. (deutsch: Ueber die innre Klarheit der [...]lichen Religion, Göttingen 1776. in 8. (Von [...] Geschichte der über dieses Buch entstandnen Strei[...]keiten siehe die neueste Rel. Geschichte, Theil 8. [...] 173 f.) und: Unterhaltungen eines nachdenken[...] [...] Christen mit sich selbst, über die Wahrheit und [...]lichkeit seines Glaubens aus innern Gründen, von [...]althasar Münter, Hamburg 1775 und 76. in [...]en Theilen in gr. 8.

Für die äußerlichen Beweise streitet, mit Be[...]lichkeiten gegen die Stärke des Beweises aus dem [...]ern Gehalt des Christenthums, die Neue Prüfung [...] Erklärung der vorzüglichsten Beweise für die Wahr[...] [...]t und den göttlichen Ursprung des Christenthums, [...] der Offenbarung überhaupt, = = von J. F. Kleu[...] [...], Riga 1787 — 94. in 3 Theilen in 8.; nebst Des[...]ben Ausführlicher Untersuchung der Gründe für die [...]chtheit und Glaubwürdigkeit der schriftlichen Urkun[...] [...]n des Christenthums, Leipz. in 2 Bänden 1793 und [...]. in 8.; Vergl. noch über beyde Beweisarten die [...]eglersche Erörterung im Henkischen Magazin, B. 1. [...]. 20 f.

195.

Als Antideistische Schriften, die mehr hist[illegible] sind, können nicht nur diejenigen angesehen werden, [illegible] che die biblische Geschichte, vornehmlich in Rück[illegible] auf die dagegen gemachten Einwürfe, aufgeklärt [illegible] ben (§. 86—92.), sondern auch alle solche, [illegible] die in der heiligen Schrift befindliche sowohl als [illegible] der ärts vorkommende und dahin einschlagende [illegible] rische Nachrichten benutzt worden sind. — Ueberh[illegible] ist dieses geschehen in: La Religion Chrétienne p[illegible] vée par les faits, par l'Abbé *Houtteville*, verm[illegible] Ausgabe, à Paris 1740. in 3 Quart., oder à A[illegible] 1743. in 4 großen Duodezbänden; (deutsch: D[illegible] Geschichte erwiesne Wahrheit der christlichen Reli[illegible] Frankf. 1745. in 4.) — Besonders ist jenes gött[illegible] Ansehn der Bibel und des Christenthums darge[illegible] werden: — aus der innerlichen Glaubwürdi[illegible] der evangelischen Geschichte, in J. G. Töllners [illegible] suche eines Beweises der christlichen Religion fü[illegible] dermann, Mietau 1772. in 8.; zum Theil auc[illegible] dem §. 154. erwähnten Wiesenmannischen Buche aus Vergleichung der Geschichte und Briefe [illegible] N. Test. in dem Buche: Horae Paulinae - - by *Paley*, (deutsch: Hor. P. W. Paleys Beweis [illegible] Glaubwürdigkeit der Geschichte und der Aechtheit [illegible] Schriften des Ap. Paulus aus ihren wechselsei[illegible] Beziehungen auf einander, aus dem Englischen [illegible] einigen Anmerkungen von H. P. C. Henke, He[illegible] 1797. in 8. — aus dem Charakter Jesu Christi [illegible] seiner Apostel in: Georg Lyttletons Anmerku[illegible] über die Lehrart und das Apostelamt Pauli, aus [illegible] Englischen übersetzt, Hannover 1751. in 8.; [illegible] größtentheils in den: Vermuthungsgründen für [illegible] Wahrheit und das göttliche Ansehn der christlichen [illegible] ligion - - von Jacob Duchal, aus dem Englis[illegible] Zürich 1767. in gr. 8.; desgleichen in der Unt[illegible]

chung der göttlichen Sendung Johannis des Täufers und Jesu Christi, von Wilh. Bell, aus dem Englischen übersetzt, mit Anmerkungen und einem Anhang von Heinr. Phil. Conr. Henke, Braunschweig 1779. in gr. 8., und ähnlichen Schriften; vorzüglich in dem §. 153. angeführten Reinhardischen Versuche; — aus den Wunderwerken, die zugleich vertheidigt werden, unter andern in der Dissertation sur les miracles contenant l'examen des principes posés par David Hume - - composée en Anglois par *George Campbell* - - traduit par *Jean de Castillon*, à Utrecht 1764. in gr. 12. und in den Betrachtungen über die Wunderwerke des Evangelium - - aus dem Französischen des H. Claparede übersetzt, Zürich 1771. in 8.; — so wie aus der Auferstehung Jesu Christi insbesondre, in: der Wahrheit der christlichen Religion aus der Auferstehung Jesu Christi - - bewiesen durch Humfredum Ditton, aus dem Englischen, vierte Auflage, Braunschweig 1749. in 8.; und Gilbert Wests Betrachtungen über die Auferstehung Christi, aus dem Englischen, Berlin 1748. in 8.

196.

So auch aus den Weissagungen; gewissermaßen in den wider Anton Collins Discourse of the grounds and reasons of the Christian Religion herausgekommenen Schriften, z. B. in a Defence of Christianity from the Prophecies of the Old Testament - - by *Edward* (*Chandler*) Lord - Bishop of Coventry, London 1725. in 8., (deutsch, hinter Kidders Erweis, daß Jesus der Messias sey, Rostock 1751. in 4.) und An Essai upon the truth of the Christian Religion, wherein its real foundation upon the Old Testament is shewn - - by *A. A. Sykes*, London 1725. in 8.; desgleichen in solchen unten anzuführen-

den Schriften, die einen Beweis enthalten, daß Je-
sus der wahre Messias sey; vornehmlich in Thomas
Newtons Abhandlungen über die Weissagungen, die
merkwürdig erfüllet sind, und noch - - in Erfüllung
gehen, aus dem Englischen, Leipzig 1757—63. in 3
Bänden in gr. 8; in der Sammlung merkwürdiger
Abhandlungen über die Weissagungen ꝛc. nach Bischof
Wilh. Warburtons Stiftung, (von Rich. Hurd
und Samuel Hallifax), aus dem Englischen über-
setzt, Zürich 1779. in 2 Theilen in 8. auch in dem
190. erwähnten Seilerschen Buche: Die Weissag.
ihre Erfüllung ꝛc. — endlich aus dem, was selbst i
alten jüdischen und heidnischen Schriften zum Vo
theil des Christenthums vorkommt; womit sich sch
Joseph Addisons unvollendetes Buch beschäftiget, d
französisch übersetzt: de la Religion Chretienne, ouvra
ge traduit de l'Anglois de Mr. *Addison* par *Gabr*
Seigneux de Correvon, avec - - des notes & des d
sertations du Traducteur - - nouvelle Edition, à G
neve 1771. in 3 Tomes in gr. 8. herausgekomm
ist; weit mehr und vollständiger aber in A large c
lection of ancient Jewish and Heathen testimonies
the truth of the Christian Religion by *Nathan*
Lardner, London 1764—67. in 4 Voll. in 4.

197.

Einzelne Abhandlungen, welche zur Aufkläru
und Vertheidigung der Religion, sonderlich des Ch
stenthums, wie zu Rettung des göttlichen Anseh
der heil. Schrift, dienen, findet man, außer in
dern, vornehmlich den §. 180. angeführten Werk
in Joh. Jortins Abhandlungen von der Wahrh
der Christl. Religion, aus dem Englischen, Hamb
1769. in 8.; in den: Beyträgen zur Vertheidigu
der practischen Religion Jesu Christi wider die

würfe unserer Zeit, welche Frankf. und Leipzig (Gotha) von 1751 — 64. in 9 Bänden in 8. herausgekommen sind; in Joh. Jacob Plitt's theologischen Untersuchungen, Frankf. am Mayn 1764 — 69. in 3 Bänden in 8.; in dem Magazin für die Religion, mit Zusätzen ꝛꝛ herausgegeben von J. S. Semler, wovon der erste und zweite Theil Halle 1780. in gr. 8., und der dritte 1781. erschienen ist; in den Beyträgen zur Beurtheilung und Beförderung des Christenthums von Jac. Jochims, erstes Stück, Flensburg 1780., zweytes 1783. in gr. 8.; vorzüglich in den Versuchen über Religion und Dogmatik ꝛc. (von Gebhard Ulrich Brastberger) deren erster Band Halle 1783. und der zweyte 1784. in gr. 8. herauskam; und in den Theologischen Beyträgen, von Jac. Chrph. Rud. Eckermann, wovon bis jetzt, Altona 1790 — 99. 6 Bände erschienen sind.

198.

Wenn man die bisher angezeigten Vertheidigungsschriften für die heil. Schrift und die darin enthaltene Religion braucht, kann man die für den gegenseitigen Unglauben aufgesetzten Schriften wirklich leicht entbehren. Unter der großen Menge dieser letztern setzen wir diejenigen bey Seite, welche mehr Streifereyen als ordentliche Angriffe enthalten, oder auch nur einzelne Stücke der heil. Schrift und des geoffenbarten Glaubens angreifen. Andere haben doch auch oft mehr die für das Christenthum gewöhnlichen Beweise, oder die unter Christen gewöhnlichen Vorstellungen davon, oder Theile der heil. Schrift, besonders historische, als das eigentliche Christenthum angegriffen. Die hieher gehörigen scheinbarsten, wenigstens berüchtigtsten Schriften sind: A Discourse of the grounds and reasons of the Christian Religion (by

Anton Collins) London 1724. in 8., und dessen Vertheidigung oder The scheme of literal prophecy considered, London 1727. in 8.; Die (six) Discourses on the miracles of our Saviour - - by *Thomas Woolston* unter andern London 1729. in 8.; Christianity as old as the Creation (by *Matthiew Tindal*) Vol. I. London 1731. in 8. (deutsch s. oben §. 189.); *Thomas Chubb's* Schriften, The true Gospel of Jesus Christ asserted, London 1738. in gr. 8., the true Gosp. of J. C. vindicated, Lond. 1739. gr. 8. und The posthumous Works of *Th. Chubb* Lond. 1748. in gr. 8.; The moral Philosopher, a dialogue between Philalethes - - and Theophanes (by *Thomas Morgan*) London 1738. 39. und 40. 3 Voll. in gr. 8.; Lettres sur la religion essentielle à l'homme, distinguée de ce qui n'en est que l'accessoire, (von Demoiſ. *Hubert*) in der Ausgabe à Londres 1739. vermehrt mit 2 Tomm. qui servent de reponse aux objections qu'on a faits à cet Ouvrage, also in 4 Tomes; eine große Anzahl Voltairischer Schriften, hauptsächlich im 32sten bis 43sten Bande der Gothaischen Ausgabe seiner Werke; Emile ou de l'Education par *J. J. Rousseau*, à Amsterd. 1762. in 4 Tomes in gr. 12. oder eigentlich in der Profession de foi du Vicaire Savoyard, Tome III. p. 15. f. und Desselben Lettres écrites de la montagne, à Amsterd. 1764. in gr. 12.; die schon §. 91. angeführten Wolfenbüttelschen Fragmente, besonders die noch dazu gehörige Schrift Von dem Zwecke Jesu und seiner Jünger - - herausgegeben von G. E. Lessing, Braunschweig 1778. in 8.; und (vielleicht die ärgste unter allen, unter dem Titel:) Hierokles oder Prüfung und Vertheidigung der christlichen Religion, angestellt von den Herren Michaelis, Semler, Leß und Freret (wovon das eigentliche Original schon 17... unter dem Namen Examen critique des Apologi...

religion chretienne, par Mr. *Freret*, erschienen
, Halle 1785 in gr. 8.

199.

Obgleich Heiden mit zu den Ungläubigen gerech-
werden (§. 177.): so wird man doch hier keine
ige von Schriften für oder wider das Heidenthum
rten. Historische Schriften, die einzelne Arten
Heidenthums betreffen, gehören eher zur Geschich-
: Religion oder der Gottesdienstlichen Partheyen;
Schriften, welche, sonderlich in Beyspielen, zeig-
, wie Heiden am besten von ihren Irrthümern zu-
, und zur Erkenntniß des wahren Gottes zu brin-
wären, verdienten wol allein hier berührt zu wer-
Allgemein zureichend könnten dergleichen ohne-
nicht wohl seyn, da die Weisheit erfordert, im-
die Ueberzeugung in Rücksicht auf ihre ganz beson-
Bedürfnisse und nationelle Vorurtheile zu versu-
Wer dieser genugsam kundig wäre, und diesen,
sie zu bestärken, mit eben der Weisheit und Vor-
gkeit, wie Jesus und seine Apostel, seinen Unter-
anzupassen verstünde; — wer den großen Unter-
immer vor Augen hätte zwischen nachdenkendern,
schwerlich etwas anders als Naturalisten seyn wer-
und rohern, deren Hauptfehler, wo nicht in völ-
i Leichtsinn, doch in Unwissenheit und daraus ent-
gender Leichtgläubigkeit und Aberglauben und wie-
daher entstehender steifer Anhänglichkeit am bloßen
rlichen Gottesdienst besteht; — wer beyderley
n mehr durch simpeln, einleuchtenden und rühren-
Unterricht, als durch eigentliches Disputiren, oder
durch Führung ihrer Meinungen aufs Lächerliche,
winnen, und ihnen die Nothwendigkeit, das Be-
rer Seele zu suchen, eindringlich zu machen; —
insbesondre die letztere Art zum Nachdenken und

Erkenntniß der gemeinnützigsten Lehren der sch der Natur zu erkennenden Religion, die erste zur Ueberzeugung von der Unzulänglichkeit bloß licher Religion zu unsrer völligen Beruhigun durchgängigen Tugend zu bringen, oder den Werth der christlichen Lehren zu beyderley Zwec deutlich zu zeigen; — wer vor allen Dingen kein Wunderthäter seyn kann, durch unermüdet thätigkeit und Verdienste um ihre äusserliche fahrt, ihr Vertrauen sich zu erwerben wüßte: d de sonder Zweifel in solchem Unterricht am gl sten, und am besten im Stande seyn, auch fü ähnliche Lehrer eine recht gute Schrift dieser A fassen. Bis jetzt möchte, — außer dem wenig *Jo. Hoornbeek*, de conversione Indorum & Ge libri duo, Amsterd. 1669. in 4. hieher gehöri halten — allenfalls hier noch stehen: The kn ge and practice of Christianity made easy to t nest capacities, or an Essay towards an inst for the Indians - - in nineteen Dialogues, Edi *Thomas (Wilson)* Lord Bishop of Sodor an London 1747. in 8. (auch in the Works of *Wilson*, London 1784. in 2 Bänden in gr. 4.

200.

Unter den Schriften, die das Judenth den Jüdischen Glauben betreffen (§. 177.), hier diejenigen nicht in Anschlag, die bloße Nach von geben, als welche man unten bey der Gesch Religionspartheyen nachsuchen muß, sondern d che diesen Glauben mit seinen Gründen oder gründen vorgestellet haben. Selbst solche, Glauben der ältern Juden darlegen, können n weit hieher gezogen werden, als entweder neu den ihre Lehrsätze von ihnen entlehnet haben,

geben dem Glauben der Väter zu folgen, dadurch
itten werden kann. Zur Prüfung des Jüdischen
ubens, worauf es hier allein ankommt, gehören theils
e Schriften, die gegen die Juden und zur Ret-
g des Christenthums wider ihre Angriffe, theils
welche von ihnen für ihren Glauben und wider
Christenthum aufgesetzt sind. — Jene sind wie-
entweder allgemeinere, die den ganzen Jüdischen
uben oder die Gründe für denselben bestreiten und
Christenthum gegen sie vertheidigen, oder beson-
, die sich mit dem Erweis beschäftigen, daß Jesus
wahre Messias sey.

201.

Zu der erstern Classe der erstern Art gehören
ymundi Martini* pugio fidei adversus Mauros &
daeos, cum obss. *Josephi de Voisin* & introductio-
Jo. Benedicti Carpzovii, Lipsiae 1687 in fol.;
ristophori Helvici Elenchi Judaici - - wiederaufge-
t cum *Thomae Crenii* praefatione, notis & indice,
gd. Bat. 1702. in 8.; Judaismus, oder Juden-
um, d. i. ausführlicher Bericht von des Jüdischen
olkes Unglauben, Blindheit und Verstockung - -
rch Joh. Müllern, Hamburg 1644. in 4.; Pro
nvincendis & convertendis Judaeis libri octo, au-
ore *Joh. Hoornbeck*, Lugd. Bat. 1655. in 4.; Ri-
ard Kidders - - überzeugender Beweis, daß Jesus
r Messias sey, Rostock 1751. in 4. (wovon das
riginal: A Demonstration of the Messias &c. Lon-
n 1684—1700. in 3 Octavbänden herausgegeben
ar), *Philippi a Limborch* de veritate religionis Chri-
ianae amica collatio cum erudito Judaeo, neue Auf-
ge, Basileae 1740. in gr. 8. (zum Theil, denn einem
ndern Theil nach hat selbst die Lehre von einem Mes-
as und der Nothwendigkeit des Glaubens an ihn;

müssen in Schutz genommen werden); Jesu Ch Evangeliique veritas salutifera demonstrata in d futatione libri Chissouk Emouna a R. Isaaco scri auctore *Jac. Gussetio*, Amstel. 1712. fol.; Syno theologiae Judaicae veteris & novae adornata a *Henr. Majo*, Giessae 1698. in 4.; womit man Wagenseils Anmerkungen zu den Telis igneis S nae (§. 203.) verbinden kann; und: Hermann Mart Cludius Wahrheit der christlichen Religion, besondre zur Widerlegung der Juden und zum terrichte der Proselyten, Bremen 1782. in 8.

292.

Von der andern Classe sind vornehmlich, außer *Jacobi Alting* Schilo, wieder abgedruckt im Tomo seiner Amstelod. 1687. in 5 Folianten he gekommnen Operum, sonderlich im 4ten und Buch, — Jesus der wahre Messias ... vorge von Gottfried Oleario, Leipzig 1714. in 8. und mals; *Christiani Schoettgenii* horae hebr. & t dicae, in Theologiam Judaeorum antiquam thodoxam de Messia impensae, Tomus II. Dr 1742. in 4., oder (der meistens daraus gen Auszug): Jesus der wahre Messias aus der alten reinen Jüdischen Theologie dargethan und erläut von Christ. Schöttgen, Leipzig 1748. in 8.

293.

Die andre Art hieher gehöriger Schriften treffend (§. 200.), findet man die vollständigste zu sammenhängendste Vorstellung des Jüdischen G bens selbst und die scheinbarsten Einwürfe der J gegen das Christenthum oder dessen Beweise, 200.) — in dem Werk: [illegible] oder,

teinischen Titel, Scepher Aemunot sive liber
tibus fidei, auctore - R. *Scebadiah* (סעדיה)
sus Amstel. 1647. in 4.; — im ספר הכוזרי
Rabbi Jizchak, dem Sangariten, oder viel-
om R. Jehudah, dem Leviten, Venedig 1591.
ספר כלחית חובר Constantinopel 1710 in 8.;
ספר נצחון vom Rabbi Lipmann, (zuerst von
ricus Hackspan, Altdorf 1645. in 4. bekannt
t, mit dessen Texte doch die Correctiones Lip-
näe hinter dem von Joh. Christoph Wagens
ausgegebenen Mischnischen Tractat Sota, Alt-
574. in 4. zu vergleichen sind, hernach correc-
isterdam 1711. in 4.) — in Rabbi Jizchak
anel ראש אמנה, Constantinopel 1506. und
ärts, auch in einer schlechten lateinischen Ue-
ng von *Guil. Henr. Vorstio*, Amst. 1638. in
o in Ebendesselben משמיע ישועה Amsterdam
in 4. auch in einer lateinischen Uebersetzung
erbesserung des Textes und Anmerkungen von
ingern *Jo. Henr. Majo*, Francof. ad Moen.
in 4. — endlich R. Jizchak Ben Abraham
ספר חזוק, welches Johann Christoph Wa-
in dem Werke: Tela ignea Satanae, Altdorf.
in 4., nebst mehrern andern Jüdischen Schrif-
ser Art und einer lateinischen Uebersetzung zuerst
n lassen, womit die verschiednen Lesearten und
e zu dieser Schrift in *Wolfii* Biblioth. Hebr.
II. am Ende und Vol. IV. p. 648 sqq. können
mengehalten werden. Eine mehr philosophi-
nd sinnreiche Vertheidigung des Judenthums ist:
lem, oder über religiöse Macht und Judenthum,
Moses Mendelssohn, Berlin 1783. in 8., im
Abschnitt.

204.

Durch erlangte Bekanntschaft mit überhaupt mit Jüdischen Schriften sowohl gen sie abgefaßten (§. 202. 203.), durch Umgang mit gelehrten Juden, durch daraus te Kenntniß ihrer Denk- und Beweisart, schicklichkeit aus ihrer eignen Lehrer Schriften mittelst treffender Instanzen mit ihnen zu durch vorsichtiges Nachgeben in billigen und sache nicht gehörigen Dingen, und bey von allen erbitternden, ungerechten und unbe Beschuldigungen, wird man viel eher in gesetzt werden sie zu überzeugen, als durch che Anweisung zur Judenbekehrung, oder die meist elenden Schriften vom Juden- zum thum übergetretener Proselyten. — Diese kung scheint die Anführung solcher Schriften lich zu machen, und kann zugleich zeigen, wo den Werth Antijudaischer Schriften zu bestimm

205.

In Absicht auf die Lehren der Muhamm (§. 177.) sind unstreitig auch zur Beurtheilung ben diejenigen die besten, die unten bey der G dieser Parthey vorkommen werden, weil die K ihrer vom Christenthum abgehenden Lehren un Ursprungs auch das beste Mittel ist, ihre Un lichkeit einzusehen und begreiflich zu machen. tigkeiten zwischen ihnen und den Christen, sin gen selten vorkommender Veranlassung oder wendigkeit derselben, selten gewechselt, oder di wenige davon gedruckt worden. Außer manc gemeinen Schriften fürs Christenthum, vom E z. E. und einigen gegen Juden und Muhamm

leicht gerichteten, z. E. *Raym. Martini* pugione
i (§. 201.), auch ausser manchen Unterredungen
istlicher Missionarien mit Muhammedanern, der=
chen in jener Missionsberichten oder sonst, z. B. in
frenwilliuen Hebopfern (Berlin 1715. in 8.)
ntr. 2. S. 146 f. vorkommen, können hier einiger=
ssen gebraucht werden: — Machumetis, Saracen-
rum principis, eiusque successorum vitae ac do-
ina - - his adiunctae sunt confutationes multorum
authorum - - opera et studio *Theodori Bibliandri*
r Ausgabe Basel 1543. fol.) sonderlich im zweyten
eil, worin Cribratio Alcorani - - *Nicol. de Cusa* au-
re, die auch in dieses Werken (Basil. 1565. fol. pag.
9 sqq.) steht, das beste ist; — Confusio sectae Ma-
medanae, liber a *Joh. Andrea Mauro* - - - con-
ptus - - interpretatione latina expositus a *Jo. Lau-
rbach*, Lipsiae 1595. in 8., wiederaufgelegt Traj.
Rhem 1646. in 8. (deutsch: Joh. Andr. Mauri
iberlegung der Mahomedischen Lehre rc. Hamburg
595. in 12.) — *Achmet ben Abdala* epistola de
ibusdam articulis fidei, edita, notis aucta & refu-
a a *Zachar Grapio*, Rostoch. 1705. in 4. — *Phi-
pi Guadagnoli* apologia pro Christiana religione,
ib. & latine, adversus objectiones Achmed F. Zin
abedini - - in libro: *politiae speculum*, Romae
31. in 4. — und Prodromus ad refutationem Al-
rani - - auctore *Ludovico Maraccio*, der vor seiner
sgabe des Korans, Patavii 1698. fol. wieder aufge=
legt ist. Wichtiger und besser ist: die aus dem Eng=
chen übersetzte Vergleichung der christlichen Religion
it der mahometanischen - - von Joseph White, Halle
786. in gr. 8.

Zwente Abtheilung.

Christliche Theologie.

206.

Wenn ein System der Religion christlich heißen soll, so muß es ohne Zweifel — auf die heilige Schrift gegründet und daraus vornehmlich geschöpft seyn — es muß die Lehren der heiligen Schrift im Zusammenhang faßlich und überzeugend vorstellen — es muß auch, wie die heilige Schrift und die Religion überhaupt, den Zweck befördern können, die Menschen besser und zufriedner, tugendhafter und ruhiger, zu machen. So verschieden daher auch die Bücher, welche das Christenthum so im Zusammenhang darlegen, ihrem Umfang oder ihrem Lehrvortrag nach, seyn können: so sollten sie doch folgende Eigenschaften haben, die aus der angezeigten Beschaffenheit der christlichen Theologie fließen: — 1) daß sie den erweislichen Sprachgebrauch der Bibel im Vortrag ihrer Lehren genau erklärten, oder sich doch auf eine genaue Kenntniß desselben gründeten; — 2) das, was derselbe mit sich bringt, bestimmt vorstellten, und, wo er unbestimmt, oder der Mißdeutung leicht unterworfen ist, wie z. B. in Bildern und Tropen, ihn mit eigentlichen Worten, auf die den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Leser angemessenste Art, ausdruckten. Ferner, wenn und so fern sie mit den biblischen Lehren vermeinte Folgerungen aus demselben, oder anderwärts her, als aus der Bibel, genommne Sätze verknüpften, daß sie — 3) entweder frey von allen nicht ganz ausgemachten Sätzen und nicht ganz nothwendigen Folgen wären, oder doch — 4) solche Sätze und Folgen nicht mit eben der Gewißheit als die biblischen Lehren selbst vortrügen. Endlich müßte der Vortrag in sol-

n Büchern, in Absicht auf die Wahl der Sachen
Ausführlichkeit, sich nach Wichtigkeit der Sachen
ten, und diese — theils 5) nach dem mehrern oder
dern Einfluß der Lehrsätze in unsre Besserung und
ruhigung, theils 6) nach der mehrern oder weni-
n Aufklärung und Bedürfniß der Personen und
ten, für welche ein Buch bestimmt ist, beurtheilt
den. — Es gehört nur mäßige Kenntniß und
chdenken dazu, um zu erkennen, wie viel diese For-
ungen in sich schließen; und wie man nach densel-
es zu beurtheilen habe, ob ein Buch dieser Art
n großen oder kleinen Werth, wie viel oder we-
ein Verfasser eines Buchs Beruf dazu gehabt ha-
und nach was für Verbesserung man von Zeit zu
t in solchen Lehrbüchern trachten sollte.

207.

Bey dem allen bleiben dergleichen Lehrbücher,
ohl dem Inhalt, als dem Umfang und der Me-
de nach, sehr verschieden (§. 174.), können, jedes
einer Art, vollkommen seyn, wenn sie, außer den
n erwähnten Tugenden, noch gewisse besondre ha-
, die man von ihrer Art und der Absicht, mit der
geschrieben seyn sollten, fordern kann. Sie sollen
en bey jeder Art berührt werden. — Alle Lehrbü-
r, die, wenigstens der Absicht ihrer Verfasser nach,
istliche Theologie enthalten, können vornehmlich
h Verschiedenheit der Art der Lehren abgetheilt
rden (§. 175.), und beschäftigen sich entweder mit
n, was wir als Christen zu glauben oder zu hof-
, oder mit dem, was wir zu thun oder zu lassen ha-
; kurz, sie sind entweder dogmatischen oder mo-
ischen Inhalts; und die von beyderley Art wieder,
Methode nach, thetisch oder polemisch, — after-

matisch oder katechetisch — blos aus der hei
Schrift oder auch aus natürlich bekannten G
abgeleitet (§. 174.). Manche verbinden auch ge
te verschiedne Arten der Lehren, so wie manche
weis und Widerlegung, oder gar verschiedene
thoden. Wo es zweifelhaft scheint, in welche
ein Buch gehöre, muß man es nach dem größten
des Inhalts beurtheilen. In der Folge wollen
also drey Hauptclassen der zur christlichen The
gehörigen Bücher zum Grunde legen: 1) solche
Glaubens- und Sittenlehre verbinden, d. i. d
wirklich, nach größerm oder kleinerm Umfang, al
deln, nicht, die bloß Nutzanwendungen der Glau
lehren enthalten; 2) solche, die sich auf Glaub
und 3) solche, die sich auf Sittenlehre einschrän

208.

Die weitere Aufklärung der systematischen
logie ist unleugbar durch die über christliche Lehr
standenen verschiedenen Vorstellungen und daher
sprungenen Streitigkeiten veranlaßt worden.
liegt auch der Grund, warum man bis auf die n
Zeiten in den eigentlichen Lehrbüchern und Sys
der christlichen Theologie immer die christlichen L
verbunden mit den Streitigkeiten darüber vorget
hat. Der christlichen Sittenlehre hat man bi
die neuesten Zeiten nie den wissenschaftlichen Fle
widmet, womit man wol manche Theile der G
benslehre, oder vielmehr verschiedene Vorstellu
die man vorfand, untersucht hat. Und da ma
lenfalls nur diejenigen Punkte der Sittenlehre,
streitig geworden waren, weiter zu untersuchen ang
gen hatte: so ist leicht zu begreifen, warum man
dem dieses wenige mit in die übrige Abhandlun
christlichen Lehre gezogen habe. — Frühzeitiger hat

schon, auch wol selbst durch die heilige Schrift
auf geleitet, eingesehen, daß ein ganz andrer Um-
g von Lehren und eine ganz andre Lehrart, bey An-
gern im Christenthum und Ungelehrten, als bey
er schon fortgerückten und Gelehrten gebraucht wer-
müsse. Selbst der dahin einschlagende eben so
wendige Unterschied zwischen biblischen Lehren
den Vorstellungen, die man sich davon machen
; desgleichen zwischen dem, was eigentliche Lehre
Bibel, und was hingegen mehr Einkleidung oder
rbereitung zum weitern Aufschluß der Lehre ist,
immer mehr erkannt, und hat auch in die Lehrbü-
seinen Einfluß. Man kann daher diejenigen Bü-
, welche die christliche Religion systematisch darle-
, ohne die christliche Glaubenslehre abgesondert
der Sittenlehre der heiligen Schrift vorzustellen,
ohne die Gründe für dieselbe von der Widerle-
g der Gründe für die entgegenstehenden Irrthümer
ondern, — und dergleichen allgemeinere oder zu-
mengesetzte Systeme machten die erste Hauptclas-
(§. 207.) — weiter in gelehrtere oder akroama-
e, und in populäre oder katechetische, abtheilen.

209.

Da christliche Theologie, so fern sie für eine Art
ystematischen genommen wird, ihre Lehrsätze theils
der heiligen Schrift zieht, theils, um diese Schrift-
n weiter aufzuklären, ihre Verbindung unter ein-
r oder mit andern natürlich bekannten, d. i. nicht
aus der heiligen Schrift geschöpften Sätzen, zu
se nimmt: so ist offenbar, daß der Vortrag in
Büchern, die christliche Theologie enthalten sollen,
verschieden ausfallen muß, je nachdem ihre Ver-
r verschiedene Vorstellungen entweder von dem
achgebrauch der heiligen Schrift oder anderweiti-

gen Sätzen haben, die sie mit den erkannten bibli[schen] Sätzen verbinden; kurz, je nachdem ihre Spr[ach]kenntniß oder Philosophie verschieden ist. Die [Ge]schichte dieser Theologie lehrt es auch unwiders[prech]lich, daß die Gestalt derselben sich eben so geä[ndert] habe, wie sich biblische Sprachkenntniß und Ph[iloso]phie änderte. Selbst die Veränderung der Met[hode,] des weitern oder engern Umfangs der vorgetra[genen] Sachen, und Wahl zwischen dem, was gesagt [oder] nicht gesagt werden sollte, richtete sich darnach. N[ach]denkenden Lesern wird diese bisherige Beme[rkung] Gelegenheit zu sehr wichtigen Folgerungen geben [kön]nen. Nach der Absicht des gegenwärtigen Buc[hs sey] hier nur dieses einzige gesagt: daß, wenn man na[ch ei]ner auserlesenen und nützlichen Bücherkenntniß [trach]tet, die Kenntniß solcher Lehrbücher, die in kei[ner] erwähnter Rücksicht etwas vor andern besondere[s ent]halten, sehr entbehrlich sey. Es ist daher in de[r fol]genden Anführung der christlichen Lehrbücher vorn[äm]lich darauf gesehen worden, nur solche anzugeben[, die] ihrer innerlichen Beschaffenheit oder den verurs[achten] Veränderungen nach, bemerkenswerth sind, d[ie in] Absicht auf neue Aufklärung des christlichen L[ehrbe]griffs aus besser erkannter Bibelsprache, oder au[s auf]geklärterer Philosophie, oder wenigstens aus histo[rischer] Darstellung der verschiedenen Vorstellungen, di[e man] sich zu verschiedenen Zeiten oder an verschiedene[n Or]ten unter Christen gemacht hat, etwas vorzüglich[es ge]leistet — oder für verschiedene Zeiten oder Or[te den] Ton angegeben, und den Vorstellungen von ein[zelnen] christlichen Lehren eine andre Richtung ertheilt [haben.]

210.

Indessen hat es manche Unbequemlichkeit, [wenn] man danach auch nützliche Lehrbücher ordnen

Abtheilung derselben nach den verschiedenen
en Religionspartheyen, deren Lehrbegrif dar-
:druckt wird, scheint noch immer bey Lehrbü-
e bequemste. Denn da gewisse Vorstellungen
olische Lehren (πρωτοι παιδειας) bey darüber
enen Streitigkeiten allgemeiner geworden sind,
n sich darüber von anders denkenden selbst im
en Gottesdienst und damit zusammenhangen-
rhältnissen getrennt oder sie verlassen hat: so
durch dergleichen Vorstellungen Hauptideen
licher Theologie geworden, wodurch sich Chri-
Christen, so wie diese von Ungläubigen durch
deen in der Religion, unterscheiden. Sonach
h dergleichen Vorstellungen durch äußerliches
ches Ansehen und gesetzgebende Gewalt festge-
e Lehrbücher, so fast durchaus zum öffentlichen
he bestimmt sind, darnach eingerichtet, und
Freyheit eingeschränkt worden. Wie hieraus
isystem entstanden ist: so giebt der Unterschied
m auch die wichtigste Abtheilung theologischer
er ab, nicht nur in so fern dadurch äußerlich
uptunterschied im Lehrbegriff entstanden ist, der
andere Lehren und deren Bestimmung einen
Einfluß gehabt hat, sondern auch so fern man
Unterschied in Vorstellungen, für wichtig genug
kirchliche Gemeinschaft mit andern aufzuhe-
wol gar andern wahres Christenthum abzu-
i. Und wenn auch einige Lehrbücher nicht völ-
dem Lehrbegriff einer gewissen Kirche sind, so
sie sich doch einem mehr als den andern nä-
und, können deswegen zu einer Hauptclasse eben
erechnet werden, als man von derselben dieje-
nicht ausschließt, die sich von andern Schrift-
eben derselben Kirche in Sätzen entfernen, wel-
ch äußerliche Auctorität nicht bestimmt worden:

oder man kann sie allenfalls in eine besondre C
eklektischer Lehrbücher setzen.

211.

Dieses bisher gesagte gilt vornehmlich von
erstern Classe, in der die sogenannten akroamati
Lehrbücher stehn (§. 208.). Wenn das Vorzü
oder Mangel- und Fehlerhafte, und darnach zu
der Werth eines solchen einzelnen Buchs, besti
werden soll: so kann man dies entweder in Rück
auf die Sachen oder Lehren selbst und deren Um
thun, oder in Rücksicht auf ihre Aufklärung.
den Tugenden und Fehlern der erstern Art, kan
quemer unten (§. 225.) bey den bloß dogmatischen
polemischen oder moralischen Schriften geredet we
Hier also nur von der Güte oder Fehlern der Au
rung; bey deren Beurtheilung man, auch zwar
aber nicht so wohl darnach fragen sollte, — ob
gleichen Buch mehr oder minder mit dem S
einer gewissen Kirche übereinkomme, es sey denn,
ein solches Buch in der Absicht geschrieben wäre
rade dieses recht genau und bestimmt vorzustelle
oder ob es für die Zeit, wo, oder die Personen
die, es geschrieben ist, sehr gut — sondern ob e
uns gut und nützlich sey, nach Kenntnissen und
dürfnissen dieser Zeit christliche Theologie darau
lernen, weil ja dies die Hauptabsicht seyn muß,
wir daraus sie aufs beste lernen und sie zu unsrer
lehrung und Ueberzeugung brauchen.

212.

In dieser Rücksicht würde darauf zu sehen
— wornach auch zu beurtheilen ist, was man zur
rung gewöhnlicher Lehrbücher zu wünschen un

ge habe — erstlich, ob ein solches Buch die allge-
meinen Eigenschaften hätte, die oben (§. 206.) bey
allen Arten christlicher Lehrbücher angegeben worden
sind, dahin auch gute Wahl des Gesagten, lichtvolle
Ordnung, deutlicher Vortrag, oder guter Ausdruck,
und Sichtbarkeit einer affectenfreyen, ruhigen und
sorgfältigen Untersuchung gehört; hernach wären die
verschiedenen Absichten eines solchen Schriftstellers in
Acht zu nehmen, die bisweilen zusammen dasind, ob
er entweder die Vorstellungen angeben will, die man
sich von gewissen biblischen Lehren gemacht, und diese
darnach aufzuklären gesucht, oder ob er selbst eigene
neue Aufklärung versucht hat.

213.

Wäre das erstre, so sollten billig 1) nicht nur
verschiedne gewöhnliche und herrschende Vorstellun-
gen, sonderlich ganzer Partheyen, sondern auch Ver-
suche einzelner Schriftsteller berührt werden, die man
insgemein viel seltner, zumal in eigentlichen Lehrbüchern,
erwähnt findet, und welche doch in mancher Absicht
mehr aufbehalten zu werden verdienen, als jene.
Etwas weniges dieser Art findet man in den Auserlese-
nen Anmerkungen der besten alten und neuen Theo-
logen zu genauer Bestimmung der Begriffe in der
dogmatischen Theologie, durch alle Artikel gesammlet
von Casp. Gottlob Langen, Chemnitz 1775. in 8.,
zweyter Theil 1778. in 8. Ueberhaupt wäre aus
mehrern Gründen eher zu wünschen, daß dergleichen
verschiedene Aufklärungen besonders, in der bequemsten
Ordnung, gesammlet, als Lehrbüchern selbst einverleibt
würden. Wie dieses ein Magazin voll trefflicher theo-
logischen Kenntnisse, nicht nur für Geschichte der Leh-
re, sondern selbst zu Erweiterung, Berichtigung, und
mehrerer Gründung unsrer Religionskenntniß werden

konnte: so möchten wol, wenn es recht nützlich [illegible] den sollte, folgende Punkte in Anschlag genom[illegible] werden müssen, die zum Theil auch in Lehrbüchern [illegible] dachter Art zu beobachten wären.

214.

Es müßten a) dergleichen Vorstellungen aus [illegible] Schriften und nach den Erklärungen dererjenigen [illegible] genommen werden, die solche behauptet haben, [illegible] weder ihnen etwas aufzubürden, was nie ihre [illegible] nung gewesen ist, noch die verschiedenen Arten [illegible] Erklärung zu übersehen, die verschiedene, welche [illegible] in einerley Vorstellungen übereinstimmen, bey [illegible] rer Erklärung derselben gegeben haben. b) [illegible] müßte die Veranlassung solcher Aeußerungen woh[illegible] merken, welche entweder in gewissen Schwierigk[illegible] bey andern Meinungen und aufgestoßnen Zwei[illegible] die man eben dadurch zu heben gesucht, oder i[illegible] Neigung, andre angenommene Lehren dadurch z[illegible] stätigen, liegen wird, mit einem Wort das Int[illegible] bey einer gewissen Behauptung, damit man — in der Beurtheilung werde, — falsche Nebenbe[illegible] absondern lerne von gewissen Lehren, die sehr oft [illegible] wegen ihrer selbst, sondern wegen dieser falschen [illegible] sätze Widerspruch gefunden haben — verführe[illegible] Schlingen vermeiden lerne, in die wir oder and[illegible] aus Gutmeinen und Unvorsichtigkeit gerathen [illegible] selbst desto treffender falsche Vorstellungen aus [illegible] Zusammenhang mit andern erweislichen Irrthü[illegible] bestreiten könne. Man müßte endlich c) das [illegible] Gewicht und den mehr oder minder nothwen[illegible] Einfluß einer solchen Vorstellung zeigen, und [illegible] theils nach dem Umstand beurtheilen, ob dieser [illegible] fluß eine biblische Lehre, oder nur eine gewisse [illegible] stellung davon, einen Satz oder nur einen B[illegible]

treffe; theils nicht nach dem mehr oder we- machten Aufsehen und Heftigkeit, womit darü- tten worden ist, — als welches sehr zufällige Satz selbst nichts angehende Ursachen haben — sondern nach den wirklichen guten oder üblen die für gewisse Religionssätze, oder auch weise derselben, daraus entstehn.

215.

Sodann sollte man 2) (§. 213.) die Art, wie se Vorstellungen ausgedruckt, nebst den ge- en Einschränkungen, und zwar alle nach dem gebrauch dererjenigen, die sie gebraucht, und rem System, genau und bestimmt anzeben, ißverstand die richtige und billige Beurtheilung ein hindert; und 3) — wenn es nicht die auf Erwähnung der Vorstellungen eingeschränkte t verbietet — so würde eine kaltblütige und bil- rüfung der Wahrheit dieser Vorstellungen, des ebnen Gewichts ihrer Gründe, und der Schick- der dabey gebrauchten Ausdrücke, sehr dienlich — Ein nützliches Buch, auf mancherley Fehler rksam zu machen, ist das Examen des defauts giques (vom P. le *Courayer*) à Amsterd. 1744. Bänden in gr. 12.

216.

Wenn aber ein Schriftsteller — als welches die Absicht (§. 212.) bey einem Lehrbuch seyn — darauf gearbeitet hätte, selbst neue Auf- g der Lehren zu geben; so würde man vornehm- cht geben müssen, — ob seine Absicht sey, Lehren gewissen Kirchensystems (§. 210.) oder alles, jenen entgegensteht, zu bestätigen, und ob er

sich überhaupt von steifer Orthodoxie und Neu...
sucht gleichweit entfernt halte, den geraden We...
ner eignen Einsichten fortgehe, und die Lehren de...
bel ins Licht setzen wolle — ob und was er ...
oder wie weit er das von andern entlehnte wenig...
besser dargestellt habe — ob und wie weit er K...
niß der Kritik, der Sprachen, der Philosophie, ...
der Menschen, der Bedürfnisse der Leser, für die ...
schrieben hat, und dessen, was bisher zur Aufklä...
oder Verdunkelung der Lehren geschehen sey, ge...
und dies alles zur Aufklärung benutzt habe — ...
in seinem Ausdruck bestimmt sey, und dem Mi...
stand, Wortstreit, selbst vorherzusehenden Einwe...
gen, durch Präcision zuvorkommen suche — e...
ob er durch seinen ganzen Ton und Methode, ...
thenische Prüfung der Sachen befördre oder verh...

§. 217.

Auf die allgemeinen akroamatischen Werk... die christliche Theologie (§. 211.) selbst zu kom... so können ältere, nicht nur deswegen, weil sie ... entweder bloß für Anfänger im Christenthum od... Theologie, oder zu Sammlung bloßer Mein... und Gutachten anderer ältern Lehrer bestimmt sind... dern auch vornehmlich wegen nach und nach ge... geänderter Bedürfnisse und vervielfältigten Einsi... wenig zum wirklichen Wachsthum in reiner aufg... ter Kenntniß der Theologie beytragen, obglei... Nutzen in Absicht auf Geschichte der Theologie ... beträchtlich bleibt. Die brauchbarsten eigentlichen ... ke dieser Art sind: des Origenes 4 Bücher πε... χῶν oder de principiis, im ersten Theil seiner ... nach Caroli de la Rue Ausgabe, Paris. 1733. (wenigstens als ein Versuch einer gelehrten Aufkl... der christlichen Glaubenslehre); des Johann...

[illegible]mascus Ἔκδοσις τῆς ὀρθοδόξου πίστεως, im ersten [illegible]e seiner von Mich. le Quien, Paris. 1712. in Fol. [illegible]sgegebnen Werke; *Hildeberti Cenomanensis* tra[illegible] theologicus, in Ant. de Beaugendre Ausgabe [illegible] Werke, Paris. 1708. fol.; *Petri Abelardi* Theo[illegible]ia Christiana, in Edm. Martene thesauro novo [illegible]cdotorum, Tom. V. p. 1139.; *Roberti Pulli* Sen[illegible]tiarum libri VIII. von Hug. Mathoud herausge[illegible] zu Paris 1655. in fol.; *Petri Lombardi* libri IV. [illegible]tentiarum, unter andern ab Ant. Monchiaceno De[illegible]chare recogniti, Colon. Agripp. 1576. in 8., [illegible] *Bandini* (seines Vorgängers, oder Epitomator's?) [illegible]tentiarum theologicarum libri quatuor, castigat. [illegible] Benedict. Chelidonium (Viennae 1519.) fol. — [illegible]obl sich alle bisherige meist auf christliche Glau[illegible]nslehren und darüber geführte Streitigkeiten ein[illegible]ränken, mehr oder weniger vollständig sind, — [illegible]d — außer einer großen Menge von Scholasti[illegible]rn, die nach Lombards Sentenzen die Theologie [illegible]ter aufzuklären gesucht haben, (wovon man die merk[illegible]rdigsten, ihrem Lehrbegriff nach, am besten aus [illegible] 6ten und 7ten Theil der Cramerschen Fortse[illegible]ng von Bossuets Einleitung in die Geschichte der [illegible]elt ꝛc. kennen lernen, und mit ihnen noch *Paulum* [illegible]*rtesium* in Sententias (z. B. Basileae 1513. in fol.) [illegible]gleichen kann) — *Thomae Aquinatis* Summa Theo[illegible]giae, die sehr oft, z. E. cum commentariis Tho[illegible]ae de Vio Cajetani und in den Werken des Tho[illegible]ae Aquin. Venetiis 1588. in 5 Bänden in 4. ge[illegible]uckt worden ist.

218.

Diesem Thomas von Aquino folgen, selbst in [illegible]r Ordnung, doch mit Rücksicht auf die in und au[illegible]r ihrer Kirche über die Lehre entstandene Verschie-

drückt, die meisten Werke dieser Art h
...nischen Kirche, unter welchen die vornehm
steinen: *Gregorii de Valentia* Commen
rium Thomae Aquin., mehrmahls, z. B.
nis. 1609. in 4 Tomis in fol. gedruckt;
...zii commentationes ac disputationes
Theol. Thom. Aq. zusammen Mogun
29. in 19 Theilen in Fol.; *Gabr. Vasqu*
tarii in Thomam, unter andern Antver
8 Folianten; Summa Theologiae schol
thore *Martino Becano*, unter andern L
in 6 Tomis in 8., die auch den ersten T
guntiae 1649. in 2 Folianten zusamm
Werke einnimmt; und *Adami Tanner*
scholastica, Ingolstadii 1626 und 27.
in fol.

219.

Desgleichen, doch meistens weniger
was gebunden: *Jo. Baptista du Hame*
speculativa & practica iuxta SS. Patru
pertractata, Paris. 1691. in 7 Octavbänd
bereicherte Auszug daraus: Theologiae
Seminariis accommodatae Summarium,
in 5 Bänden in 12.; Theologia dogma
lis secundum ordinem Catechismi Conc
ni -- Auctore *Natale Alexandro*. Tom.
ris. 1703. in fol.; *Jo. Laur Berti* Opu
gicis disciplinis, nach der neueren Ausg
1760 sqq. in 7 Tomis in fol.; *Caroli Re*
Summa S. Thomae hodiernis academiar
accommodata, Wirceburgi 1758. in 3 Th
und *Petri Mariae Gazzaniga* Praelectiones
nunc *tertio* emendatae & auctae Vindob
I. 1775.; Tom. II. 1777.; Tom. III. 1

1775. in gr. 8. Auch kann gewissermaßen hieher chnet werden das Opus catechisticum s. de sum- doctrinae christianae, *Petri Canisii*, - - scr pluraè monüs solidisque SS. Patrum sententiis - - illu- tum (opera *Petri Busaei*) der Ausgabe Coloniae 16. in fol. — Aus der griechischen Kirche ist: Chri- nae orthodoxae Theologiae in academia Kiowiensi *eophani Prokopowicz* - - adornatae & propositae n. I — III., Regiomont. 1773 — 75. aber un- endet.

220.

Zu den merkwürdigsten allgemeinern Lehrbüchern Evangelisch-Lutherischen Kirche gehören — was iere betrift — *Philippi Melanchthonis* loci die sehr als seit 1521. Wittenbergae in 4. und 8. meist r dem Titel: Loci communes rerum theologica- s. hypotyposes theologicae, — seit 1535. unter Loci comm. theologici recens collecti & re- niti, Viteberg. in 8. — und seit 1543. Viteb. in ls Loci theol. recens recogniti, jedesmahl in die- Hauptausgaben und den darnach eingerichteten ndert gedruckt worden; (s. Georg. Theod. Stro- Versuch einer Litterärgeschichte von Ph. Mel. lo- theol. Altdorf 1776 in gr. 8.), auch gewissermas- Desselben Examen eorum, qui audiuntur ante um publicae ordinationis, welches auch, wie seine l nach der neuesten Veränderung, in Ph. Mel Ope- us, Witteb. 1562 — 64. in 4 Folianten im ersten il und in dem Corpore doctrinae Christianae (Phil. l.) Lips. 1560. fol. und sonst, befindlich ist. — Da h der Zeit aus theologischen Lehrbüchern dieser Kir- die christliche Sittenlehre durch Abhandlung der ubenslehre und dahin einschlagender Streitigkeiten weder fast ganz verdrängt, oder, genauerer Untersu-

chung wegen, besonders abgehandelt worden: nur in wenig neuern Büchern ein Versuch gesch beyde Theile der christlichen Lehre wieder zu verbi als in *Christoph Matthaei Pfaffii* Institutionibus logiae dogmaticae & moralis, Tubingae 1720. und Joh. Friedr. Gruners practischer Einleitu die Religion der heiligen Schrift, Halle 1773. in

221.

Größere Werke dieser Art, die sich doch au meisten mit der Abhandlung christlicher Glaube re beschäftigen, sind: die Loci theologici *Vi Strigelii* - - in lucem editi labore & studio Chri Pezelii. Neapoli Nemetum 1582 — 85. in 4 bus in 4.; Loci theol. *Martini Chemnitii* - - edi ra & stud. Polycarpi Leyseri, der Ausgabe Wi gae 1610. in fol.; Loci communes theologici - - lecti a *Leonhardo Huttero*, der Ausg. Witteb. in fol.; *Joh. Gerhardi* loci theol. - - in nouen mos diuisi, der Ausg. Francof. & Hamburgi in 2 Folianten - - denuo edidit variique generi adiecit *Jo. Frid. Cotta*, Tubingae 1762 — 20 Tomis in 4., nebst dem Index in 2 Theilen und 89.; Vniuersae Theologiae Systema - - a *Casp. Erasmo Brochmand*, Edit. 6. Ulmae fol.; und Systema locorum theologicorum - - a *Abraham. Calovio*, Wittebergae 1655 — 77. Tomis in 4.

222.

Aus der Evangelisch-Reformirten Kirch dienen hieher vorzüglich gerechnet zu werden: *Ja cini* institutionum Christianae religionis libr

le, nach der vollständigsten Ausgabe Genevae in fol. mehrmahls, unter andern im 9ten Bande Amstelod. 1667. in 9 Folianten vereinigten wieder gedruckt sind; *Jo. Henr. Heideggeri* Theologiae Christianae, Tiguri 1700. in 2 in fol. und Compendium Theol. dogmaticae lis - - auct. *Dan. Wyttenbach*, Francofurti ad 1754. in 8. Andre handeln eigentlich bloß stliche Glaubenslehre ab. Doch gehören noch *Gisberti Voetii* selectarum disputationum theologicarum Pars 1 – 5., Vltrajecti 1648 — 69. in den in 4.; Syntagma thesium theologicarum demia Salmuriensi - - disputatarum sub praesi *Lud. Cappelli Mosis Amyraldi. Job. Placaei*, in 4 Partibus, Salmurii 1665 in 4.; Thedispp. theologicarum in *Sedanensi* academia tarum, a *Petr Molinaeo Jac. Cappello, Abrah.* rtio, *Sam. Maresio*, *Alex. Calvino*, *Lud. le* *Jos. le Vasseur*, *Jac. Alpaeo*, in 2 Tomis, ae 166.. in 4.; und A compleat body of Di- both speculative and practical, das London und hernach mehrmahls in Folio erschienen ist ch: Thomas Stackhouse Lehrbegriff der ganchristlichen Religion = = mit einigen Anmerkungen hrt von Friedr. Eberh. Rambach, Restock 5—64. in 7 Theilen in 8.).

223.

Von Unitarischen oder Socinianischen Lehrern zwey hieher gehörige Hauptbücher: Unterrich von den vornehmsten Hauptpuncten der christn Religion = = durch *Christoph Ostorodt*, am neue Rakaw 1625. in kl. 8.; und *Joh. Volkelii* de religione libri quinque, quibus praefixus est *Job.*

Crellii liber de Deo & eius attributis, Racoviae in 4. — so wie von Remonstrantischen, *Sim. Episcopii* (unvollendeter) institutionum theologicarum libri quatuor im ersten Theil seiner Opp. theol. Tom. I. Edit. 2. Londini 1678. Tom. II. A. 1665. in fol.; *Steph. Curcellaei* institutio religionis Christianae in seinen Opp. theolog. Amst. 1675 fol.; *Philippi a Limborch* Theologia Christiana, l. 5. Amstel. 1730. in fol.; und *Adriani a Cattenburgh* Spicilegium Theologiae Christianae Phil. a Limborch Amstel. 1726. in fol.

224.

Will man außer den bisher angegebnen W... noch eine besondre Classe von Schriften anneh... deren Verfasser nicht die Absicht gehabt haben, ... System einer besonderen Kirche vorzutragen, so... ihre Gedanken über die christliche Glaubens- und ... Theil Sittenlehre, selbst mit Widerspruch gege... wisse Kirchenlehren, zu eröfnen, welche Bücher ... daher allenfalls eklektische nennen könnte: so gel... dahin, nebst den eben am Ende des vorigen §. ... einigen unten §. 229. und §. 230. angegebenen, ... andern, sonderlich Englischer Theologen, Schri... gewissermaßen John Locke, seit der ersten, oh... nem Nahmen erschienenen, Ausgabe London 169... 8, mehrmahls vermehrter herausgegebenes ... The reasonnableness of Christianity as delivere... the Scriptures (französ., aber mit s. Vertheidigung ... andern Zusätzen vermehrt: Le Christianisme ra... nable - - traduit de l'Anglois de Mr. *Locke*, Ed... - - augmentée &c. à Amsterd. 1740. in 2 Tom... 8.); noch mehr, De fide & officiis Christianorum ... ber, autore *Thoma Burnetio*, Lond. 1727. in gr... - - denuo recensuit et auxit *Guil. Abrah. Teller*,

e 1786. in gr. 8.; auch Burnets Buch de statu
mortuorum & resurgentium, (eben des Orts und Jah-
rs); Instruction Chretienne, à Geneve 1754. in 5
Tomes in 8. (Jacob Vernet christlicher Unterricht,
aus dem Französ. übersetzt, Berlin 1754. und 55. in
Theilen oder zwey Octavbänden); Wilh. Abr.
Tellers Lehrbuch des christlichen Glaubens, Helm-
städt 1764. in 8.; C. F. Bahrdts Versuch eines bi-
blischen Systems der Dogmatik, Gotha 1769. u. 70.
in 2 Bänden in 8. vergl. mit Dessen Briefen über
die systematische Theologie, in 8 Sammlungen oder
Bänden in 8. Erfurt 1770 — 72, und Dessen
Vorschlägen zur Aufklärung und Berichtigung des
Lehrbegriffs unsrer Kirche, Riga 1771. 8. und dem
Anhange dazu 1773. 8.; zum Theil die neue Apolo-
gie des Sokrates ꝛ ꝛ von Joh. Aug. Eberhard, (Er-
ster Band) Berlin 1772. kl. 8. (Zweyte verbesserte
Aufl. 1776. neue Aufl. 1788.) Zweyter Band 1778.;
Das Christenthum nach der gesunden Vernunft und
der Bibel, entworfen von Joh. Georg Eisen, Riga
1777. in 8. verglichen mit der Protestation gegen des
Past. Eisen Christenthum, Nürnberg 1778. in 8.;
und Gottfr. Sam. Steinbarts System der reinen
Philosophie oder Glückseligkeitslehre des Christen-
thums, Züllichau 1778. in gr. 8., zweyte sehr ver-
mehrte Auflage 1780., dritte verbesserte 1786.; nebst
Dessen Philosophischen Unterhaltungen, zur weitern
Aufklärung der Glückseligkeitslehre, in zwey Heften,
ebendas. 1782 und 83. in gr. 8. Seitdem Imma-
nuel Kant die sogenannte kritische Philosophie in den
Gang gebracht und sie selbst zur Aufklärung der Theo-
logie angewendet hat, in dem Buch: Religion inner-
halb der Gränzen der bloßen Vernunft, vorgestellt
von J. Kant, Königsberg 1793. 2te etwas vermehr-
te Aufl. 1794. in gr. 8., haben Mehrere sowohl die

christlichen Lehrsysteme, ja selbst die in der heil. Schrift enthaltenen Lehren, nach den Principien jener Philosophie umzubilden, als auch den Lehrbüchern eine mehr wissenschaftliche Gestalt zu geben versucht. Mit jenen einzelnen Versuchen sind die meisten Zeitschriften, Journale und Magazine, die gegen das Ende dieses Buchs unter den Sammlungen theologischer Abhandlungen sollen aufgeführt werden, angefüllt; und zu einer allgemeinen Uebersicht dieser bewirkten oder versuchten Revolution aller theologischen Wissenschaften ist der Versuch einer hist. kritischen Darstellung des bisherigen Einflusses der Kantischen Philosophie auf ⸗⸗ Theologie, (von C. W. Flügge) bestimmt, wovon bis jetzt zu Hannover 1796 und 98. 2 Theile in 8. herausgekommen sind. Zu den wirklichen Versuchen aber, das ganze System der christlichen Theologie nach diesen Grundsätzen wissenschaftlicher einzurichten, gehören: Joh. Heinr. Tieftrunk's Censur des christlichen protestantischen Lehrbegriffs nach den Principien der Religionskritik, Erster Theil 1791., zweyte veränderte und vermehrte Auflage, Berlin 1796., Zweyter Theil 1794., Dritter 1795. gr. 8.; Philosophische Dogmatik ⸗ ⸗ von C. Chr. Erh. Schmidt, Jena 1796. 8.; Entwurf einer wissenschaftlichen praktischen Theologie ⸗ ⸗ von C. F. Ammon, Göttingen 1797. gr. 8.; und Grundrisse der Tugend⸗ und Religionslehre, zu akademischen Vorlesungen für zukünftige Lehrer in der christlichen Kirche, von C. F. Stäudlin, wovon der erste Theil Göttingen 1798. in gr. 8. herausgekommen ist.

Ueberhaupt haben seit ohngefähr 20 Jahren die meisten, welche dergleichen Lehrbücher geschrieben haben, sichs mehr zur Pflicht gemacht, Christenthum vorzutragen, und freyer nach Vernunft und Schrift die Religion zu untersuchen, als geflissentlich die Evangelischen Kirchenlehren fortzupflanzen; wenn sie sich gleich

it solche Freyheiten, wie manche unter den Ge-
nnten, erlaubt haben, vielmehr im Ganzen ihre
cher mit dem Lehrbegriff der Evangelischen Kirche
reinstimmen. Es würde ungerecht seyn, sie, we-
ihres Zwecks, auf einerley Art zu beurtheilen. Vergl.
h: Die Religion der Vollkommnern, von W. A.
ller, Berlin 1792. gr. 8.

225.

Je mehr, — ausser den §. 205. und §. 211. f.
gegebnen Eigenschaften — in Absicht auf die vor-
ragenen Sachen selbst, in solchen Büchern — ei-
tliche Religionslehren abgehandelt, unnütze oder
estimmbare Fragen aber, Streitigkeiten über Ne-
fragen, die gar keinen Einfluß in jene Lehren haben,
r gar über bloße Wörter und läppische Zweifel
r Gründe, abgesondert — je vollständiger und be-
mter verschiedene Vorstellungen über die Lehren,
r die verschiedenen Arten der dazu gebrauchten
sdrücke, und über die besten oder scheinbarsten
ünde angegeben werden — und je zweckmäßiger
Beurtheilung das, was zur Geschichte der Vor-
lungen, Ausdrücke und Gründe gehört, — auch
es dieses wol mit Anzeige der besten Quellen sol-
r Nachrichten — bemerkt wird: desto mehr ist der
erth eines solchen Buchs darnach zu bestimmen,
gleich übrigens der eingeschränkte Zweck eines jedes-
ligen Schriftstellers dabey nicht aus der Acht
lassen ist.

226.

Die zweyte Classe solcher allgemeinern Lehrbü-
r betreffend (§. 208. 211.), welche oben die popu-
e oder katechetische genannt wurde: so ist hier nicht

die Absicht, gewöhnliche, auch wol öffentlich eingeführte, Katechismen anzugeben, als welche entweder unten bey symbolischen Schriften vorkommen werden, oder nur dem Nahmen nach katechetisch, im Grunde aber, den Ideen, der Sprache und Methode nach mehr kirchlich als biblisch, oder doch, bey aller sonstigen Vortrefflichkeit, den Bedürfnissen und Gewohnheiten ihrer Zeit und Orte nach, eingerichtet sind, für uns also theils zu wenig, theils zu viel enthalten. Man kann davon *Gregorii* Langemack's Historiam catecheticam, oder gesammlete Nachrichten zu einer catechetischen Historie, Stralsund 1729—40. in 3 Octavbänden; desgleichen *Jo. Christoph.* Köchers bibliothecam theologiae symbolicae & catecheticae Guelpherbyti 1751. und deren Part. alteram, Jena 1769. in 8.; Desselben Einleitung in die catechetische Theologie, Jena 1752. in 8.; Desselben catechetische Geschichte der päpstlichen Kirche, ebendaselbst (1753.) in 8. = = der Reformirten Kirche, ebendas. 1756. in 8. = = der Waldenser, Böhmischen Brüder, Griechen, Socinianer, Mennonisten und andrer Secten, ebendas. 1768. in 8. vergleichen. — Vielmehr werden darunter hier solche Lehrbücher verstanden, worin man eigentlich versucht hat, die Lehren der Religion und des Christenthums, mit Absonderung gelehrterer Bestimmungen, kurzzusammengefaßt, allgemein = faßlich, überzeugend und eindrücklich vorzustellen, so verschieden auch diese Arbeiten nach den verschiednen Begriffen sind, die sich die Verfasser solcher Bücher vom Christenthum und von dem allgemein = Faßlichen und allgemein = Nützlichen gemacht haben.

227.

Will man den Werth und das Verhältniß solcher Bücher zu ihrem Zweck richtig beurtheilen,

ürde — 1) die Absicht solcher einzelnen Lehrbücher icht übersehen, sondern bedacht werden müssen: ob e entweder dazu bestimmt sind, Ununterrichtete nach ichen zu unterrichten, oder nur Lehrern Beyspiele eis es solchen Unterrichts zu geben? ob sie dem allerers en Unterricht in der Religion, oder ob sie schon : uns errichteten gewidmet sind, auch nach was für verschieds en Fähigkeiten, Bedürfnissen und Erkenntnissen ders lben? und ob, auch wo, sie zum Privat = oder öf= entlichen Unterricht dienen sollen? als wornach freys ch manches hat gesagt werden müssen, was sonst esser weggeblieben wäre, und umgekehrt — — 2) Würden die Haupteigenschaften eines solchen Buchs ol darein zu setzen seyn: — a) In Absicht auf vors etragene Sachen müßte alles dasjenige entfernet yn, was sich nicht populär behandeln läßt; und das in gehört α) alles, was ohne eigentlich wissenschaftlis he sowohl, als ohne viele und feinere historische Kennts isse nicht kann deutlich und einleuchtend gemacht werden, obey man also mehr als gemeine Fähigkeiten, Kenut= isse und Uebungen voraussetzen müßte, und β) was ichts weder zur Besserung noch zur Ermunterung eyträgt, d. i. was den Menschen weder, auf einer Seite, besser und gottseliger machen, noch ihn, auf er andern Seite, mit Trost und mit gegründeter Ru= e oder Freude über Gott und sein Verhältniß gegen in, erfüllen kann, kurz: was nicht unmittelbar oder ittelbar praktisch ist, oder nicht so dargestellt werden ann, daß die, welche belehrt werden sollen, den Ein= uß desselben auf ihr Bestes einsehen können. Es vers eht sich dabey von selbst, daß, da sowol jene Fähigkeis en, Kenntnisse und Uebungen, als auch die Bedürfnisse er Leser sehr verschieden sind, der Werth eines sols hen Buchs danach bestimmt werden müsse: ob es der Classe von Lesern angemessen sey, für die es aufgesetzt st. — So müßte auch b) in Absicht auf Ordnung

darauf gesehen seyn, daß der Lernende, so viel m
lich, durch das Vorhergehende auf das Folgende vo
reitet würde: — und c. daß, in Absicht auf die
der Belehrung, ja nicht bloß fürs Gedächtniß,
allenfalls bloß für Einsicht und Verstand, kurz,
Erweiterung und Aufklärung der Erkenntniß,
sorgt, sondern dahin gesehen wäre, daß die Lerner
auf die ihnen möglichste und zuträglichste Art,
richtige und bestimmte Begriffe, wahre Uebe
gung, und heilsamen theilnehmenden Eindruck be
men könnten; zu welchem Ende Erfahrung und
schichte, nebst wohlgewählten verständlichen oder
ständlich gemachten Stellen der heiligen Schrift,
wol körnichten und leicht behältlichen Versen,
braucht werden müßten. — — 2) Wie weit
nöthig oder dienlich seyn möchte, auch Geschich
Religion oder der Kirche, nebst Belehrung von
terschied verschiedener Religionspartheyen, dam
verbinden, und menschliche, Kirchen-, Schul-
asketische Ausdrücke zu erklären, dies müßte nach
Umständen derer, die unterrichtet werden sollen
stimmt werden.

228.

Von Büchern dieser Art sind hauptsächl
bemerken: — Aus der Griechischen Kirche:
gläubige Lehre, oder kurzer Auszug der christ
Theologie - - verfasset von dem Jeromonach Pl
Aus dem Russischen, Riga 1770. in gr. 8. —
aus der Römischen: Jac. Benignus Bossuets
techismus für Kinder - - übersetzt von Heinrich B
München 1775. in 8. (vermuthlich der Catec
de Meaux); Catechisme historique - - par
Fleury, der oft aufgelegt ist, als à Bruxell. 17
12 (deutsch übersetzt, Historischer Catechismus

767. in 8.); noch mehr, Katholischer Kate-
: : : von Franz Ignaz von Felbiger, Bam-
s Würzburg 1771. in gr. 8.; Praktisch-ka-
s Handbuch für nachdenkende Christen, von
upert Schwartzhueber, Salzburg 1785. in
n in 8.; und Christkatholischer Unterricht, wie
t und glückselig werden könne, von S. Mut-
zweyte Aufl. München 1794. 8.; noch mehr
r Gebildetere, das Handbuch der christl. Reli-
verfaßt von Ildephons Schwarz, Bamberg
4. in 3 Octavbänden. — — Aus der Evan-
Reformirten oder der Englischen Kirche: Ca-
le ou Instruction dans la religion Chretienne,
F. *Osterwald*, seit der ersten Ausgabe à Geneve
in 8. sehr oft aufgelegt, als à Geneve 1773.
Isaac Watts kleine katechetische Schriften,
m Englischen übersetzt, und oft aufgelegt, am
n Leipz. 1777. in 8.; Christliche Unterweisung,
dem Französ. des Herrn El. Bertrand, zweyte
G. J. Zollikofer) verbesserte Auflage, Leipzig
in gr. 8.; und Entwurf zum Unterricht im
enthum, von Joh. Jakob Pfeiffer, Minden
in 8.; auch Jacob Vernets §. 224. angeführ-
istlicher Unterricht.

229.

Unter der zahlreichen Menge solcher Schriften,
ir seit einigen dreyßig Jahren von Lehrern aus
Evangelisch-Lutherischen Kirche erhalten haben,
ien, obgleich in sehr verschiedner Absicht, und
sehr verschiednen Classen der Lehrlinge, die vor-
hsten zu seyn: Kurze : : Einleitung in die christl.
Glaubens- und Sittenlehre, : : : von Joh. Frie-
) Jacobi, 2te Auflage, Hannover 1768. in 8.;
christliche Glaubens- und Sittenlehre catechetisch

abgehandelt von G. C. Rautenberg, Braunschw. 1767. in 8.; Vernünftiger und christlicher Unterr. in der Religion = = von Samuel Christian Lapp. berg, Hamburg 1769. in 8.; Religions-System junge Leute von guter Erziehung (von Joh. Lud. Buchwitz), Berlin 1770. in 8.; Valentin Christ. Möllers Unterricht von dem wahren und falschen Christenthum, dritte durchgängig vermehrte Auflage, Rostock 1777. in 8., vierte (ganz unveränderte) 1785; Katechismus der Sittenlehre für das Landvolk, Frankfurt am Mayn 1771. in 8. und Katechismus der Christlichen Religion für das Landvolk, als der zweite Theil der Sittenlehre f. d. L. V., Leipzig 1776. in 8. (von Joh. Georg Schlosser); Entwurf eines Unterrichts in der christl. Religion = = von Jacob Elias Troschel, Berlin 1771. in 8., 3te verbesserte Ausgabe 1781.; Unterweisung zur Glückseligkeit nach der Lehre Jesu (von J. S. Dieterich), zweyte Auflage, Berlin 1776. in 8. auch sonst mehrmahls, und Auszug der Unterweisung ꝛc. Berlin 1774. in 8.; Anleitung zum Gespräch über die Religion = = von Julius Gustav Alberti, Hamburg 1772. in gr. 8.; unter vielerley hieher gehörigen oft wieder aufgelegten Seilerschen Schriften, als: Religion der Unmündigen, 16te vermehrte Auflage, Erlangen 1797. in 8., Lehrgebäude der Evangelischen Glaubens = und Sittenlehre, zwote Auflage, daselbst 1775. in 8., Kleiner und historischer Katechismus, 7te Aufl. 1780. in 8., Biblische Religion und Glückseligkeitslehre, das. 1788. in gr. 8., vorzüglich: biblischer Katechismus von G. F. Seiler, daselbst 1789. in 8., 3te vermehrte und verbesserte Aufl. 1792.; und Kurzer Inbegriff der Religion nach Vernunft und Bibel in ihrer Harmonie, vornehmlich für Studirende, 1799. in 8.; desgleichen Christliches Lehrbuch für die Jugend, von Joh. Georg Rosenmüller, Leipzig 1787. in gr. 8.; Kurzer biblischer

ligionsunterricht von H. G. Zerrenner, Magdeburg 1784. in 8.; Lehrbuch der Religion ‥ hauptsächlich zum Unterricht in der obern Schulclasse, entworfen von Joh. Heinr. Aug. Schulze, zweyte vermehrte Ausgabe, Leipzig 1795. 8. (in der ersten 1789. ist der Verf. nicht genannt); Religionsunterricht für Katechumenen ‥ von H. B. Wagnitz, Halle 1789. 12.; Christlicher Religionsunterricht für die erwachsenere Jugend, von Joh. Werner Streithorst, Halberstadt (1798.) 8.; Luthers Katechismus mit einer katechetischen Erklärung zum Gebrauch der Schüler, von J. G. Herder, Weimar (1798.) 8.; und Lehrbuch der Religion Jesu, zum Gebrauch der niedern Schulen ‥ von J. Aug. Hermes, Quedlinb. 1799. 8.

230.

Mehr historisch ist: — außer Seilers Biblischer Religion (§. 229.) und Desselben Kurzer Geschichte der geoffenbarten Religion, fünfte Ausgabe, Erlangen 1777. in 8. — Joh. Taylors Entwurf der Schrift-Theologie, aus dem Englischen, Leipzig 1777. in 8. In einem andern Sinn des historischen Unterrichts kann die erst angefangene Religionslehre in Beyspielen, herausgegeben von H. B. Wagnitz, Erster Theil, Halle 1799. gr. 8. hieher gerechnet werden, weil und so fern sie die Absicht hat, die theoretischen Lehren der Religion und die Ueberzeugung davon anschaulicher zu machen.

So wie die meisten dieser hier und §. 229. genannten Schriften für Kinder oder für die Jugend bestimmt sind: so sind — Joh. Gottl. Töllners katechetischer Text, zweyte Ausgabe, Züllichau 1773. in 8.; Joh Jac. Griesbachs Anleitung zum Studium der populären Dogmatik, zweyte stark vermehrte Aus-

gabe, Jena 1786. in gr. 8.; und Aug. Herm. N
meyers populäre und praktische Theologie oder M
rialien des christl. Volksunterrichts (oder seines H
buchs (§. 554.) erster Theil), Halle 1792. 8., d
verbesserte Aufl. 1795. gr. 8., vierte verbessert
vermehrte Ausgabe 1799; worüber Desselben B
fe an christliche Religionslehrer, Halle 1796 —
in 3 Sammlungen in gr. 8. viele nützliche und n
wendige Erläuterungen enthalten — eigentlich für
rer der Religion geschrieben, nicht um ihnen An
sung zum populären Vortrag zu geben, sondern
weise Wahl desjenigen zu zeigen, was sie Ungele
aus der Religion vorzutragen haben.

Hingegen dienen für gebildetere und forsch
sogenannte Ungelehrte selbst, vorzüglich: das H
buch der Religion, von Joh. Aug. Hermes, zw
stark vermehrte Ausgabe, Berlin 1780. in 2 B
den in gr. 8.; Joh. Christoph Döderleins Chr
cher Religionsunterricht nach den Bedürfnissen un
Zeit, Nürnberg 1785 — 90, in 5 Theilen in 8.,
zu noch ein 6ter 1796, ein 7ter 1798. und ein
1799, alle drey ausgearbeitet von Christ. Gott
Junge gekommen sind; und Entwurf eines p
sophischen Kursus der christlichen Religion, ha
sächlich für die Nichttheologen unter den Studiren
von Gottfr. Leß, Göttingen 1790. in gr. 8.. (
ler's Religion nach Vernunft und Bibel, die
dergleichen Zweck hat, ist schon vorher §. 229. angef

230. b.

Da die Taufgesinnten oder Mennoniten
die Evangelischen Brüdergemeinen in ihren Leh
chern das Christenthum ohne gelehrte Einklei
und populär vorgetragen haben: so können diese

er wol am füglichsten erwähnt werden. — Von ten mögen hier nur die neuesten und für Deutsche erkwürdigsten stehen *), als: (Reinhard Rahusen) atechetischer Entwurf der christlichen Lehre zum Unricht der Jugend, Hamburg 1777 in 8.; vorzüglich der Catechismus = = für die zur christl. Wassertaufsich vorbereitende Jugend, abgefasset von Jac. de Beer, Danzig 1791. 8. Etwas wissenschaftlicher ist is Buch: Zaamenstel der Chrystelyke Godgeleerdeid - - beschreeven door - - *Frederik Toger*, te eyden 1726. oder (mit einem veränderten Titelblatt) 738. in 4. Aus den Evangelischen Brüder-Geeinen ist die Idea fidei Fratrum oder kurzer Begrif r christlichen Lehre in den Ev. Br. Gem., dargelegt on A. G. Spangenberg, Barby 1779. in 8.

231.

Die zweyte Hauptclasse der zur christlichen Theogie gehörigen Bücher (§. 207.) machten diejenigen is, welche sich auf den Vortrag der Glaubenslehre schränken, sie mögen dieselbe abgesondert von den rüber entstandnen Streitigkeiten und Beantwortung r Gegengründe, oder in Verbindung mit diesen rgetragen haben. Hieraus entstehn wieder drey rten, — thetische oder dogmatische — elenctische er polemische — und Bücher, die beydes zugleich id. Weil sich aber die Bücher der ersten und dritten rt nicht immer genau unterscheiden lassen, und bey nen von der dritten Art doch immer der Vortrag id Beweis der rechten Lehre die Hauptsache ist: so ag es hier bey den zwey ersten Arten sein Bewen-

*) S. von den ältern zum Theil Maatschoen's unten §. 497. angeführtes Werk, zum Theil Köcher's catechetische Geschichte der Waldenser rc. Cap. 5.

den haben; wo Lehren und Gegenlehren unter- werden, ist es ohnehin schon durch den Titel der -cher angedeutet.

232.

Zuerst also von den Büchern zu reden, di- gentlich nur Glaubenslehre oder auch die ihr en- gengesetzten Lehren und deren Gründe mit vorgetr- oder untersucht haben: so sind — erstlich manche nächst dazu bestimmt, die Haupt- Beweisstellen heiligen Schrift zu erläutern, worauf die Ew- lichkeit der christlichen Lehre beruht. Dieser Art außer Langens Exegetischen Versuchen (§. 171.), gende, obgleich von sehr verschiedener Güte: Ap- xis articulorum fidei e solis Scripturae S. locis - - denda demonstrans - - ab *Abrahamo Calovio* pro- ta, Luneburgi 1684. in 4., und *Christ. Eberh.* *manni* institutiones Theologiae exegetico - dog- ticae, Tubing. 1739. in 4.; noch eigentlicher Collegium biblicum prius, in quo dicta V. Test., gleichen - - posterius, in quo dicta N. Test. iuxt- riem locorum communium theologicorum - - e- cantur a *Sebast. Schmidt*, Ed. 2. Argentorati 1- in 4.; *Em. Lucii Vrimoet* ad dicta classica The- giae dogmaticae Vet. Test. selecta annotationes lol. theologicae, Franeq. 1743 — 58. in 3 T- in gr. 8.; G. T. Zachariä biblische Theologie, - tingen 1774 — 75. in 4 Theilen in 8., die durch nen 5ten Theil von J. C. Volborth 1786. erg- worden ist; Handbuch der biblischen Theologie, E- Theil, von W. F. Hufnagel, Erlangen 1785, Zw- ter Theil in 2 Abtheilungen 1789 u. 91. in gr. und Entwurf einer reinen biblischen Theologie, von F. Ammon, in 2 Hälften, Erlangen 1792. gr.

233.

Nächstdem sind unter den eigentlichen dogmati-
n Lehrbüchern der römischkatholischen und pro-
ntischen Kirchen — denn die aus den übrigen
chen sind schon vorhin §. 217 — 219. und 223 f.
ührt — die besten oder doch merkwürdigsten, zu-
hl als Resultat einer etwas veränderten Denk- und
rstellungsart in der Theologie, oder wegen ihres
flusses auf dergleichen entstandne Veränderungen
und zwar aus der katholischen Kirche, *B. Stattleri*
eologiae theoreticae tractatus I - VI. Monach.
76 bis 79. in gr. 8.; und Theologiae dogmaticae
systema redactae Pars *prior a Petr. Maria Gaz-
iga*, Viennae 1777., *Pars altera a Josepho Ber-
n*, Vindob. 1777. in gr. 8.; — aus der Evangelisch-
herischen Kirche, als kleinere oder Compendien:
nardi Hutteri Compendium locorum theologico-
n, welches seit der ersten Ausgabe Vitemberg. 1610.
8. vielfältig, sonderlich mit *Sal. Glassii*, Gothae
56. in 8. und sonst, und mit *Gothofr. Cundisii* An-
kungen, Lipsiae 1705. in 8. auch vorher mehr-
ls, herausgekommen ist; *Jacobi Heerbrandi* Com-
dium Theologiae, Tubingae 1573. in 8. und
her noch oft; *Matthiae Hafenrefferi* loci theolo-
i, Tubing. 1601. &c. in 8.; *Georgii Calixti* Epi-
e Theologiae, Goslar. 1619. in 8. und sonst, am
en Helmst. 1661. in 8.; *Nicol. Hunnii* Epitome
dendorum, Vitemb. 1625. in 12. und mehrmahls;
Henichii Compendium theologicum, Rintel. 1655.
, oder, wie es in der dritten Ausgabe Brunsvig.
55. in 8. heißt: institutiones theologicae; *Jo.
dr. Koenigii* Theologia positiua acroamatica,
tochii 1664. in 8. und noch öfters, auch vermehr.
in *Jo. Casp. Haferungii* Collegio thetico, Viteb.
17. in 8.; *Jo. Hülsemanni* Breuiarium theologi-
, Vitemb. 1640. in 8., auch erweiterter: Exten-

sio breviarii theol. Lipsiae 1648. und sonst in 8.; *Guil. Baieri* Compendium Theologiae positivae, ...nae 1686. in 8. und mit Zusätzen ibid. 1694. in ... *Jo. Franc. Buddei* Compendium institutionum Theologiae dogmaticae, Lips. 1724. in 8.; Joh. Ge... Walchs Einleitung in die dogmatische Gottesgel...heit, 2te Ausgabe, Jena 1757. in 8.; und *Is...* *Gottlieb Canzii* Compendium Theologiae puri... Tubing. 1752. in 8.

234.

Ueberdies: *Jo. Laur. a Mosheim* elementa Theologiae, Edit. altera, Norimbergae 1764. in 2... in 8.; *Jo. Dav. Michaelis* Compendium Theolo... dogmat., Goetting. 1760. in 8. oder: Dogm... zweyte, ganz umgearbeitete und deutsch verfaßte ...gabe, Gött. 1784. in 8.; *Jo Dav. Heilmanni* Compendium Theol. dogm. Edit. alt. Goetting. 177... 8.; oder Theologiae dogm., institutio, scripsit *Jo.* *Jacob. Danovius*, libr. 1. & 2. Jenae 1773. und in 8.; *Jo. Benedict. Carpzovii* liber doctrinalis Theologiae purioris, Brunswigae 1767. in 8.; Theologia dogmatico - polemica cum compendio hist... dogmatum - - adornata a *G. F. Seiler*, Edit. a... auctior, Erlang. 1780. in gr. 8.; *Jo. Sal. Sem...* institutio ad doctrinam Christianam liberaliter ...scendam, Halae 1774. in gr. 8., und Desselben ...such einer freyern theologischen Lehrart, zur Erl...rung und Bestätigung seines lateinischen Buchs (... umgearbeitete mit Zusätzen vermehrte Uebersetzung jener), Halle 1777. in gr. 8.; *Christ. Guil. Fr.* *Walchii* breviarium Theologiae dogmat., Goet... 1775. in 8.; *Jo. Friedr. Gruneri* Institutio... Theologiae dogm. libri tres Halae 1777. in gr. ...

[...]ria doctrinae Christianae in usum studiosae iuven-tis, auctore *Henr. Godofr. Reichardo*, Lips. 1778. 8. Edit. altera, Lips. 1794. (wegen des gut lateinischen Ausdrucks); Christliche Religionstheorie fürs gemeine Leben, oder Versuch einer pragmatischen Dogmatik, von Gottfr. Leß, Göttingen 1779. in 8.; und unter dem Titel: Handbuch der christlichen Religionstheorie für Aufgeklärtere rc. (als eine) dritte ganz umgearbeitete Ausgabe 1789. in groß 8.; *Jo. Christoph Döderlein* Institutio Theologi Christiani in capitibus religionis theoreticis, nostris temporibus accommodata, Pars *prior* et *posterior*, Edit. *quinta*, novis curis emendatior, Norimberg. 1791. in zwey Bänden in gr. 8. (die erste war Altdorf. 1780—82. in 2 Octavbänden erschienen); Epitome theologiae Christianae - - scripsit *S. F. N. Morus*, Lips. 1789 in 8., Edit. altera auct. 1791. worüber dessen Commentarius in suam Theol. Chr. epitomen, edidit - - *C. A. Hempel*, Halae 1797. in 2 Tomis in 8. herausgekommen ist; und Doctrinae Christianae pars theoretica, e sacris literis repetita - - scripsit *G. Chr. Storr*, Stuttgard. 1793. gr. 8.

Andere, als vorzüglich *J. C. R. Eckermann* Compendium theologiae Christianae theoreticae biblico-historicae, Altonae 1791. 8. Edit. 2. 1792.; und Lineamenta institutionum fidei Christianae historicocriticarum, auctore *H. Ph. C. Henke*, Helmst. 1793. Edit. 2. emend. atque latius deducta 1795. nähern sich mehr den im ersten Theil des obigen §. 224. angeführten Büchern.

235.

Größere Werke dieser Art von dieser Kirche sind: *Hieron. Kromayer's* Theologia positivo polemica, der

rum Leonh. Hutteri, Francof. 169(
Hollazii Examen theologicum acroa
nuo edidit plurimisque animadversi(
manus Tellerus, Holmiae 1750. ol
Jo. Franc. Buddei institutiones Th
Lips. 1723. und mehrmahls in 4.;
über die in der Augspurgischen Con
und damit verknüpfte göttliche Wa
Joh. Gustav Reinbeck, Berlin 17
Theilen in 4. nebst dem 5ten bis 9ten
von Israel Gottlieb Canz, ebendasel
in 4. und einer andern Fortsetzung:
Betrachtungen über die Augsp. Conf
1742 — 48. in 7 Theilen oder 2 Bänd
logiae revelatae dogmaticae methodo
positae, auctore *Jac. Carpovio*, Tom
nae 1752. Tom. 2. ibid. 1739. Tom
und Tom. 4. Rudolstadii 1765. in 4
Jacob Baumgartens Evangelische
Halle 1759 und 60. in 3 Bänden in

corpus theologicum s. loci communes theologici, Ge-
r. 1653. in fol.; *Marci Frid. Wendelini* Christia-
e Theologiae Systema maius, Cassellis 1656. in 4.;
Burmanni Systema Theologiae & speciatim
conomiae foederum Dei, unter andern Franequer.
98. in 4. in 2 Tomis; *Christoph. Wittichii* Theo-
gia pacifica, Edit. 3. cum Appendice ad Th. pa-
., Lugd. Bat. 1683. in 4. und dessen Theol. pac.
fensa, Amst. 1689. in 4; *Wilh. Momimae* Oecono-
a temporum testamentaria triplex, der vermehrtern
usgabe Amst. 1683. in 4. und sonst; *Hermanni*
[illegible] de oeconomia foederum Dei cum hominibus,
i quatuor, Edit. 2. Traject. ad Rhen. 1693. in 4.;
Jo. Vossii theses theologicae & historicae de
liis doctr. Christianae capitibus, Hag. Comit. 1658.
4.; Methodus Theologiae Christianae - per *Rich.*
[illegible], Londini 1681. in fol.; *Petri van Ma-*
tricht Theologia theoretico-practica, vermehrter [illegible]
Ausgabe Traject. ad Rhen. 1699. in 4.; *Abraha-*
Heidani corpus Theologiae Christianae, Lugd.
1686. in 2 Tomis in 4.; *Jo. Braunii* doctrina
[illegible] s. Systema Theologiae didact. & elenchti-
, Amstelod. 1702. in 8. und sonst; und *Nic. Gurt-*
institutiones theologicae, der neuesten Ausgabe,
[illegible]burgi 1732. in 4.

237.

Desgleichen: La Theologie chretienne - - par
Benedict. Pictet, der vermehrtern Ausgabe, à Gene-
1721. in 3 Tomes in 4; *Campeg. Vitringae* Aphoris-
mi, oder Doctrina Christianae religionis per aphoris-
mos summatim descripta, Edit. 6. cura *Martini*
Vitringae, Arnhemiae 1761. in 3 Partt. in 4.; Ten-
men Theologiae dogmaticae methodo scientifica per-

tractatae, autore *Dan. Wyttenbachio*, Bernae 17[illegible] und 42. in 3 Tomis in 8; nebst desselben Scia[illegible] phia Theologiae didacticae, Marpurgi 1768. in [illegible] Johann Friedr. Stapfers Grundlegung zur wah[illegible] Religion, Zürich 1746. bis 53. in 12 Bänden in [illegible] 8.; Institutiones Theologiae dogm. auctore *Sam.* [illegible] *demann*, Hanoviae 1777. und 78. in 2 Tomis in [illegible] Compendium Theologiae dogmaticae, quod - - ex[illegible] gavit *Sam. Mursinna*, Hal. 1777. in gr. 8.; und [illegible] troductio in Theologiam dogmaticam - - conscri[illegible] *Eberh. Henr. Daniel Stosch*, Francof. ad Viadr. 17[illegible] in gr. 8., verbunden mit Desselben Institutiones Th[illegible] logiae dogm. ibid. 1779. in gr. 8.

238.

Wenn man das, was vorhin über die [illegible] Einrichtung der theologischen Lehrbücher (§. 206. 2[illegible] — 216. und 214.) gesagt worden ist, zusammennim[illegible] so scheint es nicht nöthig zu seyn, noch etwas me[illegible] res über die Erfordernisse eines guten dogmatisch[illegible] und didaktischen Lehrbuchs der Theologie zu erin[illegible] nen. Selbst schon dadurch ist ein großer Theil [illegible] Jugenden solcher Bücher bestimmt, die sich eigent[illegible] mit Untersuchung theologischer Streitigkeiten besch[illegible] tigen, als welche die zweyte Art der Bücher über [illegible] christliche Glaubenslehre ausmachen (§. 231.). [illegible] diese in der Absicht geschrieben seyn sollen, die v[illegible] richtigen Lehrbegriff der Glaubenslehre abweichen[illegible] Meinungen darzustellen und zu untersuchen; so m[illegible] ten sie billig 1) diese Gegenmeinungen; 2) eine P[illegible] fung der, zu ihrer Unterstützung gebrauchten Grün[illegible] und, weil alle diese bekannten Gründe unzureich[illegible] und untauglich, und doch diese Gegenmeinungen w[illegible] seyn könnten, auch 3) eine Bestreitung dieser letz[illegible] selbst enthalten; es sey denn, daß man lieber das

und dritte gleich bey der Abhandlung der christlichen
aubenslehre mitnehmen wollte.

239.

Nach diesem dreyfachen Zweck würden die Lehr=
her über die theologischen Streitigkeiten sich immer
r der Vollkommenheit nähern, wenn — in Ab=
t auf die Darstellung der Gegenmeinungen (238),
unter der großen Menge solcher Streitigkeiten die
örige Wahl gehalten, unnütze oder unerhebliche
z übergangen oder nur kurz berührt, wichtigere
r mit desto größerm Fleiß abgehandelt würden.
ese Wichtigkeit wäre denn nicht nach dem gemach=
Aufsehen, auch nicht sowohl nach dem, daß sich
ze Partheyen darüber getrennt haben, sondern
nehmlich nach ihrem Einfluß auf unsre Pflichten
Beruhigung, nächstdem auch nach ihrer Gäng=
keit und den Bedürfnissen unsrer Zeit, zu beur=
len. 2) Wenn das, wovon eigentlich die Frage
ja genau und mit der möglichsten Bestimmtheit
egeben, auch aller Wortstreit abgesondert würde.
Wenn man die Meinung, die man bestreiten wolle
nicht schon durch ihre Vorstellung schwächte oder
dächtigte, sondern sie in dem möglichsten Licht und
ärke, also auch im Zusammenhang mit den übri=
Lehren der Gegner, und nach allen Bestimmungen,
sie ihnen gegeben, vorstellte. 4) Wenn man eben
aus die Ursachen und Quellen des jedesmahligen
thums, und das Interresse, welches die Gegner da=
haben, klar machte. 5) Wenn man das Ge=
ht und den Einfluß eines Irrthums unpartheyisch
h allen schon oben erwähnten Umständen, und
ist darnach mit beurtheilte, daß diese oder jene Fol=
nothwendig oder zufällig mit einem Irrthum ver=
iden, und bey verschiednen Subjecten ein Irrthum

nach ihrer besondern Gedanken Reihe [illegible] unschädlich sey. 6) Wenn man, alles dieses [illegible] ten zu können, ja die eigenthümlichen Erklärungen [illegible] Gegner, und zwar der stärksten unter ihnen, [illegible] wegen verschiedner Bestimmung und Verstärkung [illegible] Irrthümer, mehrerer unter denselben, selbst [illegible] zöge, und 7) zu eben dem Zweck die Geschichte [illegible] Streitigkeit, nicht nach dem äusserlichen Gang [illegible] sie genommen, sondern nach Abänderungen, die [illegible] Streitfrage selbst dabey gelitten, und nach den [illegible] schiednen Bestimmungen, die ein streitiger Satz [illegible] Zeit zu Zeit oder bey verschiedenen Vertheidigern [illegible] halten, vorlegte.

240.

In Prüfung der Gründe, die zur Unterstützung solcher Gegenmeinungen gebraucht worden sind (§. 238.), wäre sonderlich nöthig, nicht nur, wie bey dem Vortrag der Streitfrage, mit Beyseitsetzung gar zu elender Gründe, die stärksten oder scheinbarsten in ihrer völligen Stärke darzustellen, die ihnen die Gegner gegeben haben, oder die man ihnen selbst geben kann, sondern auch 1) unpartheyisch, wo und wie die Gegner recht haben, ihnen auch recht zu geben, welches die Klugheit sowohl als die Gerechtigkeit erfordert, 2) passende Antworten zu ertheilen, d. i. solche, wodurch der Einwurf wirklich gehoben, und nicht bloß weggeschoben wird, und die deswegen nicht im allgemeinen stehen bleiben, sondern der besondern Art des Zweifels angemessen sind, und selbst deswegen 3) mit auf dasjenige Rücksicht zu nehmen, was die Gegner als Ausflucht gegen die Antwort gesagt haben oder sagen können, um auch dies zu beantworten, oder gleich durch die erste Antwort abzuschneiden. — Wenn man aber die Gegenmeinungen selbst gerade bestreiten

238.): so würde man, ausser den bisher Regeln, noch vornehmlich dahin sehen sich keiner Consequenzen oder Hinführung meinungen auf gehässige Folgen zu bedie- denn, daß sich sowohl die Richtigkeit der dem bestrittnen Satz, als ihre wirkliche Ge- für wichtige Sätze, dem Gegner begreif- liesse, oder von ihm selbst anerkannt wür- ich müßte auch alsdenn nur diese Conse- falls als Beyhülfe und erst nach der eigent- Widerlegung gebraucht werden, weil die Vor- einer angeblichen Gefahr gar zu leicht ei- ge, unpartheyische, Untersuchung der Ge- , bey uns, und unsrer Gegenvorstellung, gner, hindert; und 2) wie bey der ganzen r Streitigkeit, aufs möglichste ohne Affec- ten.

241.

tigen Bücher, in welchen theologische Strei- tersucht worden sind, schränken sich ent- Irrthümer einer besondern Parthey oder ern Art ein, oder sie erstrecken sich auf alle y bekannte Streitigkeiten über die Glau- und lassen sich also in allgemeine und be- heilen. Hier ists nicht nöthig, Bücher zu worin Irrthümer ausser der Christen- andelt worden, weil diese schon in der vo- Abtheilung berührt sind, oder in der fol- lest vorkommen werden. — oder worin mit der ausgestorbenen Partheyen disputirt wird von ältern Schriftstellern herrühren, weil ener Meinungen auch in neuere Systeme en worden, das Nutzbare aber, was diese haben, auch bey neuern und besser zu fin-

den ist — oder welche die Geschichte der Streiti — oder bloße Bekenntnisse betreffen, indem bey len Schriften unten bey der historischen und sym schen Theologie vorkommen werden — so wie dogmatische Schriften hier wegfallen, ob sie gleich Apologien für gewisse Religionsmeinungen anzus sind, nebst allen Schriften, die besondre Lehren a hen. Hingegen sind die hier zu erwähnen, die en der für oder wider besondre Systeme der Glaub lehre geschrieben, d. i. die dazu bestimmt sind, b dre Systeme entweder gegen Einwürfe zu vertheid oder sie und ihre angebliche Gründe zu prüfen: darin wird man am füglichsten der Ordnung versc ner Partheyen folgen.

Zu einer allgemeinern Uebersicht einiger der nehmsten Lehrsysteme unter den Christen und zur tigern Beurtheilung ihres praktischen Einflusses besonders der Abriß einer historischen Darstellun dogmatischen Systeme unsrer verschiedenen Hauptpartheyen - - von G. J. Plank, Gött 1796. 8.

242.

Allgemeinere polemische Werke sind — a Römischen Kirche, außer denenjenigen, die unt 246.) bey den Vertheidigungsschriften des eigen lichen Lehrbegriffs dieser Kirche vorkommen: rum, errorum, hallucinationum et schismatum cisoris anacephalaeoseos - - librorum partes tre *Conradum Wimpinam*) Francof. ad Oderam 15 fol.; *Alphonsi de Castro* adversus omnes haere bri XIV., die oft, sonderlich cum appendice *Feuardentii*, in A. a C. Operibus, Tomm. II. 1578. in fol. aufgelegt sind; *Franc. Costeri* ec

s Opus ab ipsomet auctore nunc demum
heißt, Ingolstadii 1601. in 4 Folianten,
en ist, so wie unter seinen Vertheidigern
eri defensio controversiarum Bellarmini,
7. und 9. in 2 Folianten (wieder abge-
n und 9ten Tomo seiner zu Regensburg
17 Folianten gesammleten Werke); und
ani Manuale controversiarum, so öfters,
. Agripp. 1697. in 8. gedruckt ist; Theo-
ca - - in lucem data a *Vito Pichler*, Pars
inae Austr. 1753. in 8.; und Theol. po-
ctore *P. M. Gazzaniga*, T. I. & II. Vienn.
. in 8.

243.

er Evangelisch-Lutherischen Kirche: Ar-
n et obiectionum de praecipuis articulis
hristianae, cum responsionibus, quae pal-
in scriptis *Phil. Melanthonis*, Pars I. col-
et industria *Christoph. Pezelii*, Genevae
II. und III. Neostadii 1580 P. IV. Nea-

polemica, mit *Buddei* Vorrede, Jenae [illegible]
Jo. Fabricii consideratio variarum controv[illegible]
-- der Ausgabe Helmstad. 1704. in 4.; (sehr [illegible]
vermehrtere Conf. contr. Helmst. 1715. in 4.)
nur die Streitigkeiten mit den Römischkatholischen
den Reformirten); Joh. Franc. Buddei Sä[illegible]
ße der polemischen Theologie, aus dem Lat[illegible]
(Delineatio commentationis de veritate relig. [illegible]
licae, Jenae 1729. 8.) übersetzt, Jena 17[illegible]
Joh. Georg Walchs Einleitung in die polemisch[illegible]
tesgelahrtheit, Jena 1752. in 8.; vorzüglich [illegible]
nesti Schuberti institutiones Theologiae pole[illegible]
Jenae 1756 bis 58. in 4 Theilen in 8.; und S[illegible]
Jac. Baumgartens Untersuchung theologischer S[illegible]
tigkeiten, Halle 1762 — 64. in 3 Bänden in 4.;
Lorenz von Mosheim Streittheologie der Chri[illegible]
mit Anmerkungen von Christ. Ernst von Wind[illegible]
Erlangen 1763. und 64. in 3 Theilen in 4.; und
Frid. Gruneri institutionum Theologiae polemic[illegible]
bri sex, Halae 1778. in gr. 8.

In gewisser Absicht gehören auch hieher: [illegible]
Jenischen Theologen ausführliche Erklärung über
vermeinte Religions-Fragen ꝛc. gestellt von *Jo. Mu[illegible]*
Jena 1677. in 4. (als ein Muster deutlicher Aus[illegible]
dersetzung verwirrter Streitigkeiten); und zur Ken[illegible]
etwas neuerer Streitigkeiten, *Just. Christoph. Schö[illegible]*
Collegium novissimarum controversiarum in u[illegible]
sam Theologiae, Rostoch. 1711. in 4.; ne[illegible]
charias Grapii Theologia recens controversa [illegible]
IV. Partes divisa. — der Ausgabe Lips. et Rost[illegible]
1719. in 4.; überhaupt aber für Ungelehrtere, [illegible]
Friedrich Frischens polemischer Catechismus, [illegible]
1758. in 8. — Zur allgemeinern Uebersicht der [illegible]
sten Veränderungen, welche der Lehrbegriff dieser [illegible]
che oder vielmehr die herrschenden Lehrvorstellung[illegible]

christlichen Kirche erlitten haben, dienen: das Lehr-
h für die neueste Polemik (von Friedr. Sam. Bock),
lle 1782. gr. 8.; und die zwey Schriften: Erzäh-
gen und Beurtheilung der wichtigsten Veränderun-
, die vorzüglich in der zweyten Hälfte des gegen-
rtigen Jahrhunderts in der gelehrten Darstellung
dogmatischen Lehrbegriffs der Protestanten in
utschland gemacht worden sind, (von G. U. Brast-
ger) Halle 1790. in 8.; und: Beruhigungsgründe
gen der neuen Veränderungen des Lehrbegriffs der
testantischen Kirche, Berlin 1790. in 8.; welche
n Schriften doch davon nur einen sehr unvollstän-
en Begriff gewähren.

244.

Aus der Evangelisch-Reformirten Kirche: *Jo-
nis Hoornbeek* Summa controversiarum religio-
, die mehrmahls, unter andern Colbergae 1676.
8. herausgekommen, aber nur zur Geschichte, nicht
: Prüfung brauchbar ist; *Francisci Turretini*
titutio Theologiae elenchticae, öfters aufgelegt,
z. Lugd. Bat. 1696. in 3 Partt. in 4.; *Friderici
anhemii F.* controversiarum de religione — elenchus,
, quae novum opus videri possit, Amstel. 1701.
8., auch Opp. Tomo III, (wiewohl nur eine allge-
meinere historische Uebersicht); *Dan. Gerdesii* elenchus
[illegible] circa quae defendendas versatur Theolo-
elenchtica, Groning. 1740. in 8.; *Jo. Frid.
Stapferi* institutiones Theologiae polemicae, Tiguri
43 — 1747. in 5 Octavbänden; und Theologiae
elenchticae initia — concinnata a *D. Wyttenbach*, Franc.
ad Moen. 1763 und 65. in 2 Tomis in 8.

245.

Um auf die besondern Schriften zu kommen,
die mit gewissen christlichen Partheyen gewöhn-

lichen Streitigkeiten, bald mehr bald weniger voll
dig, abgehandelt werden (§. 241.), — und zwa
vörderst auf die mit den Morgenländischen Kir
so gehören — mit Uebergehung der Schriften b
fend die übrigen Partheyen dieser Art, welche i
bey Berührung ihrer Geschichte vorkommen w
— zu den Streitigkeiten der Griechischen Kirch
andern: Acta et scripta Theologorum Wirtenbe
sium et Patriarchae Constantinopol. Hieremiae,
reb. 1584. in fol.; *Leonis Allatii* de Ecclesiae
dentalis atque Orientalis perpetua consensione,
tres, Coloniae Agripp. 1648. in 4.; Graeciae
thodoxae Tomus I. et II. *Leo Allatius* e tenebris
et latine vertit, Romae 1652 und 59. in 2 B.
in 4.; *Stephani de Altimura* (*Mich. le Quien*)
plia contra schisma Graecorum, Paris. 1718.
4.; *Gustav. Georg. Zeltneri* breuiarium contr
siarum cum Ecclesia Graeca - - agitatarum, No
1735. in 8.; und die Apologia fidei, in *Theo
Prokopowicz* Miscellaneis sacris, Wratislaviae
in gr. 8.

246.

Unter der zahlreichen Menge von Streitschr
die zur Vertheidigung, wenigstens zur scheinbaren
stellung der eigenthümlichen Lehren der Röm
Kirche, oder wider dieselbe geschrieben worden
dienen folgende, ihrer zweckmäßigen Vollständ
oder Deutlichkeit, oder Gelehrsamkeit, oder re
der Scheinbarkeit und Bündigkeit wegen, ausg
net zu werden. Für die Lehrsätze dieser Kirch
Eccii Opera contra Ludderum, Augustae V
1530 — 33. in 5 Part. in fol.; *Jo. Fabri* Op
uersus nova quaedam - - dogmata Mart. Luthe
mae 1522. in fol.; *Stanislai Hosii* propugnatio
Christianae, catholicaeque doctrinae, Colon.

fol. die nebst andern derselben Art auch in seinen ...ew. 1571. und sonst in fol. herausgegebenen Ope... ...s steht; *Jo. Driedonis* - de Ecclesiasticis scriptu... ...et dogmatibus libri quatuor, der verbesserten Aus... ...e Lovanii 1550. in fol.; auch in seinen Opp. Lo... ... 1556. in fol.; Apologeticum ad Germanos pro ...gionis catholicae pace atque solida Ecclesiarum in ...o Christi Jesu Evangelio concordia - - auctore ...*ih. Damasi Lindano*, Antwerp. 1568. in gr. 4.; ...*omae Stapletoni* de principiis fidei doctrinalibus ...ri XII. und desselben principiorum fid. doctrina... ...m relectio per controuersias, die mehrmahls, auch ...t andern besondere Lehren betreffenden Streitschrif... ...n desselben in seinen Operibus, Paris. 1620. in 4 ...olianten gedruckt sind; desgleichen *Guilielmi Bailii* ...atechismus s. epitome controuersiarum nostri tem... ...ris circa religionem, den auch *Andr. Rivetus* aus ...m Französ. übersetzt seinem Catholico orthodoxo ...verleibt und widerlegt hat; Jacob Kellers Catho... ...ches Pabstthum, München 1614. in 2 Folianten; ...*etri Cottoni* institutio catholica, in qua fidei veritas ...omprobatur contra haereses et superstitiones huius ...ui, Moguntiae 1618. in 4.; nebst der Exposition ...e la doctrine de l'Eglise catholique, par *Jacques Be-...igne Bossuet*, die seit 1672. zu Paris öfters, auch ...ermehrt seit der à Paris 1679. in 12. herausgekom... ...enen Ausgabe, sonderlich mit der lateinischen Ueber... ...etzung des Abbé Fleury und einer preface historique, ...Paris 1761. in 8. erschienen ist; Francisci Seedorfs ... Briefe an - - Friedrich Pfalzgraf bey Rhein - - ...orinnen die vornehmsten Bewegursachen enthalten, ...arum dieser Fürst sich zur römischen Kirche begeben ...at (aus dem Französ.) Prag 1749. in 8.; und (Karl ...hun) Antwort auf das Sendschreiben an einen in ...Römischcatholischen Landen sich aufhaltenden Freund, ...g 1772. in 8. (§. 242.)

§. 247.

Zu den besten Schriften, welche gegen die Unterscheidungslehren der Römischen Kirche geschrieben worden sind, gehören, — ausser solchen Schriften dieser Art, die aus der Kirchengeschichte die Lehren dieser Kirche bestreiten, oder die daher genommenen Gründe für dieselbe prüfen, und welche unten bey den Büchern über die Geschichte der Lehre und die Geschichte des Pabstthums vorkommen werden, — und ausser denen, die die Lehren der Evangelischen Kirche vertheidigen — und zwar von Schriftstellern der Evangelisch - Lutherischen Kirche: Examen Concilii Tridentini - - auctore *Martino Chemnitio. Georg. Ch. Joannis* recensuit in der Ausgabe Francof. ad Moenum 1707. in fol.; Jacob Heilbrunners uncatholisches Pabstthum, Lauingen 1614. in fol.; und dessen nere gründliche Offenbarung des uncatholischen Pabstthums, Frankf. am Mayn 1617 und 21. in 2 Theilen; *Georg. Calixti* consideratio doctrinae Pontificiae iuxta ductum Concilii Tridentini, Helmstad. 1643. in 4. auch sonst; *Christ. Dreiers* Controuersiae cum Pontificiis praecipuae, Regiomont. 1688. in 4.; und *Jo. Adam. Scherzers* Antibellarminus, Lipsiae 1703. in 4.

§. 248.

Kürzere oder kleinere Gegenschriften entgegengesetzte Bücher sind: Matth. Hoë Evangelisches Handbüchlein wider das Pabstthum, 12te Auflage, 1718. in 8.; *Nicol. Hunnii* apostasia Romanae Ecclesiae, und desselben Ecclesia Romana non Christiana, beyde auch zusammen cum praef. Christ. Chemnitii Francof. 1665. in 8. herausgekommen sind; *Abr. Calovii* mataeologia papistica, die einigemal, z. B. Wittemb. 1678. in 4. gedruckt ist; *Jo. Guilielmi* Baieri Collatio doctrinae Pontificiorum et Protestantium

ius XXVIII. A. 1686. ventilationi expo-
xensa, Edit. altera, Jenae in 4.; Chri-
Pfaffen nöthiger Unterricht von denen
Römischen und den Protestantischen Kir-
ehenden Religionsstreitigkeiten, nach der
ibingen 1722. in 8; nebst desselben ré-
touze lettres du P. Scheffmacher contre
is, à Franck. 1733. in 4; auch: Beant-
zwölf Briefe des P. Seedorfs, Tübin-
8.; und — außer Frickens polem. Ca-
243.) — das Sendschreiben an einen
tholischen Landen sich aufhaltenden Freund,
Friedr. Graf von Lynar) Frankf. u.

[illegible]

249.

[illegible]
lichen Streitschriften von Evangelisch-Re-
Verfassern sind vorzüglich: Antibellarmi-
nus, auctore Conrado Vorstio, Hano-
in 4.; An answer to a challenge made
in Ireland - by James Usher, Edit. 4.
86. in 4.; sonderlich Danielis Chamieri
Catholicae s. controversiarum de religio-
Pontificios corpus, Tomis quatuor distri-
lit. 2. cui accessit Supplementum Tomi
omnis quintus, studio Jo. Henrici Alste-
Tomm. in fol.; The religion of Pro-
safe way to salvation, by Will Chilling-
seit 1638. öfters aufgelegt, auch französ.
rden (La religion Protestante &c. à Am-
in 3 Tomes in 8.); Andr. Riveti Ca-
rthodoxus, seu Summa controversiarum
inter Orthodoxos et Pontificios, Genevae
ol., auch Tomo III. seiner in 3 Tom. Ro-
1 — 60. zusammengedruckten Opp. theo-

logicorum; *Jo. Crocii* Anti-Becanus, seu En[illegible] controversiarum, quas Becanus Evangelicis m[illegible] Cassel. 1643. in 2 Bänden in 4.; nebst dessen [illegible] Becani iusta vindicatione. Marpurg. 1654. in 2 [illegible] den in 4.; verschiedene Werke von *Edward Sti[llingfleet]*, als a rational account of the grounds of P[rote]stant Religion, desgleichen the council of Trent [exa]min'd and disprov'd by Catholick Tradition, [und] andre, welche zusammen Vol. IV. V. und VI. [seiner] Works, London 1710. in 6 Folianten, enth[alten] sind; *Jo. Henr Heideggeri* tumulus Tridentini [Con]cilii, iuxta eiusdem Anatomen (Tiguri 1672. i[n 4.]) erectus, Tiguri 1690. in 2 Tomis in 4.; *P[eter] Jurieu* verschiedene Schriften, sonderlich Preser[vatif] contre le changement de la religion, à la Haye 1[680.] in 12. nebst der Suite du preservatif etc. à la [Haye] 1682. in 12.; und dessen Prejugés legitimes c[ontre] le Papisme, à Amsterdam 1685. in 4.

250.

Vorzüglich gute kleinere oder auch populä[re] Schriften dieser Art von solchen Verfassern sind: [En]chiridion controuersiarum inter Euangelicos et P[onti]ficios - - per *Conr. Vorstium*, Edit. altera, Ha[noviae] 1608. in 8.; La defense de la reformation - - pa[r] *Claude*, mehrmahls gedruckt, als à la Haye 168[3.] 2 Tomes in 12.; Metamorphoses de la religion [ro]maine - - par *J. Aymon*, à la Haye 1700. in [12.;] Le preservatif contre le Papisme - - par *Guil. [Sher]lock*, traduit de l'Anglois, à la Haye 1721. i[n 12.] und vornehmlich Preservatif contre la reunion av[ec le] Siege de Rome, - - par Msr. *l'Enfant*, à Ams[terdam] 1723. in 4 Tomes in 12., wozu L'innocence du [ca]techisme de Heidelberg, Amsterd. 1723. in 12. der fünfte Theil angesehen werden kann.

251.

Es scheint nicht nöthig, Schriften anzuführen, ... Meinungen, wodurch sich die Evangelisch-... che Kirche von andern christlichen Partheyen ...det, untersucht, bestritten oder vertheidigt ... Denn die meisten polemischen Schriften an-...rtheyen, vornehmlich diejenigen, die über-...gen die Evangelischen Kirchen geschrieben wor-...d solche, welche Schriftsteller aus der Evan-...utherischen Kirche dem unterscheidenden L.hre ...ndrer Partheyen entgegengesetzt, oder die über-...r Vertheidigung der im 16ten Jahrhundert ...genen Reformation der Kirche, desgleichen ...er für die symbolischen Bücher der Evange-...therischen Kirche aufgesetzt sind, können auch ...m Behuf gebraucht werden, und sind vorhin ...eben noch im folgenden angeführt. Indessen ...enfalls *Jo. Gerhardi* Confessio catholica nach ...sgabe Francof. et Lipſ. 1679. in fol; *H. G.* ...Vertheidigung der Evangelisch-Lutherischen Re-...wider die Römisch Catholischen Lehrer, zum drit-... gedruckt, Frankfurt am Mayn 1734. in 8.; ...Wilh. Franz Walchs Geschichte der Evange-...therischen Religion als ein Beweis, daß sie ...re sey, Jena 1753. in 8.; und Joh. Chri-...öchers überzeugende Belehrung von der Wahr-...d Vollkommenheit der Evangelisch-Lutheri-...Religion, Jena 1755. in 8., hieher am eigent-... gerechnet werden.

252.

In Absicht auf die Streitigkeiten der Evange-...Reformirten Kirche mit andern, und zwar, was eigentlich nur gehört, mit der Römischen und ...

U

Evangelisch = Lutherischen Kirche, (denn die an
Streitigkeiten hat sie mit diesen gemein, und di
den Remonstranten werden hernach berührt wer
kann man die dahin gehörigen Schriften wieder in
che, die für und die wider diese Kirche geschrieben
den, eintheilen. Unter die besten Vertheidigu
schriften dieser Kirche — ausser den oben (§. 22
24.) angeführten allgemeinen, desgleichen ausse
nenjenigen, die von Schriftstellern dieser Kirche
dern Kirchen entgegengesetzt worden — gehören,
solche, worin überhaupt ihr eigenthümlicher Lehrbe
vertheidigt wird: verschiedene Schriften von J
Calvin unter dem Titel Tractatus theologici, Edi
Geneuae 1597. in fol., welche auch den 8ten B
seiner zu Amsterdam 1667. in fol. zusammengedr
ten Werke ausmachen; von Hieronymus Zanchi
die unter dem Namen Miscellaneorum libr. III. N
pol. Palat. 1582. in fol. herausgekommen sind;
von Theodor Beza, welche den größten Theil se
Tractationum Theologicarum einnehmen, wo
Edit. 2. (zu Genev) 1582. in 3 Voll. in fol. ers
nen ist.

253.

Gegen die Angriffe von Seiten Evangelisch
therischer Schriftsteller hat man am meisten die Re
mirten Unterscheidungslehren bey Gelegenheit der
mulae Concordiae und mancher Religionsgespr
zu vertheidigen gesucht; ausserdem aber — theil
eigentlich dazu bestimmten Privat = Schriften, als
dem weitläufigen Werke, *Christoph. Massonii* An
mia vniuersalis triumphans oder ausführliche = = S
derlegung des Büchleins von 17 Artickeln, so D. M
thias Hoe = = drucken lassen = = und dessen, was D.
Weller = = eingewendet = = zum drittenmahl in D

geben = = von Joh. Christoph Beckmannen, Frankf. der Oder 1674. in 4 Theilen in fol.; in *Marc. id. Wendelini* exercitationibus theologicis, Cassell. 1669. in 4.; und in der Defense de la doctrine des formés etc. (von *Isaac de Beausobre*) à Magdeburg 1694. in 8 — theils in öffentlichern, als gewissermassen in dem Werk: Von der Person und Menschwerdung unsers Herren Jesu Christi der wahren christlichen Kirchen Grundfest ꝛc. Wittenberg 1571. 4.; noch mehr in: Der Heidelbergischen mit den Wittenbergischen Theologen = = gewechselten Schriften, betreffende den Fried und Wohlstand der sämmtlichen Evangelischen Kirchen in Teutschland = = in zwey Theilen, = = nochmahlen gedruckt, Cassel 1682. 8. — so wie auch verschiedene Irenische Schriften wenigstens zur Darstellung der Unschuld dieser Lehren bestimmt sind, als gewissermassen das Irenicum s de unione et synodo Euangelicorum concilianda liber votivus, paci Ecclesiae - - dicatus a *Davide Pareo*, Heidelbergae 1614. in 4.; *Georgii Calixti* de tolerantia Reformatorum - - consultatio, recus. Helmstad. 1697. 4.; einige von Samuel Strimesius, z. B. Kurzer Entwurf der Einigkeit der Evangelisch = Lutherischen und Reformirten im Grund des Glaubens, Frankfurt an der Oder 1704. in 8.; und: ingenua in controversias Euangelicorum - - inter se inquisitio, Francof. ad Viadr. 1708. in 8.; *Caspar Calvoeri* consultatio de pace Ecclesiastica inter Protestantes ineunda, Goslariae 1708 in 4.; andrer, welche die Auseinandersetzung der Lehren der Reformirten Kirche eigentlich nicht zur Absicht haben, nicht zu gedenken.

254.

Im Gegentheil sind unter den von Evangelisch-Lutherischen Lehrern herrührenden überaus zahlreichen

Schriften gegen die Lehren der Evangelisch-Re
mirten Kirchen, in verschiedener Absicht, als allge
nere mit die merkwürdigsten: Jacob Heilbrun
summarischer Begrif und gegründete Widerlegung
Zwinglischen und Calvinischen Lehre, Lauingen 15
in 4. und mehrmahls; Theologiae Calvinistarum
bri tres - - collecti opera et studio *Conradi Schl*
burgii, Francof. ad Moenum 1594. in 4. und l
quartus 1610. in 4.; *Henrici Eckhardi* Fascic
controversiarum theologicarum - - inter Aug. C
fess. Theologos et Calvinianos - - nach den zu Le
seit 1611. in 8. herausgekommenen Ausgaben;
Gerhardi Disputationum theologicarum, in qu
dogmata Calvinianorum - - expenduntur, tessar
cas, Jenae 1638. in 4.; Inquisitio theologica in
henotica etc. instituta a *Tobia Wagnero*, Tubi
1666. in 4.; Kurzer Bericht von dem Unters
der wahren Evangelisch-Lutherischen und Reform
Lehre, entworfen von H. G. M. (Hector Gott
Masius) unter andern Frankfurt und Leipzig 172
12.; nebst *Jo. Adam. Scherzeri* und *Just. Chri*
Schomeri Collegio Anti-Calviniano, wovon
Lipsiae 1704. in 4. und dieses Rostochii 1708.
erschienen ist.

255.

Gegen die Lehre der Reformirten Kirchen
der Prästination und die damit zusammenhang
sind die Schriften derjenigen brauchbar, die für di
ren der Remonstranten oder Arminianer geschr
haben, deren Verzeichniß in *Adriani a Cattenb*
bibliotheca scriptorum Remonstrantium, Amst
1728. in 8. zu finden ist. Ausser den oben (§. :
angeführten Werken *Simonis Episcopii*, sonderlich
ohne seinen Namen gedruckten Vedelius Rhapf

[illegible] doctrinae Remonstrantium a criminatio- [illegible] Nic. Vedelii, Hardervici 1633. in 4, [illegible] Steph. Curcellaei. Phil. a Limborch und [illegible] [illegible]enburgh, welches letztern Specimen contro- [illegible] inter Remonstrantes et Socinum [illegible] [illegible] Ser. Remonstr. mit hieher [illegible], [illegible] [illegible] werden: Jacobi Arminii - - Opera theo- [illegible] unter andern Francf. 1631. in 4.; Conradi [illegible] mit Jo. Piscatore gewechselte Schriften, [illegible] ad collationem amicam cum Jo. Piscatore, [illegible] 1612. in 4.; amica collatio cum Pisc. ib. [illegible] in 4.; amica duplicatio ad Jo. Pisc. apologe- [illegible] responsionem pars operis prima, ibid. 1617. [illegible] tractatus Jo. Pisc. de divina Praede- [illegible]ne, ibid. 1618. in 4.; und plenior idea do- [illegible] Jo. Pisc. de praed. divina etc., ibid. eod. in 4.; [illegible]atio scripto habita Hagae Comitis A. 1611. [illegible]rizeeae 1615. in 4.; die Entretiens sur diver- [illegible]ieres de Theologie (von Charles le Cene und [illegible] Clerc) à Amsterd. 1685. in 12.; und noch [illegible] Frid. Spanhemii disputatio de quinque ar- [illegible] controversis - - confutata ab Arnoldo Poelen- [illegible], Amst. 1658. in 8.

256.

Wider die von Remonstranten behaupteten Mei- [illegible] sind vornehmlich geschrieben — von Reformir- [illegible]rern: Guil. Amesii disceptatio scholastica de [illegible] sententia - - inter Nicol. Grevinchovium et [illegible] Amesium, Amst. 1613. in 4. und rescriptio [illegible]astica et brevis ad Nic. Grevinch. responsum, [illegible] Bat. 1617. in 12; coronis ad collationem Ha- [illegible], ibid. 1618. in 4 und antisynodalia scripta, [illegible]eck. 1629. in 8.; Petri Molinaei anatome Ar- [illegible]ianismi, die öfters, als Lugd. Bat. 1621. in 4.,

gedruckt ist; De arcanis Arminianismi, libri duo per *Nicol. Vedelium*, Lugd. Bat. 1632. 33. 34. 4 Partt. in 4. Examen Arminianismi conscrip- - a *Sam. Rhetorforte* - - editum a *Matth. Nethe* Vltraj. 1668. in 8.; und gewissermaßen *Sam. Stre-ßii* annotationes ac strictUrae in controversias cum Arminianis Spanhemianas, Frft. ad Viadr. 1703. in — von Lehrern der Evang. Lutherischen Kirche Consideratio Arminianismi XXVII. dispp. -- proposita autore *Abr Calovio*, Edit. 3. Vitemb. 167 in 4.; *Christoph. Franckii* Exercitationes Anti-Limborchianae accessit eiusdem Specimen controversiarum, quae Ecclesiae Lutheranae cum Remonstrantibus intercedunt, Kilonii 1694. in 4.; und zur kurzen Uebersicht *Gustav. Georg. Zeltneri* breviarium controversiarum cum Remonstrantibus agitatarum, Noriberg. 1719. in 8.

257.

Weil die Lehren, wodurch sich die Bischöfliche Kirche in England von andern Evangelischen Gemeinen unterscheidet, nicht den christlichen Glauben betreffen, so würde es eben so wenig dem Zweck dieser allgemeinen Einleitung in die Theologische Bücherkenntniß gemäß seyn, Schriften zu berühren, worin für oder wider diese Lehren gestritten worden ist, als in Erwähnung der zu den Antitrinitarischen Streitigkeiten gehörigen Schriften dererjenigen zu gedenken die über die Wahrheit Arianischer oder andrer in ihrer Art ähnlichen Meinungen aufgesetzt worden, da die Vertheidiger dieser Meinungen keine besondre Kirchenparthey mehr ausmachen, diese Streitigkeiten eine besondre einzelne Lehre angehen, und sie mit in viele wider die Socinianer aufgesetzten Schriften, so wie die katholische Lehre von der Dreyeinigkeit auch in de

hriften der Socinianer, bestritten worden sind. Es
:int also genug, hier die vornehmsten für oder wi-
die Socinianer geschriebnen Bücher zu erwähnen.
)n den Antitrinitarischen überhaupt ist *Christoph.*
ndii Bibliotheca Antitrinitariorum, Freystadii (Am-
od.) 1684. in 8., oder vielmehr die überaus ver-
hrte Ausgabe derselben, die Tomum I. von *Frider.*
n. Bock Historia Antitrinitariorum einnimmt, zu
gleichen.

258.

Zum Behuf der Socinianischen Lehren sind vor-
)mlich geschrieben (ausser den §. 223. angeführten):
Sammlung, welche unter dem Namen: Biblio-
:ca Fratrum Polonorum, quos Vnitarios vocant,
truBa operibus omnibus *Fausti Socini* - - *Jo. Crel-*
, *Jonae Schlichtingii a Bucowiecz* - - *et Jo. Lu-*
v. Wolzogenii - - Irenopoli (Amstelod.) post annum
56. in 6 Bänden in fol. herausgekommen ist, wo-
noch *Samuelis Przipcouii* - - Cogitationes sacrae - -
e non tractatus varii argumenti - - Eleutheropoli
92. in fol., auch wol *Dan. Brenii* Opp. theolo-
a Amst. 1666. in fol. gerechnet werden; gewisser-
ßen *Andreae Fricii Modrevii* Sylvae quatuor, 1590.
4.; Disputatio *Christophori Ostorodi* wider Geor-
l Tradeln - - von der Gottheit des Sohns Gottes
und des heil. Geistes, zugleich auch von der Reini-
ig unsrer Sünden durch Jesum Christum, Rackaw
4.; *Adami Goslavii a Bebelno* refutatio eorum,
ae Bartholom. Keckermannus in libro primo syste-
tis sui theologici disputat etc. Racoviae 1607. in
nebst desselben disputatione de persona, ibid. 1620.
8.; De diuinitate Jesu Christi liber editus a *Valen-*
a Smalcio, ibid. 1608. in 4.; Responsio ad librum
rtini Smiglecii - - cui titulum fecit, *noua Monstra*

noui Arianismi, auctore Val. Smalcio, ibid. 1613 4.; Refutatio dispur. de Spiritu S. quae - - habita Praeside Alberto Grawero - scripta a Val. Smal. eod. in 4.; Refutatio thesium de vnitate diuinae essentiae - - a Jac. Schoppero - - propositarum - - scr. a Val. Sm. ib. 1614. in 4.; Refut. libelli Mart. Smiglecii, cui titulum facit: Verbum caro factum, auctore Val. Sm. ib. eod. in 4; Refutatio thesium Wo. Franzii - quas de praecipuis Christ. religionis capitibus - disputandas proposuit, scripta a Val. Sm. eod. in 4.; Examinatio centum errorum, quos Smigl. ex duabus libri nostri nuper aduersus meos ipsius editi partibus collegit, autore Val. Sm. ib. 1615. in 4.; nebst der Examinatione centum quinquaginta septem reliquorum etc. 1616. in 4.; de Christo vero et naturali Dei filio liber vnus - - et refutatio libelli Smiglecii de satisfactione Christi - - a Val. Sm. ibid. eod. in 4.; und Refutatio duorum Mart. Smigl. librorum, quos de erroribus nouorum Arianorum inscripsit, auct. Val. Sm. ib. eod. in 4.

259.

Ferner: Quaestiones duae: vna, num in Euangelicorum religione dogmata habeantur, quae vllo modo permittant, vt, qui ea amplectatur, nullo peccato perseveret? altera, num in eadem relig. quaedam concedantur Christi legibus inconcessa? contra Balth. Meisnerum - a Jona Schlichtingio a B. wiec disputatae, 1636. in 8.; nebst Quaestio, an ad regnum Dei possidendum necesse sit in nullo peccato Euangelicae doctrinae aduerso manere? contra Balth. Meisn. a Jon. Szlicht. a Buk. disp. 163- 8.; Jon. Schl. a B. de SS. Trinitate, de moralibus N. et V. Testamenti praeceptis, itemque de sacris eucharistiae et baptismi ritibus aduersus B. M

lisputatio, 1637. in 8., von dem auch die Schrift,
fessionis Christianae ad rogum damnatae et com-
tae manium a Nic. Cichovio lacessitorum sui vin-
s, 1652. in 8. herrührt, nebst der Apologia pro
tate accusata ad Hollandiae et Westfrisiae Or-
es, conscripta ab Equite Polono, 1654 in 8.;
chimi Stegmanni (des ältern) Prob der einfältigen
rnung für der New Photinianischen, oder Aria-
hen Lehr, von Joh. Botsacco in Druck gegeben,
aw 1633. in 8.; und Theologia oder geistliche
spräche von unterschiedenen Artickeln der christlichen
ligion, insonderheit von der wahrhaftigen und hei-
n Dreyeinigkeit 2c. (von Joh. Preussen) Frey-
t (1682) in 4.

260.

Ausser diesen noch: die Sammlung mehrerer
titrinitarischer Schriften unter dem Titel: The faith
one God, who is only the Father etc. A second
lection of Tracts proving the God and Father of
Lord Jesus Christ, the only God etc. The third
lection etc. A fourth collection of Tracts relating
the doctrine of the Trinity &c. A fifth coll. &c.
ndon 1691 — 95. in 5 Bänden in 4.; Christliches
ubensbekenntniß von einigen Unitariis ans Licht
eben 1716. in 8.; nebst der Unpartheyischen Er-
s und Betrachtung des beyderseitigen Hauptgrun-
der Trinitarier und Unitarier, 1719. in 8.; und Ver-
digung des Unitarischen Glaubensbekenntnisses,
6. in 8.; der seine eigne Erfindungen canonisi-
e Trinitatis 1722. in 8. (alle vier von Sam.
ll, und die zwey erstern mit Beurtheilung einge-
t in die Freywilligen Hebopfer, Band 1. S. 852. f.
nd 3. S. 159. f.); A Collection of Tracts on
ious subjects, written by Thomas Chubb, Lon

don 1730. in gr. 4.; The equity and reasonabl[illegible] of the divine conduct in pardonning Sinners [illegible] their repentance etc. by *Th. Chubb*, London 1[illegible] in gr. 8.; The true Gospel of Jesus Christ [illegible] - - by *Th. Chubb*, London 1738. in gr. 8. [illegible] Works of *Thomas Emlyn* - - in *thre* Volumes, [illegible] London 1746. in gr. 8. Andre Schriften von [illegible] mias Felbinger, Daniel Zwicker, Christoph. [illegible] (dem jüngern), Souverain, Samuel Clark, [illegible] niel Whitby, Will. Whiston, A. A. Sykes, [illegible] Taylor, Abauzit (in den Oeuvres diverses de Abauzit, Tom. I. à Londres 1770. in gr. 8.) andern Vertheidigern Socinianischer oder Arian[illegible] Meinungen, betreffen entweder mehr die Gesch[illegible] dieser Meinungen, oder einzelne Lehren; oder [illegible] für die Lehren mehr nur beyläufig, oder ihre V[illegible] ser haben sich ausdrücklich, bey aller Uebereinstimm[illegible] mit Socinianern in der Hauptsache, wider sie er[illegible] oder sagen nichts neuer oder besser als die angefüh[illegible] und können daher hier übergangen oder nur zur [illegible] sicht verschiedener Erklärungen des nehmlichen Le[illegible] griffs gebraucht werden.

261.

Zur Widerlegung dieser Meinungen sind [illegible] andern, außer denjenigen Schriften, die einzelne L[illegible] oder die herrschenden Vorstellungen davon zu [illegible] versucht haben, von Schriftstellern der Evange[illegible] Lutherischen Kirche hieher zu rechnen: August[illegible] Confessionis articuli - - disputationibus XXXIV versus - - Antitrinitarios s. Photinianos hodie[illegible] explicati et - - confirmati, auctore *Wolfg. Fra[illegible]* Edit. 3. Witteberg. 1620. in 4. (dem größten [illegible] nach), und Vindiciae disputationum theolog. Aug. Conf. habitarum adversus *Val. Smalcium*

rnatae a *Wolfg. Fr.* Wittebergae 1622. in 4.; sführliche : : Wiederlegung des deutschen Ariani n Catechismi : : : durch die Theologische Facultät zu ttenberg, 1619 in 8. (oder lateinisch: Solida re- itio Catechismi Ariani etc. translata per *Frider. duinum*, ibid. 1620. in 8.); Breuis consideratio eologiae Photinianae - - conscripta per *Balth. ifnerum*, ib. 1619. in 8.; *Jos. Stegmanni* Photi- nus etc. Edit. 4. Amst. 1658. in 8.; *Just. Fewer- nii* Anti-Ostorodus etc. Marburg. 1628. in 4.; *. Calovii* scripta Anti-Sociniana - - in unum cor- redacta, Ulmae 1684. in 3 Theilen in fol.; *Jo. m. Scherzeri* Collegium Anti-Socinianum, unter ern Lips. 1684. in 4.; *Just. Christoph. Schomeri* legium Anti-Socin. - - luci exposuit *H A. Engelcke*, toch. 1725. in 4.; und Joh. Jac. Rambachs Ein- ng in die Relig. Streitigkeiten der Lutherischen Kir mit den Socinianern, Coburg 1725. in 4.

262.

Von Schriftstellern aus der Reformirten Kirche, che gegen die Socinianischen Lehren geschrieben ha , sind die brauchbarsten: *Joh. Hoornbeek* Sociniа- nus confutatus, Tom. I. Ultraj. 1650. Tom. II. st. 1662., Tom. III. ibid. 1664. in 4.; *Sam. Ma- i* Hydra Socinianismi expugnata, Groning. 1651 — in III. Tom. in 4.; *Jo. Cloppenburg* Compen- ium Socinianismi confutatum, Franequerae 1652 . auch Tomo II. s. Opp. und *Theod. le Blanc* Prin- es contre les Sociniens, à Hamb. 1718 und 19. Parties in 8.

263.

Zur Kenntniß der Streitigkeiten mit den Wie täufern, Mennoniten oder Taufgesinnten, und

der Gründe für und wider ihre besondre Lehren, können folgende Schriften die Stelle aller andern vertreten: — Für diese Lehren, — außer ihren unten zu erwähnenden Bekenntnissen und zum Theil den Geschichtschreibern dieser Parthey; desgleichen außer dem: Protocol d. i. alle Handlung des Gesprächs zu Frankenthal ,, mit denen so man Wiedertäufer nennt rc. Heidelberg 1571. in 4.; dem Protocoll d. i. alle Handelinge des Gesprecks tho Embden in Ostfriesland mit den Wedderdöpern rc. Embden 1579. in 4.; und Protocol des Gesprecks tot *Leeuwarden*, Franecker 1698. in 4.; — Opera omnia Theologica, of alle de Godgeleerde Werken, van *Menno Simons*, der Ausgabe Amsteldam 1681. in fol.; *Engel Arendsz van Dooregeest* Brief aan - - Fredericus Spanhemius - - waar in de Leere der Doopsgezynden nader uitgeleid en verdeedigd - - word etc. nach der 3ten Ausg. t'Amsteld. 1700. in 8. bey der sich auch sein Brief aan - - Hermannus Schyn - - waar in die Leere der Doopsg. - - tegen Fr. Spanh. - - nader geopend, verandwoord en verdeedigt word, befindet; auch een Verandwoordinge voor de L. d. Doopsg. bestaande in verscheidene Brieven aan I. K. van Grouw, Amst. 1704. in 8.; und Verdeediging van de L. der Doopsg. tot wederlegginge van de twee Tractaaten tegen dezelve uitgegeeven door Henr. Schevenhuisen - - Amst. 1705. in 8., beyde von ebendemselben; *Galenus Abrahamsz* Verdeediging der Christenen, die Doopsgezinden genaamd worden; beneffens korte Grondstellingen van hun Geloove en Leere, t'Amstel. 1699. in 8.; nebst dem Mennonitisch Onderzoek op de korte Grondstellingen, die van Dr. Galenus opgesteld zyn etc. door *Douwe Feddriks*, t'Amsteld. 1700. in 8.; und de Rechtzinnigheid van de Leere der Mennoniten opgesteld - - tegen de - - Misduidingen van Jan Klaassen van Grouw etc. t'Amstel. 1703. in 8.

demselben; und *Kornelius van Huyzen* Hi-
Verhandeling van de Opkomste en Voort-
gaaders de Godgeleerdheid de Doopsg.
wiedergedruckt te Hoorn 1734. in 8; Eben-
Toetz-steen van de Leere der Doopsg. etc.
1713. in 8.; und dessen Grondslag van de
Doopsg. Christenen verdeedigt - - tegen de
ingen van Harmen Reynskes van Overwyk,
1715. in 8.

264.

Über verschiedne Arten der Wiedertäufer oder
nniten, — außer *Gustav. Georg. Zeltneri*
io controversiarum cum Enthusiastis et Fana-
nc agitatarum, Lipsiae 1724. in 8., verschied-
betreffenden historischen Schriften, und den
erwähnten Religionsgesprächen mit ihnen (§.
wohin man die: Handlung in dem öffentlichen
ch zu Straßburg jüngst im Synodo gehalten
Melchior Hoffmann, durch die Prediger da-
. 1533. in 4. rechnen kann; — *Henr. Bullin-*
dversus Anabaptistas libri VI. Tiguri 1560. in
Anabaptismo - - dogmata et argumenta cum
onibus, collecta per *Joh. Wigandum*, Lipsiae
in 4.; *Jo. Cloppenburgii* gangraena Theolo-
Anabaptisticae, Franeck. 1645. in 12.; Joh.
rs Anabaptismus d. i. Wiedertäufer-Irthum ꝛc.
urg 1669. in 8.; *Frid. Spanhemii* disputatio-
nabaptisticae XXX., Lugd. Batav. 1648. in 8.;
das Lehrgebäude der Wiedertäufer nach den
dsätzen des Martin Czechowitz - - zu Vertheidi-
der Kindertaufe, von Joh. Rudolph Kießling,
1776. in 8.

265.

Ein großer Theil der bisher erwähnten Streitkeiten würde wegfallen, wenigstens würden diese Streitigkeiten mit mehrerm Vortheil für die Beförderung der Gleichförmigkeit in Meinungen, geführt werden, wenn man, ohne Rücksicht auf äusserliche Umstände, welche die, zumahl äusserliche, Uebereinstimmung in Meinungen verhindern oder erschweren, theils in der That Beförderung der Liebe und der Gottseligkeit eben so angelegentlich als Beförderung der wahren Erkenntniß, oder vielmehr der von uns für wahr gehaltenen Meinungen, suchte, theils die oben §. 239 f. empfohlnen Regeln sorgfältig beobachtete, theils in Betracht der steten Möglichkeit zu irren und der Verschiedenheit des Gewissens, sich, wenn man, die Erkenntniß der Wahrheit zu befördern, alles gethan hat, was man mit Recht thun kann, damit begnügte, Verschiedenheit in Meinungen zu dulden, und Einigkeit in selbigen nicht erzwingen wollte. Ohne diese Gesinnung und Verhalten sind alle Vorschläge und Bemühungen, Friede zu befördern vergeblich, und gegen Wahrheit oder Gewissen ungerecht. Von den vielen dahin einschlagenden Schriften — unter welchen Stratagematum Satanae libri octo, *Jacobo Acontio* authore, oft z. B. Basileae 1565. in 8. gedruckt worden, in mancher Absicht eine der besten Schriften sind, — handelt Joh. Christoph Köchers Abbildung einer Friedenstheologie : : nebst einer Bibliotheca Theologiae irenicae, Jena 1764. in 8.

266.

Es ist noch nöthig, die dritte Hauptclasse der Bücher zu berühren, die zur christlichen Theologie gehören, (§. 207 238.) nehmlich die, welche die christliche Sittenlehre abhandeln. In Bestimmung

solcher Bücher und des Vorzugs des einen vor dem andern, scheint es auf drey Punkten ankommen — nach welchem Umfang — nach welchen Quellen — und auf welche Art — darin die Lehren, Tugenden und Pflichten eines Christen vorgetragen sind.

267.

Dem Umfang nach würde der Werth eines Buchs danach zu beurtheilen seyn: 1) je nachdem es alle Pflichten und Tugenden so vollständig enthält, als nöthig ist um wenigstens den Leser in Stand zu setzen, selbst alle besondere Pflichten herzuleiten, 2) je nachdem es dieselben nicht bloß vorstellte oder allenfalls dazu vermahnte, sondern auch ihren Einfluß auf unser Bestes und die triftigen Gründe zeigte, die uns, darnach zu trachten, bewegen können, 3) je nachdem es die beste Anleitung gäbe, wie wir zu den empfohlnen Tugenden gelangen, die befohlnen Pflichten ausüben, und das Gegentheil am leichtsten ablegen oder vermeiden sollen.

268.

In Absicht der Quellen würde in einer Sittenlehre, die christlich seyn soll, 1) die heilige Schrift vornehmlich zu gebrauchen seyn, nicht bloß um die erwähnten Pflichten und Tugenden anzuführen, sondern auch die einem flüchtigen Auge so leicht entgehenden Spuren der tiefen Weisheit, die in dem Vortrag und Beyspielen der h. Schrift verborgen liegen, zu entdecken, aus Christi und der heiligen Männer Reden, Lehrart und Betragen Wahrheit, Weisheit, Gottseligkeit zu lernen, und in den eigentlichen Sinn ihrer Gesetze und Handlungsweise einzudringen.

2) Müßte der erweisliche und bestimmte Sprachgebrauch der h. Schrift wohl in Acht genommen werden, zumahl um nicht aus übel verstandenen Ausdrücken und gepreßten Tropen oder Bildern unrichtige Lehren herzuleiten, oder richtigen eine falsche Wendung oder Gestalt zu geben. 3) Müßten die Umstände, unter welchen diese Lehrer der Gottseligkeit lebten und handelten, auch die Umstände und Verhältnisse dererjenigen, mit welchen sie umgingen, wohl betrachtet, und es müßte zugleich untersucht werden, in wie weit die unsrigen den letztern gleich oder ähnlich sind, damit klar werde, ob und wie weit auch uns solches gesagt sey. 4) Menschen- und Weltkenntniß, nebst der Erfahrung der Folgen moralischer Handlungen, müßten ja fleißig zu Rathe gezogen werden; weil dieses die so eben erwähnte vorsichtige Zueignung der göttlichen Gesetze auf uns befördert; die Erkenntniß der Gesetze und Pflichten, auch ihres Einflusses auf unsere Glückseligkeit, der Möglichkeit sie zu beobachten, und der besten Art sie zu befolgen, deutlicher, lebhafter und angelegentlicher macht, hingegen Zweifel dabey, welche die Willigkeit zu gehorsamen verhindern, verhütet und gehoben werden; weil dieses ferner uns von der Absicht Gottes bey seinen Gesetzen belehret, wodurch nicht nur alle eben gemeldete Vortheile befördert, sondern auch die Regeln erkannt werden können, wonach man in Collision der Pflichten verfahren muß; weil es endlich auch dadurch leichter wird, die göttlichen Gesetze zu behalten, und uns in vorkommenden Fällen schnell wieder daran zu erinnern und ihre Wichtigkeit uns lebhaft zu vergegenwärtigen. 5) Eben diese Gründe und diese zu erwartende Vortheile machen den Gebrauch des Nachdenkens und der Erkenntniß der Natur der Dinge, mit einem Wort, den Gebrauch der Vernunft, nothwendig, der zumahl bey Anwen-

bereits erkannten Gesetze unentbehrlich ist;
ch, zumahl die Erkenntniß unsrer Pflichten
u machen, noch viel dienlicher ist, alles auf
anerkannte und einleuchtende, als auf Grunds
e zu führen, zu deren Einsicht viel Tiefsinn
6) Müßten denn auch alle Pflichten auf
gebaut, und sie als Gottes, allezeit auf uns
es Bestes abzielender, Wille empfohlen, folg
benslehren zwar nicht zugleich mit abgehan
r die Pflichten doch mit darauf gegründet,
it auf bloße Tugend, sondern auf Gottselig
ítet werden.

269.

Art endlich des Vortrags betreffend, müßten
en Pflichten deutliche Begriffe gegeben wer
sowohl Schwärmerey und sinnlose Moral,
lden Wörtern, sonderlich bildlichen Ausdrü
jenden und in der Sittenlehre gerade gefähr
ebenbegriffe, z. B. vom Dienst und Furcht
zu verhüten. 2) Müßten sowohl der große
als die Einschränkung der Pflichten, desglei
denn und wie weit sie uns obliegen, genau
, auch 4) eigentliche Pflichten von bloßen
nd Instrumentalpflichten, das Nothwendig
m Dienlichen, das, wonach wir trachten,
wir, nach unsrer Fähigkeit und jedesmaligen
n, leisten müssen, wohl unterschieden wer
die Ausübung der Pflichten weder zu schwer,
icht zu machen. 5) Müßte man sich der al
lichsten und so wenig als möglich zweydeutis
h, so weit es diese Verständlichkeit erlaubt,
ten, d. i. Einsicht, Ueberzeugung und Ein
meisten befördernden Ausdrücke bedienen, 6)

nicht bloß Aufklärung und Ueberzeugung, son[dern] auch vornehmlich Eindruck und Willigkeit zu A[us]übung der Pflichten, und selbst deswegen 7) nicht wohl und bloß Kenntniß und Ueberzeugung von [ein]zelnen Pflichten, als vielmehr gute Gesinnung [und] freudige Gewissenhaftigkeit, zu befördern suchen. Endlich müßte man alles so vorzustellen trachten, [daß] es demjenigen, den man unterrichten wollte, leicht [wür]de, einzusehn, wie eine Pflicht die andre erzeugt [und] unterstützte, und die gegebnen Regeln auf vork[om]mende ähnliche Fälle anzuwenden.

270.

Nach der ausnehmenden Wichtigkeit des [Stu]diums der biblischen Sittenlehre ist sie noch [im]mer wenig mit dem Fleiß bearbeitet, womit sie bearb[eitet] werden sollte und könnte. Etwas zwar hat diese [Wis]senschaft in Absicht auf ihre Cultur auch dadurch [ge]wonnen, daß man nach und nach sie, in der Abh[and]lung, von der theoretischen Theologie abgesondert. Noch mehr wird sie bebaut und ergiebig werden, [je] mehr man ihren so oft verkannten Werth schätzen, [und] diejenigen Kenntnisse erweitern oder berichtigen [wird,] die bey Ausübung der so eben angezeigten Regeln [der] Verbesserung dieses Studiums zum Grunde li[egen] müssen. — Aus dem Gesagten läßt sich leicht b[egrei]fen, warum das folgende Verzeichniß allgemeiner [mo]ralischer Schriften noch so klein sey, und sich [nur] auf neuere Schriften einschränke; ältere kann m[an in] *Jo. Frider. Mayeri* Bibliotheca scriptorum Th[eolo]giae moralis et conscientiariae finden, [die] *Ae[g.] Strauchii* Theologiae morali, Gryphiswaldiae 1[7..] in 8., beygefügt ist.

271.

So lange man ganz willkührliche Grundsätze,
nach das christliche Verhalten eingerichtet und beur-
ilt, und so lange man ganz willkührliche Regeln
ausstellte, wornach der Umfang, die Ordnung, ja
ist die Erweislichkeit und Wichtigkeit der Pflichten
timmt werden müßte; so lange man also bloß ver-
ihnen, guten Rath geben, streitige Gewissensfälle
scheiden wollte, ohne die Pflichten der Menschen
) Christen im Zusammenhang zu untersuchen; so
ge die Sprüche der Mystiker, die Disciplin der
nsiedler und Mönche, oder bloß Apophthegmen der
keten, als Wegweiser zur christlichen Vollkommen-
t angenommen wurden, und man alles auf drey
er acht Haupttugenden im Gegensatz gegen so viele
ter, oder auf eine gewisse Anzahl natürlicher und
ologischer Tugenden, oder auf die sogenannten zehn
bote, einschränkte, oder sich begnügte die Sitten-
re als bloße Folge der christlichen Glaubenslehre
zustellen: so lange konnte sich die christliche Sitten-
re nicht heben. Daher können zu der Absicht, wo-
n hier die Frage ist, nehmlich zu der Erkenntniß
ganzen Umfanges der christlichen Moral im Zu-
mmenhang, beynahe gar keine ältere Schriften, selbst
e geraume Zeit noch nach der Kirchenverbesserung
sechszehnten Jahrhundert, gebraucht werden, man
ßte denn die Absicht haben, die so wichtige Geschich-
der Sittenlehre kennen lernen zu wollen.

272.

Es können indessen, mit Uebergehung desjeni-
, was von Kirchenvätern, Kloster-Moralisten,
holastikern, und solchen, die die christliche Sitten-
re gleich in Verbindung mit der Glaubenslehre vor-

getragen haben (§. 217. f.), geschehen ist, — mit der Römischen Kirche verglichen werden: *Thomas Sanchez* Operis moralis in praecepta decalogi volumina duo, Madriti 1613. in 2 Folianten und nochmals; *Pauli Laymanni* Theologia moralis, die öfters, z. B. Bamberg. 1699. in fol. gedruckt ist; *Antonii de Escobar et Mendoza* universae Theologiae moralis problemata, oder, wie der Titel vom dritten Bande an lautet, univ. Theol. mor. receptiores absque lite sententiae etc. Lugd. 1663. in 7 Tomis in fol.; und Theologia moralis universa *Gabrielis Antoine*, a *Phil. de Carboneano* notis et appendicibus - - amplificata, dein novis accessionibus - - aucta et illustrata a *Bonavent. Staidel* - - Editio IX. a *Jo. Dominico Mansi* - medullitus inspecta - et in *sex Tomos* distributa, Venetiis 1776. in 4. nebst der kürzern Medulla Theologiae moralis - - concinnata - - a *Hermanno Busenbaum*, sehr oft aufgelegt, z. E. Edit. 39. Monasterii 1667. in 16.; und unter den neuesten *Bened. Stattleri* Ethica christiana communis, VI. Partes, Aug. Vind. 1791. in gr. 8.; auch das System der christl. Sittenlehre, von S. Schwarzhueber, Salzburg 1793. 94. in 2 Theilen in 8. — Das Eigenthümliche der Sittenlehre der Jesuiten kann man hinlänglich kennen lernen aus den trefflichen Provinciales ou lettres écrites par *Louis de Montalte* (*Blaise Pascal*) à un Provincial de ses amis etc. die avec les notes de *Guillaume Wendrock* (*Pierre Nicole*) - - traduites en François oft herausgekommen sind, als 1712. in 3 Tomes in 8., und der Morale des Jesuites, extraite fidelement de leurs livres - - par un Docteur de Sorbonne (*Perrault*) à Mons 1669. in 3 Tomes in 12. — Gemeinnützigere allgemeinere Bücher dieser Art sind: la Morale Chretienne pour l'instruction des Curez etc. par *Antoine Godeau*, à Paris 1709. in 3 Bänden in 12.; Pratique et regles des vertus Chré-

[illegible]ennes, par *Claude le Pelletier*, à Lyon 1713. in 8., und gewissermaßen, doch mehr mystischer Art, der Traité de Morale, par l'auteur de la recherche de la vérité (*Nic. Malebranche*), à Roterdam 1684. en 2 Parties 12. Andere, z. B. *Pierre Nicole* Essais de Morale, Lettres choisies und Instructions theologiques et morales, die sonst viele eigentliche moralische Systeme aufwiegen, erstrecken sich mehr über einzelne Stücke der christlichen Sittenlehre, oder gehören zu den blos asketischen Büchern.

273.

Dergleichen allgemeinere Lehrbücher von Lehrern der Evang. Lutherischen Kirche sind, nachdem *Georgii Calixti* Epitomes Theologiae moralis Pars prima, Helmstadii 1634. in 4. den Anfang gemacht hatte, diesen Theil der Theologie von der Christlichen Glaubenslehre abzusondern, unter andern folgende: *Jo. Conradi Dürrii* Compendium Theologiae moralis, Edit. 3. Altdorfii 1698. in 4.; *Jo. Andr. Schmidii* Compendium Theologiae moralis, iterum recensuit [illegible] novis annotationibus - - auxit *Romanus Tellerus*, Lipsiae 1738 in 8.; *Jo. Franc. Buddei* Institutiones Theologiae moralis, Lipsiae 1719. in 4. und sonst wieder aufgelegt, (auch deutsch: Einleitung in die Moral-Theologie, Leipzig 1719. in 4); die drey zusammen gehörigen Bücher von Adam. Bernd: Einleitung zur christlichen Sittenlehre und Anleitung zur wahren Gottseligkeit, Leipzig 1733. in 8.; Stand der Sicherheit, Stand der Knechtschaft und Stand der herrlichen Freyheit der Kinder Gottes, ebend. 1730. in 8.; Leben des Glaubens in der Liebe gegen Gott, gegen den Nächsten und gegen uns selbst 2c daselbst 1736. in 8.; und Joh. Jacob Rambachs Christliche Moral-Theologie, Frankfurt am Mayn 1738. in 4.

.. in four Parts, by *Richard Baxter*, so auch den ... sten Band seiner practical Works, London 1707 4 Voll. in fol. einnimmt, (wovon 2 Theile über... sind: *Rich. Baxt.* Wegweiser zur christl. Tugend- Sittenlehre, Frft. am Mayn 1693. in 4. und: T... logische Politik rc. Basel 1697. in 4.) nebst an... f. Schriften, die doch meistens mehr asketisch s... Theologiae practicae Pars prior, auctore *Joh. Ho... beek*, Edit. 3. und Tomus alter, Francof. et l... 1698. in 4., nebst desselben Vetera et Nova, f. Ex... tationum Theologic. libri III. quorum ultimus c... plectitur materias, quas Autor Tomo III. Theolo... suae pract. destinaverat, Traj. ad Rhen. 1672. in... The whole duty of man, London 1673. in 4., un... ters. (Deutsch: Uebung der Gottseligkeit, oder die ... ze Pflicht des Menschen, Copenhagen 1737. in 8., mehrmahls.)

276.

Desgleichen: Essais de Morale par Mr. *le ... cette* der Ausgabe à Amsterdam 1732. in 6 T... in gr. 12. worin alle Theile s. Nouveaux Eff. d... vereinigt sind, und welche mit seinen einzelnen S... ten: Traité du l'orgueil, Edit. 2. à Amst. 170... 12.; Traité de la conscience, à Amst. 1695. in ... La mort de Juste ou la maniere de bien mouri... Amst. 1695. in 12.; La communion dévote, ... 8. à Amst. 1722. in 12., mit der dabey befindl... Suite de la C. dev.; Traité de la restitution, à A... 1696. in 12.; den Divers Traités sur des ma... de conscience, à Amst. 1698. in 12.; Trai... l'aumone, à Amst. 1699. in 12.; Traité des bo... oeuvres en général, à Amst. 1700. in 12.; T... serment, à la Haye 1700. in 12.; den Refle... chrétiennes sur divers sujets, à Amst. 1701. in 12. Dissertations sur divers sujets de Morale & de T...

gie, à Amst. 1704. in gr. 12.; nebst la Morale chrétienne abregée, à Amst. 1695. in 12., die schwierigen Materien der christlichen Sittenlehre auseinandersetzen; La Morale Chrétienne ou l'art de bien vivre, par *Benedict. Pictet*, Edit. augmentée à Geneve 1709. 8 Tomes in 12., oder 1710. in 2 Tomes in 4.; deutsch: christliche Sittenlehre . . übersetzt durch J. F. Bachstrohm, Leipz. 1717. in 4. und öfters gedruckt); *Frider. Adolph. Lampii* Delineatio Theologiae activae, Traj. ad Rhen. 1727. in 4. und vom Verfasser vermehrter deutsch herausgegeben: Grundriß der thätigen Gottesgelahrtheit, Frkf am M. 1728. in 4.; Le vray Pietisme - - par *Pierre Roques*, à Basle 1731. in 4. (deutsch: P. Roques Abbildung der wahren Gottseligkeit rc. Rostock 1748. in 3 Theilen in 8.); und Joh. Friedr. Stapfers Sittenlehre, Zürich 1756—66. in 6 Theilen in gr. 8.; allenfalls auch Thom. Stakhouse christliche Sittenlehre, herausgegeben von Friedr. Eberh. Rambach, Breslau 1772—76. in 3 Theilen in gr. 8. Selbst W. Payley's Grundsätze der Moral und Politik, aus dem Englischen übersetzt mit Anmerkungen und Zusätzen von C. Garve, Leipzig 1787. in 2 Bänden in gr. 8., verdienen, wegen immer mit genommener Rücksicht auf die heilige Schrift, mit hier aufgestellt zu werden. — Zu den Schriften aus anderen Kirchen, worin die christliche Sittenlehre vor sich im Allgemeinen abzuhandeln versucht worden ist, gehören *J. Crellii* Ethica Aristotelica ad sacrarum litterarum normam emendata; Ejusdem Ethica Christiana, s. explicatio virtutum & vitiorum, quorum in sacris literis fit mentio, beydes zusammen herausgegeben Cosmopoli 1681. in 4.; und die Sammlung unter dem Titel: Eenige nagelaaten Schriften van *Galenus Abrahamsz*, te Amsteld. 1707. in 4. sonderlich das zweyte Stück derselben, oder eene Christelyke Zedekonst.

277.

Auch Casuistische Schriften können gewisse[rmaßen] hieher gerechnet werden, wenigstens in so fern [als sich] aus Entscheidungen einzelner Gewissensfälle allgem[eine] Regeln abziehen lassen, und man daraus die A[rt] lernen kann, wie die Grundsätze der christlichen Si[tten]lehre auf vorkommende Fälle behutsam angewe[ndet] werden können. Sie würden noch nützlicher [seyn], wenn man solche Entscheidungen immer aus rich[tigen] Grundsätzen gegeben, und nicht die aus den bür[gerli]chen und kanonischen Rechten abgeleitete Gewoh[nheit] mit herüber genommen hätte, menschliches An[sehen] und Gutachten angesehener Männer zum Grund [der] Entscheidung zu machen; wenn man mehr darau[f be]dacht gewesen wäre, für das Gewissen und das [Ver]halten der Christen, als für Schulerklärungen zu [sor]gen, welches eine reiche Quelle von unnützen Fr[agen] und Untersuchungen geworden ist; wenn man en[dlich] mehr auf die einzelnen Menschen, deren Handlu[ngen] zu beurtheilen sind, auf die besondern Einsichten [und] Umstände derselben, und auf die daraus entste[hende] große Verschiedenheit der Sittlichkeit ihrer Han[dlun]gen Rücksicht genommen hätte. — In der Römi[schen] Kirche sind die meisten obenangeführten Mora[listen] mehr Casuisten, und ausser den erwähnten Bü[chern] gehören unter andern noch hieher: *Martini Aspi[lcue]tae* Manuale s. Enchiridion Confessariorum et p[oeni]tentium, welches öfters z. B. Antverp. 1625. [in 8.] herausgekommen ist; *Ludov. Molinae* de iustit[ia et] iure Tomi VI, Mogunt. 1659. und sonst, in [Fol.] *Stephani Bauny* summa casuum conscientiae, [Paris] 1631. in 8. und anderwärts; *Ludov. Lopezii* [in]structorium conscientiae, Lugdun. 1687. in 8. und [Joh.] *Pontas* Dictionarium casuum conscientiae, Lu[xem]burg. 1731. in 3 Folianten.

. 1704. in gr. 12.; nebst la Morale chré-
le, à Amst. 1695. in 12., die schwierig-
ı der christlichen Sittenlehre auseinander-
lorale Chrétienne ou l'art de bien vivre,
Pictet, Edit. augmentée à Geneve 1709.
in 12., oder 1710. in 2 Tomes in 4.;
istliche Sittenlehre - - übersetzt durch J.
hm, Leipz. 1717. in 4. und öfters ge-
ler. *Adolph*. *Lampii* Delineatio Theolo-
. Traj. ad Rhen. 1727. in 4. und von
ier vermehrter deutsch herausgegeben:
r thätigen Gottesgelahrtheit, Frft am
4.; Le vray Pietisme - - par *Pierre Ro-*
le 1731. in 4. (deutsch: P. Roques
er wahren Gottseligkeit rc. Rostock 1748.
in 8.); und Joh. Friedr. Stapfers Sit-
rich 1756—66. in 6 Theilen in gr. 8.;
d) Thom. Stakhouse christliche Sitten-
sgegeben von Friedr. Eberh. Rambach,
'2—76. in 3 Theilen in gr. 8. Selbst
: Grundsätze der Moral und Politik, aus
ıen übersetzt mit Anmerkungen und Zu-
C. Garve, Leipzig 1787. in 2 Bänden
rdienen, wegen immer mit genommener
f die heilige Schrift, mit hier aufgestellt
— Zu den Schriften aus anderen Kir-
die christliche Sittenlehre vor sich im All-
zuhandeln versucht worden ist, gehören J.
ı Aristotelica ad sacrarum litterarum nor-
lata; Ejusdem Ethica Christiana, f. ex-
ıtum & vitiorum, quorum in sacris lite-
ia, beydes zusammen herausgegeben Co-
31. in 4.; und die Sammlung unter dem
ge nagelaaten Schriften van *Galenus Abra-*
msteld. 1707. in 4. sonderlich das zweyte
ben, oder eene Christelyke Zedekonst.

von Christian Friedr. Börnern, Leipzig 1751. i
4. — Aus der Englischen Kirche verdient Jer. T
lors Ductor dubitantium, oder allgemeiner G
sens-Lehrer ꝛc. aus dem Englischen, Bremen 1
in 4. verglichen zu werden. — — Das Augs
Casuistische Magazin, gesammlet von Joh. G
Ley, Erster Band, Pappenheim 1788. in 8., i
Anfang eines weitläuftigen Werks dieser Art,
R. Catholischen und protestantischen Casuisten z
mengetragen.

279.

Von Asketischen oder Erbauungsschriften
man auch mit zu den moralischen Schriften r
kann, wird man in einer Anzeige allgemeinerer T
logischen Schriften um so weniger eine Anzeige e
ten, als nicht nur, wegen der verschiedenen Be
nisse und des verschiedenen Geschmacks, eine
wahl schwer, sondern auch die Absicht solcher Sc
steller nicht eben ist, bestimmte Begriffe von der
sinnung und dem Verhalten eines Christen zu g
oder dieses in seinem ganzen Umfang abzuhan
— Philipp Doddridge Anfang und Fortgang
rer Gottseligkeit in der menschlichen Seele ꝛ ꝛ aus
Englischen, Hannover 1750. und mehrmahls, i
Johann Toblers sämmtliche Erbauungsschriften
rich 1776. in 3 Bänden in groß 8.; Miscellane
des Landpredigers (D. K. G. Langreuters), B
1782. in 8., nebst deren Fortsetzung, D. K
Langreuters praktische Fragmente und Skizzen, L
burg 1785. in 8.; A. H. Niemeyers Timot
nach der zweyten Ausgabe in 3 Abtheilungen, L
1789. und 90. und was diesen Schriften am näc
kommt, dürften vorzüglich hier empfohlen zu w
verdienen.

Dritte Abtheilung.

Mystische Theologie.

280.

[illegible]hält schwer, einen recht bestimmten Begriff von [illegible] zu geben. Alle Mystiker dringen auf prakti[illegible] Erkenntniß, d. i. auf eine solche Erkenntniß von [illegible] und dem Verhältniß der Geschöpfe, sonderlich [illegible] Menschen, gegen ihn, die theils auf Erfahrung, [illegible] genauer zu reden, auf Beobachtung innrer Em[illegible]dungen unsrer Seele gegründet seyn, theils allezeit [illegible] Einrichtung unsrer Gesinnung und unsers Ver[illegible]ens angewendet werden müsse. Es ist daher nicht [illegible] verwundern, daß man Mystik und Mystische Theo[illegible] oft entweder mit Moral und thätigem Christen[illegible], oder insbesondre mit der Asketik, d. i. mit der [illegible]nschaft verwechselt habe, die Anweisung zur Er[illegible]ung göttlicher oder christlicher Gesinnung und [illegible]bung unsrer Pflichten geben soll; zumahl da der [illegible]e, wenigstens thätige Theologie auf eine in die [illegible]en fallendere Art übende Theil der Lehrer dieser [illegible]ischen Theologie, sich zu der eigentlichen Mystik [illegible]nnt, oder doch viele Ausdrücke aus derselben ent[illegible] hat. Indessen, da die eigentlichen Mystiker doch [illegible] eine besondre Art der Vollkommenheit, und auf [illegible] besondere Art dazu zu gelangen, dringen: so [illegible] wol Mystik im eigentlichen und engern Verstan[illegible] noch näher bestimmt werden.

281.

[illegible] Bey aller Verschiedenheit der eigentlichsten My[illegible] selbst, und bey den räthselhaften Ausdrücken, [illegible] sie ihre Lehren hüllen, scheinen sie doch alle dar[illegible] überein zu kommen, daß sie 1) die Vollkommen[illegible]

heit in die Vereinigung mit Gott setzen, d. i.
gänzliche Gleichförmigkeit mit Gott und seinem
len. 2) Daß sie behaupten, man gelange durch
einen nähern geheimen Einfluß Gottes auf die,
che sich seiner Leitung überlassen, wodurch der M
belehrt, gereinigt und beruhigt werde. 3) D
das Bestreben des Menschen, wodurch er dieses
flusses theilhaftig werde, mehr in Stille und
Abwartung solches Einflusses, als in Thätigkeit
und 4) daß sie diesen Einfluß weder durch kör
Vergnügungen, noch durch Nachgeben gegen A
noch durch angestrengtes Nachdenken, noch durch
suchung Gottes außer der menschlichen Seele
vielmehr durch Enthaltung davon oder Kasteyun
gen befördert wissen wollen; woraus sich denn
abnehmen läßt, warum sie den Gebrauch der
nunft und der heiligen Schrift für gefährlich oder
behrlich halten, oder beyderley doch nicht als ein
gige Quellen gebraucht wissen wollen, und wa
vornehmlich auf eine gewisse Art von Affecten
und Strenge gegen sich selbst arbeiten. Nach
Voraussetzungen könnte man unter Mystik oder
stischer Theologie alle Erkenntniß von Gott in
serm Verhältniß gegen ihn, die auf solche (ver
klärte) Vereinigung mit Gott abzweckt, oder
cher, eine Anweisung verstehen, durch geflissentlich
Abwartung und Beobachtung innerer göttlichen
flüsse, zu einer gänzlichen Gleichförmigkeit mit
und seinem Willen zu gelangen.

282.

Wenn nun ein Mensch alsdann fanatisch
nennt wird, wenn und so fern er seine Erken
Neigungen und Hoffnungen auf innere Empfindu
unabhängig von andern höhern Regeln, dann

sich hieraus, wie die so eben beschriebene My=
n eigentlichsten und engsten Verstande, zum
der minder schädlichen Fanaticismus führen kön=
enigstens woher bey denenjenigen, die gegen di=
er geschrieben haben, der Verdacht gegen My=
als Fanatische, entstanden sey.— Die Schrif=
elche hier zu berühren seyn würden, sind entwe=
r oder wider Mystische Theologie. Jene kann
nicht aus dem hieher gemeiniglich gezognen
De mysticis Galliae scriptoribus - - selectae
tiones - - authore *Andrea du Saussay*, Paris.
in 4. (welches nur einige angebliche Urheber
er auch in den französischen Kirchen üblichen Kir=
bräuche und den vorgegebnen Aufenthalt Dio=
es Areopagiten in Gallien betrift) als vielmehr
Gottfried Arnolds Kirchen= und Ketzerhisto=
aus der Lettre (de *Pierre Poiret*) sur les
es, et les caractéres des principaux auteurs
ues &c. einigermaßen kennen lernen, die mit
Sammlung steht: La Theologie réelle, vulgai=
t dite la Theologie Germanique, avec quel-
autres traités etc. a Amsterd. 1700. in 12. wo=
es Sendschreiben von denen Gründen und Kenn=
der vornehmsten Mystigorum S. 156. f. hin=
ttfried Arnolds Historie und Beschreibung der
schen Theologie oder geheimen Gottesgelehrt=
ie auch der alten und neuen Mysticorum, Frankf.
703. (die sonst auch hieher gehört) eine bloße Ue=
ung, so wie die dieser Arnold. Historie ange=
: Vertheidigung der Mystischen Theologie, der=
n von einem Stück der Poiretischen Vorrede
dachten Sammlung ist. Auch *Petri Poiret* Bi-
eca Mysticorum selecta, Amstelod. 1708. in 8.
stentheils nur eine lateinische, obgleich etwas
ärte, Uebersetzung gedachter beyden von Arnold
gten Stücke.

283.

Diese Schriften für die Mystische Theologie k[illegible]
te man in solche eintheilen, die entweder sie vorg[illegible]
gen, oder sie in besondern Schutz genommen ha[illegible]
Wenn man von jenen alle diejenigen absondert,
höchstens in weiterm Verstande mystisch heissen k[illegible]
ten, d. i. moralisch oder asketisch sind, und nur
den eigentlichsten mystischen Schriften bemerkt,
sie die Art des geheimen Einflusses Gottes nicht
einerley Art, noch nach gleichem Umfang erklä[illegible]
auch nicht alle, sondern manche nur einzelne W[illegible]
Gottes vorgestellt haben: so scheinen folgende die [illegible]
lichsten, vollständigsten, oder doch berühmtesten
seyn. — Aus den ältern Zeiten des Christenthu[illegible]
des sogenannten Dionysius, des Areopagiten, T[illegible]
περὶ μυστικῆς Θεολογίας, das am besten mit den [illegible]
gen Operibus seines Namens cum scholiis S. Ma[illegible]
& Paraphrasi Pachymerae a *Balthas. Corderio* la[illegible]
interpretatis et notis theologicis illustratis, Ant[illegible]
piae 1634 in 2 Folianten herausgegeben ist; (J[illegible]
ni) *Pomerii* drey Bücher, wenigstens das erste,
vita contemplativa im Anfang des Appendicis
Prosperi Aquitanici Operibus, der Ausgabe P[illegible]
1711. in fol.; *Richardi S. Victoris* Opera, am n[illegible]
sten studio - Canonicorum regularium Abbatia
Victoris Parisiensis, Rothomagi 1650. in fol., son[illegible]
lich de praeparatione animi ad contemplationem
der dictus Benjamin minor, und de gratia cont[illegible]
plationis opus in quinque libros partitum, oder A[illegible]
Moysis, oder Benjamin minor; Joh. Taulers d[illegible]
nae institutiones, oder auch Medulla animae, [illegible]
Vollkommenheit aller Tugenden, die mit in se[illegible]
Werken steht, welche unter andern deutsch mit Ph.
Speners Vorrede, Nürnberg 1688. in 4. gedr[illegible]
sind; in welchen sich auch die sogenannte Teut[illegible]

T[illegible]

eologie befindet, die unter dem Namen: Theologie tsch, zuerst mit Luthers Vorrede Leipz. 1518. in 4., hernach sehr oft wieder gedruckt ist; *Joan. Ger-ii* doppeltes Werk de mystica Theologica (specu-va) und de myst. Theol. practica, welche beyde st andern dergleichen seiner Schriften, den Part 2. mi 3. seiner Operum ausmachen, nach der Aus-e opera et studio Lud. Ellies du Pin, Antwerpiae 06. in 5 Folianten; und *Henrici Harphii* Theo-iae mysticae libri III, sonderlich ein Theil des zwey-Buchs, oder Directorium contemplatiuorum, das dritte, Eden s. Paradisus contemplatiuorum, mehrmahls, sonderlich Coloniae 1538. oder 55. 4. erschienen sind.

284.

Unter den neuern Mystischen Schriften scheinen vornehmsten und zur allgemeinern Uebersicht der ystik brauchbarsten: *Joh. a Cruce* Werke, die ins einische übersetzt Coloniae 1639. in 4. herausge-mmen sind; Theosophia revelata, d. i. alle göttli Schriften : : Jacob Böhmens : : : mit Joh. org. Gichtels - - Marginalien, unter welchem Ti Böhmens Werke (zu Altona) 1715. in 2 Bänden . wieder gedruckt sind; woraus P. *Poiret* das We lichste zusammengezogen in der Idea Theologiae istianae iuxta principia Jacobi Bohemi, Amstel. 87. in 8.; *Victoris Geleni* Summa practica Theo-iae mysticae, Colon. 1646. in 4.; *Hugonis de ma* Theologia mystica - - editore *A. Franc. de use S.* (d. i. Abrah. v. Frankenberg), Amstel. 17 in 12.; Theolog. mystica oder geheime Kraft-eologia der Alten : : von *Christian Hoburg* ue Aufl.) Amsterdam 1700. in 12.; *Mich. Mol* geistlicher Wegweiser, der nebst seinen andern

Schriften, französisch übersetzt steht in dem Rec de diverses pieces concernant le Quietisme &c. à Amsterd. 1688. in 12.; L' Oeconomie divine - - *Pierre Poiret*, à Amsterd. 1686 in 7 Octavbänd oder lateinisch: Oecon. diuinae libri sex, Lipsiae 17 in 4. in 2 Tom. der auch mehrere dahin einschlag de Bücher von Andern herausgegeben hat, als Opuscules spirituels de Mad. J. M. B. *de la Mo Guion*, à Cologne 1712. in 2 Voll. in 12.; Vi Theologiae mysticae compendium s. amoris di occultae semitae - - authore *Constantino de Barl son*, Amstel. 1698. in 12.; Explication des maxi des Saints sur la vie interieure par *Fr. de Salig Fenclon*, unter andern à Amsterd. 1698. in 1 und Joh. Pordädschen göttliche und wahre Meta fica, Frankf. u. Leipz. 1715. in 3 Octavbänden. Hieher gehören auch solche Schriften, darin die den Mystikern behauptete Seelenführungen beschri werden, als in den Oeuvres de sainte Therese, am vollständigsten nach der Uebersetzung des Arn d'Andilly, à Anvers 1707. in 5 Parties in gr erschienen sind, und mehrere von P. Poiret her gegebene Lebensbeschreibungen, als der Catharina Genua, Angela von Foligni, des Marq. de R &c. die man, nebst andern dergleichen in weitlä gen Auszügen findet in den Auserlesenen Leben schreibungen heiliger Seelen, Frankfurt und Le 1733—43. in 3 Bänden in 8.

285.

Zur Vertheidigung der Mystik und Mystike 283.) sind insbesondere bestimmt - - außer der Pi ce apologetique sur la Theologie Mystique von Poiret vor der §. 282. angeführten Theologie re oder desselben Bibliotheca Myst. — *Maximiliani dani* Theologia mystica s. contemplatio religioso

calumniis vindicata, Mogunt. 1627. in 4; gewissermaßen Roberti Barclaii Theologiae vere Christianae Apologia (Amstelod.) 1676. in 4.; und Vertheidigung der Mystik und des Einsiedlerlebens - - von Jacob Hermann Obereit, Frkft. am Mayn 1775. in 8. Zur Einsicht des Mystischen Sprachgebrauchs und des Verstandes der von Mystikern gebrauchten beliebten Ausdrücke sollen dienen, außer Fenelon's B. (§. 284.), Maximil. Sandaei Clavis Theologiae mysticae s. Onomasticon vocabulorum & elucidarium locutionum obscurarum, quibus doctores mystici utuntur, Colon. 1640. und eines Ungenannten Aufsatz in Arnolds Kirchen- und Ketzerhistorie, Th. 4 S. 453. f. der Leipz. Ausgabe 1729.

285.

Dogmatische Vertheidiger besondrer Meinungen, die manche Mystiker behauptet haben, auch selbst wenn ganze Partheien sich dazu bekennen, kann man deswegen wol hier übergehen, wo zumahl nur allgemeinere Bücher angezeigt werden sollen, weil sie sich entweder keiner deutlichen Gründe bedient, und ihren Gegnern die Fähigkeit, richtig davon urtheilen zu können, abgesprochen haben, oder die Principien ableugnen, wornach man diese Gründe beurtheilen müßte, oder solche Gründe gebraucht haben, die ihnen mit allen Mystikern und Fanatikern, oder manchen andern Partheien, z. B. den Wiedertäufern, gemein sind, und hinlänglich aus den Schriften ihrer Gegner gelernt werden können. — Diese letztern sind entweder allgemeinere, und dienen zur bessern Beurtheilung der Mystik sowohl, als fanatischer Meinungen, oder sie nehmen auch die Meinungen besondrer Personen oder Partheien mit. — Von der erstern Art sind - außer den §. 25. angeführten und andern unten vorkommenden mehr historischen Schriften, - auch dem §. 264. erwähnten Seltnerschen Breuiario controv. - - cum Enthusiast. & Fa-

naticis — unter andern: Ehregott Daniel Colb Platonisch-Hermetisches Christenthum, Leipz. 171 2 Theilen in 8.; Preservatif contre le Fanatisme, *Sam. Turretin*, à Geneve 1723. in 8.; Traité hi que contenant le jugement d'un Protestant (*Pi Jurieu*) sur la Theologie mystique &c. 1699. in auch gewissermaßen: Ueber die Einsamkeit, von Georg Zimmermann, in 4 Theilen, Leipz. 1784. i und kl. 8. — Von der andern Art sind: *Jo. Guil. B* Collatio doctrinae Quackerorum & Protestantium Jenae 1694. in 4., nebst desselben Synopsi & Exa Theologiae Enthusiastarum recentiorum, ibid. 1 in 4.; The snake in the grass or Satan transfo into an angel of light (by *Charl. Leslie*), der Aus London 1697. in 8; und The standard of the kers examined - - by *George Keith*, London 170 8.; — *Jo. Crocii* Antiweigelius, i. e. Theologiae, q Val. Weigelius - - variis sparsit libellis, ex SS. lite antiquitate promta confutatio, Cassell. 1651. in 4 Examen Theologiae novae & maxime - - Poireti que Magistrae Mad. de Bourignon - - a *Jo. Wolfg Jaegero* - - institutum, Francof. & Lips. 1708. i auch desselben Examen Theologiae mysticae vete novae &c. ibid. 1709. in 8., und *Joach Langii* D tationes Anti-Poiretianae, die als ein Anhang d den Exegesi epistolarum Petri et Joan. nach der A be Halae 1734. in fol. beygefügt sind; — *Jo Mi Heineccii* Prüfung der sogenannten neuen Prophe Halle 1715. in 4., und Nöthiger Unterricht von u telbaren Offenbarungen rc. mitgetheilt von Joach. gen, Halle 1715. in 4. — Mehr Billigkeit, Bestim heit, und tieferes Eindringen in die Natur der E ihre Empfindungen und die Gewißheit der menschl Erkenntniß, würden dergleichen Untersuchungsschr noch viel lehrreicher machen können, als sie gem lich sind.

vindicata, Mogunt. 1627. in 4: [illegible]
rti *Barclaii* Theologiae vere Chr[illegible]
Amstelod.) 1676. in 4.; und [illegible]
ystik und des Einsiedlerlebens [illegible]
nn Oberett, Frkft. am Mayn 1775 [illegible]
sicht des Mystischen Sprachgebrauchs und
des der von Mystikern gebrauchten [illegible]
rücke sollen dienen, außer [illegible]
Maximil. Sandaei Clavis Theologiae mysti-
nasticon vocabulorum & [illegible]
bscurarum, quibus doctores mystici [illegible]
. 1640. und eines Ungenannten [illegible]
Kirchen- und Ketzerhistorie, Th. 4 S.
r Leipz. Ausgabe 1729.

285.

ratische Vertheidiger besondrer Meinungen,
Mystiker behauptet haben, auch [illegible]
heien sich dazu bekennen, kann man [illegible]
er übergehen, wo zumahl nur allgemeinere
gezeigt werden sollen, weil sie sich entweder
lchen Gründe bedient, und ihren Gegnern
it, richtig davon urtheilen zu können, abge-
ben, oder die Principien ableugnen, wornach
Gründe beurtheilen müßte, oder solche Grün-
)t haben, die ihnen mit allen Mystikern und
, oder manchen andern Partheien, z. B. den
fern, gemein sind, und hinlänglich aus den
ihrer Gegner gelernt werden können. —
rn sind entweder allgemeinere, und dienen
Beurtheilung der Mystik sowohl, als fa-
Meinungen, oder sie nehmen auch die Mei-
sondrer Personen oder Partheien mit. —
erstern Art sind - außer den §. 25. ange-
d andern unten vorkommenden in ihr [illegible]
hriften, - auch dem §. 264. erwähnten [illegible]
Breuiario controv. - - cum Enthusiast. & Fa-

)ichte der Religion macht zwar, genau zu
n Theil der Theologie aus. Aber, so fern
it, den wohlthätigen Einfluß der Religion
schliche Glückseligkeit, und somit selbst die
nd Göttlichkeit derselben, nebst der Thor-
hädlichkeit des Unglaubens und Aberglau-
)tend zu machen; so fern sie uns auch selbst
ten und unrechten Gebrauch der Vernunft
igen Schrift, und dessen Folgen, desglei-
ie Spuren der göttlichen Vorsehung bey
ien und dem Fortgang gewisser Religions-
ifmerksam macht: so fern kann sie doch die
id Achtung gegen die wahre Religion, ge-
)tigsten Vorstellungen davon, und gegen
enstliche Gesellschaft, deren Glieder wir
)ern. — Ueberdies ist sie ein Schauplatz
les waltenden göttlichen Vorsehung; ent-
eichen Vorrath von guten und bösen Bey-
n uns theils über die Verschiedenheit unsrer
von der Religion von Andrer ihren be-
)eils die Menschenliebe und Billigkeit in
g Andrer, und einen gewissenhaften Eifer
)te der Menschen und Christen, befördern,
ihren Gottseligkeit Nahrung und Ermun-
n. — Auch lehrt sie uns die besten Mit-
igion und Gottseligkeit zu befördern, und
ie vornehmsten Hindernisse derselben, nebst
[rt sie zu heben. — Endlich ist sie zur Exe-
)eologie, vornehmlich zur Kenntniß und

Beurtheilung der verschiedenen Vorstellungen von Glaubens- und Sittenlehre, der davon gebrau Ausdrücke, der darüber geführten Streitigkeiten, geistlichen Rechte, und andrer in die Theologie gehenden Sachen unentbehrlich. In aller dieser A gehört sie zu den nothwendigen Kenntnissen d jenigen, die sich dem Studium der Theologie men wollen.

288.

Alle Kenntnisse, welche die Geschichte der R gion betreffen, werden hier unter dem Namen historischen Theologie begriffen, ohne sie auf die se Geschichte der Lehre oder Erkenntniß Gottes gar auf die patristische Theologie einzuschränken. da Religion sowohl für Erkenntniß Gottes al das derselben gemäße Betragen oder den Dienst tes genommen wird; so würde die historische Th gie uns lehren müssen: — was nach und nach Entdeckungen, was für wahre oder irrige Meinun von Gott und dem Verhältniß, in dem wir gegen stehen, entstanden — aus was für Quellen oder welche Veranlassung sie entsprungen und befördert was für merkwürdigere Veränderungen dadurch verschiedenen Zeiten und unter verschiedenen Vö verursacht — durch was für Mittel und Ansta auch in wie fern, religiöse Gesinnungen, oder das gentheil, nebst dem äußerlichen Gottesdienste, erz befördert oder vermindert worden — und in wel Verhältniß das Betragen der Menschen, und äußerliche Gottesdienst gegen die Erkenntniß der ligion, und diese gegen jenes, gestanden haben. Erstreckte sich diese Religionsgeschichte auch au merkwürdigern Schicksale der Religion bey den M schen aller Orten und Zeiten, so würde sie eine a

Geschichte der Religionen genannt zu werden
n, so wie man unter dem Namen der K[illegible]
hichte nur die Geschichte der auf die göttliche
rung in der heil. Schrift gegründeten Religion
damit verbundenen Umstände versteht.

253.

Einige Kenntniß von den vornehmsten, die Re-
oder auch Kirchengeschichte, wenigstens die
he, betreffenden Büchern kann man hauptsäch-
s dem obgleich unvollendeten Werke, *Casparis*
rii introductio in Historiam Ecclesiasticam
a 1694. in 4.; und der Sagittarianae introdu-
in H. E. Tomo II. - - curante *Jo. Andr. Schmi-*
nae 1718. in 4.; *J. G. Walchii* Biblioth. Theo-
e Tomo III. und Tomo III. des Catalogi Bi-
Bunavianae (§. 16.), desgleichen aus C. W.
alchs Grundsätzen der zur Kirchenhistorie des
nöthigen Vorbereitungslehren und Bücher-
iß, der Ausgabe Göttingen 1772. in 8., und
bliotheca selecta historiae ecclesiasticae vor dem
lemento ad *Natal. Alexandri* histor. ecclesiasti-
das zu der Venetianischen Ausgabe dieses letz-
Werks vom Jahr 1759. gehört, Vener 1777.
l., auch aus der Methode pour étudier l'histoire,
un Catalogue des principaux Historiens, accom-
é de remarques par l'Abbé *Lenglet du Fresnoy*,
cher à Paris 1772. in XV. Tomes in groß 12.
sgekommen nouvelle edition - - augmentée par
ier, sonderlich dem zehnten Tome, schöpfen; die
den Verzeichnissen solcher Bücher, welche die
chengeschichte einzelner Länder angehen, sehr nütz-
vermehrt werden könnte, wenn sie mit eben der
lständigkeit und Genauigkeit abgefaßt wären, als
Bibliotheque historique de la France - - avec des

notes critiques et historiques par *Jacques le Long*, nach der nouvelle edition - - augmentée par *Fevret de Fontette*, à Paris 1768—78. in V. Tomes in fol. welche vornehmlich Tom. I. auch allgemeinere Schriften zur Kirchenhistorie angiebt.

290.

Je nachdem ein zur Kirchengeschichte gehöriges Werk oder Buch, — dem Umfang nach, jedoch seiner weitern oder eingeschränktern Absicht gemäß, mehreres von den §. 288. angegebnen Stücken enthielte — je nachdem überall die rechten Quellen, und selbst die nach ihnen und durch ihre Vergleichung unter einander und mit andern Hülfsmitteln von Andern bereits gemachten Entdeckungen, dabey gekannt und mit aller der Geschicklichkeit und Vorsichtigkeit gebraucht worden wären, die in C. W. F. Walchs kritischer Nachricht von den Quellen der Kirchenhistorie, Leipzig 1770. in gr. 8. angegeben ist — je mehr endlich die Begebenheiten und Einrichtungen der Religion und gottesdienstlichen Gesellschaften in einen solchen Zusammenhang gesetzt stünden, wodurch die Ursachen und Triebfedern sowohl als die Folgen der gemachten Anstalten und der erfolgten Veränderungen in der Religion und Kirche einleuchtend, und zur Anwendung zu den §. 287. erwähnten Absichten der Religionsgeschichte brauchbar würden: je nachdem würde sich von dem größern oder mindern Werth eines solchen Werks urtheilen lassen.

291.

Alle Werke und Bücher, welche zur Kenntniß und Aufklärung der Geschichte der Religion dienen, möchten sich wol auf drey Arten zusammenziehen

[f]en. Die erste würde die Quellen dieser Geschichte [beg]reifen; die zweyte dergleichen Schriften, worin [au]s diesen Quellen diese Geschichte ganz oder theil[we]ise geschöpft oder auch weiter aufgeklärt worden; [un]d die dritte solche, welche die Hülfswissenschaften [die]ser Geschichte angehen und dadurch derselben ein [Lic]ht anzünden. Es würde manche Unbequemlichkeit [ha]ben, wenn man die vornehmsten Werke der ersten [Ar]t hier mit einander angeben wollte, da alle diese [Q]uellen nur für besondre Theile der Religions- und [Ki]rchengeschichte, Quellen sind, und am füglichsten [s]ich bey solchen Theilen mit angegeben werden kön[ne]n; oder keineswegs zum Behuf dieser Geschichte [be]stimmt sind, sondern überhaupt Geschichte angehen, [s]o eher bey Anzeige der Hülfswissenschaften mit zu [er]wähnen seyn werden; zumahl da bey manchen Quel[le]n, z. B. Reisebeschreibungen, die Aufklärung der [R]eligions- oder Kirchengeschichte nur Nebenabsicht
Was aber überhaupt zur Kenntniß und zum rech[ten] Gebrauch dieser Quellen gehöre, kann man am [be]sten aus der §. 290 erwähnten Walchischen kriti[sch]en Nachricht sich bekannt machen. Wir schränken [un]s also bloß auf die zwey letztern Arten der zur Reli[gi]onsgeschichte gehörigen merkwürdigern Bücher ein.

292.

Also zuerst von denenjenigen, die die Religions[ge]schichte selbst aus den Quellen unmittelbar oder mit[te]lbar geschöpft und im Ganzen oder theilweise abge[h]andelt haben. — Wäre dies im Ganzen recht ei[ge]ntlich von jemand geschehen, so würden solche Wer[ke] sich auf alle Zeiten und Oerter, wenigstens so weit [m]an sie kennen konnte, erstrecken, und übrigens den [§]. 288 angegebnen Umfang haben müssen. Noch [h]aben wir dergleichen Werk in einiger Vollkommen-

heit gar nicht, werdens auch, wenn wir nicht erst noch viel mehrere sicherere Nachrichten, sonderlich die Geschichte und verschiedene Gestalt der Religion außer der Jüdischen und Christlichen Kirche betreffend, bekommen, nicht erhalten, ja in Absicht auf manche, zumahl ältere, Zeiten, und von zuverlässigen historischen Denkmalen entblößte Völker, gar nie hoffen können.

293.

Um sich zu überzeugen, wie wenig, auch bey allem, was man allenfalls gekonnt hätte, gleichwohl noch wirklich geleistet worden sey, darf man nur die vornehmsten Werke und Bücher vergleichen, die gewissermaßen dergleichen allgemeine Religionsgeschichte enthalten sollen, als: die Enquiries touching the diversity of languages and religion through the chief parts of the World, by *Edward Brerewood*, London 1614. in 4. und mehrmahls (deutsch: Glaubensforschung von unterschiedenen Religionen, Frankf. 1655. in 8); Al. r. Rossens (aus dem Engl. übersetzte) Unterschiedliche Gottesdienste in der ganzen Welt, nach der von Dav. Nerreter sehr vermehrten Ausgabe unter dem Titel: Der wundernswürdige Juden- und Heidentempel, Nürnb. 1701. in 8., Mahometische Moschea, ebend. 1703. in 8., und Schauplatz der streitenden, doch unüberwindlichen christlichen Kirche, das. 1707. in 8.; L'histoire des religions de tous royaumes du monde, par le Sieur *Jouet*, der Ausgabe à Paris 1724. in 6 Tomes in gr. 12.; die Ceremonies et coutumes religieuses de tous les peuples du monde representées par des figures dessinées de Bernard Picard, avec une explication historique & quelques diss. curieuses, à Amsterdam chez J. F. Bernard (dem Herausgeber) 1723 — 37. in 5 Tomes, wozu noch 1743. 2 Tomes unter der Benennung Tome VII.

Partie & Tome VIII. gekommen sind, weil
gehörigen Ceremonies - - des peuples idola
msterd. 1723. und 28. in 2 Tumes, als der
und siebente Tome gezählt werden, alle 9 Bän-
; welche auch besser geordnet und vermehrt,
mit einigen Abhandlungen, von den Abbés
und *le Mascrier*, aber nicht mit den trefflichen
stichen wie jene, à Paris 1741. in 7 Folianten
druckt worden sind. (Das ganze Werk kaum
ls ein schönes Bilderbuch! So ohne alle Wahl
tentheils aus sehr unzuverlässigen Quellen ist
mmengetragen.). Die Superstitions anciennes
ernes &c. à Amsterd. 1733. und 36. in 2 Fo-
werden von einigen als ein Supplement jenes
angesehen. — Nicht viel besser, aber weit schwär-
ten und gegen alle Religion feindseligen Inhalts
beyden französischen Werke: Origine de tous
tes, ou religion universelle, par (Louis) *Du-*
Paris (1795.), 7 Tomes in 12 Bänden gr.
3 Tomes in 4., nebst einem Atlas in 4., (das
och noch gelehrte Collectaneen enthält); und vol-
die Histoire générale et particulière des reli-
et du culte de tous les peuples du monde, tant
s que modernes, par (François Henry Stanis-
Delaulnay, wovon à Paris (1795) erst ein Tome
4. erschienen ist.

294.

Auch gehört hieher: An historical Dictionary of
ligions from the creation of the world to this
nt time - by *Thomas Broughton*, London 1742.
mehrmahls 1756. in 2 Voll. in fol., unter dem
Bibliotheca historico-sacra schon 1737, aber nicht
llständig, auch in 2 Voll. in fol. gedruckt, (deutsch:
mas Broughton Historisches Lexicon aller Reli-

gionen ꝛc. Dresden 1756. in zwey Theilen in gr. 8. Joh. Christoph Köchers vollständiger Abriß aller jemahls in der Welt bekannten und üblichen Religionen ꝛc. andre vermehrte Auflage, Jena 1756. in gr. 8. und Sieam. Jac. Baumgartens Geschichte der Religionspartheien, Halle 1766. in 4. (das beste Handbuch, so wir noch bis jetzt hierüber haben). Außer der Unvollständigkeit und Unzuverlässigkeit der meisten dieser Schriften, enthalten sie nicht sowohl, ja eigentlich gar nicht, Geschichte der Religion, als vielmehr Nachrichten von den Lehren oder gottesdienstlichen Einrichtungen aller Religionspartheien.

295.

Ueberhaupt ist die Geschichte der Religion selbst und ihrer Abänderungen noch zu wenig im Ganzen bearbeitet. Was man darüber hat, betrift entweder nur die Geschichte der in der heil. Schrift geoffenbarten Religion, und solche Schriften, die diese vorstellen, sind theils oben §. 88. und 92. angeführt, theils werden sie unten bey der Geschichte der Christlichen Lehre vorkommen; — oder es besteht in bloßen Beyträgen, und geht nur einzelne Stücke der Erkenntniß und Meinungen, oder einzelne Völker und Zeiten an, wie z. B. der Traité des Superstitions - - par *Jean Baptiste Thiers*, à Paris 1679. in 12.; die Histoire critique des pratiques superstitieuses, par *Pierre le Brun*, der Ausgabe à Amsterd. 1734 in 4 Tomes in 8. (welche beyderseits in dem §. 293. erwähnten Werk: Superstitions anciennes etc. wieder abgedruckt sind); der schöne, aber nur angefangene, Versuch über die Religionsgeschichte der ältesten Völker, besonders der Egyptier, von Christoph Meiners, Göttingen 1775. in 8; und die zwey neuern Sammlungen: Beyträge zur Philosophie und Geschichte der Religion

tenlehre überhaupt und der verschiedenen Glau-
en und Kirchen insbesondere, herausgegeben
F. Stäudlin, Lübeck 1797—99. bisher in
den gr. 8.; nebst den Beyträgen zur Geschich-
Religion und Theologie und ihrer Behandlungs-
rausgegeben von C. W. Flügge, Hannover
98, bis jetzt in 2 Theilen gr. 8. — oder es
erster Entwurf, wie der Grundriß der Ge-
aller Religionen von C. Meiners, zweyte ver.
Aufl. Lemgo 1787. in 8., der ohnehin mehr
hne religiöse Hauptbegriffe, wie sie unter ver-
en Völkern vorhanden waren, und Einrichtun-
s äußerlichen Gottesdienstes darstellt, als den
den Religion in der Welt genommen hat. —
h die, welche etwas allgemeinere Religions-
te vorgetragen, mehr nach ganzen Gesellschaf-
eren Verschiedenheit in Religionsmeinungen,
rin oder daher erfolgten Abwechselungen, ge-
haben: so müssen auch die allgemeineren Bücher
Art darnach angegeben werden. — Die allge-
Verschiedenheit in der Religion und den daher
denen Partheien entsteht aus Verschiedenheit
ellen, woraus man Religionskenntnisse schöpfen
sen geglaubt hat, je nachdem entweder die Na-
ein, oder eine angebliche und nachher schriftlich
e Offenbarung, besonders die in der heil. Schrift,
in sogenanntes innres Licht dafür angenommen
n ist. Indessen, da diese Abtheilung in der
chte ihre Schwierigkeiten hat, weil es schwer hält
immen, woher man gewisse Religionskenntnisse
und wohin man manche Partheien rechnen soll:
wol das sicherste, die Geschichte der Religion
er nach dieser verschiedenen Partheien, in Ge-
der christlichen und nicht christlichen Religion,
er Religion überhaupt und des Christenthums
eilen.

296.

In die Geschichte der Religion überhaupt, so fern sie noch vom Christenthum unterschieden wird, gehört nicht nur die Geschichte der natürlichen, d. i. nicht erst aus der heiligen Schrift hergeleiteten, Erkenntniß Gottes und göttlicher Dinge, wenn sie auch zuletzt wirklich auf göttlicher Offenbarung beruhen sollte, und so rein von menschlichen Zusätzen oder so vermischt sie auch mit ihnen seyn mag, sondern auch Geschichte derjenigen Religion, die auf angeblichen göttlichen Offenbarungen beruht, sie mögen es wirklich gewesen seyn oder nicht, so weit diese Religion nicht aus den Büchern des neuen Testaments genommen, und nicht mit dem eigentlichen Christenthum verbunden ist. Also Geschichte der natürlichen Religion und der ihr entgegenstehenden Irreligion, oder des Atheismus, der Zweifelsucht und der Gleichgültigkeit in Religionssachen, des Naturalismus, der Schwärmerey, wenn sie nicht bloß schwärmerische Ausbildung des Christenthums ist, der Abgötterey und des Götzendienstes, des Judenthums und des Mohammedanischen Glaubens. Diese Ordnung soll auch im Folgenden gehalten werden.

297.

Da die Geschichte der natürlichen Religion und der ihr entgegengesetzten Irrthümer und Verderbnisse noch so gar wenig bearbeitet ist: so können folgende Bücher nur als Beyträge zu dieser Geschichte, wenigstens als Veranlassungen sie mehr aufzuklären, angesehen werden. — Erstlich als ganz allgemeinere Bücher — diejenigen, welche, auch in Rücksicht auf Vorstellungen von Religion, die Geschichte des menschlichen Verstandes und der Ausbildung der Menschen geliefert haben, als (die §. 88. und 92. erwähnten

Schrif-

schriften ungerechnet): *Cudworth* Systema intellectuale (§. 183.); Jacob Bruckers kurze Fragen aus der philosophischen Historie, Ulm 1731 bis 37. in 7 Theilen in 12., nebst desselben neuen Zusätzen, ebend. 1737. in 12, und noch mehr *Jacobi Bruckeri* Historia critica Philosophiae, Tom. I. Lipsiae 1741. T. II. 1742. Tom. III. und T. IV. Pars I. 1743., Pars II. 1744., und Hist. cr. Ph. Appendix oder Vol. VI. 1767. in 4.; nebst dem Geist der speculativen Philosophie, von Dieterich Tiedemann, Marburg 1792 — in 6 Bänden gr. 8.; und dem Lehrbuche der Geschichte der Philosophie - - von Joh. Gottlieb Buhle, Göttingen 1796 — 99. bis jetzt in dergl. 4 Bänden. Hernach noch etwas näher — außer David Hume natürlicher Geschichte der Religion, welche unter den Vier Abhandlungen Desselben aus dem Engl. übersetzt, Quedlinburg 1759. in 8. die erste ist (die nicht eigentlich Geschichte, noch auf wirkliche Geschichte gebauete Philosophie, sondern Winke für den Untersucher einer solchen Geschichte enthält) — Historie der natürlichen Gottesgelahrheit - - von Joh. Achatius Bielke, Leipz. und Zelle 1742. in 2 Theilen in 4. wovon Desselben Neuere Geschichte des in göttlichen Dingen - - zunehmenden menschlichen Verstandes, Zelle 1748. in 2 Stücken in 4. eine Fortsetzung ist; und J. G. A. Kippings Versuch einer philosophischen Geschichte der natürlichen Gottesgelahrheit, wovon nur der Erste Theil Braunschweig 1761. in 8. herausgekommen ist. — Endlich alle diejenigen Werke, worin man die Ueberbleibsel oder Spuren richtiger natürlicher Kenntnisse von Gott und der Welt bey sogenannten Heidnischen Völkern, oder den Weisen unter ihnen, aus ihren Schriften zu sammlen oder danach zu bestimmen gesucht hat, als: *Tobiae Pfanneri* Systema Theologiae gentilis purioris, Basil.

1679. in 4.; vielmehr aber Plan theologiqu Pythagorisme et des autres sectes savantes de la ce - - par le P. *Michel Mourguer*, à Toulouse: in 2 Voll. in 8.; die Histoire de la philos payenne, ou sentimens des Philosophes et des ples payens - - sur Dieu, sur l'ame et sur les devoi l'homme, à la Haye 1724. in 2 Tomes in gr. 12. Namen des Verfassers) und wieder aufgelegt dem Titel, La theologie payenne ou sentimen par Mr. *de Burigny*, à Paris 1753. in 2 Tom gr. 12.; Histoire des causes premieres - - par l' *Batteux*, à Paris 1769. in 8. (deutsch übers. 1773. in gr. 8); vorzüglich *Leland's* advantag necessity &c. (§ 193.); und Historia doctrin vero Deo omnium rerum auctore atque rectore scripta a *Christoph. Meiners*, Lemgov. 1780 Partt. in 8. — *Joach. Oporini* Historia critic mortalitatis animae, Helmst. 1734. in 8.; G Geschichte der Lehre von der Unsterblichkeit der in Absicht auf die Zeiten vor Christi Geburt Adam Wilh. Franzen, Lübeck 1747. in 8.; un schon oben §. 81. angeführte Werk von C. W. ge, können auch als solche Beyträge angesehen w

298.

Durch diese Schriften werden diejenigen z entbehrlich gemacht, welche die Geschichte des smus enthalten sollen, und die zum Theil nur in zur Ergänzung der vorigen dienen, als sie Nach von einzelnen Atheisten und ihren Lehren geben den Fortgang dieses Unsinns in neuern Zeiten gen. Dergleichen sind *J. Thomasii Philipps* che) Dissertatio - - de Atheismo s. Historia Ath Londini 1716. in 8.; (M. V. *la Croze*) sur l'A me et les Athées modernes in seinen Entretie

n. sujets de literature &c. à Cologne (Amsterd.) 1. in gr. 12.; *Jo. Franc. Buddei* Theses theolo- de Atheismo & Superstitione - -, Observatio- adiecit *Hadr. Buurt*, Traj. ad Rhen. 1737. (außer der deutschen und französischen Uebersetz) und *Jac. Frid. Reimmanni* Historia universalis ismi et Atheorum &c. Hildesiae 1725. in 8. Ein er Beytrag zur Geschichte des Atheismus ist J. Buhle Commentatio de ortu et progressu Pan- ismi inde a Xenophane - - usque ad Spinozam, in Commentationibus Societ. reg. Scient. Gotting. X. Mehrere hier einschlagende Schriften, eine Atheisten und auch andre Ungläubige betreffend, n die §. 177. angeführten Schriftsteller an. Die n Beyträge zur Geschichte solcher einzelnen findet in Bayle und Chaufepié Dictionnaires (§. 17.)

Den Skepticismus und dessen verschiedene Ge zu kennen zu lernen, dient die Geschichte und Geist Skepticismus, vorzüglich in Absicht auf Moral Religion, von C. F. Stäudlin, Leipzig 1794. Bände in gr. 8.

299.

In Absicht der Naturalisten ist *Adami Tribbe*-*ii* Historia Naturalismi, Jenae 1700. in 4., kaum Anführens werth; Christoph Gottlieb Grundtige schichte - - der heutigen Freygeister, Cöthen 1748. 3. nebst einer Fortsetzung 1749. in 8.; Urban ctob Thorschmidts Versuch einer vollständigen ländischen Freydenker-Bibliothek, erster und zweyter Theil, Halle 1765. und 66., und dritter und vierter Theil, Cassel 1765. und 67. in 8.; und Franz org Christoph Rutz Kleine Bydragen tot de Dei-

stische Letterkunde, Haag 1782. in gr. 8. bloßer Anfang von Beyträgen, die erste Herbert, die zweyte in Collins, Tindals und die dritte Schrift in des Grafen Passeran Geschichte. — — Beyträge zu einzelner kleinen Deistischen Gesellschaften [illegible] theyen findet man in den von *Will. Jones* [illegible] benen Asiatick Researches (s. unten §. 307.) dergleichen kleines Volk in Ostindien; — über [illegible] lich in Böhmen entdeckten in der Geschichte [illegible] schen Deisten, Leipz. 1785. in 8., verglichen [illegible] zers Staats-Anzeigen Heft 17. S. 7. fo[illegible] allgemeinen deutschen Bibliothek, Band 54. [illegible] — über dergleichen in England entstand[illegible] schaft, Dav. Williams Liturgie nach den [illegible] Grundsätzen der Religion und Sittenlehre [illegible] Englischen übersetzt = = mit einer Vorrede u[illegible] kungen von F. L. Schönemann, Leipz. 178[illegible] gliechen mit Wendeborns Zustande des St[illegible] Großbritannien (§. 526.) Theil 3. S. 367. f. von der vor kurzem in Frankreich errichteten des Theophilanthropes - - contenant leur un recueil de discours, lectures, hymne[illegible] toutes leur fêtes &c. *seconde* Edition, à B[illegible] in klein 12., wovon bis 1799. bereits 4 [illegible] schienen sind.

Ueber Indifferentisten ist *Jo. Fecht[illegible]* et Examen nouae Theologiae Indifferenti[illegible] stochii 1721. in 8., viel mehr polemisch al[illegible] Wegen des, zumahl einigen Englischen [illegible] angeschuldigten Latitudinarismus verdient [illegible] verglichen zu werden: The principles and [illegible] of certain moderate Divines - - abusively call[illegible] dinarians - - in III. Parts, Ed. 2. London 16[illegible]

300.

fanatische oder schwärmerische Par-
he sind, die ihre Religion auf innre Em-
; unabhängig von einem andern Princi-
iden, gesetzt, daß sie auch gewisse Redens-
selbst einigen Stoff zu ihren Lehren aus der
hrift entlehnet haben sollten: so gehören
le ihre Geschichte betreffen, auch in diesen
Aber es scheint doch zu hart, solchen, zu-
ihre eigne Protestation, keinen Platz unter
ichen Partheien gönnen zu wollen; gesetzt,
die Erklärung und den Gebrauch der heil.
ter angeblichen innern Einsprache Gottes
mt haben; nach dieser Regel würden selbst
Christlichen Partheien nicht Christen genannt
fen. Auch sind die Grade der Schwärme-
Parthey nicht zu allen Zeiten einerley, nach
dnen Zweige derselben sich so gleich darin
der dergleichen Partheien und ihre Lehren
ig bekannt, daß man es ohne Furcht der
wagen könnte, sie für Unchristen zu erklä-
t wird also am sichersten gehn, wenn man
chte mit der Geschichte derjenigen Christli-
eien verbindet, unter welchen sie entstanden
Uebrigens fehlt es noch an einer eigentlichen
Geschichte solcher Partheien. Denn die
hin gerechneten Werke, als Gottfr. Arnolds
nd Ketzerhistorie, welche vorzüglich viele ge-
lüte Nachrichten von dergleichen Christen
is Anabaptisticum et enthusiasticum Pan-
geistliches Rüsthaus wider die alten Qua-
ten Freygeister, von Joh. Friedr. Corvi-
t. in fol.; *Jo. Henr. Feustkingii* Gyne-
retico-fanaticum, oder Historie und Be-
der falschen Prophetinnen ꝛc. Frft. und
14. in 8.; Ehregott Daniel Colbergs

stische Letterkunde, Haag 1782. in gr. 8., k
bloßer Anfang von Beyträgen, die erste in de
Herbert, die zweyte in Collins, Tindals und T
und die dritte Schrift in des Grafen Radica
Passeran Geschichte. — — Beyträge zur Ke
einzelner kleinen Deistischen Gesellschaften oder
theyen findet man in den von *Will. Jones* heraus
benen Asiatick Researches (s. unten §. 307.), bet
dergleichen kleines Volk in Ostindien; — über die
lich in Böhmen entdeckten in der Geschichte der B
schen Deisten, Leipz. 1785. in 8., verglichen mit S
zers Staats=Anzeigen Heft 17. S. 7. folg. u
allgemeinen deutschen Bibliothek, Band 54. S. 6
— über dergleichen in England entstandene G
schaft, Dav. Williams Liturgie nach den allge
Grundsätzen der Religion und Sittenlehre, au
Englischen übersetzt = = mit einer Vorrede und A
kungen von J. L. Schönemann, Leipz. 1785. v
glichen mit Wendeborns Zustande des Staats
Großbritannien (§. 526.) Theil 3. S. 367. f.; —
von der vor kurzem in Frankreich errichteten: M
des Theophilanthropes - - contenant leur Ma
un recueil de discours, lectures, hymnes -
toutes leur fêtes &c. *seconde* Edition, à Basle
in klein 12., wovon bis 1799. bereits 4 Cahi
schienen sind.

Ueber Indifferentisten ist *Jo. Fechtii* L
et Examen nouae Theologiae Indifferentistica
Rostochii 1721. in 8., viel mehr polemisch als his
Wegen des, zumahl einigen Englischen Theo
angeschuldigten Latitudinarismus verdient das
verglichen zu werden: The principles and pr
of certain moderate Divines - - abusively called L
dinarians - - in III. Parts, Ed. 2. London 1671.

300.

Wenn fanatische oder schwärmerische Parthen solche sind, die ihre Religion auf innre Empfindungen, unabhängig von einem andern Princip, gründen, gesetzt, daß sie auch gewisse Redensarten oder selbst einigen Stoff zu ihren Lehren aus der heiligen Schrift entlehnet haben sollten: so gehören dieser, die ihre Geschichte betreffen, auch in diesen Abschnitt. Aber es scheint doch zu hart, solchen, zumal gegen ihre eigne Protestation, keinen Platz unter den Christlichen Partheien gönnen zu wollen; gesetzt, daß sie auch die Erklärung und den Gebrauch der heil. Schrift einer angeblichen innern Einsprache Gottes untergeordnet haben; nach dieser Regel würden selbst die meisten Christlichen Partheien nicht Christen genannt werden dürfen. Auch sind die Grade der Schwärmerey einer Parthey nicht zu allen Zeiten einerley, noch die verschiednen Zweige derselben sich so gleich darin gewesen, oder dergleichen Partheien und ihre Lehren so zuverlässig bekannt, daß man es ohne Furcht der Uebereilung wagen könnte, sie für Unchristen zu erklären. Man wird also am sichersten gehn, wenn man ihre Geschichte mit der Geschichte derjenigen Christlichen Partheien verbindet, unter welchen sie entstanden sind. — Uebrigens fehlt es noch an einer eigentlichen allgemeinen Geschichte solcher Partheien. Denn die einzigen dahin gerechneten Werke, als Gottfr. Arnolds Kirchen- und Ketzerhistorie, welche vorzüglich viele gesammlete gute Nachrichten von dergleichen Christen enthält; das Anabaptisticum et enthusiasticum Pantheon und geistliches Rüsthaus wider die alten Quäker und neuen Freygeister, (von Joh. Friedr. Corvinus) 1702. in fol.; *Jo. Henr. Feustkingii* Gynaeceum haeretico-fanaticum, oder Historie und Beschreibung der falschen Prophetinnen ꝛc. Frft. und Leipzig 1704. in 8.; Ehregott Daniel Colbergs H.

286. erwähntes Platonisch-hermetisches Christenthum. Ein... un die Histoire du Fanatisme dans la religion Protestante - - par le P. François Catrou, à Paris 1733. ... 3 Tomes in gr. 12., sind sehr dürftige und unzuverlässige Beyträge. Selbst die Geschichte der Religionsschwärmereyen in der christl. Kirche, von Chr. Friedr. Duttenhofer, Heilbronn 1796 — 99. in 3 Bänden gr. 8, ist nicht nur eigentlich bloß für Ungelehrte zusammengetragen, sondern erweitert auch den Begriff der Religionsschwärmereyen so sehr, daß darunter alle Verunstaltungen des Christenthums durch Meynungen, die man für göttlich geoffenbarte Lehren hielt, begriffen werden.

301.

Was oben von der bis jetzt noch viel zu wenig aufgeklärten Geschichte der Religion überhaupt gesagt worden, gilt besonders auch vom Heidenthum oder der abgöttischen Religion; unter welchem Namen man alle Arten desjenigen Gottesdienstes begreift, der ohne oder außer Verehrung des allerhöchsten Wesens, endlichen, sichtbaren oder unsichtbaren, Wesen geleistet wird. Alle dahin einschlagende allgemeine Schriften betreffen entweder das Heidenthum oder Götzendienst überhaupt, oder besondere Formen desselben. Zu jenen könnte man diejenigen Schriften rechnen, die entweder vom Ursprung der Abgötterey, oder von mehrern Formen des Götzendienstes handeln, auch wol beydes verbinden; oder die, unter mehrern Völkern und Arten des Götzendienstes vorhandnen Mysterien betreffen. Von der erstern Art sind die großentheils verunglückten Versuche in *Jac. Tollii* Fortuitis, Amstel. 1678. in 8.; *Petri Dan. Huetii* Demonstratione Evangelica (Paris. 1679. fol.), ab auctore (seit 1690. fol.) recognita, castigata et

plicata, mehrmahls aufgelegt z. B. Lipf. 1694. 4. ; Conference de la Fable avec l'Histoire sainte oder (wie es in dem Nachdruck Amst. 1731. in 2 mm. in 8. heißt) Hist. de l. F conferée avec l'H. par Mr. de *Lavaur*, à Paris 1730. in 2 Tomes in (deutsch: Des H. v. L. Geschichte der Fabel, Leipz. 45. in 8.) und Histoire du ciel - - (vom Abbé *Plu*-*r*) à Paris 1739. in 2 Tomm. in 12. (deutsch: Hi-rie des Himmels, Leipz. und Breslau, 1764. in 2 Theilen in 8.); nebst *Gerardi Joan. Vossii* de Theologia gentili et Physiologia Christiana libris IX., am besten Amstel. 1700. in fol. und Tom V. fr. gesammleten Operum; *Eduardi Herberti de Cherbury*. ro de religione gentilium errorumque apud eos isis, unter andern Amstel. 1700. in 8. und *Antonii a Dale* Dissertationibus de origine ac progressu idolatriae et superstitionum etc. Amstel. 1696. in 4.

302.

Von der andern Art ist, — außer *G. J. Vossii* n erwähnten und einigen §. 293. 294. und §. 76. nrelbeten Werken, auch denenjenigen, die überhaupt Einrichtungen und Gewohnheiten, sonderlich alter lker, beschreiben, als: L'Antiquité expliquée et re-sentée en figures, (Antiquitas explanatione et ematibus illustrata) par *Bernard de Montfaucon*, aris 1719. in 5 Tomes in fol., und dem Supplent au livre de l'antiq. expl. &c. à Paris 1724. in Tomes in folio. — La Mythologie et les Fables liquées par l'histoire, par l'Abbé *Banier*, unter rn à Paris 1738 — 40. in 8 Tomes in 8. (deutsch: on Baniers Erläuterung der Götterlehre und Fa-n aus der Geschichte, aus dem Französ. übersetzt = = ichtigt und mit Anmerkungen begleitet von Joh. olf Schlegeln — Joh. Aug. Schlegeln — und

Joh. Matthias Schröckh, Leipz. 1754—66. Bänden in groß Octav;) gewissermaßen das allgemeinere etwas systematische Werk über das Heidenthum; und das schätzbare Werk: Abbild. Aegyptischer, Griechischer und Römischer Gott. mit mythologischen und artistischen Erläuterungen Friedrich Schlichtegroll), auch französisch mi Titel: Principales figures de la Mythologie d les pierres gravées, qui appartenoient - - au Ba Stosch, Nürnberg 1793—97., wovon erst Band in 4 Lieferungen herausgekommen ist. Als Beyträge zur Kenntniß mehrerer Arten de denthums kann man ansehen: die Reflexions ques sur les Histoires des anciens Peuples - - p *Fourmont*, à Paris 1735. in 2 Tomes in gr. 4 plication de divers monumens singuliers, q rapport à la religion des plus anciens Peuples le P. Dom *** (*Jacq. Martin*) und Antichi strata per mezzo de dissertationi - - Tom. I. renze 1743. in 8.; und in Absicht auch auf Heidenthum allerley zusammengetragene Mat in Joh. Gottlieb Lindemanns Geschichte de nungen älterer und neuerer Völker - - von Got ligion und Priesterthum, Stendal 1784—9 Theilen in 8.

302. b.

Unter den häufigen Schriften der dritt (§. 301.), nemlich denenjenigen, welche Unter gen über den geheimen Gottesdienst oder die rien angestellt haben, scheinen C. Meiners Abhd gen über die Mysterien der Alten, besonders ü Eleusinischen Geheimnisse, als die 4te im 3ten de seiner vermischten philosophischen Schriften 1776. in 8.); die Memoires pour servir à l'H

304.

... Nachrichten von der alt-Persischen Re... Gottesdienst (im Unterschied von der Mo... chen, durch die sie verdrängt worden ist) einigermaßen: *Barnabae Brissonii* de re... n principatu libri IV. die oft und am be... sparsim observationibus, cura *Jo. Henr.* Argentor. 1710. in 8. herausgekommen ... sten Buch); einige Artikel in der unschätz... otheque orientale · · par Mr. *d'Herbelot*, 697. in fol. erschienen, welche Ausgabe, ... en mehrerer Correctheit, noch nicht ganz durch die neue Ausgabe gemacht worden à la Haye 1777. und 78. in 3 Tomes in ... veranstaltet hat, wozu noch ein vierter dem Titel: Bibl. orient. par Mess. *C. Vis-* *Galand*, ebendaselbst 1779. gr. 4. und ... itions von Alb. Schultens (dem Sohn) ... Reiske gekommen sind (die man in der ... ebersetzung: Orientalische Bibl. · · von ... d'Herbelot, die aus 4 Bänden in gr. ... Halle 1785 — 90. gleich gehörigen Ortes ... hat); und die unten (§. 457.) zu erwäh... de Manichée et du Manicheisme, par *Is.* ... *re.* Recht eigentlich aber: *Thomae Hyde* ... eligionis veterum Persarum, eorumque ... Oxonii 1700. in 4., und unter etwas ver... Titel mit einigen Zusätzen: Veterum Persa... rthorum et Medorum religionis historia, ... *Th. Hyde*, Londini 1760. in 4.; Monu... ris Antii · · auctore *Philippo a Turre*, Ro... in 4.; nebst dem ansehnlichen Werke: Zend-... vrage de Zoroastre &c. avec des remar... accompagné de plusieurs traités propres ... les matieres qui en sont l'objet, par *An-* *Perron* (siehe §. 81.). Die Nachrich-

kannt oder nicht zuverlässig ächt sind, ja auch da sie durch die heiligen Sagen und vorhandnen gottesdienstlichen Einrichtungen Licht oder Zusätze bekom — die glaubwürdigen Nachrichten solcher, welche gang mit den Anhängern eines heidnischen Religionsbegriffs gehabt, oder aus beyderley oder einer von sen Quellen geschöpft haben, kommen bey der langten Kenntniß dieser verschiedenen Zweige des Heidenthums in Anschlag. Einzelne Reisebeschreibu können im Folgenden, nach der hier vorgesetzten sicht, nicht angegeben werden, es sey denn, da den Abgang andrer Schriften, die ausdrücklich eigentlich gewisse heidnische Religionsformen vo len sollten, ersetzten, oder brauchbarere Nachri ertheilten, als in gedachten eigentlich hieher zu nenden Büchern enthalten sind. Vieles ist aus Kenntniß der Religionsbegriffe und Einrichtu verschiedner abgöttischen Völker enthalten in den tres édifiantes et curieuses, écrites des Mi étrangeres, par quelques Missionnaires de la pagnie de Jesus, à Paris 1717 — 177 . in 3 cueils in gr. 12. (von den PP. *Gobien*, *du* I und *Patouillet*), und den Nouveaux Memoire Missions de la Comp. de Jesus dans le Levant, ris 1715 und in folgenden (wenigstens) 9 T in gr. 12. (von den PP. *Fleuriau d'Armenonville* *goult* und *Geoffroi*); welche beyde Sammlung Eine zusammengeschmolzen, in eine bessere Ord nach den Ländern, die sie betreffen, gestellt, un einigen Briefen vermehrt in einer neuen Auflage dem gemeinschaftlichen Titel: Lettres édifiantes — Miss. étrangeres erschienen sind zu Paris 1780 — in 26 Bänden in gr. 12.

304.

Die besten Nachrichten von der alt-Persischen Re-
n und Gottesdienst (im Unterschied von der Mo-
medanischen, durch die sie verdrängt worden ist)
n schon einigermaßen: *Barnabae Brissonii* de re-
Persarum principatu libri IV. die oft und am be-
additis sparsim observationibus, cura *Jo. Henr.*
erlini, Argentor. 1710. in 8. herausgekommen
(im ersten Buch); einige Artikel in der unschätz-
en Bibliotheque orientale - - par Mr. *d'Herbelot*,
à Paris 1697, in fol. erschienen, welche Ausgabe,
wohl wegen mehrerer Correctheit, noch nicht ganz
ehrlich durch die neue Ausgabe gemacht worden
die man à la Haye 1777. und 78. in 3 Tomes in
ß Quart veranstaltet hat, wozu noch ein vierter
und unter dem Titel: Bibl. orient. par Mess. *C. Vis-*
ou et *A. Galand*, ebendaselbst 1779. gr. 4. und
ige Additions von Alb. Schultens (dem Sohn)
J. J. Reiske gekommen sind (die man in der
tschen Uebersetzung: Orientalische Bibl. - - von
rthelom. d'Herbelot, die aus 4 Bänden in gr.
besteht, Halle 1785 — 90. gleich gehörigen Ortes
geschaltet hat); und die unten (§. 457.) zu erwäh-
nde Hist. de Manichée et du Manicheisme, par *Is.*
Beausobre. Recht eigentlich aber: *Thomae Hyde*
storia religionis veterum Persarum, eorumque
igorum, Oxonii 1700. in 4., und unter etwas ver-
derten Titel mit einigen Zusätzen: Veterum Persa-
n et Parthorum et Medorum religionis historia,
or est *Th. Hyde*, Londini 1760 in 4.; Monu-
nta veteris Antii - - auctore *Philippo a Turre*, Ro-
e 1700. in 4.; nebst dem ansehnlichen Werke: Zend-
esta, ouvrage de Zoroastre &c. avec des remar-
es - - et accompagné de plusieurs traités propres
éclaircir les matieres qui en sont l'objet, par *An-*
etil du Perron (siehe §. 81.). Die Nachrich-

76.), Warburtons göttlicher Sendung
zweyten Theile (§. 92.), F. S. v. Sch
und Meiners (§. 295) angeführten Sch
unter den Reisebeschreibungen, vornehml
Maillet, nebst Shaw und Pococke (§. 66
Pignorii mensa Isiaca, qua sacrorum apud
ratio et simulacra - - exhibentur et explic
stel. 1669. in 4.; einigermaßen Joh. Sch
Erläuterung der Egyptischen Alterthümer
bersetzung der Schrift Plutarchs von der J
Osiris rc. mit beygefügten Anmerkungen
1748. in 8.; die nur mit zu vielen Hypot
füllten Recherches philosophiques sur les E
les Chinois, par Mr. de P. (Pauw) à B
in 2 Tomes in 8.; Vermischte philosophi
ten von Christoph Meiners, in des Er
7ter Abhandl. über den Thierdienst der Aegy
1775. in 8.; vorzüglich Joh. Christoph
Commentationes de theogonia Aegyptio
Commentatt Soc. reg. Goetting. Vol. VI
Versuch über die Religion der alten Aegypt
chen, von P. J. S. Vogel, Nürnb. 179

307.

Die bis jetzt bekannten besten Aufs
die alten (Ost-) Indischen Religionsbegri
tesdienstlichen Gebräuche, auch beyder Ge
ben — außer Anquetil's Werk (§. 304.)
de *Mignot* fünf Memoires sur les ancie
phes de l'Inde, in der Hist de l'Acad. des I
Tome XXXI. (à Paris 1768.); *De Guig*
ches sur les Philosophes apellés Samanée
derselben Hist. de l'Acad. Tome XXVI. (à I
in 4.) und vornehmlich Desselben Recherc
ques sur la religion Indienne et sur les li

cenne religion, qui ont été traduits de Chinois, in eben gedachter Histoire de ... XL. (1780.), drey Abhandlungen, wel... den Ursprung der Indischen Religion ...dwestlichen Asien, ihre Veränderungen ...itung durch die Morgenländer, und ihre ...und Geschichte in Sina, großentheils nach ...Denkmalen, vorstellen. — In Absicht ...schende oder öffentliche Lehre und Gottes... ...orte ouverte pour parvenir à la connois... ...ganisme caché, ou la vraye representa... ...e, des moeurs, de la religion et du ser... ...es Bramines - - par *Abrah. Roger*, avec ...es - - à Amsterd. 1671. 2 Parties in 12.; ..., aus dem Holländischen: Ab. Rog. off... dem verborgnen Heidenthum, Nürnb. ...Voyages de Mr. de *Thevenot*, à Paris ...Parties, in 12. Partt. 3.; Voyages de ...*rnier*, à Amsterd. 1699. in 2 Tomes in ...nischen Missions-Berichte (§. 342.) und ...n die Kurzgefaßte Missions-Geschichte - - ... von Johann Lucas Niekamp, Halle ...; Grosens Reisen (§. 304.) Kap. 17., und ...Reisebeschreibung, Band 2. S. 16. f.

...mehr wird diese Indische Religion aufge... ...stens angeblich, aus den heiligen Büchern ...en in (Joh. Zachar.) Hollwells merkwür... ...chen Nachrichten von Hindostan und Ben... ...s dem Englischen (Interesting historical ...ive to Bengal etc. Lond. 1766. 2 Bände ...Anmerkungen und einer Abhandl. über die ...d Philosophie der Indier begleitet von J. ...Leipz. 1778. in 8.; in der Geschichte von ...us dem Persischen, von Alexander Dow, of Hindostan - - translated from the Per-

stan of Mahammud Casim Ferishta etc. in 2 Quartbänden) und nach der zweyten Englischen Ausgabe übersetzt, Leipz. 1772 Theilen in groß 8., eigentlich in den ihr Abhandlungen zur Erläuterung der Gesch gion und Staatsverfassung von Hindosta der Reise nach Ostindien und China = = vo bis 81., vom Herrn von Sonnerat, (aus zösischen: Zürich 1783. in 2 Bänden in 2ten und 3ten Buche des ersten Bandes. zug dieser Indischen Religion aus Holw und andern, ist der Essay sur les dogme tempsycose &c. par Mr. *Sinner*, à Bern (Versuche über die Lehren der Seelenwand Leipz. 1775. 8.).

Aus den heiligen Schriften der Ind folgenden zwey wichtigen Werken haben ne rere die Religion der Indier ins Licht zu se Das eine Hauptwerk ist: die Asiatick Re transactions of the Society instituted in B che *William Jones* zu Calcutta besorgt hat, (wenigstens) 3 Volumina in 4. 1788 — 9 sind; woraus die Differtations and miscell ces, relating to the history and antiquitie sciences and literature of Asia, by *W. Jon* 1792. in 2 Quartbänden abgedruckt word ner deutschen Uebersetzung sind sie erschiene Titel: Abhandlungen über die Geschichte thümer = = Asiens, von W. Jones, mit gen, ausführlichen Erläuterungen und Z J. F. Kleuker, Riga 1795. und 97. in 3 8., welchen der deutsche Herausgeber einen ganz von seiner eigenen Arbeit beygefü auch besonders unter dem Titel abgedruck

ische Religionssystem im Zusammenhange und aus seinen Grundbegriffen erklärt : : Kleuker, 1798. 8. — Das andere Haupt- Systema Brahmanicum liturgicum, my- s, civile, ex monumentis Indicis musei Bor- ssertationibus historico - criticis illustrauit nus a St. Bartholomaeo, Romae 1791. in übersetzt, Gotha 1797. gr. 8.). Einen raus findet man im gedachten Kleukerschen in Flügge's Beyträgen (s. oben §. 295.) S. 1 — 78. 162 — 198. — Aus jenen und andern übersetzten heiligen Schriften nd entstanden die Sketches of the history of the Hindous, by Q. Crawforth, Edit. 1792. gr. 8. in 2 Volum. und die nur sehr und mit unzuverlässigen Vergleichungen Religionen angefüllten Indian Antiquities mas Maurice, wovon London 1792 — 94. n gr. 8. herausgekommen sind.

den angeblichen heiligen Büchern, welche he Religion enthalten, oder von Commen- über, sind bis jetzt durch den Druck bekannt L'Ezour - Vedam, ou ancien commentaire r &c. à Yverdon 1778. in 2 Tomes in gr. r Vedam : : von einem Bramen aus dem anischen ins Französische und aus diesem ins übersetzt, und mit einer Einleitung (über die der Indischen Religion) und Anmerkungen, m Baron de Sainte Croix) nebst einem un- Fragment des Bagavadam, von Joh. Ith, 79. in 2 Bänden in 8.); The Bhaguat - Gee- alogues of Kreeshna and Arjoon, (Meta- Religion und Sittenlehre der Brachmanen) n Lectures, with notes by Charles Wilkins, [illegible]

stan of Mahommud Casim-Ferishta etc. in 2 Quartbänden) und nach der zweyten Englischen Ausgabe übersetzt, Leipz. 177[illegible] Theilen in groß 8., eigentlich in den [illegible] Abhandlungen zur Erläuterung der Gesch[illegible] gion und Staatsverfassung von Hindost[illegible] der Reise nach Ostindien und China [illegible] bis 81., vom Herrn von Sonnerat, (aus [illegible] zösischen: Zürich 1783. in 2 Bänden in [illegible] 2ten und 3ten Buche des ersten Bandes. [illegible] zug dieser Indischen Religion aus Hol[illegible] und andern, ist der Essay sur les dogmes [illegible] tempsycose &c. par Mr. *Sinner*, à Bern [illegible] (Versuche über die Lehren der Seelenwand[illegible] Leipz. 1775. 8.).

Aus den heiligen Schriften der Ind[illegible] folgenden zwey wichtigen Werken haben me[illegible] rere die Religion der Indier ins Licht zu se[illegible] Das eine Hauptwerk ist: die Asiatick Re[illegible] transactions of the Society instituted in B[illegible] che *William Jones* zu Calcutta besorgt hat, (wenigstens) 3 Volumina in 4. 1788 — 9[illegible] sind; woraus die Differtations and miscell[illegible] ces, relating to the history and antiquitie[illegible] sciences and literature of Asia, by *W. Jon*[illegible] 1792. in 2 Quartbänden abgedruckt word[illegible] ner deutschen Uebersetzung sind sie erschienen [illegible] Titel: Abhandlungen über die Geschichte [illegible] thümer = = Asiens, von W. Jones, mit [illegible] gen, ausführlichen Erläuterungen und Z[illegible] J. F. Kleuker, Riga 1795. und 97. in 3 [illegible] 8., welchen der deutsche Herausgeber einen [illegible] ganz von seiner eigenen Arbeit beygefü[illegible] auch besonders unter dem Titel abgedruck[illegible]

...manische Religionssystem im Zusammenhange gestellt und aus seinen Grundbegriffen erklärt ; ; J. F. Kleuker, 1798. 8. — Das andere Haupt... ist das Systema Brahmanicum liturgicum, mythologicum, civile, ex monumentis Indicis musei Borgi ... dissertationibus historico - criticis illustrauit *Paullinus a St. Bartholomaeo*, Romae 1791. in Deutsch übersetzt, Gotha 1797. gr. 8. — Einen ...zug daraus findet man im gedachten Kleukerschen ...rke und in Flügge's Beyträgen (s. oben §. 295.) ...il 1. S. 1 — 78. 162 — 198. — Aus jenen ...arches und andern übersetzten heiligen Schriften ...iens sind entstanden die Sketches of the history, ...gions of the Hindous, by *Q. Crawforth*, Edit. London 1792. gr. 8. in 2 Volum. und die nur sehr ...ritischen und mit unzuverlässigen Vergleichungen ...mder Religionen angefüllten Indian Antiquities ...by *Thomas Maurice*, wovon London 1792 — 94. ...Bände in gr. 8. herausgekommen sind.

Von den angeblichen heiligen Büchern, welche ... Indische Religion enthalten, oder von Commentarien darüber, sind bis jetzt durch den Druck bekannt worden: L'Ezour - Vedam, ou ancien commentaire ... Vedam &c. à Yverdon 1778. in 2 Tomes in gr. ... (Ezour Vedam ; ; von einem Bramen aus dem ...anskretanischen ins Französische und aus diesem ins ...utsche übersetzt, und mit einer Einleitung (über die ...schichte der Indischen Religion) und Anmerkungen, ...gabe vom Baron de *Sainte Croix*) nebst einem un...druckten Fragment des Bagavadam, von Joh. Ith, ...ern 1779. in 2 Bänden in 8.); The Bhaguat - Geeta or Dialogues of Kreeshna and Arjoon, (Metaphysik, Religion und Sittenlehre der Brachmanen) eighteen Lectures, with notes by *Charles Wilkins*,

London 1785. in gr. 4.; und Bagavadam, ou doctrine divine, ouvrage Indien canonique sur l'Etre suprème, les Dieux, les Géans, les hommes, les diverses parties de l'Univers &c. (von *Foucher d'Obsonville*) à Paris 1788. in gr. 8.

308.

Die Lamaische Religion, welche, wenigstens größtentheils, die aus Indien stammende Schamanisme ist, hat sich von Indien und Tibet durch das nördliche Asien, und von der Wolga bis Sina und Japan ausgebreitet. Ueber sie und die Tibetanische Religion ist das beste Buch, das wir haben: das Alphabetum Tibetanum - - praemissa est disquisitio, qua de - - gentis origine, moribus, superstitione - - differitur - studio et labore *Augustini Antonii Georgii*, Romae 1762. in 4., woraus einige Auszüge stehen in der Sammlung von Stadt-, Land- und Reisebeschreibungen, herausgegeben von J. E. Fabri, Halle 1783. in gr. 8., im 1ten Bande; vergl. mit der 7ten und 8ten Abhandlung Vol. I. der §. 307. erwähnten Asiatick Researches; nebst einigen in (Pallas) Neuen nordischen Beyträgen, im ersten Stück, befindl. Nachrichten; und im Kleinen die Historisch-kritische Abhandlung über die Lamaische Religion, von K. D. Hüllmann, Berlin 1795. 8.

Einige Kenntniß der Religion Tartarischer, Mongolischer und andrer im Norden von Asien zerstreuten Völker, kann geschöpft werden — aus einigen in dem Recueil des Voyages au Nord, Amst. 1731 — 38. in 10 Bänden in 8., enthaltenen Aufsätzen — aus den Voyages faits principalement en Asie dans les XII. XIII. XIV. et XV. Siecles - - (herausgegeben) par *Pierre Bergeron*, à la Haye 1735. in 2 Tomes in

— aus Phil. Joh. von Strahlenberg Werk:
ord- und Oestliche Theil von Europa und Asia,
olm 1730. in 4., und andern weit genauern
verlässigern Reisebeschreibungen, wiewohl diese
ndern Hauptzweck haben. Dahin gehören schon
in der Sammlung russischer Geschichte (von
ed Friedrich Müller,) St. Petersburg 1732
54. in 9 Quartbänden; noch mehr Joh. Georg
ns Reise durch Sibirien in 4 Theilen, die den
ten Theil der Sammlung neuer und merkwür-
Reisen, Göttingen 1751 und 52. in gr. 8. aus-
Sam. Georg Gmelins Reise durch Ruß-
St. Petersburg 1771 — 74. in 3 Theilen in
P. S. Pallas Reise durch verschiedene Pro-
des Russischen Reichs, St. Petersburg 1772
in 3 Theilen, in gr. 4.; wovon die Merkwür-
n der Morduanen, Kosaken, Kalmucken rc.
ürdigkeiten der Baschkiren, Meschteräken, Wo-
: Merkwürdigkeiten der obischen Ostjaken, Sa-
rc. Frft. und Leipz. 1773. und 77. in 3 Thei-
8. ein Auszug sind; nebst manchen zerstreuten
hten in den Neuen nordischen Beyträgen
Pallas), St. Petersburg, bisher in 4 Bänden,
— 84. in 8.; Iwan Lepechin Tagebuch der
durch verschiedene Provinzen des Russischen
aus dem Russischen übersetzt, Altenburg 1774
in 3 Theilen in gr. 4.; Nicolaus Rytschkow
ch über seine Reise durch verschiedene Provin-
Russischen Reichs - - aus dem Russischen über-
Riga 1774. in 4.; Bemerkungen einer Reise
sischen Reich, - - von Joh. Gottl. Georgi,
etersburg 1775. in 2 Bänden in gr. 4.; oder,
ürdigkeiten verschiedener unbekannten Völker
ssischen Reichs, ein Auszug aus Georgi's Bei-
gen, Frft. und Leipz. 1777. in 8.; Beschrei-

bungen aller Nationen des Russischen Reichs, von J. G. Georgi) St Petersburg 1776 bis vier Ausgaben; und Sammlungen historischer richten über die Mongolischen Völkerschaften, P. S. Pallas, ebendaselbst 1776. und 78. in 2 len in 4.; auch, als ein Auszug mehrerer der e wähnten Werke, die Allgemeine Geschichte der sten Entdeckungen, welche : : : in vielen Ge des Russischen Reichs : : gemacht worden, Bern — 79. in 3 Theilen in gr. 8.; — nebst dem M re sur les Samojedes et les Lapons 1762. in Beschreibung des Landes Kamtschatka, verfa Steph. Krascheninnikow : : übersetzt : : Lemgo in 4.; und Georg Wilh. Stellers Beschreibun dem Lande Kamtschatka, Frft. 1774. in gr. Vergl. auch die Nachrichten von der Religion d kasischen Völkerschaften, aus Güldenstädts un neggs Reisen gezogen im 4ten Bande der oben erwähnten Stäudlinschen Beyträge.

309.

Von der Sinesischen herrschenden Religi Gottesdienst kann man — außer den unten menden Schriften, welche die Missionen der schen Kirche in Sina betreffen, desgleichen auß rern Reisebeschreibungen, die doch an Nachrich dem Religionszustand ziemlich arm sind, — Guignes Recherches (§. 307.) — noch die meist besten Nachrichten nehmen, aus dem Werke, cius Sinarum philosophus, s. Scientia Sinica exposita - - studio - - Patrum societatis Jesu, 1687. in fol.; aus den Nouveaux memoires su present de la Chine par le P. *Louis le Comte*, IV. à Paris 1701. in 2 Tomes in 8.; der Desc - - de l'empire de la Chine et de la Tatarie Ch

par le P. *Jean Baptiste du Halde*, à Paris. 1735. 2 Tomes in fol.; (deutsch: J. B. du Halde ausführliche Beschreibung des Chinesischen Reichs 2c. Rostock 1747 — 49. in 4 Theilen in gr. 4.); Sonnerats Reisen im zweyten Bande (§. 307.); und aus den über den Gegenstand der gottesdienstlichen Verehrung bey den Sinesern, zwischen den Jesuiten und ihren Gegnern gewechselten Streitschriften, z. B. auf der einen Seite: aus dem Eclaircissement donné - - sur les honneurs que les Chinois rendent à Confucius et aux morts - - par le P. *Charles Gobien*, à Paris 1698. in 12.; aus den insgesammt zu Paris 1700. herausgekommenen Schriften: De Sinensium ritibus politicis Acta S. *Jacobi le Favre* diss. theol. historica de avita Sinarum pietate &c. De Sin. rit. pol. Acta *Francisci Xaverii* - - praeludium &c. Informatio antiquissima de praxi Missionariorum Sinensium societatis Jesu circa ritus Sinenses; aus der Apologia pro decreto Alexandri VII. &c Lovanii 1700. in 8.; und der Histoire apologetique de la conduite des Jesuites de la Chine, welche in dem Recueil de divers ouvrages - - par le P. *Daniel*, Tome III, (à Paris 1724. in 4.) p. 1. sq. steht; auf der andern Seite aber z. B. aus der Histoire des differens entre les Missionaires Jesuites d'une part et ceux des ordres de St. Dominique - - de l'autre, touchant les cultes que les Chinois rendent à - - Confucius &c. 1692. in 12. (von *Ant. Arnaud*) die auch den 6ten Band der Morale pratique des Jesuites ausmacht; und von beyden Seiten aus der Historia cultus Sinensium, Colon. 1700. in 8. — Außer einigen mehr historischen oder moralischen und politischen Aufsätzen des Kum-fu-tsu zu dem eben gedachten Werk, Confucius Sinarum Philos., hat man jetzt eines ihrer heiligen Bücher näher, nemlich *Le Chouking* - - ouvrage recueilli par *Confucius*, traduit et enrichi de notes par le P. *Gaubil*, revû et

corrigé sur le texte chinois, accompagné de nouv les notes - - et d'additions - - par Mr. *de Guignes* à Paris 1770. in gr. 4., womit aber Meiners Anm kung zu den Abhandlungen sinesischer Jesuiten ü die Geschichte - - der Sinesen, Band 1. (Leipz. 17 in gr. 8.) S. 197. f. sonderlich 215. f. zu vergleichen.

310.

Von der in Japan herrschenden Religion h delt, außer den unten bey der Geschichte der Mi nen vorkommenden Werken, am besten : Engel Kämpfers Geschichte und Beschreibung von Ja aus den Original-Handschriften des Verfass. her gegeben von Christ. Wilh. Dohm, Lemgo 1777. 79. in 2 Quartbänden; auch einigermaßen Thunb von Groskurd übersetzte Reise im 2ten Theil des Bandes. — — Von der in Tunquin findet etwas weniges in der sittlichen und natürlichen schichte von Tunkin, aus dem Französischen (des bé Richard. im Auszuge (von H. A. O. Reich Leipz. 1779. in 8 — — so wie von der in Siam der Voyage de Siam des Peres *Jesuites* und Se voyage du Pere *Tachard* et des Jesuites - - au ro me de Siam. beyde nachgedruckt à Amst. 1689. i 12.; und noch mehr Du royaume de Siam par M *de la Loubere*, auch nachgedruckt à Amst. 1691. Tomes in gr. 12.

311.

Nachrichten von der Religion und dem Go dienst einiger großentheils noch nicht recht beka heidnischen Völker in Afrika, geben : — die v ständliche und eigentliche Beschreibung von Afri aus unterschiedlichen neuen Land- und Reisebes

ngen zusammengebracht durch O. Dapper, Amster- am 1670. in fol. — Peter Kolbens Reise an das po de bonne Esperance, Nürnberg 1719. in fol. Relation historique de l'Ethiopie occidentale, contenant la description - - de Congo, Angolle et Matamba, traduite de l'Italien du P. Cavazzi et augmentée - - par le P. J. B. Labat, à Paris 1732 in 5 Tomes in gr. 12. — Geschichte von Loango, Kakongo und andern Königreichen in Afrika - - vom Abbé Proyart, aus dem Französ. übersetzt, Leipz. 1777. klein 8. — Voyage du Chevalier des Marchais en Guinée, isles voisines et Cayenne - - par le P. Labat, Paris 1730. in 4 Tomes in gr. 12.; und Ludw. Ferd. Römers Nachrichten von der Küste Guinea, aus dem Dänischen übersetzt, Kopenhagen 1769. in 8.

Aus den zahlreichen Schriften über die Amerikanischen Völker kann man das Hauptsächlichste, so hieher gehört, in der Allgemeinen Geschichte der Länder und Völker von Amerika, Halle 1751. und 52. 2 Quartbänden finden. Mehreres muß man aus zerstreuten Nachrichten in neuern Reisebeschreibungen sammlen. Die Geschichte von Mexico - - aus dem Italienischen des - - Franz Xaver Clavigero 2c., Leipzig 1789. in gr. 8., enthält im 6ten Buche Nachrichten von der Religion der Mexicaner, wie wir sie fast von keiner andern Amerikanischen Nation haben.

312.

Ueber die Religion und den Gottesdienst bey den Griechen, findet man verschiedner Schriftsteller Abhandlungen gesammlet in dem Thesaurus Graecarum antiquitatum - - auctore Jac. Gronovio, Lugd. Bat. 1697 — 1702. in 12 oder eigentlich 13 Voll. in fol., vornehmlich im 7ten Bande, und zum Theil im zweyten,

und vierten Bande des Werks: Utriusque thesauri Antiquit. Romanarum Graecarumque nova supplementa congesta ab *Jo. Poleno*, Venet. 1737. in 5 Voll in fol. auch in *Ant. van Dale* Dissert. IX. antiquitatibus et marmoribus - - Graecis illustrandis inservientes, Amst. 1702. in 4. Auch gehören hieher so wohl die Schriften über die Mythologie, als die allgemeinen Schriften zur Untersuchung der Griechischen Alterthümer, vornehmlich Joh. Potters Archäologie oder Alterthümer Griechenlandes, aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen vermehrt von Joh. Jac. Rambach, Halle 1775-78 in 3 Theilen in gr. 8.; und *Jo. Gothofr. Lakemacher* Antiquitates Graecorum sacrae, Helmst. 1734. in 8.; nebst der Voyage du jeune Anacharsis en Grèce (par l'Abbé *Jean Jacq. Barthelemy*) Paris 1788. in 4 Tomes gr. 4. und nach der etwas vermehrten Ausgabe Paris 1789. in 7 Bänden gr. 8. und einem Atlas in 4. mehrmahls wieder gedruckt. In der Histoire de l'academie des Inscriptions &c. kommen mehrere Untersuchungen über einzelne Theile der griechischen Götterlehre und den griechischen Gottesdienst vor. Ein Anfang, diese besonders daraus in eine Sammlung zu bringen, ist im ersten Bande der Abhandlungen und Auszüge der königl. Akademie der Inschriften, Leipz. 1781. in gr. 8 gemacht worden, wo besonders de la Barre Beyträge zur Religionsgeschichte von Griechenland S. 169 bis 416, und Tome XXXIV — XXXVIII. gedachter Histoire de l'Ac. d. I. (à Paris 1770. suiv.) des Abbé *Foucher* Recherches sur l'origine ou la nature de l'Hellenisme ou de la religion de la Grèce stehen. Neue und weit richtigere Aussichten über die griechische Mythologie und über diese sowohl als zum Theil über die erste rohe Religion der ältesten Völker, nach verschiedenen Epochen, findet man in mehrern Schriften von Christian

Heyne eröffnet, namentlich: in der Abs causis mythorum physicis, von 1764, einen Opusculis academicis Vol. I. (Göttin- in gr. 8.) die 7te ist; in der de originibus fabularum Homericarum in den Commen. Soc. reg. Gottingens. Tom. VIII.; und in de theogonia ab Hesiodo condita, eben- omo II.; in den Notis ad Apollodori bi- r, die zu der Ausgabe dieses alten Schrift- ttt. 1782. in 8., in 3 Bänden 1783. hin- n sind, besonders der dem 3ten Theil vor- ommentatione de Apoll. bibl. - - simulque e litteratura mythica; und in der tempo- licorum memoria a variis corruptelis libe- en Comm. Soc. Gott. Tomo VIII. Nach ndsätzen ist das Handbuch der Mythologie internden Anmerkungen von Mart. Gottfr. , Berlin 1787. 90. und 95. in 3 Octavbän- arbeitet.

313.

Religion der Etrusker ist erläutert in *Tho- ysters* de Etruria regali libris VII. edit. cu- oma Coke, Florent. 1723. in 2, oder mit *Bonarotae*) ad monumenta Etrusca - - ex- bus et coniecturis, in 3 Folianten; nebst *Jo. ferii* in Th. Dempsteri libros de Etr. reg. iena, Luccae 1767. in fol.; in dem Mu- useum exhibens - veterum Etruscorum mo- i - illustrata observationibus *Ant. Franc. Go- rii* (in Voll. III.) *J. B. Passerii* dissertatio- rent. 1737. und 43. in 3 Voll. in fol.; und luseum Cortonense - - a *Franc Valesio*, *A. & Rodulphino Venuti* notis illustratum, Ro- o. in fol. Zur richtigern Beurtheilung des

sen, was wirklich den Etruscern zugehört und der verschiedenen Epochen ihrer Religion, müssen Heynes Abhandlungen verglichen werden in dem 3ten und 7ten Tomo der Novorum Commentariorum Soc. reg. Goetting. — — Die Religion der Römer erläutern verschiedene Schriften, welche der Thesaurus antiquitatum Romanarum - - congestus a *Jo. Georgio Graevio*, Lugd. Bat. 1694 — 99. in 12 Folianten, im 5ten Tomo in sich faßt; wohin auch *Guillaume du Choul* discours de la religion des anciens Romains, unter andern à Wesel 1673 in 4., auch lateinisch übersetzt mit andern in die Römischen Alterthümer schlagenden Werken desselben unter dem Titel: Religio veterum Romanorum, auctore *Guil. du Choul*, Amstelod. 1685 in 4.; und *Burc. Gotth. Struvii* Antiquitatum Romanarum Syntagma, s. de ritibus sacris Systema absolutius, Edit. 2. Jenae 1707. in 4 gehört; nebst allen gemeinen Abhandlungen der Römischen Alterthümer, und der Dissertation sur la difference de deux anciennes religions, la Grecque et la Romaine, par l'Abbé *Coyer*, à Londres 1755. in gr. 12. Von dem Einfluß dieser Religion auf den Charakter des römischen Volks und Staats handelt C. D. Becks Aufsatz vor Fergusons Geschichte des Fortgangs und Untergangs der Römischen Republik, 3ter Band 2te Abtheilung; und von der Römischen Duldung fremder Religionen C. W. F. Walchs in den Novis Commentar. Soc. Goetting. Tomo III.

314.

In den Schriften, welche den sogenannten Deutschen und Nordischen Götzendienst erläutern sollen, werden so verschiedne Völker und so verschiedne Religionen mit einander vermischt, daß man die meisten dieser Schriften unmöglich genau in Classen eintheilen

...m. Einige derselben nehmen offenbar mehrere sol... Völker und Arten des Götzendienstes zusammen, ...: *Eliae Schedii* de Diis Germanis s. veteri Germanorum, Gallorum, Britannorum, Vandalorum religione Syngrammata quatuor, notis et observ. illustravit *Jo. Jarkius* &c. Halae 1728. in 8.; Antiquitates selectae septentrionales et Celticae - - autore *Jo. Georg Keyslero*, Hannov. 1720. in 8.; und Gottfried Schützens verschiedne hieher gehörige Schriften, wovon die meisten seinen Kleinen Schulschriften der alten Deutschen, in zwey Bänden, jede von 3 Sammlungen, Leipz. 1746 — 56. in 8. und deren neuen Ausgabe, Erster Band, Leipz. 1773. in 8. einverleibt sind; nebst Desselben Lehrbegrif der alten Deutschen und Nordischen Völker von dem Zustand der Seele nach dem Tode, ebend. 1750. in 8. — Die Keltische oder Gallische und ähnliche Religionsverfassung betreffen: La religion des Gaulois - - par le R. P. Dom * * (*Jacq. Martin*), Religieux Benedictin &c. à Paris 1727 in 2 Voll. in gr. 4.; und (weit besser) Histoire des Celtes et particulierement des Gaulois et des Germains - - par *Simon Pelloutier* - - augmentée d'un quatrième livre posthume de l'Auteur - - par Mr. de *Chiniac*, à Paris 1771. in 8 Voll. in gr. 12. oder 2 Voll. in 4.; nebst *Freret* Obs. sur la nature & les dogmes - - de la religion Gauloise, in der Histoire de l'acad. des inscriptions Tom. XVIII. und desselben Obss. sur la religion des Gaulois et sur celle des Germains in den Memoires de litterature, tirés des registres de l'acad. des Inscriptions Tom. XXIV. à Paris 1756.) wo auch ein Plan Systematique de la religion et des dogmes des anciens Gaulois, par l'Abbé *Fenel* steht; und vornehmlich mehrere Anmerkungen im Anfang der Alsatia illustrata - - autore *Jo. Daniel Schoepflino*, Tom. I. Colmariae 1751. in fol. — Ueber die Religion eines Theils der alten Bewohner

Britanniens erstrecken sich zum Theil die Critical dissertations on the origin, antiquities -- and religion of the ancient Caledonians -- by *John Macpherson*. London 1768. in 4.

315.

Das Beste über die Religion der eigentlichen alten Germanen oder Deutschen möchte die Abhandlung seyn: von den Gottheiten der alten Teutschen, von F. C. F. (Friedr. Carl Fulda), die in dem Geschichtforscher, herausgegeben von Joh. Georg Meusel, steht, Theil 1. (Halle 1775. in gr. 8.) S. 76. f. wie, unter den allgemeinen Büchern, das Compendium deutscher Alterthümer : : von Bernh. Friedr. Hummel, Nürnberg 1788., nebst den Zusätzen und Verbesserungen des Verfassers, 1791. 8. — Die Religionsverfassung einzelner alten Völker Deutschlands sollen unter andern erläutern: *Casp. Sagittarii* Antiquitates Gentilismi et Christianismi Thuringici, d. i. : : Bericht von dem Heiden: und Christenthum der alten Thüringer, Jena 1685. in 4.; Johann Heinrich von Falkenstein Antiquitates Nordgaviae veteris, oder Nordgauische Alterthümer, im ersten Theil; Schwabach 1734. in fol.; und Joh. Alex. Döderlein : : Bericht von dem Heidenthum der alten Nordgauer, Regensp. 1734. in 4.; — *Herm. Adolph Meinders* de statu religionis et reipublicae sub Carolo M. et Ludov. pio in vetere Saxonia &c. Lemgov. 1711. in 4 vergl. mit Christ. Ulrich Grupens Observ. rerum et antiquitat. Germanic. et Rom. Halle 1763. in 4. in der 10ten Abhandlung. — *Trogills Arnkiels* ausführliche Eröfnung, was es mit der Cimbrischen und Mitternächtischen Völker : : ihrem Götzendienst . : vor eine Bewandniß gehabt rc. Hamburg 1703. in 4.; Die gottesdienstlichen Alterthümer der

otriten aus dem Tempel zu Rhetra - - nebst Andr.
ttl. Maschens - - Erläuterung derselben rc. Berlin
771.) in 4.; verglichen mit Joh. Thunmanns Un-
suchungen über die alte Geschichte einiger Nordi-
n Völker, Berlin 1772. in 8. in der vierten Ab-
dlung; wogegen und wider andre Angriffe die Bey-
ge zur Erläuterung der Obotrit. Alterthümer her-
gegeben von A. G. Masch, Schwerin und Gü-
w 1774. in 4. erschienen sind; und Voyage dans
lques parties de la basse Saxe pour la recherche
antiquités Slaves ou Vendes - - par le Comte
n *Potocki*, Hamburg 1795. in gr. 4.

316.

Für die Hauptquelle der Kenntnisse der alten
tschen, eigentlich Skandinavischen, Religions-
riffe, wird die sogenannte Edda gehalten, die unter
folgendem Titel gedruckt ist: Edda Islandorum
neuere Edda) A. C. MCCXV. Islandice conscri-
per *Snorronem Sturlae* - - primum Islandice, Da-
e et Latine - - prodit opera & studio *Petri Joh.*
enii; desgleichen: (die ältere Edda) Philosophia
iquissima Norvego-Danica dicta Woluspa, quae
pars Eddae *Saemundi* - - Islandice et Latine &c.
Ethica Odini pars Eddae Saemundi vocata Haa-
mael, vna cum eiusd. appendice appellato Runa
pitule - - Islandice et Lat., alles zusammen Havniae
55. in 4. (Die Isländische Edda mit einem (höchst
samen) Versuch zur rechten Erklärung, übersetzt
Jac. Schimmelmann, Stettin 1777. in 4.);
mit die Isländische Litteratur und Geschichte (von
A. Schlözer) Erster Theil, Göttingen 1773. in 8.
vergleichen ist. Einige vorhin ungedruckte Stücke
ältern Edda enthält die Edda Saemundar hinns
da, Edda rhytmica s. antiquior, vulgo Saemun-

dina dicta, Pars I. Odas mythologicas a Resen editas continens - - cum interpretatione latina - Hafniae 1787. in 4., und historische Erläuter über die Edda, die vorgesetzte kritische Vorrede trâge oder Untersuchungen über diese Art Religi griffe und Gottesdienst findet man in: *Olavi Ru* Atlantica Upsalae 1675. 89. und 98. in 3 Foli Parte 2.; *Thomae Bartholini* Antiquitatum [rum libri tres, Hafniae 1689. in 4; Introd à l'histoire de Danemarc - - par Mr *Mallet*, penhague 1754. in 4.; und Monumens de l thologie et de la Poësie des Celtes et particulie des anciens Scandinaves - - par Mr. *Mallet*, penh. 17·6. in 4., auch zusammen unter dem Titel à Geneve 1763. in 2 Bänden in gr. 12 nehmlich Om Odin, og de Hedniske Gude Gudsdienste udi Norden, af *Peter Fridrich Su* penhagen 1771. in 4. — Die Religions=B gen und Gewohnheiten der jetzigen Einwohn Norden, so fern sie noch Heiden sind, oder we wenigstens für ihre Religion hält, lernt man a Reisebeschreibungen in diese Gegenden, als: Högströms Beschreibung des der Krone Sc gehörenden Lapplandes, aus dem Schwedische penh. 1748. in 8.; und David Cranz Histo Grönland, Barby 1765. in 8., mit der Fort 1770. in 8. Siehe auch die unten §. 343. an angeführten Schriften.

Ein Hauptwerk zur Kenntniß dieser in vor Einführung des Christenthums herrschend ligion — obgleich dessen Zweck und Umfang si viel weiter erstreckt — ist: Bragur, ein litter Magazin der deutschen und Nordischen Vorze ausgegeben von (Christ. Gottfr.) Böckh und (David) Gräter, Erster Band, Leipz. 1791

...ter von Gräter 1792, Dritter von (Joh. Heinr.) ...ßlein und Gräter; die übrigen bisherigen, 4. 5. ...b meist vollendete 6te Band, 1796—99. vom letz... ...n Herausgeber, auch unter dem Titel: Braga und ...rmode, 1. 2. und 3ter Band.

317.

... Auf die Juden und die Jüdische Religion zu ...men, (§. 296.); so gehören hieher weder diejeni... ...Schriften, welche die Israeliten oder das Jüdische ...lk vor den Zeiten des Christenthums, noch auch ..., welche ihre Lehren im Gegensatz gegen das Chri... ...thum und deren Vertheidigung betreffen; denn ...e sind §. 200. f. wie jene §. 73. und in den folgen... angezeigt worden. Alle Schriften aber, die von ... spätern Juden, seit der Aufhebung ihres an den ...npel zu Jerusalem gebundenen Gottesdienstes, und ...r ganzen Religionsverfassung, handeln, beschäfti... ... sich entweder mit ihrer Geschichte, oder mit ihren ...richtungen und Gebräuchen, oder mit ihren ver... ...edenen Partheyen, bey welcher letzten Art von ...chern auch die berührt werden kann, worin von ... Lehren und von den Quellen oder gleichsam Be... ...ntnißschriften der verschiedenen Arten der Juden ge... ...delt wird.

318.

Zur Geschichte der Juden, wie sie hier genommen ...d, gehören: — in Absicht der ältern Zeiten, au... ...dem Josephus (§. 66.) und, wenn man will, dem ...ephus Gorionides, s. Jos. Hebraicus, latine ver... ... atque notis illustratus a *Joh. Frider. Breit*... *...pto*, Gothae 1707. in 4.; auch dem Chronicon ...raeorum maius et minus, latine vert. et com...

mentario - - illustravit *Joh. Meyer*, Amstel. 1
in 4., wiewohl diese alle noch mehr die noch ältern
ten angehen — in Absicht auf die spätern Zeiten
des Rabbi David Ganz דוד צמח, nach der ei
nem andern etwas vermehrten Ausgabe, Frft.
Amsterdam 1692. in 2 Theilen in 4 (unter dem
Chronologia sacro-profana - - ex Hebr. in Lat
(höchst fehlerhaft) versa et obss. illustrata per *H*
Guil. Vorstium, Lugd. Batav. 1644. in 4.); Hi
des Juifs depuis Jesus-Christ jusqu' à present
(*Jacq.*) *Basnage*, nouvelle edit. à la Haye 17
Tomes in gr. 12.; Ludwig Holbergs Jüdisch
schichte von Erschaffung der Welt bis auf gegen
ge Zeiten, aus dem Dänischen übersetzt, Altona
in 2 Theilen in 4. (Theil 2.); und die kurze, abe
sere, §. 87. genannte Büschingische Geschichte de
dischen Religion.

Auch gehören hieher, — weil wir uns
mit Beyträgen zur Geschichte der zerstreuten
behelfen müssen, — in Absicht auf Juden in beso
Ländern, Benjamin von Tudela oft gedruckte
sen, sonderlich in der Französischen Uebersetzung:
ges de Rabbi *Benjamin* fils de Jona de *Tudele*
duits de l'Hebreu et enrichis de notes et de di
tions sur ces voyages par *J. P. Baratier*, à
1734. in 2 Tomes in 8.; und noch vielmehr, Jü
Merkwürdigkeiten - - in drey Theilen beschriebe
Joh. Jac. Schudt, Frft. und Leipz. 1714., ne
nem vierten Theil in drey Continuationen, Fr
Mayn 1717. in 4.; Anglia Judaica or the h
and antiquities of the Jews in England, by *Bl*
Tovey, Oxford 1738. 4.; die Dissertations cri
pour servir d'éclaircissement à l'hist. des Juifs
de supplement à l'hist. de Mr. Basnage, par M

...à Paris 1785. in 2 Tomes in gr. 12., wenigstens ... 7. und 8. im 2ten Tome, die Juden in Frank... in den Zeiten vor den Capetingischen Königen und Nordafrika betreffend; Joh. Casp. Ulrich's Sammlung Jüdischer Geschichten, welche sich mit diesem Volk ... dem 13ten und folgenden Jahrhunderten bis auf 1760. in der Schweiz . . zugetragen, Basel 1768. in ... Annalen der Juden in den Preußischen Staaten, besonders in der Mark Brandenburg, Berlin 1790. ... 8.; und von den Juden zu Codschin auf der malabarischen Küste, Büsching's Magazin für Hist. und Geographie, Theil 14. S. 123. f. nebst Bruns Beytrag in dem Repertorium für Bibl. u. M. Literatur, Th. 5. S. 269. f.; und Paulus Nachrichten in Eichhorns allgem. Bibliothek, Band 1. S. 925. f. vergl. ... Band 3. S. 182.

319.

Die Geschichte und Einrichtungen der neuern Juden kann man am besten kennen lernen: aus des (ältern) *Jo. Buxtorfii* Synagoga Judaica, die ursprünglich deutsch abgefaßt ist, Basel 1602. in 8, und wieder aufgelegt Frft. 1729. 8., nachher abermahls von *Jav. Clerico* ins Lateinische übersetzt, vom jüngern Buxtorf aber durchgesehen und vermehrt, seit 1641. ... Basel und oft, am neuesten 1712. 8., wieder herausgegeben; aus den Ceremonies et coustumes qui s'observent aujourd'huy parmy les Juifs traduites de l'Italien de *Leon de Modene*, avec un supplément touchant les Sectes des Caraites et des Samaritains de nostre tems, Ed. III. - - augmentée d' une seconde Partie - - - par le Sieur *Simonville* (Rich. Simon), à la Haye 1682. in 12.; vorzüglich Joh. Chph. Georg Bodenschatzens Kirchliche Verfassung der heutigen

Juden, sonderlich derer in Deutschland, in IV Haupttheile abgefaßt rc. Frft. und Leipz. 1748 und 49. in 2 gr. Quartbänden (unter einem andern Titel: Aufrichtig Teutsch redender Hebräer, Frft. und Leipz. 1756. in 4.) und: Der Jude, eine Wochenschrift (von Gottfr. Selig), Leipzig 1768—71. in 8 Bänden in gr. 8. wovon die neue umgearbeitete Auflage, unter dem Titel: Der Jude oder altes und neues Judenthum, bisher nur auf 2 Bände gekommen ist, Leipz. 1781. und 82. in 8.

320.

Die verschiedenen Partheyen betreffend, in die sich die Juden getheilt haben, und zwar zuvörderst die ältern, so handeln von den Samaritern, selbst von ihrem neuern Zustand, am besten — außer Rich. Simon (§. 319.) — Ecclesiae orientalis antiquitates Clariss. virorum - - dissertationibus epistolicis enucleatae, unter andern Lipf. 1683. in 12., oder unter einem andern Titel: *Ameloti* monumenta epistolica variorum doctorum virorum, qui scripserunt de antiquitatibus Ecclesiae orientalis, Lugd. Bat. 1698. in 8. (Die darin abgedruckten zwey Briefe der Samariter an Joseph Scaliger sind, mit dem Original selbst, in einer genauern Uebersetzung und mit Anmerkungen wiederabgedruckt in dem Repertorium für Bibl. und M. Litteratur Th. 13. S. 257. f.); Epistolae Samaritanae Sichemitarum ad Job. Ludolfum, Cizae 1688. in 4., nebst einer epistola tertia an diesen in dem Repertorium rc. Th. 13. S. 277. f.; der Samaritanische Briefwechsel mit Rob. Huntington in eben dem Repertorium Th. 9. S. 1. f.; *Hadr. Relandi* Dissertat. miscellaneae, Ed. 2. Trai. ad Rhen. 1713. in 3 Part. in 8., Part. 1. diss. 3. und Part. 2. Diss. 7.; J. Mich. Lobstein Commentatio de Samaritanae gentis

gione aeui recentioris, vor seinem Codex Samaritanus Parisinus, Frf. ad Moen. 1781 in 8.; auch gewissermaaßen *Jo. Ern. Aug. Schulzii* erste Abhandlung in seinen Exercitat. philolog. fasciculo, Berol. 1784. in 8., de Silenolatria Samaritanis impacta; vorzüglich P. J. Bruns Aufsatz über die Samariter, im ...ten Bande der oben §. 295. erwähnten Stäudlinischen Beyträge.

Von den Pharisäern, Sadducäern, Essäern etc. handeln die Schriften in der Sammlung: Trium scriptorum illustrium de tribus Judaeorum sectis syntagma, in quo *Nic. Serarii, Joh. Drusii, Joseph. Scaligeri* Opuscula - - exhibentur, *Jac. Triglandus* ... de secta Karaeorum adiecit, Delphis 1703. ... Parts. in 4. — Von den Sadducäern insbesondere, Conjecturae hist. crit. Sadducaeorum inter ... sectae novam lucem accendentes, Halae 1779. in gr. 8. — Von den Therapeuten, die Lettres pour et contre sur la fameuse question: si les solitaires appellez Therapeutes - - etoient Chretiens, Paris 1712. in 8. — Von mehreren erdichteten Secten, *Jac. Rhenferdi* Opera philologica, Trai. ad Rhen. 1722. in 4. diss. 4. seq. und in dem Fasciculo nouo der eben gedachten Schulzischen Exercitationen, Hagae Com. 1774. in 8., die vierte de Juda Galilaeo eiusque secta.

321.

Von Karaiten geben die besten Nachrichten, — ... R. Simon (§. 319.) — *Jo. Christoph. Wolfii* Notitia Karaeorum ex Mardochaei - - - tractatu hauriunda, hebr. et lat. vna cum *Jac. Triglandi* diss. de ... recusa (§. 320.), Hamb. 1714. in 4., und

die תקון קראים, nebst Levini Warnerii ... Karaeorum, welche beyde in *Wolfii* Bi... Voll. IV. p. 1069. seq. und 1086. se... worden; unzuverlässigere, die (so genann... lichen Nachrichten von den Karaiten .. v... Fiedrich Albr. Augusti, Erfurt 1752. ... kann man noch ihre Lehrsätze am besten a... Cosri oder Cusari (§. 203.), und ihre ... aus des Rabbi Elias Beschitzi oder ... אדרת אליהו Constantinopel (1531.) in

322.

Die viel zahlreichern Rabbaniten ... Religions- Meinungen und Einrichtungen ... mud, der aus der Mischna und Gem... Die letztere ist zwiefach, die Hierosolymi... Babylonische. Jene macht zusammen mit ... und den Zusätzen den Hierosolymitanisch... der Mischna den Babylonischen Talmu... den verschiedenen Ausgaben, und dem ... handelt *J. C. Wolfii* Bibliotheca Hebraea ... 1715 — 33. in 4 Bänden in 4., Vol. I. ... sonderlich 882. sq. und Vol. IV. p. 320. sq ... vollständigsten, wozu *Herm. Frid. Koech...* bliotheca Hebraica, Jenae 1783. und 8... in gr. 4. bloße Supplemente enthält. La... setzt ist die Mischna, nebst dem Origin... schienen unter dem Titel: Mischna .. ... morum Rabbinorum Maimonidis et Bart... mentariis integris, quibus accedunt vari... rum notae ac versiones in eos, quos ed... dices, latinitate donauit ac notis illustra... *renbusius*, Amst. 1698 — 1703. in 6 P... Eine bessere, treffliche deutsche Uebersetzu... nah oder der Text des Talmuds .. au...

setzt, umschrieben und mit Anmerkungen erläutert
Joh. Jacob Rabe, Onolzbach 1760—63. in
Theilen in gr. 4., der auch einen Anfang der Ueber-
ung der Gemara gemacht: Der Talmudische Tractat
achoth = = = nach der Hierosol. und Babylon. Ge-
ra, Halle 1777. in gr. 4.; und der Talm. Tract.
h = = übersetzt und mit Anmerkungen erläutert,
pach 1781. in 4.

323.

Nebst dem Talmud dienen zur Kenntniß der Jü-
chen Lehren, wie sie von Rabbaniten angenommen
rden, — außer den meisten §. 203. erwähnten
hriften — vorzüglich: des R. Moscheh Ben Mai-
ni עשרה עקרים, die von Sebast. Münster hebr.
d lat. zu Worms 1529. in 8. und sonst sehr
herausgegeben, auch von mehrern, die über die
dische Theologie geschrieben, erläutert worden: und
wissermaßen eben dieses Rabbi יד חזקה, die mehr-
ahls, sonderlich zu Amst. 1702. in folio, erschienen
; des R. Joseph Albo ספר עקרים, mehrmahls,
ter andern zu Lublin 1597. in 4. gedruckt; und des
. Abraham Ben Chananjah Jagel לקח טוב, die
arpzov in der Introduct. in Theol. Jud., und Her-
ann v. d. Hardt Helmstädt 1704. in 8., jeder mit
er neuen latein. Uebersetzung, herausgegeben; auch,
Absicht der Lehren, wodurch sich Rabbaniten von Ka-
iten unterscheiden, des R. David Nieto מטה דן,
br. und spanisch, London 1712. in gr. 4.

324.

Aus diesen und andern Jüdischen Schriften fin-
t man die Jüdische Theologie (der Rabbaniten),
gleich nicht mit gleicher Treue und Vollständigkeit,

vorgestellt: gewissermaßen in Jacob Friedr. Reimmanns Versuch einer Einleitung in die Historie der Theologie insgemein und der Jüdischen Theologie insbesondere, Magdeburg 1717. in 8.; eigentlicher in *Jo. Benedict. Carpzovii* introductione in Theologiam Judaicam, vor seiner Ausgabe von Raim. Martini pugione fidei (§. 201.) und in Desselben dissertationibus academicis, Lips. 1694. in 4. in der 1. diss.. in der Moderna Theologia Judaica delineata per *Job a Lent*, Herborn. 1693. in 4.; und in Joh. Andr. Eisenmengers entdecktem Judenthum, Königsberg 1711. in 2 Theilen in 4 —— Zur Kenntniß der Kabbalistischen Meinungen gehört besonders Christian Knorr von Rosenroth Kabbala denudata, Sulisbaci 1667. in 2 Tomis in 4.; und die Schrift: Ueber die Natur und den Ursprung der Emanationslehre bey den Kabbalisten rc. von J. F. Kleuker, Riga 1786. in 8.; vergl. mit Eichhorns allgem. Bibl. Band 3. S. 191. f. und Band 5. S. 377. f. nebst andern in *Jo Franc. Buddei* Introductione ad Historiam Philosophiae Ebraeorum, Edit. 2. Halae 1726. in 8. Wolfii Bibl. Hebr. T. II. p. 1229. seq. und Bruckeri Hist. crit. Philos. T. II. p. 916. seq. Vol. VI. p. seq. angeführten Schriften.

325.

Bey der Mohammedanischen Religion (§. liegt der Koran zum Grunde, von dessen verschiedenen Ausgaben die beste ist: Alcorani textus vniuersi correctioribus Arabum exemplaribus - - descriptus - - ex arabico idiomate in latinum translatus, appositis - - notis atque refutatione, his omnibus praemissus est prodromus - - auctore *Ludov. Marraccio*, Patavii 1698. in fol., so wie unter den Uebersetzungen: The Koran - translated into English -

planatory notes; taken from the most approved
mmentators, to which is prefixed a preliminary
course, by *George Sale*, London 1734. in gr. 4.;
b Der Koran = = durch Muhammed = = unmittelbar
s dem Arabischen übersetzt mit Anmerkungen = = von
iedr. Eberh. Boysen, Halle 1773. in gr. 8.; wor=
s man die Lehren systematisch zusammengestellt findet
erſten Zusatz zu Beks Uebersetzung des §. 327.
anführenden d'Ohssonschen Werkes S. 533. f.

326.

Zur bessern Einsicht der Geschichte und der Leh=
n dieser Religion dient die Kenntniß des Lebens Mo=
mmeds, wovon man die besten Nachrichten findet
Ismael Abu'l-Feda de vita et rebus gestis Moham-
edis - - textum Arabic. primus edidit, latine vertit,
aefat. et notis illustrauit *Jo. Gagnier*, Oxoniae
723. in fol.; und vorzüglich noch umständlicher in
Vie de Mahomed traduite & compilée de l'Alco-
n, des traditions authentiques de la Sonna, et des
illeurs auteurs Arabes, par *Jean Gagnier*, Amst.
32. in 2 Tomes in gr. 12.; und angenehmer er=
ilt in Mohammeds Leben, in drey Büchern, von
irpin, aus dem Französ. Halle 1781. in gr. 8. —
e richtigsten Begriffe von den Mohammedischen
hren und Einrichtungen geben: die Historia Orien-
a e variis Orientalium monumentis collecta - - au-
re *Jo. Henr. Hottingero*, Edit. auctior Tiguri
60. in 4.; *Hadriani Relandi* de religione Moham-
dica libri duo, Ed. 2. auct. Traiect. ad Rhen.
17. in klein 8.; (des Fürsten Demetrius Kante=
r) Systema religionis Muhammedanae, Petropoli
22. in fol.; und Georg Sale §. 335. erwähnter
eliminary discourse; mit welchen Schriften in *Dav.
illii* diss. select. (§. 76.) Dissert. I. und Orat. I. ver=

glichen werden kann. Auch d'Herbelot Bibliothek (§. 304.) gehört zum Theil als ein Hauptwerk hieher.

327.

Außer diesen Werken kann man die Mohammedanische Religionsverfassung aus den Reisebeschreibungen oder ähnlichen Schriften solcher Schriftsteller kennen lernen, die Gelegenheit gehabt haben, mit und den verschiedenen Secten der Mohammedaner in den verschiedenen Gegenden, wo sie sich ausgebreitet haben, bekannt zu werden. Die zuverlässigsten und ausführlichsten in dieser Absicht möchten seyn — außer Niebuhrs Beschreibung von Arabien und Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern, (§. 66.) - in Absicht auf Sunniten, dergleichen die Türken sind, vorzüglich der Etat présent de l'Empire Ottoman - - traduit de l'Anglois de Mr. Ricaut à Rouen 1677. in 2 Tomes in 8. liv. a.; James Porters Anmerkungen über die Religion, Regierungsform und Sitten der Türken, aus dem Englischen, Leipz. 1768. in 8.; und Beschreibung des Türkischen Reichs nach seiner Religions- und Staatsverfassung - - von Christoph Wilh. Lüdeke, Leipz. 1771. 78. und 89 in drey Theilen in gr. 8. wobey sich auch (im zweyten Theil) Peter Businello historische Nachrichten von der Regierungsart, den Sitten und Gewohnheiten der Osmanischen Monarchie, befinden — in Absicht auf Schiiten, dahin die Perser gehören, die Voyages du Chevalier *Chardin* (§. 66.) vornehmlich Tome VII. (der Amsterdammer Ausgabe von 1711.). — Das ansehnlichste und zuverlässigste Werk, besonders zur Kenntniß der Muhammedanischen Verfassung, ist das Tableau général de l'Empire Ottoman, par M** d'Ohsson, wovon bis jetzt Tome I. à Paris 1787. und Tome II. 1790. in gr. fol. erschienen ist. (Allgemei

Schilderung des Ottomannischen Reichs, aus dem ...anz. des Hrn. von Muradgea d'Ohsson, mit eini... Abkürzung übersetzt und mit Anmerkungen, Zu...sen ꝛc. versehen von Christ. Dan. Beck, Erster ...heil, Leipz. 1788., Zweyter 1793., in gr. 8. Bis ...t nur das Religionsgesetzbuch und dessen schöne Er...terungen.) — Zur Kenntniß der Mohammedani...en Religion im Nördlichen Asien und Afrika dienen ... Beschreibungen der dahin unternommenen Reisen, ...gleichen mehrere in einigen oben (§. 308.) ange...rten Werken, sonderlich in dem Recueil de Voya...s au Nord, und der Neuen Geschichte des Franzö...chen Afrika ꝛ ꝛ vom Abbe' Demanet, aus dem ...ranzösischen übersetzt, Leipz. 1778. in 2 kl. 8. Bän...n ꝛc. anzutreffen sind.

327. b.

Aus den Muhammedanern sind die Drusen ent...nden, von welchen d'Arvieur, Niebuhr und Ande... Nachrichten geben. Wie sich die Gemeinen oder ...geweiheten unter ihnen zu der herrschenden Religion ...lten: so sind die Geweiheten (Okkal) Unitarier, ...ren Religionsmeinungen die Spuren ihres Ursprungs ...s dem Muhammedanismus tragen. Man kennt sie ...was näher, seitdem J. G. C. Adler das Museum ...ficum Borgianum, Romae 1782. in 4. herausge...ben hat. Aus diesem sind die Nachrichten benutzt, ...n Katechismus der Drusen und noch ein anderer ...s der Göttingischen Bibliothek abgedruckt, übersetzt ...nd erläutert von Eichhorn im Repertorium für B. ...nd Morgenl. Litt. Th. 12. N. 4.; andere Nachrich...n aber über sie und den von ihnen verehrten Hakem, ...on Bruns und Adler, aus Morgenländischen ge...ruckten und ungedruckten Schriftstellern beygebracht, Theil 14. N. 1. Th. 15. N. 8. Th. 17. N. 2. und 4.;

womit doch Georg Wilh. Lorsbach's Kritik im Archiv für die morgenländische Litteratur Band 2 zu vergleichen ist; und Paulus Memorabilien Stück S. 145 — 159. — Von den mit ihnen verm seyn sollenden Nassairiern handelt Niebuhrs Reisebeschreibung Band 2. S. 439. f. O. G. Tychsen Deutschen Museum 1784., November, S. 41 mit einem Zusatz in Paulus Memorab. Stück 4. 185 f. und Paulus selbst vorläufig in den Anmerk gen zu der von ihm herausgegebenen Sammlung merkwürd. Reisen Theil 1. S. 297 f. und weite den Memorab. Stück 3. S. 91 f.

328.

Auf die Geschichte des Christenthums und christlichen Kirche zu kommen (§. 295.): so la sich alle Schriften, die sie oder einen Theil dersel im Ganzen abhandeln, in allgemeine und beson eintheilen. Allgemeine könnten diejenigen heißen, in entweder die ganze Christliche Religions- und chengeschichte, oder der größeste Theil derselben, doch allerley Veränderungen derselben in Einem wirklich vorgestellt worden, wenigstens der Absicht rer Verf. nach, wenn sie die Ausführung gleich immer vollendet haben. Besondre aber die, so gewisse Art derselben, z. B. Geschichte der Lehre, christlichen Religionspartheyen u. d. abgehandelt hal

329.

Unter den allgemeinern Schriften der er Classe — und zwar den kürzern, sind, obgleich verschiedner Absicht, die besten: außer *Frid. Spanmii* Summa hist. Eccles. (§. 87.); das Compendi Historiae Ecclesiasticae - - in vsum Gymnasii Go

ter andern gedruckt Rudolst. 1680. in 8., und Fortsetzung: Comp. Hist. Eccles. . a pace halica ad nostra usque tempora, Edit. 2. Gothae in 8., auch als ein Supplement dazu, *Christ. Franc. Walchii* Compendium Hist. Eccl. recen- e, Gothae 1757. in 8.; *Christoph. Matthaei* Institutiones Hist. Eccles, Ed. 2. . . aucta, Tu- 1727. 8; *Jo. Laur. Moshemii* institutionum Eccles. libri IV Helmstad. 1755. in gr. 4. (die unter mancherley Gestalt erschienen sind, auch deutsch übersetzt und vermehrt J. A. von eim vollständige Kirchengeschichte des N. Test. ersetzt und mit Zusätzen vermehrt . . von Joh. Christoph von Einem, Leipz. 1769 – 78. in 7 n in gr. 8.; und eine andre Uebersetzung (von nn Rudolph Schlegel) unter eben dem Titel . . usätzen ꝛc. Heilbronn 1770 — 96. in 7 Bänden 8.); *Pauli Ern. Jablonski* Institutiones hist. ianae (zuerst 1753. und 56. erschienen) Tom. I. lit. tertia, emend. atque locupletauit, notas adie- proleg. praemisit *E. A. Schulze*, Frft. ad Viadr. ., Tom. II von Ebendemselben, 1784., Tom. ui Hist. recentissimam seculi decimi octaui com- tur, conscripsit *Eberh. Henr. Dan. Stosch* (schon .), emend. auxit et continuauit *Abr. Phil. Go- Shickedanz*, 1786. in 8.: C. W. F. Walchs ndsätze der Kirchengeschichte des N. T., zweyte abe, Göttingen 1772. 73. 74. in 3 Theilen in zte Ausgabe vermehrt von J. C. F. Schulz, en 1792 — 94. in 2 Theilen in 8.; *Jo. Sal. Sem-* Hist. Eccl. selecta capita, Halae 1767 — 69. in omis in gr. 8. (bis auf Saec. 15.); Desselben uch eines fruchtbaren Auszugs der Kirchenge- te, (bis ins 17te Jahrhundert) Halle 1773 – 78. Bänden in gr. 8.; Versuch christlicher Jahrbü- oder ausführliche Tabellen über die Kirchenhisto-

rie, von Ebendemselben (bis aufs J. 15
1783. und 86. in 2 Theilen in gr. 8.;
ben Novae Obs. quibus studiosius illustr
ra capita hist. et relig. Christianae usque ad
M. Halae 1784. in 8.; *Jo. Matthiae Schr*
storia religionis et Eccles. Christianae,
in 8. und mehrmahls; Grundriß der Ge
christl. Kirche, von L. T. Spittler (178
vermehrte Aufl. Götting. 1791. in gr. 8.;
stoph Krausens Handbuch der christlichen,
deutschen, politischen Kirchengeschichte, Er
Halle 1785. in gr. 8. (bis auf Karl den Gr
Allgemeine Geschichte der christlichen Kirch
Zeitfolge = = von Heinr. Ph. Conr. Henl
in 4 Theilen in gr. 8. 1788—95., von w
schon eine zweyte vermehrte Auflage 1793
schienen ist.

Andere dergleichen Handbücher, die o
stens für Unstudierte aufgesetzt, aus beka
chern bloß zusammengeschrieben und sehr u
sind, werden hier billig übergangen. — Un
lichern Gebrauch dieser Bücher zu bef
man Georg Friedr. Seilers Kurzen Inbeg.
chengeschichte N. T. in Tabellen, seit der d
lage, Erlangen 1777. in 4., mit dem
Jahrhunderte von Joh. Georg Rosenm
mehrt, damit verbinden, wovon schon ein
mehrte Auflage 1797. ans Licht getreten i
dem Titel, Kirchengeschichte des achtzehnte
von J. G. Rosenmüller, sind jene Zusä
gleicher Zeit gedruckt worden.

330.

Etwas weitläuftiger angelegt sind: H
clesiast. Nov. Test. Pars I. II. III. auctore

...inpero, Hanoviae 1655. und 56. Pars IV - IX. ...
... 1657 - 67. in 8., (eigentlich wegen der Part. IV.
...haltenen Geschichte des 15ten Jahrhunderts, und der
...den folgenden Theilen enthaltenen Reformations-
...schichte schätzbar); Historia rerum memorabilium
... orbe gestarum (auch unter dem Titel: Hist. sacr.
... ecclesiastica) ab anno mundi (a natali Christi) vsque
... annum Christi MCXXV. (cum addendis et emen-
...andis, welche die Hälfte des 2ten Tomi einnehmen
... meistens die im 17ten Jahrhundert versuchte Frie-
...nsstiftung in den Evangel. Kirchen betreffen,) = =
...gessit Timannus Gesselius, Amst. 1661. (nach an-
...ern Exemplaren 1680.) in 2 Tomis in 4.; Gottfried
...rnolds unpartheyische Kirchen- und Ketzerhistorie,
...m Anfang des N. T. bis 1688., unter andern Frft.
...) Mayn 1729. in 2 Bänden in gr. 4., am neue-
... Schafhaus. 1740 — 42. in 3 Folianten; Chri-
...ani Eberh. Weismanni Introductio in memorabilia
...cclesiastica Hist. sacrae Nov. Test. - - revisa - - et au-
...a, Halae 1745. in 2 Partt. in 4.; Unpartheyische
...irchenstorie Alten und Neuen Testaments (angefan-
...en von Joh. Georg Heinsius), Jena 1735 — 66.
... 4 Theilen in gr. 4.; Jo. Georg. Walchii Hist. Eccl.
N. T. (bis auf den Anfang des 4ten Jahrhunderts),
Jenae 1744. in gr. 4.; Jac. Benignus Bossuet Ein-
...itung in die allgemeine Geschichte der Welt = = über-
...etzt und = = (der Geschichte nach, bis 1532) vermehrt
von Joh. Andr. Cramer mit 7 Fortsetzungen desselben,
Leipzig 1757 — 86., (nur bis in die Zeiten der Scho-
lastiker,) zusammen in 8 Bänden in gr. 8.; Joh.
Friedr. Cotta Versuch einer ausführlichen Kirchenhi-
storie des N. T. Tübingen 1768. bis 73. in 3 Thei-
len in gr. 8. (nur ein Theil der ersten Periode bis auf
Const. den Gr. vollendet); vorzüglich Christliche Kir-
chengeschichte von Johann Matthias Schröckh, Frft.
und Leipz. 1768. bis jetzt 1799. in 27 Theilen (bis

in die Periode von 1073 — 1303. hinein); und *manni Venema* Institutiones historiae Ecclesiast et Noui Test. Lugd. Bat. 1777. bis wenigstens in 6 Tomis in 4. (vom 3ten Tomo an die K. M. T., und zum Theil im 6ten Tom. bis ins Jahrhundert).

331.

Viel weitläufiger und zum Theil mit Urk versehen sind.: Ecclesiastica Historia - - per a studiosos et pios viros in vrbe *Magdeburga* (M Flacium. Jo. Wigandum und andre) Basileae 15 74. in 11 Centurien in Folio (bis auf 12te Ja wiedergedruckt: Centuriae Magdeburgenses, N 1757 — 65. unvollendet, in 6 Bänden in gr. 4 ins 5te Jahrhundert); und Annales Ecclesiastici Aore *Caesare Baronio*, Romae 1588 — 1607. Tomis in folio, welches die erste und seltenste gabe ist, obgleich unter andern die Antwerpische die von 1610 - 29. auch in 12 Tomis lio, schöner und zum Gebrauch bequemer sind, schon im 11ten Tomo die Abhandlung de mon Siciliae fehlt. Die weitläuftigste, aber auch recte und verstümmelte Ausgabe, ist die von Joh minic. Mansi, Lucae 1738 — 59. in 38 Foli wovon 19 den Baronius mit Pagi Critica, Dominici Georgii und Mansi Anmerkungen, einen Apparatum annal. Baron., 15 Raynaldi F zung, und 3 einen Indicem universalem enthal

332.

Dieses Werk des Baronius haben versch fortgesetzt; andre in einen Auszug gebracht; und andre dessen Fehler aufgedeckt und verbessert.

Fortsetzungen gehören: Annalium Eccles. post Baronium Tomus XIII-XX. authore *Abrah. Bzovio*, der vermehrtern Ausgabe Colon. 1621—40. Folianten, u. Tom. IX. (der bis 1572. geht) Rom 1672. in fol.; Annal. Eccl. Card. Caes. Bar. continuatio ab a. MCXCVII. ad finem MDCXLVI., *Henr. Spondanum*, unter andern Lugd 1678. in Tomis in fol.; Annales Eccles. ab anno MCXCVIII. Card. Baronius desiit, auctore *Odorico Raynaldo*, Tomus XIII-XX. Romae 1646—63. in 8 Folianten, wozu noch als ein Opus posthumum Tomi XXI. L. et II. Romae 1676. et 77. in 2 Folianten gekommen, welcher 1727. der Ausgabe Colon. 1693. in 8 Folianten wieder beygefügt worden ist. Eine Fortsetzung der Raynaldischen Annalen sind die Annales Ecclesiast. ab anno 1566., ubi Od. Raynaldus desiit, auctore *Jacobo de Laderchio*, Tomus XXII-XXIV. Romae 1728—37. in 3 Folianten (bis 1571.) Unter den Auszügen sind *Henr. Spondani* annales Eccles. ex XII. Tomis *Caes. Baronii* in epitomen redacti der beste, welcher mehrmahls, auch in einigen Ausgaben, z. B. der Moguntiae 1618. in fol. gedruckt, cum appendice ex Bzovio herausgekommen ist. Unter den vielen Werken wider Baronii annales, außer *Isaaci Casauboni* §. 153. erwähntem, doch angefangenen Werke, keines zu vergleichen mit gelehrten Critica historico-chronologica in universannales Eccles. - - Baronii - - auctore *Antonio Pagi*, opus posthumum quatuor Tomis distinctum annum MCXCVIII. perductum, Antverp. (Genev) 05., und ab auctoris nepote (*Franc. Pagi*) emendata, ibid. 1724. in 4 Folianten.

333.

Von den übrigen großen Werken über die Christliche Kirchengeschichte verdienen als die besten erwähnt

zu werden: *Natalis Alexandri* Historia Eccle veteris novique Testamenti - - ad annum Dom; die mehrmahls gedruckt ist, unter andern in oct in Tomos (wovon die 6 letztern hieher gehören) novis, scholiis et indicibus aucta - - Paris. 173 gr. Folianten, auch wieder opera et studio *Co si Ronceglia*, Lucae. 1742. in 9 Tomis in fol che Ausgabe abermahls mit *J. D. Mansi* Ann gen daselbst 1749., und so von neuem Venetiis in eben so viel Folianten erschienen ist, wozu de §. 289. erwähnte Supplement gehört. - - Sie zu Bingen 1785—91. in 18 Tomis und S menti Partt. II. nachgedruckt. — Ferner, I Ecclesiastique par Mr. (*Claude*) *Fleury*, einig Paris und Brüssel gedruckt, als à Bruxelles a 1740. in 36 Tomes in groß 12. darin nur di sten Bände von Fleury, die andern (welche vo fang des 15ten Jahrh. bis auf das Jahr 1595 von *Jean Claude Fabre*, einem Pretre de l'O sind; (Die deutsche Uebersetzung Frft. und Leip stock) 1752 bis 76. in 14 Theilen in gr. 4. ent Fleury's Werk ganz, ohne die Fortsetzung); — gé de l'Histoire Ecclesiastique - - avec des re (von *Bonaventure Racine*), nouvelle edition logne (Paris) 1754. in 13 gr. Duodezbänden auch zu Wien seit 1784. eine deutsche Uebers gr. 8. herausgekommen ist) nebst Tome 14. Cologne 1762. (über die Geschichte des jetzigen hunderts) die einen andern Verfasser haben; - Hist. Ecclesiastica per annos digesta variisqu illustrata, auctore *Gaspare Saccarello*, Roma —78., bisher wenigstens in 6 Tomis in 4. (gegen das Ende des 4ten Jahrhunderts). — sermaßen gehört auch hieher (denn sie betrift so gewisse Hauptheile der Kirchengeschichte) Hist

Eglise depuis Jesus Christ jusqu' à present, divisée en quatre Parties - - par Mons (*Jacques*) *Basnage* à Rotterdam 1699. in 2 Folianten. Bey diesen Werken kann man die leicht gearbeiteten Werke von Godeau, Choisy u. d. gl. vollkommen entbehren.

334.

Zu solchen allgemeinen Schriften, welche wenigstens die Geschichte eines ganzen oder auch mehrerer Jahrhunderte abgehandelt haben, gehören unter ältern christlichen Schriftstellern diejenigen, die am besten unter folgender Aufschrift herausgekommen sind: *Eusebii* Pamphili, *Socratis* Scholastici, Hermiae *Sozomeni*, *Theodoriti & Euagrii*, item *Philostorgii & Theodori* Lectoris quae extant, Hist. Eccles. graece et latine - - *Henr. Valesius* - - latine vertit et annotationibus illustrauit, *Guil. Reading* nouas elucidationes adiecit, Cantabrigiae 1720. in 3 Folianten. die zusammen genommen die christliche Kirchengeschichte bis gegen das Ende des 6ten Jahrhunderts erzählen. Eusebii hieher gehörige Schriften sind besonders herausgekommen: *Eusebii* Hist. Eccl. libri X. Eiusd de vita Constantini libri IV. textum ad fidem codd. MSS. et edd. recensuit notasque - - adiecit *Frid. Andreas Stroth*, Vol. I. Halae 1779. in gr. 8.; so wie beyde Werke des Eusebius unter dem allgemeinen Titel: Eus. histor. Kirchen-Geschichte : : mit einigen Anmerkungen von F. A. Stroth, Quedlinburg 1777. in 2 Bänden in gr. 8. deutsch übersetzt sind. Theodorets K. Gesch. steht auch im 3ten Tomo seiner Werke nach der Hallischen Ausgabe. *Philostorgii* - - Ecclesiasticae historiae libri XII. (eigentlich nur Photii noch vorhandene Auszüge daraus) editi a *Jac. Gothofredo*, vna cum versione, supplementis - - et prolixioribus dissertt.

1643. in 4. sind wegen der gelehrten Erläuterungen in dieser Ausgabe schätzbar. Andre dergleichen ältere Geschichtbücher, als des Rufinus, des Sulpicius Severus, Nicephorus rc. sind entweder fast bloße Auszüge aus den erwähnten, oder enthalten zu wenig allgemeine christliche Kirchengeschichte, als daß sie hier erwähnt zu werden brauchten.

335.

Unter neuern Schriftstellern erstrecken sich — über die ersten sechs Jahrhunderte nach Christi Geburt, die mit eisernem Fleiß, wörtlicher Genauigkeit und begleitender Untersuchung zusammengetragenen Memoires pour servir a l'Histoire Ecclesiastique des six premiers siecles par *le Nain de Tillemont*, nach der Ausgabe à Paris 1693 — 1712. in 16 Tomes in 4. (denn die Brüsselschen Ausgaben in 10 Tom. sowohl in fol., wo sie 5, als in gr. 12., wo sie 30 Bände ausmachen, sind mangelhaft, weil die 6 letzten Tomes der Pariser Ausgabe weggelassen worden sind); und *Samuelis Basnagii* Annales politico-ecclesiastici annorum DCXCV a Caesar. Aug. ad Phocam vsque, Roterod. 1706. in 3 Tom. in fol.

Ueber die ersten vier oder drey, außer Whistons sacred history (§. 87.), Joh. Georg Pertschens Versuch einer Kirchenhistorie ꞉ ꞉ als eine Einleitung zur geistlichen Rechts-Gelahrtheit, Erstes Jahrh. Leipz. 1736, Zweytes, Leipz. 1737, Drittes, Wolfenbüttel 1738, Viertes, in zwey Theilen, Wolfenb. 1739. und 40. in 4.; und *Joh. Laur. Moshemii* de rebus Christianorum ante Constantinum Magnum commentarii, Helmstad. 1754. in 4.

Ueber die zwey ersten Jahrhunderte: Historiae Ecclesiasticae primi a Christo nato seculi selecta ca-

ita, studio Thom. Ittigii, Lipf. 1709. in 4. - - secundi a C. N. - - 1711. in 4.; und Hist. Ecclesiastica duorum primorum a C. N. saeculorum e veteribus nummum. deprompta a Jo. Clerico, Amstel. 1716. 1 gr. 4. Schöne Beyträge zu einigen merkwürdigen Theilen dieser Jahrhunderte enthält auch die oben S. 81. aufgeführte Schmidtsche Bibliothek.

Ueber das erste gehen, außer Casauboni Exercit. (S. 153.) und deren Fortsetzung in De rebus sacris & ecclesiasticis exercitationes hist. criticae - - auctore Sam. Basnagio, Ultraiect. 1692. in 4; De rebus gestis Christianorum sub Apostolis commentarius, Phil. Iac. Hartmanni, Berolini 1699. in 4. (womit die Historia antiquitatum Ecclesiae Christianae - - accurante F. J. Sklerandro, Berol. 1710. in 4. einerley Werk ist); Jo. Franc. Buddei Ecclesia Apostolica, Jenae 1729. in 8.; Jo. Laur. Mosheimii Institutiones Hist. Christianae, saeculum I. Helmst. 1739. in 4.; und Geschichte der Christl. Kirche des ersten Jahrhunderts, von Joh. Aug. Starck, Berlin 1779. u. 80. in 3 Bänden gr. 8.

336.

Ueber die Geschichte der sogenannten mittlern, wenigstens der an das sechzehnte zunächst angränzenden Jahrhunderte, erstrecken sich die unten anzuführenden Bücher, welche den Zustand der Römischen Kirche in gedachter Zeit, und die gegen das Pabstthum aufgestandnen Partheyen betreffen — so wie über das sechszehnte Jahrhundert selbst diejenigen Schriften, welche die sogenannte Reformationsgeschichte erzählen und bey der Geschichte der Evangelischen Kirche vorkommen werden; auch gewissermaßen Eliae Ebingeri

seculum XV. (vielmehr XVI.) historiae Ecclesiasticae, Francof. 1659. in 4. — über das siebzehnte, die ohne alle Wahl, Kritik und bequeme Ordnung, und aus den seichtesten Quellen gesammleten Memorabilia Ecclesiastica seculi a nato Christo decimi septimi - - per *Andream Carolum*, Tubing. 1697. in 2 Quartbänden; die, wenigstens wegen der eingedruckten Urkunden, weit bessere, nur nicht in der besten Ordnung abgefaßte Historia Ecclesiastica cum parallelismo profanae - - ab anno 1600 — 1700., duobus Tomis, auctore *Jo. Wolfgango Jaegero*, Hamburgi 1709 oder 1717. in fol.; die Histoire Ecclesiastique du dixseptieme siecle (von *du Pin*) à Paris 1714. in 4 Tomis in gr. 8. die eigentlich zu s. Bibl. des auteurs Eccl. gehört; und die Memoires chronologiques & dogmatiques pour servir à l'Hist. Eccl. depuis 1600. jusqu' en 1716, avec des reflexions et des remarques critiques, (von dem Jesuiten *Hyacinthe Robillard d'Avrigny.*) Ed. 2. 1739. in 4 Voll. in 12., auch à Nismes 1781. in 2 Tomis in gr. 8.

337.

Endlich über das achtzehnte Jahrhundert sind als kurze Entwürfe, Walchs und Schröckhs oben (§. 329.) berührte Compendien, nebst von Einem und Schlegels letztem Bande der fortgesetzten Mosheimischen Kirchengeschichte (§. 329.); und (Lachmanns schlechter) Versuch einer Kirchengeschichte des achtzehnten Jahrhunderts, Lemgo 1771. in 3 Theilen in 8. erschienen. — Magazine für die neueste Kirchengeschichte sind: die Acta Historico-Ecclesiastica, nebst den Beyträgen und Register (von Johann Christoph Colerus, hernach von Wilh. Ernst und Joh. Christ. Bartholomäi, Leipzig u. Weimar 1734—58. in 24 Octavbänden; und deren Fortsetzung, oder die Nova

Acta Hist. Ecclesiastica, 1758—74. in 12 dergl. Bänden (von dem letzten Verf., und beym letzten Bande von Christ. Wilh. Schneider); die nachher (von C. W. Schneider) unter dem Titel, Acta Historico-Ecclesiastica nostri temporis, Weimar 1774 bis 90. in 1?? Stücken oder 13 Bänden in 8., nebst einem Universalregister über diese Acta und über die Nova Acta H. E.; und 1788—93. unter dem Titel: Acten, Urkunden und Nachrichten zur neuesten Kirchengeschichte in 3 Bänden in 8. fortgesetzt worden; die neuesten Religionsbegebenheiten mit (sogenannten) unpartheyischen Anmerkungen, welche 1778. anfingen und noch fortdauren, jeder Jahrgang von 12 Stücken in 8. (von H. M. G. Köster); der Kirchenbote, für Religionsfreunde aller Kirchen, jeder Jahrgang von 6 Stücken in 8., der zu Dessau 1782. anfing und im Anfang des J. 1785. aufhörte; und das um vieles bessere Archiv für die neueste Kirchengeschichte, herausgegeben von H. Ph. C. Henke, wovon bis jetzt Weimar 1794—99. 6 Bände, jeder in 4 Stücken, erschienen sind.

Ausgearbeitetere Beyträge sind: die Neueste Religionsgeschichte, unter der Aufsicht C. W. F. Walchs, Lemgo 1771. bis 83. in 9 Theilen in gr. 8.; und N. Rel. Gesch. fortgesetzt unter der Aufsicht von Gottlieb Jacob Plank, bis jetzt in 2 Theilen, Lemgo 1787. und 90. in gr. 8.

Auch unter den periodischen Schriften enthalten Schlözer's Briefwechsel meist statistischen Inhalts, Briefw. meist historischen und politischen Inhalts, und die Staatsanzeigen; das Journal von und für Deutschland; die Bibliothek für Denker und Männer von Geschmack; der deutsche Zuschauer; das Archiv der Schwärmerey und Aufklärung; das Mu-

Archiv der G. u. Aufkl. von F. W. von Schütz und einige andere, ihrem Zweck nach mitunter zum Theil schätzbare Beyträge zur Kirchengeschichte, eigentlich unsrer Zeit. Le Bret treffliches Magazin (§. 550) hat einen schon weitern Umfang.

338.

Besondre Schriften, die in die Christliche Kirchengeschichte schlagen, d. i. gewisse Haupttheile der Kirchengeschichte oder die Geschichte besonderer Arten von Veränderungen in der Christlichen Kirche betreffen (§. 328.), lassen sich am bequemsten in solche eintheilen, die mehr das Aeußerliche, oder solche, die mehr das Innre der Kirche betreffen. Zu der erstern Art gehören diejenigen, welche die Ausbreitung des Christenthums in verschiedenen Gegenden, und die gefundenen Hindernisse angehen, wodurch die Ausbreitung und Erhaltung des Christenthums erschwert oder gehemmt werden; wohin denn besonders die Geschichte der Anfälle auf das Christenthum, und der Bedrückung oder Verfolgung der Christen zu rechnen ist.

339.

Wo und wie das Christenthum ausgebreitet worden, lehren die weiter unten vorkommenden Werke, welche die Geschichte ganzer Kirchen, d. i. des Ursprungs und Fortgangs der christl. Religion in einzelnen Ländern, auch die Geschichte mancher geistlichen Orden, die sich mit Missionen beschäfftigt, enthalten. Zu den Büchern also, welche hieher gehören, wo von Geschichte der Missionen die Rede ist, muß man eigentlich nur diejenigen zählen, die die fruchtlosen oder glücklichen Bemühungen, das Christenthum auszubreiten, betreffen, entweder überhaupt oder in solchen

Ländern, wo das Christenthum nicht die herrschende, oder doch nicht die allgemeine, Religion geworden ist. Ein Verzeichniß der diese Ausbreitung des Christenthums betreffenden Schriften, findet man in dem Werke: Saluraris lux Evangelii toti orbi - - exoriens, s. notitia - - propagatorum - - Christianorum sacrorum, delineata a *Jo. Alb. Fabricio*, Hamburgi 1731. in 4.

340.

Die meisten Missionen sind unter Heiden verrichtet worden. Man hat selbst in neuern Zeiten besondere Anstalten dazu gestiftet. Von den dahin gehörigen Anstalten in der Römischen Kirche, sonderlich von der Congregatione de propaganda fide, handelt *Dorotheus Ascianus* (Matthias Zimmermann) in dem Buch de montibus pietatis Romanensibus, Lips. 1670. in 4. p. 522. f.; *Theoph. Sigfr. Bayeri* Historia congregationis Cardinalium de propaganda fide, Regiomont. 1721. in 4.; auch gewissermaßen der Etat present de l'Eglise Romaine dans toutes les parties du monde - - par *Urbano Cerri*, traduit de l'Anglois, à Amsterd. 1716. in kl. 8. — Von der vornehmsten Englischen öffentlich bestätigten Gesellschaft zu dieser Absicht giebt (*White Kennet*) Relation de la societé établie pour la propagation de l'Evangile dans les pays étrangers - - traduite de l'Anglois, à Rotterd. 1708. in klein 8.; Nachricht — und von der 1795. durch Mitglieder mehrerer Kirchenpartheyen in England für die Inseln der Süd-See und andere Gegenden, wo das Christenthum noch nicht bekannt ist, errichteten Gesellschaft: die Predigten bey Errichtung der Missions-Societät 1795. - - nebst andern Aufsätzen - - übersetzt von Peter Mortimer, Barby 1797. 8.

341.

Eine etwas allgemeinere, doch sehr eingeschränkte Missionsgeschichte älterer und neuerer Zeiten ist die sehr unvollständige History of the propagation of Christianity in several ages and overthrow of Paganism - - by *Rob. Millar*, Ed. 3. London 1735. in 2 Voll. in gr. 8; und der Versuch einer Geschichte über den Ursprung und die Fortpflanzung des Christenthums in Europa, von P. E. Gratianus, Tübingen 1766. und 73. in 2 Theilen in 8.; fortgesetzt in Ebendesselben Geschichte von Pflanzung des Christenthums in den aus den Trümmern des Römischen Kayserthums entstandenen Staaten Europens, ebend. 1778. und 79. in 2 Theilen in 8. — Von den Missionen unter den Heiden in neuern Zeiten findet man allgemeinere Nachrichten in den oben §. 303 erwähnten Lettres édifiantes und Nouveaux memoires des Missions; auch einiges in der Kurzgefaßten Missions-Geschichte - - in neuern Zeiten - - von Friedr. Samuel Bock, Königsberg 1743. in gr. 8.; so wie von den durch die Evangelische Brüdergemeinde errichteten in A succinct view of the missions established among the Heathen by the Church of the Bretheren, London 1771. in 8. — Von dem sehr vortheilhaften und nachtheiligen Einfluß des ächten und verdorbenen Christenthums verdienen mit einander verglichen zu werden: die Wirkung des Christenthums auf den Zustand der Völker in Europa, durch Engel. Rothe, aus dem Dänischen übersetzt, Kopenhagen 1775 - 82 (bisher) in 4 Theilen in 8.; und The history of the decline and fall of the Roman Empire, by *Edward Gibbon*, seit 1776., wo es zuerst erschien, mehrmahls aufgelegt, neuestens wiedergedruckt zu Basel 1788 und 89. in 14 gr. Octavbänden; ein vortreffliches Werk, das freylich eine viel weiter reichende Absicht hat, als die hier erwähnte, und eben so unbefangene und vorsichtige Leser als jenes

ich erfordert, wenn man darnach über gedachten
nfluß richtig urtheilen will.

342.

Von besondern Missionen unter einzelnen Na-
nen und Ländern handeln meistens zugleich diejeni-
n Reisebeschreiber, die oben bey Erwähnung der
schiedenen Arten des Heidenthums §. 307 bis 311.
d 316 am Ende angeführt sind. Außer diesen fin-
man viele theils vorher unbekannte, theils aus
hreren Sammlungen von Briefen der Missionarien
nommene Nachrichten beysammen — von den Rö-
schen Missionen in Ostindien, China und Ja-
n, in: Epistolae Indicae et Japanicae de multarum
ntium ad Christi fidem per Societatem Jesu conuer-
ne &c. Edit. 3. Lovanii 1570. 8.; *Jo. Petri Maf-*
rerum a societate Jesu in Oriente gestarum Volu-
en, Colon. 1574. in 8.; De Christiana expeditione
ad Sinas suscepta ab Societate Jesu ex *Matth. Ric-*
commentariis libr. V. - - auctore *Nicol. Trigautio*,
lib. ab auctore auct. Herbipoli 1640. in 8.; nebst Des-
ben Rei Christianae apud Japonios commentarius
literis A. 1609 10 11: 12. collect. August. Vin-
L 1615. in 8.; Historica narratio de initio et pro-
essu missionis societ Jesu apud Chinenses, ex literis
. *Adam. Schall*, Viennae 1665. in 8.; Nouissima
nica - - edente C. G L. (*Leibnitio*) Edit. 2. aucta
699 in 8 ; Histoire de l'Edit de l'Empereur de la
aine en faveur de la religion Chretienne . par le P.
arles le Gobien, à Paris 1698. in gr. 12.; Histoi-
de l'Eglise du Japon, par le P. *Crasset*, Ed. 2. à
ris 1715. in 2 Tomes in 4.; Histoire de l'établis-
ment, des progrès, et de la decadence du Christia-
sme dans l'empire du Japon - - par le *P. de Charle-*
vix, à Rouen 1715. in 3 Tomes kl. 8.; und Me-

moires historiques . . sur les missions des Jesuites aux Indes Orientales . . Vol. 3. . par le P. *Norbert*, à Besançon 17 . . in 4. — — von den Ostindischen Missionen . . gelischen aber in: Der Königlich-Dänischen . . rien eingesandten Berichten, die, nebst . . Ziegenbalgs ausführlichem Berichte, Halle 4, in 108 Continuationen, zusammen in . . 4. von Aug. Herm. und Gotthilf Aug. . . auch Joh. Georg Knapp bis 1769. . . bestehen; wovon die Neuere Geschichte der . . schen Missions-Anstalten . . in Ostindien, . . geben von Gottlieb Anastas. Freylinghausen 1770. f. und seit dem 29sten Stück von J. . . Schulze, bis jetzt 1799. in . . Stücken . . Fortsetzung, so wie die oben §. 307. . . kampische Missionsgeschichte und Michael . . Halle 1772 in 4. bekanntgemachte Fortsetzung aufs Jahr 1767.) ein Auszug ist. Weniger . . ter von dem Fortgang der Holländischen . . gen das Christenthum in Ostindien auszubreiten . . halten: De successu Evangelii apud Indos . . epistolae . . *Hermann. Specht, Adrian. de Mey*, *Valentini* ad *Joh. Leusden*, hinter: De successu Evangelii apud Indos occidentales in nova Anglia . . ad *Joh. Leusden* scripta a *Crescentio Mathero* 1699. in 8.

§. 343.

Ueber die versuchte Ausbreitung des . . thums in der sogenannten Tatarey erstreckt . . *Laur. Moshemii* Historia Tartarorum Ecclesiastica, Helmstad. 1741. in 4. — über die von der . . schen Kirche unternommne in Amerika hat . . nichts ganzes, und muß sich, bey der Selt . .

. B. in Fabricii lux salutaris p. 771. sqq. an-
en Werke, die eigentliche Nachricht von diesen
ten in einzelnen Theilen von Amerika enthal-
it dem behelfen, was sich in den verschiedenen
schreibungen nach diesem Welttheil und den Let-
ifiantes (§. 203.) befindet; womit man noch in
der Paraguayschen Mission die Sammlung
esten Schriften, welche die Jesuiten in Portug
treffen, sonderlich Band 2. S. 398. f. und
3. S. 226. f.; die Neuen Nachrichten von
issionen der Jesuiten in Paraguay, Hamburg
in 8.; und Joh. Friedr. le Bret Magazin zum
uch der Staaten- und Kirchengeschichte, Theil
359. f. verbinden kann. — Zur Geschichte der
gelischen Missionen in Nordamerika gehören, au-
m §. 342 erwähnten Brief von Matherus, we-
s mit: Magnalia Christi Americana, or the Ec-
lical History of New-England from - - the
1620. unto the Y. 1698. by *Cotton Mather*,
on 1702. in fol.; The history of the New-Eng-
- by *Daniel Neal*, Lond. 1720. und Edit. 2.
in 2 Voll. in gr. 8.; — wie von dem, was die
elischen Brüdergemeinen in jenem Welttheil ge-
ahen, in Absicht auf Labrador, der zweyte Theil
rantzens Historie von Grönland, nebst A brief
nt of the mission established among the Esqui-
Indians on the coast of Labrador by the Church
ethern, Lond. 1774. in 8.; in Absicht auf die
bischen Inseln, C. G. A. Oldendorps Ge-
e der Mission der Evangelischen Brüder auf den
bischen Inseln S. Thomas, S. Croix und S.
herausgegeben durch Joh. Jac. Bossart, Bar-
777. in 2 Theilen in 8.; und das nördliche Ame-
überhaupt betreffend, Geschichte der Mission der
Brüder unter den Indianern in Nordamerika,
Georg Heinr. Loskiel, Barby 1789. in 8. —

— Ueber die vor kurzem von England ... gene Arbeit auf den Süd-See-Inseln ... G. Burckhardts Geschichte der christl. Mi... Inseln der Südsee u. s. w. das erste Stück ... in 8. erschienen. Von den Evangelisch... unter den im nördlichen Europa noch übr... Heiden, handeln, außer Högström un... 316.), Knud Leems Nachrichten von de... Finmark, aus dem Dänischen, Leipz 1... die - Nachricht vom Anfange und Fortgan... ländischen Mission, aufgezeichnet von ... Hamburg 1740. in 4.; und die Nachricht... land, aus einem Tagebuche geführt von ... von - - Paul Egede, Kopenhagen 1790...

344.

Die verschiedenen Versuche, Jude... stenthum zu bringen, muß man in den ... erwähnten Werken suchen, welche die ... Juden erzählen. Joh. Heinr. Callenb... - - von einem Versuch das Jüdische Volk ... niß und Annehmung der Christlichen W... leiten, andre Auflage, Halle 1730 — 38. ... setzungen in 8.; Desselben Relation von ... Bemühung, Jesum Christum - - dem Jü... bekannt zu machen, Halle 1738 — 51. ... cken in 8.; die Fernere Nachricht von ... der Juden errichteten Anstalten, heraus... Stephan Schulz, Ebend. 1762 — 76. ... cken; und die Fortgesetzte Nachricht rc. ... Israel Bauer, Halle 1777 — 89. in 1... 8 gehören zusammen, und betreffen ei... Missionsanstalt zu Halle zur Bekehrung ... die 1792. eingegangen ist.

345.

Callenbergs Nachricht von einem Be- uhamedaner zur heilsamen Erk. Christi Halle 1745. in 5 Stücken in 8. geht eben Anstalt an. Nachrichten von andern ichen, an den Mohammedanern zu arbei an in oben berührten Missionsnachrichten tung des Christenthums unter den Heiden zum Theil zerstreut. — Gewissermaßen die Werke dahin gezogen werden, welche e der sogenannten Kreuzzüge beschreiben, n die vornehmsten sind: (Jac. Bongarsii mmlung, unter dem Titel) Gesta Dei per ientalium expeditionum -- historia a va- s aevi scriptoribus literis commendata, 611. in 2 Tomis in fol.; Benedicti Accolti hristianis contra Barbaros gesto pro Chri- et Judaea recuperandis libri IV. Thomas -- notis illustravit -- recudendos cura- Dessnider, Groning. 1731. in gr. 8. (mei- er den ersten Kreuzzug im 11ten Jahr Histoire des Croisades pour la Delivrance Sainte (von dem P. Louis Maimbourg) à Paris 1681. in 4 Tomes in 12.; und L'Esprit des Croisades &c. à Amsterd. 7.. in 12. (deutsch: Geschichte der Kreuz Wiedereroberung des heil. Landes, Leipz. Bänden in gr. 8.), welches aber bis jetzt n ersten Kreuzzug hinausgeht.

346.

Hindernisse, welche die weitere Ausbrei- hristenthums verhindert, oder sie und die esselben unterbrochen haben, liegen entwe- hen Bedrückungen und Verfolgungen der

Christen, oder in andern Umständen, ...
urtheile, Mangel der möglichen Bekannt...
verhaltung mit heidnischen und andern ...
Völkern, Art der politischen Verfassung ...
Völkern, Angriffen aufs Christenthum u...
von der ersten Art der Hindernisse und de...
den Schriften kann hier geredet werden ...
in so fern sie allgemeinere Schriften sind, ...
bloß auf gewisse Länder, sondern auf ...
Unchristen, oder auch Christliche von an...
chen verfolgte Partheyen erstrecken, und ...
Beschreibung dieser Verfolgungen und ...
bestimmt sind. Folgende Ordnung scheint ...
nach verschiedenen Zeiten und Kirchen ...
quemste zu seyn.

347.

Zu der Geschichte der ältesten Chri...
gen unter den heidnischen Kaisern gehö...
die besten Sammlungen von Urkunden, ...
morum Martyrum sincera et selecta ...
dio *Theodorici Ruinart*, Edit. 2. ...
1713. in fol. und Veronae 1731. fol. ...
nigkeit vermehrt; und Illustrium Christ...
lecti triumphi monumentis consignati ...
besfius - - latine reddidit et notis illust...
1660. in 8.; — als eine etwas zusam...
Geschichte *Christ. Kortholti* de persecuti...
nae primaevae sub Imperatoribus ethni...
vermehrten Ausgabe Kiloniae 1689. In ...
Erläuterungsschriften, *Franc. Balduini* ...
ad edicta Vett. principum Rom. de Chri...
der Desselben Constantinus M. I. de Con...
bus &c. in der Ausgabe Halae 1727. ...
Kortholti Paganus Obtrectator, Lubeck...

disquisitio de Calumniis a Gentilibus in primaeChristianos sparsis, auctore *Jo. Jac. Huldrico*, zugleich mit dem Gentilis Obtrectator s. Vaters *Jac. Huldrici*, Tiguri 1744. in gr. 8. herausgegeben ist; und Lardners large Collection &c. (§.), auch De SS. Martyrum cruciatibus *Antonii* *[illegible]* liber, Romae 1594. in 4.; und *Casp. Sagittarii* de Martyrum cruciatibus in primitiva Ecclesia, Ed. 2. auct. Francof. et Lips. 1696. in 4.

348.

Wie die folgenden Verfolgungen der Christen [illegible]einander in die Geschichte der Christlichen Par[illegible] verflochten sind, wo man auch ihre Geschichte [illegible] muß, so betreffen die Acta sanctorum Martyrum Orientalium et Occidentalium - - *Steph. Evodius* *[illegible]* Chaldaicum textum recensuit - - latine vertit [illegible] annotationibus illustravit, Romae [illegible] in 2 Tomis in fol. die Verfolgungen morgen[illegible] Christen, vornehmlich von Persischen Mo[illegible] im 4ten Jahrhundert; und die Historia persecutionis Vandalicae, - - opera et studio *Theodorici* [illegible], am neuesten Venetiis 1732. in gr. 4., die [illegible]folgungen katholischer Christen von Arianern im [illegible] Jahrhundert. — Als Quellen der Geschichte al[illegible] Verfolgungen der Christen kann man, aus den Acten, die so genannte Heilige betreffen, [illegible] unten geredet werden soll) die *Martyrologia* [illegible], welche doch weniger ihrer Ausführlichkeit und [illegible]würdigkeit nach, als wegen der bey ihren Aus[illegible] von gelehrten Männern hinzugefügten Erläuterungen, zur Kenntniß der Geschichte der Christenverfolgungen dienen. Das vollständigste Verzeichniß der[illegible] findet man in Fabricii salutaris lux Euang. p. [illegible] sqq. u. in Walchii Bibl. Theol. Tom. III. p. 724. sqq.

349.

Man theilt diese in allgemeinere und Unter jenen sind, nach dem §. 348. angeg in Anschlag kommenden Nutzen zu urth trächtlichsten: Martyrologium *Usuardi* - - tionibus illustratum opera & studio *Jo. B* *rii*, Antverp. 1714 in fol. (auch in den A nii Tom. VII.) verglichen mit *Usuardi* M gium sincerum ad autographi San-Germ editum et - - - ab obseruationibus *Sollerii* vi opera et studio D. - - (*Jac. Bouillart*) P in 4.; und Martyrologium *Adonis* Arch nensis - - recognitum et adnotationibus il opera et studio *Dominici Georgii*, accessere logia & Calendaria aliquot - - nunc primum edita, Partes II. Romae 1745. in fol. — U besondern Martyrologien ist das berühmtest nigstens wegen der hinzugefügten Erläuterunge barste: Martyrologium *Romanum* restitu gor. XII. iussu editum, c. notis *Caesaris* C *ronii*, wie es in der ersten Ausgabe heißt Rom in fol., welches oft, in einer bloßen Kleinigk Antwerpischen Ausgabe 1589. in fol. gedru der aufgelegt worden ist. Der Text selbst ist am besten, unter dem Titel: Martyrologii R noua editio a Benedicto XIV. Pontif. M. auc stigata, iuxta Exemplar Romanum (1750 Colon Agripp. 1751. in 4. gedruckt, und zu 1751. in fol. eine neue Ausgabe von Alexan li angefangen worden. Nächst diesem das M logium Ecclesiae Germanicae peruetustum - blioth. *Matthiae Frid. Beckii*, ab eodem - - c tario illustratum, Aug. Vindel. 1687. in 4.

§ 350.

Seit dem 13ten Jahrhundert ward in der Römischen Kirche die Inquisition eingeführt, deren Geschichte auch mit zur Erläuterung der neuern Märtyrgeschichte dient. Die allgemeinern Werke darüber betreffen entweder die Einrichtung oder die Geschichte der Inquisition, oder beydes. Unter jenen ist das Hauptwerk: Directorium Inquisitorum *F. Nicolai Eymerici* (aus dem 14ten Jahrhundert), wiedergedruckt cum commentariis *Francisci Pegnae*, der vermehrtern Ausgabe Romae 1587. fol.; nach ihm, *Caesar. Carenae* Tractatus de officio sanctissimae Inquisitionis et modo procedendi &c. accesserunt XV. quaestiones ad Inquisitores . . Clementis IV . . annott. *Caes. Carenae*. . hac novissima edit. addita fuit Praxis inquisitorum *Franc. Pegnae* c. addit. *Carenae* &c. Lugduni 1669. in fol.; und da beyde Werke unter uns sehr selten und grossentheils uninteressant sind, auch die Verfahrungsart der Inquisition manche Abänderung erlitten hat, kann die Sammlung der Instructionen des Spanischen Inquisitionsgerichts, gesammlet auf Befehl des Card. Alonso Manrique . . aus dem Spanischen übersetzt von J. D. Reuß, nebst einem Entwurf der Geschichte der Span. Inquisition von L. T. Spittler, Hannover 1788. in 8., nebst denjenigen Schriften ihre Stelle vertreten, die zugleich die Geschichte derselben mit beschrieben haben. — Dahin gehören: *Philippi a Limborch* (vortrefliche) Historia Inquisitionis, cui subiungitur liber sententiarum Inquis. Tolosanae ab a. 1307 — 23. Amstelod. 1692. in fol.; Bakers vollständige Historie der Inquisition, aus dem Englischen übersetzt, Coppenhagen 1741. in 4.; und Briefe über Inquisitionsgericht und Ketzerverfolgungen in der römischen Kirche von H. M. A.

Cramer, Leipzig 1784. und 85. in 2 Bän[den]
8. — Unter den Schriften, welche die In[quisition in]
besondern Ländern betreffen, verdienen die [Auf]
merksamkeit: die Historia Inquisitionis P. Pa[ul-]
pi) Veneti - - ex Italica lingua latinam fe[cit]
Colvius, Roterd. 1651. in kl. 12.; und die [Relation]
de l'Inquisition de Goa (von Dellon) à Paris [...]
12.; die in le Bret Magazin (unten §. 5[...]
8. S. 463. f übersetzten Beyträge zur Gesch[ichte der]
Inquisition (in Portugall, Spanien und den [ita-]
liänischen Staaten); und Friedr. Münters G[eschichte]
der Sicilianischen Inquisition in dem Henk[ischen Ar-]
chiv (§. 337.) Band 3. Stück 2. S. 177. f.

Eine besondere Art der Inquisition sin[d die He-]
xenprocesse, von welchen man noch keine G[eschichte]
hat, die auch nur einigermaßen diesen Na[men ver-]
diente. Denn der Versuch einer Geschichte d[er Hexen-]
processe von Joh. Moritz Schwager, erst[er Band,]
Berlin 1784. in gr. 8., ist nicht fortgesetzt wo[rden, und]
enthält fast bloße Auszüge aus dem Malleu[s malefi-]
carum (von Heinr. Institor und Jac. S[prenger,]
zweyen Dominikanern in der letzten Hälfte [des 15.]
Jahrhunderts, oder vom letztern allein), d[essen Ab-]
druckt und von dem und dessen Ausgaben [in der]
Bibliotheca magica im ersten Stück S. 2[...]
Panzers Annales typographici Vol. V. S. [...]
nehmlich nachzusehen sind. Jene Bibliotheca [magica]
et scripta magica - - herausgegeben von Eb[erhard Da-]
vid Hauber (anfänglich ohne seinen Name[n]) [...]
1738—45. in 36 Stücken in 8. enthalten [son-]
dern mehrere Beyträge zu einer solchen Gesc[hichte und]
Data zur Beurtheilung der bey solchen Inq[uisitionen]
vorgegangenen Irrungen.

351.

Die Geschichte neuerer Verfolgungen und ... entstandner Märtyrer beschreiben, doch mit ... sprung der ältern Christlichen Märtyrergeschichte — Absicht auf Hussiten und Böhmische Brüder, die Historia persecutionum Ecclesiae Bohemicae - - ad an... usque 1632. &c. 1648. in kl. 12., und noch besser ...sch: Martyrologium Bohemicum, oder die Böhm... Verfolgungs-Geschichte - - übersetzt von Joh. Theophilus Elsner, Berlin 1766. in 8. — in Absicht ... die Verfolgung der Evangelischen: Acts and monuments of matters most speciall and memorable happening in the Church - - wherein is set forth at large ... whole race and course of the Church - - with the ...udy times, and great persecutions against the true ...rtyrs of Christ - especially in this realme of England and Scotland - - by *John Fox*, the seventh time ...ly imprinted, whereunto are annexed additions ...ke persecutions - - in these latter times, London ...32. in 3 Voll. in fol. und am neuesten mit meh... ...önheit, London 1684. in 3 Folianten. Von der ... so vollständigen lateinischen Ausgabe dieses Fox... ...n Märtyrerbuches: Rerum in Ecclesia gestarum commentarii, Basil. 1559. in fol., ist *Henrici Pan...onis* martyrum historia, ibid. 1563., ein Supplement. — Ferner: Historien der Heyligen Außerwöhl... Gottes Zeugen, Bekennern und Martyrern - - ...chrieben durch Ludovicum Rabus, Strasburg ...54.—58. in 8 Theilen in 4., auch daselbst 1571 ...b 72. in 2 Theilen in fol.; — und *Jean Crespins*, ...te seinen Namen erschienene, Histoire des Mar... ...s persecutez et mis à mort pour la verité de ...vangile depuis le tems des Apostres jusques à l'an ...97., comprinse en douze livres - - augmentée en ...le edition des deux derniers livres et de plusieurs

choses remarquables es precedens (von ... dort) (à Geneve) 1597. in fol. und mit ... chern vermehrt in der Ausgabe 1619. in ... Das große Martyr-Buch und Kirchen-... anfänglich in Französischer Sprache beschrie... chet - - in Teutsche Sprache gebracht du... Crocium - - anjetzo aber bis auf das 16... continuiret, Bremen 1681. in fol., ist in de... Büchern bloße Uebersetzung von Crispins ... werk, in dem viel kürzern 11ten und 12ten ... theils aus dessen 10tem, theils anderwärts ... men. Auch gehören hieher die Historien ... mer Martelaren - - in desen laetsten dr... sins vermeerdert - - door Joannem Gys... Dordrecht 1657. in fol.

352.

Auch die Taufgesinnten haben ihre M... cher. Dergleichen sind: die Histoire der v... Getuigen Jesu Christi, die de Evangelische ... in veelerleye tormenten betuigd - - hebbe... jaar 1524. &c. der vermehrtern Ausgabe ... 1626. in gr. 4.; und Het bloedig Tooneel ... telaars Spiegel der Doopsgezinde of Weerel... stenen - - van Christus tyd af &c. von ... Janzs van Braght, Dordrecht 1660. in 2 ... fol., auch eben so, schöner, Amsterdam 1685 ... eigentlich nur der zweyte Theil die Taufge... worin der sogenannte Martelaars-Spiegel ... reloze Christenen zedert anno 1524. to... 1631. in fol. steht, so eine vermehrtere Au... Historie der Martelaaren - - sint het jaar ...

*) S. von den verschiedenen Ausgaben dieses ... Marchand Dictionnaire historique Tom. I. ... sie doch nur überhaupt angiebt.

(Laus de Ries), te Haarlem 1615. in 4. ist. Ein
g aus van Braghts Werk ist: t'Merg van de
ien der Martelaaren - - beginnende met het ly-
n Christus en eindigende met het jaar 1671. -
l. B., Amsteld. 1736. in 8., und die Geschichte
ärtyrer oder kurze historische Nachricht von der
lgung der Mennonisten, 1788. gr. 8. (mit wen.
Zusätzen). — Die Geschichte der Verfolgung
elischer Christen und Kirchen in einzelnen Län-
als der Waldenser, der Reformirten in Frank-
; muß man in der Geschichte dieser Partheyen
, oder die sie betreffenden Bücher gehören nicht
allgemeinern, die hier erwähnt werden könnten.

353.

So wie sich das Christenthum in einzelnen Ge-
r ausgebreitet hat, da vornehmlich, wo es die
e oder gar allgemeinere Religion geworden ist;
ach und nach Gemeinden entstanden, welche zu-
in die Kirche eines Landes ausmachen, wenn sie
hren Religionsbegriffen gemäßen, in der Haupt-
wenigstens übereinstimmenden, äußerlichen Got-
ist und gemeinschaftliche äußere Kircheneinrich-
haben. Viele Schriftsteller haben daher die
nander erfolgten Religionsveränderungen so be-
en, wie sie sich in einem gewissen besondern Lan-
getragen haben, woraus die ansehnliche Classe
nigen Schriften entstanden ist, die die Geschichte
Kirchen vorstellen, und welche am füglichsten
gleich nach Erwähnung der Schriften die Aus-
ng des Christenthums betreffend, angegeben wer-
nnen. — Eine Art von Genealogie der christli-
Landeskirchen würde zwar die lehrreichste Ord-
k Classification dieser Art Schriften an die Hand
Da sie aber mit nicht geringen Schwierigkeit

ten verknüpft ist; sie auch eher in einer allgemein Geschichte der Kirchen beobachtet werden kann, gleichen wir noch nicht haben, als in Stellung Bücher über die Geschichte einzelner Länder: so die Lage der Länder der natürlichste Grund der beobachtenden Ordnung. — Bücher, welche die liche Geographie betreffen, gehören hieher so als die, so gewisse in einem Lande befindliche parthenen und deren Verfassung betreffen, obgleich Geschichte derselben mit in die Geschichte bes Kirchen eingeflochten seyn kann. Jene gehören zu der Classe dererjenigen Bücher, die die Hülfs der Kirchengeschichte angehen; diese machen eine sondre Classe aus, die unten vorkommen wird. der grossen Menge der Werke, die sich mit der Geschichte besonderer Kirchen beschäftigen, können in ner allgemeinen Abhandlung, wie diese ist, nicht die einzelnen Städten und kleinen Districten, sondern die in Anschlag kommen, welche ganze Länder größere Theile derselben betreffen; es sey denn, daß Ermangelung der erstern die leztern ihre Stelle treten müßten.

354.

Die Geschichte der Portugiesischen und Spanischen Kirchen erläutern zum Theil *Francisc. de Pa dilla* Historia Ecclesiastica de España, Malac. 1605 in 2 Tom. in fol.; und: De antiquitate Ecclesiae Hispanae differtationes in *duos* Tomos distributae opera & studio *Cajetani Cenni*, Romae 1741. in 4 (welche beyde eigentlich nur die Geschichte der 7 ersten Jahrhunderte betreffen); am meisten und vollständigsten aber España sagrada, Theatro geographico-historico de la Iglesia de España - - autor *Henrique Florez*, zweyte Ausgabe Tom. I — XXVII., en Madrid 175

n 4., wozu noch seitdem, als von ihm aus- t hinterlassen, Tom. XXVIII und XXIX. ge- ist; *Manuel Risco* hat bis 1789. Tomum XXXVII. hinzugefügt, aber das Werk noch lendet.

355.

e Geschichte der Gallicanischen Kirchen über- Ecclesiae Gallicanae historiarum libri qua- : bis auf den Anfang des 4ten Jahrhunderts ccessit *secunda* pars - - auctore *Francisc. Bo-* arif. 1636. in 4. (da die erste seltnere Aus- if. 1633. in 8. weder diesen zweyten Theil noch ehr als das erste Buch begreift); Gallia Chri- provincias Ecclesiasticas distributa - - opera *Dionysii Sammarthani* (*Denys de St. Marthe*) III. Lutet. Paris. 1715 — 25. in fol. - - ope- dio Monachorum congregationis S. Mauri *Proux, Felix Hodin, Joseph Duclou, Etienne Toussaint Chretien du Plessis, Pierre Henry ues Taschereau*) bisher Tomus IV — XII. 70. und Tom. XIII. 1785.; Annales Ecclesia- icorum, auctore *Carolo le Cointe*, Paris. 8 83. in 8 Folianten (bis auf das J. 854.); oire de l'Eglise Gallicane, par *Jaques Lon-* Tome I - VIII. à Paris 1730 — 34, Tome 1739. von *Pierre Claude Fontenay*, Tome . von eben demselben und *Pierre Brumoi*, II. 1744. von *Brumoi*, Tome XIII - XVIII. *nçois Berthier* . 1745 bis 1749., bis- 8 Quartbänden, die bis auf das Jahr hn.

356.

r besondern Werke, welche die Geschichte chen in einzelnen Provinzen und Diöcesen,

beschreiben, wovon man das vollständigste Verzeichniß in le Long Bibliotheque historique de France, der neuern Ausgabe (§. 289.) Tome I. p. und Tom. IV. p. 307. suiv. findet, sind so viele, daß, auch nur die vornehmsten hier zu nennen, zu weitläuftig wäre. Einige der wichtigsten wegen ihres Umfangs, ihrer Gründlichkeit, oder des Einflusses ihres Inhalts auf andre Theile der Geschichte, sind: die allerdings auch zur Kirchengeschichte gehörige sehr wichtige und seltene Historia Universitatis Parisiensis - authore *Caesare Egassio* Bulaeo, Parisiis, 1665 - 73. in 6 Tomis in folio, (bis zum Jahr 1600) nebst dem etwas vermehrten Auszuge daraus, oder der Histoire de l'Université de Paris jusqu' en année 1600. par M. *Crevier*, à Paris in 7 Tomes in gr. 12.; Historia Ecclesiae Parisiensis auctore *Gerardo Dubois*, Paris. 1690. u. f. in 2 Folianten; Histoire generale de Languedoc - par deux Religieux Benedictins de la Congregation de S. Maur (*Claude de Vic* und *Joseph Vaissette*) à Paris 1730 — 45. in 5 Folianten; und Histoire ecclesiastique & civile de Lorraine - - par *Augustin Calmet*, à Nancy 1728. in 3 Tomes in Folio.

357.

Ueber die Geschichte des Christenthums und der Kirchen in England: des Beda, berühmten (bis auf das Jahr 731.), so in s. Werken und seiner prächtigsten und besten aber unter dem Titel Historiae Ecclesiasticae gentis Anglorum libri quinque - - Baeda - - vna cum reliquis eius Opp. - - cura & studio *Joh. Smith*, Cantabrig. 1722. herausgekommen ist; Britannicarum Ecclesiarum Antiquitates - - à *Jacobo Usserio*, Editio secunda, sim aucta &c. Londini 1687. in fol. die

land und Ireland erstreckt, aber ebenfalls nur
le ältere Zeiten betrift; Fides regia Britannica
)-Saxonica, Anglicana) f. Annales Ecclesiae Bri-
ia (Aug. Sax. Anglic.), vbi potissimum Britan-
i (Ang. Sax. Anglorum) catholica, Romana et
loxa fides - - asseritur, auctore Michaele Alfor-
s Griffith, Leodii 1663. in 4 Tomis in fol. (bis
Jahr 1189.); Origines Britannicae or the An-
es of the British Churches - - by Ed. Stilling-
London 1685. in fol. (welche nur die Zeiten vor
eitung des Römischen Christenthums unter den
achsen betreffen); nebst den Origines Anglica-,
r a History of the English Church, beginning
Bishop Stillingfleet has end his History - - by
lnott, London 1704. und 1710. in 2 Voll. in
is auf das J. 1216.); The Ecclesiastical Hi-
of Great Britain, chiefly of England - - with
f account of the affairs of religion in Ireland,
Jeremy Collier, London 1708. und 14. in 2.
in fol. (bis Carls 2. Tod); The Church-Hi-
of England from the Year 1500. to the Y. 1668.
)n 1737. 39. und 42. in 3 Folianten; und The
: History of England, to the eighteenth Centu-
by Ferdin. Warner, London 1756 und 57. in 2
in fol. — Auch gehören noch, nebst den Samm-
i Britannischer Concilien und Geschichtbücher
ien geistlichen Orden in England, in ihrer Art
: Francisci Godwini de Praesulibus Angliae
nentarius - - recognouit - - adiectis annotatio-
- - & - - ad praesens vsque seculum continuauit
Richardson, Cantabrigiae 1743. in fol.; und
ia sacra, f. Collectio historiarum - - de Archie-
pis & Episcopis Angliae - - ad annum MDXL.
primum in lucem editarum (von Henr. Whar-
Londini 1691. in 2 Partt. in fol.

358.

Zur Kenntniß der in England im ... hundert vorgegangenen Kirchenverbesseru... neuern Englischen Kirchengeschichte dien... sten und zuverlässigsten Hülfsmittel und ... ausser Foxens Märtyrerbuch (§. 351.): ... of the Reformation of the Church of E... *two* Parts - - by *Gilbert Burnet*; Edit. 4. ... tions, alterations and amendments, Lon... in 2 Folianten, und the *third* Part, bei... ment to the two volumes formerly publi... don 1715. in fol. (welchen Theil, so wie die ... Belege, welche sich bey allen drey Bände... man bey allen Uebersetzungen und Auszüg... ren muß); oder der Auszug aus diesem W... bert Burnets Reformationsgeschichte der ... England, von dem Verf. selbst ins Kürze... aus dem Englischen übersetzt, mit Anmerk... einem Anhange, Braunschweig 1765. un... Bänden in gr. 8.; Ecclesiastical Memoria... chiefly to Religion and the Reformation ... the Emergencies of the Church of Engl... King Henry VIII. K. Edward VI. and Q... - - in *three* Volumes - by *John Strype*, Lon... in 3 Folianten; nebst den Annals of Reform... Establishment of Religion and other vari... rences in the Church of England durin... twelve Years of Queen Elizabeth's reign - ... *Strype*, Lond. 1709. in fol. - - commenci... thirteenth Year of Queen Eliz. reign and ... - - the Year MDLXXX. Vol. II. Lond. 17... - - MDLXXXI - LXXXVIII. Vol. III., Lon... Brief annals of the Church and state under ... of Qu. Eliz. - - within the last twelve Yea... Queen's Government unto the access of Ja... of Scotland - - and some few Years after h...

Vol. IV. Ed. 2. Lond. 1738. in fol. Auch ge-
w- zu den wichtigsten Beyträgen dieser neuen
lischen Kirchengeschichte: Die Memorials of - -
mas *Cranmer* - - Archbishop of Canterbury - -
- Bookes - - by *John Strype*, Lond. 1694. in
; The life and acts of *Matth. Parker*, Archb. of
terb. - - in foor books - - by *John Strype*, Lond.
1. fol.; The History of the life and acts of *Ed-*
d Grindal &c. in two bookes, by *Jo. St.* Lond.
0. fol.; The life and acts of *John Whitgift* &c.
four books - by *John Strype*, Lond. 1718. in
; und die Historical Collections of the life and
of *John Aylmer* &c. by *John Strype*, Lond.
1. in gr. 8. Endlich: Anton Wilh. Böhmens
Bücher von der Reformation der Kirche in Eng-
, und was von dem 1526 Jahre an - - bis zu Ca-
II. Regierung bey derselben merkwürdiges sich zu-
agen, Altona 1734. in 8.; und Bishop *Burnets*
ory of his own time, (eigentlich von Carls 2. Re-
ung bis 1713.) London 1724 und 34. in 2 Voll.
f. und öfters; auch Französisch: Memoires pour
ir à l'Histoire de la Grande Bretagne, Tome I-
à Londres (à la Haye) 1725 — 35. in gr. 12.

359.

In Absicht auf die Kirchengeschichte von Schott-
, sind, außer einigen der §. 357. und 358. ein-
nten Werke, vorzüglich zu bemerken: Historie of
Reformation of the Church of Scotland (die ge-
iglich dem *John Knox*, obgleich in sehr uneigent-
m Verstande, beygelegt wird) London 1644. in
; The History of the Church of Scotland from
Year of Christ CCIII, to the end of the reign of
; James VI. by *John Spotswood*, Ed. 3. London
8. in fol.; The true History of the Church of

Scotland, from the beginning of the Refor... the end of the reign of King James VI... derwood, Lond. 1678. in fol.; The Hi... fairs in Church and State in Scotland from... ning of the Reformation - - to 1568 (... Keith) Vol. I. Edinburgh 1734. in fol.; R... sons Geschichte von Schottland unter - - M... cob VI. in zweyen Bänden, nach der dritten Ausgabe übersetzt - - von M. T. C. Mittelst... schweig 1762. in gr. 8. und als eine Art... zung des Robertsonschen Werks, The hi... Establishment of the reformation of relig... land, by Gilbert Stuart, London 1780. (... St. Gesch. der Ref. in Schottl., Altenbu... gr. 8.); auch von Seiten eines nicht Pro... gesinnten: An ecclesiastical history of Sco... the first appearance of Christianity in th... to the present time - - by John Skinne... 1788. in zwey Voll. in gr. 8. — Eine al... bersicht der Schottischen Kirchen giebt: A... Catalogue of the Bishops of the several S... the Kingdom of Scotland down to the ... - - with - - a brief Preface concerning th... ting of Christianity in Scotland and the ... church in the earlier ages, Edinburgh 1...

Zur Geschichte der Irelandischen K... gen: Jac. Waraei Hibernia sacra, s. series c... Hiberniae praesulum, Dublin. 1717. in fol. ... pendium annalium Ecclesiasticorum regn... autore Francisco Portero, Romae 1690. ... gewissermaßen: Veterum Epistolarum Hi... sylloge - - Jac. Usserius collegit, nachg... bornae 1696. in 4.

360.

Die Geschichte der Niederländischen Kirchen [illegible] — überhaupt *Heriberti Rosweydi* Historia Ec[illegible] Belgicae; Antverp. 1623. in 2 Tomis in fol.; [illegible] Theil derselben *Aegidii Bucherii* Belgium [illegible], ecclesiasticum & ciuile - - ad mortem [illegible]doväci f. anno 511. Leodii 1655. in fol., so wie [illegible] wichtige Beyträge zu der Geschichte dieser Kir[illegible] in verschiedenen Schriften *Auberti Miraei* findet, unter dem Titel: Opera diplomatica et historica, vermehrt von *Jo. Francisc. Foppens*, Bruxellis [illegible]3. und 34. in 3 Folianten, herausgegeben wor[illegible] sind; und in Veteris aeui analecta - - edidit adie[illegible] obseruationibus suis *Antonius Matthaeus*, Edit. 2. [illegible] Tomis comprehensa, Hagae Com. 1738. [illegible] Bänden gr. 4.

361.

Die Kirchengeschichte der vereinigten Nieder[illegible] überhaupt betreffen: Die Kerckelijke Histo[illegible] vervatende verscheyden gedenckwaerdige sae[illegible] in de Christenheit voorgevallen, van het Jaer [illegible] hondert af, tot in het J. sestin hondert ende ne[illegible]ntien, voornamentlijck in dese geunieerde Pro[illegible]ncien - beschreven door *Joannes Uytenbogaert*, tot [illegible]terdam 1647. in fol.; nebst den Kerckelycke Ge[illegible]schiedenissen begrypende de swaere en bekommer[illegible] geschillen in de vereenigde Nederlanden voor[illegible]vallen - - ende aenmerckingen op de Kerckelycke [illegible] van *Joh. Uytenb.* door *Jacobum Triglandium*, Leyden 1650. in fol.; wovon jenes Werk größten[illegible]ls, dieses aber lediglich, die Geschichte der mit den [illegible]monstranten entstandenen Streitigkeiten, und was [illegible] ihnen verwandt ist, angeht, welches auch größten[illegible]ls gilt von *G. Brandt* Historie der Reformatie en

andere Kerkelyke Geschiedenissen in en Nederlanden - naerderen overfien, merk dert en vervolgt tot het jaer 1600, de Amsterd. 1677. - - het tweede deel - tot het jaer 1617, Amst. 1674. het derde dam 1704. - - het vierde deel (bis 162 1704. in 4; woraus die Histoire abreg formation de Païsbas, traduite du Ho Gerard Brandt, à Amst. 1730. in 3 D ein geringer Auszug ist. — Joannes de Wilh. Heda - - de Episcopis Ultraiectinis lustrati ab Arn. Buchelio - - Ultraiecti 16 und Batavia sacra, s. res gestae Apostolo rum, qui fidem Bataviae primi intulerunt Partes diuisa, studio T. S H. F. V. H. S. T. (Hugo Francisc. van Heussen), Bru oder auch, ohne die geringste Veränderung in fol., gehn zwar eigentlich das Bißthum an, erstrecken sich aber zugleich auf die verei Niederlande; sowohl als des letzten Verfass episcopatuum foederati Belgii - - - per Sac. T. L. Vic. Tr. Lugduni 1719 in fol verändert, Antverp. 1755. in 2 Tomm. Historia de rebus Ecclesiae Ultraiectensis mutatae religionis in foederato Belgio, Paul. Hoynck von Papendrecht) Colon. Bruxell. 1725. in fol., welche vermehrter ländd. Sprache zu Mecheln 1728. in fol kommen, betrift die Katholische Kirche der Niederlande; womit doch der Recueil de moignages de plusieurs Cardinaux - - en la catholicité - - des Archeveques et l'Eglise catholique des Provinces Unies &c 1763. und 65. in 2 gr. Duodezbänden zu ist; vergl. mit le Bret Magazin (Th. 5 7. S. 392. f.

362.

Bey der Geschichte der Kirchen in Italien ist das [illegible] Werk: Italia sacra, sive de Episcopis Ita-[illegible] insularum adiacentium - - auctore *Ferdinando* [illegible]*hello* - - Edit. 2. aucta et emendata cura & studio [illegible] *Coleti*, Venet. 1717 — 22. in 10 Tomis in fol. [illegible] in Absicht auf einzelne Diöcesen und Kirchen meh-[illegible] Schriftsteller einzelne Supplemente herausgegeben [illegible]. Sehr ansehnliche Beyträge auch zu dieser Ita-[illegible]schen Kirchengeschichte enthalten: der Thesaurus [illegible]quitatum et historiarum Italiae - - collectus cura [illegible]tudio *Jo. Georg. Graevii*, Lugd. Bat. 1704. in 3 [illegible] oder 6 Voll. in fol., fortgesetzt unter dem Titel, [illegible]saurus scriptorum Italiae Graevianus, ex consi-[illegible] cum praefat. *Petri Burmanni*, Lugd Bat. 1722. Tomus IV-X. oder 39 Voll. in fol.; Rerum Ita-[illegible] scriptores ab anno aerae Christ. quingentesi-[illegible] millesimum quingentesimum - - *Ludov. Anton.* [illegible]*ratorius* collegit, ordinauit et praefationibus au-[illegible] nonnullos ipse, alios vero Mediolanenses Palatini [illegible]li - variis lectionibus ac notis - - - auxere, Medio-[illegible]i 1723 — 51. in 25 Tomis oder 28 Bänden in [illegible]; nebst desselben Antiquitatibus Italicis medii aevi, [illegible]diol. 1739. bis 44. in 6 Folianten, und verschiede-[illegible] Supplementen zu Muratori Scriptoribus, von [illegible]ischieri, Manni, und anderen. Die Erwähnung [illegible] Sammlungen macht die Anführung der meisten [illegible]chichtschreiber der besondern Italiänischen Kirchen-[illegible]hichte unnöthig; doch verdienen noch von solchen [illegible]züglich bemerkt zu werden: *Jos. Ant. Saxii* Archi-[illegible]coporum Mediolanensium series, Mediol. 1755. [illegible] Quartbänden; Ecclesiae Venetae antiquis mo-[illegible]nentis - - illustratae ac in decades distributae, Ve-[illegible] 1749. seq. in 16 Decad. in 4.; *Jo. Franc. Ber-*[illegible] *Mariae de Rubeis* monumenta Ecclesiae Aqui-[illegible]nsis illustrata, Venet. 1740. in fol.; Brixia sacra,

deren Vollendung schwerlich zu hoffen: Ge
sacrae Tomus I. & II. - - auctore *Marco*
August. Vindel. 1727. in 2 Folianten, das
ge Bißthum zu Lorch, das zu Passau und
bißthum Salzburg, so wie Tomi III. pro
Viennae 1755. in fol. das Bißthum zu Re
betreffend; des P. *Sigmund Calles* Annal
siastici Germaniae, Vienn. 1756 — 69. i
lianten, welche nach chronologischer Ordnung
schichte der deutschen Bißthümer vorstellen so
Germania sacra in provincias ecclesiasticas e
ses distributa, bisher Tomus I. & II., s
1794. und 97. in gr. 4. (s. unten §. 367. un
§. 363.). — Die verschiedenen Sammlungen
ptorum rerum Germanicarum anzuführen,
ansehnliche Beyträge auch zur deutschen K
schichte enthalten, ist hier der Ort nicht.

365.

Man muß sich also desjenigen bedienen
Absicht auf einzelne Kirchen geleistet worden
unter solchen Werken verdienen folgende, i
Kreisen gestellte, vorzüglich gebraucht zu we
— In Absicht auf den Oesterreichischen Kr
ßer dem ersten Theil von Hansiz Germania
schichte der ganzen österreichischen (die Vorder
reichischen mit einbegriffen), weltlichen und klö
Klerisey beyderley Geschlechts, von Marian
aus den Sammlungen Josephs Wendt von
tenthal, wovon der erste Theil in 2 Bänden
1780. in gr. 8., der zweyte Theil (oder 3t
1781, der vierte Band 1782., der fünfte 17
sechste 1784. und der siebente, achte und neunt
1786 — 88. herausgekommen ist (wiewohl dies
mehr zur Kirchengeographie gehört); — 2

schweiz erläutern noch besonders: die Histoire de la formation de la Suisse - - jusqu'en l'an 1556. à ar Abraham Ruchat, à Geneve 1727. et 28. in 6 omes in gr. 12.; und Historia reformationis Ecclesiarum Raeticarum - - edita a Petro Dominico Rosa de Porta, Curiae. Tom. I. 1771. Tom. II. P prior 1774. P. post. (bis 1640.) 1775. in 4.; wohin auch Beyträge zur Erläuterung der Kirchen-Reformations-Geschichte des Schweizerlandes - - von Joh. Conrad Füßlin, Zürich 1741 — 53. in 5 Theilen in 8.; und Joh. Jacob Simlers (unter Einem Titel vereinigte) Sammlung alter und neuer Urkunden zur Beleuchtung der Kirchengeschichte vornehmlich des Schweizerlandes, Zürich 1767. in 2 Bänden in 8., zu rechnen sind.

364.

Zu einer deutlichern Kenntniß der Geschichte deutscher Kirchen ist eine vorläufige Kenntniß der deutschen geistlichen Staatsverfassung nöthig, die man am besten und vollständigsten finden wird in dem Geistlichen und weltlichen Staatsrecht der deutschen katholischgeistlichen Erz-, Hoch- und Ritterstifte, entworfen von Joseph Edler von Sartori, wovon der erste Band in 2 Theilen, Nürnberg 1788. und vom zweyten Bande noch zwey Theile, 1790. und 91. in gr. 8. erschienen sind. — Die Geschichte der Kirchen in Deutschland selbst, ist im Ganzen noch gar nicht bearbeitet. Denn Jo. Henr. Ursini Compendium historicum de Eccles. Germanicarum origine et progressu ab adscensione Domini usque ad Carol. M. Norimb. 1664. in 8.; und Gottfridi Hechtii Germania sacra et literata, Vitemb. 1717. in 8., verdienen kaum genannt zu werden. Wichtiger sind zwar, aber nicht fortgesetzt, und

deren Vollendung schwerlich zu hoffen: Germaniae sacrae Tomus I. & II. -- auctore *Marco Hansizio*, August. Vindel. 1727. in 2 Folianten, das ehemalige Bißthum zu Lorch, das zu Passau und das Erzbißthum Salzburg, so wie Tomi III. prodromus, Viennae 1755. in fol. das Bißthum zu Regensburg betreffend; des P. *Sigmund Calles* Annales Ecclesiastici Germaniae, Vienn. 1756 — 69. in 6 Folianten, welche nach chronologischer Ordnung die Geschichte der deutschen Bißthümer vorstellen sollen; und Germania sacra in provincias ecclesiasticas et dioeceses distributa, bisher Tomus I. & II., St. Blasii 1794. und 97. in gr. 4. (s. unten §. 367. und vorher §. 363.). — Die verschiedenen Sammlungen der Scriptorum rerum Germanicarum anzuführen, welche so ansehnliche Beyträge auch zur deutschen Kirchengeschichte enthalten, ist hier der Ort nicht.

365.

Man muß sich also desjenigen bedienen, was in Absicht auf einzelne Kirchen geleistet worden ist; und unter solchen Werken verdienen folgende, nach den Kreisen gestellte, vorzüglich gebraucht zu werden. — — In Absicht auf den Oesterreichischen Kreis, außer dem ersten Theil von Hansiz Germania S.: Geschichte der ganzen österreichischen (die Vorder-Oesterreichischen mit einbegriffen), weltlichen und klösterlichen Klerisey beyderley Geschlechts, von Marian (Fidler) aus den Sammlungen Josephs Wendt von Wendtenthal, wovon der erste Theil in 2 Bänden, Wien 1780. in gr. 8., der zweyte Theil (oder 3te Band) 1781, der vierte Band 1782., der fünfte 1783., der sechste 1784. und der siebente, achte und neunte Band 1786 — 88. herausgekommen ist (wiewohl dieses Werk mehr zur Kirchengeographie gehört); — Aquilinus

Julius Cäsar Staats- und Kirchen-Geschichte des Herzogthums Steyermark, Gräz 1786—88. in 7 Bänden in gr. 8. (bis 1740.) — und die Analecta s. Collectanea *Marci Hansizii* pro historia Carinthiae concinnanda, Pars I. & II. Noriberg. 1793. 8., welche wenigstens einiges Licht mit auf Kärnthens Kirchengeschichte werfen.

Das Evangelische Oesterreich, d. i. Histor. Nachricht von den vornehmsten Schicksalen der Evangel. Kirchen in dem Ertz-Herzogth. Oesterreich unter und ob der Enns -- von Bernhard Raupach, Hamb. 1741. in 4. enthält unter diesem allgemeinen Titel, nebst dem Werke selbst, drey Fortsetzungen und die Presbyterologiam Austriacam. Eine von ihm angefangene Fortsetzung der Geschichte des Christenthums und der Evangel. Kirchen in Steyermark, Kärnthen und Krain steht in J. D. Winklers Anecdot. hist. ecclesiasticis im 9ten Stück; und die Geschichte der Protestanten in Oesterreich, Steiermark, Kärnthen und Krain vom Jahr 1520. bis auf die neueste Zeit, in zween Bänden von G. E. Waldau, Anspach 1784. in 8. ist theils ein besser geordneter Auszug, theils eine Fortsetzung des Raupachischen Werks.

366.

Im Churrheinischen Kreis: — außer dem, was in der Gallia Christiana (§. 355.) und *Calmet* Hist. de Lorraine (§. 356.) vorkommt, — zur Maynzischen Diöces, Rerum Moguntiacarum Vol. I—III. accurante *Georg. Christ. Joannis*, Francof. ad M. 1722. und 27. in fol. und der eigentlich zu diesem Werk gehörige Codex diplomaticus - - in lucem protraxit notasque addidit *Valent. Ferd. de Gudenus*, Goetting.

und hernach Francof. 1743. in 4 Tomm. in 4., und Tom. V. - collegit *Henr. Wilh. Ant. Buri*, Francof. & Lipſ. 1768. in 4.; *Steph. Alex. Würdtwein* dioeceſis Moguntina in Archidiaconatus diſtincta & commentat. diplomaticis illuſtrata, Manhem. 1769 — 78. in 10 Commentationibus oder 3 Tomis in 4.; auch großentheils Deſſelben Subſidia diplomatica ad ſelecta iuris eccleſiaſt. Germaniae & hiſtoriarum capita elucidanda, Heidelberg. 1772 — 80. in 13 Tomis in gr. 8., fortgeſetzt durch die Noua ſubſidia diplom. ebendaſelbſt 1781 — 92. in 14 Tom. gr. 8.; und Ebendeſſelben Thuringia et Eichsfeldia medii aeui eccleſ., Manhem. 1790. in 4.; ob ſich gleich alle jene diplomatiſche Sammlungen auch mit auf andre Kirchen erſtrecken.

Zur Trieriſchen Diöces, *Chriſtoph. Broweri & Jac. Maſenii* Antiquitatum & Annalium Trevirenſium libri XXV. in 2 Tomis, Leodii 1670. in fol.; Hiſtoria Trevirenſis diplomatica & pragmatica (von *Jo. Nic. ab Hontheim*) Auguſtae Vind. 1750. Tom. I - III. in fol. und (Ebendeſſ.) Prodromus Hiſtoriae Trevirenſis dipl. et pragmaticae, Pars prior & poſterior, ibid. 1757. in fol.

Von Cöln, *Aegidii Gelenii* de ſacra et ciuili magnitudine Coloniae Agripp. libri V. Col. 1645. in 4.; Conatus chronologicus ad Catalogum Archiepiſcoporum Coloniae, Col. 1745. in 4., und die nicht gar beträchtlichen Beyträge in den Materialien zur geiſt- und weltlichen Statiſtik des Niederrheiniſchen und Weſtphäliſchen Kreiſes, wovon der erſte Jahrg. in 12 Stücken beſteht und von dem Zweyten zwey Stücke herausgekommen ſind, Erlangen 1781. und 82. in gr. 8.

Ueber die Pfälziſche Kirchengeſchichte: *Henr. Altingii* Hiſtoria Eccleſ. Palatinae (bis 1548.) in der

mmlung, Monumenta pietatis & literaria, Fran-
irt. ad Moen. 1701. in 4., etwas vermehrter bey
sonis Altingii vita per *Ubbonem Emmium* etc. cu-
Adami Mens. Isink, Groning. 1728. in 4., welche
schichte Joh. Wilhelmius übersetzt und fortge-
hat in der Historie der Reformatsie van de Ker-
van de Palts, Rotterd. 1745. in 2 Theilen in gr.
Burcard Gotthelf Struvens ausführlicher Be-
t von der Pfälzischen Kirchenhistorie : : von Be-
n der Reformation an bis auf gegenwärtige Zeiten,
t, 1721. in 4.; und Grundriß der Pfälzischen
chengeschichte von der Gründung des Christenthums
den Rhein- und Neckargegenden bis : : 1742., von
L. Wundt, Heidelberg 1796. 8. — Monasticon
atinum - - adornauit *Steph. Alex. Würdtwein*,
nhem. Tom I — V. 1793 — 96. — Die neuern
hicksale und Einrichtungen der Reformirten in der
alz sind in den zwey Büchern dargestellt: Die neue
Religionsverfassung u. Religionsstreitigkeiten der
formirten in der Unterpfalz, Leipz. 1780. 8., und
neueste Geschichte der reformirten Kirche in der Un-
pfalz, Dessau 1791. in 8. Beyträge zu dieser Ge-
ichte, wenigstens in Absicht auf merkwürdige Perso-
n, sind enthalten in Carl Büttinghausen's Ergötz-
keiten aus der Pfälzischen und Schweizerischen Ge-
ichte der Litteratur, Zürich 1766. und 68. in drey
tücken in 8.; Desselben Beyträgen zur Pfälzischen
eschichte, Mannheim 1773 — 82. in zwey Bänden
8., jedem von 4 Stücken; Dessen Pfälzischen hi-
orischen Nachrichten aus neuern Schriften, Mann-
im 1783 — 85. in 5 Proben in 8.; und in dem
Magazin für die Kirchen- und Gelehrten-Geschichte
s Churfürstenthums Pfalz, herausgegeben von Da-
el Ludwig Wundt, Heidelberg 1789 — 93. in 3
Bänden gr. 8.

Evang. Religion in den Salzburgischen Landen, Leipzig 1732. in 8.; und Archiepiscopp. Salisburgensium res ad vsque Westphalicas conuentus in Lutheranismum gestae, auctore *Jo. Bapt. de Gasparis*, Venet. 1780. in 8. Ueber das Stift Freysingen: Historiae Frisingensis Tomus I. & II. - - cum eruditorbe communicantur a *Carolo Meichelbeck*, August. Vindel. 1724. und 29. in 2 Folianten.

Vieles zu der gesammten Bayerschen Kirchengeschichte gehöriges enthalten auch die Monumenta Boica, edidit Academia Scientiarum Maximilianea, Monachii 1769 – 95. bisher in 16 Bänden in 4.; und einige wenige Beyträge die Abhandlungen der Churf. Bayerischen Akademie der Wissenschaften, welche zu München 1763. in 4. erschienen sind, und seit dem 9ten Bande die historischen Abhandlungen abgesondert von den philosophischen liefern. — Die Geschichte der Reformation in Regensburg, aus den damahls verhandelten Originalacten beschrieben, Regensb. 1792. gr. 8., geht nur bis 1542.

369.

Ueber den Schwäbischen Kreis, namentlich über das Herzogthum Würtemberg: *Jo. Ulrici Pregizeri* Suevia et Wirtembergia sacra, Tubing. 1716. in 4., womit doch in Absicht der eingerückten fehlerhaften Urkunden die von *Christoph. Besolde* herausgegebenen Documenta rediuiua monasteriorum praecipuorum in ducatu Wirtenbergico sitorum, Tubing. 1636. in 4. zu vergleichen sind; — gewissermaßen Acta et scripta publica Ecclesiae Wirtembergicae - - recensuit - - *Christoph Matthaeus Pfaffius*, Tubing. 1720. in 4., alle erst seit den Zeiten der Reformation; wie die Erläuterungen der Wirtembergischen Kirchen-Re-

...tions- und Gelehrten-Geschichte, von C. F. Schnurrer, Tübingen 1798. 8.; nebst der Freymüthigen Beschreibung des neuesten kirchlichen Zustandes im Herzogthum Würtemberg, Frkf. und Leipz. 1791. 8. — Joh. Georg Füssings Relation, wie es mit der Reformation der Stadt Reutlingen - vor, in und nach dem Jahr 1717. hergegangen, 1717. in 8.

Gründlicher Bericht von dem alten Zustand und erfolgten Reformation der Kirchen - - in der Stadt Nördlingen und ihrem angehörigen Gebiet - - von Daniel Eberhard Dolp, Nördlingen 1738. in 8. — ... Kurze Reformationshistorie der - - Reichsstadt Memmingen - - von Joh. Georg Schelhorn, Memmingen 1730. in 8. — Der Lage nach kann auch das Stift Constanz hieher gerechnet werden, zu dessen Geschichte der schöne Codex diplomaticus Alemanniae et Burgundiae Transjuranae intra fines dioecesis Constantiensis - - Tomus I. - - edidit notisque illustravit *Trudpertus Neugart*, St. Blasii 1791. Tomus II. 1795. (bis aufs 18te Jahrhundert) in gr. 4. treffliche Erläuterungen darbietet; — so wie die Historia Nigrae Sylvae - - opera et studio *Mart. Gerberti*, St. Blasii 1783—1788. in 3 Quartbänden, nebst dem angehängten Codex diplomaticus, die sich doch größtentheils auf die Kirchengeschichte des Schwäbischen Kreises und benachbarter Gegenden erstreckt.

370.

Zu dem Oberrheinischen Kreis gehört — Historia Episcopatus Wormatiensis - - Tomus I. & II. auctore *Joh. Frider. Schannat*, Francof. ad M. 1734. fol.

Philippi Simonis Historische Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer (ohne alle Veränderung der al...

ten Ausgabe von 1608.) wiederum aufs
in fol.; *Christophori Lehmanni* Chronic
Reichsstadt Speier rc. bis gegen das End
Jahrhunderts) = = vierte Edition = = verbess
nahe um den dritten Theil vermehrt durch
Melchior Fuchs, Frft. am Mayn 1711. in
Collectio processuum et constitutionum e
rum dioecesis Spirensis ab A. 1397. vs
1720. Bruchsal. 1786. in fol., fortgesetz
Sammlung der Bischöflich Speirischen
te rc. von 1720 — 1786. Bruchsal 1786.

Von der Histoire de l'Eglise & des
Princes de *Strasbourg*, - - par l'Abbé (Pl
Grandidier ist nur Tome I. & II. (bis aufs
à Strasbourg 1776. und 78. in gr. 4. he
men, und dessen Histoire ecclesiastique, c
teraire de la province d'Alsace, die eine
seyn sollte, ist durch den Tod des Verf. mi
me I. à Strasb. 1787. in gr. 4. abgebroch
Auch enthält Alsatia illustrata - - auctore
Schoepflino, Colmariae 1751. und 61. in
in fol. und desselben Alsatia - - diplomatic
miae 1773. und 75. in 2 Partt. in fol. vieles,
und die benachbarten Diöcesen betrift.

Die Geschichte des Stifts Fulda erlä
densium antiquitatum libri IV. auctore C
werio, Antwerp. 1612. in 4.; *Joan. Fria*
nat Corpus traditionum Fuldensium, - - ad
que Saec. XIII. Lipf. 1724. in fol.; womi
Collectio noua tradit. Fuldensium in der S
Diplomataria et scriptores Hist. Germ. r
- - studio *Christ. Schoettgenii* & *Ge. Christ*
figii, Tom. I. Altenburg. 1753. in fol., zu
ist; und Schannats Historia Fuldensis, F
M. 1729. in fol.

In die Hessische Kirchengeschichte schlagen: Gründ- ... ausführlicher Historischer Bericht von dem Re- ...nswesen im Fürstenthumb Hessen, wie es damit Anfang Evangelischer Reformation bisher gestan- ... ꝛc. ⸗ ⸗ durch *Helvicum Garthium*, Wittenberg ...36. in 4.; und Antiqua Hessorum fides christiana ...era, d. i. Historischer Bericht vom alten und wah- Christl. Glauben oder Religion der Hessen ⸗ ⸗ von ...rico Leucbtero, Darmbstadt 1607. in 4., welche ...e seltne Schriften mehr die Einführung der Evan- Lutherischen Kirchen in Hessen betreffen; auch ge- ...ermaßen, in ganz andrer Absicht, Carl Philipp ...pps ausführliche Nachricht von der ältern und ...ern Verfassung der geistlichen und Civil⸗Gerichten den Fürstl. Hessen⸗Casselschen Landen, Erster oder ...torischer Theil, Cassel 1769. in 4. Etwas allge- ...ner, aber meistens Klostergeschichte, ist der Ver- ... einer Hessischen Kirchengeschichte der alten und ...tlern Zeiten bis gegen Anfang des 16ten Jahrh. ... Carl Franz Lubert Haas, Marburg 1781. in 8.

In diese Classe gehört auch: Evangelisches Denk- ...hl der Stadt Frankfurth am Mayn, oder aus- ...rlicher Bericht von der daselbst im XVI. Jahrhun- ... ergangenen Kirchen⸗Reformation ⸗ ⸗ von Joh. ...lthas. Ritter, Frft. am M. 1726. in 4.; anderer ...riften nicht zu gedenken, die mehr die dortige Re- ...nirte Gemeinde betreffen.

371.

Im Niederrheinisch⸗Westphälischen Kreis, be- ...ßen, — außer Meinders etwas allgemeinem, doch auf ältere Zeiten eingeschränkten, Werke (§. 315.) ... *Hermanni Hamelmanni* 1586. und 87. in 8. ...n in 2 Theilen erschienener, hernach aber in s. Ope-

ribus genealogico-historicis de Westph[...]
inferiori, Lemgov. 1711. in 4. p. 765[...]
aufgelegter und mit einer Continuation [...]
storia renati Euangelii per Saxoniam [...]
phaliam; desgl. den §. 366. erwähnten [...]
— das Stift Paderborn, Annalium Pa[...]
sium Pars I. & II. auctore *Nic. Schaten*
1693. und 98. in fol. wozu Pars III. ([...]
Jahr 1618.) Paderborn. 1741. herausge[...]
— das Stift Lüttich, das Werk: Qui gesta
Tungrensium, Traiectensium & Leodie[...]
pserunt, auctores praecipui - - studio & ind[...]
Chapeavilli, Tomus I-III. Leodii 1612.
in 4.; *Barthol. Fisenii* Hist. Ecclesiae
Leod, 1696. in fol. wiedergedruckt; und [...]
diensis - - studio - - (*J. Erard*) *Foullon*
doctorum quorundam cura ad aetatem [...]
pleta, Tom. I—III. Leodii 1735. 36.
fol. — das Stift und die Stadt Osnab[...]
Möfers (meisterhafte) Osnabrückische Ge[...]
Urkunden, neue vermehrte und verbesse[...]
Berlin 1780. in 2 Theilen in gr. 8., (w[...]
weniger den Religionszustand, als die p[...]
fassung und deren Fortgang, betrift, und
den Untergang des Großherzogthums ([...]
Ende des 12ten Jahrhunderts geht); T[...]
lings Osnabrückische Kirchenhistorie (vom
Reformation bis 1678.), Frft. 1755. in
tistitum Osnabrugensis Ecclesiae, qui pe[...]
cula primam episcopalem in Westphalia [...]
re, res gestae &c. authore *Jo. Itelio San*[...]
ster. 1786. in 2 Partt. in 8. (bis auf d[...]
mit einem Codice diplom.) — das Stift [...]
dex traditionum Corbeiensium notis crit[...]
storicis - - illustratus - - addidit *Jo. F*[...]
Lips. 1752. in fol. — Ostfriesland, Ost[...]

kelyke Geschiedenisse - - zedert der Tydt der
vorminge of de Jaren 1519. en 1520. tot up
huidigen Dag - - door *Ed. Meinert*, Gröning.
18. in 2 Theilen in 8.; und dagegen Joh. Fr. Dr.
ttrams erläuterte und vertheidigte Ostfriesische Re-
nations- und Kirchengeschichte, Aurich 1738. in
nebst desselben andern dahin gehörigen Schriften.

371.

In dem Obersächsischen Kreis erläutern einiger-
ßen die Kirchengeschichte — der Chursächsischen
der, Johann Andr. Gleichens (fälschlich soge-
nnte) Annales Ecclesiastici, oder gründliche Nach-
hten der Reformationshistorie Chur-Sächs. Alber-
ischer Linie, Dresd. 1730. in 4.; Series Misnen-
m Episcoporum - - illustrata studio et op. *Sigis-
mundi Calles*, Ratisbon. 1752. in 4.; und Christ.
erthold Wilischens Kirchen-Hist. der Stadt Frey-
rg, Leipz. 1737. in 4.; Schöttgens, Kreysigs,
lotzschens, Haschens, Weißens und Anderer Samm-
ngen über die Sächsische Geschichte nicht zu geden-
, die nur einen kleinen Theil der Kirchengeschichte
treffen. Würdtweins Thuringia eccles. ist schon
356. erwähnt.

Ueber die Mark Brandenburg erstrecken sich:
einrich Schmidts Einleitung zur Brandenburg. Kir-
en- und Reformationshistorie, Berlin 1718. in 4.;
S. Lentzens Diplomatische Stifts-Historie von Bran-
nburg; und Ebendesselben - - von Havelberg, bey-
e Halle 1750. in 4.; nebst Phil. Wilh. Gerken (weil
isterer) Ausführlicher Stiftshistorie von Branden-
urg, Braunschweig 1766. in 4., und zum Theil den
on Ebendemselben herausgegebenen Diplomataria ve-
eris Marchiae Brandenburgensis, aus Archiven ge-

sammlet ꝛc. Salzwedel 1765. und 67.
in 8.; desgleichen Codex diplomaticus
genus, aus Originalien und Copialbüch
let = = von Ebendemselben, ebend. Tom. I.
bis 85. in 4. — über Pommern, Das
mersche Kirchen = Chronicon *Danielis C*
IV. Büchern abgefaßt, Alt = Stettin 16
und Erste Sammlung einiger zur Pomm
chenhistorie gehörigen Schriften, welche
gefügten Anmerkungen zum Druck beförde
Balthasar, Greifswald 1725. in 4 — üb
Quedlinburg, die Kirchen = und Refor
storie des = = Stifts Quedlinburg = = von
Kettner, Quedl. 1710. in 4.; aber
Antiquitates Quedlinburgenses, Lipſ. 171
mit dem Codex diplomaticus Quedlinbu
J. 922. bis 1517.) - - curante *Anton.*
Erath, Frft. ad M. 1764. in fol. gar nicht z

373.

Aus dem fast reichern Vorrath v
welche die Kirchengeschichte von Niedersa
sen, möchten, außer *Hamelmanni* §.
führtem Werke, folgende vor andern ber
den verdienen: — Von etwas ältern
Adami (Bremensis) Historia Ecclesiastic
propagatae gesta ex Hammaburgensi po
que Bremensi Ecclesiis per vicina septent
libris IV. repraesentans (von Carl dem
Heinrich 4.) - - edidit *Joach. Jo. Mader*
1670. in 4., nach welcher richtigsten Aus
der in Fabricii Ausgabe von *Erpold Lind*
ptor. rerum septentrional. Hamburg. 1
gedruckt ist; Chronicon Slavorum *Helmo*
di, abb. Lubecensis, in quibus res Slavi

na fere a tempore Caroli M. vsque ad Ottonem
'C ad a. C. MCCIX. exponuntur, *Henr. Banger*
recensuit et notis illustravit, Lubecae 1659 in,
welche beste Ausgabe etwas verbessert in *G. G.*
[illegible]itii Scriptor. rer. Brunsvic. T. II. wieder abge-
[illegible] ist; und *Alberti Krantzii* Metropolis etc. (wor-
[illegible] die Geschichte, auch einiger Westphälischen und
[illegible]rsächs. Bißthümer, vom J. 780 - 1504. erstreckt)
gedruckt, besonders Frft. 1576. fol. und mehr-
[illegible]hls daselbst; welches Werk *Dav. Chytraeus* in sei-
[illegible] Prooemio Metropolis, das seiner Saxonia z. E.
[illegible]. 1599. in fol. angehängt ist, nicht sowohl fortge-
[illegible], als vielmehr fast ein bloßes Verzeichniß der Bi-
[illegible]fe im 16ten Jahrhundert in den von Kranz er-
[illegible]hnten Bißthümern geliefert hat. *Casp. Calvoer* Sa-
[illegible]nia inferior antiqua gentilis et christiana, d. i. das
[illegible] Heidnische und Christliche Niedersachsen - - in dem
[illegible] Millenario - nach Christi Geburt, Goslar 1714.
fol., gehört auch zu den allgemeinen Werken.

374.

Besonders sind hieher zu rechnen — *Pauli Lentzii*
[illegible]nis et succincta Historia Archi-Episcoporum Mag-
[illegible]urgensium, Magdeb. 1738. in 4.; und S. Len-
[illegible]s Diplomatische Stifts- und Landes-Historie von
[illegible]agdeburg und angränzenden Landen, Cöthen 1756.
4.; nebst dem Versuch einer - - Magdeburgischen
[illegible]formationsgeschichte, von G. S. Rötger, zweyte
[illegible]-bearbeitete Aufl. Magdeb. 1792. 8. — Nicolai
[illegible]aphorsts Hamburgische Kirchengeschichte, des Er-
[illegible] Theils 1—4ter Band, Hamb. 1724 bis 1731.,
[illegible] des zweyten Theils erster Band (bis aufs Jahr
[illegible]31.) 1729. in 4. — Lubeca Lutherano-Evange-
[illegible]a, d. i. der - - Stadt Lübeck Kirchen-Historie (bis
[illegible]43.) - - von Casp. Henr. Starken, Hamb. 1724.

in 5 Theilen in einem Quartband. — M
sche Kirchenhistorie von Stiftung der
che unter den Wenden (bis ins 12te Jah
von Georg Fried. Stieber, Güstrow 17
Wismarische Erstlinge, oder einige zur
der Mecklenburg. Kirchen = Historie dienen
und Nachrichten = = mitgetheilt von Die
dern, Wismar 1732 — 1734. in 7 St
und Desselben Kirchenhistorie des Evang. M
vom J. 1518 — 42., Rostock 1788. in 2 T
die doch nur bis 1568. gehen. — Zur S
Kirchengeschichte enthält, außer den Schri
die Dänische Kirchengeschichte erläutert (
Molleri Cimbria literata, Havniae 1744.
ten mehr Beyträge, wenigstens Anzeig
als viele andre Schriften; womit die S
Süder = Dithmarsische Kirchen = Historie =
Hellmann, Hamburg 1735. in 4., und C
Christiani Geschichte der Glaubensreinigu
land und dem Herzogth. Schleswig in
Hamburg 1773. in 8., verglichen werden.

Zur Braunschweigischen Kirchenges
ren: Das Evangelische Lüneburg, oder Re
und Kirchen = Historie der = = Stadt Lünebu
Joh. Georg Bertram, Braunschw. 1
Antiquitates Ecclesiasticae inclytae vrbis
oder der Stadt Braunschweig Kirchen =
von Phil. Julio Rehtmeyer, Braunschw
20. in 5 Theilen in 4.; und Historia Ec
dershemensis = = diplomatica = = auctore J
Harenberg, Hannoverae 1734. in fol. —
derselben, vornehmlich der Goslarschen,
Heineccii Antiquitatum Goslariensium et
regionum libri sex, Francof. ad M. 1707.

elben Kurze Hist. Nachricht von dem Zustand der
)e in Goßlar sowohl vor als nach der Reforma=
1704. in 4; — Zur Halberstädtischen, Joh.
rg Leuckfelds Historische Beschreibung des vor=
ligen Bißthums Halberstadt (nur bis aufs J.
2.), Wolffenb. 1714. in 4.; und S. Lentzens
matische Stifts= und Landes=Historie von Halber=
und angränzenden Oertern, Halle 1749. in 4.;
Endlich Hildesheimische Kirchen= und Reforma=
s=Historie = = von Joach. Barward Lauenstein,
esh. 1736. in 12 Theilen in 8; und Historia
omatica Episcopatus Hildesiensis, d. i. diploma=
e Historie des Bißth. Hildesh. = = von Ebendem=
n, Hildesh. 1749. in 4. nebst seinen zu deren
theidigung herausgekommenen Schriften.

375.

Zur Erläuterung der Böhmischen Kirchengeschichte
m, aus den Miscellaneis historicis regni Bohemiae
uthore *Bobuslao Balbino*, Pragae 1679 — 88. in 9
anten; das 4te, 5te und vornehmlich 6te Buch
ersten Decas; derjenigen Schriften nicht zu erwäh=
, die unten bey der Hussitischen und Böhmischen
idergeschichte vorkommen werden §. 493. f.). Die
andlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen rc.
g 1775 — 84. in 6 Bänden in gr. 8. und deren
tsetzung, Abhandlungen der Böhmischen Ge=
haft der Wissenschaften (seit 1785 — 88., oder
Druck nach) Prag 1786 — 89. in 4 Bänden in
enthalten auch einige wenige Beyträge zur Böhmi=
n Kirchengeschichte. — Die Sacra Moraviae hi=
ia = = luci publicae exposita a *Jo. Georg. Stre=
sky*, Solisbaci 1710. in 4., geht vornehmlich auf
Ursprung des Christenthums in Mähren und bey
[illegible] [illegible]. Ff

andern Slavischen Völkern; hingegen
storia politica et ecclesiastica cum notis
pendio retulerunt *Adolph Pilarz* a S.
Moravez a S. Antonio, Brunae 1785
Theilen in gr. 8. bis auf die neuesten Z
sicht auf die Schlesische Kirchengeschicht
Die Schlesische Kirchenhistorie, Frankf.
in 2 Theilen in 8; und Joh. Adam He
stantische Geschichte der Gemeinen in Schle
Anfang der Bekehrung zum Christlichen
- - 1768., Leipzig und Liegnitz 1768. in gr.
maßen allgemein, aber doch mehr Evangeli
geschichte dieses Landes; so wie nur auf
gehen: Das in Schlesien gewaltthätig ein
therthum, von Michael Joseph Fibiger
len, Breslau 1713. 23. und 24. in 4
Gottlob Rosenbergs Schlesische Reformat
te, Breslau 1767. in gr. 8.; und die v
Fuchs zusammengetragne Materialien z
schen Religionsgeschichte des Fürstenthu
Breslau 1770, - - des Fürstenthums Bro
- - des F. Oppeln und Ratibor 1772;
einer Reform. Geschichte des F. - - Ne
Materialien zur Ev. Rel. Gesch der Fürste
freyen Standesherrschaften in Oberschle
und Fortgesetzte Materialien - - von
zweytes Stück - - nebst einigen Zusätzen
Stücke, Breslau 1776., auch die Refor
chen-Geschichte des Fürstenthums Oels
1779, alle in gr. 8.

376.

Weil die so eben erwähnten Provin
mehrere §. 372. und 74. erwähnte, mit
Wenden besetzt waren, als sich das Chris

n demselben ausbreitete: so stehen diejenigen
ften hier am bequemsten Orte, welche die Ge-
e der Slavischen Kirchen beschrieben haben. Der-
n ist das Systema historico-chronologicum Ec-
um Slavonicarum - - libris IV. adornatum - -
Adriani Regenvolscii, Traj. ad Rhen. 1652.
und ganz dasselbe Buch (nur den ersten Bogen
ruckt und von p. 499 — 586. mit einem Appen-
nter dem Titel: *Andreae Wengerscii* libri qua-
Slavoniae reformatae, Amst. 1679. in 4. Auch
ten die Kalendaria Ecclesiae vniuersae - - prae-
vniuscuiusque Ecclesiae originibus - notis illu-
ur studio et op. *Josephi Simonii Assemani*, To-
. Romae 1750., Tom. II - VI. ibid. 1755. in
fast bloße brauchbare Collectaneen über verschie-
Slavische Nationen, als Russen, Bulgarn, Mäh-
und verschiedene in Ungarn niedergelaßne Völker.

377.

Durch dergleichen Werke, welche die Slavische
ichte überhaupt und deren Kirchengeschichte ins-
ere erläutern, bekommt auch die Kirchengeschich-
Ungarn mehr Licht; und die neuern Geschicht-
er von Ungarn und dessen einzelnen Theilen, als
h. Bel, Georg Pray, Balthas. Adam Kerc-
und andere, die hier nicht erwähnt werden kön-
nebst *Hansizii* Germania S. (§. 364.), *Godofr.*
rtzii (auch unter dem erdichteten Namen *Ge-*
de Juxta Hornad gedruckte) diss. Initia reli-
Christianae inter Hungaros ecclesiae orientali
, Halae 1740. in 4.; und *Adami Franc. Kolla-*
originibus et vsu perpetuo potestatis legisla-
circa sacra Apostolicorum regum Ungariae li-
, Vindob. 1764. in gr. 8., klären, wenigstens in

manchen Stücken, diese Geschichte weit
Melch. Inchoferi Annales Ecclesiastici
riae, wovon nur Tomus I. (vom Jahr 79
Romae 1644. in fol. gedruckt ist.
lagii de statu Ecclesiae Pannonicae libris VI
nes Wissens) nur die drey ersten 1777.
4. gedruckt, welche nur bis ins 9te Jahrh.
Historia diplomatica de statu religionis
in Hungaria, die einige dem Baron Dan
denberg, andere einem Michael Okolits
ben) 1710. in fol.; (*Pauli E. Debrecen*
Ember von Debreczin) Historia Ecclesiae
in Hungaria et Transylvania - - accessit
pletata et hoc ordine concinnata a *Frid.*
pe, Traj. ad Rhen. 1728. in 4.; die
Augustanae Confess. in regno Hungariae
do I. ad Carol. VI. recensuit *Jo. Ribini*
89. in 2 Tomis in gr. 8.; und die Ku
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in U
Anfange der Reformation bis Leopold I
1794 gr. 8.; nebst mehrern die Verf
Protestanten in Ungarn betreffenden Sch
ken sich auf die Schicksale der Evangelisch
ein. — Zur Erläuterung der Siebenbü
chengeschichte dienet Historia Ecclesiarum
nicarum inde a primis populi originibus
que tempora - - IV. libris delineata, aut
Haner, Frf. et Lipf. 1694. in 12. —
lyrischen, Illyrici sacri Tomus I - V. aut
Farlato, Venetiis 1751—55. in fol.,
nen Kirchen abgetheilt ist.

378.

Zur Polnischen Kirchengeschichte:
nicki Praesulum Polon. res gestae, Pol

Quartbänden; Historia reformationis Polonicae, in qua tum Reformatorum tum Antitrinitariorum origo et progressus in Polonia et finitimis provinciis narrantur, auch, Stanislao Lubienicio, Freistadt 1685. in 8.; Die Schicksale der Polnischen Dissidenten von ihrem ersten Ursprung (vielmehr vom Anfange des Christenthums in Polen) an bis auf jetzige Zeiten, Hamburg 1768—70. in drey Theilen in 8.; Kirchengeschichte des Königreichs Polen, vom Anfange der christlichen Religion in diesem Reiche ꝛc. bis auf jetzige Zeit, von Christ. Gottlieb von Friese, erster Theil, so wie des zweyten Theils erster und zweyter Band unter dem Titel: Beyträge zu der Reformationsgeschichte in Polen und Litthauen, Breslau 1786. in 3 Bänden in gr. 8. Beyträge zu der Geschichte der Evangelischen in Polen sind sonst: Beyträge zu der Augspurgischen Confessions-Geschichte in Preussen und Polen ꝛc. mitgetheilt von Sylvius Wilh. Schlaube, Danzig 1746. in 8.; Altes und Neues vom Zustande der Evangel. Lutherischen Kirchen im Königreiche Polen ꝛc. von Christ. Siegem. Thomas, zweyte vermehrte Auflage, 1754. in 8.; und Eines evangelischen Mitglieds der ehemaligen Conföderation zu Thorn (Gottlieb Wernsdorfs) ausführlicher Beweis der Gerechtsamen der Dissidenten in Polen, Danzig 1772. in 8. Die Beyträge zu der Pohlnischen Reformations- Kirchen- und Gelahrtengeschichte in 2 Theilen, Danzig 1764. in 8. betreffen blos Polnische Liederdichter und Uebersetzer der Bibel. A. F. Büschings Geschichte der Evangelischen ꝛc. im K. R. Polen und G. F. Litthauen von 1768 bis 85., in dessen Magazin für die neue Hist. und Geogr. Th. 18. und (auch daraus besonders abgedruckt, wirft doch auch Licht auf die ältere Geschichte und die Verfassung der Evangelischen in diesem Reiche.

Von Preussen handeln: Die Pr... chenhistorie ... durch Christ. Hartkno... M... 1686. in 4.; und Dan. He... kurzgefaßte Kirchengeschichte des Königr... Königsberg 1769. in gr. 8. Manche s... ge dazu liefern das Erläuterte Preussen, 1724—28. in 4 Bänden in 8.; die A... ebendas. 1730—32 in 3 Bänden in 8.; ... henden, ebendas. 1740—44. in 3 B. i... Sammlung allerlei bisher ungedruckter ... Danzig 1747. bis 49. in 3 B. in 8. ... Curland hat man Carl Ludwig Tetsch... Kirchengeschichte ... bis zum Ableben G... sten Herzogs in Curland (1587), nebst ... tigen äusserlichen kirchlichen Verfassung ... thums, erster bis dritter Theil, Riga und Leipzig 1767—70. in gr. 8. — — Liefländischen Kirchengeschichte gehören ... voniae sacrae et ciuilis, s. Chronicon Liu... continens res gestas trium primorum ... illustrauit silvamque documentoru... *Daniel Gruber*, Frft. & Lips. 1740. in

379.

Ueber die Dänische Kirchengeschi... beste und vollständigste Werk, Annales ... nicae diplomatici ... zusammengetrag... *Pontoppidan*, Erster Theil, Kopenhagen ... ter 1744., dritter 1747., vierten Theil... (bis 1700.) 1753. in 4.; womit man ... Bibliothek oder Sammlung von alten ... lehrten Sachen aus Dänemark, Cope... —47. in 9 Stücken (oder vielmehr B... ersten von Ludwig Harboe und Joh. Lo... letzten von Olaus Heinr. Moller h...

8. die Beyträge zur neuesten Kirchengeschichte in den Königl. Dänischen Reichen und Ländern, gesammelt von Josias Lorck, Erster B. und Zweyten Bandes 2 Stücke, Kopenh. 1758—62.; und das Magazin für Kirchengeschichte und Kirchenrecht des Nordens, herausgegeben von Friedrich Münter, Altona 1792. und 93—96. in 2 Bänden, jedem von 4 Stücken, in gr. 8, vergleichen kann. *Jo. Adolphi Cypraei* Annales Episcoporum Slesvicensium &c. Colon. Agripp. 1634. in 8. betreffen die Schleswigische; womit auch einige §. 374. erwähnte Werke zu vergleichen sind. — Ueber die Isländische hat man *Finni Johannaei* Historia Ecclesiastica Islandiae, (bis auf das Jahr 1740.) in 4 Tomis, Havniae 1772—78. in 4. nebst der Kristni-Saga s. Historia religionis Christ. in Islandiam introductae etc. Hafniae 1773. in gr. 8.

§. 380.

Von den zur Schwedischen Kirchengeschichte gehörigen Schriften findet man das vollständigste Verzeichniß in der Bibliotheca historica Sueo-Gothica, von Carl Gustav Warmholz, Stockholm 1788. in gr. 8. Etwas allgemeinere Schriften dieser Art sind: das Inventarium Ecclesiae Sueo-Gothorum - - studio *Joann. Baazi*, Lincopiae 1642. in 4.; *Claudii Örnhjälms* Historiae Sueonum Gothorumque Ecclesiasticae libri quatuor priores (über das 9te bis 12te Jahrhundert) Stockholmiae 1689. in 4.; Suecia orthodoxa, d. i. das rechtgläubige Königreich Schweden, wie dasselbe von Zeit der Reformation immer der Augspurg. Confession zugethan geblieben ist, welches aufgestellet Conrad Tiburtius Rango, Altstettin 1688. in 4.; und Svea Rikes Kyrko-Historia - - sammanfattad af *Olof Celsius*, Lund. 1785. und

92. in 8. (vom Jahr 828. bis 1022.), welche durch des Verfassers Tod abgebrochen ist. Andre sind mehr Beyträge, und gehn nur auf gewisse einzelne Kirchen und Zeiten, als: Incerti scriptoris Sueci circa A. C. 1344 breue Chronicon de Episcopis & sacerdoribus ceteris Ecclesiae Upsaliensis - - edid. notisque - - adornavit *Jo. Schefferus*, Upsaliae 1673. in kl. 8.; *Jo. Magni* Historia metropolitanae Ecclesiae Upsaliensis, Romae 1560. in fol.; *Nicolai* Archiep. Lundensis Chronica Episcuporum Lundensium - - edidit *Thomas Bartholinus*, Hafniae 1709 in 8.; *Jo. Messenii* Chronicon Episcoporum per Sueciam, Gothiam & Finlandiam - recusum Lips. 1685. in kl. 8.; und *Joan. Vastovii* Vitis Aquilonia s. vitae Sanctorum regni Sueo-Gothici - - notis illustrauit *Ericus Benzelius*. Upsal. 1708. in 4, der auch Monumenta historica vetera Ecclesiae Sueo-Gothicae ex codd. Mss. collecta et illustrata, ebend. 1709. in 6 Theilen in 4. bekannt gemacht hat. Eine wichtige Urkundensammlung zu dieser Geschichte ist der Apparatus ad Hist. Sueo-Gothicam - - Sectio *prima* Bullarii Romano-Sueo-Gothici recensiones sistens, auctore *Magno a Celse*, Holm 1782 in gr. 4. — Für die Schwedische Kirchen- und Reformationsgeschichte sind die Skrifter och Handlingar, til Uplysning uti Svenska Kyrko- och Reformations-Historien (vom Erzbischof *Uno von Troil* zu Upsala) sind Upsal. 1790. und 91. wenigstens in fünf Heften in 8. erschienen.

Ein wichtiges Werk für den Zustand der Kirchen der nicht zur griechischen Nationalkirche Rußlands gehörenden Religionsverwandten sind die Bemerkungen über die Religionsfreyheit der Ausländer im Russischen Reiche - - von Joach. Christ. Grot, St. Petersburg 1797. und 98. in drey gr. 8. Bänden.

381.

Wir haben viel wenigere Schriftsteller, die sich der Geschichte Morgenländischer Kirchen beschäf- haben, und viele Schriften, die hieher gezogen den, gehören entweder mehr zur Kirchengeogra- e, oder zur Geschichte Christlicher Parthenen, oder Missionen, oder mehr zur Geschichte der Hierar- Dergleichen Schriften abgesondert, bleiben hier iptsächlich folgende zu bemerken übrig, ob sie gleich h den Zustand dieser Kirchen nicht ganz ohne Nach- ten von den Religionspartheyen, als solchen, vor- ellt haben — Von der Griechischen Kirche in schiednen Ländern, sonderlich in der Türkey, und ih- Zustand daselbst, geben, außer einigen unten §. 3. f. vorkommenden Schriften, Nachricht: *Davidis ytraei* Oratio de statu Ecclesiarum hoc tempore in aecia &c. die oft, sonderlich Francof. 1582. in 8. t andern dazu gehörigen, gedruckt ist; Turcograe- e libri octo a *Martino Crusio* - - edita, quibus aecorum status sub imperio Turcico in politia, ec- sia, oeconomia et scholis - - describitur, Basileae 584.) in fol.; De Graecae Ecclesiae hodierno sta- epistola, authore *Thoma Smith*, Edit. 2. longe au- or Londini 1678. in 8.; Histoire de l'Estat de glise Grecque et de l'Eglise Armenienne, par le evalier *Ricaut*, à Middelbourg 1692. in gr. 12.; it présent des nations et eglises Grecque, Arme- nne et Maronite en Turquie, par le Sieur *de la oix*, à Paris 1715. in 12.; Status praesens Eccle- e Graecae - - additus est status nonnullarum con- versiarum ab *Alexandro Helladio*, 1714. in 8., so ch mehr die Literatur der heutigen Griechen angeht; eueste Beschreibung der Griechischen Christen in der rkey, aus glaubwürdiger Erzählung H. Athanasius orbslannis aufgesetzt - - mit - - Anmerkungen von acob Elsner, Berlin 1737. in 8. nebst der Fortse-

zung der neuesten Beschr. ꝛc 1747. in 8. ...
re Griechische Kirchen betreffen: Creta ...
Episcopis vtriusque ritus graeci et lat...
Cretae - - authore *Flaminio Cornelio*, V...
in 2 Tomis in 4.; *Jo. Frid. le Bret.* Di...
praesenti Eccles. graecae in Dalmatia, qua...
vo-Servicum sequitur, Stutg. 1762. in 4.; ...
clesiae Graecae MDCCLXII et LXIII, auct...
Bret, Stutgard. 1764. in 8.; auch mehrere ...
hörige Beyträge in dessen Magazin, Theil 1. ...
259, Theil 2. S. 540—602. und Theil 3. ...
496.; nebst einigen Beschreibungen solcher ...
wo Griechische Kirchen sind, als; die Histo...
Geographische Beschreibung des Königreich...
nien ꝛc. von Fried. Wilh. von Taube, Lei...
und 78. in 3 Büchern (oder 2 Bänden) in ...
kens §. 327. erwähnter Beschreibung des ...
Reichs nicht zu gedenken.

382.

Den Zustand der Griechischen Kirche ...
land besonders kann man kennen lernen aus ...
Possevini Moscovia &c. (Coloniae) 1587. in ...
citatio hist. theologica de statu Ecclesiae et ...
Moscoviticae - - proposita praeside *Nicol. Be*...
becae 1709. in 8.; The present state an...
tions of the Church of Russia, by *Thoma*...
Lond. 1729. in 2 Octavbänden, woraus ...
wurf der Russischen Kirchengeschichte übersetz...
der Nachricht aus Rußland - - von Christ. ...
Frft. und Leipzig 1731. in 8.; *Jac. Guil.* ...
oder *Guil. Frid. Lütjens* diss. de religione ...
rum hodierna, Goetting. 1745. in 4.; The ...
ceremonies of the Greek Church in Russia ...
John Glen King, Lond. 1772. in 4. (deutsch ...

Die Gebräuche und Ceremonien der Griechischen Kirche in Rußland : : von Jo. Gl. K. Riga 1773. in gr. 8. und der kurze Abriß der russischen Kirche (von J. J. Bellermann) Erfurt 1788. in 8., welcher eigentlich der zweyte Theil von den im gedachten Jahre herausgekommenen Bemerkungen über Rußland ist. Von der Kirchenverfassung und dem Gottesdienst der griechischen Christen in Georgien stehen einige Nachrichten in Joh. Ant. Güldenstädt Reisen durch Rußland und im Caukasischen Gebürge, St. Petersburg 1787. in 4.; und von den Mingreliern in der PP. Lamberti und Zampi Relations de la Colchide ou Mingrellie, die dem Recueil de Voyages au Nord Tome 7. p. 136. f. und 198. f. einverleibt sind.

383.

Nachrichten von den Morgenländischen Christlichen Kirchen überhaupt findet man, außer den §. 303. und 381. angeführten Schriften, in der Histoire critique des dogmes, des controverses, des coutumes et des ceremonies des Chretiens Orientaux, par *Richard Simon*, à Trevoux 1711. in gr. 12. (auch vorher unter dem Titel: Hist. crit. de la creance et des cout. des nations du Levant, par le S. *de Moni*, à Frf. 1684. in 12.) wiewohl sie mehr Lehren und Gewohnheiten morgenl. Christl. Partheyen betrift, worin diese sich von der römischen Kirche unterscheiden; und in der Bibliotheca Orientalis Clementino-Vaticana — digessit - - *Joseph Simonius Assemanus*, Tom. I. Romae 1719. Tom II. 1721. Tom. III. Pars. I. 1725. Tom. III. P. II. 1728. zusammen in 4 Folianten; auch einige wenige, aber schätzbare, Nachrichten in *Theoph. Sigefr. Bayeri* Historia Osrhoena et Edessena, Petropoli 1734. in gr. 4.

384.

Auf die Armenischen Kirchen gehö... nigen schon §. 381. erwähnten Schrift... tionis Ecclesiae Armenae cum Romana... ma, auctore *Clemente Galano*, Romae 16... und Pars altera Tomus *primus* 1658, ... *cund.* 1661, zusammen in drey Folianten, ... gentlich der erste historische Theil hieher g... auch, mit Weglassung des Armenischen Te... dem Titel: *Clem. Galani* Historia Armena, in 8. herausgekommen ist; und Compen... di memorie cronologiche concernenti la ... la morale della nazione Armena suddita d... Ottomano - - del Marchese *Giovanni de S...* nez. 1786. et 87. in 3 Tomis in 8. Von... bensmeinungen und Kirchengebräuchen der... beln Grot's Bemerkungen (§. 380.) Band ...

Zur Kenntniß der Nestorianischen ... Ostindien, oder der sogenannten Thomas... dienen: die Histoire Orientale des grands ... l'Eglise Cathol. Apost. et Rom. en la re... anciens Chretiens dits de S. Thomas - - ... xis de Meneses - - composée en langue Po... *Antoine Gouea* &c. à Bruxelles 1609. in 8 ... story of the Church of Malabar, from ... 1501. (bis 1599.), giving an account o... cutions - of the Roman Prelates, to red... the subjection of the Church of Rome, to... the Synod of Diamper - - 1599, with so... upon the faith and doctrine of the Chri... Thomas &c. done out of Portugueze in... by *Michael Geddes*, Lond. 1694. in gr. 8 ... du Christianisme des Indes, par *M. V. la* ... Haye 1724. in 8. (deutsch: M. V. l. C. ... des Indianischen Christen-Staates, Halle

st den Remarques sur l'Hist. du Christianisme des ..de Mr. *de la Croze*, à Halle, 1737. in 8.; *Jo. ..udi Raulin* Historia Ecclesiae Malabaricae, Rome 1745. in 4.; und India orientalis Christiana, ..tinens fundationes Ecclesiarum, seriem episcoporum, missiones, schismata, persecutiones - - auctore *Paulino a S. Bartholomaeo*, Romae 1794. gr. 4., wohl der Inhalt dieses Werks sich nicht bloß auf Thomaschristen neuerer Zeit, sondern auch auf die ..cobitischen Bischöfe seit dem 17ten Jahrhundert, d vornehmlich die römische Kirche in jenen Gegen.. s erstrecket.

385.

Die Afrikanischen Kirchen betreffen *Emanuel ..elstrateni* Ecclesia Africana sub primatu Carthaniensi, Paris. 1679. in 4.; und *Melch. Leydeckeri* istoria Ecclesiae Africanae illustrata, Ultraj. 1690. 4. Auch enthalten die Anmerkungen und Aufsätze der Ausgabe von *Optati* Milevitani de Schismate ..onatistarum, opera et studio *L. Ell. Dupin*, Antwerp. 1702. fol., und *Ruinart* Erläuterungen bey s. istoria persecut. Vandal. (§. 348.) viele treffliche Beyträge zur Kenntniß dieser Kirchen, deren Geschichte und Einrichtungen.

Zur merkwürdigen Alexandrinischen und über..upt Aegyptischen Kirche gehören: *Eutychii* Aegyptii, Patriarchae Alexandrini, Ecclesiae suae origines - ex eiusdem Arabico - edidit ac versione & commentario auxit *Jo. Seldenus*, Lond. 1642. in 4., so ..ur ein Stück ist von folgendem Werk: *Eutychii* ..ontextio gemmarum, s. Annales, arab. et lat. interprete *Edward. Pocockio*, Oxon. 1658. in 4, woge.. ..m der Eutychius, Patr. Alex., vindicatus auctore

Abrahamo Ecchellensi, Romae 1661. in gr. 4 ausgekommen ist, und die von Joh. Friedr. Re arabisch mit einer lat. Uebersetzung herausgegeben tae Patriarcharum Alexandrinorum decem, in ciminibus, nebst dem Specimine tertio oder madversionibus hist. crit. ad vitas Patr. Alex. primi et secundi, Lips. 1759. in 4. Von Schriftstellern gehören dahin: Histoire de l'E d'Alexandrie - - que nous appellons celle des J tes Coptes d'Egypte, écrite - par *J. M. Vansl* Paris 1677. in gr. 12., die eine Art von Zugabe seiner Nouvelle relation - - d'un voyage fait en pte, von eben dem Jahr, Druckort und Forma jene; der Tractatus hist. chronologicus de Pa chis Alexandrinis - - auctore *Jo. Baptista Sollerio*; An verpiae 1708. in fol.; und Historia Patriarcharum Alexandrinorum Jacobitarum a D. Marco ad fine Saec. XIII. cum catalogo sequentium Patriarcharum collectaneis historicis - - (von *Euseb. Renaudot*) Pa ris. 1713. in gr. 4.

386.

Die Aethiopische oder Abissinische, theils allgemeinere, theils neuere Kirchengeschichte beschreiben: De Abassinorum rebus deque Aethiopiae Patriarchis Jo. Nonio Barreto et Andrea Oviedo libri tres, *Nicolao Godigno* auctore, Lugd. 1615. in 8.; *Jobi Ludolfi* Historia Aethiopica, Frf. ad M. 1681. in fol.; Ebendesselben ad suam Hist. Aethiopicam - - commentarius, ibid. 1691. in fol., nebst dem Appendix ad Hist. Aeth. Jobi Ludolfi illiusque commentarium, ibid. 1693. in fol.; The Church-History of Ethiopia, wherein among other things, the two great splendid Roman missions into that empire are placed in their true light - - - composed by *Mich. Geddes*.

[illegible] 1696. in gr. 8.; Voyage historique d'Abissinie [illegible] P. Jerome Lobo, traduit du Portugais, continué [illegible] augmenté de plusieurs dissertations par le Grand, Amsterd. 1728. in 2 Tomes in gr. 12., (welche [illegible] der deutschen Uebersetzung des Lobo, Zürich [illegible]93. u. 94. in 3 Theilen in 8. fehlen, obgleich sonst dieser Uebersetzung manches aus andern Schriften [illegible] diese Kirchen zusammengetragen ist); und Histoire du Christianisme d'Ethiopie et d'Armenie, par [illegible] Veyssiere de la Croze. à la Haye 1739. in 8. [illegible]: Historische Beschreibung des Zustandes der [illegible]lichen Religion in Ethiopien und Armenien, Dan[illegible] 1740. in 8.). Auch findet man vieles zum Theil [illegible] bekanntes hierüber in James Bruce Reisen zur Entdeckung der Quellen des Nils, ins Teutsche über[illegible], Leipzig 1790. und 91. in 5 gr. 8. Bänden; vor[illegible]nehmlich Band 1. S. 538. f., Band 2. in den Jahr[illegible]büchern von Abyssinien zerstreut, u. Band 3. S. 311. f.

387.

Was bisher §. 338. ff. von Schriften, zur Kirchengeschichte gehörig, angeführt worden ist, betrifft mehr das Aeußerliche, die Ausbreitung des Christenthums, und die dadurch entstandnen einzelnen Kirchen. Jetzt folgt die andre Art solcher, welche die innerlichen Veränderungen in der Christlichen Kirche beschreiben. — Die Schicksale der Lehre, d. i. des Christenthums selbst, und der verschiedenen darüber entstandenen Vorstellungen, machen immer das wichtigste Stück der Christl. Kirchengeschichte aus, zumahl da in der Lehre der Keim der Gesetze liegt, und sie die allgemeinste Regel ist, wornach sich die übrigen Einrichtungen in der Kirche geformt haben. Was dadurch nicht bestimmt war, oder was unter verschiedenen Vorstellungen von der Christlichen Lehre als eigentlich Christlich

oder rechtgläubig angesehen werden sollte, bestimmten menschliche Gesetze, wodurch etwas Rechtens ward, und wovon die meisten auf den Kirchenversammlungen entworfen waren. Hierdurch bekam auch das, was anfänglich die bloße Gewohnheit in Ansehen gebracht hatte, eine gesetzmäßige Gestalt, und jene Gewohnheit, noch mehr als rechtskräftige Verordnungen, setzten äußerliche Einrichtungen fest, die das Christenthum selbst unentschieden gelassen hatte. Unstreitig hatte das Ansehen merkwürdiger Personen, besonders der sogenannten Heiligen und Märtyrer, den größten Einfluß auf das, was gangbar wurde und die Kraft eines Gesetzes bekam; und die Geistlichkeit, besonders die hohe, nebst den bald auf- und in einen außerordentlichen Ruf gekommenen Orden, gab bey solchen Entscheidungen den Ton an; so wie diejenigen Christen, welche sich gewisse Vorstellungen nicht aufdringen lassen wollten, und sich entweder selbst von der herrschenden Parthey trennten, oder von ihr ausgestoßen wurden, neben jener sich in besondre Partheyen setzten. — Nach dieser Anmerkung möchten alle allgemeinere Schriften, die die innern Veränderungen in der Christlichen Kirche betreffen, am bequemsten in folgende Classen getheilt und in folgende Ordnung gestellt werden können: 1) solche, die die Geschichte der Lehre, und, da sich diese, bey bald überhand genommenem menschlichen Ansehn, nach angesehenen Lehrern gebildet hat, die Patristik in ihrem weitesten Umfang — 2) die Geschichte der Gesetze, Rechte, und besonders der Concilien und Synoden — 3) die Geschichte der Gebräuche und äußerlichen Einrichtungen in der Kirche, oder das, was man gewöhnlich unter dem Namen der Christl. Alterthümer begreift, wohin auch die Liturgischen Bücher gerechnet werden können — 4) die Geschichte der Heiligen — 5) die Ge-

Geschichte der Hierarchie, d. i. der Geistlichkeit, des Kirchenregiments, besonders der Römischen Päbste, und der Kirchenorden — und 6) die Geschichte der verschiedenen Partheyen unter den Christen, oder die sogenannte Ketzergeschichte, abhandeln; bey welcher letzten Classe auch am füglichsten die zur Symbolischen Theologie gehörigen Bücher bemerkt werden können.

388.

Geschichte der Christlichen Lehre, oder wie sie manche nennen, Historische Theologie, wird nicht immer in einerley Sinn genommen. Außer dem weiteren Begriff, den man mit dieser letzten Benennung verknüpft (§. 288.), verstehen 1) einige darunter die Geschichte der Christlichen Gelehrsamkeit oder Wissenschaften; weil das Wort doctrina auch von Gelehrsamkeit gebraucht wird; 2) Andere, die Geschichte der Ausbreitung Christlicher Erkenntniß zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten. 3) Eigentlich sollte man es wol von der Geschichte der Veränderungen nehmen, die in den Vorstellungen der Christen von den Christlichen Lehren vorgegangen sind, kurz, die Geschichte der verschiedenen Meinungen von den einzelnen Lehren der Christlichen Religion darunter verstehen. Doch haben 4) einige, welche diese Geschichte bearbeitet haben, mehr die Verschiedenheit dieser Meinungen selbst, als das Entstehen, den Fortgang und die Abwechselungen derselben, zum Augenmerk gehabt, und diese Meinungen, von angesehenen Christlichen Lehrern, in eine Art von Verbindung gebracht, Historische Theologie genannt, so daß jene (unter N. 3. angegebene) Art, diese Geschichte zu behandeln, wirklich Geschichte, diese Art aber mehr Resultat solcher Ge-

schichte seyn würde. Da überdies in der Christlichen Kirche sehr frühzeitig die Frage: welche unter mehrern Vorstellungen die wahre sey? nach dem Ansehn mehr oder minder geachteter ältern Christlichen Lehrer, die man Kirchenväter nannte, bestimmt worden ist: so hat man auch 5) sehr oft diese Erklärungen derselben, in eine gewisse Verbindung gebracht, Historische Theologie oder auch Patristik genannt, und, wenn man bey Vorstellungen derselben sich nicht auf bloße Aeußerungen und Urtheile der Kirchenväter einschränkte, sondern auch Aussprüche der h. Schrift, der Concilien und anderer angesehenen Schriftsteller aufnahm, positive Theologie. Wiewohl Patristik oft in einem weitern Verstande genommen wird, und nebst Kenntniß der Meinungen der Kirchenschriftsteller, auch alle zur Verständlichkeit und zum Gebrauch ihrer Schriften nöthige Kenntnisse in sich faßt.

389.

So fern man unter Geschichte Christlicher Lehre oder Historischer Theologie die Geschichte Theologischer Wissenschaften versteht, ist, außer dem, was manche bey dem Vortrag der Theologischen Literärgeschichte gethan haben, zu deren Aufklärung neuerlich doch ein Mehreres, als vorhin, geschehen. — Der Versuch einer Geschichte der theologischen Wissenschaften, herausgegeben von Christian Wilh. Flügge, wovon bis jetzt Halle 1796 — 99. vier Theile in gr. 8. herausgekommen sind, ist wenigstens ein guter Anfang; so wie *J. G. Rosenmülleri* de Christianae Theologiae origine liber, Lips. 1786. 8., zeigt, wie und wodurch schon frühzeitig das Christenthum in eine sehr willkührliche Wissenschaft übergegangen sey.

Nach den sehr dürftigen Beyträgen zur Geschichte der Theologischen Moral in Poiret's und Arnold's

Geschichte der Mystischen Theologie (§. 282.) und dem Traité de la morale des Peres de l'Eglise - - par *Jean Barbeyrac*, à Amsterd. 1728. in gr. 4., liefert die Geschichte der Sittenlehre Jesu, von C. F. Stäudlin, Erster Band, Göttingen 1799. in gr. 8., eine weit pragmatischere Darstellung derselben, ob sie sich gleich bis jetzt nur noch über die Gestalt der Moral bey den Hebräern, in Jesu und seiner Apostel Vorträgen, und bey den Kirchenvätern, erstreckt; vergl. mit Henkens Magazin, Band 5. S. 363. f. und Band 6. S. 166. f. und dessen Neuem Magazin, Band 1. S. 327. f.

Sehr gute Materialien und Anmerkungen zur Geschichte christlicher Glaubenslehre und der Theologischen Wissenschaften enthalten die Semlerschen Historischen Einleitungen zur Baumgartenschen Evangelischen Glaubenslehre (§. 235.) und zur Baumgartenschen Untersuchung theologischer Streitigkeiten (§. 243.); und der (noch allgemeinere) Versuch einer Geschichte der verschiedenen Lehrarten der christlichen Glaubenswahrheiten und der merkwürdigsten Systeme und Compendien derselben, von Christo an bis auf unsere Zeiten, von Christ. Gottfried Heinrich, Leipz. 1790. in gr. 8.

Zur Geschichte der biblischen Hermenevtik dienen die Semlerische Vorbereitung (§. 30.) und der doppelte Apparatus über das Alte und Neue Testament (§. 31. und 32.), nebst *Jo. Sal. Semleri* Institutio brevior ad liberalem doctrinam theologicam, libri duo, Halae 1765. und 66. in gr. 8.; die Geschichte der populären Schrifterklärung unter den Christen rc. von Philipp Heinr. Schuler, Tübingen 1787. in 2 Theilen in 8. und *J. G. Rosenmülleri* Historia interpretationis librorum sacrorum in Ecclesia Christiana

inde ab Apostolorum aetate usque ad Origenem, Pars I. Hildburgh. 1795. 8.

Zur Geschichte der Homiletik: der Versuch einer Geschichte der öffentlichen Religionsvorträge in der griech. und latein. Kirche ≈ ≈ bis zur Reformation, von Bernh. Eschenburg, Erster Hauptabschnitt (bis auf Chrysost. und Augustin) Jena 1785. in gr. 8.; J. W. Schmid's Anleitung zum Kanzelvortrag (s. unten §. 558.) im dritten Theil; vorzüglich die Geschichte der Veränderungen des Geschmacks im Predigen, insonderheit unter den Protestanten in Deutschland, von Ph. H. Schuler, Halle 1792—94. in 3 Theilen gr. 8.; und einige Beyträge zu einer solchen Geschichte in Wagnitz Homilet. Abhandl., Sammlung 1. N. 1. und Sammlung 2. N. 2. und 3.

390.

In der zweyten Bedeutung des Worts (§. 388.) sind die zur Geschichte der Ausbreitung Christlicher Lehre gehörigen Bücher bereits seit §. 339. angeführt worden. — Die dritte Bedeutung gehört eigentlich hieher; doch lassen sich die Schriften, welche auf diese Art die Geschichte abgehandelt haben, von denen, die sie in der vierten Bedeutung des Wortes untersuchen, nicht wohl trennen, da die meisten beydes miteinander verbinden; und eben so macht die Patristik im ersten Verstande (§. 388) fast immer einen Theil solcher Schriften aus; ja die meisten Bücher über die Geschichte der Lehre schränken sich darauf oder auf einen Theil derselben ein. — Von dem Nutzen dieser Historischen Theologie ist in der Kürze nirgends besser gehandelt worden, als in Johann Aug. Ernesti Prolusione de Theologiae historicae et dogmaticae conjungendae necessitate, Lips. 1759. in 4., wieder aufgelegt

in Desselben Opusculis theologicis, Edit. 2. Lips. 1792. in gr. 8. — Die beste Art, sie abzuhandeln, ergiebt sich aus dem, was oben §. 206. f. vornehmlich §. 214. f. gesagt worden ist, kann auch noch genauer und umständlicher aus Chr. W. F. Walchs Gedanken von der Geschichte der Glaubenslehre, zweyte Ausgabe, Göttingen 1764. in 8., wie mehreres andere hieher gehörige, abgenommen werden. Besondere Vorschläge darüber oder Ideen über den Begriff und die Behandlungsart der Dogmengeschichte, von Ziegler, siehe in Gablers Neuem theologischen Journal, 1798. Stück 10. S. 325. f.

391.

Es ist unnöthig, diejenigen Schriften hier besonders zu berühren, — die diese Geschichte der Lehre beyläufig, bey dem Vortrag der Kirchengeschichte, worunter in dieser Absicht die Centuriatores Magdeburgici (§. 331.), *Natalis Alexander* (§. 333.), der Crumerische *Bossuet* (§. 330.) und *Semleri* H. E. selecta capp. (§ 329.) die vornehmsten sind, — oder der Christlichen Glaubenslehre, oder der Theologischen Streitigkeiten, vorgetragen haben, unter welchen, in hiesiger Rücksicht, *Mart Chemnitii* Examen Concil. Tridentini (§. 247.), *Dan. Chamieri* Panstratia Catholica (§. 249.), *Jo. Gerhardi* loci theologici, oder eigentlich die Cottaischen Zusätze dazu (§. 221.), u. *Gerhardi* Confessio Catholica (§. 25 .), vor andern bemerkt zu werden verdienen — oder die sie in die Geschichte Christl. Partheyen einflechten — oder solche Lehrpuncte angehen, die mehr kirchliche Gebräuche und äußerliche Einrichtungen betreffen, also eher zu den Schriften über Christl. Alterthümer zu rechnen sind — oder sich nur mit der Theologie Eines Schriftstellers, oder mit Abhandlung Eines Lehrpuncts beschäftigen, wie jenes

besonders von manchen Herausgebern der Werke der Kirchenväter geschehen ist. — So wenig wir bis jetzt über die Geschichte der Christlichen Lehre noch etwas sie wirklich aufklärendes Ganzes haben, und also sehr die meisten und besten Schriften sich auf Lehren einschränken, warin sich die jetzige Römische Kirche von andern unterscheidet: so giebts doch genug Schriften, die zum Theil sehr ansehnliche Beyträge dazu enthalten; und diese kann man in solche eintheilen, die entweder etwas allgemeiner sind, und wenigstens die Geschichte mehrerer Christlichen Lehren vortragen, oder sich auf die Geschichte ganz besonderer Lehren erstrecken.

392.

Zu den allgemeinern Büchern, wovon doch keines die Geschichte aller Christl. Lehren und durch alle Jahrhunderte verfolgt, die aber über die Geschichte mehrerer Lehren einen Versuch enthalten, gehören — mit Beyseitsetzung gar zu unvollkommner Bücher, z. B. *Jo. Guil. Baieri* Compendium Theologiae historicae, Frf. et Lips. 1696. in 8.; und außer *James Usher* Buch, Answer to a challenge etc. (§. 249.), auch der Histoire de l'Eglise &c. par *Basnage* (§. 333.) — die Instructiones historico-theologicae de doctrina Christiana et vario rerum statu ortisque erroribus et controversiis, iam inde a temporibus Apostolicis ad tempora vsque seculi decimi septimi priora, studio *Jo. Forbesii a Corse*, die vermehrter in s. Operibus Amstel. 1703 in fol. stehen; Replique de *Jean Daille* aux deux livres que Messieurs Adam et Cottiby ont publiez contre lui, à Geneve 1662. in 4.; vorzüglich *Dionysii Petavii* Opus de Theologicis dogmatibus, auctius in hac noua editione libris — (eius aliis) et notulis *Theophili Alethini* (*Jo. Clerici*), Tomus I-VI. Antverp. 1700. in fol.; und Dogmata

theologica — authore *Ludov. Thomassino*, Paris. 1684. 80. und 89. in 3 Folianten; nebst der Geschichte der Verfälschungen des Christenthums von Joseph Priestley, aus dem Englischen übersetzt, Berlin 1785. in zwey Bänden in gr. 8. — Wie alle diese Schriftsteller sich entweder nur auf die Geschichte einiger besondern Lehren eingeschränkt, oder ihre allgemeinern Werke nicht vollendet haben; so haben folgende zwey Versuche eine auf die ganze Theologie gehende Absicht, und es ist zu wünschen, daß sie diese völlig ausführen mögen: Ausführliche Geschichte der Dogmen oder der Glaubenslehren der Christl. Kirche, nach den Kirchenvätern ausgearbeitet von Sam. Gottlieb Lange, Erster Theil, Leipz. 1796. in gr. 8. (der nur bis auf den Irenäus geht); und Handbuch der christl. Dogmengeschichte, von Wilh. Münscher, Erster Band, Marburg 1797., Zweyter 1798. in gr. 8. (worin erst die Geschichte der einzelnen christl. Dogmen in der ersten Periode, d. i. bis auf das erste Concilium zu Nicäa, beendigt worden ist).

393.

Auch kann man hieher rechnen, ob sie sich gleich nur auf die ältesten Zeiten des Christenthums einschränken — außer der schon (§. 389.) gedachten Semlerischen hist. Einleitung vor der Baumgartenschen Untersuchung Theologischer Streitigkeiten — *Balthas. Bebelii* Antiquitates Ecclesiae in tribus P. C. N. saeculis, Argent. 1669., und A. Eccl. in quarto P. C. N. seculo, ibid. 1679. und 80. in 2 Tomis in 4., dem größten Theil nach; Theologia primorum Christianorum dogmatica ex monumentis Patrum Ecclesiasticis collecta, autore *Jo. Christ ph Harenbergio*, Brunsvici 1746 in 4.; Lehrbegrif der Christl. Kirche in den drey ersten Jahrhunderten : : aus den sichersten Resten

des Christl. Alterthums in seinem Zusammenhang vorgetragen von Christ. Friedr. Rößler, Frankf. am M. 1775. in gr. 8.; und, mit größtem Recht, Ebendess. seiner Bibliothek der Kirchenväter, in Uebersetzungen und Auszügen aus ihren, besonders dogmatischen Schriften, sammt dem Original der Hauptstellen, und Anmerkungen, Leipz. 1776 bis 86. in 10 Theilen in groß 8 (bis auf die Kirchenversamml. zu Chalcedon, oder eigentlich, in Absicht auf die Geschichte der Dogmen, bis ins 9te Jahrhundert hinein). *Petri Zornii* Delineatio Theologiae Patristicae, in den von Joh. Petr. Miniler, Halae 1757. in gr. 8 herausgegebenen Tempe, anecdota sacra, p. 263. seq. ist ein bloßer Entwurf. Auch gehören hieher die Abhandlungen zur Dogmengeschichte der ältesten griechischen Kirche bis auf die Zeiten Clemens von Alexandrien (von Joh. Friedr. Gaab), Jena 1790. 8.

394.

Da der allgemeinern Schriften so wenig sind, und, wie gesagt, gar keine sich auf alle Christliche Lehren durch alle Jahrhunderte erstreckt: so ists um so nöthiger, die vornehmsten besondern Schriften (§ 391.) zu bemerken, als: — über die Lehre von Gott, den Versuch einer vollständigen Geschichte der sämmtlichen Lehren von Gott, ihrer Bekenner und Widersacher, wovon nur der erste Theil Leipzig 1788. in gr. 8. herausgekommen ist (in welcher Compilation aber die Lehre von Gott und seinen Eigenschaften noch nicht berührt ist, sondern nur erst historische Nachrichten über Benennung des höchsten Wesens, und über die Erkenntnißgründe von Gott, aufgeführt sind); vielleicht von eben dem, der die Geschichte der Lehre von der Unermeßlichkeit und Allgegenwart Gottes, Leipzig 1785. in 8. bekannt gemacht hat. — Ueber einige

thüren von der heiligen Schrift, die oben §. 26. angeführten Schriften, vornehmlich Lardner's Credibility of the Gospel Hist. durch alle Bände des zweyten Theils; nebst *Jac. Usserii* Historia dogmatica controversiae inter Orthodoxos et Pontificios de Scripturis et Sacris vernaculis -- notis atque auctario locupletauit *Henr. Wharton*, Londini 1690. in gr. 4.; der Geschichte des Bibelverbots von Lucius Gottfr. Hegelmaier, Ulm 1783. in 8.; und C. W. F. Walchs Kritischer Untersuchung vom Gebrauch der heil. Schrift unter den alten Christen in den vier ersten Jahrhunderten, Leipz. 1779. in gr. 8. mit welcher doch Gottl. Ephr. Lessings Theologischer Nachlaß, Berlin 1784. in gr. 8., S. 113 — 154.; die Allg. deutsche Biblioth. Band 50. S. 45. f. und die Beyträge zur Beförderung des vernünftigen Denkens in der Religion, im ersten Heft S. 160. f. zu vergleichen sind.

395.

Ueber die Lehre von der Dreyeinigkeit Gottes, George Bull's Defensio fidei Nicenae de aeterna Diuinitate filii Dei ex scriptis SS Patrum, qui intra tria prima Eccl. Christ. saecula floruerunt. und Judicium Ecclesiae Cathol. trium saec. de necessitate credendi, quod -- Jesus Christus sit verus Deus, beyde verbesserter aufgelegt in *Georgii Bulli* Opera omnia -- quibus accessit eiusdem tractatus -- de primitiua et Apostolica traditione dogmatis de J C diuinitate --, subnexa -- annotata *Jo. Ernesti Grabe*, Lond. 1703. in fol. Dagegen sind verschiedene Schriften erschienen, unter welchen wol die vornehmsten sind: Tractatus tres, quorum prior Ante-Nicenismus dicitur -- In secundo breuis responsio ordinatur ad -- Bulli defensionem synodi Nicenae, authore *Gilberto Clerke* -- Argumentum postremi, vera et antiqua fides

de Divinit. Christi - - asserta contra ...
Eccl. Cathol. etc. per Anonymum, 16..
die Disquisitiones modestae in Bulli de...
authore *Dan. Whitby*, Edit. a. Lond. 17..
nebst A reply to Dr. Waterlands obje...
Dr. Whitby's Disq. modestae - - by Dan. W...
1720. in gr. 8. Ebendesselben Diss. de ...
terpretat. (§. 28.) gehört eben sowohl hie...
Menge andrer Schriften von Whiston
nicht angeführt werden können. Wenn m...
in verschiedner Absicht aufgesetzten Schri...
als: Le Platonisme devoilé (par *Souveri...*
logne 1700. in 8.; deutsch: Versuch über
nismus der Kirchenväter, (1782. in gr. 8.)
rede und Anmerkungen von Josias Fri...
zweyte mit einer (trefflichen) Abhandlung,
kurze Darstellung der Entstehungsart der
keitslehre enthält, vermehrte Auflage, Züll...
in gr. 8.; die Apologie du systeme des ...
sur la Trinité contre les Tropolatres et le...
- - dans la responſe de Mr. l'Abbé *Faydit*
cy 1702 in gr. 8; und Joh. Sal. Sem...
sche und kritische Sammlungen über die
Beweisstellen in der Dogmatik, Halle 176..
in 2 Stücken in 8., die bloß diese Lehre
möchte man die andern Schriften, die Ge...
ser Lehre betreffend, leicht entbehren könn...
Lamii de recta Christianorum in eo, quod
diuinae Trinitatis attinet, sententia, libri
tiae 1733. in 4. betreffen fast bloß Platon...
Juden angeblich entlehnte Kenntnisse diese...

396.

Zur Geschichte der Lehre von Christ...
sen Geschäfte in der Welt, gehört der

ß: über Jesus und dessen Person und Amt, nach einung der alten Kirchenväter, in dem Henki- Magazin, Band 3. S. 109. f. 389. f. und . — insbesondere zur Geschichte der Lehre von Erlösung, Zieglers Historia dogmatis de redem- inde ab Ecclesiae primordiis usque ad nostra ra, Gotting. 1791. 4., wieder abgedruckt in den commentationibus theol. edit. a J. C. Velthu- s. Vol. V. No. 10. — und zur Geschichte der von der Höllenfahrt Christi, *Jo. Augustin. Dietel.* Historia dogmatis de descensu Christi ad infe- rerarla, Edit. 2. auct. Altorfii 1762. in gr. 8.; hen mit dem Semlerischen Programm in *Sem-* ogrammatt. academicis, Halae 1779. in 8. N. 16.

Ueber die Lehre von dem heiligen Geist, *Jo. Georg.* ii Controversiae Graecorum Latinorumque de ssione Spiritus S., Jenae 1751. 8. und die Ge- sentwickelung des Dogma vom heiligen Geiste, den frühesten Zeiten der Kirche an bis auf das atinische Concilium im 15ten Jahrhundert, wel- e 2te Abhandlung ist in Zieglers Theologischen ndlungen, Band 1.

Ueber die Ehre der Anbetung, *Jo. Dallaei* ad- i Latinorum de cultus religiosi obiecto traditio- disputatio. Genevae 1664. in 4.; De la Crean- s Peres sur le fait des images, par *Jean Daillé,* iere 1641. in 8. oder lateinisch: *J. Dalk* de ima- us libri IV. Lugd. Bat. 1642. in 8.; und *Frid.* *hemii* Historia imaginum restituta, Lugd. Bat. . in 8.

397.

Die Geschichte der Lehre von Prädestination, de, und Kräften der Menschen sich zu bessern,

findet man sowohl in den die Pelagianisch[illegible] oder neuere Prädestinatianische Streitigkei[illegible] den Schriften, als besonders in folgenden: [illegible] Graecorum Patrum vindicatae circa vniu[illegible] riam gratiae - - libri tres *Isaaci Haberti*, Pa[illegible] fol.; gewissermaßen *Jo. Dallaei* Apologia [illegible] Ecclesiarum in Gallia Protestantium synodi[illegible] bus &c. Amstel. 1655. in 8., und Defe[illegible] ciae Apologiae, ibid. 1657. in 8.; Ti[illegible] l'Eglise Romaine sur la predestination d[illegible] sur la grace efficace, Tom. I. & II. - - p[illegible] *main*, à Cologne 1687. in gr. 12.; Veri[illegible] tion de l'Eglise sur la predestination et la [illegible] M. *Delaunoy*, à Liege 1702. in gr. 12., [illegible] *Jo. Launoii* Opera Tom. I. P. II. p. 166 [illegible] gerückt ist; *Christ. Matth. Pfaffii* Diss. spe[illegible] riae dogmaticae in articulo de gratia et [illegible] tione exhibens, Edit. 2. auctior in s. Prim[illegible] gensibus, Tubing. 1718. in 4.; *Jo. Jac.* [illegible] fata doctrinae de praedestinatione et gra[illegible] tari &c. Tigur. 1727. in 4.; und Istori[illegible] delle dottrine e delle opinioni corse ne' c[illegible] secoli della chiesa in proposito della di[illegible] del libero arbitrio, e della predestinazio[illegible] *Scipione Maffei*) in Trento 1742. in fol[illegible] die von der Erbsünde in *Jo. Georg. Walc*[illegible] storia doctrinae de peccato originis, Jena[illegible] in s. Miscellaneis sacris p. 173. seq.

398.

Die Schicksale der Lehre von den S[illegible] überhaupt erläutern *Jo. Dallaei* de cultib[illegible] Latinorum libri nouem; Genevae 167[illegible] Besonders von der Taufe, *Gerardi Jo.* [illegible] prismo disputationes XX. Amst. 1648. in

l. *Walli* Historia baptismi infantum - - ex Anglico
ue vertit, nonnullis etiam obseruationibus et vin-
is auxit *Jo. Ludou. Schlosser*, Bremae 1748. und
in 2 Partt. in 4.; Ausführliche Historie vom Exor-
io = = bey der Kindertaufe = = welche = = gezeiget
Johann Melchior Kraf; Hamburg 1754. in 8.;
De baptismo in nomine Jesu Christi et de haere-
, qui baptismi formulam olim adulterarunt (auch
chrismate confirmatorio) dissertatio historica - -
ore *Joseph. Augustino Orsi*, Mediolani 1733. in 4.;
egen aber De baptismo in solius J. C. nomine
nquam consecrato, adversus - - Orsi, dissertatio au-
: F. R H. D. Patavii 1734. in gr. 8; auch *Jose-
Binghami* diss. exhibens historiam scholasticam
tismi Laicorum, in seinen quatuor diss. Hal. 1738.
k.

399.

Ueber die Geschichte der Lehre vom heiligen
ndmahl verdienen bemerkt zu werden: überhaupt
dolphi Hospiniani Historiae sacramentariae Pars
or — posterior &c. zusammen Genevae 1681. in
; Histoire memorable et interessante de l'Eucha-
ie par Monsf. *Larroque*, seit 1699. oft aufgelegt,
er andern à Amsterd. 1737. in 8. rc. und *Jo. Aug.
esti* Antimuratorius, Lips. 1755. in 8. auch in s.
uscculis theologicis p. 1. seq. Besonders —, über
Geschichte der Lehre von der Gegenwart des Leibes
Blutes Christi im H. A.: De Eucharistiae - - sa-
nento libri tres - - authore *Edmundo Albertino*,
rentriae 1654. in fol; Eclaircissements familiers
a controverse de l'Eucharistie - par *David Blon-*
à Quevilly 1641. in 8; Simplicii Verini s. *Clau-
Salmasii* de transsubstantiatione liber &c. Edit. 2.
d. Bat. 1660. in 8.; Histoire de la transsubstan-

tation - - traduit du latin de . - l'Eveq (*Jo. Cosin*) à Amst. 1689. in 12.; dem *Ant. Arnaud*, von andern dem Ni oder beyden zugeschriebene Werk: La perp foi de l'Eglise catholique touchant l'Eu Paris 1670. 72. et 74. in 3 Tomes in 4 Tome IV., à Paris 1711. in 4., und La Perp. d. l. f. d. l'Egl. cathol. sur les fa 1713. in 4., beyde von *Euseb. Renaud* dern damit verbundenen oder dagegen her nen Schriften, sonderlich der Reponse au Arnaud intitulé Perpetuité &c. (von *Jean* Quevilly 1671., 2 Tomes in gr. 12.; Hi ria concertationis Graecorum Latinorum substantiatione in sacro Eucharistiae sacr ctore *Jo. Rudolpho Kieslingio*, Lips. 17

400.

So können zur Geschichte dieser Le gegen werden: *Jo. Gottfr. Hermanni* H certationum de pane azymo et ferment Domini, Lips. 1737. in 8.; De adoratio stiae libri duo - - auctore *Jacobo Boileau*, ris. 1685. in 8.; *Petri Zornii* Historia infantium, Berolini 1736. in 8.; die Hi communion sous une seule espece - - pa *tolas*, à Paris 1696. in gr. 12.; nebst de schern) Geschichte des Kelches im Abend Herrn Prof. Spittler, Lemgo 1780. in De la frequente communion, ou les sen Peres, des Papes et des Conciles tou ge des sacremens de Penitence et de l font exposez - - par *Antoine Arnauld*, di à Lyon 1703. in gr. 8., verglichen mit den la penitence publique et de la preparation

n, par le P. *Denys Petau*, Edit. 3. à Paris in gr. 4.

401.

ie übrigen sogenannten Sacramente betreffend, en folgende Werke mit die Geschichte der Mei – von der Buße, außer den zwey zuletzt an- angeführten Werken: Commentarius histori- disciplina in administratione sacramenti poeni- - authore *Jo. Morino*, unter andern Antverp. in fol.; La tradition de l'Eglise sur le sujet de tence et de la communion - - par *Ant. Arnauld*, à Paris 1700. in 8.; *Jo. Dallæi* de sacramen- auriculari Latinorum confessione disputatio, ae 1661. in 4., und Ebendesselben de poenis sfactionibus humanis libri VII. Amst. 1649. in wie gegen jenes Werk die Dissertatio polemi- confessione sacramentali - - authore *Natali* *dro*, Paris. 1678. in 8., auch in s. Hist. eccle- Tomo VII. p. 587. sq.; und Historia confessio- riculatis - - autore *Jac. Boileau*, Lutet. Paris. in 8.; wider diese zwey letztern aber *Jo. Guil.* nimadversiones ad historiam Conf. auricularis isp. prior und posterior, Vitemberg. 1716 in von der Firmelung und letzten Oelung, *Jo.* *i* de duobus Latinorum ex unctione sacramen- nfirmatione et extrema - unctione disputatio, 1659. in 4.; und *Jo. Launoii* de sacramento nis infirmorum liber, Paris. 1673. in 8. auch in Tom. I. P. I. p. 442. seq. Die in eben demsel- nde wieder abgedruckten Abhandlungen Dessel- e mente concilii Tridentini circa contritionem ionem &c. Paris. 1653. in 8.; de mente C. Tr. satisfactionem dissertatio nach der vermehrten be, ibid. 1664. in 8.; auch einigermaßen die

Explicata Ecclesiae traditio circa Canon
ranensischen Kirchenversammlung vom
Omnis vtriusque sexus, ibid. 1669. in
Morini Opera posthuma 1. de Catechum
piatione, 2. de sacramento confirmation
tritione et attritione &c. Paris. 1703. in 4
selben Commentarius hist. ac dogmaticu
Ecclesiae ordinationibus &c. Edit. noua A
in fol. enthalten ebenfalls historische Un
über einige benemte Theile des Sacrament

402.

Die Geschichte der Lehre von dem
Sel. nach dem Tode betreffend, verdien
latii Buch de vtriusque Ecclesiae orienta
sident perpetua in dogmate de purgator
ne, Romae 1655. in 8. nicht hieher ge
den; hingegen mehr die schon oben §. 85.
geführten Schriften, namentlich der dritte
H. ü. ge'n Geschichte des Glaubens an Un
der auch mit dem besondern Titel abgedr
Geschichte der Lehre vom Zustande des Me
dem Tode, in der christlichen Kirche; so
lehrte und seltne Werk: Des Sibylles celebr
l'antiquité payenne que par les saincts P
David Blondel, à Charenton 1649. in gr
merksamkeit würdig ist, da mehr als die H
ben die Geschichte dieser Meinungen und d
te der davon abhangenden Fürbitte für die
trifft. — Fides dogmatis de resurrectione
quatuor priora secula, enarratio hist. c
Abrah. Telleri, Halae 1766. in 8. ist ein v
Beytrag zu dieser Geschichte, so wie Comi
tici de rerum omnium ἀποκαταστάσει Hi

quior, auctore *Jo. Aug. Dietelmair*, Altorf 1769. in 8, dergleichen zu der Geschichte der Lehre vom künftigen Ende der Strafen nach dem Tode; und zur Geschichte der Lehre von einem künftigen tausendjährigen Reiche Christi die Kritische Geschichte des Chiliasmus (von Heinr. Corodi) Frf. und Leipz. (Zürich) 1781. bis 83. in 3 Theilen, dem letzten aus 2 Bänden in gr. 8.; vergl. mit Münscher's Entwickelung der Lehre vom tausendjährigen Reiche in den ersten Jahrhunderten, im Henkischen Magazin, Band 6. S. 233. f.

402. b.

Zur Lehre von der Kirche gehört *H. P. C. Henke* Historia antiquior dogmatis de vnitate Ecclesiae, Helmstad. 1781. in 4. und die Kritische Geschichte der kirchlichen Unfehlbarkeit, Frf. am Mayn 1791. in 8. (obgleich der historische Theil besser seyn könnte); — auch gewissermaßen *G. Calixti* de coniugio Clericorum liber, emendatius edidit *H. P. C. Henke*, Helmst. 1783. in 4.; und Joh. Gottfr. Körner vom Cölibat der Geistlichen, Leipzig 1784. in gr. 8.

403.

Bey der Geschichte der Christlichen Lehre kommt, außer der Kenntniß öffentlicher Denkmale, sonderlich der öffentlichen Lehrbekenntnisse, das meiste auf die Kenntniß der Schriftsteller an, die zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Ländern die Christl. Lehre vorgetragen haben; da doch eigentlich Christl. Lehrer die meiste Fähigkeit und Ansehn gehabt haben, gewisse Vorstellungen von der Religion auszubreiten und gangbar zu machen. Nur ein Theil dieser Kenntniß ist die Bekanntschaft mit den sogenannten Kirchenvä-

tern, deren Name nach sehr verschiedenem Umfang verstanden wird. Ueberhaupt versteht man darunter, Lehrer der christlichen Kirche, welche über die Lehre derselben geschrieben haben. Da man aber diesen Begriff der Kirchenväter sowohl nur auf gewisse Zeiten, als auch nach einem gewissen Ansehn einschränkt, indem sie bey der herrschenden Kirche als solche stehen, welche die richtige christliche Lehre, und, bey entstandener Verschiedenheit der Vorstellungen davon, die richtigste Vorstellung angegeben haben: so nimmt man die Benennung der Kirchenväter bisweilen im weitern, bisweilen im engern Verstande. In jenem versteht man darunter alle so eben genannten christl. Lehrer bis gegen den Anfang des sechszehnten Jahrhunderts, selbst ohne Rücksicht auf sogenannte Rechtgläubigkeit; in diesem schränkt man es nur auf solche ein, die vor den beyden vornehmsten Compilatoren der Kirchenlehren, Johannes von Damascus in der Griechischen, und Peter Lombard in der Lateinischen Kirche, geschrieben haben, auch nur in so fern als sie wenigstens für Zeugen der Kirchentradition gehalten werden. Hier wollen wir es in der weitern Bedeutung nehmen, weil diese bey den Sammlungen der Kirchenväter zum Grunde liegt, und eben so auch das Wort Patristik im weitern Umfang (§. 388), so daß Patristik alle Kenntniß von diesen Kirchenvätern, ihren Umständen und Schriften, in sich schließe. Und darnach können die zu solcher Patristik gehörigen Schriften hier, wo von den Schriften über die Geschichte der Christl. Lehren gehandelt wurde, am bequemsten mitgenommen werden. — Dergleichen, und zwar allgemeinere Schriften, sind entweder solche, welche Nachrichten von ihren Leben, Schriften, auch Denkungsart, Verdiensten und Einfluß, oder Erläuterungen ihrer Schriften enthalten, oder in Sammlungen mehrerer solcher Kirchenschriftsteller bestehen.

404.

Zur ersten Classe gehören — mit Uebergehung unbeträchtlicher Schriften oder solcher Werke, die zugleich mit die Umstände der Kirchenschriftsteller berühren, z. B. Tillemonts Memoires sur l'Hist. Ecclesiast. — Hieronymus, Gennadius und andere ältere, die kurze Nachrichten von christl. Schriftstellern gegeben haben, welche man am besten mit Erläuterungen von verschiednen Gelehrten findet in der Bibliotheca Ecclesiastica - - curante *Jo. Albert. Fabricio*, Hamburgi 1718. in fol. Auch bleiben als allgemeinere Werke hier unentbehrlich: Ebendess. Bibliotheca graeca, Hamb. 1705 — 1728. in 14 Voll. in 4. *); und Biblioth. latina mediae et infimae aetatis, ibid. 1734 — 36. in 5 Octavbänden, nebst dem Vol. sexto, quod - - addidit *Christianus Schoettgenius*, ibid. 1746. in 8. Diese letztere Bibl. Fabricii ist cum supplemento C. Schoettg. à *Jo. Dominico Mansi*, e MSS. editisque codicibus correcta, illustrata, aucta, Patavii 1754. in 3 Quartbänden wieder aufgelegt. Einigermaßen kann auch Fabricii Bibliotheca latina, mehrmahls aufgelegt, als Edit. 5. Hamb. 1721. und 22. in 3 Octavbänden, hieher gerechnet werden. In der viel bequemern und in gewisser Absicht vermehrten Ausgabe von Joh. Aug. Ernesti, Lips. 1773. und 74. in 3 Tomis in gr. 8. sind die christlichen Schriftsteller weggeblieben, dieser Abgang aber reichlich ersetzt worden, theils durch *Jo. Ge. Arn. Oelrichs* Commentarii de Scriptoribus Ecclesiae latinae priorum sex saeculorum, ad bibl. Fabricii lat. accommodati, Lips. 1791. in gr. 8. (worin

*) In der neuen sehr vermehrten und umgearbeiteten Ausgabe dieser Bibl. graec. die curante *Gottlieb Christoph. Harles* seit 1790. zu Hamburg in gr. 4. herauskommt, ist alles, was die Kirchenväter angeht, weggelassen und einem eigenen Werke vorbehalten.

die Schriften derselben in chronologischer Ord- kurz, ihrem Inhalt nach, und zuletzt zusammen eigenen Meinungen über einzelne Hauptlehren, der Art, wie sie theologische Gegenstände behan dargestellt worden); theils durch *Car. Traugott G Schoenemann* Bibliotheca historico literaria Pa latinorum a Tertulliano vsque ad Gregor. M. e dorum Hisp. Tom. I. und II. Lipſ. 1792. und 9 gr. 8. (mehr in Absicht auf die Ausgaben ihrer Sch ten), wozu noch der dritte Tom. erwartet wird.

405.

Noch eigentlicher aber müssen in dieser Classe hen: die Nouvelle bibliotheque des auteurs Eccl stiques - - par *L. Ellies du Pin*, bey welchem W man die Pariser Ausgabe in gr. 8. von der Holl schen in Quart (die zwar auch à Paris auf dem hat) unterscheiden muß. Jene besteht (mit Einsch des Registers und seines Discours prélimin. su V. et N. Test.) aus 47 Bänden von 1686—1 und von den drey ersten Jahrhunderten ist die Auflage 1698, von dem vierten die dritte 170 3 Theilen, und von dem 5—9ten Jahrhundert eine zweyte Auflage, immer etwas verändert, her gekommen; an der Holländischen Ausgabe aber 1 — 1715. in 19 Tomes fehlt alles, was zum 1 Jahrhundert gehört, auch sind die ersten 6 Bände den ältern Pariser Auflagen abgedruckt. Mit di Werk des du Pin muß man noch seine Biblioth des auteurs ſeparez de la communion de l'Egliſe maine du XVI. et du XVII. ſiecle, à Paris 1718. 19. in 2 Tomes in gr. 8. jeden von 2 Parties; die Bibliotheque des aut. Eccleſ. du XVIII. ſi. pour ſervir de continuation à celle de Mr. du Pin par *Claude Pierre Goujet*, à Paris 1736. und 37.

3 Bänden in gr. 8., verbinden, welche zur Fortsetzung des Dupinschen Werks, so wie die Remarques sur la Bibliotheque - - de Monf. du Pin, par *Matthieu Petitdidier*, à Paris 1691 — 96. in 3 Tomes in gr. 8.; und die Critique de la Bibl. de - - du Pin - - par *Richard Simon*, avec des remarques (vom P. *Souciet*) à Paris 1730. in 4 Tomes in gr. 8., zu dessen Beurtheilung oder richtigerm Gebrauche dienen.

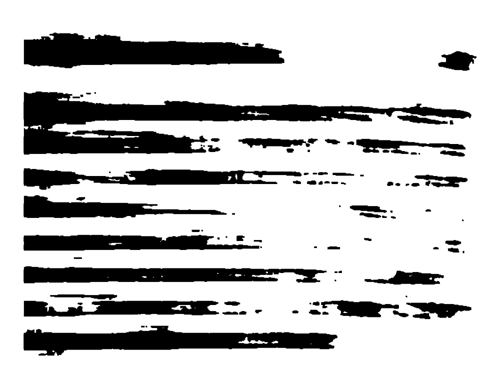
406.

Ferner: *Guilielmi Cave* Scriptorum Ecclesiasticorum historia, vsque ad Saec. XIV. - - accedunt ab aliis manibus appendices duae - - ad annum vsque MDXVII., nach der neuesten sehr vermehrten Ausgabe, Oxon 1740. und 43. in fol. nachgedruckt Basil. 1741. und 45. in 2 Voll. in fol.; *Casimiri Oudini* Commentarius de Scriptoribus Ecclesiae antiquis - - ad A. MCCCCLX. - - cum multis diss. Lipf. 1722. in 3 Folianten; und Histoire generale des auteurs sacrés et ecclesiastiques - - par *Remi Ceillier*, à Paris 1729. bis 63. in 23 Tomes in 4 (bis ins 13. Jahrh.); auch gewissermaßen *Dominici Schram* Analysis Opp. SS Patrum et Scriptorum ecclesiasticorum, wovon bisher Augnst. Vindel. 1780 — 97 Tomus I — XVIII, in 8. erschienen sind, die noch nicht über das vierte Jahrhundert hinaus gehen; wiewohl dieses Werk eigentlich Auszüge aus diesen Schriftstellern mit Anmerkungen enthält und fast eben sowohl zu den §. 398. erwähnten Werken könnte gerechnet werden. — Hieher gehört auch die Magna bibliotheca ecclesiastica, s. notitia Scriptorum veter. et recentiorum - ordine Alphabetico - - opera et st. ** Jur. Can. Doctoris et aliorum, Tomus I. Colon. Allobrog. 1734. in fol. (die bey dem Buchstaben A. stehn geblieben ist); und mit mehrerem Recht die Histoire litteraire de la Fran-

die Schriften derselben in chronolog
kurz, ihrem Inhalt nach, und zulet
eigenen Meinungen über einzelne Ha
der Art, wie sie theologische Gegenst
dargestellt worden); theils durch *Car.*
Schoenemann Bibliotheca historico lit
latinorum a Tertulliano vsque ad Gre
dorum Hisp. Tom. I. und II. Lipſ. 17
gr. 8. (mehr in Absicht auf die Ausgabe
ten), wozu noch der dritte Tom. erwar

405.

Noch eigentlicher aber müssen in
hen: die Nouvelle bibliotheque des a
ſtiques - - par *L. Ellies du Pin*, bey
man die Pariſer Ausgabe in gr. 8. vo
ſchen in Quart (die zwar auch à Pari
hat) unterſcheiden muß. Jene beſteht
des Regiſters und ſeines Diſcours pr
V. et N. Teſt.) aus 47 Bänden von
und von den drey erſten Jahrhundert
Auflage 1698, von dem vierten die
3 Theilen, und von dem 5—9ten Ja
eine zweyte Auflage, immer etwas ver
gekommen; an der Holländiſchen Aus
— 1715. in 19 Tomes fehlt alles,
Jahrhundert gehört, auch ſind die erſter
den ältern Pariſer Auflagen abgedruckt
Werk des du Pin muß man noch sei
des auteurs ſeparez de la communion
maine du XVI. et du XVII. ſiecle, à P
19. in 2 Tomes in gr. 8. jeden von
die Bibliotheque des aut. Eccleſ. du
pour ſervir de continuation à celle de
par *Claude Pierre Goujet*, à Paris 17



ce - - par des Religieux Benedictins de la Congr. de Saint Maur T. I-IX. (von *Antoine Rivet*) Tom. X. und XI. (von *Charl. Clemencet*) und etwas vom letztern nebst T. XII. (von *Franc. Clément*) à Paris 1733 — 63. in 12 Quartbänden (bis zum Jahr 1167). — Bey den bisherigen Werken kann man andere kleinere leicht entbehren, unter welchen *Jo. Gottfr. Olearii* Bibliotheca Script. Ecclesiasticorum Tomis duobus edita &c. Jenae 1711. in 4. zu ganz allgemeinen Kenntnissen noch das brauchbarste Handbuch ist. Franz Carl Alter's Bibliographische Nachrichten von verschiedenen Ausgaben oriental. Bibeltexte und der Kirchenväter, Wien 1779. in gr. 8, geben wenigstens Kenntniß von manchen seltnen Ausgaben der K. Väter.

407.

Einige nähere Kenntniß von dem Leben, Lehren und Schriften einiger der merkwürdigsten Kirchenväter, auch dem Inhalt der letztern, gewähret: *Abrah. Sculteti* Medulla theologiae Patrum, der vollständigern Ausgabe Francof. 1634. in 4. (bis ins 4te Jahrh.); — *Petri Halloix* illustrium ecclesiae Orientalis Scriptorum, qui - - primo et secundo Christi seculo floruerunt, vitae et documenta, Duaci 1633. und 36. in 2 Folianten; — *Will. Cave* doppeltes Werk: Apostolici, or the history - - of those who were contemporary with or immediately succeeded the Apostles, as also the - - Fathers for the first three hundred Years, Ed. 2. Lond. 1682. fol., und Ecclesiastici, or the history - of the - - Fathers of the Church - - in the fourth century, Lond. 1683. fol.; (beyde Werke zusammen deutsch übersetzt: Antiquitates PP. et ecclesiasticae, oder Leben - - der apost. Väter - - wie auch der vornehmsten Väter in den 4 ersten Jahrh., Bremen 1701. 4.); — der gelehrte Apparatus ad bi-

bliothecam maximam veterum Patrum - - opera et stud. *Nicolai de Nourry*, (nach der umgearbeiteten und vermehrten Ausgabe) Tom. I. Paris. 1703. und Tomus II. ibid. 1715. in fol. (nur über die 2 ersten Jahrh. und einige Vertheidiger der Christl. Religion im 3ten und 4ten); — Biographia Ecclesiastica. or the lives of the most eminent Fathers - - in the first four centuries and part of the fifth - - in two Volumes, Lond. 1705. in gr. 8.; — *Jo. Clerici* unpartheyische Lebensbeschreibung einiger Kirchenväter und Ketzer - - aus dessen Bibl. universelle übersetzt, Halle 1721. in 8.; — Gottlieb Stollens aufrichtige (sehr oberflächliche) Nachrichten von dem Leben, Schriften und Lehren der Kirchenväter der ersten vierhundert Jahre, Jena 1733. in 4.; — *Gotfridi Lumper* Historia theologico-critica de vita, scriptis atque doctrina SS. PP. aliorumque Script. ecclesiasticorum, ex virorum doctiss. litterariis monumentis collecta, Aug. Vindel. 1783. bis 99. bisher in 13 Partt. in 8.; — und der Thesaurus rei patristicae, continens diss. praestantiores e - - Nic. le Nourry app., Gallandi noua bibl. PP. aliisque celebrioribus eorum editionibus depromtas &c. - - notis instructus a *Placido Sprenger*. Tom. I. Wirceb. 1784. Tom. II. 1785. und Tom. III. 1792. in gr. 4., welcher bis jetzt nicht weiter fortgesetzt ist.

408.

Da die Schrifften dieser alten Christlichen Lehrer ihren sehr ausgebreiteten Nutzen haben, und wenn auch nicht vieles zur Beförderung des Wachsthums in Religionskenntnissen beytragen, doch zur gründlichern Kenntniß und richtigern Beurtheilung der verschiedenen, sonderlich in Gang gekommenen, Vorstellungen von der Christlichen Lehre, desgleichen als Quellen aller Theile der Christlichen Religions- und Kir-

chengeschichte, und selbst, die ältern ...
richtigern Einsicht des Verstandes der heil...
theils nützlich, theils unentbehrlich sind: ...
nur darauf an, daß man sie mit gehörig...
gebrauche, um aus dem Lesen derselben ...
tzen zu ziehen (§. 403.). Diese Vorsicht...
vier Stücken beruhen: — daß man das ...
Unächte bey ihren Schriften wohl untersch...
— den wahren erweislichen Sprachgebra...
denselben herrscht, — nebst der Geschicht...
und ihren sowohl als der von ihnen erw...
angedeuteten historischen Umständen, genau ...
te — und den bestimmten Zweck immer ...
hätte, wozu man sie studieren wollte.

409.

Die erste oder kritische Vorsicht zu ...
würden zwar die unten bey den Hülfsmitt...
chengeschichte, namentlich bey der Kritik ...
renden Werke, und außer diesen, in Absic...
oder unächte Schriften, sehr dienlich seyn ...
Riveti Critici sacri libri IV. - - praefixus ...
de Patrum auctoritate, errorum caussis e...
notis oft herausgegeben, z. B. Edit. 3. Ge...
in 8. und in seinen Opp. Theol. Tomo II...
lichen Büchern, vornehmlich diejenigen ...
che von den Schriften der Kirchenschriftste...
sächlich in Rücksicht auf das Aechte und U...
deln, sonderlich Oudini Commentarius ...
teraire de la France (§. 406.); so wie in ...
Richtigkeit des Textes dieser Schriften, ...
de Critique ou recherches des differen...
l'alteration des textes latins, avec les m...
rendre la lecture plus facile, par l'Abb...
Paris 1766. in gr. 12. Indessen müßte d...

le und sehr ins Feine gehende Kenntniß der Kirchengeschichte überhaupt, und besonders der Umstände eines angeblichen Verfassers einer Schrift, der Zeit, worin er geschrieben haben sollte oder könnte, des damahls üblichen oder ihm eignen Sprachgebrauchs und Vortrags, nebst einer fleissigen und bedachtsamen Lesung der Schriften, wovon die Frage ist, und der nach und nach erlangten Vertraulichkeit mit dem Character eines Zeitalters, der Kirchenphilologie gewisser Länder und Gemeinen, und einzelner Schriften, das meiste dabey thun.

410.

Die Kenntniß des Sprachgebrauchs, der in solchen alten Schriften herrscht (§. 408), würde sehr erleichtert und berichtigt werden, wenn man mehr die alten Griechischen und Lateinischen Uebersetzungen der Bibel studierte, woraus wenigstens ein großer Theil der Kirchensprache entlehnt worden ist; und mehr beobachtete, wie angesehene Christliche Schriftsteller von Zeit zu Zeit, theils diesen übertragenen Sprachgebrauch bestimmt, theils für neue Begriffe selbst einen neuen und mancherley Abwechselungen unterworfnen Sprachgebrauch erfunden haben; auch daher ihre Schriften einzig nach ihnen selbst und den Zeitumständen, unter welchen sie geschrieben, erklärte; ja selbst zu dem Ende sie in Chronologischer Ordnung, und immer mit Rücksicht auf die Quellen, woraus sie selbst ihre Begriffe und Redearten geschöpft, läse. Hierin ist bis jetzt noch lange nicht geleistet, was, zwar von einem allein schwerlich, geleistet werden könnte, und wir haben nur noch wenige Schriften, worin manches dieser Art versucht worden ist, z. B. in *Car. Ludov. Baueri* Lex graecus vel Glossar. Theodoreteum, bey dem letzten Theil der Hallischen Ausgabe von Theodorets

Werken, Halae 1774. in gr. 8. Hauptq nis der alten Sprachkunde bleiben ind *Car. Suiceri* Thesaurus Ecclesiasti Graecis, Amstel. 1682. in fol. Edit. a ctior, ibid. 1728. in fol.; und das Scriptores mediae et infimae latinitatis *rolo Dufresne* &c. Editio insignitei aud 1710. in 2 Bänden in fol.; editio nou opera et stud. Monachorum ord. S. Be S. Mauri (hauptsächlich des *Maur. Fra Pierre Carpentier*) Paris. 1733 — 36. druckt Basil. 1764, in 6 Folianten; wo rium nouum ad Scriptores medii aeui tum Gallicos &c. collegit et digessit Paris. 1766. in 4 Folianten ein Supple Aus beyden Werken ist das Glossariun scriptores med. et infim. Latinitatis Christoph Adelung) Halae 1772 — 8 in gr. 8. ein etwas vermehrter Auszug. tig ist das Glossarium ad Scriptores me Graecitatis - auctore *Carolo du Fre* 1688. in 2 Tomis in fol.

411.

Diese Werke befördern zugleich da derniß zur nützlichen Lesung solcher Schr nehmlich die Kenntniß der Geschichte, wohnheiten und Einrichtungen, selbiger die Schriften fallen; wiewohl auch hi breitere und genaue Kenntniß der Kirch ihrem ganzen Umfang, nach den in diese wähnten Hülfsmitteln, die Hauptsache b bey der verschiedenen Absicht zu thun se die Schriften solcher Kirchenlehrer lie das vierte war — wird man, mit Zu

vorigen Puncten gemachten Bemerkungen, aus leicht abnehmen können, was von den vornehm. Rücksichten, die man bey einzelnen theologischen [Wiss]enschaften nehmen sollte, und über die Beurthei[lun]g des Werths der dahin einschlagenden Bücher, [i]n §. 33. und 42., 93. und 105., 206. 212 — 216., [..] und 240., 267 — 269., 287. und 288. erin[nert] worden ist. — — Uebrigens dienet zum vor[sich]tigen und nützlichen lesen und Gebrauch der alten [kirch]lichen Schriftsteller, außer den schon benennten *Jo. Dallaei* auch *Dan. Whitby* §. 28. erwähnten [Sch]riften, nebst *Mabillon* traité des études monasti[que]s im zweyten Theil, einigermaßen das Buch De [la le]cture des Peres de l'Eglise; ou methode pour les [lire] utilement (der vermehrtern Ausgabe) à Paris 1702. gr. 12., so wie man Röslers Bibliothek der Kir[che]nväter (§. 393.) als das beste Hülfsmittel empfeh[len] kann, Schriften der Kirchenväter mit Nutzen, [ha]uptsächlich zur Kenntniß ihrer Lehren, zu lesen.

412.

Erläuterungen und Berichtigungen einzelner Stel[len] mehrerer Kirchenschriftsteller (§. 403.) enthalten [ha]uptsächlich: *Casp. Barthii* adversariorum s. commen[tar]iorum libri LX. Frft. 1624. in fol.; *Jo. Ludov. de Cerda* adversaria sacra, Lugd. 1626. in fol.; *Con[ra]di Rittershusii* sacrarum lectionum libri octo, No[rim]berg. 1643. in 8.; *Jo. Frider. Gronovii* Observa[tio]num in scriptoribus Ecclesiasticis - - monobiblos, [D]aventriae 1651. in kl. 12.; und *Latini Latinii* Bi[bl]iotheca sacra et profana, Romae 1677. in fol.

413.

Ausgaben einzelner Kirchenväter (§. 403.) kön[nen] hier nicht angeführt werden, wenn gleich die meh-

sten durch Sammlungen mehrerer Ki
und gar nicht sind entbehrlich gema
mag genug seyn zu bemerken, daß si
schiednen Werth haben, worüber ma
die Walchische Kritische Nachricht v
der Kirchenhistorie (§. 290.) S. 256
kann. Hier, wo bloß allgemeinere Sch
men sollen, können nur Sammlunge
zwar solche, die nicht durch andre besse
lich geworden sind. Bis jetzt kann man
meinste Kenntniß solcher Sammlunge
Ittigii de Bibliothecis et Catenis Patru
tu, Lipſ. 1707. in 8. und *J. G. Walchii* B
(§. 12.) schöpfen, ob sie gleich viele A
und Zusätze leiden. Dergleichen Samm
sich in allgemeinere und besondere abth

414.

Zu jenen, die sich nicht auf gew
Kirchenschriftstellern einschränken, ge
vollständigere, die Magna und Maxima
trum. Jene führt in der vollständigsten
Titel: Magna Bibliotheca veterum Pa
quorum Scriptorum Ecclesiasticorum, p
a *Margarino de la Bigne* - - (Pariſ. 15
mis in fol. nebst einem Appendix, ibid. 1
Pariſ. 1589. in 9 Tomm. in fol.; ibid.
so viel Bänden, mit einem Auctario in
ibid. 1610, wozu noch Bibliothecae ve
Tomus *primus* & *secundus*, mit diuers
rum angehängten Annotationibus, Pari
Folianten, und Noua Biblioth. vett. P
mentum Bibl. PP. - - in *duos* Tomos di
lateinisch, Pariſ. 1639. in fol. gekomme
sita, postea studio Coloniensium Theol

1618. in 14 Tomis in fol.), nunc vero addi- ducentorum circiter auctorum tam graecorum, edit. Coloniensi, quam latinorum, qui in Pa- tribus desiderabantur, locupletata - - et in XVII distributa etc. Paris. 1654. in fol. Diese aber: bibliotheca vett. Patrum et antiquorum scri- Ecclesiasticorum - - in Tomos XXVII. distri- Lugd. 1677. in fol., worin doch nicht nur man- Schriften aus der Cölnischen Ausgabe, wornach gedruckt ist, fehlen, sondern auch von griechischen Vätern bloß eine lateinische Uebersetzung gelie- wird. Man muß daher mit ihr zu einer Ergän- des erstern Mangels das schon erwähnte Supple- 1639, und zur Ergänzung des letztern die Bibl. vett. PP. Tom. I. & II. graeco latinus finden, auch hinzufügen: Graecolat. Patrum Bi- thecae novum auctarium, Tomus duplex, alter ericus (oder *Asterii* Amaseae Episcopi aliorum - - Eccl. graecae Patrum - - Orationes et homi- &c. opera et stud. *Franc. Combefis*), alter histo- et dogmaticus (oder Historia haeresis Monothe- arum sanctaeque in eum sextae synodi &c. op. ac *Fr. Combefis*), Paris. 1648, zusammen in 2 Fo- ; nebst Bibliothecae Graecorum Patrum aucta- novissimum - - *Fr. Combefis* - - recensuit, Pars - *altera*, Par. 1672. in fol. Unter dem Titel: vett. PP. antiquorumque Scriptorum Ecclesia- ; postrema Lugdunensi longe locupletior accuratior, opera et st. *Andreae Gallandii*, ist neueste und vollständigste, nur nicht ganz vollen- Ausgabe angefangen worden, wovon Venetiis 76. Tom. I-XIV. (bis ins 12te Jahrhun- herausgekommen sind, und womit dieses Werk lossen ist. Die von *Franc. Oberthür* besorgte gabe: Sanctorum Patrum Opera polemica - - ad modiorem usum edita, Opera PP. graecorum

graece et lat., Herbipol. 1777—9
XX. (bis auf Origenes Werke), und
norum, T. I. bis XIII. 1791. (in wel
levit. vollendet worden) in gr. 8., ist
ner bloßen Handausgabe der Kirchen
nicht fortgesetzt zu werden.

415.

Sammlungen der Kirchenschrift
Herausgeber eine eingeschränktere Absicht
mehrere solche ältere Schriften von ver
zusammen bekanntgemacht haben, sind:
S. Patrum orthodoxographa &c. (von
naco) Basileae (1569.) in 2 Folianten
monumentorum ecclesiasticorum et hi
Henrici Canisii lectiones antiquae, ad
dinem digestae variisque opusculis au
praefationes historicas, animadvers. cri
adiecit *Jacobus Basnage*, Vol. I.-IV. At
in fol.; *Thomae Galleti* Religiosus, cui
Sanctorum aliquot varia opuscula nond
Lugd. 1615. in 8.; Tomus singularis i
ctorum tam graecorum quam latinorum
prodire - - iussit *Petr. Stevartius*, Ingolst
Spicilegium s. collectio veterum aliquo
- - opera & studio *Lucae d'Achery* -
priori accuratior et infinitis prope me
MSS. codd. quorum varias lect. *Steph.*
Martene collegerunt, expurgata per *L*
Joseph de la Barre, Tomus I-III. Pa
fol., welche doch die Nothwendigkeit
auch die erstere Ausgabe: Vett. aliquot
leg. - - op. et stud. *L. d'Acherii*, Paris.
in 13 Tomm. in 4. zu Rathe zu ziehen;
nii vetera analecta, s. collectio vett. ali

nova edit. Paris. 1728. in fol.; u. Ecclesiae Graecae monumenta Tomus I. *Jo. Baptista Cotelerius* - - MSS. codd. produxit in lucem, latina fecit, notis illustravit, Luter. Paris. 1677. Tomus II. ibid. 1681. Tom. III. ibid. 1686. in 4.; Tom. IV. von den Benedictinern der Congreg. S. Mauri ibid. 1692. in 4. Die einige erwähnen, sind vemuthlich die Analecta graeca (§. 416.) unter einem neuen Titel.

416.

Ferner: *Steph. Baluzii* Miscellaneorum liber primus - septimus, Paris. 1678 — 1715. in 7 Octavbänden; Varia sacra, s. Sylloge variorum opusculorum ad rem ecclesiast. spectantium, cura et stud. *Steph. le Moyne* &c. qui - - notis et Obss. uberioribus illustravit, T. I & II. Edit. 2. Lugd. Bat. 1694. in 4.; Supplementum Patrum, quod complectitur multorum SS. Patrum - - opera, quae primum e MSS. codd. eruit, notis et diss. illustravit *Jacobus Hommey*, Paris. 1685. in gr. 8.; Museum Italicum s. collectio veterum Scriptorum ex biblioth. Italicis eruta a *Jo. Mabillon* & *Mich. Germain*, Tom. I. & II. Lutet. Paris. 1687. und in 4, zum Theil; Analecta graeca, s. varia opuscula - - ex MS. codd. eruerunt, lat. vert. et notis illustrarunt Monachi Benedictini Congreg. S. Mauri (*Jac. Loppin*, *Ant. Pouget* & *Bernh. de Montfaucon*), Lut. Paris. 1688. in gr. 4.; Veterum aliquot Galliae et Belgii Scriptorum opuscula sacra, (von *Casim. Oudin*), Lugd. Bat. 1692 in 8.; *Jo. Sirmondi* Opera varia, der neuern Ausgabe Venet. 1728. in 5 Tomm. Fol., den 4ten ausgenommen; *Jo. Tollii* insignia itinerarii Italici &c. Traj. ad Rhen. 1696. in 4.; Collectanea monumentorum veterum Ecclesiae graecae et latinae, Tomus primus - - *Laur. Alexander Zacagnius* - - edidit, graeca latina fecit, notis illustra-

vit, Romae 1698. in gr. 4.; und Anecdo
Ambrosianae bibl. codicibus nunc primum
ac disquisitionibus auxit *Ludov. Ant. Murat*
mus *prior*, Mediolani 1698. Tom. *sec*
1698. *tertius* Patavii 1713. *quartus* ibi
4., die doch größtentheils historischen In
mehr noch gehören hieher die Anecdota Gra
-- notis et disquis. auxit *L. A. Muratori*
1709. in 4.

417.

Endlich: einigermaßen Veterum Scr
monumentorum -- collectio nova, opera
mundi Martene, Rotomagi 1700. in 4.
mehr Collectio noua Patrum et Scriptor
rum -- ex MSS. codd. -- eruit, latine v
et praefationibus auxit *Bernardus de M*
Tomus I. & II. Paris. 1707. in fol.; Th
vus anecdotorum Tomus *primus — quint*
et opera *Edmundi Martene & Ursini Dur*
Paris. 1717. in 5 Folianten, wovon eigentli
hieher zu rechnen ist; und Veterum Scripto
numentorum -- amplissima -- collectio
Ed. Martene & Urs. Durand, Paris. 1724
Tomis in fol., vornehmlich im letzten Ba
saurus anecdotorum nouissimus, s. veteru
mentorum -- praecipue ecclesiasticorum
recentissima, Tomus I-VI. -- omnia publi
cta a *Bernardo Pezio*, Aug. Vind. 1721 —
Anecdota graeca, sacra et profana -- nun
in lucem edita -- et notis illustrata a *Jo. C*
fio, Tom. I-IV. Hamburgi 1722. bis
Veterum Brixiae Episcoporum -- Opera
collecta -- notis aliisque additionibus

Paullo Galeardo) Brixiae 1738. in fol.; Cypriani, Hilarii, aliorumque Patrum latinorum opuscula, a Canonicis regularibus S. Salvatoris (Jo. Aloysio Mingarellio & Jo. Trombellio) nunc primum edita, Bononiae 1751. in groß 4.; Anecdotorum fasciculus &. Jos. Aloys. Mingarellius nunc primum edidit &c. Romae 1754. in groß 4.; und zum Theil die Anecdota literaria, e MSS. codd. eruta, Voll. I II. et III. Romae 1773. und 74. in 8.; C. F. Matthaei Lectiones Mosquenses, Lips. 1779. in 2 Bänden in 8.; und Fragmenta PP. graecorum edid. & illustrauit Frid. Münter, Fasc. I. Hafniae 1788 in gr. 8. Die Veterum PP. Ecclesiastic. analecta noua - - nunc fere primum graece et lat. prodeuntia, Venet. 1781. in fol. sollen ein Supplement zu Gallandi Bibl. max. PP. seyn (§. 414).

418.

Einen noch etwas eingeschränkteren Umfang haben solche Sammlungen, die mehrere Kirchenschriftsteller von einerley oder ähnlicher Art zusammenfassen, und die (nach §. 413.) besondere Sammlungen heißen mögen. Hieher gehören die, welche solche Schriftsteller aus Einer Zeit oder von Einerley Art zusammennehmen, ohne daß diese gerade einerley Art des Gegenstandes behandelt haben. Außer Grabe's und Fabricii §. 81. berührten Sammlungen, sind hieher zu rechnen: die Sammlung der sogenannten Patrum Apostolicorum, wovon folgende Ausgabe: SS. Patrum, qui temporibus Apostolicis floruerunt - - Opera - - J. B. Cotelerius - - ex MSS. eruit ac correxit, versionibusque et notis illustrauit, accesserunt in hac noua edit. notae integrae aliorum virorum doctorum - -, recensuit et notulas aliquot adspersit Jo. Clericus,

Vol. I. & II. Antverp. 1698. in fol. oder
1724. in fol. noch immer die vollständigste
der Erläuterungen nützlichste; von den sog
ächten Apostol. Vätern aber, die unter dem
Patrum Apostolicorum - - Opera genuina -
tibus lectionibus selectisque Variorum notis
- - cura *Richardi Rusel*, Londini 1746. in 2
gr. 8. erschienene, die beste Ausgabe ist. —
die Sammlung der sogenannten Apologeten
stenthums; deren beste Ausgabe ist: Justini
phi et Martyris Opera quae extant omnia,
Tatiani - - Athenagorae - - Theophili Ant
Hermiae Philosophi &c. opera et st. vnius
chis Congreg. S. Mauri (*Prudentii Marani*)
Com. 1742. in fol. Desgleichen: SS. Patr
gorii Neocaesar. - - Macarii Aegyptii et Bas
ciae Isauriae episcopi Opera omnia - - gr. et
iunctim edita &c. Paris. 1622. in fol.; SS
Amphilochii Iconiensis, Methodii Patarens
dreae Cretens. Opera omnia - e tenebris eru
reddita ac recognita notisque illustr. op. et
Combefis, Paris. 1644. in fol.; und Leo
Pontif., Maximus Taurin., Pet. Chrysol.
Fulgent. Ruspens., Valerian. Cemel. - -
Lausan., Asterius Amasen. - - *Theophilus*
dus - - priorem editionem (Paris. 1623. in
riis - - accessionibus instructam octoginta
sermonibus - cumulauit &c. Parisiis 1661
— Unter den Sammlungen der alten Christli
ter ist wenigstens noch immer die vollständig
be: Poëtarum veterum Ecclesiasticorum Op
stiana - - thesaurus - - commentario quoq
tus a *Georgio Fabricio*, Basil. 1564. in 4.

419.

Andere solche Sammlungen gehen nur auf Schriften Mehrerer, die zu einem gewissen Theil der Theologie gehören. — Exegetische Sammlungen sind die sogenannten Catenae Patrum, von denen außer Ittigs Buch (§ 413.) *J. A. Noesselt* und *J. F. S. Augustini* Obseruationes de Catenis Patrum graec. in Nov. Test. Halae 1762. in 4. verglichen werden können. Da viele Ausgaben derselben nur lateinische Uebersetzungen enthalten, und andre erst von den Herausgebern nach Belieben zusammengetragen worden sind: so gehören nur diejenigen hieher, die wirklich aus alten Handschriften den Text der alten Ausleger darstellen. Dergleichen erstrecken sich theils über Bücher des Alten, theils des Neuen Testaments.

420.

Ueber das Alte Testament sind, meistens nach Ordnung der Bücher gestellt, zu bemerken: *Σειρα ἑνος πεντηκοντα ὑπομνηματιςων εἰς την Ὀκτατευχον και τα των Βασιλειων, ἠδη πρωτον τυποις ἐκδοθεισα - - ἐπιμελειᾳ* Νικηφορε τε Θεοτοκε, Τομος *πρωτος — δευτερος - - ἐν Λειψιᾳ*, 1772. und 73. in 2 Folianten; *Procopii Gazaei* in libros Regum et Paralipomenon scholia, *Jo. Meursius* nunc primum graece edidit et latin. interpretationem adiecit, Lugd. Bat. 1620. in 4.; Catena graecorum PP. in beatum Job, collectore *Niceta* Heracleae Metropolita - - nunc primum - - edita et lat. versa opera et stud. *Patricii Junii* &c. Londini 1637. in fol.; Expositio Patrum graecorum in Psalmos a *Balthasare Corderio* ex vetustiss. - - codd. concinnata - - latinitate donata et annotatt. illustrata, Tom. I-III. Antverp. 1643 — 46. in fol.; *Eusebii*, *Polychronii*, *Pselli* in Canticum Canticorum

expositiones, graece, *Jo. Meursius* - - p
Lugd. Bat. 1617 in 4.; und Ἐπιτομη
προφητην Ησαιαν καταβεβλημενων διαφο
σεων Προκοπιυ - - *Procopii* - - variarum
commentationum epitome - - *Jo. Curterii*
te &c. Paris. 1580. in fol.

421.

Ueber die Bücher des Neuen Testame
bolarum in Matthaeum Tomus *prior*, ex
tenam graecorum PP. vnius et viginti au
editam - - *Petrus Possinus* eruit, lat. inte
et scholiis illustrauit &c. Tolosae 1646.
alter, quo continetur catena PP. graec. tri
lectore *Niceta* Episc. Serrarum, interprete
derio, Tolos. 1647. in fol.; Catena grae
in Euangelium secundum Marcum, colle
interprete *Petro Possino* &c. Romae 167
Βικτωρος, πρεσβυτερυ Ἀντιοχ. και α
αγ. πατερων ἐξηγησις εἰς το κατα Μαρκ
λιον - edidit *Chr. Frider Matthaei*, Mos
in 2 Octavbänden; Catena sexaginta qui
PP. - - latinitate donata et - - annotat.
Balth. Corderio, (bloß lateinisch) Antverp
fol; Catena Patrum Gr. in S. Joannem
Balth. Corderio, ibid. 1630. in fol.; und
νιυ ὑπομνηματα κ. τ. λ. *Oecumenii* Comm
- - Acta Apostolorum, in omnes Pauli ep
epistolas catholicas omnes, accesserunt *A*
sareae Cappad. Episc. explanationes in *A*
- graece et lat. - - interprete *Joan. Hent*
datore - - huius editionis *Fed. Morello*, P
ris. 1631. in 2 Folianten.

422.

Solche Schriften der Kirchenschriftsteller, worin sie die Christlichen Lehren erklären oder Irrthümer bestreiten, finden sich in folgenden Sammlungen: Antidotum contra diversas omnium fere seculorum haereses, das (durch *Jo. Sichardus*) Basileae 1528. in fol. herausgegeben ist; Legatio Imp. Caesaris Manuelis Comneni Aug. ad Armenios s. Theoriani cum catholico disputatio - - adiunximus Leonis M. - - Jo. Damasceni, Leontii Byzant. - - Harmenopuli - - de graecis latina faciente *Leunclavio*, Basil. 1578. in 8.; Veterum auctorum, qui IX. saeculo de praedestinatione et gratia scripserunt Opera et Fragmenta - - cura & st. *Gilberti Mauguin* &c. in *duos* Tomos distributa, Lutet. Paris. 1650. in gr. 4.; *Leonis Allatii* schon §. 245. erwähnte Graecia Orthodoxa; und Institutiones theologicae antiquorum Patrum (vom Cardinal *Joseph. Maria Tommasi*), Tomus I — III., Romae 1709. 10. und 12. in 8. — Ascetische Schriftsteller sind gesammlet in folgenden Werken: Bibliotheca Patrum ascetica, s. selecta vett. Patrum de christiana et religiosa perfectione opuscula, (von dem *P. Claud. Chantelou*), Paris. 1661 — 64. in 5 Bänden in 4.; Thesaurus asceticus, s. Syntagma opusculorum octodecim a graecis olim PP. de re ascetica scriptorum - - nunc primnm prodeunt collectore atque interprete *Petr. Possino*, Paris. 1684. in 4.; und *Bernardi Pezii* - - Bibliotheca ascetica antiquo - noua - - Tom. I-X., Ratisbonae 1723. bis 33. in 8. — Unter den Sammlungen von Homilien älterer Kirchenschriftsteller ist die vollständigste: *Francisci Combefisii* Bibliotheca Patrum concionatoria, h. e. anni totius Euangelia, Festa Dominica &c. Patrum symbolis, tractatibus panegyricis - - illustrata ac exornata, Paris. 1662. in 8 Folianten.

423.

Was die Geschichte der Kirchengesetze und der darauf gegründeten Kirchenrechte betrifft (§. 387.); so fehlt es zwar noch gänzlich an einer solchen allgemeinen Geschichte. Da es aber in einer Anleitung zur Theologischen Bücherkenntniß auf die Angabe desjenigen ankommt, was man bereits hat: so muß sich auch die hiesige Anzeige darauf einschränken; wonach denn die hieher gehörigen Bücher am besten möchten in solche eingetheilt werden können, die entweder einen Theil, wenigstens, der Geschichte der Kirchengesetze selbst betreffen (§. 424.); oder Sammlungen von solchen Gesetzen und den Acten ihrer Entwerfung sind (§. 425 — 432.); oder aus den letztern und anderwärts her die Geschichte der gesetzgebenden Kirchenversammlungen (§. 433.); oder historische Erläuterungen über dieselben und über die von ihnen gegebnen Gesetze enthalten (§. 434.).

424.

Billig steht die erste Classe gedachter Schriften voran, weil sie zugleich nöthige historische Kenntnisse enthält, die zur Kenntniß der Gesetze selbst, ihrer Sammlungen, und allgemeiner Hülfsmittel der Auslegung der Kirchengesetze, nöthig sind. Es haben sich aber die Verfasser dieser Schriften auf die Geschichte Kanonischer Rechte und der von geistlicher Gerichtsbarkeit abhangenden Gesetze eingeschränkt, und dergleichen Schriften sind: die Histoire du droit Canonique par *Jean Doujat*, à Paris 1677. in 8.; *Gerh. von Mastricht* Historia juris ecclesiastici et Pontificii, mehrmahls aufgelegt, unter andern cum praefat. *Chr. Thomasii*, Halae 1705. in 8.; Histoire du droit canonique & du gouvernement de l'Eglise par M * * à Paris 1720. in 8.; Kurze Historie des Canonischen- und

:irchenrechts = = von Johann Georg Pertsch, Leip-
g 1753. in groß 8.; und vornehmlich Geschichte des
anonischen Rechts bis auf die Zeiten des falschen
ʃidorus, (von Ludew. Timoth. Spittler), Halle
778. in gr. 8.

425.

Quellen dieser Geschichte sind, — außer den
uellen der Kirchengeschichte überhaupt, — theils die
jesetze der Obrigkeiten in Kirchensachen, theils die
'anonen der Kirchenversammlungen, theils die Ver-
dnungen der Päbste, wenigstens in Absicht auf einen
wissen Theil der geistlichen Rechte (denn die Ver-
dnungen andrer Bischöfe oder Patriarchen haben
zeitlich ihre verbindende Kraft, so fern sie Synodal-
rordnungen sind), theils die in Absicht auf Religions-
nd Kirchensachen errichteten öffentlichen Verträge. —
ine Anzeige der Sammlungen von Gesetzen der er-
en Art kann hier nicht erwartet werden; es mag al-
genug seyn, in Absicht auf etwas allgemein gültigere
irchengesetze dieser Art folgende erwähnt zu haben:
n Codex Theodosianus zum Theil, wovon die beste
usgabe den Titel führt: Codex Theodosianus, cum
erpetuis commentariis *Jacobo Gothofredi* &c. Edi-
o noua in VI. Tomos digesta - - emendata, vario-
mque obseruationibus aucta, quibus adiecit suas
o. *Dan Ritter*, Lips. 1737—45. in 6 Folianten;
uris orientalis libb. III. ab *Enemundo Bonefidio* di-
esti ac notis illustrati, nunc primum in lucem editi
um interpret. latina, Paris. 1573. in 8.; Juris Grae-
o-Romani tam canonici quam ciuilis Tomi II. *Jo.
eunclavii* cura - - eruti et latine redditi, editi cum
ictario a *Marq. Frehero*, Francof. 1596. in fol.;
tephani Baluzii collectio capitularium regum Fran-
orum, vna cum Marculphi monachi et aliorum for-

mulis veteribus atque notis collectoris et aliorum, Paris 1077., dessen noua editio auctior ac emendatior -- curante *Petro de Chiniac* zu Paris 1780. in 2 Tomis in Folio erschienen ist, wozu noch die versprochenen Supplemente erwartet werden; und Collectio constitutionum Imperialium - industria atque stud. *Melchioris Goldasti Haiminsfeldii*, Francof. ad M. 1713. in 4 Tom. in fol.

426.

Sammlungen von Verordnungen der Päbste (§. 425) werden unten bey ihrer Geschichte vorkommen. — Zu solchen Sammlungen aber, worin die Concilien und Synodalverordnungen beysammen angetroffen werden (§. 425.), gehören zuvörderst solche, die allgemeine Kirchengesetze, aber nicht zugleich Acten der Kirchenversammlungen enthalten. Dergleichen sind die (obgleich noch sehr unkritischen) 2 Hauptwerke: Bibliotheca iuris canonici veteris in *duos* Tomos distributa, quorum vnus Canonum Ecclesiasticorum codices antiquos tum Graecos tum Latinos complectitur - alter vero insigniores iuris canonici veteris collectores graecos exhibet, opera et stud. *Guilielmi Voelli & Henrici Justelli*, Lutet Paris. 1661. in fol.; und Συνοδικον siue Pandectae Canonum SS. Apostolorum et Conciliorum ab Ecclesia Graeca receptorum, nec non canonicarum SS. Patrum epistolarum, vna cum scholiis antiquorum -- et scriptis aliis huc spectantibus - totum opus in *duos* Tomos diuisum, *Guilielmus Beveregius* recensuit, prolegomenis muniuit et annotationibus auxit, Oxonii 1672. in gr. fol., womit die vortreffliche Untersuchung der Brüder Petri und Hieronymi Ballerini de antiquis -- collectionibus -- canonum ad Gratianum usque und der Codex Canonum -- sedis Apostolicae, in dem Appendix ad Leo-

[illegible]s M. Opera, oder dem 3ten Theil dieser Ausgabe, Venet. 1757. in 3 Folianten, nebst Spittlers Geschichte des C. Rechts (§. 423.) zu verbinden, ist — Von dem Corpore iuris Canonici ist die beste Handausgabe: Corp. iur. canonici, Gregor. XII. P M. auctoritate post emendationem absolutam editum, in [illegible] Tomos diuisum et appendice noua auctum - - *Iustus Henningius Boehmer* recensuit, cum codd. contulit, variant. lect. adiecit et notis illustrauit, Halae 1747. in gr. 4.

427.

Da man mehrere Sammlungen der Concilien oder Synoden hat, auf welchen Gesetze für die Kirche gemacht worden sind, welche Sammlungen theils die Decrete und Kanonen, theils Acten derselben in sich schließen, so brauchen hier nur die erwähnt zu werden, welche andre durch ihre Vollständigkeit oder Richtigkeit entbehrlich machen. Die meisten dieser Sammlungen kann man besten nach ihren Vorzügen und Fehlern kennen lernen aus dem Traité de l'etude des Conciles et de leurs collections - - avec un catalogue des principaux auteurs qui en ont traité et des éclaircissemens sur les ouvrages qui concernent cette matiere - - par *François Salmon*, nouvelle edition - - avec quelques - - corrections par l'auteur, 1726. in gr. 8. Man kann solche Sammlungen in allgemeine und besondre abtheilen, je nachdem sie sich nur auf dergleichen Versammlungen in gewissen Ländern oder Kirchen einschränken, oder nicht.

428.

Unter den allgemeinern sind die vornehmsten: Conciliorum omnium generalium et prouincialium

collectio regia, (oder die sogenannten C[illegible] Louvre) Paris. 1644. in 37 Folianten; [illegible] concilia ad regiam edit. exacta, quae nunc [illegible] prodit auctior stud. *Phil. Labbei* & *Gabriel[illegible]* Paris. 1671. und 72. in 17 Tomis in [illegible] nem Bande Register; womit zu verbinden [illegible] collectio conciliorum, *Steph. Baluzius* [illegible] notis illustrauit, reliqua emendauit ad [illegible] exemplaria MSS., Paris. 1683. in fol. (die [illegible] das Concilium oecumen. quintum geht); [illegible] rum collectio regia maxima, s. acta con[illegible] epistolae decretales ac constitutiones summ[illegible] tificum, graece et lat. - - studio *Jo. Hard[illegible]* 1715. in 11 Tomis oder 12 Bänden, [illegible] crosancta concilia ad regiam edit. exact[illegible] prodit auctior studio *P. Labb.* & *G. Coss[illegible]* integre insertis *St. Baluz.* & *J. Hardt* ad[illegible] notis insuper ac obss. - - longe locupleti[illegible] datior - - curante *Nicolao Colleti*, Tomu[illegible] Venet. 1728 — 33. außer dem Apparat ibid. 1733. und aber 1728. in fol.; es m[illegible] mit zusammen genommen werden, Sancto[illegible] liorum et decr torum collectio noua, s. [illegible] concil. - - opera *N Coleti* - - supplement[illegible] ra et st. *J Dominici Mansi*, Lucae 1748. [illegible] lich: Sacr. Conciliorum noua et amplissim[illegible] in qua, praeter ea quae *Ph. Labbeus* & *G[illegible]* et nouissime *N Colati* in lucem edidere, e[illegible] super suis in locis optime dispofita exhibe[illegible] *J. D Mansi* - - euulgauit, editio nouissim[illegible] - - curata, nouorum conciliorum nouor[illegible] cumentorum additionibus locupletata - [illegible] etiam notae et dissertationes etc. bisher wei[illegible] mus I-XXX. (bis 1439.) Floreat. und [illegible] net. 1759 — 92. in fol.

429.

Von den besondern Sammlungen die Concilien und Synoden besondrer Kirchen betreffend, deren Acten und Verordnungen doch größtentheils manchen übrigen allgemeinern Sammlungen einverleibt worden, sind die merkwürdigsten — in Absicht auf Spanien, Collectio maxima concil. omnium Hispaniae et noui orbis - - cum notis et dissertationibus (bis aufs Jahr 1504.) Tomus I - IV. cura et st. *Josephi Saenz de Aguirre*; Romae 1693. und 94. in fol — — auf Frankreich, Concilia antiqua Galliae, *tres* in Tomos ordinata digesta opera et st. *Jac. Sirmondi*, (bis 987.) Lutet. Paris. 16 9. in fol.; Conciliorum antiquorum Galliae a J. Sirm. editorum supplementa, opera *P. de la Lande*, ibid. 1660. in fol.; Concilia Galliae Narbonensis, *Steph. Baluzius* in vnum collegit - - notisque illustrauit, Paris. 1668. in 8.; Concilia Rotomagensis provinciae &c. quae prius edita (von *Francisco Pommeraye*, Rotomag. 1677. in 4.) - - recognita - - illustrata - - opera et st. *Guil. Bessin*, Rotomag. 1717. in fol.; und Conciliorum Galliae tam editorum quam ineditorum Collectio - - ab A. C. 177. ad A. 1563., epistolis Pontificum, Principum constitutionibus et aliis ecclesiasticae rei Gallicanae momentis, opera et studio *Monachorum Congregationis S. Mauri*, wovon Tomus *primus* (bis aufs J. 591.) Paris 1789. in fol. erschienen ist; — in Absicht auf neuere Synoden, Concilia nouissima Galliae tempore concil. Tridentini celebrata, edita per *Ludov. Odespun*, Paris. 1646. in fol.; und Récueil des actes, titres et memoires concernant les affaires du clergé de France &c. (vom Jahr 1579 — 1735.) der neuern Ausgabe à Paris 1768 — 71. in 14 Bänden in gr. 4.; — in Absicht auf die Synoden der Reformirten aber, Synodicon in Gallia reformata, or the acts - - and canons of those famous National

Councils of the Reformed Churches in Fr
John Quick, Lond. 1692. in 2 Folianten
Les Synodes nationaux des Eglises reformé
ce - par Mons. *Aymon*, à la Haye 1710
mes in gr. 4.

430.

Die Kirchenversammlungen in Groß
Concilia Magnae Britanniae et Hiberniae (
1717.) - - *a Davide Wilkins* collecta,
Londini 1737. in 4 Folianten, welchen
manni Concilia orbis Britannici, in 2
1639. und 64. ganz einverleibt sind; und
pal Acts of the General Assembly of the
Scotland, Edinburgh von 1691. an, jäh
— in Deutschland, Concilia Germaniae
Jo Frid. Schannat - - collegit. dein *Jo*
- - auxit, continuauit, notis - illustrauit
V. Colon. Agripp. 1759 — 63 und T
editus - notis illustratus a *Hermanno S.*
1765 — 68., und Tom. X. quem edidit
sen (bis 1747.) 1775. in fol. — in Un
Concilia Ecclesiae Rom Cathol. in regni
celebrata ab A. C. 1016. - vsque ad A. 1
legit, illustrauit *Carolus Peterfy*, Pars
1742., Pars II. Poson. 1742. in fol.; un
clesiasticae regni Hungariae et prouinciar
tium, opera et studio *Ignatii* Comitis
- - collectae et illustratae, Tomus *primus*
1785. in fol. (die Kirchenverordnungen v
cil. Sardicensi bis aufs J. 1076, die K
Kirchensachen vom J. 1092 bis 1729.); -
Acta conuentuum et Synodorum in m
a *Dissidentibus* celebratarum, edidit *Jo.*
mantel, Vratisl. 1778. in 8.

431.

Wer diese Sammlungen nicht selbst brauchen kann, oder eine kürzere Uebersicht, oder die auf den Concilien und Synoden abgehandelten Sachen Einer ... beysammen haben will, muß sich der Auszüge aus den Acten oder Verordnungen der Concilien, oder der Repertorien darüber bedienen, als: *Bartholomaei Carranzae* (fast durchgängig unkritischen) summa conciliorum, (wovon die vollständigste Ausgabe heißt) Summum collecta cum additionibus *Franc Sylvii*, nunc vero in nouum ordinem chronologicum redacta, recentis Conciliis aucta vsque ad Pontificem Pium VI. continuata, succinctis notis illustrata, triplici indice instructa et in *quatuor* Tomos distributa a *Dominico Schram*, Aug Vindel 1778 in 4 Tom. in gr. 8.; *Franc Longi a Coriolano* summa conciliorum - - vsque ad Gregor. XV. - vornehmlich opera *Ludov. Bailii*, Paris 1645. in fol; *Ludov. Bailii* summa conciliorum, vornehmlich Patav. 1701. in 2 Bänden in fol.; Delectus actorum Ecclesiae vniuersalis, s. Nova Summa conciliorum etc. c. notis ad canones (von *Nicol. Poisson*), Lugd. 1706. in 2 Tomm. in Fol.; Analyse des Conciles généraux et particuliers, contenant leurs canons sur le dogme, la morale et la discipline - - expliqués par des notes - - par le *P. Richard*, à Paris 1772—1774. Tomes 4 in groß 4.; wozu noch, wenigstens der erstre Theil von dem Supplement à l'Analyse &c. par le P. *Charles Louis Richard*, à Paris 1777. in gr. 4. gehört. Georg Daniel Fuchs (mit großem Fleiß angelegte und alle andre Auszüge weit übertreffende) Bibliothek der Kirchenversammlungen des vierten und fünften Jahrhunderts in Uebersetzungen und Auszügen aus ihren Acten und andern dahin gehörigen Schriften, samt dem Original der Hauptstellen und nöthigen Anmerkungen, welche zu Leipzig 1780—84. in 4 Theilen in gr. 8.

herausgekommen ist, geht nur von der großen ers… Nicäischen K. Versammlung bis auf die ökumeni… Synode zu Chalcedon im J. 451. und bey den la… teinischen bis auf die Synode zu Arles im J. 475.; … könnte auch zu den Büchern gerechnet werden, wel… die Geschichte derselben enthalten.

432.

Oeffentliche Verträge betreffend (§. 425.), … durch gegenseitige Duldung in Absicht auf Religi… und Gottesdienst, oder unverhinderte beßre Ausüb… der öffentlich anerkannten Rechte gewähret werd… die also, wegen ihrer verbindlichen Kraft, in gewisse… Verstande, wo nicht Gesetze, doch gesetzmäßige Vera… redungen heißen können, und oft selbst für Gesetze er… klärt worden: so gehören dahin, Vergleiche zwisch… verschiedenen Religionspartheyen oder deren Vorsteher… und Beschützern, wie z. B. der Religions- und West… phälische Friede in Deutschland; Einverständnisse gan… zer Kirchen oder ihrer Vorsteher von Einer Religions… parthey, als die Beschlüsse der Evangelischen Stände… im deutschen Reich oder des Corporis Euangelicorum; Concordaten der Päbste mit Regenten und Ständen, u. d. gl. Weil dergleichen Verträge sich in ganzen Sammlungen befinden, die dem größten Theil ihres Inhalts nach nicht hieher gehören, oder auch in den Conciliensammlungen vorkommen; so mag es genug seyn, statt aller die vortreffliche Sammlung hier zu erwähnen, welche unter dem Titel, Concordata Nationis Germanicae integra variis additamentis illustrata, (von Johann Horix) Frft. et Lipf. 1771., Tom. II. und III. ibid. 1773. in 8., so wie (ebendesselben Verf.) Ad concordata Nat. Germ. integra Documentorum Fasciculus *primus*, ibid. 1775. Fasc. *alter*, 1776. in 8. Fasc. *tertius*, 1777. in 8. erschienen ist; und die

rkwürdige Sanctio pragmatica Germanorum illu-
ta, edidit *Chr. Guil. Koch*, Argentorati 1788. in
4. mit der vorgesetzten diplomatischen Geschichte
Vergleiche und Concordaten des Römischen Pab-
t mit der deutschen Nation.

433.

Bey der dritten Classe hieher gehöriger Werke
423.), welche die Geschichte der Kirchenversamm-
ngen enthalten, muß man die dahin gerechneten
erke nach dem beurtheilen, womit sie sich hauptsäch-
beschäfftigen, weil dergleichen Schriften meisten-
ils auch mit in die andern Classen gesetzt werden
nen. Dergleichen sind: Concilia illustrata per Ec-
siasticae historiae - - diegeticam dilucidationem
Tomis *quatuor* - - *Jo. Ludov. Ruelius* coepit, *Jo.
dov. Hartmannus* continuauit et absoluit, Nori-
rg. 1675. in 4 Quartbänden, welches Werk auch
auf öffentliche Religionsgespräche und Geschichte
r Christl. Partheyen geht; *Jo. Cabassutii* notitia ec-
siastica historiarum, conciliorum et canonum in-
rem collatorum, Lugd. 1680. in fol. und mehr-
ahls; Istoria vniuersale di tutti i concili generali
particolari celebrati nella chiesa - - di *Marco Batta-
ini*, in Venez. 1689. in 2 Folianten, auch mehr-
ahls; und Histoire des Conciles - - jusqu' à pré-
nt - - par Mr. *Hermant*, Edit. 4. corrigée et aug-
entée, à Rouen 1730. in 4 Tomes in 8.; als Com-
ndium aber, *Joach. Hildebrandi* Historia Concilio-
m a N. C. ad saec XVII. annum XLV. habitorum,
elmst. 1707. in 4.; Dictionnaire portatif des Con-
les, à Paris 1758. in 8.; und C. W. F. Walchs
ntwurf einer vollständigen Historie der Kirchenver-
mmlungen, Leipz. 1759. in gr. 8.; des Tomi II.
r Sagittarianae introductionis von J. A. Schmit

(§. 289.) nicht zu vergessen, wovon üb[...]
te die Geschichte der Concilien und Reli[...]
che angeht. — Die schöne Historia Co[...]
generalium in quatuor libros distribu[...]
Edmundo Richerio, Colon. 1683. in [...]
bänden; und die Histoire des conciles ge[...]
assemblées tenues en Orient et Occident . .
concile de Trente, avec des dissertations [...]
1699. in 8., schränken sich nur auf die [...]
Concilien ein; und das Richerische Werk
nehin schon fast mehr zu den Erläuterungs[...]

434.

In dieser vierten Classe (§. 423.) sin[...]
würdigsten: *Christiani Lupi* Synodorum g[...]
ac prouincialium decreta et canones, sch[...]
- - illustrati, am besten herausgegeben studi[...]
Thomae Philippini, Venet. 1724 — 29. in [...]
ten; *Ludov. Thomassini* Dissertationum in c[...]
neralia et particularia (Tomus I. oder) [...]
gularis in der Ausgabe Luccae 1728. in fo[...]
Bernardi van Espen tractatus historicus exh[...]
lia in omnes canones conciliorum tam g[...]
quam latinorum, mehrmahls aufgelegt, un[...]
in s. Operibus, Lovan. 1721. bis 53 in 4[...]
und *Josephi Catalani* sacro-sancta concil. o[...]
prolegom. et commentariis illustrata, Rom[...]
in 4 Folianten.

435.

Auf die Geschichte der Gebräuche un[...]
cher Einrichtungen in der Kirche (§. 387.),
sprungs, Beschaffenheit und Veränderungen,

men, nehmen wir sie hier in weitrer Bedeutung, ohne sie auf die allerältesten Zeiten des Christenthums, deren kirchliche Einrichtungen man gemeiniglich nur unter dem Namen der Christl. Alterthümer versteht, oder auf besondre Kirchen, einzuschränken; doch so, daß diejenigen Bücher hier beyseite gesetzt werden, welche eher in einen andern oben angegebnen Theil der Kirchengeschichte, z. B. von der Hierarchie, gehören. Man könnte die, deren Anzeige hier erwartet werden kann, in solche eintheilen, die entweder dergleichen Gebräuche mehr ins Allgemeine abhandeln, oder sich mehr nur mit den Einrichtungen des öffentlichen Gottesdienstes beschäftigen, oder Beyträge zu solchen Erläuterungen enthalten, d. i. hauptsächlich einige merkwürdigere Einrichtungen sorgfältiger beschreiben sollen. Von allen dergleichen, wie auch von denen, die besondere Stücke der Christl. Alterthümer ausführen, findet man ein sehr ansehnliches Verzeichniß in *Jo. Alberti Fabricii* Bibliographia antiquaria, Edit. 3. - - insigniter locupletata studio et opera *Pauli Schaffshausen*, Hamb. 1760. in 4.

436.

Unter den Büchern der ersten Art, oder den allgemeinern, werden hier solche verstanden, die alles, oder das meiste, hieher gehörige in einer Art von Zusammenhang vorstellen, gesetzt daß sie sich auch nur auf gewisse Zeiten erstreckten, wie dieses von den meisten Büchern dieser Art gilt. — Dergleichen etwas größere Werke sind: De antiquis Ecclesiae ritibus libri ex variis insigniorum Ecclesiarum Pontificalibus, Sacramentariis &c. - - ex diuersis conciliorum decretis - - collecti atque exornati ab *Edmundo Martene*, Edit. secunda ab eodem auctore tertiam vltra partem

aucta, Tomus I - IV. Antverp. (Mayland) 1736. bis 38. in fol.; (welches sehr schätzbare und besonders für die kirchlichen Alterthümer der mittlern Zeit in seiner Art einzige Werk die drey vorher erschienenen Werke de antiq. Eccl. rit., Rotomagi 1700. und 1702. in 3 Quartbänden, de antiqua Eccl. disciplina in divinis celebrandis officiis, Lugd. 1706. in 4. und de antiquis monachorum ritibus, Lugd. 1690. in 2 Quartbänden zusammen, aber sehr vermehrt, in sich faßt); — *Josephi Binghami* Opera quae exstant, voluminibus *undecim* comprehensa et ex anglicano latine reddita, Edit. 2. Halae 1751—61. in 4., die aus 10 Bänden seiner Originum s. antiquitatum Ecclesiasticarum, und aus seinen quatuor dissertationibus, Halae 1738. in 4. bestehen; — *Thomae Mariae Mamachii* Originum et antiquitatum Christianarum libri XX., wovon bisher nur Tom. I-V. Romae 1749—55. in gr. 4. herausgekommen ist, (weitschweifig und unvollendet); — Antiquitatum Christianarum Institutiones - - auctore *Jul. Laur. Selvaggio*, Neapol. 1772. bis 74. in 6 Bänden (nachgedruckt zu Padua 1776. in 3 Bänden in 4., wie nachher zu Mainz 1787. f. in 8.); und *Alexii Aurelii Pellicia* de Christianae Eccl. primae, mediae et novissimae aetatis politia, Tom. I. et II. Neapol. 1777. und Tomi III. (der einzelne Untersuchungen enthält) Vol. I. 1779., Vol. II. 1781. in 8.

437.

Anton Blackmore Christliche Alterthümer, aus dem Englischen übersetzt, Bresl. 1768. u. 69. in 2 Theilen in 8. (ein Auszug aus dem Bingham); Compendium antiquitatum Ecclesiasticarum - - accedunt *Conr. Sam. Schurzfleischii* controversiae et quaestiones antiquitatum Ecclesiasticarum - - editae cura et st. *Jo. Georgii Walchii*, Lipsiae 1733. in 8.; Primae

lineae breuiarii antiquitt. Christ. - - ductae a *Sigm. Jac. Baumgarten*, scholia multa addidit *J. S. Semler*; Halae 1768. in 8.; nebst S. J. Baumgartens Erläuterung der Christl. Alterthümer, Halle 1769. in 8., sind bloße Compendien; und Joh. Simonis Vorlesungen über die Christl. Alterth. nach Baumgartens Breviario antiq. Christ., einige literarische Notizen abgerechnet, auch nicht mehr. — Beträchtlicher sind, außer *Suiceri* thesaur. Eccles. und vornehmlich den oben erwähnten Glossarien von *du Fresne* und andern (§. 410.), das Hierolexicon, s. sacrum dictionarium, in quo ecclesiasticae voces - - elucidantur, auctoribus *Dominico Macro* et *Carolo* eius fratre, Romae 1677. in fol. Für Anfänger ist *Jo. Andreae Schmidii* lexicon ecclesiasticum minus, Helmst. 1712. in 8., und gewissermaßen Deutsches Kirchenwörterbuch, herausgegeben von Christ. Wilh. Koch, Halle 1784. in gr. 8. Ein Fragment von Schmids größerm Lexikon steht in der Winklerischen Tempe (§. 393.).

438.

Diejenigen äußerlichen Einrichtungen der Kirche, welche den öffentlichen Gottesdienst betreffen (§. 435.), sind noch viel häufiger in Schriften vorgestellt und zum Theil erläutert worden. Man kann sie daher in eigentlich liturgische, d. i. in solche, welche die Art und Weise des öffentlichen Gottesdienstes vorstellen, und in solche abtheilen, die zugleich Erklärung über ihre Geschichte, Absichten u. d. gl. gegeben haben. Jene können hier nicht alle berührt werden. Betreffen sie die Verfassung besonderer Kirchen, so gehören sie, wenn sie auf einzelne Kirchen eingeschränkt sind, nicht in eine Anzeige allgemeinerer Bücher; betreffen sie aber ganze Christl. Partheyen, so gehören sie eher zu

den Büchern, die von diesen Nachricht erth
hiesige Verzeichniß wird also bloß solche
Schriften enthalten, welche in ihren Ausga
wenigstens in andern Schriften, historisch
worden, und liturgische Erläuterungsschrift
nur aus denjenigen allgemeinern Kirchen a
werden, worin dergleichen erläuternde Schr
handen sind. Beyderley Schriften kann ma
men am bequemsten nach den Kirchen stelle
schiedne derselben, sonderlich die von der e
findet man angezeigt in *Chr. Matthaei Pfaffi*
giis, missalibus, agendis et libris ecclesiasti
siae Orient. et Occidentalis veteris et mode
bellus academicus, Tubing. 1718. in 4., u
gedruckt hinter desselben Institut. hist. Eccles
Ausgabe Tubing. 1721. in 8.; und *Jo.*
Koecheri Bibliotheca, hinter seiner Bibliothec
giae symbolicae &c. (§. 226.); das vollständ
zeichniß von beyderley Schriften aber enth
bliotheca ritualis, concinnatum opus a *Fra*
Zaccaria, Romae 1776. und 78. in 2 Tomi
— Daß vor dem 6ten Jahrhunderte na
noch keine bestimmten und gesetzmäßigen
für den Gottesdienst eingeführt gewesen,
Clarkson zu erweisen gesucht in dem Discou
liturgies, der zu seinen aus dem Englischen
Traitez hist. de l'Etat primitif de l'Episco
liturgies, à Rotterd. 1716. in 8. gehört.

439.

Solche allgemeine Bücher, welche di
mehrerer Kirchen enthalten, sind: A Coll
the principal Liturgies - - by *Thomas Bre*
don 1720. in gr. 8 und vornehmlich der bi
unvollendete Codex liturgicus Ecclesiae uni

XV. libros distributus, in quo continentur libri rituales, missales, pontificales, Officia, Diptycha &c. Ecclesiarum Occidentis et Orientis, - - *Joseph Aloysius Assemanus* ad MSS. cod. - - castigauit, recensuit, latine vertit, praefationibus, commentariis, & variantibus lectionibus illustrauit, Romae 1749.; liber *secundus*, eod. ibid.; *tertius*, ibid. 1750.; *quartus*, Pars *prima* 1751., *secunda* 1752., *tertia* 1754. (*quarta*) Missale Alexandrinum 1754.; liber VIII, pars *prima* (oder Tom. VIII.) 1755., *secunda* (T. IX.) 1756., pars III. (T X.) 1758., pars IV. (T. XI.) 1763., pars V (T. XII.) 1763., Pars VI. 1766. zusammen 13 Bände in 4.

440.

Von den Morgenländischen Liturgien, und zwar — den Griechischen, handeln *Leonis Allatii* de libris ecclesiasticis Graecorum diss. duae - - recusae cura *Jo. Alb. Fabricii*, Hamburgi 1712. in 4., die auch des letztern Bibl. graec. T. V. angehängt sind, nebst *Guil. Cave* diss. de libris et officiis ecclesiast. Graecorum bey s. Hist. literar. Script. Ecclesiast. (§. 406.). Die beyden wichtigsten dieser Griechischen liturgischen Bücher sind: Ἀρχιερατικον, liber Pontificalis Ecclesiae Graecae - - ex - - Euchologiis &c. collectus, lat. interpretatione, notis ac obss. - - illustratus, meditatione et labore *Isaaci Haberti* &c Paris. 1643. in fol.; und Εὐχολογιον, s. Rituale Graecorum - - interpr. latina, nec non - - glossario - - et obseruationibus - - illustratum, opera *Jacobi Goar*, Lut. Paris. 1647. in fol., auch unverändert Venet. 1730. in fol. In der Samml. Liturgiae s. Missae sanctorum Patrum &c. auctore *Claudio de Sainctes*, Antverp. 1560. in 8. sind nur die drey Liturgien Jacobi, Basilii und Joann. Chrysost. nebst Aufsätzen mehrerer Griechischen Schrift-

steller die Liturgie betreffend. — Die Liturgien der übrigen Morgenländischen Kirchen findet man theils in Liturgiarum Orientalium collectio, in qua continentur liturgiae Coptitarum &c. - - commentarius in lit. Copt. S. Basilii - - notae breuiores in reliquas liturgias, praemittuntur diss. tres &c. Tomus *primus*, Paris. 1715. — Lit. Or. collectio, in qua continentur Jacobitarum Syrorum liturgiae - - tum liturgiae Nestorianorum - - (wiewohl alle, die, so griechisch vorhanden sind, ausgenommen, nur in einer lateinischen Uebersetzung) cum commentario fusiori et notis &c. opera et stud. *Eusebii Renaudatii*, Tomus *secundus*, Paris. 1716. in gr. 4.; theils, auch im Original, in *Assemani* Codex liturgicus (§. 439.).

441.

Von den liturgischen Büchern der Lateinischen Kirche findet man einige Nachrichten gesammlet in *Nicol. Petri Sibbern* Schediasma de libris Latinorum ecclesiasticis &c. Vitemb. 1706. in 8. — Eine Sammlung solcher lateinischen liturgischen Schriften sind die Liturgica Latinorum *Jacobi Pamelii* - - *duobus* Tomis digesta etc. Col. Agripp. 1571. in 4., auch unter dem Titel: Rituale SS. Patrum latinorum &c. Colon. Agripp. 1675. in 2 Tomm. in 4.; und Liturgia Romana vetus, tria sacramentaria complectens, Leonianum, Gelasianum et antiquum Gregorianum, edente *Lud. Ant. Muratorio* - - accedunt Missale Gothicum, Miss. Francorum, duo Gallicana et duo omnium vetustissimi Rom. Ecclesiae rituales libri, Tomus I. et II. Venet. 1748. in fol.; so wie folgende Werke Sammlungen von ältern Erläuterungsschriften dieser liturgischen Bücher sind: Fragmenta quaedam Caroli magni - - aliorumque - - de veteris Ecclesiae ritibus ac ceremoniis, a *Wolfgango Lazio* - - eruta, etc.

Antverp. 1560. in 8.; und: De diuinis Catholicae Ecclesiae officiis et mysteriis varii vetustorum aliquot Ecclesiae Patrum ac Scriptorum Ecclesiasticorum libri - - per *Melchiorem Hittorpium*, Paris. 1624. in fol. welche Ausgabe eines Werks, das auch selbst einige liturgische Bücher aus der Römischen Kirche begreift, die vollständigste, und eigentlich ein Theil des oben (§. 441.) erwähnten Auctarii Bibliothecae PP. ist. Eine große Menge von alten Ordinibus aus vielerley Kirchen hat Martene in sein oben §. 436. angeführtes Werk aufgenommen.

442.

Aus der Römischen Kirche insbesondere stehen verschiedene alte Ordines beysammen in Mabillons Museo Italico (§. 416.) Tomo II. — Man rechnet zu diesen Liturgischen Büchern, bey welchen man, wegen mancher damit von Zeit zu Zeit vorgegangnen Veränderungen, zum Behuf der Geschichte Christlicher Gebräuche und Lehren auch ältere Ausgaben zu vergleichen hat, die in der vorhin §. 438. erwähnten Köcherischen Schrift und in andern Werken vorkommen, welche in derselben angeführt werden — die Breviarien, unter welchen das vornehmste, und in Absicht auf die Römische Kirche hauptsächlich autorisirte, unter dem Titel, Breviarium Romanum ex decreto sacrosancti concilii Tridentini restitutum, Pii V. Pont. Max. iussu editum, Clementis VIII. primum, nunc denuo Vrbani VIII. autoritate recognitum, sehr oft, z. E. Antverp. 1726. in gr. 12. wieder aufgelegt ist. — Das jetzige Missale dieser Kirche ist aus den vorhin (§. 441.) berührten drey alten Sacramentariis entstanden, worunter Gregorii Papae, cognomento Magni, liber sacramentorum correctior et locupletior editus - - notisque et obss. illustratus opera et

stud. *Hugonis Menardi*, Paris. 1642. in gr. 4. gedruckt, auch so der Benedictiner Ausgabe von Gregorii Papae Opp. omnibus, 1705. in fol. Tomo III. einverleibt worden ist, so wie das sogenannte Leonianum mit der Gebrüder Ballerini Anmerkungen ihrer Ausgabe der Werke Leonis Magni Tomo II. Venet. 1756. in fol. Es hat in der jetzigen Ausgabe z. B. der Antwerpischen 1702. in fol. die Aufschrift: Missale Romanum ex decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restitutum u. s. f. wie bey dem erwähnten Breviario.

443.

Die *Caerimonialia* gehören auch gewissermaßen hieher, und betreffen entweder den Pabst oder andre Bischöfe. — Jenes, worin die Cärimonien beschrieben werden bey der Wahl, Krönung und den Verrichtungen der Päbste, auch der Cardinäle und päbstl. Bedienten, ist unter dem Titel: Rituum ecclesiasticorum s. sacrarum caerimoniarum libri tres, zuerst Venet. 1516. in 4. gedruckt, und nach mehrmahligen Auflagen wieder aufgelegt in dem zweyten Tomo der Noua scriptorum ac monumentorum - - collectio - - recensuit *Christ. Godofredus Hoffmannus*, Tom. I. Lips. 1731. und Tom. II. 1733. in 4. nebst mehrern andern das Ceremoniel des Römischen Hofes betreffenden Schriften, sonderlich dem Liber diurnus Romanorum Pontificum - - opera et st. *Jo. Garnerii*, Paris. 1680. in 4. — Das Caerimoniale der Bischöfe aber, welches die Cerimonien bey ihrer Einführung und ihren Verrichtungen betrifft, führt in den neuern Ausgaben, z. B. der Antwerpischen 1713. in fol., den Namen: Caeremoniale Episcoporum, Clementis VIII. primum, nunc denuo Innocentii Papae X. auctoritate recognitum, ist auch nach der vor Innoc. X. Revision erschienenen verbesserten Ausgabe zu Turin 1602. in 4., nebst andern

die Wahl eines Römischen Pabsts betreffenden Aufsätzen, wieder abgedruckt in: Caeremonialia electionis & coronationis Pontif. Romani &c. - - collecta, edita ac praefatione illustrata a *Jo. Gerhardo Meuschen*, Frkf. 1732. in 4. — Wie ein Pontificale oder liber Pontificalis die Verrichtungen der Bischöfe, und was dabey zu beobachten, beschreibt: so stellt unter diesen das Pontificale Romanum das vor, was und wie es die Bischöfe zu Rom bey geistlichen Angelegenheiten und Handlungen thun sollen. In den jetzigen Ausgaben heißt es: Pontificale Romanum Clementis VIII. primum, nunc denuo Vrbani VIII. auctoritate recognitum, z. B. Colon. Agripp. 1682. in 8. — Das *Rituale* Romanum betrifft die Gebräuche bey Ausspendung der Sacramente und andern Amtsverrichtungen der Priester, und hat den Titel: Rituale Romanum Pauli V. Pont. Max. iussu editum, z. B. Antverp. 1625. in gr. 4. — Endlich das *Pastorale* Romanum, welches, z. B. in der Ausgabe Antverpiae 1598. in 4., die Aufschrift, Pastorale ad usum Romanum accommodatum &c. führt, stimmt mehrentheils mit dem Rituali überein, hat aber keine Päbstliche Revision erfahren, und ist in verschiedenen lateinischen Kirchen, nach den Umständen jeder Dioces, etwas von dem in andern verschieden.

444.

Die verschiedenen Liturgien der alten Spanischen Kirchen enthält das Werk: Liturgia antiqua Hispanica, Gothica, Isidoriana, Mozarabica, Toletana, mixta &c. Tom. I & II. (von dem Cardinal Joseph Maria Thomasi) Romae 1746. in fol. — und der Gallicanischen Kirche, De Liturgia Gallicana libri VI. - opera et st. *Jo. Mabillon*, wieder aufgelegt Paris. 1729. in gr. 4. — Die Liturgie der neuern Englischen Kir-

che steht in The book of common prayer, das unzähligemahl, z. B. London 1725. in gr. 12. gedruckt ist. — Die alte Liturgie eines Theils von Ober-Deutschland fassen die Monumenta veteris Liturgiae Alemannicae in sich : : collegit et digessit *Martinus Gerbertus*, Pars I - IV. typis San-Blasianis 1777. und 79. in 2 gr. Quartbänden, und die dazu gehörige Vetus Liturgia Alemannica, disquisitionibus praeviis, notis et observ illustrata, von ebendemselben Abt, in 3 dergleichen Partt. 1776.

Die Liturgien der verschiedenen deutschen Evangelischen Kirchen können hier nicht angezeigt werden. Das ausführlichste Verzeichniß derselben findet man in der Bibliotheca Agendorum, bestehend aus einem vollständigen Catalogo derer Kirchen-Ordnungen, Agenden, und andrer dergleichen Schriften, welche : : Christ. Julius Bokelmann : : gesammlet : : mit Anmerkungen zum Druck ausgefertiget von Hermann Casp. König, Zelle 1726. in 4.; und ein noch zahlreicheres im Appendix I. zu *Feuerlini* Biblioth. symbolica Evang. Luth. (s. unten §. 506.) pag. 257. seq. Zu einem noch vollständigern, und besser, nicht wie in dem Bokelmannischen nach dem Format der verschiedenen Ausgaben, noch, wie in den Feuerlinischen, nach den Jahren, geordneten, macht H. M. A. Cramer Hoffnung und liefert eine Probe davon in dem Neuen Henkischen Magazin, Band 1. S. 427. f.

445.

Erläuterungen dieser liturgischen Bücher und der in verschiedenen christlichen Kirchen üblichen Gebräuche, auch deren Geschichte, enthalten zum Theil die erwähnten Ausgaben der Liturgien und die oben (§. 441.) angeführten Sammlungen älterer Erläuterungsschrif-

ten, auch die Beschreibungen, welche unten bey der Geschichte der verschiednen Partheyen unter den Christen vorkommen werden. Vornehmlich verdienen als dergleichen neuere und allgemeinere verglichen zu werden: *Joannis Bona* mehrmahls herausgekommne Rerum Liturgicarum libri duo und andre ähnliche in s. Operibus omnibus, z. B. Antverp. 1723. in fol.; Traité historique de la Liturgie sacrée ou de la Messe, par *Lazare André Bocquillot*, à Paris 1701. in gr. 8.; Explication simple, litterale et historique des cérémonies de l'Eglise, par *Claude de Vert*, Tome I. & II. Edit. 3. à Paris 1720. und Tom. III & IV. à Paris 1713. in gr. 8.; Explication litterale, historique et dogmatique des prieres et des cérémonies de la Messe - - avec des dissertations (sur les liturgies de toutes les l'Eglises du monde Chretien) et des notes &c. par *Pierre le Brun*, Tome I-IV. à Paris 1726. in gr. 8.; und La Liturgie ancienne et moderne &c. Edit. 3. à Paris 1752. in gr. 12. Doch gehen sie meistens auf die Liturgie der Lateinischen Kirche. — Eben so gehören hieher, doch mehr nur in Absicht auf die Römische Liturgie, das Rationale diuinorum officiorum, a *Guilielm. Durando* - - concinnatum, das seit der alten Mainzer Ausgabe 1459. in gr. fol. vielmahls, z. B. Lugd. 1605. in 8. in 2 Tomis wieder aufgelegt worden ist; das Elucidatorium ecclesiasticum, ad officium Ecclesiae pertinentia planius exponens et quatuor libros complectens, (von *Jodoc. Clichtoveus*) Edit. 4. Paris 1548. in 2 Octavbänden; *Jo. Stephani Duranti* de ritibus Ecclesiae catholicae libri III, Romae 1591. in 8. und öfters; Thesaurus sacrorum rituum a *Bartholom. Gavanto* olim concinnatus - - nunc vero correctior et locupletior, adjectis summorum Pontiff. et S. R. C. decretis vsque ad praesens emanatis, novisque Obss. et Additionibus *Cajetani Mariae Merati*, Tom. I. Pars *prima*, Romae

1736, *altera* 1737, Tomi *secundi* Pars *prima* & *altera*, 1738. in gr. 4. Manuale sacrarum caeremoniarum iuxta ritum S. Rom. Ecclesiae etc. auctore *Mich. Bauldry*, Edit. IV. Veneta, Venet. 1703. in 4.; *Angeli Rocca* thesaurus Pontificiarum sacrarumque antiquitatum, nec non rituum, praxium ac caerimoniarum &c. secunda Edit. Romana, Romae 1745. in 2 Folianten; und Commentarius historicus in Romanum Breuiarium -- auctore *J. Grancolas* -- e gallico latine redditus, Venet. 1734. in 4.

446.

Besondre Gebräuche einzelner Französischen Kirchen findet man in den Voyages liturgiques de France - par le Sieur *de Moleon*, à Paris 1718. in gr. 8. — so wie Erläuterungen über die in den Deutschen Evangelischen Kirchen, einigermaßen in dem Werke: Ritualis Ecclesiastici pars *prior*, origines ac causas rituum, quos Ecclesia Euangelica cum primis frequentat. euolvens &c. auctore *Caspare Calvör*, und pars *altera*, Jenae 1705. in 4.; auch (noch dürftigere) in der Historie der Kirchen-Ceremonien in Sachsen -- von Christ. Gerbern, Dresden 1732. in 4.; und wenig besser blos das Gemeinste compilirt in der sogenannten Geschichte der vornehmsten Kirchengebräuche der Protestanten - von G. B. Eisenschmid, Leipzig 1795. 8. und Ebendesselben Geschichte der Sonn- und Festtage der Christen, ebend. 1793. 8.

447.

Beyträge zur Erläuterung der äußerlichen Einrichtungen in der, sonderlich ältern, Christlichen Kirche, oder Versuche, besondere Stücke derselben aufzuklären, enthalten unter andern — außer Muratori An-

tiquitt. Italicis (§. 362.) — *Josephi Vicecomitis* Obseruationum Ecclesiasticarum Volumen I-IV. Mediolani 1615 – 26. in 4.; *Jo. Bapt. Casalii* de veteribus sacris Christianorum ritibus - - explanatio, Romae 1647. in fol., auch bey seinem Werke, Sacrae profanaeque religionis vetustiora monumenta, Romae 1646. in 4.; *Joachimi Hildebrandi* einzelne Abhandlungen, als: Sacra publica veteris Ecclesiae in compendium redacta, Helmst. 1702.; de priscae et primitiuae Eccles. sacris publicis, templis et diebus festis enchiridion, ibid. 1652. in 4.; de diebus festis libellus, ibid. 1706. in 4.; de veterum concionibus, ibid. 1661. in 4.; sacrarum antiquitatum de precibus vett. Christianorum libellus, ibid. 1701. in 4.; rituale orantium, ibid. 1656. in 4.; rituale baptismi veteris, ibid. 1699. in 4.; rituale Eucharistiae vet. Ecclesiae, ibid. 1712. in 4; primitiuae Ecclesiae offertorium pro defunctis, ibid. 1707. in 4.; de nuptiis vet. Christianorum libellus, ibid. 1714. in 4.; *Matthiae Zimmermanni* diss. hist. theol. ad illud Tertull.: fiunt, non nascuntur Christiani, Lips. 1662. in 4.; *Gabrielis Albaspinaei* de veteribus Ecclesiae ritibus obseruationum libri II. emendatius editi cura *Gebh. Theod. Meieri*, Helmst. 1672 in 4. und hinter *Optati* opera c. obss. *G. Albaspinaei*, Paris. 1631. in fol.; Traitez historiques et dogmatiques sur divers points de la discipline de l'Eglise &c. Tome I-III. Edit. 2. augmentée, par *Louis Thomassin*, à Paris 1685. und 86. in gr. 8.; *Matthaei Larroquani* adversariorum sacrorum libri III. Lugd. Bat. 1688. in 8.; *T. Pfanneri* obseruationes Ecclesiasticae in 2 Tomis, Jenae 1694. in 12.; *Justi Henningii Boehmeri* Dissertationes iuris Ecclesiastici antiqui ad Plinium Secundum et Tertullianum, Lips. 1711. in 8.; und *Jo. Frontonis* epistolae et dissertationes Ecclesiasticae - - c. praef. *J. A. Fabricii*, Hamburgi 1720. in 8.,

auch mit variantt. lect. atque emendationibus Calendarii Rom. Veronae 1733. in gr. 8.

448.

Die vierte der oben (§. 387.) angenommenen Classen solcher Bücher, welche die Geschichte der innerlichen Veränderungen der Christlichen Kirche angehen, betraf die Geschichte der Heiligen. Verschiedene hieher zu rechnende Bücher sind bereits oben §. 347. f. bey der Märtyrergeschichte berührt worden. Wichtige Werke, in welchen das Leben der Heiligen aus besondern Klosterorden beschrieben wird, gehören mehr in die folgende Classe, wo auch die Bücher vorkommen, welche die Geschichte der Orden beschreiben; und die Lebensbeschreibungen der Heiligen besonderer Provinzien anzugeben, erlaubt die Absicht einer Anzeige allgemeiner Bücher nicht. Gesammlete Nachrichten von frommen Christen in der Evangelischen Gemeinde verdienten eben sowohl als die großentheils sehr unzuverlässigen Lebensbeschreibungen der Heiligen in der ältern Kirche, und als die Nachrichten von den Tugenden der ersten und ältesten Christen, bemerkt zu werden, wenn hier die Absicht wäre, Bücher zur unmittelbaren Erbauung, und nicht vielmehr solche zu nennen, welche die Geschichte der Christlichen Kirche aufklären können. Die folgende Sammlung wird sich also blos auf solche Werke einschränken, die sich mit Vorstellung derer jenigen Heiligen beschäfftigen, die entweder an sich oder durch den ihnen gewidmeten Dienst gewissermaßen Einfluß in Kirchenveränderungen gehabt haben; doch werden die ältern Sammlungen solcher Lebensbeschreibungen, die Hieronymus, Theodoretus, Palladius, und andre, gemacht, deswegen hier übergangen, weil sie in manche dergleichen neuere Sammlungen bereits übergetragen worden sind.

449.

Ganz können indessen die *Menaea*, *Menologia* und *Anthologia* der Griechischen Kirche, von welchen Leo Allatius in der §. 440. erwähnten Diss. handelt, nebst den *Calendariis* der Lateinischen, nicht vorbeygelassen werden, weil sie ein in gewisser Absicht öffentliches Ansehn erlangt haben. — Als Ausgaben der *Menaeorum* werden angeführt: Βιβλιον τυ Σεπτεμβριυ (und so der übrigen Monathe des Jahrs) μηνος, περιεχον την πρεπυσαν αὐτῳ ἁπασαν ἀκολυθιαν, das zu Rom, der September und Octob. 1628, Nov. Februar, Junius 1626, December 1602. Januar 1603, März, April, May, August 1625, Julius 1624, zusammen in 12 Theilen in fol. theils durch *Nicephorum Paschaleum*, theils, der Jenner, durch *Matthaeum Galetianum*, theils, der März und April, durch *Theophanem Zenacium*, herausgegeben seyn soll; desgleichen ebenfalls zu Rom, der September und October 1648, der November 1649, December 1628, Jenner 1629, Februar 1643, März und Junius 1645, April 1648, May, Julius und Augustus 1642, wieder in 12 solchen Theilen in fol. durch *Theophylactum Tzanfurarum* und der Junius durch *Theophanem Zenacium*; und unter dem vorhin gemeldeten Titel auch zu Venedig 1673, 1682 — 84 und 1644 in 12 Theilen in fol. erschienen sind. — Unter den verschiednen Ausgaben des *Menologii* ist die vorzüglichste das Menologium Graecorum iussu Basilii Imp. graece olim editum - - nunc primum gr. et lat. prodit, stud. et opera *Annibalis* - - Card. *Albani*, Pars I-III. Vrbini 1727 in 3 Bänden in gr. fol. — Ein Ἀνθολογιον τυ ὁλυ ἐνιαυτυ ist zu Venedig 1712 in fol. herausgekommen. — Mehrere Calendaria sollte die §. 376. erwähnte Assemanische Sammlung enthalten, die aber blos ein Slavonisches geliefert hat.

450.

Die merkwürdigsten Sammlungen von Lebensbeschreibungen der sogenannten Heiligen sind: *Aloysii Lipmanni* Vitae Sanctorum, Romae 1551 - 60. in 8 Quartbänden; *Laurentii Surii* vitae SS. ex probatis authoribus et MSS. codd. editae, wovon die Ausgabe Coloni Agripp. 1617. in 4 Tomis in fol. als die vollständigste gerühmt wird; Vitae Patrum, de vita et verbis Seniorum s. historiae Eremiticae libri X. - - notationibus illustrat. opera et stud. *Herberti Rosweydi*, Edit. 2. varie auct. etc. Antverp. 1628 in fol.; — vornehmlich die, alle andre Werke dieser Art an Vollständigkeit, zum Theil auch an kritischem Fleiß und eingestreuten gelehrten Untersuchungen, übertreffende Acta Sanctorum - - et - - antiquis monumentis collegit, digessit, notis illustrauit *Jo. Bollandus* - - operam et studium contulit *Godefr. Henschenius* - - Januarius, Antverp. 1643 in 2 Tomis; Februarius, 1658 in 3 Tomm.; Martius, opera et st. *G. Hensch. et Daniel. Papebrochii*, 1668 in 3 Tomm.; Aprilis, op. et st. *G. Hensch. & Dan. Papebr.* 1675 in 3 Tomm.; Maius, *Hensch.*, *Papebr.*, *Franc. Baertii & Conr. Janingi*, 1680-88. in 7 Tomm.; Junius, H. P. B. J. et *Jo. Bapt. Sollerii*, 1695 — 1717 in 7 Tomm.; Julius, *Janning. Sollerii*, *Joan. Pinii*, *Gul. Cuperi & Petri Boschii*, 1719 — 31 in 7 Tomm.; Augustus, *Soll. Pin. Cup. Boschii* et *Jo. Stiltingi*, 1733 - 43. in 6 Tomm.; September, *Pin.*, *Stilt.*, *Joan. Limpeni*, *Jo. Veldii*, *Constantini Suyskenii*, *Joan. Perieri*, *Vrban. Stickeri* et *Jo. Clei* 1746 - 62. in 8 Tomm.; Octob. (bisher nur bis auf den 9ten Oct.), *Stilt. Suysk. Perier. Cornel. Byei*, *Jac. Buei*, operam conferente *Josepho Ghesquiero* in 4 Tomm. 1765 - 80. (wovon der letzte zu Brüssel herausgekommen ist), zusammen also bis jetzt in 50 Folianten. Fast alle andere nach-

herige

erige Sammlungen sind aus diesen gemacht, und wer er nach der gebrauchten Wahl, noch Zuverlässigkeit, och Absicht solcher Sammler zu urtheilen, die sie für ie eigentlichste Erbauung bestimmt hatten, in der eientlichen Kirchengeschichte brauchbar, die etwas mehr ritische Sammlung ausgenommen: Les Vies des Saints - - disposées selon l'ordre des Calendriers et les Martyrologes, avec l'histoire de leur culte (par Adrien Baillet, nach mehreren Ausgaben seit 1701, wieder aufgelegt) à Paris 1724 in 4 Bänden in folio.

451.

Die Geschichte der Hierarchie, welche nach 387. das fünfte Hauptstück war, so die innerlichen Einrichtungen der Christlichen Kirche betrifft, faßt überhaupt alles in sich, was die Regierung der Kirche angeht, sie mag in den Händen der Obrigkeit oder der Geistlichkeit gewesen seyn; aber eben die letztere macht die Kenntniß der Verfassung der Geistlichen nothwendig, so fern sie in die Veränderungen der Kirche einen Einfluß gehabt hat, und diese kommt hier besonders in soweit in Anschlag, als sie, auch ohne unter dem Einfluß der Obrigkeit zu stehen, und nach bloßen Kirchengesetzen, gewirkt hat. Weil keine Art geistlicher Personen ihre Gerichtsbarkeit in der Kirche so weit und so wirksam ausgedehnet hat, als die Römischen Bischöfe oder Päbste; so scheint deren Geschichte hier die bequemste Stelle zu bekommen, und es wird eben so wenig befremdlich seyn, daß hier gleich die Geschichte der Kirchenorden mitgenommen wird, da ihre Glieder nicht nur einen eben so zahlreichen Theil der geistlichen Personen, als die eigentlichen oder sogenannten Säculargeistlichen ausmachen, sondern auch diese Orden theils die kräftigsten Werkzeuge zur Aus-

breitung der Päbstlichen Monarchie ge-
theils schon für sich die grössesten Revolu-
Kirche erregt haben. Auf diesen Anme-
ruht folgende Abtheilung.

452.

Zur Kenntniß der Geschichte des R
ments, und der Verfassung der Geistli
haupt, dienen vornehmlich — außer me
§. 436. erwähnten Werken über die Christ
thümer, und *Basnage* Hist. de l'Eglise (§.
1. — folgende Werke, die allgemeinere
werden verdienen, wenn sie gleich sich zu
die Römischen Bischöfe und deren angebl
und auf andre Umstände der Geistlichkeit b
eigentlich ihren Einfluß in Kirchenverände
betreffen. De republica ecclesiastica libri
Marco Antonio de Dominis, der vollstän
gabe Heidelbergae 1618, Pars *secunda*
libros *quintum* et *sextum*, Francof. ad
Pars *tertia*, continens libros VII. VIII.
es auf dem Titel heißt, denn das 8te und
ist nie gedruckt) Hanoviae 1622. in folio
den versuchten Widerlegungen dieses We
vollendete Werk, Pro sacra monarchia E
tholicae Apostolicae et Romanae - - libri
authore *Nic. Coeffeteau*, Lutet. Paris.
Theilen in fol.

453.

Ferner: *Jo. Morini* exercitationes e
et biblicae, primae, quae est de Patria
Primatum origine &c., libri duo &c. Pa
in fol. und Ebendesselben Commentarius

Ecclesiae ordinationibus (§ 401.); ganz vorzüglich das seltne Werk De la primauté en l'Eglise - - par D. *Blondel*, à Geneve 1641. in fol.; *Cl. Salmasii* librorum de primatu Papae Pars prima (dem keine mehrere gefolgt sind) cum Apparatu, Lugd. Bat. 1645. in 4.; *Petri de Marca* dissertationum de concordia Sacerdotii et Imperii - - libri octo post tertiam Gallicanam prioribus auctiorem - - editio in Germania prima, quibus accesserunt Eiusdem autoris dissertationes Ecclesiasticae varii argumenti, Francof. 1708. in fol., welcher Ausgabe Selectae Obs. ecclesiasticae dissertationes *Petri de Marca* de C. S. et I. illustrantes - - a *Justo Henningo Boehmero*, Lips. 1708. angehängt worden sind; *Jac. Usserii* Opuscula duo - - quorum alterum est de Episcoporum et Metropolitanorum origine &c., accessit veteris Ecclesiae gubernatio Patriarchalis ab E. B. (*Eduardo Bernardo*) descripta &c. Lond. 1687. in 8.; De antiqua Ecclesiae disciplina dissertationes historicae - - auctore *Ludov. Ellies du Pin*, der Ausgabe Colon. Agripp. (Amstel.) 1691. in 4.; Vetus et nova Ecclesiae disciplina circa beneficia et beneficiarios, distributa in *tres* partes s. tomos - - Edit. prima Italica variis animadversionibus locupletata, — authore eodemque interprete *Ludov. Thomassino*, Lucae 1728. in 3 Foliantenn; De ecclesiasticae Hierarchiae originibus dissertatio, auctore *Benedicto Bacchinio*, Mutinae 1703. in gr. 4.; *Chr. Matth. Pfaffii* de Originibus iuris Ecclesiastici - liber singularis, Tubing. 1719. in 4., neue, besonders mit einem Anhang einzelner Abhandlungen vermehrte Ausgabe ibid. 1756. in 4.; und der Versuch einer pragmatischen Geschichte der kirchlichen Verfassungsformen in den ersten sechs Jahrhunderten der Kirche, von W. C. F. Ziegler, Leipz. 1798. in 8. Einige dieser Werke, worin Gallicanische Grundsätze herrschen, als

du Pin, Thomassin und einige andre sind auch zu Mainz seit 1787. in gr. 4. nachgedruckt.

454.

Vieles, was die Geistlichkeit und die nach und nach entstandne Gerichtsbarkeit vornehmer Geistlichen betrifft, findet man auch gelegentlich erläutert, — außer in den §. 440. angeführten Traitez von Clarksen — in *Dionysii Petavii* dissertationum Ecclesiasticarum libri duo und de Ecclesiastica hierarchia librr. quinque, welche beyde Werke dem Tomo IV. seines Werks de theologicis dogmatibus der Antwerper Ausgabe (§. 392.) nachher einverleibt worden sind; *Walonis Messalini* (*Claud. Salmasii*) de Episcopis et Presbyteris contra D. Petauium dissertatio prima (die nicht fortgesetzt ist) Lugd. 1641. in 8.; Apologia pro sententia Hieronymi de Episcopis et Presbyteris, autore *Davide Blondello*, Amstel. 1646. in 4., verglichen mit *Natal. Alexandri* ihr entgegengesetzter weitläufigen Abhandlung in dessen Hist. Eccles. Tom. IV. p. 536. seq., und Dissertat. quatuor, quibus Episcopatus iura - - adstruuntur, contra sententiam D. Blondelli etc. authore *Henr. Hammond*, Lond. 1651. in 4.; *Caspari Siegleri* de Episcopis eorumque iuribus, priuilegiis et viuendi ratione liber commentarius &c. Norimb. 1686. in 4. und desselben de Diaconis et Diaconissis veteris Ecclesiae liber commentarius, Witteb. 1678. in 4.; nebst *Matth. Zimmermanni* de Presbyterissis veteris Ecclesiae commentariolus, Annaberg. 1681. in 4.; andrer Schriften nicht zu gedenken, die bey Gelegenheit der Streitigkeiten in England über die bischöfliche Gewalt und deren oder der Obrigkeit Gerichtsbarkeit in Kirchensachen herausgekommen sind.

455.

Die Geschichte der Patriarchen und Metropoliten in der Christlichen Kirche in den Morgenländern, der Ausdehnung ihrer Diöcesen und der ihnen unterworfnen Bißthümer, auch der Patriarchen und Bischöfe selbst, ertheilen zum Theil einige oben §. 381—386. angeführte Werke, vornehmlich aber das ansehnliche Werk: Oriens Christianus in quatuor Patriarchatus digestus - - studio et opera *Michaelis le Quien*, Tomus I. bis III. Paris. 1740. in 3 gr. Folianten, womit in Absicht auf die Nestorianischen Patriarchen noch verbunden werden kann: De Catholicis s. Patriarchis Chaldaeorum et Nestorianorum commentarius historico - chronologicus, auctore *Josepho Aloysio Assemano*, Romae 1775. in gr. 4. — Viel häufiger ist die Geschichte der Römischen Päbste, ihrer geistlichen Gerichtsbarkeit und ihres geistlichen und weltlichen Staats erläutert worden. Man könnte die große Anzahl solcher Schriften, wovon hier nur die brauchbarsten ausgehoben werden können, unter drey Hauptclassen bringen. Einige betreffen die Geschichte der Päbste selbst; andre die Rechte und Gerichtsbarkeit der Päbste, auch die Geschichte ihrer Herrschaft; und noch andre die Einrichtung oder Verfassung des Römischen Staats. Ein sehr unvollständiges, fehlerhaftes und jetzt meist unbrauchbares Verzeichniß hieher gehöriger Schriften steht im zweyten Buch der Bibliotheca Pontificia - - auctore *Ludov. Jacob. a S. Carolo*, Lugd. 1643. in 4.; dessen erstes Buch aber, das, wie das Athenaeum Romanum - - studio *Augustini Oldoini*, Perusiae 1676. in 4., und *Jos. ab Eggs* Pontificium doctum, Colon. 1718. in fol., von den Schriftstellern unter den Päbsten handelt, gehört nur allenfalls soweit hieher, als die Schriften derselben zum Theil Quellen dieser Geschichte sind.

456.

Unter den Werken, welche die Geschichte der Päbste erzählen, sind einige allgemeinere, andere besondere. Jene schränken sich nicht bloß auf eine gewisse Periode dieser Geschichte ein, sondern tragen die ganze aneinanderhängende Geschichte derselben vor, so weit sie wenigstens kommen konnten. — Die ältesten von dergleichen historischen Nachrichten sind bloße Verzeichnisse der Römischen Bischöfe. Wo sie hin und wieder gedruckt sind, findet man im Catalogo Bibl. Bunav. Tom. III. Vol. I. p. 427. seqq angegeben; und die Reihe der ältesten R. Bischöfe erläutert in *Jo. Pearsonii* Opera posthuma chronologica - de serie et successione primorum Romae Episcoporum diss. duae - - nouis additionibus auxit *H. Dodwellus* Lond. 1688. in 4. — *Emanuel a Schelstrate* Antiquitas Ecclesi. - - illustrata, Tom. I. II. Rom. 1692. et 97. in fol. im ersten Tomo; und in der Disq chronologica de successione antiquissima Episcoporum Rom. vsque ad Victorem &c. auct. *Jo. Phil Baraterio*, Vltrai. 1740. in 4. — Aus diesen Verzeichnissen ist der dem Pabst Damasus fälschlich beygelegte liber Pontificalis entstanden, in dem gedachten Schelstratischen Werk T. I. p. 403. sqq. — Unter den ältern Werken, die aus dem libro pontific. gezogen sind und dasselbe fortgesetzt haben, wovon Muratori Tom. III. und IX. der Scriptorum rer. Ital. die meisten bekannten gesammlet hat, sind die dem Anastasio, und seinem Fortsetzer Guilielmo, Bibliothecario, beygelegte Vitae Roman. Pontificum die berühmtesten. Sie sind mehrmals gedruckt; am prächtigsten und mit den gelehrtesten Erläuterungen unter dem Titel: *Anastasii* Bibliothecarii de vitis Roman Pontif. a Petro Apost. ad Nicol. I. adiectis vitis Hadriani II. et Stephani VI. auctore *Guilielmo* Bibl. cum variis lectionibus &c (von *Franc. Blanchini*) Romae 1718 — 35. in 4 Tomm. in gr. fo. (bis auf

Steph. III., ein 5ter Band ist nicht nachgefolgt); sonst noch mit mehrern Handschriften verglichen Tomo III. der Script. rer. Ital. von Muratori; und wieder mit Zuziehung noch viel mehrerer, unter dem Titel: Liber Pontificalis, s. de gestis Roman. Pont. - - emendauit, suppleuit *Jo. Vignolius*, Romae 1724. in gr. 4. (Das unter) *Luitbrandi*, Ticinensis Diaconi (Namen mehrmals gedruckte) Opusculum de vitis Rom. Pont. (bis auf Formosum am Ende des 9ten Jahrh.) steht auch in s. Operibus Antv. 1640. in fol. und in Muratori Script. rer. Ital. Tomo II.

457.

Zu den neuern, theils kürzern, theils weitläuftigern Büchern und Werken, worin die Geschichte der Römischen Päbste vorgestellt wird, gehören zuvörderst einige weiter, als über die päbstliche Geschichte, sich erstreckende Werke, nehmlich die Verfasser einer allgemeinen Kirchengeschichte, welche §. 331 u. 332. angegeben worden; nebst den vorzüglichsten allgemeinern Geschichtbeschreibungen über Italien. Unter diesen letztern zeichnen sich vorzüglich aus: Lud. Anton Muratori Geschichte von Italien vom Anfange der Christl. Zeitrechnung bis auf das Jahr 1500, aus dem Ital. übersetzt mit Anmerkungen, Leipzig 1745-50. in 9 Theilen in gr. 4. (welche Uebersetzung doch die nachmals von Murator selbst gemachte Fortsetzung dieser Annali d'Italia bis zum Jahr 1749. in 3 Bänden, mit welcher die Annali zusammen zu Milano 1753—56. in 18 Bänden in 8. erschienen, nicht mit enthält); und die beyden zusammenhängendern, weit kritischern und pragmatischern Werke von J. F. Le Bret: Geschichte von Italien rc. Halle 1778—87. in 9 Bänden in gr. 4. (unter welchem Titel die Fortsetzung der allgemeinen Welthistorie, 40ster bis 46sten

Theiles dritter Band, besonders gedruckt ist;
Allgemeine W. Historie : : in einem vollständ
pragmatischen Auszuge, Neue Historie (
verbesserter, vollständiger und in einer and
nung enthält, als erwähntes größere We
bis XXVIIster Band, Halle 1787. bis 90.
Hernach haben diese päbstliche Geschichte a
am besten vorgestellt: *B. Platinae* Cremon
de vitis ac gestis summorum Pontificum
IV. Pont Max. (eigentlich bis auf Paulum
etum, fideliter a litera ad literam denuo
secundum duo exemplaria, quorum vn
Anno MCCCCLXXIX. (die allererste höchst
in fol. vermuthlich zu Venedig gedruckte
alterum A. MDXXIX. (in fol. zu Cöln),
Pont., Conciliorum - - et Imperatorum
1664 in 12., und vorher mehrmals, al
in einigen Stellen verstümmelt, sonst au
phrii *Panvinii* Fortsetzung bis auf Pium V
lon. 1574. in fol. und *Anton. Cicarellae* F
setzung bis auf Clem. VIII. z. B. Colon. 1
Scriptores duo Anglici - - de vitis Pont.
delicet *Robertus Barns* & *Jo. Baleus*, q
rum testimoniis - - confirmauit et vsque
Quintum - - continuauit *Joh. Martinus Ly*
Bat. 1615. in 8.; *Papirii Massonii* de Epi
qui Rom. Ecclesiam rexerunt, rebusque
rum ad Henricum vsque III. Franciae
VI. Paris. 1586. in 4.; *Alphonsi Ciacconi*
(*Franc. Cabrerae*, *Andreae Victorelli*, *Fer*
& *Hieron. Alvandri*) Vitae et res g
Romm. et S. R. E. Cardinalium - - us
mentem IX. cum vberrimis notis, ab A
doino recognitae &c. Romae 1677. in
und Vitae et res gestae PP. Rom. et - Ca
mente X. vsque ad Clem. XII. scriptae a

ect, quibus perducitur ad nostra haec tempora hi-
tia eorundem ab *Alph. Ciaccon.* aliisque descripta
:. Rom. 1751. in 2 Folianten.

458.

Unter den neuesten aber: Breuiarium histor. chro-
ol. criticum illustriora Pont. Romanorum gesta - -
mplectens - - studio et opera *Francisci Pagi*, Ant-
rp. 1717, Tomus *secundus* ibid. eod. *tertius* 1718,
uartus, opus posthumum st. et lab. *Antonii Pagi*
ontinuatum - - ad Eugenii IV. obitum s. - - ad A.
447. ibid. 1727. in 4., auch alle zusammen Lucae
729. in 2 Tomis in fol. nachgedruckt; Histoire des
apes depuis S. Pierre jusqu' à Benoit XIII. inclusive-
ent (von *François Bruys*) Tome I. V. à la Haye
732 — 54. in gr. 4.; Vitae Pont. Romm. ex anti-
uis monumentis collectae opera et stud. *Antonii San-
ni*, Patav. 1739. in gr. 8., auch unter andern Bam-
erg. 1753. in 8. nachgedruckt; nebst desselben dispu-
tiones historicae ad vitas P. Rom. &c. Ferrar. 1742.
8.; Archibald Bowers unpartheyische Historie der
Römischen Päbste = = aus der Engländ. Sprache über-
etzt von Friedr. Eberh. = und Joh. Jac. Rambach,
Magdeburg 1751 — 80. in 10 Theilen in 4., wovon
er letzte, unter s. Verfassers Namen, Joh. Jac.
Rambachs Geschichte der Römischen Päbste seit der
Reformation bis auf die jetzigen Zeiten, in 2 Theilen,
Magdeb. 1779. und 80. in 4. besonders herausge-
kommen ist; C. W. F. Walchs Entwurf einer voll-
ständigen Historie der Röm. Päbste, zweyte verbesserte
und vermehrte Ausgabe, Götting. 1758. in gr. 8.
und Storia critico-cronologica de Romani Pontefici
bis Clem. XIII.) e de generali e provinciali Concilii,
scritta da *Giuseppe* Abbate *Piatti*, Napol. 1765. bis
70. in 12 Bänden in gr. 4.

459.

Zur Erläuterung einiger besonders m
Zeitpuncte in der Päbstl. Geschichte, na
Zeit der Residenz der Päbste zu Avignon,
zuglich: Pontificum Romanorum, qui e G
di in ea sederunt, Historia ab A. C. MC
MCCCXCIV., ex MSS. codd. nunc prim
notis illustrata, opera et stud. *Francisci B*
ris. 1632. in 8.; noch vielmehr Vitae Pa
nionensium - - *Stephanus Baluzius* magr
nunc primum edidit, reliquam (den *Bosq*
gemacht hatte) emendauit ad vetera exem
ras adiecit et collectionem actorum vete
I. et II. Paris. 1 93. in gr. 4.; — so wi
terung der Geschichte der großen Spaltu
und 15ten Jahrhundert, die Histoire du
me d'Occident, par *Louis Maimbourg*, à
in gr. 4. und sonst; Magnum oecumenic
tiense concilium - VI. Tomis compr
opera et labore *Hermanni v d. Hardt*,
Lips. 170 . in fol. Tomus VII. Beroli
fol enthält einen bloßen Index; Histoire
de Pise, par *Jaques Lenfant* à Amste
2 Tomes in gr. 4.; und Hist. du Concile
ce, par *J Lenfant*, nouvelle edition - -
&c. à Amst 1727. in 2 Tomes in gr. 4
schichte der großen allgemeinen Kirchenv
zu Kostnitz, von Caspar Roiko, zwey
Wien (Prag) 1782 — 85. in 4 Theilen i
pfiehlt sich mehr durch ihre Freymüthigkei
eigene gebrauchte Quellen und neue Nachr
die Histoire des Conclaves depuis Cleme
à present &c. (von *Henry de Huyssen*) E
mentée du Conclave de Clement XI. - et
de l'origine des Cardinaux et des Legats

03. in 2 Tomes in gr. 12. erläutert ein beträchtli s Stück der Päbstlichen Geschichte.

460.

Diejenigen Schriften, welche von den angebli n Rechten und der oberherrlichen Gewalt der Röm. äbste handeln (§. 455.), bestehen erstlich in Samm ngen ihrer Aufsätze, die Kirchenangelegenheiten betref r, und ihrer Verordnungen. Dergleichen sind: Epi lae Romanorum Pontificum et quae ad eos scriptae nt, a S. Clement. I. vsque ad Innocent. III. - - no criticis ac dissertationibus - - illustratae stud. et). *Petri Coustant*, Tomus I. (ad A. 440.) Paris. 721. in fol.; Bullarium Romanum, a Leone M. vs ae ad - - Benedict. XIII. opus absolutissimum *Laer r Cherubini* - - a D. *Angelo Maria Cherubini* - - inde a PP *Angelo a Lantusca et Jo. Paulo a Roma* et tandem eorum cura et studio, qui recentiorum ontificum constitutiones hactenus promulgatas col gerunt, illustratum et auctum, editio nouissima III. volum. comprehensa etc nebst dessen Continua one, zusammen bisher (bis auf Benedict. XIV.) Lu emburgi 1727 — 58 in 19 Tomis in fol.; und: ullarum, privilegiorum ac diplomatum Rom Pon ficum amplissima collectio, cui accessere Pontif. om ium vitae, notae et indices, opera et studio *Caroli ocquelines*, Romae 1739 — 44. in 30 Folianten (?).

461.

Eine andre Art hieher gehöriger Werke betrifft ie von den Römischen Päbsten behaupteten Rechte lbst; von welchen Werken hier nur die berührt wer en können, die nicht sowohl dogmatisch als historisch iese Rechte auszuführen oder zu untersuchen aufgesetzt

worden. — Eine ganze Sammlung sol[...]
steller ist die Bibliotheca maxima Pont[...]
autores melioris notae, qui hactenus pr[...]
mana sede tum theologice tum canonice
fere omnes continentur, promouente J
Rocaberti, 1695 — 99. in 21 Tomis in fo[...]
dem kann man, statt andrer dieser Art,
chen *Petri Ballerini* de vi ac ratione pri[...]
norum Pontificum &c. Veronae 1775. [...]
wenn die Frage nur von der angeblichen
hängigkeit der Päbste von den Römischen
ihrer Obermacht über diese ist — vorzügl[...]
vorgegebne Rechte die Piena esposizio[...]
imperiali ed Estensi sopra la città di C[...]
(von Lud. Anton Muratori) 1712. in
dieselbe, Monumenta dominationis Pon[...]
dex Carolinus - epistolae Leonis III., d[...]
douici, Ottonis et Henrici, Chartula C[...]
thildae et codex Rudolphinus - - disse[...]
noris (sehr übel) illustrata opera et st. C[...]
Tom. I & II. Romae 1760. und 61. in

462.

So wie diese Werke (den Murato[...]
men), für die Rechte der Römischen Bis[...]
so gehören zu denen, die sie bestreiten, n[...]
schränken, nicht nur die oben §. 452. 45[...]
ten Werke, sondern auch andre, vornel[...]
welche zur Vertheidigung der Rechte d[...]
schen Kirche geschrieben worden sind. V[...]
dienen hier verglichen zu werden: *Edmun[...]*
bellus de ecclesiastica et politica potest[...]
eiusdem libelli per eundem Rich. demo[...]
edit. aucta eiusd. libelli defensione &c.
mus divisa cum aliis quibusdam opu[...]

...ol. in 4.; Commentaire de Mr. *du Puy* sur le ...ité des libertez de l'Eglise Gallicane de Mr. *Pierre Pithou* &c. nouvelle edit. Tome I et II. à Paris ...15. in gr. 4.; und Les libertés de l'Eglise Gall. ...ouvées et commentées suivant l'ordre - - des articles dressés par *P. Pithou* et sur les recueils de *P. du Puy* - - par *Durand de Maillane*, à Lyon 1771. ...5 Quartanten; verschiedene Bücher, vornehmlich ...er die Briefe, *Jo. Launoii*, welche letztern den 5ten ...omum von J. L. Opera omnia, Coloniae Allobrogum 1731. in 5 Tomis, jeden von 2 Partt., zusammen in 10 Folianten, einnehmen; allenfalls auch ...raité historique de l'etablissement et des prerogatives de l'Eglise de Rome et de ses Evesques, par *Louis Maimbourg*, à Paris 1686. in gr. 4., welches Buch ...ach der deutschen Uebersetzung von *Isaac Barrow's* Tractat von des Pabsts vermeynter obersten Kirchengewalt rc. Leipz. 1723. in 4. übersetzt beygefügt ist; Defensio declarationis celeberr. quam de potestate Ecclesiastica sanxit Clerus Gallicanus 1682, a *Jac. Benigno Bossuet*, T. I et II. Luxemburgi 1730. in gr. 4., und von ihm selbst umgearbeitet auch vermehrt Amstel. (Paris.) 1745. in 2 Quartbänden; Traité de l'autorité du Pape - - par M. L. de B. - -, seconde edition - - augmentée par M., à Vienne 1782. in 5 Bänden in gr. 8.; womit das Ouvrage sur les libertés Gallicanes composé par l'Archeveque *de Fenelon*, ...t le Bret Magazin, Theil 7. S. 1. f. verglichen zu werden verdiente; endlich vor andern *Justini Febronii* (*Jo. Nic. ab Hontheim*) de statu Ecclesiae et legitima potestate Rom. Pontificis liber singularis, Bullioni (Frft. ad Moen.) 1763, und Editio altera - - multo auctior 1765, und mehrmahls, Tomus *secundus* Frft. et Lipf. 1770, Tomus *tertius* ibid. 1772, Tomus *quartus* P. I. ibid. 1773, P. II. ibid. 1774. in 4., auch des nehmlichen Verfassers Just. Febronius

abbreviatus et emendatus, Colon. et Frfr.
verglichen mit Just. Febr. commentarius
tractationem, Frf. ad M. 1781. in 4.

463.

In die letzte Classe der die Päbstl. ...
fenden Werke und Bücher könnte man die
die Geschichte des Pabstthums, d. i. de
Fortgang und die Abnahme der Päbstli
darstellen, nebst der dadurch veränderten
Christenthums, als: Le mystere d'iniquit
l'Histoire de la Papauté - - (par *Phil. de*
Saumur 1611. in fol. und mehrmals z. S
men und 1612. in 8., auch lateinisch My
quitatis Edit. 2 locupletior, Salmur
und oft wieder aufgelegt; *Theodosii Gil*
Matthaei Goebelii Caesareo-Papia Roma
die politischen Geheimnisse des Päbstliche
vorgestellt werden, dritte (sehr vermehr
Leipzig und Budissin 1720. in 4.; *Jo. H*
geri Historia Papatus, recus. accuratiu
1698. in 4.; Unpartheyische Historie des
von der ersten Gründung des Stuhls zu R
Tridentinische Concilium, entworfen von
schaft gelehrter Männer in England (schon
in der jetzigen vermehrten Gestalt unter de
story of Popery 1735. und 37. in 2 Qu
Magdeb. 1766. u 69. in 2 Theilen in 4.;
Ueberzeugende Belehrung vom Ursprung
thum des Pabstthums, abgefaßt von E
mon Cyprian, 6te Auflage, Hof 1769
Friedr. le Bret) Pragmatische Geschichte
le in Cöna Domini und ihrer fürchterliche
den Staat und die Kirche, Erster bis V
1769. und 1770. in 4.; Geschichte der

s Wachsthums des Pabstthums von der ersten
istung der Christl. Gemeinde bis auf die Reforma-
n, Frft. und Leipz. 1770. in 8.; und Geschichte
Entstehung, des Wachsthums und der Abnah-
der päpstlichen Universal-Monarchie, aus dem
aliänischen übersetzt und mit histor. Anmerkungen
gleitet, Frf. am Mayn 1795. gr. 8 — Auch ge-
rt hieher — außer Zimmermanns Buche (§. 340.)
Origine de la grandeur de la cour de Rome etc.
r l'Abbé *de Vertot*, à la Haye 1737 in gr. 12;
d die Histoire du droit public Ecclesiastique Fran-
is - - par Monf. D. B. (*du Boulay*), die mehrmahls,
s à Londres 1751. in 2 Tomes in gr. 12 gedruckt
, ob sie gleich hauptsächlich das Verhältniß der
äbste gegen die Könige und Kirche von Frankreich
treffen.

464.

Eine dritte Art von Schriften (§. 455.) sind
die, worin der Hof- und Kirchenstaat der Röm.
Bischöfe erläutert wird. — — Allgemeinere Schrif-
n sind, aus ältern Zeiten, der schon § 443. er-
ähnte Liber diurnus Romm. Pontificum, und die
ndern daselbst angeführten von Hoffmann gesamm-
ten Schriften; — aus neuern: Der gegenwärtige
Staat des Päbstlichen Hofes, vormahls von dem
itter (Hieronym.) Lunadoro herausgegeben (Italiä-
sch schon 1635. in 4., und etwas verändert hinter
m 8ten Tom. von des *P. Labat* Voyages en Espagne
en Italie, auch schon vorher unter dem Titel: Ce-
remoniel des römischen Hofes, Frft. 1711. 8.), jetzt
vermehrt von Andreas Tosi, aus dem Ital. über-
t, mit - - Anmerkungen von Phil. Ernst Bertram,
alle 1771. in gr. 8.; Notitia Cardinalatus, in qua
idum de S. R. E. Cardinalium origine, dignitate,

praeminentia et priuilegiis, sed de praec-
nae aulae officialibus - pertractatur, op
Cobellio - - lucubratum, Romae 1653. i
bleau de la Cour de Rome - - par le S. J
Aymon), Edit. 2., à la Haye 1726. in gr
vorzüglich die Vorlesungen über die Stat
F. le Bret, Zweyter Theil (der Rom bet
gart 1785 in gr. 8.; auch gewissermaßen
nur in Absicht auf Finanzwesen, Justizver
Landesökonomie der aus dem Englischen üb
besserte, und aus andern Quellen vermehrte
tige Zustand der päbstlichen Staaten,
1792. in gr. 8.; und noch mehr Tablea
religieux et moral de Rome et des états ec
par *Maurice Levesque*, wovon zwey deut
tzungen, eine schlechtere mit Anmerkun
1792. 8. und eine verstümmelte, Riga
schienen sind. — Ueber den zeitigen Zust
nern Verfassung giebt der Hof- und St
einige Auskunft, der jährlich unter dem
zia per l'anno N. N. zu Rom bey dem
Cracas in 12. erscheint.

Die Art der Wahl und Krönung
schen Pabsts kennen zu lernen, dienen die
angezeigten Caerimonialia elect. et coro
der Hist. des Conclaves (§. 459.) vorg
richt; und Franz Dominicus Häberlin
Conclave rc. Halle 1769. in gr. 8. — V
dinälen handeln die vorhin gemeldeten
ihre Geschichte findet man überhaupt in
de l'origine des Cardinaux du saint sie
Guillaume du Peyrat) à Cologne 1669
weitläuftiger aber und die der einzelnen Car
Histoire generale des Cardinaux, par *Au*

42.—49. in 5 Tomes in 4.; *Jo. Palatii* Fasti
rdinalium omnium S. Rom. Ecclesiae (bis auf In-
cent. XII.), Venet. 1701 – 3. in 5 Tomm. in fol.;
d *Georg Joseph Eggs* Purpura docta, s. Vitae - -
rdinalium, qui eruditione et scriptis ab A. 540. vs-
e ad aetatem nostram inclaruere, libri VI. nach der
isgabe Monachii 1714. in 3 Folianten, wozu ein
pplementum nouum - in librr. IV. diuis. Aug.
ndel. 1729. in fol. gekommen ist. — Ueber die Ge
ichte der römischen Canzeleyregeln findet man einige
ffliche Aufsätze in le Bret Magazin Theil 2. S.
5. f. und Theil 3. S. 3. f. desgl. S. 270. und
3. f. Theil 4. S. 490. f. und Th. 5. S. 559. f.

465.

Die in der Christl. Kirche nach und nach errichte-
n Orden haben einen so ungemeinen Einfluß in die
eränderungen der Kirche gehabt, daß ihre Geschich-
immer einer der merkwürdigsten Theile der Kirchen-
schichte bleibt. Sie, ihre Einrichtungen, ihr Ver-
ltniß unter einander sowohl, als gegen die Kirche
nd deren Veränderungen, kennen zu lernen, ist nö-
ig zuvörderst solche Werke zu vergleichen; worin
re Regeln und innerliche Einrichtungen vorgestellt
erden. Dergleichen allgemeinere Sammlungen sind:
er Codex regularum, quas sancti Patres mona-
his et virginibus sanctimonialibus seruandas prae-
ripsere, collectus olim a Benedicto Anianensi Abb.,
ucas Holstenius - - in *tres* partes digestum auctum-
ue edidit, (nebst dem beygefügten Appendix in qua
S. Patrum exhortationes ad monachos &c. collectae
Benedicto An.) Romae 1661. in 3 Bänden in 4.;
nd Vetus disciplina monastica, s. collectio auctorum
rdinis S. Benedicti - - qui ante sexcentos fere annos

-- de monastica disciplina tractarunt -- opera et stud. ** (*Marq. Herrgott*) Presb. et monach. Benedictini, Paris. 1726. in gr. 4. Die Regeln und Verfassungen der nach den Benedictinern entstandenen Orden, die nicht in allgemeinern Werken gesammlet worden, können hier nicht angeführt werden. Gewissermaßen kann man den Anhang zu dem dritten Tomo des oben §. 436. angeführten Werks *Edmundi Martene*, und den ganzen vierten Tomum desselben, den er vorher unter dem Titel: de antiquis monachorum ritibus, unvollständiger herausgegeben hatte, als eine etwas allgemeinere Sammlung ansehen. Den Mönchsgeist, wie er wenigstens bey vielen sich würklich zeigt; und den zum Theil in Klöstern herrschenden Ton der Disciplin kennen zu lernen, dienen die Briefe über das Mönchswesen von einem katholischen Pfarrer an einen Freund, Erstes Bändchen, (vom ehemaligen Churtrierschen Geh. Rath Georg Mich. la Roche) 1771. 2ter bis 4ter Band 1780. und 81. in 8.; und noch mehr die Briefe aus dem Noviziat 1780 – 82. in 3 Bändchen in kl. 8.; nebst den Blicken in das Innere der Prälaturen oder Kloster-Ceremonien im 18ten Jahrhundert, in Briefen, wovon wenigstens das erste Bändchen 1794. 8. ans Licht getreten ist.

466.

Noch mehr ist es die Geschichte, wenn sie aufrichtig genug ist und gehörig studiert wird. Zu der Geschichte der mancherley Kirchenorden haben wir mehrere ansehnliche Quellen und Hülfsmittel. Als eine Sammlung verschiedener Werke gehört gewissermaßen hieher die Collectio scriptorum rerum historico monastico - ecclesiasticarum variorum religiosorum ordinum -- curante *Michaele Kuen*, Vlmae 1755 – 65. in 5 Tomis in fol. Sonst verdienen

unter den allgemeinern Werken dieser Art vor andern bemerkt zu werden: De monachis h. e. de origine et progressu monachatus et ordinum monasticorum equitumque militarium &c. libri VI. Edit. noua - - locupletata - - *Rudolpho Hospiniano* auctore, Genevae 1669. in fol.; *Antonii Dadini Alteserrae* Asceticon s. Originum rei monasticae libri X. Paris. 1674. in 4., und unter dem Titel: Asceticωn - - libri decem, auctore A. D. Altes., notas quasdam adiecit *Christ. Frid. Glück*, Halae 1782. in 8.; Histoire des ordres monastiques religieux et militaires et des Congregations seculaires de l'un et de l'autre sexe (par *Hippolyte Helyot*) Tome I-VIII. à Paris 1714 — 19. in 4.; (deutsch übersetzt: H. H. ausführliche Geschichte aller Klöster- und Ritterorden, Leipz. 1753 — 56. in 8 Quartbänden); Histoire du Clergé seculier et regulier, des congregations - - et des ordres religieux &c. nouvelle edition tirée de P. Bonanni, de Mr. Hermen, de Scoonbeek, du P. Helyot et d'autres etc à Amst. 1716. in 4 Tomes in gr. 12.; *Gregorii Rivii Puritani* (*Georg Burcard Lauterbach*) monastica historia Occidentis - - in vsum Euangelicorum &c. Lips. 1737. in gr. 8.; Ordres monastiques, histoire extraite de tous les auteurs qui ont conservé - - ce qu'il y a de plus curieux dans chaque ordre (von *Musson* Docteur de Navarre &c.) à Berlin (Paris) 1751. in 7 Parties, die 5 Voll in gr. 12. ausmachen; und die nach diesem Werk in einem Auszuge, aber auch wieder erweitert und zum Theil eigens von Ludw. Gottlieb Crome) ausgearbeitete Pragmatische Geschichte der vornehmsten Mönchsorden, aus ihren eignen Geschichtschreibern - - gesammlet ꝛc. mit H. Consist. R. Walchs (lehrreicher) Vorrede (über den Geist der Mönchshistorie), Leipz. 1774 — 84. in 10 Bänden in gr. 8. Schooneveek und Bonanni Werke sind fast

blos wegen der Kupferstiche zu gebrauchen. Weit besser ist gewiß, zumahl in dieser Absicht, die Abbildung aller geistlichen und weltlichen Orden ꝛc. die zu Mannheim von 1779—91. in 46 Heften in gr. 4. herausgekommen ist.

467.

Nach der Absicht des gegenwärtigen Buchs kann keine Anzeige dererjenigen Werke erwartet werden, die einzelne Orden betreffen, wovon ein ansehnliches Verzeichniß unter andern vor dem Helyot, im Catalogo bibl. Bunav. Tom. III. p. 504. seqq. und in der neuern Ausgabe von *le Long* bibl. hist. Tom. I. p. 725. suiv. anzutreffen ist. Doch, da einige dieser Werke überaus ansehnliche Beyträge, wie zur Kirchengeschichte überhaupt, so zur Geschichte der Orden insbesondre, enthalten, auch manche Orden und ihre Glieder ganz vorzüglich Einfluß in die Veränderungen der Kirche gehabt haben: so dürfen wol hier einige der vorzüglichsten berührt werden, zumahl wenn die Herausgeber solcher Annalen wichtige Urkunden geliefert haben, als: — von dem Benedictiner-Orden, Annales ordinis S. Benedicti - - auctore *Jo. Mabillon*, Tomus *primus* — *quintus* Luter. Paris. 1703—1713. und Tomus *sextus* - - absoluit et variis additamentis - - exornauit *Edm. Martene*, ibid. 1739., in fol. (bis auf das Jahr 1157); eine vermehrtere Ausgabe des Werks ist zu Lucca 1739 bis 45. herausgekommen; und Acta Sanctorum ordinis S. Benedicti, Saeculum I. &c. collegit *Lucas d'Achery* - ac cum eo edidit *Jo. Mabillon*, welcher letztre das Werk bis aufs Saec. VI. d. i. bis zu Ende des 11ten Jahrhunderts nach Christi Geburt herausgegeben hat, so daß es, da das 3te, 4te und 6te Saec. jedes aus 2 Theilen besteht, zusammen 9 Folianten ausmacht, die Luter. Paris. 1668 —

1701. erschienen sind. — Von den Camaldulensern, Annales Camaldulenses - - *Jo. Benedicto Mittarelli* & *Anselmo Costadoni* - - auctoribus, Tom. I - IX, Venetiis 1755 — 73. in fol.

468.

Von den Canonicis regularibus Augustini: Generalis totius ordinis Clericorum Canonicorum historia tripartita - - *Gabriele Pennotto* - - auctore, Edit. a. Colon. 1645. in fol. Von den Carteusern: *Benedetto Tromby* Storia critico-cronologico diplomatica del Patriarca S. Brunone et del suo ordine Cartusiano, Napoli 1773 — 79. in 10 Folianten. — Den Orden der Dominicaner betreffend, handelt Annalium Ordinis Praedicatorum Volumen primum (denn weiter ist das Werk nicht heraus) - - auctoribus *Thoma Maria Mamachio*, *Franc. Maria Pollidorio*, *Vincent. Maria Badetto* & *Hermanno Dominic. Christianopulo*, Romae 1756. in fol. blos von dem Stifter des Ordens und dem, was bey seinem Leben vorgefallen; so wie das Werk: Scriptores ordinis Praedicatorum recensiti notisque - - illustrati - - inchoauit *Jacob. Quetif*, absoluit *Jac. Echard*, Lutet. Paris. 1719. und 21. in 2 Tomm. in fol. eigentlich von den Schriftstellern, und die Histoire des hommes illustres de l'ordre de saint Dominique - - par *A. Touron*, Tome I - VI. à Paris 1743 — 49. überhaupt von berühmten Männern dieses Ordens. Auch das Bullarium ordinis FF. Praedicatorum opera *Thom. Ripoll* editum et - - illustratum ab *Antonio Bremond*, Romae 1729 — 35. in 6 Folianten, dient sehr zur Aufklärung der Geschichte dieses Ordens. — Von dem Orden der Franciscaner, Annales Minorum s. trium ordinum a S. Francisco institutorum, auctor *Luca Waddingo*, Ed. 2. locupletior opera et st. *Josephi Mariae Fonseca ab*

Elora. Romae 1731 — 36. in XVI. To-
mis, a Syllabus universus annalium Mi-
als T. XV I. 1741. und Annales -- conti
n. *de Luca* - - und a *Joseph. Maria de*
Tom. XVIII. und XIX., 1740. und 47.
Von den Capucinern: Annalium s. sacr
riarum Minorum S Francisci, qui Capu
pantur - auctore *Zach. Boverio*, Lugd
39. in 2 Folianten, nebst Annalium &c.
ad A. 1634. inclusive von *Marcellino de*
1676. in fol womit das Bullarium Ordi
cinorum - - variis notis et scholiis elucu
a Tugio, Rom. 1740 — 52. in 7 Tom
vergleichen ist.

469.

Ueber die merkwürdige Gesellsch
unter den allgemeineren Geschichtbücher
barsten: das von der Gesellschaft selbst b
Historiae societatis Jesu Pars I. auctor
landino, mehrmahls gedruckt, unter and
1620. in fol. Pars II auct. *Franc. Sacchi*
in fol. Pars III. per *Fr. Sacch.* Romae
Pars IV. per *Fr. Sacch.* ibid. 1652. i
per *Petr. Possinum*, ibid. 1661. in fol.,
Tomus posterior per *Jos Juvencium*, i
fol., endlich Pars VI. Tom prior (bis
ctore *Julio Cordara*, ibid. 1750 in fol
die Histoire des Religieux de la Compa
&c. (von *Pierre Quesne*, surnommé B
gedruckt à Utrecht 1741, der Ausgabe c
fin, 1741. in 3 Tomes in gr. 12. (bis a
1572.); vorzüglich aber folgende: die H
rale de la naissance et des progrès de
Jesus (vom Abbé *Christophe Coudrette*)

[l]es constitutions et privileges &c. von dem Advocaten [L]ouis Adrien le Paige) Tome I-IV. - - nouvelle edi[ti]on augmentée &c. à Amsterd. 1761. in gr. 12. wo[z]u noch Tom. V. und VI. als ein Supplement, ibid. 1767. in gr. 12. gekommen ist; vornehmlich, ob er gleich nur bis auf 1565. geht, der Versuch einer neuen Geschichte des Jesuiter-Ordens 2c. Berlin und Halle 1769. und 70. in 2 Theilen in gr. 8.; und, zum Theil als Ergänzung beyder, die Allgemeinere Geschichte der Jesuiten von dem Ursprunge ihres Ordens bis auf gegenwärtige Zeiten, (herausgegeben von Peter Philipp Wolf) bisher in 4 Bänden, Zürich 1789 — 92. in gr. 8. Die Pragmatische Geschichte des Ordens der Jesuiten, seit ihrem Ursprunge bis auf gegenwärtige Zeit, durch Joh. Christoph Harenberg, Halle 1760. in 2 Bänden in 4., ist, bey aller darin herrschenden Nachlässigkeit und daraus entstandenen Unzuverlässigkeit, doch eine ziemlich brauchbare Compilation, für den wenigstens, der ihn immer mit den von ihm angeführten Quellen vergleicht. Andre sonst sehr wichtige Schriften, die neuesten Schicksale sowohl als die Constitutionen und Einrichtungen dieser Gesellschaft betreffend, (s. die Vorrede zum zweyten Theil gedachten Versuchs,) können hier unter den allgemeinern Büchern nicht berührt werden.

470.

Noch ist die letzte Hauptclasse der die innerlichen Veränderungen in der Christl. Kirche betreffenden Schriften (§. 387.) übrig, nehmlich derer, welche die Geschichte der verschiedenen Partheyen enthalten, in die sich die Christen getheilt haben; es mag die Ursach der Zwistigkeit in Lehrsätzen oder äußerlichen Einrichtungen, oder in beyden, liegen; von Einer oder von beyden Partheyen für wichtig und hinlänglich, eine

äußerliche Trennung zu veranlassen, gehalten werden, seyn; wenn nur die Trennung wirklich geschehen, und wenigstens von Einer dieser Partheyen die Kirchengemeinschaft mit der andern aufgehoben worden ist; denn der gewöhnliche Unterschied zwischen Religionspartheyen und Ketzern, zwischen Ketzereyen und Spaltungen, ist so schwankend, willkührlich und unbequem, daß er in dieser Geschichte gar nicht zum Grunde gelegt werden sollte. — Hier soll bey Stellung dieser Bücher, in Rücksicht auf die verschiedenen Partheyen, die Zeitordnung, d. i. der Umstand in Anschlag genommen werden, ob sie früher oder später, als besondre Partheyen, entstanden sind. Bey jeder sollen die sie betreffenden Schriften wieder in der Ordnung aufgestellt werden, als sie entweder die Geschichte einer Parthey, oder ihre, wenigstens gewissermaßen öffentliche, Schriften, worin sie sich über die Ursach der Trennung, oder über das ihnen Eigene erklärt haben, oder die in ihr wieder entstandnen und von der Hauptparthey, wozu sie anfänglich gehört, oder doch von andern Gesellschaften der nehmlichen Hauptparthey, getrennten Partheyen vorstellen.

471.

Bey dieser letzten Art würde es der Absicht, diese Anzeige der Bücher auf allgemeinere einzuschränken, nicht gemäß seyn, wenn Schriften berührt würden, welche einzelne, auch mit Eifer geführte, selbst wichtig geschienene, Streitigkeiten angehn. Doch wird sich die hiesige Anzeige nicht blos auf solche Streitigkeiten erstrecken, die eine Trennung der äußerlichen Kirchengemeinschaft verursacht haben. Wenn dadurch wirkliche erhebliche Veränderungen im Lehrbegriff oder in der Lehrart, oder in äußerlichen Einrichtungen einer Parthey, veranlaßt worden sind, so sind sie schon so wich-

lg, daß die davon handelnden vornehmsten Schriften eine Anzeige verdienen. — Vornehmlich scheint auch hier zugleich der beste Ort zu seyn, wo eine Anzeige der zur symbolischen Theologie gehörigen Schriften gegeben werden kann. Denn obgleich symbolische Theologie oft für Vorstellung des mit Gründen unterstützten Christl. Lehrbegriffs nach den symbolischen oder öffentlichen Bekenntnißschriften einer Kirche, genommen wird, in welchem Sinn die sich mit dieser Art von Theologie beschäftigenden Bücher unter die oben §. 217. und im Folgenden erwähnten gehören würden; und obgleich sogar diese Theologie oft, ja fast gemeiniglich, nur auf den Lehrbegriff einer besondern Kirche nach ihren Confessionen eingeschränkt wird: so heißt doch auch symbolische Theologie oft, historische Vorstellung der Christlichen Lehre, wie sie von einer besondern Christlichen Parthey, oder wie sie in mehrern solchen Partheyen genommen wird, und Inbegriff historischer Kenntnisse von den öffentlich gebilligten Bekenntnißschriften, und von der darin enthaltenen besondern Vorstellung der Christlichen Lehren. Da nun in solchem Fall nicht die Frage ist: was gehört zum Christlichen Lehrbegriff? sondern, wie stellt sich diese oder jene Parthey den Christl. Lehrbegriff vor? und wo hat sie dies geäußert? so ist unstreitig, daß diese symbolische Theologie ein Theil der historischen sey, und daß, weil eben diese Vorstellung in verschiedenen Christl. Partheyen verschieden ist, eine Anzeige der sie enthaltenden Schriften, bey Erwähnung derejenigen Bücher eigentlich geschehen müsse, welche die verschiedenen Religionspartheyen unter den Christen betreffen; um so mehr, als solche Bekenntnißschriften die eigentlichsten Quellen sind, woraus der unterscheidende Lehrbegriff einer solchen Parthey geschöpft werden muß.

472.

Es giebt zuvörderst Schriften, die
besondre Parthey einschränken, sondern
die ihre Verfasser kannten, oder doch vo
Nachricht geben. Hier sind alle solche
die sich auf Religionspartheyen überhaupt
ausdehnen, oder auf besondre, von den
mit Recht oder Unrecht noch unterschiedene
gehen; und selbst unter denen, die von
Partheyen handeln, sind so wenig zuve
unpartheyische, daß man nur wenige sol
eigentlich empfehlen kann. Hat man keine
ist es nur darum zu thun, in der Kürze ein
nen Begriff von dem zu bekommen, was
diese Partheyen gesagt hat, so können:
haeresibus a N. C. ad seculum XVI. auc
Hildebrando, Helmst. 1710. in 4.; *Joa*
Fillurae S.onis, h. e. de schismatibus ac
siis quae Ecclesiam Domini ab ascensu eiu
sum seculi XVII. vsque agitarunt, trac
historicus, Lipf. 1700. in 4.; Histoire d
&c. depuis la naissance de Jesus Christ ju
sent - - par *Mr. Hermant*, à Rouen (171
mes in gr. 12.) troisieme edition - - consic
augmentée par l'Auteur, 1727. in 4 To
(nach alphabetischer Ordnung) und Jo
Mehligs Historisches Kirchen- und Ketz
Chemnitz 1758. in 2 Bänden in 8., noch
ßen Dienste thun.

Besser aber, in mancher Absicht
sind — außer einigen oben (§. 392. f. 422.
erwähnten Schriften — Istoria di tutte l'H
Domin. Bernini, wovon zu Rom 1705. der
in fol. herausgekommen ist, und die aus
bestehen soll; gewissermaßen, als Muster

ie Ketzereyengeschichte untersucht werden sollte, Joh. orenz Mosheims Versuch einer unpartheyischen und ündlichen Ketzergeschichte, Helmst. 1746. in gr. 4.; nd Desselben anderweitiger Versuch rc. ebend. 1748, ebst den Neuen Nachrichten von = = Michael Serto, das. 1750. in gr. 4.; Historische und theologische Einleitung in die Religionsstreitigkeiten, welche nderlich außer der Evang. Lutherischen Kirche entanden, herausgegeben von Joh. Georg Walch, itte Auflage, Jena 1733. in 8., Andrer bis Fünfr Theil, ebend. 1734—36. in 8.; und desselben istorische = = Einleit. in die Rel. Streit. der Evangech = Lutherischen Kirche rc. andre Auflage, Jena 733=39., auch in 5 Theilen 8.; Joh. Conr. Füßins neue und unpartheiische Kirchen= und Ketzerhistoe der mittlern Zeit, Frankf. und Leipz. 1770—74. 3 Theilen in gr. 8.; vornehmlich aber C. W. F. Walchs Entwurf einer vollständigen Historie der Ketzereien, Spaltungen und Religionsstreitigkeiten, bis f die Zeiten der Reformation, wiewohl er nur vom sten bis 11ten Theil, Leipzig 1762—85. in gr. 8. oder in den Ketzereien und Streitigkeiten nur bis ins te Jahrhundert, und da bis zur Beendigung des Streits über die Bilderverehrung) gekommen ist. Anre für allgemeinere angegebne Schriften werden besser achher erwähnt werden können.

473.

In der erst errichteten Christlichen Kirche entstanden Streitigkeiten über verschiedne Lehren und Einichtungen; daraus Partheyen, unter welchen die ärkste im Römischen Reich, die in den angesehensten Kirchen herrschte, auf angestellten Kirchenversammungen Gesetze entwarf, auch nachher unter den christchen Regenten durch öffentliche Gesetze bestätigt wur-

de, und den Namen der katholisch
Ihre Glaubensbekenntnisse, die Gesetze
nommene Lehre wurden, nebst den Bel
rer Gegner, die den Namen der Häretiker
matiker oder andre Parthenamen erhiel
man aus den fünf ersten Jahrh. am vollst
sammlet in der Bibliotheca symbolica vete
et obss. historic. ac criticis illustrata cura
F. Walchii, Lemgoviae 1770 in gr. 8.;
rere kleine Schriften zur Erläuterung de
oder Lehren jener Unkatholischen, in Bib
storiae haeresiologicae, collegit - notis s
que necessariis illustrauit *Joh. Vogt*, To
III., Hamburgi 1723-26. und Tomi
ib. 1729. in 8. Mit Uebergehung der
ser Sammlung befindlichen Schriften,
Quellen der Ketzergeschichte, und andr
chen oder solcher Schriften, welche unbe
nicht einmal den Namen besonderer Sec
de, Parthenen betreffen, soll sich die hie
von Schriften über die besondre Geschich
Parthenen nur auf solche einschränken,
zu den vornehmsten Hülfsmitteln gehöre
§. 472. berührten Walchischen Ketzerg
nicht angegeben worden sind.

474.

Ueber diese besonderen wichtigern P
hier am besten meistentheils nach der Zei
stellt werden können, verdienen vergliche
überhaupt: *Thomas Ittigii* de Haere
Apostolici et Apostolico proximi - - diss
2. Lips. 1703. in 4.; Storia critica del
Eresiarchi del primo secolo della Chiesa
Maria Travasa, in Venezia 1752. und

Octav = Bänden = = del secondo secolo ebend. 1754. und 57. in 2 Bänden in gr. 8. — und The history of the Heretics of the two first Centuries after Christ — published from the Msc. of - - *Nath. Lardner*, with additions by *John Hogg*, London 1780. in gr. 4. Besonders über die Jüdischgesinnten — außer *Jac. Rhenferdi* Operibus philologicis, Traj. ad Rhen. 1722. in 4. diss. 1. 4—7.; und G. C. Storr's §. 85. angegebenem Buche. — *Christ Alberti Doederlein* Commentarius de Ebionaeis e numero hostium diuinitatis Christi eximendis, Buzovii 1769. in 8.; nebst den Herderischen Abhandlungen bey den §. 161. angeführten Briefen zweener Brüder Jesu; so wie über die Elcesaiten *Jo. Conr. Schwarz* Monumenta ingeniorum &c. Tomo III. Coburgi 1732. in 8. p. 200—244, und Christoph Timoth. Seidels Abhandl. von der Secte der Elcesaiten, Helmst. 1749. in gr. 4.

Hieher könnte man auch die Zabier oder Sabier (nicht: Sabäer) oder sogenannte Johannis-Christen rechnen, die wenigstens nicht bloße Juden, noch weniger Götzendiener sind. Die besten Nachrichten, aus welchen man sie kannte, hatte Engelbert Kämpfer in den Amoenitatibus exoticis, Lemgov. 1712. 4. gegeben. Sie sind aber erst recht bekannt geworden, seitdem Matth. Norberg ihre heiligen Bücher in der königlichen Bibliothek zu Paris entdeckt und möglichst entziffert hat. Seine Abhandl. de relig. et lingua Sabaeorum steht in den Commentation. Soc. reg. Sc. Gottingensis per annum 1780. oder Vol. III. und eine andre von C. W. F. Walch in eben diesen, per annum 1781. oder Vol. IV. (wo auch die vorhin bekannten Quellen zur Kenntniß dieser Parthey aufgeführt sind); verglichen mit Niebuhrs Zweifeln gegen Norberg im deutschen Museum von 1781., und des

letztern Antwort darauf in Michaelis orient. und exeg. Bibl. Th. 20.; auch Bruns Bemerkungen gegen N. im Repertor. für bibl. und morgenl. Litt. Th. 12. S. 278. f., D. G. Tychsens im November des deutschen Museum von 1784., und Storrs Buch über den Johannes (§. 85.) Noch mehr aber haben ihre Geschichte und Einrichtungen aufgeklärt: Bruns in Paulus Memorabilien, Stück 3. S. 51. f., J. E. C. Schmidt in der Bibliothek für Kritik und Exegese des N. T. Band 1. S. 266. f. und Th. Christ. Tychsen in Stäudlins Beyträgen zur Philosophie ꝛc. Band 2. u. 3.

Von Gnostikern, deren Geschichte noch bey weitem nicht genug bearbeitet ist, wie, mit Hülfe einer mehrern Aufklärung der morgenländischen Mythen, Hieroglyphik und alter morgenländischen Schriften, gar wohl geschehen könnte, handeln einigermaßen, *J. N. Kieferi* Commentat. de Gnosticis in Novo T. tactis, Saraeponte 1772. in 4., und *C. C. Tittmanni* Tractatus de vestigiis Gnosticorum in N. T. frustra quaesitis, Lipſ. 1773. in 8.; vorzüglich (Fr. Münters) Versuch über die kirchlichen Alterthümer der Gnostiker, Anspach 1790. 8. — noch besonders aber von einigen Partheyen derselben — außer dem, was in *Jo. Franc. Buddei* Introductione ad Historiam Philosophiae Ebraeorum und der angehängten Diss. de haeresi Valentiniana, Edit. auct. Halae 1720 in 8.; in Rhenferds gedachten Abhandlungen, und in *Beausobre* Histoire de Manichée & du Manicheisme beyläufig geschehen ist, — Joh. Lorenz Mosheims §. 472. erwähnter Versuch einer ꝛc. Ketzergeschichte (Geschichte der Schlangenbrüder), Helmstädt 1746. in gr. 4.; Erläuterung der dunkeln und schweren Lehrtafel der Ophiten oder Schlangenbrüder ꝛc. von Joh. Heinr. Schumachern, Wolfenbüttel 1755. in 4., nebst Desselben Versuch, die dunkeln und versteckten Geheimnisse in den hiero-

lyphischen Denkbildern der Egyptier zu erklären, ebendas. 1754. in 4.; De Valentinianorum haeresi conjecturae, quibus illius origo ex Aegyptiaca theologia deducitur, Londini 1711. in 4. (vom Bischof *George Hooper*); und (Herders) Aelteste Urkunde des Menschengeschlechts, Riga 1774. in gr. 4. im zweyten und dritten Theil.

475.

Von Montanisten handelt: The history of Montanism, by a Lay-Gentleman (*Lee*), die erste Abhandlung hinter The Spirit of Enthusiasm exorcised, in a sermon preach'd before the University of Oxford - - the *fourth* Edition much enlarg'd by *George Hickes*, London 1709. in gr. 8. S. 73—352.; und *Gottlieb Wernsdorfii* de Montanistis saeculi II. haereticis commentatio, Gedani 1751. in 4. — Von Sabellianern, *Christiani Wormii* Historia Sabelliana, Frf. et Lips. 1696. in 8. — Von den Manichäern, Manichaeismus ante Manichaeos et in Christianismo rediuiuus - - auctore *Jo. Christoph. Wolfio*, Hamburgi 1707. in 8. — insbesondere, von den ältern, die untersuchungsreiche Histoire critique de Manichée & du Manicheisme, par Mr. de *Beausobre*, à Amsterd. 1734. und Tome second à Amst. 1739. in 4.; von den Manichäern der mittlern Zeit aber der größte Theil von Fueßlins Ketzerhistorie (§. 472.). Mit besondern Arten oder Zweigen der Manichäer oder Gnostiker, als — mit den Priscillianisten, beschäftigt sich die Dissertatio critica de Priscillianistis &c. auctore *Simon van Vries*, Traj. ad Rhen. 1745. in 4. und *Francisci Girvesii* - - de Historia Priscillianistarum Dissertatio, Romae 1750. in 8. — mit den Bogomilen *Jo. Christoph. Wolfii* Historia Bogomilorum, qua potissimum ex Panoplia dogma-

tica Euthymii Zigabeni - - illorum haeresis exponitur, Vitemberg 1711. in 4. und *Jo. Ludou. Oederi* Prodromus historiae Bogomilorum criticae, die hernach in der noua Sylloge dissertationum *Christ. Aug. Heumanni* Rostoch. 1754. in 8. p. 492. sq. wieder abgedruckt worden ist. — Die Geschichte der Katharer und andrer unter verschiednen Namen sich in den mittlern Zeiten regenden Manichäer ist, wenigstens bey den allgemeinern Geschichtschreibern, mit der Geschichte der Henricianer, Waldenser rc. so vermengt, daß die davon handelnden Schriftsteller am bequemsten unten bey der Geschichte der Waldenser und andrer sogenannten Zeugen der Wahrheit angezeigt werden können.

476.

Von den Donatisten, The History of the Donatists, by *Thomas Long*, Lond. 1677. in 8.; die *Optati* Mileuitani Episc. de schismate Donatistarum librr. septem beygefügte Historia Donatistarum vna cum monumentis veteribus ad eam spectantibus opera et st. *Lud. Ell. du Pin*, Antverp. 1702. in fol.; und die Hist. Donatistarum ex Norisianis schedis excerpta et suppleta (von den Gebrüdern Ballerini) Tomo IV. von *Henr. Norisii* Oper. omn. Veronae 1729—34. in 4 Tomm. in fol. — Von Arianern, *Christoph Christophori Sandii* Nucleus historiae Ecclesiasticae exhibitus in historia Arianorum &c. Edit. 2. locupletata, Colon. (Amst.) 1676. in 4.; Histoire de l'Arianisme -- avec l'origine et le progrès de l'heresie des Sociniens - - par *Louis Maimbourg*, Tom. I-III. Edit. 4. suivant la copie imprimé à Paris 1683. in 12.; Storia critica della vita di Arrio, primo Eresiarca del IV. secolo - - da *Gaet. Mar. Travasa*, in Venez. 1746. in gr. 8.; und (Joh. Aug.

Starck)

Starck) Versuch einer Geschichte des Arianismus bis zur Unterdrückung der Arianischen Parthey seit Theodosius dem Großen), Berlin 1783. und 84. in Theilen gr. 8.; Löfflers oben §. 395. angeführte Abhandlung nicht zu vergessen.

477.

Von Pelagianern — außer der Sammlung von Urkunden und Abhandlungen bey *Marii Mercatoris* Opp. - - studio *Joan. Garnerii*. Paris. 1673. in fol., woraus die hieher gehörigen Disputationes wieder abgedruckt sind in dem Appendix Augustiniana, so den 2ten Tom. von der zu Antwerpen (Amsterdam) nachgedruckten Benedictiner Ausgabe der Operum *Augustini* ausmacht; desgleichen außer den in gedachter Ausgabe Tomo X. im Appendice p. 42. seq. abgedruckten scriptis et monumentis ad Pelagianorum historiam pertinentibus; und Pelagii epistola ad Demetriadem cum aliis aliorum epistolis - notas addidit *Jo. Sal. Semler*, Halae 1775. in gr. 8. — *Usserii* antiquitates Britannicarum Ecclesiarum (§. 357.); *Gerardi Jo. Vossii* Historiae de controuersiis, quas Pelagius eiusque reliquiae mouerunt, libri septem, Ed. altera - - longe auctior, Amstelod. 1655. in 4.; und Historia Pelagiana et dissertatio de synodo V. oecumenica - - auctore *Henrico Noris*, Edit. noua - - locupletata quinque diss. historicis, Louanii 1702. in fol. ganz wieder aufgelegt mit der Gebrüder Ballerini Zusätzen, in *Norisii* Opp. (§. 476.) T. I. — Von ihren strengsten Gegnern, den sogenannten Prädestinatianern: Praedestinatus, s. Praedestinatianorum haeresis et libri S. Augustino temere adscripti refutatio - - cura et studio *Jac. Sirmondi*, cui subiuncta est eiusdem libri censura - - auctore *Auvrato* (d. i. de Barcos) 1643.

in 8.; *Jac. Sirmondi* Historia Praedestinatiana, Paris. 1648. in 8. und in *Sirmondi* Opp. (§. 416) Tomo IV.; und dagegen *Gilb. Manguini* Vindiciae praedestinationis et gratiae, in der oben §. 422. erwähnten Sammlung, Tom. poster. p. 443. seq.

478.

Von Nestorianern, Garnerii Abhandlungen bey Tomo poster. der Werke *Marii Mercatoris* (§. 477.), und ein Theil von Ebendesselben Auctario zu Sirmondischen Ausgabe der Werke Theodoreti, im 9ten Tomo der vermehrtern Auflage dieser Werke, Halae 1769-74. in 5 Tomis in gr. 8.; Histoire du Nestorianisme - - par *Louis Doucin*, à Rotterd. 16[illegible]. in 4.; *Christiani Aug. Salig* de Eutychianismo [illegible] Eutychen - - tractatus &c. - - in quo - - simul Historia Nestorianismi - - recensetur &c. Wolffenbüttel 1723. in 4; Exercitatio - - de Nestorianismo [illegible] auctore *Paulo Ernesto Jablonski*, Berol. 1724. in [illegible]; und die derselben entgegengesetzte, unter Heinr. Klausing vertheidigte Diss. Carl Gottlob Hoffmanns, controversiam Nestorianam olim agitatam haud [illegible] logomachiam, Lips. 1725. in 4.; auch *Jos. Sim. Assemani* Bibl. Orient. (§. 383.) im ganzen dritten Tomo. — Von ihren jetzigen Lehren und neuern Schicksalen findet man überaus wenig in *Petri Strozae* de Chaldaeorum dogmatibus disputatio, Romae 161[illegible], in 4. und Colon. Agr. 1617. in 8., viel mehreres in den oben §. 384. angeführten Schriften die Thomas-Christen betreffend, auch einiges in *J. A. Assemani* Commentar. de Catholicis Chald. (§. 455.) und der Niebuhrischen Reisebeschreibung (§. 66.) B. 2.

479.

Von den Monophysiten hat man nichts Gan-
, außer den vortrefflichen Untersuchungen in der
alchischen Ketzergeschichte (§. 472.) im 6 - 8ten
eil, woraus man auch die Untersuchungsschriften
er Geschichte kennen lernen kann. Ihre verschied-
n jetzt noch fortdaurenden Partheyen betreffend, han-
n — von den (Asiatischen) Jacobiten, Jos. Sim.
emann im zweyten Tomo der Bibl. Orient., sonder-
in der vorgesetzten Diss. de Monophysitis; — von
Coptischen Kirche, außer den §. 385. erwähnten
hriften, die Historia Jacobitarum s. Coptorum &c.
ore Josephi Abudacni s. Barbati - - quam recudi
anit Jo. Henr. a Seelen, Lubecae 1733. in 8.;
dieselbe, c. annott. Jo. Nicolai, Lugd. Bat. 1740.
gr. 8.; nebst Carl Heinr. Trommlers Abbildung
Jacobitischen oder Coptischen Kirche, Jena 1749.
8.; so wie auch fast alle Reisebeschreibungen nach
ypten. Ein altes Coptisches Glaubensbekenntniß
t in dem Werk: In monumenta Coptica - - Bi-
ph. Vaticanae, brevis exercitatio Guil. Bonjour,
mae 1699. in 4. — Von den Abessinischen Chri-
n sind die obigen Schriften §. 386. zu vergleichen.
re Lehren findet man vorgestellt in des Abt Grego-
Theologia Aeth., die Fabricius dem Werke: Salu-
is lux Euang. (§. 339) p. 716. sq. einverleibt
; und in Jo. Gottfr. Oertelii Theologia Aethio-
m &c. Witteb. 1746. in 8.

480.

Die Schriften über die Armenischen Christen
d schon oben §. 384. vorgekommen, wohin auch
meisten Reisebeschreibungen nach den Morgenlän-
n gehören. Ein Glaubensbekenntniß dieser Chri-

sten steht mit Anmerkungen in *Joh. Joach. Schroederi* thesauro linguae Armenicae, Amstel. 1711. in 4. p. 351. seq.; ein weitläuftigeres ist Armeniorum de unitate et filio Dei Christo Jesu confessio - - *Abdia Praetorio* interprete &c. Witteberg. 1570. in 8. — Die Geschichte der Monotheleten erläutert, außer der Sammlung von *Franc. Combefis* (§. 414.), die Historia Monotheletarum atque Honorii controversia, scrutiniis octo comprehensa (von *Jo. Baptist. Tamagnini*, dessen Name, hinter welchem der Benedictiner *Antoine Michel Fouquerè* steckt, auch auf dem Titel mancher Exemplare steht, und welches eben dasjenige Buch ist, das andre dem unter der Zuschrift genannten *Anton. Dezallier* zuschreiben). Paris. 1678. in gr. 8. — Von den Maroniten handelt, außer *Assemano* in Bibl. Orient., die Dissertatio de origine, nomine ac religione Maronitarum, authore *Fausto Nairono*, Romae 1679. in 8.; nebst der Voyage du mont Liban, traduit de l'Italien du *P. Jerome Dandini* &c. avec des remarques sur la Theologie des Chrétiens du Levant &c. par R. S. P. (*Richard Simon*), suivant la copie impr. à Paris 1685. in kl. 12.; und alle andere Reisebeschreibungen nach dem Libanon.

481.

Die Geschichte des Streits über die Verehrung der Bilder findet man sowohl in den §. 396. gemeldeten Büchern, als auch in der Heresie des Iconoclastes &c. par *Louis Maimbourg*, Tom. I et II. Ed. 4. à Paris 1683. in kl. 12.; weit besser freylich in der Walchischen Ketzergeschichte, — so wie die Adoptianische in *C. G. F. Walchii* Historia Adoptianorum, Goetting. 1755. in 8., verglichen sowohl mit eben dieser K. Geschichte, als mit *Frobenii* - - Abbat. ad S. Emmeranum, diss. historica de haeresi Elipandi To-

: et Felicis Orgelit. und *Jo. Bapt. Enhueber* diss. ntra *Chr. Walchium*, welche beyde in des erstern sgabe der Opp. Flacci Albini s. *Alcuini* (Ratisbon.) '77. in 2 Tomm. in fol. Tom. I. p. 923. seqq. ste n, und diese wieder mit den neuen Untersuchungen Neunten Theil des Walchischen Entwurfs einer ist. Historie der Ketzereyen S. 667. f.

482.

Recht eigentlich im 8. und 9ten Jahrhundert bete sich der Staat der Römischen Bischöfe, und n in der letztern Zeit nahm die große Spaltung ischen der Lateinischen und Griechischen Kirche ihren ifang; von da an also werden die entstandnen Streitkeiten der besondern Partheyen nach diesen nun geinten Hauptkirchen angegeben werden müssen. Dies Spaltung selbst ist beschrieben in der Histoire du isme des Grecs, par *Louis Maimbourg*, Tom. I. II. - à Paris 1682. in kl. 12. Die andern, sie b die Einstimmung oder den Unterschied in den Griechen und Lateinischen Kirchen betreffende, Schrif Leonis Allatii und anderer sind bereits §. 245. 6. und 399 — 402. angezeigt worden.

483.

Von der Griechischen Kirche selbst überhaupt ndelt *Jo. Mich. Heineccii* : : Abbildung der alten d neuen Griechischen Kirche, nach ihrer Historie, aubenslehren und Kirchengebräuchen, Leipzi. 1711. 4. — Ihre jetzige allgemeinere und öffentlich betigte Confession ist die Orthodoxa confessio catholi atque apostolicae Ecclesiae orientalis, quam cum interpret. latina primum edid. *Laurent. Normannus*, Lips. 95. in 8.; oder Ὀρθόδοξος ὁμολογια της καθολικης

κ. ἀποσ. ἐκκλησιας της ἀνατολικης, h. e. Or
&c. praemissa est historia huius ὁμολογιας
Gottlob Hofmanno, Wratisl. 1751. in gr.
welchem Bekenntniß auch der Liber symboli
rum, oder der größere Catechismus der Ruß
der Slavonischen Sprache = = übersetzt von
hard Frisch, Frft. und Leipz. 1727. in 4.
Andre, als Metrophanis Critopuli, Cyril
Dosithei &c. sind bloße Privatbekenntnisse,
te ist auch öffentlich gemißbilligt worden,
nen zum Erweis desjenigen, was die Grie
che lehrt, nur so, wie zur Kenntniß der
tern Griech. Kirche *Jo. Damasceni* Büche
ten Glauben (§. 217.) und die Πανοπλια
Ἀλεξια τε Κομνηνε περιεχεσα ἐν συνοψει
Πατρασιν συγγραφεντα, εἰς ταξιν δε
Ͽυμιε - τε Ζιγαδηνε τεθεντα κ. τ. λ., in
1710. in fol., die vorher nur lateinisch, Pa
matica orthodoxae fidei - - translata stud
tri Franc. Zini, Paris. 1556. in 8. hera
war, oder wie zur Kenntniß der Lehre
Griechen die oben im Anfang §. 228. u
wähnten Werke.

484.

Die Kenntniß der Verfassung dieser
Kirche in Absicht auf Lehre und äußerlich
richtungen, befördern, außer den schon §.
auch einigen §. 440. gemeldeten Werken:
ριδιον &c. Enchiridium de statu hodierno
rum, opera *Christophori Angeli* - graece c
iam cum vers. latina et annotatt. multo q
locupletioribus cura *Georgii Feblavii* - -
Lips. (1668. oder 71. oder 79.) in 4.;
siae Orientalis, seu *Gabrielis* Metropolitae

Opuscula nunc primum de graecis conuersa, cum notis vberioribus - - opera et stud. *Rich. Simonis* &c. Paris. 1671. in gr. 4.; *Eustratii Johannidis Zialowsky* breuis delineatio Ecclesiae Orient. Graecae - - cum notis euulgata a *Wolffg. Gundlingio*, Norimb. 1681. in 8.; Some account of the present Greek Church with reflexions on their present doctrine and discipline &c. by *John Covel*, Cambridge 1722. in fol.; und allenfalls Sacra tuba fidei Apostolicae - - Graecanae orientalis Ecclesiae &c. in lucem edita a *Theocleto Polyide*, 1736. in 4.

485.

Auch müssen hier die Monumens authentiques de la religion des Grecs - - par *J. Aymon*, à la Haye 1708. in gr. 4. nicht vergessen werden, die außerdem unter dem Titel herausgekommen sind, Lettres anecdotes de Cyrille Lucar &c. à Amsterd. 1718. in gr. 4.; welches Werk eben so hauptsächlich zur Geschichte der mit andern Kirchen versuchten Vereinigung der Griechischen gehört, als die oben §. 245. angeführten Werke *Allatii* und Acta Theologg. Wirtemberg; wohin zugleich zu rechnen ist: Vera historia vnionis non verae inter Graecos et Latinos s. Concilii Florentini exacta narratio, graece scripta per *Syluestrum Sguropulum*, transtulit - - notasque - - adiecit - - *Robertus Creyghton*, Hag. Com. 1660. in fol. verglichen mit *Leon. Allatii* Exercitationes in *Rob. Creyghtoni* apparatum ad hist. Con c. Florent. &c. Romae 1665. in 4. und den am Ende §. 399. erwähnten Schriften. — Von den in dieser Kirche entstandnen Partheyen, namentlich den Paulicianern, Bogomilen, Hesychiasten und Roskolniken, hat man entweder keine besondre nur etwas allgemeinere Geschichtschreiber, oder sie sind schon §. 475. und 382. angeführt.

486.

Bey der Geschichte der Römischen Kirche, so wie sie nach und nach die geworden, die sie jetzt ist, könnte zuvörderst ihre Geschichte selbst in Anschlag kommen; und diese würde zeigen müssen, theils wie die gesetzgebende Gewalt der Römischen Bischöfe entstanden, und durch was für Abwechslungen sie gegangen sey, theils wie die jetzige Lehrform, nebst der davon abhangenden äußerlichen Einrichtung, dieser Kirche, aufgekommen sey oder abgewechselt habe. Allein die Schriften, die beyde Arten der Geschichte des Pabstthums betreffen, sind schon oben, jene §. 457—463. auch 424. f. diese bey Geschichte der Lehre §. 392. f. und der äußerlichen Kircheneinrichtungen §. 436. f. sonderlich 442. f. angegeben worden. — Also gehört hieher nur noch zuvörderst eine Anzeige der Bekenntnißschriften dieser Kirche, von welchen die §. 216. erwähnten Köcherischen Schriften mit mehrerem handeln. Diese jetzige Hauptconfessionen sind 1) die Canones et decreta sacrosancti oecumenici et generalis Concilii Tridentini &c. welche unter diesem Titel zuerst Romae apud Paul. Manutium 1564. in fol., alsdenn mit manchen Veränderungen, doch nicht der Canonum und Decretorum selbst, sowohl Antverpiae als auch Lovanii, desgleichen unter dem Titel: Vniuersum sacrosanctum Concil. Trid. Coloniae, insgesammt 1564. in 8., nachher aber verändert, zumahl mit Weglassung einiger historischen Stücke, sehr oft herausgekommen sind; unter welchen Ausgaben die Gallemartischen, z. B. Sacrosanct. Concilium Tridentinum, additis declarationibus cardinalium Concilii interpretum, et vltima recognitione *Jo. Gallemart*, et citationibus *Joan. Sotealli et Horatii Lucii*, nec non remissionibus *Augustini Barbosae*, quibus recens accesserunt additiones *Balthas. Andreae*, cum decisionibus variis Rotae Romanae eodem spectantibus, editio reforma-

– – locupletata etc. Colon. Agr. 1712. in 8., als mit deutschen Erläuterungen versehenen, und die Chiffletischen, z. E. SS. et oecum. Concil. Trid. – – canones et decreta, mit *Phil. Chiffletii* Vorrede, Lugduni 1734. in gr. 12. als vorzüglich brauchbare Handausgaben bemerkt zu werden verdienen.

487.

Bey den meisten dieser Ausgaben und den Ausgaben des Trident. Catechismus, befindet sich auch 2) die Professio fidei Tridentinae. 3) Der Catechismus (in manchen Ausgaben mit dem Zusatz: Romanus) ex decreto Concilii Tridentini ad Parochos, Pii V. Pont. iussu editus, ist zuerst Romae 1566. in fol. und 8., nachher wieder sehr oft, auch seit der Cölnischen Ausgabe 1572 in 4. mit mehrern Abtheilungen, gedruckt. – Die Geschichte dieser drey Bekenntnißschriften einzusehen, und die Absicht ihrer Einrichtung besser beurtheilen zu können, ist die Kenntniß der berühmten Kirchenversammlung zu Trident nöthig. Unter den vielen Beschreibungen der Geschichte dieses Conciliums sind folgende zwey die besten. 1) *Petri Suauis Polani* oder *Paulli Sarpii* seine, wovon die Französische Uebersetzung, Histoire du Concile de Trente écrite en Italien par *Fra-Paolo Sarpi* – et traduite – en François avec des notes – – par *Pierre-François le Courayer*, Tome I & II. à Amsterd. 1736. in gr. 4. die beste Ausgabe, und die Kurzgefaßte Historie des Tridentischen Concilii – – von Christian Hecht, Frft. und Leipz. 1742. in 8. ein Auszug dieser letztern ist. Und 2), wegen noch mehr gebrauchter Hülfsmittel, Christian Aug. Saligs vollständige Historie des Tridentischen Conciliums, in 3 Theilen, Halle 1741 — 45. in 4. Die Istoria del Concilio di Trento, scritta dal Padre *Sforza Pallavicino*, (Rom. 1656. 57. in 2 Folianten) – –

nuovamente ritocatta dall' Autore, in Re-
lano 1717. in 3 Quartbänden, ist jen
an die Seite gesetzt, und dient, ob sie sie
legen soll, mehr zur Bestätigung ihrer Gl

Eine brauchbare Sammlung der k
schen Kirche allgemeiner gültigen Lehren
das Corpus decisionum dogmaticarum l
tholicae (von *Jo. Laur. Isenbiehl* herausge
fluenuae 1777. in 8.

488.

Die ganze Geschichte der Römischen
Römischen Päbste, der Mönchsorden, u
gen, die gegen alle diese von Zeit zu Zeit g
bräuche gerügt, und sich deswegen von g
che getrennt haben oder verfolgt worden
set den nach und nach zugenommenen V
Kirche, und die Nothwendigkeit einer Kir
rung. Worin jener und die deshalb erh
bestanden, lehren zum Theil die Geschicht
Reformationshistorie; noch mehr aber, u
viele gleichzeitige Aufsätze in dem Fasciculu
petendarum & fugiendarum, prout ab *Or*
tio - - editus est Coloniae A. 1535. (in
cum appendice s. Tomo II. Scriptorum
qui Rom. Ecclesiae errores et abusus d
opera & stud. *Edwardi Brown*, Lond. 16
lianten; in *Matthiae Flacii* Illyr. Catalo
veritatis - - opus - - iuxta edit. 1562. ex
additis nonnullis notis vna cum auctari
rum, Francof. 1666. in 4.; in *Joan. Ge*
omn. - - in V. Tomos distribut. - - quib
- - Scriptorum coaetaneorum tractatus &c
Lud. Ell. du Pin, Antverp. 1706. in 5 F

Herm. v. d. Hardt (§. 459.) schon angezeigtem Magno Concil. Constant. Außerdem die Sammlungen von Gravaminibus gegen den Römischen Stuhl, als: Imperatorum imperiique Principum - - grauamina aduersus sedem Romanam totumque Ecclesiasticum ordinem - - eruta - - illustrata obss. a *Jac. Frid. Georgii*, Frft. et Lipſ. 1725. in 4. Viel Lehrreiches enthält auch zu dieser Absicht, den Verfall der niedern Geistlichkeit und der Religion in gedachten Zeiten kennen zu lernen, die Apologie pour Herodote - - par *Henri Estienne*, nouv edit. - - augmentée de - - remarques par Mr. le *Duchat*, à la Haye 1735. in 2 Tomes in kl. 8.

489.

Wegen dieses Verfalls und der eingerissenen Mißbräuche ist es nicht zu verwundern, daß mehrere, wenn ihnen gewisse in der Römischen Kirche herrschende Lehren oder Einrichtungen nicht mit der heiligen Schrift und der Gestalt der ältesten Christl. Kirche übereinzukommen geschienen, widersprochen, daher als Irrende oder Ketzer verfolgt worden, oder sich gar von dieser Kirche getrennt, und sich, wenn sie gekonnt, zu abgesonderten Kirchen vereinigt haben. Man kann dergleichen gewissermaßen neue Partheyen unter den Abendländischen Christen in solche abtheilen, die doch noch dabey die äußerliche Gemeinschaft mit der Römischen Kirche unterhalten, und in solche, die sich wirklich von ihr auch äußerlich getrennt und besondre Kirchen errichtet haben. Bey Berührung der Schriften, welche die erstere Art betreffen, müssen auch die mit erwähnt werden, welche berühmte Streitigkeiten betreffen, wodurch sich die Anhänger der Römischen Kirche in gewisse Hauptpartheyen geschieden haben, ohne deswegen die Gemeinschaft mit der Römischen Kirche aufzugeben.

490.

Da sich beyderley erwähnte Parthey... trennen lassen, so mögen sie hier unter... der Zeitfolge stehen. Die Gottschalki... keiten, von welchen, außer *Mauguin's* G... 422., zu vergleichen sind: *Gotteschalci* et... tianae controversiae ab eo motae histori... *Usserio*, (wiederaufgelegt) 1662. in 8.; ... *Cellotii* Historia Gotteschalci et adcurata... sae per eum revocatae disputatio, Paris. 1... — Die Berengarischen, und überhaupt... Gegenwart des Leibes und Blutes Chri... Abendmahl geführten Streitigkeiten; be... den Schriften §. 399, vornehmlich zu be... Berengarius Turonensis, oder Ankündi... wichtigen Werks desselben in der Herzogl... zu Wolfenbüttel ... von G. E. Lessing, B... 1770. in 4. — Die, welche in der Folge... ter dem Namen der Albigenser und W... griffen worden. Uberhaupt dient zur Au... Geschichte aller dieser letzten Partheyen,... 11ten und noch mehr 12ten Jahrh. auf... mation der Römischen Kirche gedrungen h... Füßlins Werk (§. 472.), und außer Gravi... stionis de Christianarum Ecclesiarum - - c... cessione et statu historica explicatio, auth... *serio* nach der vollständigsten Ausgabe h... Eccles. Antiquitt. (§. 357.): Collectio iu... nouis erroribus, qui ab initio XII. saecu... A. 1735. in Ecclesia proscripti sunt &c. *Caroli du Plessis d'Argentré*, Tom. I-III... ris. 1728 — 36 in fol., so wie *Bulaei* H... vers. Paris. (§. 356.) die besten Nachrich... von einzelnen Lehrern erregten Streitigkeit...

491.

Schwerlich läßt sich die Geschichte dieser sogenannten Zeugen der Wahrheit trennen, wenigstens sind die verschiedenen Partheyen in den von ihnen handelnden Schriften sehr oft vermischt worden. Es müssen also die Schriften über die Geschichte der zum Theil verschiednen Partheyen hier mit einander verbunden werden. Dergleichen sind — außer Limborch's Historia inquisitionis (§. 350.) und einigen Werken, welche die Geschichte von Languedoc erzählen, vornehmlich die Histoire des Comtes de Tolose, par *Guillaume Catel*, à Tolose 1623. in fol.; nebst dem dritten und vierten Band der §. 355. erwähnten Histoire generale de Languedoc — Historia Albigensium et sancti belli in eos A. MCCIX. suscepti - - auctore *Petro* monach. Vallis Sarnensis - - monacho, Trecis 1615. in 8.; *Monetae* Cremonensis - - aduersus Catharos et Waldenses libri quinque - - edidit atque illustrauit ... *Augustinus Ricchinus*, Romae 1743. in fol.; Lucae *Tudensis* Episcopi, Scriptores aliquot succedanei contra sectam Waldensium - - editi cum prolegg. et notis - - auctore - - *Jac. Gretsero*, Ingolstad. 1613. in 4.; Trias Scriptorum aduersus Waldensium ... - - *Jac. Gretserus* primum edidit et prolegg. notisque illustrauit, ibid. 1614. in 4.; Histoire des Albigeois par *Jean Chassanion*, 1559 in 8.; Histoire des Vaudois - - par *Jean Paul Perrin*, à Geneve 1619. in 8.; Waldenser Chronick - - ins Teutsche gebracht durch Joh. Jacob Grassern, Basel 1623. in kl. 8, welche mit der Waldenser Chronik - - ... 1160. bis in das 1655. Jahr, Schaffhausen 1655.) in 12. nicht verwechselt werden muß; Histoire Ecclesiastique des eglises reformées - en quelques vallées de Piedmont &c. par *Pierre Gilles*, à Geneve 1655. in 4.; Histoire generale des Eglises Evangeliques des vallees de Piemont, ou Vaudoises - - par

Jean Leger, à Leyde 1669. in fol.; (der
meine Geschichte der Waldenser, Bresl
Quartbänden); Some remarks upon the
history of the ancient churches of Pied
Allix, Lond. 1690. in 4.; und Desselb
upon the Eccles. hist. of the anc. church
bigenses, Lond. 1692. in 4.; Histoire d
et des Vaudois - - par le R. P. (*Jean*) *B*
ris 1691. in 2 Tomes in 12.; Abregé
des Vaudois - - par *P. Boyer*, à la Haye
Kerkelyke Geschiedenis der Waldenzen
tyd, door *J. F. Martinet*, te Amsterdam;
und Actenmäßige Geschichte der Waldens
letztern drittehalb hundert Jahren überha
rer Aufnahme und Anbau im Herzogth.
insbesondere, von Friedr. Carl F. H.
Zürich 1798. in 8. — Bey diesen Geschi
namentlich bey *Perrin*, *Allix* und vorne
desgleichen in dem Anhang zu Ehwalds Le
mischen Brüder (§. 494.) S. 657. f. fin
Bekenntnisse und Aussagen der Walden
auch nicht von den eigentlichen Waldens
ten, womit, in Absicht auf ihre Lehre, g
verbunden werden kann: La doctrine
representée par *Cl. Seissel* - - & *Cl. Co*
notes dressées par *Jacq. Cappel*, à Se
8.; — Von den Fratribus liberi spiritus
schiedenen Arten der Begharden ist das H
Laur. a Mosheim de Beghardis et Begu
mentarius - - edidit, duplici appendice
vit *Ge. Henr. Martini*, Lips. 1790. in gr.
den Flagellanten handelt (*Jac. Boileau*)
gellantium, Paris. 1700. in gr. 12.; m
ihrer Geschichte *Christ. Schoettgenii* de
lantium commentatio, Lips. 1711. in 8.

492.

Von John Wicliffe und seiner Anhänger Be-
ungen und Lehren sind zu vergleichen — nicht so-
ll die schlechte Histoire du Wiclesianisme (von *Ant.*
illas) suivant la copie impr. à Lyon 1682. in kl.
, die noch dazu mehr von Joh. Huß und den Huß-
n handelt — als, nebst einigen Schriften über die
glische Kirchengeschichte (§. 357.), *Jo. Wiclefi* dia-
orum libri quatour &c. 1525. in 4. und wieder
gelegt mit angehängten (zusammengelesenen) Nach-
ten von seinem Leben, Lehrsätzen und Schriften
worfen von Ludw. Phil. Wirth, Francof. et Lipf.
ayreuth und Leipz.) 1753. in 4.; und hauptsächlich
ie history of the life and sufferings of - - *John*
cliffe, with a collection of papers relating to the
l history &c. by *John Lewis*, Lond. 1720. in gr. 8.

493.

Von der Geschichte der Hussiten läßt sich die
schichte der Böhmischen Brüder, die aus ihnen
standen sind, nicht wohl trennen, weil zumahl die
sten Schriftsteller beyderley Geschichte mit einan-
verbunden haben. — Zur Kenntniß dieser Ge-
ichte dienen, obgleich nach sehr verschiedenem Um-
ng, außer den Geschichtschreibern der Concilien zu
nstanz und Basel und *Regenvolscii* System. Eccles.
von. (§. 376.), die Historia et monumenta *Joannis*
us et Hieronymi Pragensis - - *duobus* Tomis con-
nctim edita - - iuxta antiquam anni 1558. editio-
m Norimbergensem, 1715. in fol.; und *Aeneas*
lvii hieher gehörige Werke, die in s. Opp. omn. un-
r andern Basil. (1571.) in fol. stehen. Ferner die
us selbigen und mehrern andern Quellen gezogne Hi-
oriae Hussitarum libri duodecim, per *Jo. Cochlaeum*
e, apud S. Victorem prope Mogunt. 1549. in fol.;

Joach. Camerarii historica narratio de ... doxorum Ecclesiis in Bohemia, Moravia ... Heidelberg. (1605.) in 8.; Hussiten ... *Zachariam Theobaldum*, der vermehrt ... Nürnberg 1621. in 4., die daselbst 1... Breslau 1750. in 4. wieder nachgedruckt ... *Joh. Lasitii* Historiae de origine et rebus ... trum Bohemicorum liber octavus ... quorum VII. librorum argumenta &c. ... (*Jo. Lasitii* de Ecclesiastica disciplina, mo... institutis FF. Bohemorum memorabilia ... cum admonitionibus - - *Jo. A. Comenii*, ... in 8. ist zwar eben dieses Handbuch, ... einige wenige Zeugnisse mehr, es fehlen ... dachten historischen Argumente oder die ... schichte); *Jo. Amos Comenii* Historia F... rum, wieder aufgelegt Halae 1702. in ... de la guerre des Hussites et du concile de ... *Jaq. Lenfant*, Tom. I et II. à Amsterd. ... 4.; nebst dem Supplement à l'hist. de la ... Hussites de Mr. Lenfant - - par *Isaac* ... à Lausanne 1735. in gr. 4.; und: Die ... neue Böhmische Brüder - - von Georg ... ger, Züllichau 1734—40. in 24 Stü... Bänden in 8.

494.

Da es zu weitläuftig fallen würde, al... nisse der Hussiten und Böhmischen Brüder ... verschiedenen Ausgaben, zu erwähnen; so ... darüber die besten Nachrichten einziehn und ... sie selbst kennen lernen aus: Die drey letzten ... nehmsten Glaubensbekenntnisse der Böhm. ... ans Licht gestellt und mit einem histor. Vor...

en, mancherley Glaubensbek. der B. B. rc. begleitet von Joh. Christoph Köcher, Frft. und Leipz. 1741. n 8. und dessen andern hier einschlagenden Schriften §. 226.). Eine schätzbare Sammlung derselben enthalten auch die Waldensia - - studio et opera *Balthas. Lydii*, Roterod. 1616, und Waldensium Tomus II. cum Schediasmatibus *B. Lydii*, Dordraci 1617. in 8.; und eine andre von Catechismen derselben: Die alte und neue Lehre der böhmischen und mährischen Brüder - - herausgegeben von Joh. Gottfr. Ehwald, Danzig 1756. in 8.; womit Joh. Gottlieb Elsners geprüfter Johann Gyrk, in Simlers Sammlung alter und neuer Urkunden (§. 363.) Band 1. S. 963. f. und was darüber in verschiedenen, den Actis histor. Eccles. (§. 337.) Band 17. 18. und 19. einverleibten Aufsätzen gestritten worden ist, verglichen werden kann. Auch gehört hieher die Historia consensus Sendomiriensis - - A. MDLXX. initi &c. cui subiicitur ipse Consensus - - studio et op. *Dan. Ernesti Jablonski*, Berol. 1731. in 4.; und Acta concordiae inter *Pastorum Kereczerum* - - et inter Seniores eorum, qui sibi olim nomine FF. legis Christi placuerunt &c. 1580. in 8.

495.

Die Lehre der Böhmischen Brüder kann man aus Vergleichung dieser Bekenntnißschriften und der gedachten Erläuterungen, desgleichen der Examinatio capitum doctrinae Fratrum - - in Bohemia et Moravia - - quibus ab ecclesiis August. Confessionis - - dissentire eos demonstratur, auctore *Joan. Hederico*, Francof. Marchionum (1580.) in 8. (die in Carpzovs gleich zu erwähnendem Buche S. 697. f. übersetzt steht); Confessionis Waldensicae in capitibus ab

Augustana discrepantibus notationes - - a Jo. Hil-
vico, Frft. ad Oder. 1602. in 8.; und Joh. Gottlob
Carpzovs Religions-Untersuchung der Böhmisch-
und Mährischen Brüder ꝛc. Leipz. 1742. in gr. 8. zu
nehmen. — Ihre Kircheneinrichtung betrifft eigent-
lich Lasitii Buch (§. 493.). Sie ist in der Ratio di-
sciplinae ordinisque Ecclesiastici in unitate FF. Bo-
hemorum, 1633. in 8.; die auch in Comenii Histo-
ria FF. Boh. (§. 493.) wieder abgedruckt ist, ent-
halten.

496.

Ebenfalls in der Römischen Kirche sind die Ana-
baptisten oder sogenannten Wiedertäufer entstanden,
unter welchen man die ältern, zum Theil schwärmeri-
schen und aufrührerischen, allerdings von den um die
Mitte des 16ten Jahrhunderts entstandenen Taufge-
sinnten zu unterscheiden hat. — Von beiden, so
merkwürdig auch ihre Geschichte ist, hat man doch
nichts Ganzes, womit man zufrieden seyn könnte.
Die beste, doch bloße Sammlung, sind noch Anna-
les Anabaptistici - - adornati a *Jo. Henr. Ottio*, Ba-
sil. 1672. in 4.; so wie die Histoire des Anabaptistes,
à Amsterd. 1700. in gr. 12. eine schlechte Compila-
tion ist, die noch dazu von den Mennoniten fast gar
nichts enthält. Die Geschichte der Taufe und Tauf-
gesinnten, von Joh. Aug. Starck, Leipz. 1789. in 8.
ist aus den bekannten, besonders die Mennoniten be-
treffenden Schriften meistens nur zusammengezogen. —
Die §. 352. erwähnten Märtyrer-Bücher enthalten
nicht unansehnliche Beyträge zu dieser Geschichte der
Anabaptisten.

Zu einiger Kenntniß der ältern Wiedertäufer
dienen — außer den oben §. 264. angeführten: De

Anabaptismo - - dogmata - - collecta per *Jo. Wigandum* — Der Widertäuffern Ursprung, Fürgang, Secten, Wäsen, fürnemme und gemeine irer Leer Artikel, auch ihre Gründ ꝛc. = = abgeteilt in VI. Bücher und beschrieben durch Heinrychen Bullingern = = Zürych 1561. in 4.; und E. M. P. (*Ern. Mart. Plarrii*) blos aus andern zusammengetragnes ἐπιδειγμα sive specimen Historiae Anabaptisticae, 1701. in 8. — Beyträge zur Geschichte einzelner Anführer dieser schwärmerischen Wiedertäufer, oder einzelner Arten derselben, sonderlich in gewissen Gegenden, sind: Geschichte der fanatischen und enthusiastischen Wiedertäufer, vornehmlich in Niederteutschland, Melchior Hofmanns und die Secte der Hofmannianer, beschrieben von Barthold Nicol. Krohn, Leipz. 1758. in gr. 8.; (Georg Andr. Will) Beyträge zur Geschichte des Anabaptismus in Deutschland, Nürnb. 1773. in 8.; Die Geschichte der Wiedertäufer zu Münster = = aus einer lat. Handschrift Hermanns von Kerssenbroik übersetzt, 1771. in 4.; nebst mehreren Aufsätzen in Füeßlins Beyträgen zur Erläuterung der Kirchen-Reform. Geschichte des Schweizerlandes und Simlers Sammlung alter und neuer Urkunden (§. 363.). Die Schrift: Zur Geschichte der Mennoniten, von Wilh. Crichton, Königsberg 1786. in gr. 8., betrifft die in Preußen, und ist ganz unbedeutend.

497.

Zu den neuen, die man unter dem allgemeinern Namen der Taufgesinnten zusammenfassen könnte, und welche sich wenigstens nicht durch Lehren, die dem Staat gefährlich gewesen, ausgezeichnet haben, gehören zuvörderst die sogenannten Mennoniten — von deren Geschichtbüchern überhaupt *Jo. Christ. Burg*

mann de historia Mennonisicae fontibus et subsidiis, Rostoch. 1732. in 4. handelt. Dergleichen Bücher sind vornehmlich, — außer *Dooregeest* Schriften gegen Spanheim, *Galenus Abrahamsz* Verdeediging &c. und *van Huizen* hist. Verhandeling &c. (§. 263.), die doch mehr Vertheidigung ihrer Unschuld enthalten, eben so wie die Unschuld- und Gegenbericht der Evangelischen Taufgesinnten Christen : : ausgegeben durch Gerh. Roosen, Ratzeburg 1702. in 8.; und außer den ebendaselbst angeführten öffentlichen Gesprächen mit denselben, — *Herman Modéd* Grondig bericht van de eerste beghinselen der Weederdoopiche secten &c. Middelburgh 1603. in 8.; *Frid. Spanhemii* Diatribe historica de Origine, progressu, sectis et nominibus Anabaptistarum, unter welchem Titel sie wenigstens in *Jo. Cloppenburgii* Opp. theol. Amsterd. 1684. in 4., Tom. II. p. 249. seq. wieder abgedruckt ist; die Gründliche Historie von denen Begebenheiten, Streitigkeiten und Irrungen, so unter den Taufgesinnten oder Mennonisten von ihrem Ursprung an bis aufs Jahr 1615. vorgegangen (von Carl van Gent) : : vermehrt von Joachim Christian Jehring, Jena 1720. in 8.; Historia Christianorum, qui in Belgio - - Mennonitae appellantur - - per *Hermannum Schyn*, Amstel. 1723. in kl. 8. und Historiae Mennonitarum plenior deductio - - *Herm. Schyn*, ibid. 1729. in kl. 8, welche beide Bücher zusammen übersetzt und sehr vermehrt herausgekommen sind, unter dem Titel: Geschiedenis dier Christenen, welke - - Mennoniten genaamd worden - - door *Herm. Schyn*, uit het Latyn vertaald en vermeerderd - - door *Gerardus Maatschoen*, I. Deel, te Amsteld. 1743; Uitvoeriger verhandeling van de Geschiedenisse der Mennoniten - - door *H. Schyn* - - door *Maatsch.* II. Deel, ebendas. 1744. und Anhangzel dienende tot een Vervolg of

Derde Deel van de Gesch. d. Menn. - - door *G. Maatsch.* das. 1745. in kl. 8.

498.

Nicht alle Partheyen, in die sie sich getheilt haben, binden sich an Bekenntnisse. Welche es thun? und an welche Bekenntnisse sie sich halten? kann wol am besten auf folgende Art bestimmt werden. — Einige sogenannte feine oder strenge, sowohl als grobe oder gelindere, haben sich mit andern Gemeinen vereinigt, andre nicht. — Unter den Letzteren, oder denen, die von andern Partheyen getrennt geblieben sind, und zwar unter den feinen, haben, so viel uns bekannt ist, nur die Danziger, oder eine Art derselben, die man Clerchen oder Clarchen genannt hat, die Confessio illorum Mennonistarum in Borussia, qui Clarici vocantur, 1678 in 4. drucken lassen. Den Friesen gehört das Hoornische zu; Bekentenisse des Gheloofs - - also deselvighe - - by die men Mennisten noemt, gheloeft - - wordt &c. tot Hoorn 1620. in kl. 8.; (welches gemeiniglich dem *Pieter Jansz Twisck* zugeschrieben wird). Die meisten Flaminger, selbst nachher die in Deutschland, haben sich mit einander auf das von (*Adrian Cornelisz* verfaßte und) zu Dordrecht den 21sten April 1632. unterschriebene, verbunden, welches in den gleich anzuführenden algemeene Belydenissen p. 91. f. und in Benthems Holländ. Kirchen- und Schulen-Staat Th. I. S. 845. steht; womit das Christliche Glaubens-Bekenntniß der Wehrlosen-Christen, Amsterdam 1664. in 8. und sonst mehrmahls gedruckt, ganz einerley ist. Die unvereinigten groben oder Waterländer folgen dem Korte Belydenisse des Geloofs - - opgestelt door *Hans de Rys* en *Lubbert Gerritsz*, das Amsterd. 1716. in

8., und überhaupt seit 1610. oft gedruckt ist (es steht auch in *Schyn* hist. Menn. c. 7.).

Vereinigt hatten sich Friesen und Hochdeutsche schon im Jahr 1591. durch das Concept van Keulen (in den algemeen. Belyd. p. 1. sq.); beyde übergaben an die Flaminger 1630. das sogenannte deutsche Bekenntniß in 21 Artikeln (in *Schyn* plenior. deduct. p. 87. seq oder unter dem Namen Korte Confessie; in den allgem. Belyd. p. 55. sq.), von *Jan-Centsen* verfertigt; worauf sich alle diese drey Partheyen, größtentheils seit 1639. mehrmals, unter dem Namen der vereinigten Flämischen, Friesischen und Hochdeutschen Taufgesinnten verbrüdert, und ihre gemeinsam gebilligten Bekenntnisse unter dem Titel herausgegeben haben: De algemeene Belydenissen der vereenighde Vlaemsche, Vriesche, en Hooghduytsche Doopgesinde Gemeynte Gods, t'Amsterd. 1665. in 8.; (sie sind: das Concept von Keeln, das von *Jac. Outermann* entworfene und 1626. den Staaten von Holland und Westfriesland übergebne Bekenntniß; der Olyftack, als ein Bekenntniß der Flaminger von 1629.; nebst dem Dordrechter und Deutschen Bekenntniß). In Preußen haben diese Vereinigte ihre Confession oder kurze und einfältige Glaubensbekenntniß derer, so man nennt die vereinigte Fl. Fries. und Hochdeut. Taufgesinnte oder Mennonisten in Preußen 1660. in 8. herausgegeben, und hernach: Kurze Anweisung aus der Schrift, so wir erachten denen zu wissen nöthig, die sich zu der Gemeinschaft der christlichen Gemeine, welche man Mennonisten nennt, begeben wollen, verfasset in Fragen und Antwort, ausgegeben im Jahre C. 1690. in 8. Nach dem Streit, der unter jenen Vereinigten zu Amsterdam in der Gemeine vom Lamm, zwischen Galenus Abrahamsz und Sam. Apostool entstanden war, verban-

m sich unter den Gegnern des erstern mehrere solche
Gemeinen durch Het oprecht Verbondt van Eenig-
heydt - - in de Maandt October 1664, t'Amsterd.
1665. in 8., und hernach mit mehrern Waterländi-
schen und Flämischen Gemeinen in Nord - und Süd-
holland 1674., unter dem Namen der vereinigten
flämischen und waterländischen Gemeine (von der
Sonne), auf die vorhin erwähnten Algemeenen Be-
kenntnisse und Hans de Rys Bekenntniß; sie haben
aber den Beytritt der Freunde des Galenus, die sich
schon 1668. mit den Waterländern bey den Thoren
vereinigt, und seitdem den Namen der vereinigten
waterländischen und flämischen Gemeine (zum Lam-
me) bekommen haben, nicht erlangen können. —
Noch hat die 1747. auf Hans de Rys und das
Dordrechtsche Bekenntniß, erfolgte Vereinigung einer
Waterländischen und einer Frisischen Gemeine zu
Hoorn Gelegenheit zu der Schrift gegeben: Die
Glaubenslehre der wahren Mennoniten oder Tauf-
gesinnten, aus deren öffentlichen Glaubensbekenntnissen
zusammengezogen durch Cornelius Ris ꝛc. (aus dem
Holländischen übersetzt) Hamburg 1776. in 4., wel-
che zwar auch von der vereinigten Flam. und Wat.
Gemeine zur Sonne ist gebilligt, aber nicht zum An-
sehen eines öffentlichen gemeinschaftlichen Bekenntnisses
erhoben worden.

498. b.

Aus den bisher gemeldeten Glaubensbekenntnis-
sen und den Erläuterungen, die einzelne Lehrer in den
§. 263. angezeigten Schriften gegeben haben, ist die
Lehre der Taufgesinnten zu bestimmen. — Ihre übri-
gen kirchliche Einrichtungen kann man am besten kennen
lernen aus den Aufrichtigen Nachrichten von dem ge-
genwärtigen Zustand der Mennoniten oder Taufge-

sinnten rc. entworfen von Simon
na 1743. in 8.; deren holländisch
genwoerdige Staet der Doopgezin
- - door *S. F. Rues* - - met aante
deringe van eenige Byzonderh
Amsterd. 1745. in gr. 8. noch v
giebt. Einige daraus und ande
Nachrichten, zumal ihren neuern
stehen in der neuesten Religions
gegeben von Walch, Theil 8. S.
Die Zahl ihrer Gemeinen und die
wie sie wenigstens 1793. waren,
Naamlyst der Remonstrantsche P
kanten, benevens die der Doops
ten de vereenigde Nederlanden
begin des Jaars 1793., waaragte
Niews, Amsterd. 1793. in 12.

499.

Eine andre Parthey der Ta
Baptisten in England, von de
the English Baptists, from the
beginning of the reign of King G
by *Thomas Crosby*, Lond. 173
Octavbänden zu vergleichen ist; d
Geschichte dieser Baptisten von 2
sich schließt. In diesem einzigen
det man auch in dem Appendix z
von ihnen bekanntgemachte Glau
wie in dem Werke selbst mehrere
gen über ihre Lehren; dergleiche
Memoirs of the life and writin
written by himself, London 174
steht.

500.

Die Joristen kann man als Abkömmlinge jener ältern Wiedertäufer ansehn, ob ihnen gleich keine aufrührischen Grundsätze können Schuld gegeben werden. Ihre Grundsätze kann man nebst den Umständen ihres Anführers, David Joris, kennen lernen, aus: Davidis Georgii Hollandi haeresiarchae vita et doctrina, unter andern Witteberg. 1559. in 8.; Historia vitae, doctrinae, ac rerum gestorum Dav. Georgii haeresiarchae, conscripta a - - - *Nic. Blesdikio* - - - ex museo Jac. Revii, Daventr. 1642. in 8.; Grondtelicke Onderrichtinghe van de Leere ende den Geest des Hooftketters Dav. Joris - - door *Ubbonem Emmium*, Middelburg 1599. in 8.; Den David Jorischen Gheest in Leven ende Leere - - tegens den vermomden - - Andreas Huygelmumzoon, door *Ubb. Emmium*, in s'Graven-Haghe 1603. in 8.; Jac. Stolterfoht Historia von Dav. Georgen rc. Lübeck 1635. in 4.; und Fried. Jessenii Larva Dav. Georgio detracta, aufgedeckte Larve D. G. Kiel 1670. in 4.

501.

Die Trennung der Anabaptisten geschahe im Anfang des sechszehenten Jahrhunderts, wo sich die sogenannte Reformation anfing, durch welche die beiden Evangelischen Kirchen entstanden. Von dieser merkwürdigen Reformation, uneingeschränkt auf gewisse Länder, oder von den durch diese Reformation entstandenen Parthenen handeln, — außer den höchst fehlerhaften Werken: L'Histoire de la naissance, progrès et decadence de l'heresie de ce siecle, par *Florimond de Remond*, (welches mehrere, doch, wie es scheint, ohne Grund, dem Jesuiten Louis Richeome beylegen,) wovon die Ausgabe à Rouen 1623. in 3 Voll. in 4. die beste seyn soll, welche des *Claude Ma-*

rillas, mehrmahls gedruck
1689. und 90 in 6 Tome
in 30 Büchern nur bis zun
zugleich die oben (§. 492.)
cliffiten und Hussiten in den
lich mit in sich faßt,) — *Al*
Euangelii -- decimo quinto
ma -- secunda, Heidelb. 1
Jahr 1536.), die in dem
Werk, Historia literaria Re
ductionibus *Herm. v. d. H*
in fol. wieder abgedruckt sind
Commentarius - - de Luth
riore religionis ductu D.
Lipſ. 1692. in fol. (bis 154
v. Seckendorff ausführliche
und der heilsamen Reformatio
1714. in gr. 4. und Christ
dium Seckendorfianum, od
tionshist. bis zum Religions
Frft. und Leipz. 1755. in 4 T

— auch Ernst Salomon Cypriani Historia der Augspurgischen Confession : : der andere (vermehrte) Druck, Gotha 1730. in 4.; *Georgii Groschii* Nothwendige Vertheidigung der Evangelischen Kirche wider die Arnoldische Ketzerhistorie rc. Frft. und Leipz. 1745. in fol.; und gewissermaßen C. W. F. Walchs Geschichte der Evangel. Lutherischen Religion rc. (§. 251.). — Die treffliche, noch nicht vollendete, Geschichte der Entstehung, der Veränderungen, und der Bildung unsers protestantischen Lehrbegriffs, vom Anfang der Reformation bis zu der Einführung der Konkordienformel (von G. J. Plank), Erster Band Leipz 1781., Zweyter, 1783., Dritt. B. erster Theil 1788., und zweyter, 1789. Vierter 1796., Fünften Bandes erster Theil 1798. und zweyter 1799. in gr 8., betrifft zwar eigentlich die Geschichte der Lehre, aber doch zugleich auch, selbst die politische, Geschichte der deutschen Protestanten (bis auf den Religionsfrieden); daher auch die drey ersten Bände noch den Titel bekommen haben: Geschichte der Bildung, der Schicksale und der Befestigung der protestantischen Kirche, vom Anfang der Reformation bis zu dem Religionsfrieden von 1755.; so wie vom vierten Bande an den Titel: Geschichte der protestantischen Theologie von Luthers Tode bis zu der Einführung der Konkordienformel. Vom ersten und zweyten Bande ist auch eine zweyte verbesserte Auflage 1791. und 92. erschienen.

504.

Sehr nützliche Urkunden zu der gedachten Geschichte findet man nicht nur in den meisten der eben gemeldeten Werke, sondern auch vornehmlich: in *Phil. Melanchthonis* Consilia s. iudicia theologica - - edita studio et op. *Christoph. Pezelii*, Neustadii 1600. in

8.; und Christliche Berathschlagungen und Bedenken = = *Phil. Melanchthonis* = = zusammengebracht durch *Christoph. Pezelium*, Newstadt an der Hardt 1600. in 8.; wohin auch die verschiednen Sammlungen seiner sehr schätzbaren Briefe gehören; in Joh. Ehrh. Kappens Sammlung einiger zum Päbstl. Ablaß = = gehörigen Schriften, Leipz. 1721. in 8., noch mehr aber in desselben Kleiner Nachlese = = zur = = Reformationsgeschichte nützlicher Urkunden, Leipz. 1727—33. in 4 Theilen in 8.; in Martin Luthers sämmtlichen Schriften, nach der Ausgabe Halle 1740 — 1750, in 20 Theilen in 4., recht eigentlich in dem 15ten bis 17ten Theile. Die Lebensbeschreibungen von Luther, Melanchthon und andern Werkzeugen der Reformation enthalten ebenfalls viel zur Kenntniß dieser Geschichte dienliches, ohne daß dergleichen hier angeführt werden können. Von jenem verdient Vita Martini Lutheri - - exposita a - - *Phil. Melanchthone*, (seit 1547. in 8. sehr oft besonders gedruckt) - - annotationes subtexuit *Christoph. Aug. Heumannus*, Goetting. 1741. in 4.; die bey allen groben Unwahrheiten doch merkwürdige Historia (oder Commentaria) *Jo. Cochlaei* de actis et scriptis Mart. Lutheri &c Mogunt. 1549. fol. und mit einigen Zusätzen Paris. 1565. in 8.; Historien = = von Mart. Luthers Anfang, Lehre, Leben u. der Jahrzahl nach = = beschrieben durch Joh. Mathesium, seit der ersten Ausgabe, Nürnberg 1565. 4., oft gedruckt; und unter den neuern Biographien Joh. Matth. Schröckh Abbildung und Lebensbeschreibung D. Martin Luthers, Leipz. 1778. in 8.; — von diesem aber Joach. Camerarii de vita Phil. Melanchthonis narratio (auch mehrmahls gedruckt unter dem Titel, (de Ph. M. ortu &c.) - - notas, documenta - - aliaque addidit *Ge. Theodor. Strobelius*, Halae 1777. in gr. 8.; die Apologie Melanchthons = = von G. Th. Strobel, Nürnberg 1783. in gr. 8.; und Ebendesselben mehre.

andere kleine Schriften von Melanchthon, besonders
rglichen zu werden. Die Riedererschen, Stru-
ischen und andre zur Aufklärung dieser Geschichte
hr viel beytragende Schriften sind oben §. 17. und
iten §. 550. aufgeführt.

505.

Zu den traurigen Veränderungen in dieser Kirche
hören, außer den nachher zu erwähnenden Streitig-
keiten, die Bedrückungen von Seiten der Römischen
irche. Mit den davon schon oben §. 351. angezeig-
n Werken ist noch Burcard Gotthelf Struvens
usführliche Historie der Religions-Beschwerden zwi-
hen den Röm. Cathol. und Evangelischen im Teut-
hen Reich rc. Leipz. 1722. in 2 Theilen in 8. zu ver-
eichen, welche doch, zumahl in Absicht auf neuere
eiten, aus den §. 337. gemeldeten und andern Samm-
ngen noch viele Zusätze bekommen kann; besonders
s dem Vollständigen Corpus gravaminum Evan-
licorum (bis 1720.), von Christian Gottfried Oer.
, Regensburg 1771 — 75. in 7 Abtheilungen in
f., nebst Ebendesselben Repertorium der gesammten
vangelischen Religionsbeschwerden - - von 1720. bis
770, ebendas. fol.

506.

Die Lehre dieser Kirche, deren Geschichte in dem
rhin §. 503. genannten Pfaffischen Werke enthal-
n ist — muß man nach ihren öffentlichen Bekennt-
ssen beurtheilen, von deren verschiednen Ausgaben
d Erläuterungsschriften das vollständigste Verzeich-
ß enthalten ist in *Jo. Guil. Feuerlini* Bibliotheca
mbolica Euangelica Lutherana &c. omnia - - in-
nter aucta - - edidit *Joh. Bartholom. Riederer*, No-

8; und Christliche Berathschla
= = *Phil. Melanchthonis* = = zus
Christoph. Pezelium, Newstadt
in 8.; wohin auch die verschiednen
sehr schätzbaren Briefe gehören;
p.r.s Sammlung einiger zum
hörigen Schriften, Leipz. 1721. i
in desselben Kleiner Nachlese = = zu
geschichte nützlicher Urkunden, Leip
Theilen in 8.; in Martin Luthers
ten, nach der Ausgabe Halle 17
Theilen in 4., recht eigentlich in d
Theile. Die Lebensbeschreibungen
lanchthon und andern Werkzeuge
enthalten ebenfalls viel zur Kenntn
dienliches, ohne daß dergleichen h
den können. Von jenem verdient
theri - - exposita a - - *Phil. Melanc.*
in 8. sehr oft besonders gedruckt) - -
texuit *Christoph. Aug. Heumannus*,
in 4.; die bey allen groben Unwah
würdige Historia (oder Commenta
de actis et scriptis Mart. Lutheri &
fol. und mit einigen Zusätzen Paris.
storien = = von Mart. Luthers Anfan
der Jahrzahl nach = = beschrieben d
sium, seit der ersten Ausgabe, Nürnb
gedruckt; und unter den neuern
Matth. Schröckh Abbildung und L
D. Martin Luthers, Leipz. 1778. in 8.
aber Joach. Camerarii de vita Phil. M
rario (auch mehrmahls gedruckt unte
Ph. M. ortu &c.) - - notas, docu
addidit *Ge. Theodor. Strobelius*, Halae
die Apologie Melanchthons = = von G
Nürnberg 1783. in gr. 8.; und Ebe

en Lesearten : : herausgegeben von Sigism. Jac. Baumgarten, Halle 1747. in 8; und Christliches Concordienbuch : : deutsch und lateinisch : : mit historischen Erläuterungen herausgegeben von Joh. Georg Walch, Jena 1750. in gr 8.

507.

Bekenntnisse besondrer Evangelischen Kirchen Augspurgischer Confession, oder besondre Ausgaben der erwähnten allgemeinen Bekenntnisse anzuführen, erlaubt die Absicht des gegenwärtigen Buchs nicht. Doch verdient von der Augspurgischen Confession, als dem allereigentlichsten und überall in den Evangelisch-Lutherischen Kirchen angenommenen Bekenntniß, Folgendes bemerkt zu werden:

1) Nachdem schon im Jahre 1530. diese Confession sechsmahl deutsch, und einmahl lateinisch, ohne die Apologie gedruckt worden, (welche in der Weberschen Kr. Gesch. Th. 1. S. 353. f. am genauesten beschrieben sind): so hat Melanchthon dieselbe zuerst mit Genehmhaltung der Evangelischen Fürsten deutsch und lateinisch unter der Aufschrift herausgegeben: Confessio fidei exhibita invictiss. Imp. Carolo V. Caesari Aug. in comiciis Augustae A. MDXXX. Addita est Apologia Confessionis, beide Deutsch und Latinisch, Wittemb. 1530. in 4., oder, nach der Anzeige am Schluß des Abdrucks der Apologie, per *Georg. Rhau*, 1531.; nach welcher Ausgabe (die in den Beylagen zu gedachter Weberschen Geschichte Th. 2. No. 1. sorgfältig mit Varianten aus Handschriften und zweyen Ausgaben, abgedruckt ist) sich der jetzige lateinische Text im Concordienbuch seit der Ausgabe von 1584. in 4. (§. 506.) richtet; da hingegen die vorher gedruck-

rinck. 1768. in gr. 8.; sie
Augsp. Confession und de
Webers kritische Geschichte
umstste Beschreibung giebt,
wissermaßen, und die anfä
tung dieser Kirche kennen ge
Churfächsische Visitationsar
1528. lateinisch und deutsch
geben von G. org Theod. St
§. Unter den verschiednen Co
hält das sogenannte Concordi
allgemeinern symbolischen Sch
unter den verschiednen Ausga
ist die erste deutsche mit der B
Christliche, wiederholte, einmüt
nannter Churfürsten ꝛc. Augsp.
den 1580. (siebenmahl) in fol.
Lips. 1580. in 4., verbesserter
herausgekommen; nach welche
Text fast in allen lateinischen,
schen bey in den folgenden deu
druckt ist. Unter diesen sind di
bequemsten, die, so unter dem
&c. vnanimi consensu repetita C
nae Electorum &c., cum app
mi Rechenbergii), zuerst Lips
oft; z. B. Lips. 1742. in 8.,
ches Concordienbuch ꝛc. nebst d
tung ꝛc. Heinrich Pippings ꝛc.
ausgegeben von Christian Wei
Concordia *germanico-latina*
Christiani Reineccii (wieder auf
4.; Ecclesiae Lutheranae libri
Pfaffius recensuit &c. Tubing. 1
Das Concordienbuch ꝛc. mit Bey

n Lesearten . . herausgegeben von Sieam. Jac. Baumgarten, Halle 1747. in 8; und Christliches Concordienbuch . . deutsch und lateinisch . . mit historischen Erläuterungen herausgegeben von Joh. Georg Walch, Jena 1750. in gr 8.

507.

Bekenntnisse besondrer Evangelischen Kirchen Augspurgischer Confession, oder besondre Ausgaben der erwähnten allgemeinen Bekenntnisse anzuführen, erlaubt die Absicht des gegenwärtigen Buchs nicht. Doch verdient von der Augspurgischen Confession, als dem allereigentlichsten und überall in den Evangelisch-Lutherischen Kirchen angenommenen Bekenntniß, Folgendes bemerkt zu werden:

1) Nachdem schon im Jahre 1530. diese Confession sechsmahl deutsch, und einmahl lateinisch, ohne die Apologie gedruckt worden, (welche in der Weberschen Kr. Gesch. Th. 1. S. 353. f. am genauesten beschrieben sind): so hat Melanchthon dieselbe zuerst mit Genehmhaltung der Evangelischen Fürsten deutsch und lateinisch unter der Aufschrift herausgegeben: Confessio fidei exhibita invictiss. Imp. Carolo V. Caesari Aug. in comiciis Augustae A. MDXXX. Addita est Apologia Confessionis, beide Deutsch und Lateinisch, Wittemb. 1530. in 4., oder, nach der Anzeige am Schluß des Abdrucks der Apologie, per *Georg. Rhau*, 1531.; nach welcher Ausgabe (die in den Beylagen gedachter Weberschen Geschichte Th. 2. No. 1. sorgfältig mit Varianten aus Handschriften und zweyen Ausgaben, abgedruckt ist) sich der jetzige lateinische Text im Concordienbuch seit der Ausgabe von 1584. in 4. (§. 506.) richtet; da hingegen die vorher gedruck-

te erste lateinische Ausgabe
1580. in 4. der Ausgabe fol
Titel Viteberg. (1531.) in 8.

2) Man glaubt insgem
schiedenen Abdrücken der Deu
nige der authentische sey, der
steht und aus den Abschriften
Churfürst Joachim 2. von B
Churf. Aug. von Sachsen,
stin, aus einer Handschrift in
Mainz nehmen lassen, die da
Augspurg übergebene Original
nach auch Cölestin in s. Hist.
151. sq. die Augsp. Confessio
Allein, nach den in der Webersc
lich Th. 1. S. 105. f. und Th. 2.
führten Gründen, ist die gedacht
archiv weder das Original, noch
guten Handschrift copirt, ja (wie
A. C. nach dem Mainzer Actene
zum Th. 1. der Weberschen G
nicht einmahl der Abdruck des
den vorhin erwähnten Ausgab
pie, richtig und genau, hingeg
jener Quartausgabe Melanch
authentischer. — Unter den A
chivexemplaren abgedruckten T
derte Augspurgische Conf. deut
der in dem Archiv der Reichsst.
authentischen Abschrift : : hera
Panzer, Nürnberg 1782. in
züglichsten.

3) Der so oft, meistens o
che, gemachte Unterschied zwisch

› veränderten Augsp. Confession beruhet darauf,
; Melanchthon, der Verfasser und mehrmalige
rausgeber derselben, glaubte, er müsse dieses Be-
ntniß, durch kleine Aenderungen im Ausdruck oder
ltere Umschreibungen, immer deutlicher machen und
ḷen den Mißverstand oder Einwendungen der katho-
hen Gegner sichern. Sonach erschien — A) die so
ränderte Lateinische Confession a) unter demselben
:el, wie seine vorhin gedachte lateinische und deutsche
iginal-Ausgabe in Quart, Witebergae (impress.
:eb. per Georg. Rhau 1531.) in Oktav; b) noch
it mehr, besonders in dem 4., 5., 6., 18., 20.
› 21sten Artikel, verändert und im 10ten Artikel
daß statt der Worte: Corpus et sanguis Christi
e adsunt et distribuuntur vescentibus in coena Dom.
etzt war: cum pane et vino *vere exhibentur* C. &
C. vesc. in C. D. und der Zusatz et improbant se-
docentes wegfiel, Vitebergae per Ge. Rhau 1540.
Quart, auf deren übrigens mit dem vorigen gleich-
tendem Titel die Apologia Conf. *diligenter reco-*
ta heißt, (diese Ausgabe heißt gewöhnlich die Va-
ta oder veränderte Conf.); und c) abermahls ver-
›ert, völlig unter der nehmlichen Aufschrift (Vite-
gae per Ge. Rhau 1542.) in Oktav. — B) Die
itsche Confession hatte Melanchthon schon zu Wit-
b. durch G. Rhau 1533. (wiewohl dies nicht auf
n Hauptitel steht) in Oktav, verändert herausge-
en unter der Aufschrift: Confessio oder Bekannt-
ß des Glaubens ꝛc. Apologia der Confession, mit
eis emendirt.

508.

Die beyden wichtigsten Werke, die Geschichte
er Augsp. Confession betreffend, sind außer Sa-

lings und Cyprians-Historie (Hi
storia der Augspurgischen Confe
dem *Chytraeum* zusammengeord
4., *) und newlich vermehrt,
die vollständigste und richtigste
doch die Historia Aug. Conf.
traeo, Frft. ad M. 1578. in gr
werden verdient, als in welcher
aber auch manches, sonderlich p.
delineatio Apologiae Conf. Aug.
Hist. comitiorum anno MDXXX
rum - - in quatuor Tomos distri
Coelestinum, Frft. cis Viadrum
einem veränderten Titelblat) Frft.
fol. Zur rechten literarischen Re
sion ist die mit ausnehmendem Fle
Geschichte der Augsp. Conf. aus
richten rc. herausgegeben von Geor
Frankfurt am Mayn 1783. und
gr. 8., nebst den darüber, und z
her herausgekommenen Controv
gem. deutsche Biblioth. Band 6
allen andern zu vergleichen — und
theidigungen und historisch-kritis
der Augsp. Conf. überhaupt ist die
theidigung des heil. Römischen R
Churfürsten und Stände Augap
in 4.; und die Nochmalige - -
des - - Augapfels rc. ebend. 1631.
bemerken.

*) Hievon und von den verschiede
Buchs handelt am genauesten J.
litterarischen Abhandlungen, Stü
Balthasar im Greifswaldischen
S. 172. f.

**) Die angeblichen Ausgaben von 1
nur einen neuen Titelbogen.

509.

Unter den Schriften, welche zur rechten Erklä- ung der gedachten Symbolischen Schriften in dem Concordienbuch dienen, möchten folgende, so sehr sie uch noch erheblicher Zusätze von mehr historischen Anmerkungen und vieler Berichtigungen bedürftig sind, ie besten seyn. Von größern und allgemeinern Er- läuterungsschriften: *Jo. Benedicti Carpzovii* Isagoge a libros Ecclesiarum Lutheranarum Symbolicos - - pus posthumum a *Jo. Oleario* - - continuatum, Edit. t. Lipf. 1699. in 4. und mehrmahls; und *Jo. Georg. Valchii* Introductio in libros Eccl. Luth. symbol. obss. uist. et theologicis illustrata, Jenae 1732 in 4. Von leinern: Siegm. Jacob Baumgartens Erläuterun- jen der im Christl. Concordienbuche enthaltenen sym- olischen Schriften 2c. Zweyte : : sehr vermehrte Auf- age, Halle 1761. in 8; *C. G. F. Walchii* Breviarium Theologiae Symbolicae Ecclef. Lutheranae, Goet- ing. 1765. in 8., und in einer vermehrtern und ver- esserten Aufl. 1781.; und *J. S. Semleri* apparatus d libros symbol. Ecclef. Lutheranae, Halae 1775. n gr. 8. In Absicht schwieriger Stellen dogmatisch etrachtet, sind die Vindiciae librorum Ecclef. Luthe- anae Symbolicorum - - a *Jo. Frid. Wallisero*, (re- cus.) Ulmae 1738. in 8. für Anfänger brauchbar.

510.

Die Einrichtungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchen kann man aus den verschiedenen Kirchenord- nungen, deren ansehnliches Verzeichniß oben §. 444. rwähnt worden ist, womit in Absicht auf die Ge- chichte derselben die Beyträge zur Geschichte merkwür- iger Bücher : : von Andreas Gottlieb Masch, Bü- zow 1769. f. im 3ten Stück verglichen zu werden ver- ienen; aus Groschii Vertheidigung (§. 503.); und

einigermaßen aus einigen schon
Schriften kennen lernen.

511.

In diesen Kirchen hat es glei
an verschiedenen Streitigkeiten gefe
ne eigentliche äussere Trennung ausg
an aber zum Theil doch alle diese
liche Lehrer Antheil genommen ha
schichte eines Theils derselben, ne
16ten Jahrhundert geführten, ist
Hist. des variations (§. 502.) un
Einleitung in die Streitigkeiten der
rischen Kirchen (§. 472.), der Hä
gus Conradi Schlüsselburgii - - libe
et ultimus. Frft. 1597—99., be
keit, ein Hauptwerk. Die vorneh
tigkeiten, d. i. die, so das meiste
und die Evangelischen Kirchen ei
nächsten gebracht, sind, meist nac
folgende.

512.

Zuvörderst die zwischen The
che und den Schweizerischen, b
Lehre von der Gegenwart des Leibes
sti im heil. Abendmahl, welche zu
Theologen der Evangelisch-Lutherisc
worden, und den Namen der Krypto
kommen haben. Zur Kenntniß des
cramentstreits dienen hauptsächlich
miani und Albertini §. 399. angefüh
Historia von der Augsp. Confession
Ambros. Wolfium (Christoph. Herde

undt = = über das halbe Theil vermehrt und ver-
ssert, Newstadt an der Hardt 1581. in 4.; und da-
gen die Gründtliche wahrhaftige Historien von der
gsp. Confession 2c. durch etliche = = Theologen (Ti-
oth. Kirchner, Nic. Selnecker und Mart. Chem-
z), 1584. in 4.; gewissermaßen De Sacramentaril-
o - - item de schismate Sacramentario - - per *Joh.*
gandum, Lipf. 1585. in 4.; Historischer wahrhaff-
er Bericht = = von dem ganzen Streit und Handel
s heil. Abendmahls = = durch die Prediger = = zu
nbden, mit Vorrede Christoph. Pezelii, Herborn
95. in 8.; nebst des leztern Histor. Erzälung vom
acr. Streit, Newstadt a. d. H. 1600. in 8., auch
rs ultima der §. 243. erwähnten Argument. *Phil.*
lanchth.; Anatomia Hospiniani &c., d. i. Histori-
e Consignation allerley Acten = = welche = = über den
entlichen Wortverstand des = Testaments unsers
rrn Jesu im abgewichenen Seculo ergangen seyn = =
s Licht gegeben durch *Christoph. Wilhelmi a Vallo*,
ra 1612. in 4.; Historia de origine et progressu
ntrouersiae Sacramentariae &c. auth. *Ludov. Lava-*
ro, Edit. 2. Tiguri 1672. in 8.; Ausführliche
storia motuum zwischen den Evangelisch = Lutheri-
en und Reformirten = = von Valentin Ernst Lö-
ern, erster Th. 2te vermehrte Aufl. Frft. und Leipz.
23. in 4., anderer Th. 1723., dritter Th. 1724. in
; und (der angefangne) Entwurf einer = = Friedens-
chichte der Evangel. Kirche in Teutschland = = durch
h. Dan. von Hoven, Lemgo 1756. in 2 Theilen
8. (bis auf den Marburger Vergleich 1529.).

513.

Die nachmahligen sobenannten Kryptocalvini-
chen Streitigkeiten erläutert vornehmlich Löschers
m gedachte Historia motuum; und die Fortsetzung

der Hist. motuum des D. B. E.
das Jahr 1601. rc. von Joh. nn.
Schwabach 1770 in 4. Außerd
Peuceri Historia carcerum et liber
guri 1605. in 8. hiebey ein sehr m
womit doch gewissermaßen die Chi
gründete Widerlegung des lateinis
Casp. Peuceri - -, durch die Theol
tenb., Wittenb. 1603. in 4., u. h
erwähnende Concordia concors zu b
der Tractatus historicus de Phil. M
tentia de controversia coenae Domi
na - - scriptus &c. Ambergae 1596.
gen Libelli Calviniani, cui titulus:
cus etc. Refutatio - - concinnata a
gica in academia Witenbergensi,
4.; dienen sehr zur Kenntniß dieser
ten Sacrament-Streitigkeiten.

§. 514.

In Absicht auf die Geschich
(Augsp. und Leipziger) Interim erre
ist das wichtigste Buch: Ex actis sy
collecta expositio eorum quae Th
Wittebergensis &c. monuerint, sua
sententia Professorum acad. Wittel
in 4., oder deutsch: Gründlicher
Bericht aller Rathschleg und Antw
gen zu Wittenberg - gestellt rc. eben
mit man Das dreyfache Interim -
mann Beck, Leipz. 1721. in 8. v
Von den übrigen innerlichen allgem
Streitigkeiten des sechzehnten Jahrh
außer dem, was in Plank §. 503. a
im fünften Bande angefangen ist

iften, die ihren ganzen Verlauf historisch genug llten, wenn man etwa, in Absicht auf die von reas Osiander veranlaßten Streitigkeiten, die Acta ndristica, darinnen Herzogs Alberti I. Ausschrei- c. Königsb. 1553. in 4.; Joh. Funkens = = Be- ꝛc. ebendas. 1553. in 4.; Joach. Mörlins Hi- l, welchergestalt sich die Osiandrische Schwärme- = = erhaben ꝛc. (1554.) in 4.; und De Osiandri- - - per *Joh. Wigandum* 1586. in 4., seinem merk- igen historischen Theile nach, ausnimmt. — ches in der Geschichte von den bisher berührten itigkeiten bekommt auch durch diejenigen Werke eres Licht, die über die Geschichte der Formulae cordiae geschrieben worden sind, unter welchen die cordia discors, de origine et progressu Formulae cordiae Bergensis - - *Rudolpho Hospiniano* aucto. Tiguri 1607. in fol. auch Genev. 1658. in fol. dagegen *Leonh. Hutteri* Concordia concors &c. eb. 1614. in fol. Edit. nouiss. Lips. 1690. in 4. ; *Jo. Musaei* Praelectiones in Epitomen Form. cord. Jenae 1701. in 4.; desgleichen Jac. Heinr. [illegible] (angefangne) Historie des Torgischen hs, Greifswald und Leipz. 1741. bis 44. in 6 cken in 4.; nebst dem Abdrucke des Torgischen hs = = herausgegeben von J. S. Semler, Halle 0. in 8.; und Geschichte der Concordienformel Evang. Luth. Kirche, von Joh. Nikol. Anton, zig 1779. in 2 Theilen in gr. 8, hiezu die brauch- sten sind.

515.

Unter den Streitigkeiten zwischen den der Augsp. nfession verwandten Theologen des 17ten Jahr- nderts sind die sogenannten Syncretistischen und ettistischen die merkwürdigsten. Bey der zahlreichen

Menge der darin gewechselten Si
nen noch ganz an einer besonde
den Geschichtsbeschreibung; denn
tistica, d. i. Christl. wohlgegründ
den lieben Kirchen-Frieden rc. vo
wieder aufgelegt 1685. in 4., ver
nicht. Die Lehren aber, die man
belegt hat, kann man am beste
wenn man mit dem, was *Abrah.*
221. angezeigten System. locor. th
hat, und den Locis Anti-Syncretisti
ron. Kromayero, Lips. 1699. in 4
Erörterung etzlicher schwerer. Theo
Christian Dreiern, Königsb. 165
lom. Glassens - - Bedenken über
Chursächsischen und Helmstädtische
standne Streitigkeiten rc. Jena 173
— Auch hat man noch keine besoni
sogenannten Pietistischen Streitigke
Sam. Schelguigii Synopsis controue
tatis praetextu motarum, Ed. 3. alt
ctior, Gedani 1705. in 8.; *Joach.*
barus orthodoxiae, Berol. 1709. u
len in 4.; und Desselben Erläuterung
sterie bey der Evangelischen Kirch
1719, Halle 1719. in 4.: Val. E
ständiger Timotheus Verinus. Witt
21. in 2 Theilen in 8.; und Salom
h e. synopsis logomachiarum - - P
Georg. August. Pachomio (*Gustav.*
Frf. & Lips. 17-6. in 8., die Sätze ke
über dabey gestritten worden ist; so
thigen Untersuchungen über Pietismus
von C. Fr. Duttenhofer, Halle 178
richtigere und gemäßigtere Beurtheil
fördern.

516.

Aus der Evangelischen, zugleich auch aus der böhmischen Brüder-Kirche, sind die neuern Mährischen Brüder, oder, wie sie auch sonst genennt worden sind, Herrnhuthische oder Evangel. Brüdergemeinden entstanden. Unter der großen Menge der für oder wider dieselben herausgekommnen historischen oder polemischen Schriften sind, außer den Carpzovischen Religions-Untersuchungen (§. 495.), folgende hauptsächlich mit einander zu vergleichen, wenn man sich unpartheyische Begriffe von diesen Gemeinden zu verschiednen Zeiten machen will. — Als eigentlich historische: nicht sowohl Heinrich Rimius aufrichtige Erzählung von dem Ursprung und Fortgang der Herrnhuther, aus dem Engl., Coburg 1753., und Desselben Nachlese zu der aufrichtigen Erzähl. ebendas. 1760. in gr. 8. (denn sie enthält höchstens einige historische Data zu einer solchen Geschichte); — als vielmehr die Alte und neue Brüderhistorie -- von David Crantz, Barby 1771. in 8., nebst deren Fortsetzung (bis 1782. von J. K. Hegner), 1791. 8.; und Leben des Hrn. Nic. Ludwig Grafen von Zinzendorf - beschrieben von August Gottlieb Spangenberg, (Barby) 1772 — 75. in 8 Theilen in 8.; auch das Leben A. G. Spangenbergs -- beschrieben von Jeremias Risler, Barby 1794. 8. — Als historisch-polemische, also auch den Lehrbegriff dieser Gemeinden betreffende; (des Grafen von Zinzendorf) Büdingische Sammlung einiger in die Kirchenhistorie einschlagender Schriften, Büdingen 1742 — 45. in 18 Stücken oder 3 Bänden in 8.; (Desselben) Die gegenwärtige Gestalt des Creutz-Reichs Jesu in seiner Unschuld, Leipz. (1745.) in 4.; Lud. v. Zinzendorf περὶ ἑαυτοῦ, d. i. Naturelle Reflexiones über allerhand Materien (1746.) in 4.; *Albini Sinceri* ungezwungene Heimleuchtung der - Dr. Baumgartischen -- Beschuldigungen, Frf. und Leip-

zig 1747. in 8.; und *Aug. Gott*
claration über die zeither gegen un
schuldigungen ꝛc. herausgegeben
Synodo Unitatis Fratrum, Leipz.

517.

Desgleichen von der andern
ständige (Ausführliche) sowohl hist
richt von der Herrnhutischen Brü
vermehrten Ausgabe, Frft. 1743
Fresenii Nachrichten von Herrnh
Erste bis Sechste Sammlung, dri
und Lauban 1747 — 49. in 8.; un
gels Abriß der sogenannten Brüder
gard 1751. in 2 Theilen in 8.
Lehrbegriff kann man am besten ken
schon §. 230 b. angeführten Idea
von A. G. Spangenberg, Barby
ihre ehemaligen kirchlichen und and
aus: Kurze zuverlässige Nachrichten
Fratrum Herkommen, Lehrbegrif,
nern Kirchenverfassung und Gebräuc
in 8.; die jetzigen aber, aus (Spang
faßter historischen Nachricht von d
Verfassung der Evangelischen Bri
Confession, Frft. und Leipz. (Bar
auch in der Neuesten Religions-G
im dritten Theil, und mit (manchen
größentheils übertriebenen) Anmerku
einem Ungenannten, Berlin 1786
Nachricht von dem Ursprung und For
sächlich von der gegenwärtigen Ver
derunität (von Kasimir Grafen von
lich Halle 1779. in 4. auch im 13 T
schen Magazins; womit die Verbes

em Ungenannten geschriebenen : : Nachricht von n Ursprung 2c. : : der Brüder-Unität, dem Publi- n mitgetheilt durch Joh. Conr. Hegner : : (nebst) Verf. der Nachricht 2c. Anmerkungen über diese rbesserungen 2c. Halle 1780. in 4., auch im 14ten eil des Büschingischen Magazins, zu vergleichen); nachher in einer zweyten stark verbesserten Auf- e, Halle 1781. in gr. 8. und vorzüglich aus der rio disciplinae Unitatis Fratrum A. C. oder Grund Verfassung der Evang. Brüder-Unität Augsp. nfession, Barby 1789. in 8. (von Johannes Lo-). — Auch gehören hieher die Briefe über Herrn- t und die Evangelische Brüdergemeine, nebst einem hange, von Christ. Gottlieb Frohberger, Budis- (1797.) in 8., worin das Vornehmste aus der Ge- chte dieser Gemeine, ihrer Verfassung und Einrich- gen, mit einander verbunden ist.

518.

Bey der Evangelisch-Reformirten Kirche, die auch von der Römischen abgesondert hat, sind, in sicht auf ihre Geschichte, zu bemerken — außer den gemeinern Werken über die Reformationsgeschichte, onders dem Scultetus und Gerdes (§. 501.): — stoire du Calvinisme, par Monf. *Maimbourg*, un- andern suiv. la cop. imprim. à Paris 1682. in kl. , nicht sowohl an sich, als wegen der bessern Schrif- , die sie veranlaßt hat, unter welchen die Critique nerale de l'Hist. du Calv. de Maimbourg. à Ville- anche (vermehrter) 1684. in 2 Tomes in 12. (von *Bayle*), und Nouvelles lettres de l'auteur de la tique &c. Ebend. 1685. in 2 Tomes in 12., wel- beyde Werke öfters, am vollständigsten in den uvres diverses de M. *Pierre Bayle*, à la Haye 27—31. in 4 Tomes in fol. Tom. II., wieder-

aufgelegt sind; nebst der H
celle du Papisme mises en
Lieu), à Rotterdam 1683. in
4 Tomes in 12., die doch m
Histoire de la religion des
Geschichte der Kirchen selbst)
dientée (oder vielmehr Umar
vierten Theils seiner Hist. de l'
Mr. (Jacq.) Basnage, à Rotte
in 8. die merkwürdigsten sind.
den betreffend, wo diese Kirchen
katholischen und neben ihnen er
sen die §. 512. und 513. erwä
der Unterricht von Kirchlicher
stalten . . abgefasset . . von
pitain, Frft. und Leipz. 1722. in
dige. Sonst gehören in Absicht
manche oben §. 357. bis 359.
371. und 376. bis 378. berühr
noch insbesondere — in Absicht
Kirche in Frankreich: die zwey
Werke, Commentariorum de
publicae in regno Galliae, von
Jean de Serres) 1 Partis libri I
emendati, 1572, 2 Partis libr
libri VII. VIII. & IX, - - locup
libb. X. XI. XII. 1575. 5 Partis
(von 1557. bis 76.); und die H
des Eglises Reformées au royau
visée en trois Tomes, (von Th
de Gallas), à Anvers 1580. in 8.
63.); die unzuverlässigere Histoi
par Monsr. (Pierre) Soulier, à Pa
und Histoire de l'edit de Nante
à Delft 1693 — 95. in 3 Tomes
5 Parties, zusammen in 5 Bände

1686.); — so wie in Absicht auf die reformirten ...chen in den Preußischen Staaten: Daniel Heinr. ...ings historische Nachricht von dem ersten Anfang ... Ev. Ref. Kirche in Brandenburg und Preußen, ...le 1778. in gr. 8.; nebst Dessen Verbesserungen ... Zusätzen zur histor. Nachricht, Halle 1783. gr. 8.; ...selben Beyträge zur Geschichte der Ev. Ref. Kir... in den Preuß. Brandenb. Ländern, Breslau 1784, ... 1785. in 2 Theilen in gr. 8.; und Ebendess. Neue ...yträge 2c. Berlin 1786. und 87. in 2 Theilen in 8. (bis zu Ende der Regierung Churf. Friedr. Wilh.).

519.

Da in diesen Reformirten Kirchen nie ein Be... ...ntniß allgemein angenommen worden ist: so muß ...n die Bekenntnisse dieser Gemeinden in einzelnen ...dern zu Rathe ziehen, wovon die vollständigste ...ammlung mit der Aufschrift erschienen ist: Corpus ... Syntagma (18) Confessionum fidei, quae in diuer... regnis et nationibus Ecclesiarum nomine fuerunt ...thentice editae &c. Edit. noua, Genevae 1654. in ... Die in (11 oder) den meisten dieser Bekenntnisse ...sgedruckte Lehre ist aus denselben neben einander ge... ...lt in der Harmonia Confessionum fidei Orthodoxa... ...m et Reformatarum Ecclesiarum &c. Genev. 1581. 4. Außer den in jener Sammlung wieder abge... ...uckten Confessionen gehören noch hieher als solche, ... eine öffentliche Verbindlichkeit bekommen haben: ...ie drey Confessiones oder Glaubensbekänntnisse, ...lche in den Chur-Fürstl. Brandenb. die Religion ...treffenden Edictis zu beobachten befohlen worden, ...nter andern) Cölln an der Spree 1683. in 4., und ... Beylagen bey Herings hist. Nachricht (§. 518.); ...bst der Helvetischen sogenannten Formula consensus, ... unter andern *C. M. Pfaffii* diss. hist. theol. . . de.

Form. Conf. Helvetica, Tubin
druckt ist. Dahin gehört auch d
delbergische Catechismus, der
deutsch, lateinisch, auch in bey
ist, unter dessen Ausgaben man
Catechismus enthalten, z. B. d
kurzer Unterricht Christlicher L
chen-Ceremonien, Gebeten 2c.
Heidelberg Theologen Verantw
d. Hardt 1595. in 8.

520.

Wie aus diesen Bekennt
Kirche ersehen werden können;
schränkten Absicht dieses Buchs
welche von den in den Französis
Pfälzischen, Brandenburgische
mirten Kirchen üblichen Verfass
bräuchen handeln, nicht alle a
mag also genug seyn, Heinric
Holländischen Kirch- und Schul
Leipz. 1698. in 8.; nebst dem
stand in Holland, von Adam F
Gotha 1777. in gr. 8., berührt
den Religionszustand in den Pr
(von Joh. Heinr. Friedr. Ulr
80. in 5 Bänden in 8., worin
den Reformirten Kirchen gedach
ste sind.

521.

Sonst bleiben noch diejeni
wähnen übrig, welche von den ver

der allgemeinern Streitigkeiten handeln, die in dieser Evangelisch-Reformirten Kirche entstanden sind. — Unter diesen ist die Arminianische oder Remonstrantische die wichtigste. Die besten Hülfsmittel zur Kenntniß dieser Geschichte sind — ausser der oben (§. 351.) genannten Niederländischen Reformationsgeschichte von Uytenbogaert, Triglandt und Brandt — die Acta synodi nationalis - - autoritate Ordinum generalium foederati Belgii prouinciarum Dordrechti habitae &c. Dordrechti 1620. in 4.; Acta & scripta Synodalia Dordracena Ministrorum Remonstrantium in foederato Belgio, Hardervici (1620.) in 4.; nebst *Jo. Halesii* Historia concilii Dordraceni, *Jo Laur Mosheimius* ex Anglico sermone latine vertit, variis obss. auxit &c. Hamburgi 1724 in 8.

522.

Ferner, als vollständigere und zusammenhängende Geschichtbücher: Ἑνωτικον s. Pacificatorium dissecti Belgii - per *Salomonem Theodotum* (*Aegid. Assuacker*), Edit. 2. - - aucta &c. Vrsellis 1618 in 8.; Historie ofte - verhael van de Oorspronck ende Voortganck der kerkelique Beroerten in Hollandt - - door *Freder de Vry*, t'Amsterd. 1621. in 4.; Orspronck ende Voortganck de Nederlantsche kerckelicke verschillen, tot op het national Synodus van Dordrecht &c. uytghegheven van weghen de Kerken-Dienaren Remonstranten in t'ghemeyn &c. 1623. in fol.; auch Apologeticus eorum, qui Hollandiae Westfrisiaeque &c. praefuerunt ante mutationem - - A. 1618, scriptus ab *Hugone Grotio* &c. Heidelb. 1629. in 8; und vornehmlich Praestantium ac eruditorum virorum Epistolae ecclesiasticae et theologicae &c. Edit. 3. nouo augmento locupletata, Amstel. 1704. in fol.;

wie auch die Historie der Remons
Regenboog, Amsterd. 1774. und
Theilen in 8. (bis 1623.), aus
setzt (von H. M. A. Cramer), Lei
in 2 Theilen in 8. Vieles Licht fi
ben: Historia vitae Arminii, a
tio - - *Jo. Laur. Mosbemius* - notas
1723. in gr. 8.; Joh. Vytenbogaei
den Druck daer eenige stucken v
daen zyn &c. 1646. in 4.; und H
Episcopii scripta a *Phil. a Limborch*
in gr. 8.

523.

Ihre Lehren können sowohl a
Actis - - Ministr. Remonstr. (§. 52
Collatio scripto habita Hagae Comi
- - huic est etiam subjecta Collatio -
A. 1613, Zirizaeae 1615. in 4.; D
claratio sententiae Pastorum qui in
Remonstrantes vocantur, Haerder
auch in *Sim. Episcopii* Opp. theol. T
seq.; und der Apologia pro Confe
censuram quatuor Professorum Lei
in 4.; auch in gedachten Opp. T. II.
wieder abgedruckt, abgenommen wer
sen, weil ihre Lehrer nach und nach n
ihrer Gegner Lehrbegriff entfernt ha
Lehrer oben §. 223. und 255. erwähn
Rathe gezogen werden.—Von ihrer K
handeln, die von der Reformirten in
bereits angegebenen Bücher; und ein
Gemeinen und Lehrer ist die oben §. 4
Naamlyst. — Als einen Zweig der
kann man die Reinsburgische Colle

von welchen in Rues Nachricht von den Mennoniten rc. (§. 499.) S. 241. f. und die Dissertation sur les usages - - de ceux que l'on appelle - - Collegiens et Rhinsburgeois, welche in den Cérémonies et coutumes religieuses (§. 293.) Tome IV. pag. 323-32. steht, zu vergleichen ist.

524.

Nächst diesen Streitigkeiten haben die Coccejanischen das meiste Aufsehen gemacht, und die meiste Trennung in Meinungen verursacht: deren Geschichte aus *Frid. Spanhemii* F. de nouissimis circa res sacras in Belgio dissidiis epistola, Lugd. Bat. 1677. in 8. auch Tom. II. s. Opp.; Salems Vrede - - behartigt door *Sal. van Til*, tot Dordregt 1687. in 4. im zweyten Theil; und einigermaßen *Abrah. Heidani* Considerationes ad res quasdam nuper gestas in academia Lugduno - Batava, Hamburgi 1679. in 8. — die Lehren der Coccejaner aber und ihrer Gegner aus *Jo. Cocceji* Oper. omn. - - in Tomos VIII. distribut. Amstel. 1675. in fol. wozu noch Opp. ἀνέκδοτα, ibid. 1706. in 2 Bänden in folio gekommen sind, und andern oben §. 236. erwähnten Werken ersehen werden können; womit die Entretiens sur les differentes methodes d'expliquer l'Ecriture -- de ceux qu'on appelle Cocceiens et Voetiens &c., von *Pierre Joncourt*, und Dessen nouveaux entretiens &c. beide Amst. 1707. in gr. 12. können verglichen werden.

525.

In und aus der Evangelisch Reformirten Kirche sind auch die Labadisten entstanden. Die vornehmsten sie und ihre Schicksale betreffende allgemeinere

Schriften sind: Publycke Attestatien en andre Extracten en Brieven, dienende tot bewys van de leere, het leven en handel van Monf. Jean de la Badie, Amsterd. 1669. in 4.; Histoire curieuse de la vie, de la conduite et des vrais sentimens du Sr Jean de Labadie, à la Haye 1670. in 12.; und Historisch Verhael nopende der Labadisten Scheuringh en veelerley Dwalingen, met de Wederleggingh derselver -- door *Jacobus Koelmann*, Amsterd. 1683. in 12. — Ueber ihre Lehren kann man mit einander vergleichen: Declarations-Schrift, oder eine nähere Erklärung der reinen Lehre und des gesunden Glaubens Joh. de Labadie, Petri Yvon, Petri du Lignon &c. -- gefügt zu der öffentlichen nunmehr merklich-vermehrten Protestation Joh de Lab. -- Herfordt 1671. in 8.; Anti-Labadie d. i. H. Joh. de Lab. und seiner Gesellschaft Protestation und kurze Erklärung oder Glaubens-Bekänntniß, Französisch und Hochdeutsch, und dagegen Joh. Hundii -- und Adriani Pauli-- Gutachten und Bedenken über dieselbe, Hamm 1671. in 4.; Veritas sui vindex s. solennis fidei declaratio Joh. de Lab. -- jam ante edita, nunc vero aucta, asserta, confirmata, atque ab objectionibus Hundii, Adr. Pauli et sex Scotorum concionatorum in Hollandia -- vindicata, praefixa protestatione J. d. L. multo quam antea auctiore &c. Herfordiae 1672. in 8.; und *Adr. Pauli* Examen vlterius errorum Joh. de Lab. et sequacium, Hammonae 1624. in 4.

526.

Neben jenen Reformirten Kirchen hat sich auch die Englische Bischöfliche Kirche von der Römischen im 16ten Jahrhundert abgesondert. Die vornehmsten Werke, so ihre Geschichte beschreiben, sind schon oben §. 358. angegeben worden. Aber in derselben sind

wieder nachher Spaltungen entstanden. — Dergleichen sind zuvörderst die, welche von den sogenannten *Protestant. Dissenters* oder *Non-Conformists*, Presbyterianern oder Puritanern, erregt worden, deren Geschichte am vollständigsten enthalten ist in The history of the Puritans or Protestant Non-Conformists from the Reformation to - - the act of Toleration in the Year 1689. ꝛc. by *Daniel Neal*, Edit. 2. Lond. 1723-38. in 4 Voll. gr. 8., und a new Edition revised, corrected and enlarged by *Joshua Toulmin*, Lond. 1797. 5 Voll. in gr. 8.; mit der auch die §. 343. angeführten Werke, die Nordamerikanischen Kirchen betreffend, zu verbinden sind. — Wie die eigentlichen Lehren der jetzigen Bischöflichen Kirche in den sogenannten 39 Artikeln enthalten sind, von welchen, ihren Veränderungen, und den Streitigkeiten über dieselben man die besten Nachrichten in der Neuesten Religions-Geschichte (§. 337.) Th. 3. S. 405. f. u. Th. 4. S. 493. f. finden kann: so ist das ihre Liturgie enthaltende Book of common prayer §. 444. berührt worden. — Von ihrer übrigen Kircheneinrichtung wird in dem Werk: Altare Damascenum, s. Ecclesiae Anglicanae politia Ecclesiae Scoticanae obtrusa - - illustrata et examinata sub nomine olim *Edwardi Didoclavii*, studio et op. *Davidis Calderwood* &c. Edit. priori longe - - emendatior, Lugd. Bat. 1704. gr. 4.; — von den verschiednen Kirchenpartheyen in England aber zugleich mit in H. L. Benthems Engeländischem Kirch- und Schulen-Staat, nach der vermehrteren Ausgabe Leipzig 1732. in gr. 8.; Georg Wilh. Alberti Briefen, betreffende den allerneuesten Zustand der Religion und der Wiss. in Groß-Britannien. Hannover 1751-54. in 4 Th. in 8.; in: Der Zustand des Staats, der Religion, der Gelehrsamkeit und der Kunst in Großbritannien gegen das Ende des achtzehnten Jahrhunderts, von Gebh. Friedr. Aug. Wendeborn, Ber-

lin 1785-88. in 4 Theilen kl. 8., im 3ten Theile; und in den Beyträgen zur Kenntniß, vorzüglich des Innern von England (von Carl Gottlob Küttner), Leipz. 1791—96 in 16 Stücken gr. 8., im 13ten Stück gehandelt.

527.

Ob sich gleich seit der Tolerations-Acte von 1689 die Nonconformisten zu den 39 Artickeln der Englischen Kirche bekennen: so geschieht dies doch mit Ausnahme derjenigen Lehren, worinn sie sich von der Bischöflichen in England unterschieden, die daher aus der von den Westmünsterschen Gottesgelehrten entworfnen Confession geschöpft werden müssen. Dies ist die mehrmals gedruckte Confessio fidei in conventu Theologorum authoritate Parliamenti Anglicani indicto elaborata - - deindeque ab Ecclesia Scotica cognita et approbata, vna cum Catechismo duplici - - e sermone Anglicano - in latinum versa, z. B. Edinburgi 1670. in kl 12. Sonst ist A view of the principles and conduct of the Protestant Dissenters &c. by *Joseph Priestley*, Edit. 2. London (1769) in gr. 8. eine der neuesten und besten Schriften, ihre jetzige Unterscheidungslehren von der Bischöflichen Kirche und ihre Gesinnungen kennen zu lernen. Im Gegentheil gehören zu den ausführlichsten und besten, auch historischen, Vertheidigungsschriften der Gegenmeinungen und Gewohnheiten in der Bischöflichen Kirche: Historia rituum sanctae Ecclesiae Anglicanae - - nec non - - de origine, progressu et rebus gestis sectarum Presbyterianae & Independentium, authore *Jo. Durello*, London 1672. in 4.; und *Guil. Nicholsii* Defensio Ecclesiae Anglicanae &c. Lond. 1708. in gr. 12.

528.

Aus den Dissenters oder Puritanern sind anfänglich die Brownisten und nachher die Independenten oder Congregational-Gemeinden entstanden. Ihre Geschichte ist in *Neal's* History of the Purit (§. 526.), auch zum Theil in *Crosby's* Hist. of Baptists (§. 499.) miterzählt, so wie einigermaßen in *Jo. Hoornbeek* de Independentismo epistola &c. Vltrai. 1661. in 8., die eine weitere Erläuterung des von diesen Partheyen handelnden 10ten Buchs seiner Summa controuersiarum (§. 244.) ist. Ihre Lehren erhellen aus der Schrift: Puritanismus Anglicanus, s. praecipua dogmata eorum qui inter vulgo dictos Puritanos in Anglia rigidiores habentur (von *Will. Bradshaw*, *Will. Ames* hat es a. d. Engl. ins Lat. übersetzt) Frft. 1610. in 8.; aus der Apologie ofte Verantwoordinghe van alsulcke ware Christene de welcken ghemeenlick ghenoemt worden Brounisten &c. 1612. in fl. 8.; aus der Apologia pro exulibus Anglis qui Brownistae vulgo appellantur (von *John Robinson*), Lugd. Bat. 1619. in 8., und aus der von *J. Hoornbeek* lateinisch übersetzten Declaratio fidei atque ordinis Ecclesiarum Congregationalium in Anglia (von 1658.) hinter J. Epist. de Independentismo p. 399 seq. Die Vereinigungsformel der Congregational-Gemeinden mit den Presbyterianern vom Jahr 1691. steht in den Memoirs of the life - - of *Will. Whiston* (§. 499.) p. 549 seq.

529.

Von den mit diesen im 16ten Jahrhundert in England entstandenen mancherley Secten handelt überhaupt die Heresiography or a description of the Heretickes and Sectaires, sprang up in these latter times, by *Ephr. Pagitt*, Edit. 5. whereunto is added the Quakers and the Ranters, Lond. 1654. in 4. — Ei-

ne von den *Latitudinariern* h
§. 299 erwähnt. — Zur Ke
welche die sogenannten *Antinom*
dienen einigermaßen *Hermanni*
irenicae ad controversias quae
Neonomorum nominibus in B
tur, Vitrai. 1696. in 12. — Um
nungen der sogenannten Hohen K
ner kennen zu lernen, ist es gen
von beyden Partheyen zu verglei
jener Seite, das Buch: De nupe
cano paraenesis ad exteros - - qu
vetera eorundemque a magistrat
dentia - - commendantur ab *Her*
1704. in gr. 8.; und auf der and
against the principles and practice
- - by *Benjamin Hoadley*) Bishop
1716. in gr. 8., die wichtigsten seyn
immer fehlt es an einer nur irgen
unpartheyischen Geschichte der
wir diese bekommen, mag die Vol
der Methodisten in England - -
Burkhard, Nürnberg 1796. in
Stelle vertreten. Ein schätzbarer
das Leben Johann Wesleys, Stifte
nebst einer Geschichte des Methodism
son, mit Anmerkungen - - von A.
le 1793. in zwey Bänden in 8.

530.

Zur Kenntniß der Geschichte
richtungen der sogenannten Quake
der Englischen Kirche entstanden un
gen sind, verdienen vor allen andern
den: die von William Penn dem

cal account of the life - - - of George Fox anfänglich als eine Einleitung vorgesetzte und hernach besonders gedruckte Schrift: A brief account of the rise and progress of the People called Quakers, Edit. V. Lond. 1748 in 8.; *Gerardi Croesi* Historia Quakeriana, Edit. 2. Amstel. 1696. in 8., und 1704. in 8. vermehrt mit einem Anhang wider die Schrift, Dilucidationes - - - in Ger. Croesii hist. Quak. editae a Philaletha (Caspar Kohlhans), Amst. 1696. in 8.; Die Geschichte von dem Ursprung Zunehmen und Fortgang des christlichen Volks, so Quäcker genannt werden = = = in holländ. Sprache beschrieben von William Sewel = = = und von ihm selbst ins Engl. übersetzt = = = und mit einigen Verbesserungen herausgegeben Lond. 1722., nun aus dem Englischen = = = übersetzt, 1742. in fol.; und A Letter from one of the People call'd Quakers (*Josias Martin*) to Francis de Voltaire, Lond. 1741. in 8.; nebst dem Kurzen Entwurf der Kirchen = Ordnung und Gebräuche der Quäcker in Engelland = = von Fridr. Ernst Meis, Leipz. 1715. in 8.; und der Aufrichtigen Nachricht von der Religion, Gottesdienst, Sitten und Gebräuchen der Quäcker = = von Georg. Wilh. Alberti, Hannov. 1750. in 8.

Quellen, woraus die Kenntniß ihrer Lehren am besten geschöft werden kann, sind: *Catechismus et fidei Confessio* - quae continet narrationem dogmatum et doctrinarum, quae certissime creduntur ab Ecclesiis Christi in magna Britannia, Hibernia, Hollandia, et quae ironice Quakeri dicuntur, opus hactenus Anglice et Belgice publicatum et nunc - - latinis literis mandatum, authore *Roberto Barclaio*, Roterod. 1676. in 8. (deutsch: Catechismus und Glaubensbekenntnis = = der Gemeine Christi = = welche in Spott Quacker genennt werden = = durch Robert Barclay, Amsterd. 1679. in 12.); und Theologiae vere christianae *Apo-*

logia Carolo secundo magnae Brit
berto Barclaio - - oblata, 1676. Am
Eine Apologie oder Vertheidigung
christlichen Gottesgelehrtheit : : in
: : von Robert Barclay, 1684. in
Erklärungen die Sewel seiner Gesch
der einverleibt hat.

531.

Mit diesen hatten die neuern
che Aehnlichkeit, die am Ende des 17
im Südlichen Theil von Frankreich u
Ueberbleibseln der Reformirten Kirch
re Unternehmungen und Schicksale
in der Histoire du Fanatisme de nou
de Brueys, à Utrecht 1737. in 2 T
Théâtre sacré des Cévennes - - par
son. à Londres 1707. in 8; Histoir
à Londres 1744. in 2 Tomes in 8
troubles des Cevennes - - tirée de
authentiques - - par l'auteur du Patr
toine Court de Gebelin), à Villefra
Voll. in 12.; — so wie auch ihre un
ger nachher gehabte vergebliche Offenb
land und anderwärts in Elias Mari
ey Prophetical warning, die beyderseit
in 8. erschienen sind; in dem Cri d'ala
ment aux nations, Amst. 1712. in 8
für oder wider sie herausgekommener
duct. in hist. Theol. literar. P. II. p.
ten Schriften; womit man die sogenan
und wahrhaftige Extracte aus dem a
rio der wahren Inspirationsgemei
kann, wovon bis 1739. vier Samml
Licht getreten sind.

532.

Bald nach dem Anfang der Kirchen-Reformation that sich auch Caspar Schwenkfeldt mit seinen Anhängern hervor, die ihre meisten Lehrsätze von Mystikern entlehnt hatten, und so wenig mit der ältern Römischen, als mit der andern Evangelischen Kirche zufrieden waren. Zur Kenntniß der Schwenkfeldtischen Geschichte und Lehren dient vornehmlich — außer den mehr polemischen Schriften: De Schwenkfeldismo, dogmata & argumenta cum succinctis solutionibus collecta per *Jo. Wigandum*, Lipſ. 1587 in 4., und Catalogi haereticorum *Conr. Schlüsselburgii* liber decimus Frft. 1599. in 8. — Christ. Aug. Saligs vollständige Historie der Augsp. Confession Th. 3. S. 950 f. und Planks Geschichte des Protestantischen Lehrbegriffs (§. 503.) im ersten Theile des fünften Bandes; — auch Die wesentliche Lehre des Herrn Casp. Schwenkfeld und seiner Glaubensgenossen ... nebst ihrer Geschichte bis 1740. ... Leipz. 1776. in 8. — Am sichersten lernt man Schwenkfeldts Meinungen aus seinen Schriften, sonderlich Bekenntnissen, kennen, wovon viele unter folgendem Titel zusammengedruckt sind: Der erste Theil der Christlichen orthodoxischen Bücher ... Casp. Schwenkfeldts, 1564. in fol. Epistolar, ... C. Schw. der erste Theil, 1566. in fol. der andre Theil 1570. in 2 Bänden in folio.

533.

Eine Art ähnlicher Mystiker scheinen die Gichtelianer zu seyn, von welchen vielleicht weniger zuverlässiges als von irgend einer andern neuern Parthey bekannt ist. Aus des Stifters, Joh. Georg Gichtels, Theologia practica, unter welchem Titel seine Theosophische Sendschreiben am vollständigsten, nebst seinem Lebenslauf, Leyden 1722. in 6 Theilen in 8. er-

schienen sind; Joh. Gustav M
von Gichtels Lebenslauf, Berl
Heinr. Kindervatern Neue G
Nordhaus. 1719. in 8.; und Joh
Prüfung des Geistes der neuen G
ebendas. 1720. in 8. läßt sich ne
ihre Geschichte und Meinungen b

534.

Unter den Parthenen, die au
Kirche entstanden, nachher aber si
dern ausgebreitet haben, wo die Er
der aufgeblühet war, ist endlich n
Antitrinitarier oder Unitarier zu n
als wirkliche Kirche, in der Socini
geschmolzen ist. Ihre Geschichte f
nucleo *H. E.* und *Maimbourg* H
(§. 476.) in *Sandii* Bibl. Antrin. n
gabe (§ 257.), der verschiedne wich
cke, die in der vermehrten fehlen,
sind wie andre *Wengerscii* Slavon
375.) und in *Lubieniecii* Hist. refor
Außerdem gehören als allgemein
dahin: De Socino et Socinianismo
Geo. Ashwello, Oxon. 1680. in gr
ihre Lehre betrift; die Histoire du S
dem Franciscaner *P. Anastace*) à Par
und für die ältere Geschichte dieser S
lich Denkender *Fridr. Sam. Bock* (r
ria Antitrinitariorum, maxime Soc
nianorum, Tomi *primi* Pars I. e
1774. und 76. und Tomus II. 17
von aber der erste Tomus nur *Sand.*
gemein vermehrt, und der zweyte
Anhänger dieses Lehrbegrifs vor dem

der Geschichte des ersten Anfangs dieser Aeußerungen im 16ten Jahrhundert und der beyden Socinen selbst in sich faßt. — desgleichen Vita Fausti Socini, Senensis, descripta ab Equite Polono (*Sam. Przipcovio*) 1636. in 4., auch vor dem ersten Theil der Bibl. FF. Polon. (§. 258.); und Memoirs of the life, character, sentiments and writings of Faustus Socinus, by *Joshua Toulmin*. Lond. 1777. in gr. 8. — In Absicht auf einzelne Gegenden aber, ohne sich doch darauf bloß einzuschränken: Ariano-Socinismus in Polonia, oder der ehemalige Polnische Arianische Socinismus ⸗ ⸗ von S. F. Lauterbach, Frft. und Leipzig 1725. in 8.; nebst der Historia de Arianismo &c. oder Hist. Nachricht von des ehemaligen Schmieglischen Arianismi Anfang und Ende ⸗ ⸗ von Martin Adelt, Danzig 1741. in 8. *Frid. Sam Bock* Memorabilia Vnitariorum &c. acta in Prussia, Regiomonti 1756. in 4.; vornehmlich *Gustavi Georgi Zeltneri* Historia Crypto-Socinismi Altorfinae quondam academiae infesti, Lips. 1729. in 4.; und die Historia Vnitariorum in Transylvania inde a prima illorum origine ad recentiora vsque tempora ⸗ ⸗ per *Petrum Bod* &c. Lugd. Bat. 1781. in 8.

535.

Die öffentlichen Bekenntnißschriften dieser Parthey sind: anfänglich die höchst seltene Catechesis et Confessio fidei coetus per Poloniam congregati &c. (vermuthlich zu Cracau) 1574. in kl. 12.; hernach, der Racauische Catechismus, sowohl der große als der kleine.—Der größere ist zuerst polnisch 1605. in 12. herausgekommen; hernach deutsch: Catechismus der Gemeine derer Leute die da im Königreich Polen ꝛc. affirmiren und bekennen, das Niemand anders, denn nur allein der Vater unsers Herrn Jesu Christi der

einige Gott Israel sey rc. aus der Poln. Sprache ver deutschet rc. zu Rackaw 1608. (auch 1612.) in kl. 12.; endlich lateinisch: Catechesis Eccl. quae in regno Poloniae &c. affirmant, neminem alium praeter Patrem D. N. I. C. esse illum vnum Deum Israelis &c. Racoviae 1609. mit manchen Veränderungen (auch ibid. 1651. in kl. 12.), wonach die Oedersche Ausgabe, Frf. et Lips. 1730. in 8. abgedruckt ist; desgleichen als Catechesis Ecclesi. Polonicarum &c. per viros aliquot - - correcta, iterumque - - a *J. Crellio* - ac nunc tandem a *Jona Schlichtingio* dimidia amplius parte aucta, Irenopol. 1659. in 8.; am vollständigsten und bequemsten unter eben dem Titel mit mehrerern Anmerkungen Stauropoli 1680. in 4. *Jo. Crellii* Ethic. Aristotel. (§. 276.) Cosmopoli 1681. in 4. angehängt; zuletzt Stauropoli 1684. in 8., auch mit gedachten Anmerkungen. — Der kleine Catechismus ist, außer den polnischen Ausgaben, deutsch, unter dem Titel: Der kleine Catechismus zur Uebung der Kinder in dem Christlichen Gottesdienst, Rackau 1605. in 12., und unter dem: Kurzer Unterricht von dem Christl. Gottesdienst, 1630. und 35. in 12.; so wie lateinisch: Catechesis pro parvulis, 1612. in 12., oder: Relig. Christianae breuis institutio, 1629. in 12 erschienen. Auch gehören noch die Confessio fidei Christianae edita nomine Ecclesiarum quae in Polonia vnum Deum &c. profitentur (von *Jonas Schlichting*) &c. variis in locis auctior reddita, Ed. 2. 1651. in kl. 8.; Kurzer Unterricht in der Christl. Religion nach der Lehre der Unitariorum (1717.) in 8.; und die Confessio fidei Christianae secundum Unitarios inter quatuor in Transsylvania religiones receptas numerata, wieder abgedruckt in le Bret Magazin zur Kirchengeschichte, Th. 4. S. 611 folgg. als öffentliche Bekenntnisse hieher. Doch muß man mit allen diesen Bekenntnissen die Lehrbücher ihrer Lehrer (§. 258 — 260.) vergleichen, darin vieles noch hinzu

gefügt und näher bestimmt wird. — Ihre Kirchen-einrichtung ersieht man aus der Politia Ecclesiastica quam vulgo Agendam vocant - explicata a *Petro Morscovio* - - notas atque diss. praeliminarem - - adiecit *Ge. Lud. Oederus*, Frft. et Lips. 1745. in 4.

536.

Noch ist die Geschichte einiger Streitigkeiten übrig, die in der Römischen Kirche entstanden sind, und Partheyen veranlaßt haben, ohne daß diese sich darüber von der Römischen Kirche wirklich getrennt hätten. Die wichtigsten darunter sind — die Streitigkeiten über die unbefleckte Empfängniß der Jungfrau Maria, worüber man die besten Nachrichten kurz zusammen gezogen findet, in *Richerii* Hist. concil. general. (§. 433.) lib. III. c. 5., und in B. Mariae Virginis immaculatae conceptionis Historia - - *Frid. Ulr. Calixti*, Helmst. 1696. in 4. — und die Streitigkeiten über die Gnadenhülfe, deren Geschichte theils in den oben §. 397. und den meisten der §. 336. erwähnten, theils vornehmlich in folgenden Werken enthalten ist: *Mich. Baii* - - Opera, cum bullis Pontificum et aliis ipsius causam spectantibus &c. stud. A. P. Theologi (des P. *Gab. Gerberon*), Colon. Agr. 1696. in 4.; Historiae Congregationum de auxiliis diuinae gratiae - libri quatuor, autore *Augustino le Blanc*, Lovan. 1700. in fol., und unter des wahren Verfassers Nahmen, *Jac. Hyacinthi Serry*, magna rerum accessione aucta - - defensa, illustrata, cui accedit liber quintus - - apologeticus aduersus *Theod. Eleutherii* - pseudohistoriam, Antverp. 1709. in fol.; Acta omnium congregationum ac dispp. quae coram Clem. VIII. et Paullo V. - - sunt celebratae in caussa et controuersia - - de auxiliis diuinae gratiae, quas dispp. ego *Thomas de Lemos* - - sustinui &c. Lovan. 1701. in fol.; Historiae contro-

uersiarum de div. grat. auxiliis si
Sixto V. Clem. VIII. et Paulo V. il
Theodoro Eleutherio (dem Jesuiten
Antverp. 1705. in fol.; nebst Hist
aux. &c. ab objectionibus Hyac. Se
bri tres &c. auctore *L. de Meyer*, 1
fol.; Histoire du Baianisme - - avec
cissemens et pièces justificatives, p
chesne, à Douay 1731. in 4, und,
gen, die Dissertation sur les bulles
(von *Christoph. Coudrette*) à Vtrech
Duodezbänden.

537.

Durch eine ganz andere Wend
Streitigkeiten genommen haben, sin
Jansenistischen, und die bey selbig
stitution Vnigenitus veranlaßten, ent
den unzähligen Schriften, die bey l
kommen sind, enthält das, doch wi
höchst unpartheyische, Dictionaire d
stes &c. à Anvers 1755. in 4 Tom
zahlreiches Verzeichniß. Hauptwer
der Jansenistischen Streitigkeiten, d
gustinus *Cornelii Jansenii*, der zuers
in fol. erschienen, rege geworden sind
te, und der dabey in Widerspruch ge
sind: Das wichtige Journal de Mr. (
Saint Amour - de ce qui s'est fait à
faire des cinq propositions. 1662
1646. eigentlich bis 53.); die Histo
Jansenisme - - par Mr. l'Abbé * * * (
Gabriel Gerberon) à Amst. 1700. in
(bis auf das J. 1668. oder den Fried

von eines Ungenannten (*Alexandre Varet*) Relation ce qui s'est passé dans l'affaire de la paix de l'Eg- sous le Pape Clement IX. Roterd. 1706. in 2 To- in 12. eine Art von Ergänzung und Fortsetzung und der Catechisme historique et dogmatique sur contestations qui divisent maintenant l'Eglise (von *n Baptiste - Raimond de Pavie de Fourquevaux*) Haye 1729 und 30. in 2 Tomes in gr. 12. (bis 30.), und vermehrter à Nancy (Utrecht) 1736. auch 2 solchen Bänden; desgleichen eine Suite du Cate- isme &c. Tome III-V., à Nancy 1768. in 3 solchen inden (vom Jahr 1729 — 60.).

538.

Außerdem gehören hieher diejenigen Schriften, in die Lebensbeschreibungen berühmter Jansenisten kommen, und die Geschichtbücher des Klosters von t-Royal. Zu jenen gehört vorzüglich der Necro- e du 17me et 18me siecle avec une table chrono- ique des principaux évenemens et recueil des pie- importantes sur les affaires de l'Eglise (von *René -veau*) à Paris 1760 — 67. in 5 gr. 12. Bänden;) die Mémoires touchant la vie de Mr. de S. Cy- , par Mr. *Lancelot*, à Cologne (Utrecht) 1738. in Tomes in gr. 12. Eben dergleichen Nachrichten d mit in die Geschichte von Port-Royal, eingestreut, in die Memoires pour servir à l'Histoire de Port- yal, par Mr. *Fontaine*, Tom. I. et II. à Cologne 38. in gr 12.; in die Mem. p. s. à l'Hist. d. P. R. par . *du Fossé*, à Utrecht 1739. in gr. 12.; und in die uvelle Histoire abrégée de l'Abbaye de Port-Royal puis sa fondation jusqu' à sa Destruction, à Paris 86. in 4 Tomes gr. 12. — Von den Jansenisten den Niederlanden sind die wichtigsten hist. Werke Ende §. 361. angeführt worden.

539.

Die Geschichte der Bull
in jene Streitigkeiten, und ist
Geschichte. Folgende Werke mi
würdigsten und vollständigsten
ben enthalten: Histoire du livre
les sur le Nouveau Testament
Unigenitus, à Amsterd. 1723 –
4., oder in 17 Tomes oder 23
(der erste Quartband von *Jean*
von *Jean Baptiste Cadry*). Als
ses Werks, das sich mit dem Ja
man die Nouvelles ecclesiastique
servir à l'Hist. de la Constitution
die seit dem Februar 1728. als e
zu Paris herausgekommen, dase
10 Quartbänden vereinigt, und
ble raisonnée et alphabetique, v
Quartbänden, vermehrt worden
sind 1732., und wieder 1735. e
bis dahin herausgekommenen No
worden; von 1734—48. hat m
der Jesuiten ein Supplement des r
den in 4. entgegengesetzt (das bis
Jahrs 1748. geht). Ferner die
moires secrets sur la Constituti
Jos François Bourgoin de Villef
vierte Ausgabe à Utrecht 1735.
so wie 1734. in gr. 12. ein Supp
res &c. herausgekommen ist. Die
Papieren gezogen, die nachher um
nal de Mr. l'Abbé (*Antoine*) *d'Or*
sterd. 1753. in 6 Tomes in gr.
worin doch die Geschichte bis auf
Noailles 1729. fortgesetzt wird., s
be (à Paris) 1756. in 5 gr. Duode

:ine Stücke hinzugekommen sind. Die Mémoires instructions secrettes du Card. de Noailles, 1756. gr. 12. sind eine Art von Supplement zu gedachten ournal. (Die geheimen Nachrichten von der Constitution Unigenitus ꝛc. welche zu Magdeb. und Leipz. 755 — 63. in 6 Theilen in 8. herausgekommen sind, thalten eine Uebersetzung der Anecdotes, in den drey ȝten Theilen aus dem gedachten Journal fortgesetzt). a Constitution Unig. deferée à l'Eglise universelle &c. on *Gabriel Nicolas Nivelle* zusammengetragen) à Cogne (Utrecht 1757. in 3 Tomes oder in 4 starken olianten, ist eine Sammlung der Appellationen, Ar- ts &c. gegen diese Constitution bis aufs Jahr 1756. - Zur Uebersicht der verschiednen Meinungen über e in gedachter Constitution verdammten Lehren dienen rnehmlich die Hexaples ou les six colomnes sur la onst. Unig. 1715. in gr. 12.

540.

Von den Quietistischen Streitigkeiten, sofern 'den Michael Molinos und dessen Lehren angehn, id zu vergleichen der §. 284. gemeldete Recueil - ncernant le Quietisme; und die Trois lettres touahr l'état present d'Italie écrites en l'année 1687. r l'affaire de Molinos et des Quietistes &c. pour rvir de Supplement aux lettres de *Gilb. Burnet* &c. Cologne 1688. in 8.; auch hinter Burnet Voyage : Suisse &c. die zum drittenmahl französisch à Rord. 1718. in 2 Tomes in gr. 12. gedruckt ist. Ue- r die Streitigkeiten aber, die deswegen in Frankreich führt worden — ausser den schon §. 284 erwähnten chriften von Mad. *Guion* und dem Erzbischof *Fene-* *l*, auch La vie de Madame J. M. B. de la Mothe- uion, écrite par elle meme, à Cologne 1721. in 3 omes in 8.; und Nouvelle hist. de Mess. François Solignac de la Mothe-Fenelon &c. (von Mr. de

Ramsay) neue vermehrtere Ausgabe à la Haye 1723. in 8.; — die Divers écrits ou memoires sur le livre intitulé: Explication des maximes des Saints &c. par *Jac. Bening. Bossuet*, à Paris 1698. in gr. 8.; Relation sur le Quietisme, par *J. B. Bossuet* &c. avec la reponse de Mr. l'Archeveque de Cambrai &c. nouvelle edit. à Bruxelles 1698. in gr. 12.; Remarques sur la reponse de Mr. l'Arch. d. Cambr. à la relation sur le Quietisme, par *J. B. Bossuet*, nouv. edit. Brux. 1698. in gr. 12.; worauf von Fenelon's Seite die Reponse aux remarques de Mr. l'Eveque de Meaux erfolgt ist, nebst mehrern andern Schriften von beyden Schriftstellern, die mehr polemisch als historisch sind; Traité historique contenant le jugement d'un Protestant sur la Theologie mystique, sur le Quietisme &c. jusqu' à 1699. (von *Pierre Jurieu*) 1699. in 8.; und die Relation de l'origine, du progrès et de la condemnation du Quietisme repandu en France (von *Jean Phelipeaux*) 1732. in 2 Octavb. — Andre weitaussehende Streitigkeiten in der Römischen Kirche, als zwischen den Ultramontanis und ihren Gegnern, über die Moral der Jesuiten, die von ihnen vertheidigte Verehrung der Verstorbenen in Sina, die Einschränkung der geistlichen Orden u. d. gl. haben entweder noch keinen ordentlichen Geschichtschreiber oder die Werke, so diese Streitigkeiten betreffen, sind schon anderwärts, als §. 272. 309. 460 f. angeführt.

541.

Nach der oben (§. 291.) angegebnen Abtheilung der zur historischen Theologie gehörigen Bücher folgen nun diejenigen, welche die Hülfswissenschaften der Religionsgeschichte angehn und diese leztere aufklären helfen. Wie sichs leicht versteht, daß damit nur solche Wissenschaften gemeint werden, die den nächsten Einfluß in das Studium dieser Geschichte haben, und überdies die Gränzen der Theologischen Wissenschaf-

ten schon genug erweitert sind, daß man nicht Ursach hat, durch Herbeyziehung anderer Theile der Geschichte oder gar Wissenschaften, sie noch unübersehbarer zu machen: so wird sich die folgende Anzeige solcher Bücher nur auf einige Hauptbücher der Kritik, der Sprachkunde, der Chronologie und Geographie einschränken, alles nur soweit, als einige Kenntniß dieser Wissenschaften wenigstens zur gründlichern Einsicht und Beurtheilung der Religions- und Kirchengeschichte unentbehrlich ist. Sammlungen von Untersuchungen, die zur Aufklärung wichtiger Stücke dieser Geschichte dienen, mögen denn hier als in einem Anhange nachfolgen.

542.

Wenn Kritik ganz allgemein so genommen wird, daß sie eine Anweisung zur Prüfung des Wahren und Falschen, Aechten und Unächten geben soll: so kann man, selbst nicht einmahl in Beziehung auf Geschichte, die Anzeige eines Werks fordern, das wirklich eine ganze solche Wissenschaft lieferte; denn *Jo. Clerici* Ars critica, Edit. 4. auctior, Amstel. 1712. in 3 Octavbänden; und zumahl die Reflexions sur les regles et sur l'usage de la Critique etc. par *Honoré de Sainte Marie*, à Paris 1713. 17 und 20. in 3 Tomes in gr. 4. sind dergleichen bey weitem nicht, und die oben (§. 290.) erwähnte Walchische kritische Nachricht von den Quellen ꝛc. enthält im Grunde weit mehr brauchbares darüber, als gedachte Werke. — In Absicht auf einige Theile der zur Geschichte eigentlich brauchbaren Kritik, welche die Aechtheit alter Schriften oder Denkmahle und deren Inhalt oder Ausdruck betrifft, ist doch, ausser dem, was bey manchen wirklichen Untersuchungen der Geschichte und ihrer Quellen geschehen ist, schon viel geleistet oder doch vorgearbeitet worden: in De re diplomatica librr. VI. - - opera et stud. *Jo. Mabillon*, Lutet. Paris. 1681. in gr. fol. auch von *Th. Ruinart* vermehrter herausgegeben, à Paris 1709.

in gr. fol.; und Librorum de re di
opera et st. *J. Mabillon*, ibid. 17
in gedachte zweyte Ausgabe des M
gerückt ist; — in der Palaeographia
ra et stud. *Bernardi de Montfaucon*
gr. fol.; — in dem Nouveau traité
· · par deux Religieux Benedictins d
St. Maur (*Charl. Franc. Toustain*
Tassin) à Paris 1750 — 65. in 6
(deutsch übers. Neues Lehrgebäude d
Erfurt 1759 — 69. in 9 Bänden
dem Dictionnaire raisonné de Dipl
Dom. *de Vaines*, Religieux Benedic
de S. Maur, à Paris 1774. in 2 Oct
Jo. Christoph. Gattereri Elementa a
vniuersalis, wovon nur Vol. Prius,
in 4. herausgekommen, aber durch
beiten dieser Art übertreffenden Abriß
Göttingen 1798. in gr. 8. sehr verbe
ders zu der Graphik und Semiotik
oder diplomatische Sprach-kunde hi
ist; womit eben dieses Verfassers D
matik, Gött. 1799. in gr. 8. verbunden
und in Gregor Grubers Lehrsystem
Diplomatik, Wien 1783. in 2 Theilen
System diplomatischer Zeitenkunde · ·
und letzten Theil dieses Werks, 1784

543.

Wie und wodurch die Kenntniß
brauchs in solchen alten Schriften u
befördert werden könne, ist bereits §.
den. — Zu den daselbst erwähnten
griechische und lateinische Quellen bei
hier noch hinzu: Glossarium archaeo
auctore *Henrico Spelmanno*, Edit. terti
rectior. Londini 1687. fol.; *Glossariu*

ō. *Georg Wachteri*, Lipſ. 1737. in 2 Tomm. in
Christ. Gottl. Haltaus Gloſſ. Germanicum me-
evi &c. Lipſ. 1758. in fol.; Gloſſar. Suio-Go-
im - - auctore *Jo. Ihre*, Tomi II. Upſaliae 1769.
l.; und *Jo. Ge. Scherzii* Gloſſar. medii aevi, po-
ium dialecti ſuevicae, edidit - - ſupplevit *Jerem.*
Oberlinus, Tomus *prior*, Argent. 1781. in fol.
Diejenigen Werke, welche die bey Unterſuchung
Geſchichte ſo nöthige Kenntniß der Chronologie
ſen, ſoweit ſie wenigſtens in den hieſigen Theil
Geſchichte gehören, enthalten entweder die Grund-
dieſer Zeitberechnung, oder eine chronologiſche Ver-
ung gleichzeitiger Begebenheiten oder ſie enthalten
iſung und Tabellen, die Zeit der Begebenheiten und
mente zu beſtimmen; wiewohl auch einige dieſer
e mehrere von dieſen Abſichten erfüllen. — Von
ſten Art, welche vornehmlich die techniſche Chro-
ie begreift, ſind die berühmteſten Werke: *Joſe-*
aligeri Opus de emendatione temporum, hac
ma editione - - magna acceſſione auctius, Ge-
629. in fol. nebſt Deſſelben Iſagogicorum Chro-
ae canonum librr. III. die dem Theſaurus tem-
i. &c. opera et ſtud. *Joſ. Juſti Scaligeri* nach
isgabe Amſt. 1658. in fol. angehängt ſind; *Dio-*
Petavii Opus de doctrina temporum, in *tres*
s diſtributum, in der Ausgabe Antverp. 1703.
; und hauptſächlich in Abſicht auf die Oſtercy-
Aegid. Bucherii de doctrina temporum com-
ius in Victorium Aquitan. - - aliosque antiquos
im Paſchal. ſcriptores, Antverp. 1664. in fol.;
en Obſſ. in Proſperi Aquit. Chronicon integrum
nſt. 1733. in 4.; Obſſ. in veterum Patrum et
rum prologos et epiſtolas paſchales &c. ibid.
in 4.; Obſſ. in Theonis Faſtos graecos prio-
. ibid. 1736. in 4.; Obſſ. in Heraclii Imp. me-
n paſchal. etc. ib. 1736. in 4.; und Diſſerta-

tiones de cyclis paschalibus q
Alexandrina nituntur, ibid. 173
te von *Joh. van der Hagen*). G
riß der Chronologie, Göttingen 1
wegen der mit Genauigkeit verbu
Kürze vorzüglich als Handbuch em

544.

Von der zweyten Art sind z
chronistische Tabellen, unter welch
sche Universalhistorie der vornehmst
ten von Erschaff. der Welt bis auf
von Theodor Berger, verbessert
Wolfg. Jäg r, fünfte Auflage,
1781 in gr. fol. und die Synopsis
lis sex tabulis - - comprehensa
Gattcrero, Goett. 1766. in gr.
haben; wiewohl man recht ausgel
ganz eigentlich auf Religions- ur
und zur pragmatischen Uebersicht t
te, Synchronistische Tabellen, d
Art der gedachten Gattererischen,
etwas anderer Rücksicht, erst noch
da die bisherigen blos Begebenhe
stellen, und sonst nur zum alltäglichen
für Anfänger, dienen, als wozu z.
wähnte Seilerische und Rosenmül
begriff zc ganz dienlich ist. — Her
die zu verschiednen Gegenden oder
Völkern üblichen Arten der Zeitre
und auch wohl darnach die wichtig
nebeneinander stellen. Dahin geh
Morgenländische Berechnungen:
briores Astronomis, Historicis, C
taiorum, Syro-Graecorum; Arab
traditione *Ulug Beigi* &c. eas prin
commentariis illustrauit *Joh. Grav*

in 4.; woraus die Vergleichungstabelle in Deguignes allgemeiner Geschichte der Hunnen und Türken rc. Genealogisch-Chronologische Einleitung, übersetzt, Greifswald 1770. in 4. genommen ist; noch vielmehr aber, in viel weiterem Umfang: das gelehrte Werk: L'Art de verifier les dates des faits historiques &c. depuis la naissance de notre Seigneur par le moyen d'une table chronologique &c. par des Religieux Benedictins de la Congreg. de S. Maur (hauptsächlich *Franc. Clement*, in der ganz umgearbeiteten Ausgabe) à Paris 1770. in fol. (auch 1779. deutsch: Allgemeine Chronologie für die Zeiten nach Christi Geburt rc. berichtigt und abgekürzt, Leipz. 1. Th. mit H. Cons. R. Walchs Vorrede, in gr. 8.); und Historisches diplomatisches Jahrzeitbuch - - von Joh. Heinr. Waser, Zürch 1779. in fol. — Von der dritten Art sind *Christ. Gottlob Haltaus*, Calendarium medii aeui &c. Lipſ. 1729. in 8.; umgearbeitet und aus den neuesten Werken dieser Art vermehrt (von G. A. Scheffer) unter dem Titel: C. G. Haltaus Jahrzeitbuch der Deutschen des Mittelalters, Erlangen 1797. gr. 4.; Calendarium festorum dierumque mobilium atque immob. perpetuum - - adornatum - - a *Jo. Jac. Rabe*, Onoldi 1735. in 4.; Calendarium chronologicum, medii potissimum aeui monumentis accommodatum, ab *Antonio Pilgram*, Vindob. 1781. in 4.; und vorzüglich Zeitrechnung zur Erörterung der Daten in Urkunden für Deutschland, von Joseph Hellwig, Wien 1787. in fol.

545.

Zu rechter Erlernung der Religion und Kirchengeschichte muß man nothwendig der Geographie gehörig kundig seyn. Dazu würde zuvörderst Kenntniß der Topographie in Absicht auf verschiedene Zeiten, vornehmlich Kenntniß der verschiedenen Abwechselungen, die die Gränzen und Abtheilungen eines Landes

durch die Beherrscher desselben gelitten
als selbst Kenntniß der Landesbeschaff
werden. Hernach Kenntniß der zu v
ten in jedem Lande, wo das Christent
breitet hat, lebenden Völker nach ihrer
Verfassungen. Besonders in Rücksicht
verfassung, würde theils die Religio
Volks, theils die Abtheilung in bes
Diöcesen, oder die eigentliche Kirchen
Anschlag kommen müssen. — Da scho
§. 303. und 354—85. solche Schri
worden sind, welche wenigstens zugleich
ne Völker und Länder zu verschiedenen Z
sicht auf Religion und Christenthum,
und worin weit mehr eigentliche genauere
Kenntnisse, wie man sie in Religions- u
schichte braucht, ausgebreitet sind: so
weiter nichts als der Anzeige solcher W
weder überhaupt die Länder, wo sich das
zu verschiedenen Zeiten ausgebreitet hat,
che Abtheilungen derselben betreffen.

546.

Von jener Art Bücher sind unter
nern, welche die alte Erdbeschreibung an
Cellarii und *d'Anville* Werk (§. 68.) die
der Geographie der Griechen und Römer
von Konrad Mannert, wovon bishe
1788—97. fünf Theile in gr. 8. erschien
die zwar keinen so ganz weiten Umfang
aber sie an Bestimmtheit und Bündigkei
trift. Nur müßte man damit die Landchar
alte Geographie, die *d'Anville* und *de L*
haben, die aber hier nicht verzeichnet wer
verbinden. Wäre der Atlas antiquus sac
ilicus et profanus - - collectus ex tabulis
cis *Nicol. Sansonis* &c. tabulas emendaui

, Amst. 1705. in fol. nicht so voll von Fehlern, so rde er hier mehr empfohlen zu werden verdienen, er mit auf kirchliche Geographie geht. — Ueber sogenannte mittlere Geographie haben wir noch : nichts Ganzes von einigen Belange, obgleich in igen Theilen schon viel geleistet ist. Selbst D'An- e gutes Handbuch der mittlern Erdbeschreibung, s dem Französ. übersetzt (Etats formés en Europe ès la chute de l'Empire Romain, 1771.), Nürn- g 1782. in gr. 8., ist dergleichen, wie schon der nzösische Titel zeigt, bey weiten nicht. — In Ab- t der jetzigen braucht die in ihrer Art gewissermaßen zige Büschingische Geographie, so wie die von runs über Africa und von Ebeling über Amerika ht erst empfohlen zu werden, da sie in jedermanns nden, und ihr Werth längst entschieden ist.

547.

Bey der eigentlichen Kirchengeographie, wovon r nur wieder allgemeinere Werke erwähnt werden nen, kann *Jo. Alb. Fabricii* Index geographicus iscopatuum orbis Christiani, cum notitia Scripto- n e quibus plerorumque historia - - peti potest, ter s. Salutaris lux Evangelii (§. 339.) in mehr als er Absicht nützlich gebraucht werden. Eigentlich her gehörige Werke sind: — außer *le Quien* Oriens rist. (§. 445.) — *Auberti Miraei* Notitia Episco- uum orbis vniuersi, der vermehrteren Ausgabe twerp. 1613 in 8., und desselben Geographia Ec- siastica Lugd. 1620. in 12.; Geographia sacra, s. itia antiqua dioeceseon omnium - - veteris Eccle- : (bis ins 6te Jahrhundert) &c. auctore *Carolo a Paulo*, accesserunt in hac edit. notae et animadver- nes *Lucae Holstenii* &c. Amsterd. 1703. in fol.; *d. Spanhemii* Geographia sacra et Ecclesiastica, am len mit Landcharten, Opp. Tom. I. Lugd. B. 01. in fol.; Antiquitates Ecclesiae, dissertationibus,

monumentis ac notis illustrata, op. et st. *Emanuelis* *Schelstrate*. Romae 1692. und 97. in 2 Folianten, Tomo II.; Tables geographiques et chronologiques de tous les Archeveschez et Eveschez de l'Univers, par l'Abbe (*Echard*) *de Commanville*, à Rouen 170. in gr. 8.; Historiographie generale des provinces Ecclesiastiques de l'Eglise Latine, par le P. *François* *Jaq. de Digne*, à Avignon 1716. in fol. und, in seiner Art, Orbis sacer et profanus illustratus -- auctore *Franc. Orlendi*, Florent. 1728—32. in 3 Partt. in fol.

548.

Außer den bisher angeführten Schriften über die Religions- und Kirchengeschichte giebts eine große Menge solcher, die zur Aufklärung mehrerer einzelnen merkwürdigen Stücke dieser Geschichte dienen. Dahin kann man schon einige historische Wörterbücher rechnen, die oben §. 17. angeführt worden sind; außerdem aber eine Menge von Sammlungen solcher Abhandlungen oder Anmerkungen, die einige Puncte der Kirchengeschichte näher erläutern. Weil aber hier eine Wahl nicht nur unter den bessern und schlechtern, sondern auch solchen nöthig ist, die zugleich Abhandlungen aus andern Theilen der Gelehrsamkeit und der Theologie enthalten, z. B. die Bibliotheca Bremensis, die Preussischen Zehenden, und ähnliche Werke; so mögen hier nur einige vorzügliche, eigentlich die Kirchengeschichte angehende Sammlungen, nach der Zeitordnung, stehen.

549.

Dergleichen sind: — außer den schon anderwärts erwähnten Werken, als *Jo. Launoii* Opera omnia, Colon. Allobr. 1731. in 5 Tomis, jedem von 2 Theilen, zusammen in 10 Folianten; *Jac. Sirmondi* Opp. (§. 416.); und *Petri de Marca* Obss. Eccles. (§. 453.) — die Analecta miscella menstrua -- *Matthaei* Zim-

nermanni, Menses XII., Misenae 1674. in 4.; *Matthaei Larroquani* adversariorum sacrorum libri tres, Lugd. Batav. 1688. in 8.; Miscellanea, autore Thom. Smith, London 1686. in 8. und einigermaßen auch die andre Sammlung unter dem nehmlichen Titel, London 1690. in 8.; *W. Ern. Tentzelii* Exercitationes selectae in *duas* partes distributae, Lipf. et Frft. 1692. in 4.; *Jac. Basnage* dissertationes hist. theologicae, Roterod. 1694. in 8.; Miscellaneous tracts &c. by *Mich. Geddes*, Edit. 3. Lond. 1730. in 3 Voll. in gr. 8.; *Jo. Franc. Buddei* Parerga hist theologica, wieder aufgelegt Jenae 1719. in 8., und etwas weniger dessen Miscellanea sacra, Jen. 1727. in 4.; The Phoenix or a revival of scarce and valuable pieces from the remotest antiquity down to the present time &c. by a Gentleman &c. Lond. 1707. in 8. in 2 gr. 8. Bänden; Les amenités de la Critique ou diss. et remarques nouvelles sur divers points de l'Antiquité ecclesiastique & profane, (von dem Benedictiner *Jean Liron*) à Paris 1717. und 18. in 2 gr. 12. Bänden; und Singularités historiques & litteraires &c. (von Ebendems.) à Paris 1734—40. in 4 Bänden in gr. 12.; Ouvrages posthumes de *Jean Mabillon* et de *Thierri Ruinart* - - *par Vincent Thuillier*, à Paris 1724. in 3 Tomes in gr. 4.; Recueil des divers ouvrages - - par le P. *Daniel* Tom. I-III. à Paris 1724. in gr. 4.; *J. G. Schelhornii* Amoen. hist. Ecclesiast. et litterar Frft. et Lipf. 1737. 38. in 2 Tomm. in 8.; nebst desselben oben §. 17. angezeigten Amoenit. litter. und Ergötzlichkeiten ꝛc.

550.

Desgleichen: *Jo. Laur. Mosheimii* Dissertationum ad Hist. Ecclesiast. pertinentium, Vol. I & II. Edit. 2. Altonav. 1743. in 8.; *Jo. Ge. Walchii* Miscellanea sacra, Amst. 1745. in 4.; *Henrici Benzelii* Syntagma

Dissertationum &c. Frft. et Lips. 1745. in 4.; Sylloge Anecdotorum varios virorum - - celeberrimorum labores - - complexa - - luci publicae exposuit *Jo. Dietr. Winklerus*, Lips. 1750. in 4.; und die von Ebendemselben mit Anmerkungen herausgegebne Anecdota historico-ecclesiastica novantiqua oder Sammlung ungedruckter Merkwürdigkeiten ꝛc (größtentheils), wovon das erste und zweyte Stück Chemnitz 1751, das dritte bis siebente Braunschw. 1754—56, und das achte und neunte Leipz. 1770. in 8. herausgekommen ist; Altes aus allen Theilen der Geschichte, oder alte Urkunden, Briefe und Nachrichten von alten Büchern, mit Anmerkungen (von Joh. Gottfr. Weller), Chemnitz 1760. bis 66. in 12 Stücken in 8.; Joh. Friedr. le Bret Magazin zum Gebrauch der Staaten- und Kirchengeschichte ꝛc. Ulm 1771—88. in 10 Theilen in gr. 8.; Joh. Georg Schelhorns (des jüngern) Beyträge zur Erläuterung der Geschichte ꝛc. Memmingen 1772—77. in 4 Stücken in 8, nebst der Sammlung für die Geschichte ꝛc. herausgegeben von Ebendemselben, wovon nur der erste Band, Nördlingen 1779. in 8. erschienen ist; Magazin für Kirchenrecht und Kirchengeschichte (herausgegeben von J. R. Abele) Leipz. 1778. und 79. in 2 Stücken in 8.; Litterarische Abhandlungen von J. C. Bertram, Halle 1781—83. in 4 Stücken in gr. 8.; Beyträge zur Kirchengeschichte des Mittelalters, von J. E. C. Schmidt, erster Theil 1796. gr. 8.; und Vermischte Beyträge zur Kirchengeschichte, von Friedr. Münter, Kopenhagen 1798. in gr. 8.; der Riedererschen und Strobelschen Schriften nicht zu gedenken, die bereits §. 17. angeführt worden sind.

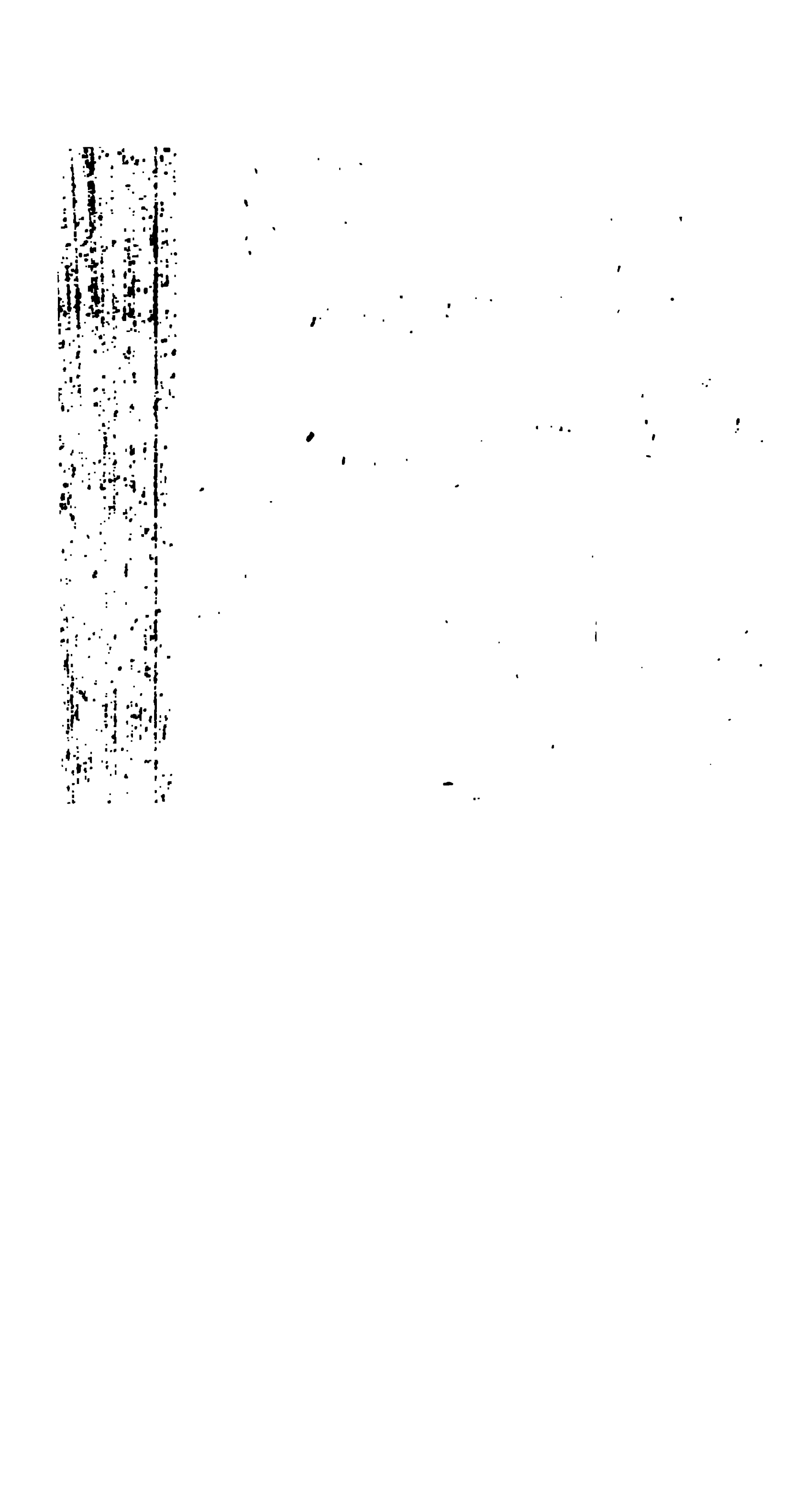
Zweyter Theil,

von

enjenigen Wissenschaften, welche lehren,

wie man

Theologische Kenntnisse erlangen und andern wieder mittheilen solle.



551.

Schwerlich wird eine Art von Büchern mit der Zeit so fast ganz entbehrlich, als die, welche in diesem Theil, oder fast richtiger zu reden, in diesem Anhang zu der bisherigen Bücheranzeige vorkommen könnten. Denn mit fortgehender Zeit wird der Umfang der Kenntnisse, werden auch die Bedürfnisse so sehr erweitert, und die Lücken der menschlichen Kenntniß, nebst dem, was sie auszufüllen, und den Bedürfnissen zu Hülfe zu kommen, dienlich ist, so viel mehr aufgedeckt, daß, da hierbey alles auf Erweiterung der Kenntnisse, und Verbesserung in bequemerer und nutzbarerer Anwendung derselben ankommt, neuere Bücher dieser Art sehr natürlich die ältern verdrängen müssen, weil jene viel mehr den Bedürfnissen dieser Zeit angemessen sind. — Bey solchen Büchern, die eine Anweisung enthalten, wie man die Theologischen Wissenschaften aufs nützlichste studieren müsse, behalten die ältern höchstens noch den Nutzen, daß sie uns die Geschichte und das Fortschreiten derselbeu lehren, das Andenken mancher vielleicht zu sehr vergessenen Kenntnisse und Hülfsmittel erhalten und erneuern, und manche neuere Schriften dieser Art in der Art und Weise übertreffen, wie darin, beyden gemeine nützliche Kenntnisse vorgestellt worden sind. Sonst aber muß der Werth dieser Anweisungen zur Erlernung und weitern Cultur der Theologie danach bestimmt werden, ob sie theils diesen erweiterten Kenntnissen von Sachen, Hülfsmitteln und Vortheilen im Studieren, theils den Bedürfnissen derjenigen Leser, angemessen sind, die sie über

dieses Studieren unterrichten sollen. Hieraus läßt sich leicht begreifen, warum Bücher, die für Eine Classe derer, welche Theologie studieren, gut sind, z. B. Bücher die den bloßen Prediger, oder einen Studierenden in der Römischen Kirche, bilden sollen, es deswegen nicht für eine andre Classe sind, und warum demnach die in folgenden erwähnte Bücher nur verhältnißweise empfohlen werden.

552.

Viele nützliche Rathschläge, Erinnerungen und Empfehlungen findet man in manchen ältern Büchern, als: in der Ratio s. Compendium verae Theologiae per *Erasmum* Roterod., zuerst bey der Ausgabe seines Neuen Testaments von 1519. in fol. auch besonders gedruckt Basileae (1519.) in 4. und mehrmals, am neuesten Des *Erasmi* Rot. Ratio s. methodus v. Th. recensuit et illustrauit *J S. Semler*, Halae 1782. in gr. 8.; Scriptorum publice propositorum a Professoribus in Academia Witebergensi ab anno 1540 bis 70., Tom. I. — VIII. Witeberg. 1560 — 70. in 8.; vornehmlich De Theologo s. de ratione studii theologici, *Andrea Hyperio* autore, unter andern Argentinae (1562.) in 8., oder unter dem Titel, De recte formando Theologiae studio libri quatuor, *A. Hyp.* z. B. Basil. (1582.) in 8.; *Jo. Gerhardi* Methodus studii theologici, Jenae 1654. in 8. und einigemal vorher; und in *Ge. Calixti* (unvollendetem) Apparatus theologicus - - auct. *F. V Calixto*, Helmst. 1661. in 4. — Schon etwas vollkommner, obgleich mehr für Studierende in der Römischen oder Englischen Kirche eingerichtet, sind: Epistolae duae, quarum prior sacrorum ordinum susceptionem, posterior studii Theologici - - rationem - - expendit etc. aut. *Henr. Dodwello*, Lond. 1691. in 8.; der gelehrte

Traité des études monastiques, divisé en trois parties - - par *Jean Mabillon*, à Paris 1691. in 4., u. daselbst etwas verändert 1692. in 2 Voll. in gr. 12. auch sonst mehrmals, nebst dessen Aufsatz de monasticorum studiorum ratione etc. in den Ouvrages posthumes (§. 549.) T. I. p. 419 seq. wo auch die über dieses Werk geführte Streitigkeit erzählt wird; Methodicus ad positiuam Theologiam apparatus, autore *Petro Annato*, Paris. 1700. in 4. und mehrmals; und die Methode pour étudier la Theologie (von *L. E. du Pin*) à Paris. 1716. in gr. 12.; wohin auch gewissermaßen *le Courayer* Examen etc. (§. 215.) gehört.

553.

Mehr für die Unsrigen eingerichtet, sind, — ausser Buddei Isagoge (§. 12.) und dem auf Studien überhaupt sich erstreckenden Buch: Die Verbesserung des Verstandes oder Anweisung zur Erlernung nützlicher Wissenschaften von = = Isaac Watts 2c. übersetzt Danzig 1764. in 8. — : *Jo. Christoph. Koecheri* Conspectus Theologiae vniuersae et via ad illius studium - - ingrediendum, Guelph. 1749 in 8.; J. G. Walchs Einleitung in die theologischen Wissenschaften, zwente vermehrte Ausgabe, Jena 1753. in 8.; Johann Salomo Semlers Versuch einer nähern Anleitung zu nützlichem Fleisse in der ganzen Gottesgelehrsamkeit 2c. Halle 1757 in 8.; Joh. Lor. v. Mosheim kurze Anweisung die Gottesgelahrtheit vernünftig zu erlernen 2c. Helmst. 1757. in gr. 8.; Joh. Gottlieb Töllners Grundriß einer Anleitung zum Fleisse in der Gottesgelehrsamkeit, Frft. a. d. Oder 1766. in 8.; Briefe über die Jacobischen Gedanken, die Erziehung der Geistlichkeit und die Gelehrsamkeit betreffend, Lübeck 1768. in 8.; (J. G. Herders) Briefe,

das Studium der Theologie betreffend, in 4 Theilen Weimar 1789. und 81. in 8. (wovon eine zweyte verbesserte Ausgabe unter seinem Nahmen 1785. erschienen ist); Einleitung in die theologischen Wissenschaften, von G. J. Plank, Leipzig 1794. und 95. in 2 Theilen gr. 8.; und Encyclopädie der theologischen Wissenschaften, von Joh. Aug. Heinrich Tittmann, Leipzig 1798. in 8. In der Anweisung zur Bildung angehender Theologen, von Joh. Aug. Nösselt, Halle 1786—89. in 3 Theilen in 8. zweyte vermehrte und verbesserte Auflage 1791. in 3 Bänden in 8. ist ein Versuch gemacht, den wahren Werth aller hieher gehörigen Studien und die beste Art, sie zu treiben, besonders nach den Bedürfnissen unsrer Zeit, darzustellen.

554.

Da die genauere Erlernung der Theologie eigentlich Lehrer bilden soll, welche andre Menschen in der Religion unterrichten und sie ihnen so empfehlen sollen, daß sie durch gewissenhafte Ausübung derselben glücklich werden; dieser Unterricht und Empfehlung aber sowohl durch eigentlichen Lehrvortrag als durch das ganze rechte und kluge Betragen eines Lehrers geschehen kann: so laßen sich alle Wissenschaften, die diese weitre Beförderung der Religion bey andern durch Lehren zur Absicht haben, in solche abtheilen, die eine Anweisung geben, entweder zur bestmöglichsten Einrichtung des Vortrags, oder des ganzen Betragens eines Lehrers, um diesen angegebnen Zweck bey andern zu erreichen. Der Vortrag aber kann entweder durch eine zusammenhangende Rede, oder durch eine Art von Gespräch geschehen. Daraus entstehen drey besondre Wissenschaften: die Homiletik, welche die nutzbarste Einrichtung des Vortrags durch eine zusammenhangende Rede; die Katechetik, welche die beste

Art durch Gespräche zu unterrichten; und die Pastoraltheologie, welche das ganze weise Betragen eines Lehrers zu Bewirkung der erwähnten Absicht, betrifft. — In einigen neuern Schriften wird die Anweisung zur rechter Einrichtung dieser verschiedenen Geschäffte verbunden, als: in den Grundsätzen zur Bildung künftiger Volkslehrer, Prediger, Katecheten und Pädagogen, entworfen von G. F. Seiler, (1783.) zwote verbesserte Auflage, Erlangen 1786. in gr. 8.; und in Aug. Herm. Niemeyers Handbuch für christliche Religionslehrer (§. 230.), zweyter Theil, Halle 1790. in 8., 3te Auflage 1796. gr. 8., der zugleich unter dem Titel: Homiletik, Pastoralanweisung und Liturgik, herausgekommen, und eine vermehrtere und verbessertere Auflage seines Entwurfs der wesentlichen Pflichten christlicher Lehrer, Halle 1785. in 8., ist. — Von den neu herauskommenden Schriften, welche die Führung des christlichen Lehramts und dessen Beschäftigungen betreffen, und überhaupt von den vornemlich zu einer Predigerbibliothek gehörigen Schriften, giebt das Journal für Prediger weitere Nachricht, Halle 1770 — 88. in 20 Bänden, mit einem Anhang in gr. 8. (von D. G. Niemeyer und nach dessen Tode von H. B. Wagnitz, unter dessen Aufsicht es schon bis zum 37sten Bande angewachsen ist, auch seit 1789. unter dem Titel: Neues Journal für Pr. bis zum 17ten Bande. Der Landprediger (von Georg Heinrich Lang) Nördlingen 1773 — 79. in 5 Bänden in 8, und dessen Fortsetzung: Mußestunden eines Landpredigers von H. G. Lang, wovon 4 Bände erschienen sind, Nördlingen 1787—90.; auch die Homiletisch-kritischen Blätter für Candidaten des Predigtamts und angehende Prediger, welche zu Stendal 1791 — 99. in 8. bis jetzt in 9 Heften (durch Gottfr. Aug. Ludw. Hanstein's Veranstaltung) herausgegeben worden, enthalten ebenfalls zum Theil eine

Beschreibung und Kritik älterer und neuerer Schriften für Prediger.

555.

Wie der zusammenhangende Vortrag der Religion auf das wirksamste für die Zuhörer eingerichtet werden solle, läßt sich theils aus allgemeinen Regeln, theils, und noch mehr, aus guten Beyspielen abnehmen. Der Werth und die beste Einrichtung sowohl der Homiletischen Lehrbücher als der Predigten kann nach der Absicht, die ein solcher Vortrag der Religion haben sollte, bestimmt werden, welche dahin geht, sowohl die Erkenntniß der Religion, als auch die ganze Einrichtung des Herzens und Lebens der Zuhörer nach derselben aufs möglichste zu befördern. In Absicht auf die Erkenntniß, müßte der Vortrag sowohl belehrend als überzeugend seyn. Belehrend, daß die Zuhörer das Vorgetragene wirklich verstehn lernten, richtige und bestimmte Begriffe davon bekämen, und zur eignen Ueberlegung angewöhnt würden. Ueberzeugend, daß sie dahin geleitet würden einzusehn, die Lehren seyn gegründet, die Vorschläge brauchbar, und das, was gesagt worden, gehöre für sie.

556.

Sollten dann die Menschen durch diesen Unterricht dahin gebracht werden, so gesinnt zu seyn und sich so zu verhalten, wie es dieser Erkenntniß gemäß wäre; so müßte der Vortrag eben sowohl rührend als beruhigend seyn. Rührend dadurch: daß, mit Vermeidung alles desjenigen, was die Aufmerksamkeit und den Eindruck hindern kann, Lehren vorgetragen würde:, deren Einfluß in die Glückseligkeit der Zuhörer ihnen begreiflich gemacht werden könnte; daß ihnen ihr

Verderben mit dessen traurigen Folgen, hauptsächlich als eigene Verschuldung, einleuchtend gemacht, und ihnen vornehmlich praktische Vorurtheile benommen; daß endlich die großen Vortheile der Gottseligkeit, und ihre Unentbehrlichkeit in aller Absicht, ins Licht gesetzt würden. Beruhigend oder tröstlich: durch eindringliche Vorstellung der allgemeinen, unverdienten, und unendlichen Liebe Gottes und seiner über alles waltenden Vorsehung; durch recht praktische d. i. zu wahrhafter Besserung des Menschen eingerichtete Vorstellung des theuren Inhalts der ganzen Christlichen Lehre; durch deutliche Anweisung, wie man Hindernisse der Gottseligkeit überwinden, und sich die Ausübung der Pflichten angenehm und leicht machen könne, folglich auch durch Vorstellung der Pflichten auf einer angenehmen Seite. — Je mehrere von diesen Eigenschaften in einem Vortrage vereinigt wären, wenn man sich auch auf Beförderung einer von den angegebnen Absichten einschränken wollte, und je weniger dadurch die Beförderung der andern Absichten gehindert würde; um so vollkommner würde dergleichen Vortrag, und die dazu gegebne Anweisung seyn.

557.

Weil die Absicht, die man bey einer Predigt hat, allerdings eingeschränkt seyn kann, ja es mehrentheils auch seyn muß, indem man oft bloß oder doch hauptsächlich unterrichten und überzeugen, oft aber rühren und Eindruck auf Entschließungen machen will, auch jeder sich nach der Art von Zuhörern, die er vor sich hat, und ihren Fähigkeiten oder Bedürfnissen, richten muß: so ergiebt sich von selbst, daß sowohl der Werth einer Predigt, und der Anweisung dazu, nach dieser eingeschränkten Absicht bestimmt, als darauf in der Nachahmung, wie auf den Unterschied zwischen den

jedesmahligen Zuhörern, Rücksicht geno
müsse. — Diese so nothwendige Rücks
alle ältere Predigten und Anweisungen
Zweck, wozu sie hier empfohlen werden
zur Bildung guter Prediger für unsre
mehr unbrauchbar, als und so fern je
Form nach den Umständen und Voru
Zeit, wo sie gehalten oder gegeben wu
men haben. Dies ist die Ursach, wa
folgende Verzeichniß einiger Schriften
lungen dieser Art eigentlich nur auf neuer
so wie sichs aus dem, was eben gesagt
selbst versteht, daß die im folgenden erwäh
ten nicht in aller Absicht und für jederma
jede in einer gewissen Absicht, um irgend
dern Vorzuges willen, empfohlen werden

553.

Für einen Mann von gesundem V
gutem Geschmack, der eine richtige, ausg
lebendige Kenntniß der Religion, vornehml
meinnützlichen und Praktischen in derselben
Gabe besäße, ordentlich und deutlich zu d
sich in der Sprache, worin er einen Vo
will, wohl auszudrücken, möchte eine Anw
man predigen soll, wohl sehr entbehrlich
dessen, da jene Eigenschaften nicht sogar
sind; auch dieselben einer mehrern Bildun
und ein allgemeiner Unterricht über die b
tung der Predigten, nebst dem, was andr
züglich dienlich befunden, sehr die Erlang
rer Vollkommenheit im Vortrag befördern
nehmlich aber manchen Vorurtheilen, Ge
un Moden, die jene Vollkommenheit verh
de Nutzbarkeit der Predigten nachtheilig s

bey solchen, die sich zu leicht durch herrschende Gewohnheiten und Nachahmungssucht leiten lassen, entgegen zu arbeiten ist: so können solche allgemeinere Anweisungen ihren guten Nutzen haben. Dieser Nutzen wird indessen durch die bisher gewöhnlichen, wenigstens ältern, Bücher, sehr wenig befördert, vornehmlich deswegen, weil sie mehr auf einen künstlichen und methodischen, selbst oft spielenden und nach der Willkühr der Mode eingerichteten, als auf einen natürlichen und wirklich nutzbaren Vortrag arbeiten, auch zu sehr im allgemeinen bleiben, als daß sie die verschiedentlichen Bedürfnisse der Zuhörer, sonderlich nach gewissen Zeiten und Orten, in Anschlag bringen sollten. Unter den besten möchten seyn: *Andreae Hyperii* de formandis concionibus sacris s. de interpretatione Scripturarum populari libri II. unter andern Marburgi 1562. in 8.; adiectis animaduerss. - - edidit *Henr. Balthas. Wagnitz*, Halae 1781. in 8.; der Traité de la composition d'un sermon, in den Oeuvres posthumes de Mr. *Claude*, Amst. 1690. in gr. 8., Tom. I. p. 167 suiv.; L'eloquence chretienne - par le P. B. *Gisbert*, nouvelle edition ou l'on a joint des remarques de M. *Lenfant*, à Amst. 1728. in gr. 12. (deutsch: Blasii Gisberts christl. Beredsamkeit - - mit Lenfants und Osterwalds Anmerkungen rc. Quedlinburg 1769. in 8.); und von etwas neuern Anweisungen: — ausser den §. 554. angeführten — Wilh. Abr. Tellers kurzer Entwurf von der ganzen Pflicht eines Predigers, bey dem Vortrag der Religion, Leipzig 1763. in 8.; Anleitung zum Predigen und Catechisiren, von L. B. Ouvrier, Giessen 1777. in 8.; G. S. Steinbarts Anweisung zur Amtsberedsamkeit christl. Lehrer unter einem aufgeklärten und gesitteten Volke, Züllich. 1779. in gr. 8. 2te Aufl. 1784. in gr. 8.; Joh. Wilh. Schmids Anleitung zum populären Kanzelvortrag, Erster theoreti-

scher, Zweyter praktischer Theil, be
Dritter historischer Theil 1789. in g
ersten Theile sind auch 1795. fast ga
wieder aufgelegt worden.

559.

Folgende Schriften enthalten zw
gemeine Erinnerungen über die Bild
gers, und betreffen mehr nur die Ha
erbauliche Einrichtung der Predigten,
entstehenden Tugenden und den gen
lern, oder sind nur Beyträge zu eine
zu in Absicht auf besondre Eigenschaf
tungen; sind aber deswegen nützlicher,
dische Anweisungen zum Predigen.
die Kunst zu predigen, eine Unterred
Fordyce), aus dem Engl. zweyte Au
8.; Der Prediger und seine Zuhörer
Verhältniß betrachtet (von J. D. H
tingen 1763. in 8.; Betrachtungen ü
Fehler in Predigen rc. von Gottfr.
1765. in 4., vermehrter in dessen O
N. 3.; Prüfung der philosophischen
Predigten, (von Felix Heß), 1767.
Popularität im Predigen, = = von Co
Zürich 1777. und 82. in 2 Bändch
Abhandlungen über einige wichtige u
Wahrheiten der Homiletik, von S
mann und Resewitz, Berlin 1783.
sche Abhandlungen u. Kritiken, von J
die Erste Sammlung Halle 1783. d
in 8.; und: Ueber die Bestimmung de
von J. G. Marezoll, Leipzig 1793. 8
nal für Prediger und den homiletisch
tern (§. 554.) auch in dem für P

Magazinen (§. 569.) stehen mehrere hieher gehö-
Aufsätze.

560.

Noch dienlicher sind dann zur Bildung eines gu-
Predigers gute Beyspiele von Predigten, voraus-
tzt, daß er das jedem, dem er ablernen will, eigne
te oder Fehlerhafte, desgleichen das Gute, was
nachahmen kann, und nach seinen Umständen nach-
ten darf, wohl zu unterscheiden wisse. Folgende
mmlungen von Predigten, durch deren Erwähnung
Werth andrer nicht erwähnter nichts benommen
den soll, scheinen vorzüglich zur Nachahmung em-
hlen werden zu dürfen. Nicht alle in aller Absicht;
n manche enthalten sogar grobe Irrthümer, und
ches in Absicht auf Inhalt oder Vortrag was in
digten bey uns gar nicht, allenfalls nur in sehr
ten Fällen, nachgeahmt zu werden verdiente. Aber
ge sind vorzüglich gute Muster den Sinn der heili-
Schrift klar darzustellen; andre der deutlichen und
h, in ihrer Art oder für eine gewisse Art von Zu-
ern, populären Aufklärung; andere des anschauli-
r oder rührenden Vortrags u. d. gl. So nützlich
daher seyn könnte, wenn man sie nach diesen Clas-
stellte, vornehmlich den Mißbrauch und üble oder
eschickte Nachahmung zu verhüten: so sind doch
hrere dieser Sammlungen Muster in mancherley
sicht. Sie mögen hier also bloß ohngefähr nach
Zeitordnung stehn.

561.

Johann Tillotsons Predigten, davon auch meh-
e ins Deutsche übersetzt worden sind, unter dem
el: Joh. Tillotsons . . auserlesene Predigten xc.

Helmst. 1728. in 8. mit 7 Fortsetzunge
1735. in 8.; und Neue Sammlung
noch nicht übersetzter Predigten von
1760—76. in 8 Theilen in gr. 8.;
rin Predigten über verschiedene Texte
aus dem Franz. Leipz. 1737 - 50.
gr. 8., und Desselben Reden über
dem Leiden unsers H. Jesu Christi,
1747. in 2 Octavbänden; — Joh
Mosheim sämmtliche heilige Reden
men aufgelegt) in dreyen Bänden,
in gr. 8.; — Jacob Fosters Red
Wahrheiten der christlichen Religion,
schen, Frft. und Leipz. 1750—52. in
— Joh. Friedr. Wilh. Jerusalem
Sammlungen, mehrmahls aufgelegt,
einigen Predigten vermehrte Auflage
1788. und 89. in 2 Bänden in gr. 8.
drich Wilhelm Sacks Predigten ꝛc.
64. in 6 Theilen in 8.; — Phil.
trachtungen über die Macht und Gna
machen ꝛc. Magdeburg 1749. in 8.;
Reden über auserlesene Wahrheiten des
stock 1760. in 8.; desgl. Reden von de
ebendas. 1761. in 8.; und Samml
den bey zufälligen Gelegenheiten, ebe
8.; — Julius Gustav Alberti Sa
Predigten ꝛc. Hamburg 1762. in gr.
setzte Sammlung ꝛc. ebendas. 1775. in
digten von Joh. Joach. Spalding,
Berlin 1775. in 8.; Neue Predigten v
dritte Auflage, ebendas. 1777. in 8.;
ebendas 1784. in 8.; und Predigten ge
ausserordentlichen Fällen gehalten ꝛc. Fr
1775. in 8.

562.

Ferner: Sammlung einiger Predigten von Christ. ...nther Rautenberg, zweyte Auflage, Braunschw. ..77 in 2 Theilen in 8.; — Predigten von Laurenz ...erne, aus dem Englischen, Zürich 1766. und 67. ... Bänden in 8.; — Wilh. Abrah. Tellers Bey... ...ge zur Christlichen Rechtschaffenheit rc. Helmstädt ..57. in 8.; Erste Sammlung einiger Predigten, von ...endemselben, ebendaselbst 1769. in gr. 8.; Pre... ...ten an den Sonn- und Festtagen des ganzen Jah... ... Berlin 1785. in 2 Bänden in gr. 8.; und Pre... ...ten und Reden bey besondern Veranlaßungen ge... ...ten, nebst einigen sogenannten Homilien, ebendas. ..87. in gr. 8.; — Christliche Predigten zur Ver... ...rlichung Gottes und Jesu Christi rc. von Joh. Aug. ...nesti, Leipz. 1768. in gr. 8.; Dessen Christliche Pre... ...ten für das thätige Christenthum und die Uebungen ...selben, Leipz. 1773. in gr. 8.; Christliche Predigten, ...tter und vierter Theil, Leipz. 1782 in gr. 8; — ...oh. Toblers Canzelvorträge, sehr vermehrt in Des... ... Erbauungsschriften (§. 279.); — Predigten von ... J. Zollikofer, Leipzig 1769. in gr. 8., zweyter ...and ebendas. 1771. in gr. 8.; Einige Betrachtun... ...n über das Uebel in der Welt, nebst einer Warnung ...r den Sünden der Unkeuschheit rc. Leipz. 1777 in . 8.; Predigten über die Würde der Menschen und ...n Werth der vornehmsten Dinge, die zur menschli... ...en Glückseligkeit gehören rc. Leipz. 1783. in 2 Bän... ...n in gr. 8.; Warnung vor einigen herrschenden Feh... ...n unsers Zeitalters, wie auch vor dem Mißbrauche ...r reinern Religionserkenntniß, Leipz. 1788. in gr. ...; Predigten nach seinem Tode herausgegeben, ...ipz. 1788. und 89. in 7 Bänden in gr. 8.; — ...ie Christliche Lehre vom innern Gottesdienst ... ...n Gottfr. Leß, Götting. 1772. 2te Ausgabe 1781. ... gr. 8.; Die Lehre von der Christl. Mäßigkeit und

Keuschheit &c. von Ebendemselben,
Auflage ebend. 1772. in 8.; Die Chr
der Arbeitsamkeit und Geduld, Neu
1782. in 8.; Die Christl. Lehre von
Bekehrung &c. 3te Aufl. ebendas. 178
sionspredigten &c. ebendas. 1776. in g
hänge zu diesen Predigten, 1778. 7
8.; Sontagsevangelia übersetzt, erkl
bauung angewandt zweyte Aufl. ebend
und Christliche Lehre von den gesellsch
den &c. Zweyte vermehrte Aufl. ebend
8.; — Thomas Secker Predigten über
genstände &c. Erster — Siebenter Band
82. in gr. 8.; — Vermischte Pred
Casp. Lavater, Frft. und Leipz. 1773
digten über das Buch Jonas, Erste u
te, Zürich 1773. in gr. 8., Festpredig
Gelegenheitspredigten von Ebendems.
in 8.; — Freye Nachahmungen de
oder Predigten über die Evangelisten,
sig, Amsterdam 1774. 8. nebst dessen
f. N. des Chr., Erster Band, Leipz.
bis jetzt in 5 Heften; — Sammlung
ten von dem Verfasser der Prüfung ph
lischer Predigten (Felix Heß), ebenda
— Einige Predigten zur christl. Beleh
schiedene Wahrheiten der Religion, vo
stoph Döderlein, Halle 1777. in 8.;
Aufklärung des menschlichen Verstande
(von Salzmann) Leipz. 1779 in 8.; —
einiger Predigten in der Hof-Capelle
(von G. W. Petersen) Halle 1778. in
digten für unser Jahrzehend, Halle 17
(von Ebendemselben); und Sammlung
digten vornehmlich in Rücksicht auf Hof
ner des Staats von Georg With. Pe

787. in gr. 8.; — Hugo Blairs Predigten, aus
en Engl. aufs neue übersetzt, Leipz. 1781—95. in
Bänden in gr. 8.; — Predigten über die evangeli-
schen Texte an den Sonn- u. Festtagen des ganzen
Jahres - - von Joh. Aug. Hermes, Berlin 1782.
neue Aufl. 1788. in 2 Bänden in gr. 8.; — Predig-
en von Georg Heinrich Richerz, Zwey Sammlun-
gen, Hannover 1782. und 83. in 8.; — Predigten,
gehalten - - zu Leipz. von J. G. Rosenmüller, Leipz.
1788. in zwey Bänden in gr. 8., und Predigten über
die gewöhnlichen Sonn- und Festtags-Evangelien des
ganzen Jahres, von Ebendemselben Leipz. 1789. in 4
Theilen in gr. 8. — Predigten von Franz Volkmar
Reinhard, Wittenberg 1786. in gr. 8., zweyte Aufl.
1792., zweyter Theil 1793. Desselben Predigten
im Jahre 1795 - - zu Dresden gehalten, Sulzbach
1797. gr. 8.; dergl. im J. 1796., Sulzb. 1797.;
dergl. im J. 1797., ebendas. 1798. gedruckt; dergl.
1798. gehalten, ebendas. 1799 (Die vier ersten Samm-
lungen der Dresdenschen Predigten sind auch in einer
zweyten verbesserten Aufl. erschienen); und Predigten
von Josias Friedr. Christ. Löffler, welche wieder
in einer zweyten Ausgabe, mit einer jedem beygefüg-
ten vorläufigen Abhandlung, Züllichau 1794., 1796.
97. und 1798. in gr. 8., der dritte und vierte Band
auch unter dem Titel: Predigten dogmatischen und
moralischen Inhalts, erste und zweyte Sammlung,
herausgekommen sind; nebst Dessen Predigten mit
Rücksicht auf die Begebenheiten und den Geist des
gegenwärtigen Zeitalters, Gotha 1795. in 8.

563.

Da indessen diese vorzügliche Predigten mehr da-
zu dienen, daß jeder, nach der besondern Beschaffen-
heit seiner Zuhörer besondere Tugenden des Vortrags

ihren Verfassern ablernen möge, als
nehmlichen Ton vor dem großen Hau
rern von geringern Fähigkeiten und K
halten werden dürften, und doch die m
sich mit Zuhörern der letztern Art beschä
so sind besonders gute Predigten für
nahmentlich Landleute, in dieser Absich
Unter dergleichen Predigten möchten
seyn — ausser den Toblerischen Predig
— Predigten für das Landvolk, (von
Müller) Leipzig 1776, zweyte Sam
drittes Bändchen 1784. in 8., Predigt
geistlichen für Leute vom Lande ꝛc. Hal
8. *); Lehren und Vorschriften des ve
thätigen Chr[illegible]ns, in Predigten
Heinr. Lang [illegible] Johann Georg Fri
Nördlingen 1778. [illegible]4.; Predigten, g
weise, für die li[illegible] Landleute, von H
Zerrenner, Mag[illegible]urg 1779. in 8.,
lung, ebendas. 178[illegible] in 8., neue Ausg
Bande) ebendas. 1785. in gr. 8. Ebe
und Akkerpredigten, Magdeb. 1783. i
Christliche Volksreden über die Evangeli
leute, zum Vorlesen beym öffentlichen
eingerichtet von H. G. Zerrenner und C
Hahnzog, Magdeb. 1785. in 4., so wie C
reden über die Episteln ꝛc. von eben diesen
1792. in 4.; Predigten wider den Abe
Landleute, von C. L. Hahnzog, Magd
gr. 8.; Gelegenheitsreden fürs Landvol
1788—90. in 3 Sammlungen in 8.;
für christliche Landleute zur häußlichen
zum Vorlesen in der Kirche, auf [illegible]

*) Die häufigen Ausschweifungen darin
Hallische neue gelehrte Zeitungen 1

Festtage des ganzen Jahres, nach den Evangelien, herausgegeben von R. Dapp (1788.) neue = = vermehrte Auflage, Berlin 1797. in 4; und Religionsvorträge für Landgemeinden und ländliche Gottesverehrung, von J. H. Meyer, Erfurt 1791. gr. 8.

564.

Für besondere Arten von Zuhörern und ihre besondere Bedürfnisse sind folgende unter andern eingerichtet, die in ihrer Art, mit der oben empfohlnen Weisheit gebraucht, Muster der Nachahmung sind: — Phil. Doddridge Reden an die Jugend, Magdeburg 1752. in 8.; Predigten für junge Frauenzimmer, von Jacob Fordyce, Leipz. 1768. in zwey Octavbänden, und Ebendesselben Reden an Jünglinge, ebendas. 1778. in zwey dergleichen Bänden; Predigten für Kinder von reiferm Alter, (von Christoph Christ. Sturm) ebendas. 1771. und 74. in 2 Bänden in kl. 8. und dessen Confirmationsreden, Magdeb 1774 in 8.; Predigten für die Jugend, gehalten und herausgegeben von Fr. Gabriel Resewitz, ebendas. 1779. in 8., und Neue Sammlung, Leipzig 1782. in 8.; Gottesverehrungen, gehalten im Betsaale des Dessauischen Philanthropins, von Christ. Gotthilf Salzmann, Dessau und nachher Leipzig 1781 — 88. in 5 Sammlungen in 8.; Christ. Gottfried Boecks Predigten für die Jugend, Nürnberg 1783. in 2 Theilen in 8.; und Beschäftigungen der Andacht und des Nachdenkens für Jünglinge = = Erste Sammlung herausgegeben von A. H. Niemeyer, Halle 1787 in 8. — W. A. Tellers Predigten von der häuslichen Frömmigkeit 2c. Berlin 1772. in gr. 8., neue Auflage 1791. gr. 8.; und Christliche Familienpredigten, für mittlere Stände = = von Joh. Ludew. Ewald, Lemgo 1784 in 8. —

Feldandachten und Predigten für Kriegsleute : : von Carl Samuel Protzen, Frft. an der Oder 1779. in 8. — Auch für Anhänger der bloßen natürlichen Religion hat man zu sorgen gesucht, als: in den Vorlesungen (Predigten) über die allgemeinen Grundsätze und Pflichten der Religion und Sittenlehre, von D. Williams, aus dem Englischen : : mit Zusätzen von Joh. Aug. Eberhard, Halle 1785. in gr. 8.; und den Predigten über Naturtexte, von J. L. Ewald, die in 4 Heften Hannover 1789. bis 91. so wie dessen Neue Predigten über N. T. daselbst 1791 — 93. ebenfalls in 4 Heften in 8. erschienen sind.

564. b.

Predigten in Rücksicht auf besondere Fälle und Gelegenheiten anzugeben, würde hier zu weit führen; man findet auch die vorzüglichsten in einigen allgemeinen Anweisungen, als in dem Niemeyerschen Handbuch (§. 554.), und noch mehrere mit beygefügter Beurtheilung in der neuern Ausgabe von D. G. Niemeyers Bibliothek für Prediger (§. 12.) im dritten Theil, verzeichnet. Ueber dies giebt es ganze Sammlungen von Casualpredigten, unter welchen das Repertorium von guten Casualpredigten und Reden, (herausgegeben von G. E. Waldau), Nürnberg 1779. bis 1792. in 20 Theilen in 8., welches auch vom 13ten Theil an zugleich den Titel eines Neuen Magazins vorzüglicher Predigten bey besondern Vorfällen führt; und der Prediger bey besondern Fällen rc. (von Gebrecht Christ. Gottlob Schmid, nur der 4te Theil von Joh. Ludewig) Leipzig 1789. bis 94. in 5 Theilen in gr. 8., dem größesten Theil nach, die vorzüglichsten zu seyn scheinen.

565.

Ueber eine andre Art des Vortrags in der Re-
on, welche noch gemeinnütziger, worin aber auch
e hinlängliche Geschicklichkeit zu erlangen, noch viel
wer ist, als jene homiletische Art des Vortrags,
bt die Katechetik oder katechetische Theologie Un-
richt; worunter hier weder die Theologie selbst, nach
Fähigkeiten der Ungelehrten vorgetragen (§. 208),
ch Anweisung, einen besondern, z. B. Luthers, Ca-
hismus zu erklären, sondern Anweisung zum Vor-
ig der Religion für Ungelehrtere, durch Fragen und
ntworten, verstanden wird. Dergleichen Bücher
üßten eben die Eigenschaften haben, die schon oben
. 555 f.) angedeutet worden sind, nur daß dabey
ch mehr Rücksicht auf die Fähigkeit derer, die in der
eligion unterrichtet werden sollen, und daher auf die
sserste Einfalt des Vortrags derselben, nebst der all-
ähligen Entwickelung der Begriffe, der Ueberzeugung
d der Entschliessung eines Menschen, genommen
erden müßte. Die oben (§. 226.) erwähnte Bücher
treffen mehr die wirklich vorhandene Schriften, wel-
e die Religion selbst für die gemeinste Faßlichkeit vor-
tragen enthalten sollen, und deren Geschichte, als die
eschichte der Anweisung dazu, die, bey der starken
ertschreibung in dieser Wissenschaft zu unsrer Zeit,
ohl eines lehrreichen Geschichtschreibers würdig wäre.

566.

Woher der katechetische Stoff zu nehmen, das
heißt, wie zum Inhalt des katechetischen Vortrags
ie gehörige Auswahl der Lehren zu treffen sey, lehrt
vorzüglich die §. 230. erwähnte Griesbachische Anlei-
ung ꝛc. ob sie gleich einen noch weitern Umfang hat. —
Die neuesten katechetischen Bücher von allerley Arten

findet man beschrieben und beurtheilt in dem Katecheti-schen Magazin von G. H. Lang, Nördlingen 1781 — 84. in 3 Theilen in 8.; und Dessen Neuen katecheti-schen Magazin, Erlangen 1785 bis 91. in 4 Bänden in 8., so wie schon vorher in Ebendesselben oben §. 554. erwähnten Schriften; und in dem Katechetischen Journal, herausgegeben von Joh. Friedr. Christoph Gräf-fe, wovon zu Göttingen, nachher zu Hannover, und neuerlich zu Celle 1793. bis jetzt 1799. fünf Jahrgän-ge, jeder in 4 Heften, und von dem sechsten bereits 2 Hefte in 8. erschienen sind; nebst einem Anhang zu diesem Journal in Einem Hefte, Hannover 1797. in 8.

Eine Anweisung zu dem erwähnten Vortrag der Religion geben zuerst solche Bücher, die mit der Ab-sicht geschrieben sind, Regeln vorzutragen, wie der-gleichen Vortrag einzurichten und die dazu nöthige Ge-schicklichkeit zu erlangen sey. Sie sind zwar nicht alle von gleicher Güte, und die neuern in diesem Stück fast durchgängig besser, als die ältern; Noch möchten vornehmlich zu empfehlen seyn: Joh. Jac. Rambachs wohlunterrichteter Catechet, Jena 1722. in 8. und hernach sehr oft, als zum zehntenmahl Leipz. 1762. in 8, aufgelegt; Der Catechist nach seinen Eigenschaften und Pflichten = = verfasset von Michael Ignaz Schmidt = = aus dem Lateinischen übersetzt durch Benedictus Strauch, Bamberg 1772. in 8., neue verbesserte Aufl. 1784. in gr. 8.; Des Saganischen Abts von Felbiger Vorlesungen über die Kunst zu katechisiren, Wien 1774. in 8.; Die Kunst zu Catechisiren, ein Hir-tenbrief des Generalsuperintend. Knittels zu Wolfenbüt-tel, Braunschw. 1774. in 8., wieder abgedruckt in dem Journal für Prediger, Band 7. S. 148 f.; Joh. Pet. Millers Anweisung zur Katechisirkunst rc. Leipz. 1778. in 8. 3te Aufl. 1788. 8.; Georg Jacob Pauli Entwurf einer katechetischen oder populären Theologie, Halle

1778. in 8., zweyte Aufl. 1786.; J. G. Rosenmüllers Anweisung zum Katechisiren, 1783, dritte vermehrte Ausgabe Leipz. 1792. 8.; vorzüglich und umständlicher der Versuch einer vollständigen Anweisung zu dem katechetischen Unterricht in der christlichen Religion, von K. G. Klein, Breslau 1789. 8.; u. J. W. Schmid's Katechetisches Handbuch, Jena 1792. und 93. in 3 Theilen in 8.; auch, wenn man einer weitläuftigen, wissenschaftlichen Darstellung der Gründe und Regeln einer guten Katechisation zu bedürfen glaubt, J. F. C. Gräffe Grundriß der allgemeinen Katechetik nach Kantischen Grundsätzen, Göttingen 1796. in gr. 8. — Der kurze Entwurf einer Lehrart in der Religion für die Jugend ꝛc. von Enoch Christoph Simonis, Berlin 1769. in 8. enthält mehr allgemeine Vorschläge, als eigentliche Anweisung. — Ueber den ersten Religionsunterricht nach den zehn Geboten, ein Versuch ꝛc. von W. F. Hufnagel, Erlangen 1784. in 8. kann wenigstens als ein schätzbarer Beytrag zu einer solchen Anweisung angesehen werden.

567.

Zweytens, gute Muster, die eben so und fast noch lehrreicher sind als gute Regeln, findet man zum Theil in den schon oben §. 228. bis 230. gemeldeten Schriften; — gewissermaßen in der *Mad. de Beaumont* Magazins, die auch mit Veränderungen für die deutsche Jugend übersetzt sind, als: Lehrreiches Magazin für Kinder, zweyte Aufl. Leipz. 1758. in 4 Theilen in 8.; Magazin für junge Leute, ebendas. 1759. in 2 Theilen in 8.; Nöthige Unterweisungen für junges Frauenzimmer, ebendas. 1764. in 4 Theilen in 8.; und Lehrreiches Magazin für Arme, ebendas. 1768. in 2 Theilen in 8.; auch in Anderer zum Unterricht der Kinder bestimmten Büchern, z. B. (Salzmanns) Unterhal-

tungen mit Kindern und Kinderfreunden, Leipz. 1778. bis 1787. in 9 Bändchen; dem Katechismus oder Anleitung vernünftig und christl. zu denken und zu handeln = = von Joh. Jac. Cella, Gotha 1789. in 8. und andern, die hier nicht erwähnt werden können; — besonders, in dem Buche: Religion aus den Hauptstellen der Bibel in 42 Unterredungen oder Katechisationen, von Adam Friedr Ernst Jacobi, neue umgearbeitete Aufl. Weimar 1794. 8. (die erste Ausgabe kam daselbst 1783. heraus), und zweyter Theil, auch unter dem Titel: Allgemeinfaßliche philosophisch = christliche Sittenlehre, Altona 1796. 8.; nebst Friedrich Rehm's Versuch biblischer Katechisationen bey öffentlichen Gottesverehrungen, Leipz. 1795. und 97. in 2 Theilen in 8.; wohl auch Christ. Benedict Glorreichs Gespräche über biblische Erzählungen und Gleichnisse (obgleich nicht in katechetischer Form) Berlin 1795. in 8. und die Neuen Katechisationen über bibl. Erz. und Gleichn. von Georg Friedr. Treumann, ebendas. 1795. 8. gehören.

Unter den so eingerichteten guten Büchern, worin D. Luthers Katechismus zum Grunde gelegt ist, möchten wohl wenige dem: Catechismus Lutheri = = erklärt vom Lübeckischen Ministerio, Lübeck 1774. in 8.; und der Erklärung des kleinen Catechismus D. M. Luthers = = auf Verordnung des Kurpfälzisch. Consistorii. Frankenthal 1777. in 8., beykommen. Vorzüglich aber verdient das Handbuch für Kinder und Kinderlehrer über den Katechismus Lutheri, von Joh. Rudolph Gottlieb Beyer, Leipz. 1785. und 86. in 6 Bändchen in 8., mit dem Anhang dazu (oder dem 7ten Bändchen) 1787, oder dessen kleinere Ausgabe in 2 Oktavbänden mit einem Anhang, 1787; nebst dem vollständigen Register zu beyden Ausgaben, von Traugott Leberecht Kampf Leipz. 1795. in gr. 8. empfohlen zu werden. Von eben der Art empfehlen sich die Oef=

fentlichen Katechisationen - - über den Heidelbergischen Katechismus, nach den Bedürfnissen unsrer Zeit, von Heinr. Simon van Alpen, Frft. am Mayn 1796. und 97. in 2 Theilen in gr. 8.; und der Versuch einer faßlichen Darstellung aller Glaubens- und Sittenlehren (nach dem Schlesischen Landeskatechismus), Erster Theil von G. A. Kunowski, Breslau 1796. 8., ob er gleich nur Fragen enthält.

Wohlgewählte und gut ausgeführte Beyspiele guter Handlungen und merkwürdiger Vorfälle würden bey einem solchen Volksunterricht große Dienste thun. Man findet dergleichen besonders gesammlet in der Moral in Beyspielen, herausgegeben von H. B. Wagnitz, Halle 1787 — 90. in 6 Theilen in gr. 8.; (wovon auch der erste und zweyte in einer neuen Ausgabe 1795. und 96. erschienen, und der dritte bis sechste Theil zugleich auch noch unter dem besondern Titel gedruckt ist: Beyspiele zur Erläuterung des Katechismus, erster bis vierter Theil). Hiezu gehören noch Ebendesselben Beyspiele für Traurige und Leidende, ein Anhang zur Moral in Beyspielen 1791. gr. 8. und Dessen Unterhaltungen für Kranke, in Beyspielen, (als der 2te Anhang in 2 Hälften gedruckt) 1793. und 94. Ein ähnliches Werk ist die Religionslehre in Beyspielen, herausgegeben von H. B. Wagnitz, wovon der erste Theil Halle 1799. in gr. 8. ans Licht getreten ist. Ein Auszug aus jenem Werk ist Dessen Moral in Beysp. für Jünglinge und Mädchen, Halle 1795. in 8., wobey man, so wie bey den Lehrreichen Beyspielen für junge Christen - - herausgegeben von George Friedr. Kirsch, Leipz. 1789. in 8. andere ähnliche nicht mit so guter Wahl gemachte oder nicht mit genugsamer Vorsichtigkeit ausgeführte Sammlungen leicht entbehren kann.

568.

Zur ganzen rechten Bildung eines rechtschaffnen und klugen Seelsorgers, und zur Anweisung, wie man das geistliche Lehramt auf eine Gottgefällige und dem Zweck dieses Amts gemäße Weise führen soll, dienen zuvörderst solche Schriften, worin überhaupt würdige Vorstellungen von dessen Beschaffenheit, Absicht, und zu dienlichen Wissenschaften u. d. gl. gemacht werden; von welcher Art vorzüglich zu empfehlen sind: das Buch: Ueber die Nutzbarkeit des Predigtamts und deren Beförderung, von Joh. Joach. Spalding, dritte neu vermehrte Auflage, Berlin 1791. in gr. 8. (die erste Ausgabe war 1772 ohne seinen Nahmen erschienen); die Schrift: Ueber den Wachsthum christlicher Lehrer in Erkenntniß und Erfahrung, von Dav. Gottlieb Niemeyer, Leipz. 1778. in 8.; und die Gespräche über die Abschaffung des geistlichen Standes rc. von Friedr. Germanus Lüdke, Berlin 1784. in 8. Auch kann man gewissermaßen hieher rechnen Friedr. Albrechts Weitere Kandidaten-Briefe, Schwäbisch Hall (Anspach, Oehringen) 1767. 69. und 71. in 3 Theilen in 8.

569.

Hiernächst geben auch manche Bücher eine wirkliche Anweisung zum rechtmäßigen und weislichen Betragen bey Führung des geistlichen Amtes, als: Pastorale Evangelicum adornatum a *Jo. Ludov. Hartmanno*, mehrmahls herausgegeben, als Norimberg. 1697. in 4, auch mit Zusätzen von Joh. Dav. Herrnschmidt, in der Ausgabe von 1722. in 4.; worüber Aug. Hermann Frankens Collegium pastorale Halle 1741. in 2 Octavbänden, eine Art von Commentar ist; — Le Pasteur Evangelique - - par *Pierre Roques*, à Basle 1723. in 4., (auch deutsch, aber ver-

Endert: Gestalt eines Evangelischen Lehrers, Halle 1741. in 3 Theilen in 8. — *Salom. Deylingii* Institutiones prudentiae pastoralis, Edit. 3. auctior per *Christ. Wilh. Küstnerum*, Lipſ. 1768. in 8. (die doch mehr noch das äusserliche rechtliche Betragen eines solchen, sonderlich nach Sächsischen Gesetzen und Einrichtungen, bestimmen); — *Ludov. Christ. Miegii* Meletemata sacra de officio Pastoris Evangelici, Frft. ad Moen. 1747. in 4.; — Pastoral-Theologie ꝛc. von Christoph. Timoth. Seidel, Helmst. 1749. in 8.; Joh. Friedr. Jacobi Beytrag zu der Pastoral-Theologie ꝛc. dritte Aufl. Hann. 1774. in 8., Zweyter Theil 1782. in 8.; — Joh. Peter Millers Anweisung zur weisen und gewissenhaften Führung des Lehramts, Leipz. 1774. in gr. 8.; — Leitfaden für die in Kais. Kön. Erblanden vorgeschriebenen deutschen Vorlesungen über die Pastoraltheologie, herausgegeben von Franz Giftschütz, 1775, zweyte vermehrte Auflage, Wien 1787. in 2 Theilen in gr. 8, und dritte vermehrte Auflage, 1797. — Joh. Georg Rosenmüllers Pastoralanweisung, zum Gebrauch akademischer Vorlesungen, Leipz. 1788. in 8. und die Anweisung zur Pastoralklugheit für künftige Landpfarrer, von P. Fr. A. Nitsch, Leipz. 1791. in gr. 8. — Die Aufgaben einer Gesellschaft von Geistlichen über die Verhältnisse, den Charakter und die Pflichten des Geistlichen, Bern 1774. in 8., können wenigstens viel Stoff zum Nachdenken geben.

Ausführlichere Belehrung, auch über besondere Eigenschaften, Verhältnisse, Pflichten und Amtsverrichtungen der öffentlichen Lehrer der Religion und Seelsorger ertheilen: — ausser dem Langischen Landprediger und Musestunden eines L. Predigers (§. 554.). — Der Patriotische Land-Prediger (von Johann Heinrich Reß), Leipz. 1779 — 84. in 4 Stücken in gr. 8.; — Ueber Predigerbeschäftigung und Prediger-

betragen = = von J. L. Ewald, in 9 Heften, Lemgo 1783 bis 94.; — Beyträge zur Pastoraltheologie für angehende Landgeistliche, von C. W. Ohmler, Jena 1783. in 2 Theilen in 8.; und Beyspiele der Pastoralklugheit von Ebendems. Jena 1784. in 8.; — Briefe zur Bildung des Landpredigers, (von J. G. F. Kiesling) Hof 1785, zweyter Band, ebend. 1787, dritter, Leipz. 1790. in 8.

Von weiterm Umfange sind und schlagen auch in andere Predigerwissenschaften: Allgemeines Magazin für Prediger, nach den Bedürfnissen unsrer Zeit, herausgegeben von Joh. Rud. Gottlieb Beyer, in 12 Bänden, jedem von 6 Stücken, Leipz. 1789. bis 96. in 8. und das an dessen Stelle getretene Museum für Prediger, von Ebendemselben, welches zu Leipz. 1797. bis jetzt bis zum 2ten Stück des zweyten Bandes fortgerückt ist; — die Homiletische, Katechetische, Liturgische &c. Abhandlungen, aus dem Journal für Prediger, herausgegeben und mit Zusätzen vermehrt von dem jetzigen Redacteur des Journals (H. B. Wagnitz), wovon nur des ersten Bandes 1ste und 2te Abtheilung, Halle 1789. und 90. in gr. 8. herausgekommen ist; — Neues Magazin für Prediger, herausgegeben von W. A. Teller, Züllichau 1792 — 99. bis jetzt in 8 Bänden in gr. 8; — Praktisches Handbuch für Prediger, von J. L. F. Wiesing, Leipz. 1792 — 99. in sechs Bänden in gr. 8. wovon jeder wieder 2 Theile enthält; und, den größesten Theil des Inhalts nach, die Zeitschrift: Eusebia, herausgegeben von H. P. C. Henke, Helmst. 1797. bis jetzt in 2 Bänden, jedem von 4 Stücken in gr. 8.

Eine nützliche Sammlung das ganze Geschäfte eines Seelsorgers und sein gewissenhaftes Betragen betreffend, welche die Stelle vieler andern hieher gehörigen

Schriften vertreten kann, ist das Repertorium über Pastoraltheologie und Casuistik für angehende Prediger, in alphabetischer Ordnung, (von) Christ. Wilh. Semler, Jena 1786. bis 89. in 4 Theilen, dem letzten von 2 Abtheilungen, in gr. 8.

570.

Auch giebt es manche besondere Fälle bey dem Amt eines solchen Seelsorgers, darüber er Belehrung bedarf. Ueber mehrere dieser Fälle können theils die eben erwähnten Bücher, theils die oben (§. 278.) angezeigte Sammlungen von Bedenken, vornehmlich die Spenerischen und Baumgartenschen, zu Rathe gezogen werden. In Absicht aber auf besondre Arten dieser Fälle giebts einige, obgleich nicht immer ganz gute, Bücher, die manche nützliche Erfahrungen und Räthe darüber enthalten; bey deren Erwähnung vielleicht mit am bequemsten einige der besten Andachtsbücher berührt werden können.

Einige, wiewohl sehr eingeschränkte, mehr den äussern Wohlstand und Rechte als die Leitung des Gewissens betreffende, Belehrung, ertheilen schon die Kirchenordnungen jedes Landes, woraus die Vollständige Pastoraltheologie - - von Volkmar Daniel Spörl, Nürnberg 1764. in 8. gezogen ist. Der Landprediger, nach seinen verschiedenen Verhältnissen - - betrachtet von Joh. Georg Krünitz, Berlin 1794. in 8. (aus dem 61sten Theile seiner ökon. Encyclopädie besonders abgedruckt), ist von eben dieser Art und betrifft hauptsächlich die Oekonomie des Predigers.

Einen etwas nähern Unterricht aber über besondre Arten der im Predigtamte vorkommenden Fälle enthalten, ausser einigen vortreflichen Aufsätzen in

Toblers Erbauungsschriften (s. … Schriften:

Der Prediger im Straf=Amt … Wilhelm Damler, Jena 1773. in 8.

Der Prediger im Beichtstuhl ꝛc. … selben, neue vermehrte und verbesserte … 1779. in 8. Gelegentlich sey hier beme… den neuern Büchern zur Beförderung de… dem Gebrauch des heiligen Abendmahl… genannten Communionbüchern vorzügli… tung zum würdigen Gebrauch des heil. … von J. G. Rosenmüller, Zweyte Aufla… hausen 1789. in 8. und mehrmahls … das Communionbuch = = verfaßt von F… ke, neueste Auflage, Berlin 1792.; d… Hermes, vierte verbesserte Auflage, B… 8. und das Christliche Communionbuch … tere, von J. O. Thieß, zweyte verme… besserte Ausgabe, Leipzig 1796. 8. vo… pfehlung verdienten.

Der Prediger an dem Krankenbet… W. Damier, neue vermehrte Auflage … 2ten Theils, Jena 1788. in 8, 3te, … 1781—83. ebendaselbst in 8.; und … Unterhaltungen eines Lehrers mit seinen … ser der Kirche und dem Krankenbette ü… Angelegenheiten, aufgesetzt von A. F. … Frkf. am Mayn 1796. und 97. in 2 T… — und als Andachtsbücher bey und vo… gebrauchen, die Erbaulichen Betrachtun… bete für Kranke und Sterbende = = durc… Spinckes = = aus dem Englischen, Zürch

[Un]terhaltungen für Kranke, von der Ascetischen Ge[se]llschaft in Zürich, ebendas. zweyte Aufl. 1778. in gr. [8.] und E. A. Pardey Uebungen der Andacht für Kran[ke] und Sterbende, neue Auflage, Hannov. 1782. in 8.

Der Prediger bey Betrübten und Angefochtenen von C. W. Oemler, Jena 1771. in 8.; nebst [d]enj. Fawcet über Melancholie, vornehmlich über [di]e sogenannte religiöse Melancholie, Leipz. 1785. in 8.

Der Prediger bey denen, die zur Ablegung eines [Ei]des vor Gerichte sollen zubereitet werden, von C. [W]. Oemler, Jena 1778. in 8.

Der Prediger bey Delinquenten von Eben[de]mselben, daselbst 1775. in 8.

Der Prediger gegen seinen Kirchenpatron von Ebendemselben, daselbst 1779. in 8.

571.

Wegen des großen Einflusses des öffentlichen [G]ottesdienstes auf die Besserung der Menschen und [di]e Unterhaltung derselben, ist es gar nicht gleichgültig, [wi]e er eingerichtet sey und wie sich der Prediger auch bey [E]inrichtung seiner einzelnen Theile benehme; und man [hat] e machen daher aus der Anweisung zur würdigsten [E]inrichtung dieses öffentlichen und gemeinschaftlichen [G]ottesdienstes, eine besondre Wissenschaft unter dem [N]ahmen der Liturgik, worunter sonst andre auch die [hi]storische Belehrung über die wirkliche Einrichtung des[se]lben begreifen, wie diese von jeher in verschiedenen [c]hristl. Kirchen gewesen oder noch ist. Die Schriften, [we]lche bloß diese historische Kenntnisse betreffen, sind oben

§. 438. und im folg. angegeben
Gottesdienst aufs anständigste und e
richten, hängt zwar nicht immer von de
als welcher auch an öffentliche Gese
welchen er oft seine bessere Einsicht un
aber oft darf er es doch, und selbst
solcher durch öffentliches Ansehen fe
nungen, kann die Art, wie er sie befol
schaftlichen Erbauung sehr förderlich
seyn. Wie er sich in beyderley Fälle
habe, muß die Pastoraltheologie oder i
ein Theil derselben betrachtet, lehren.
es auch zum Theil einsehen oder au
wenn er solche Schriften vergleicht, die
schläge zur immer mehrern Verbesseru
chen Gottesdienstes enthalten, oder Be
ster von den dabey zu brauchenden Fe
gleichen Schriften gehören vorzüglich, als
guter und erbaulicher öffentlicher Gebete
einer christlich-evangelischen Liturgie, v
ler, Erlangen 1783. in 8., (zweyte ver
be 1785.), nebst einem ersten Anhang
gen 1783. in 8., und einem zweyten i
ben Liturgisches Magazin, in 2 Bänd
2 Stücken, Frft. 1784. und 86.; und
meine Sammlung Liturgischer Formula
lischen Kirchen, in 2 Theilen, wovon d
theilungen enthält, Erlang. 1787. und
die Handlungen und Gebete beym öffen
dienste in den Herzogthümern Kurland
len, neue Ausgabe, Königsberg 1792.
Schleswig-Holsteinische Kirchenagende
J. G. Ch. Adler, Schleswig 1797. i
derer nicht zu gedenken. — — Mehr A
Verbesserung der Liturgie wiewohl auch

findet man in den liturgischen Archiv ;: eröfnet von Joh. Heinr. Pratje, in 5 Fächern, Stade 1785. bis 88. in 8.; in den Beyträgen zur Verbesserung des öffentlichen Gottesdienstes der Christen, von (J. Aug.) Hermes, (G. N.) Fischer u. (Th. G.) Salzmann, Leipz. 1785—88. in zwey Bänden, jedem von zwey Stücken in 8.; und in den liturgischen Blättern, von W. F. Hufnagel, Erster Band in 6 Stücken, Erlangen 1790—96., und vom zweyten Bande, bis jetzt 2 Hefte in gr. 8.; bey welchen Schriften, vornehmlich den zwey letztern, man viele andre zum Theil mit ziemlich unreifen Vorschlägen angefüllte leicht entbehren kann.

562.

Endlich kann die Vorstellung guter Beyspiele von rechtschaffenen Lehrern sehr viel zur Bildung und Ermunterung eines Predigers beytragen, wenn die Lebensbeschreibungen wirklich so eingerichtet sind, daß sie das würdige Verhalten eines solchen Lehrers, als eines solchen, und die wirkliche Geschichte seiner Bildung dazu vorstellen, wiewohl es nur wenige Nachrichten giebt, die dazu eingerichtet sind, wie z. B. des Erasmus vortreflicher Brief ad Jodocum Jonam, der hinter Vol. I. der neuern Ausgabe von Erasmi paraphrasibus in Nov. Test. Berol. 1777. in gr. 8. wieder abgedruckt ist; einige Lebensbeschreibungen hinter Doddridge Reden von der Wiedergeburt (§. 561.), und die Nachrichten von dem Leben, Charakter und Schriften des Phil. Doddridge, aus dem Englischen, Leipz. 1769. in 8. Eine Sammlung, die dazu ganz eigentlich dienen sollte, sind die Nachrichteu von dem Charakter und der Amtsführung rechtschaffner Prediger und Seelsorger, Halle 1775—79. in 6 Bänden in

gr. 8.; und ein großer Theil von solch
welche überhaupt erbauliche Lebensbeschr
halten, als: die Historie der Wiedergebo
Joh. Heinrich Reitz, die 4 ersten Theile
Auflage, Berleburg 1740., der 5te 17
1730. und der 7te 1745. in 8.; Christ
Historie der Wiedergebornen in Sachsen
len und 2 Anhängen, Dresden 1726-
und die mit mehrerer Wahl abgefaßten
von dem Leben und Ende gutgesinnter
von Joh. Friedr. Feddersen, Halle 17
6 Sammlungen in gr. 8.; wovon die
edler und merkwürdiger Menschen = = von Fr
Weilfrath, Halle 1791. und 92. in 2
8. eine Fortsetzung ist.

Register.

(Die Zahlen zeigen die Paragraphen an.)

A.

Rößelts Bücherk.

Un

G.

Hi-

I.

Q.

R.

Zusätze

Seite 27. Zeile 6. ließ: 1792—99. in 5 Theilen.

Seite 643. Zeile 6. von unten setze nach Helmst. 1757. gr. 8. hinzu: neue vermehrte Auflage 1763. 8.

Seite 656. Zeile 11. ließ: Müller.

